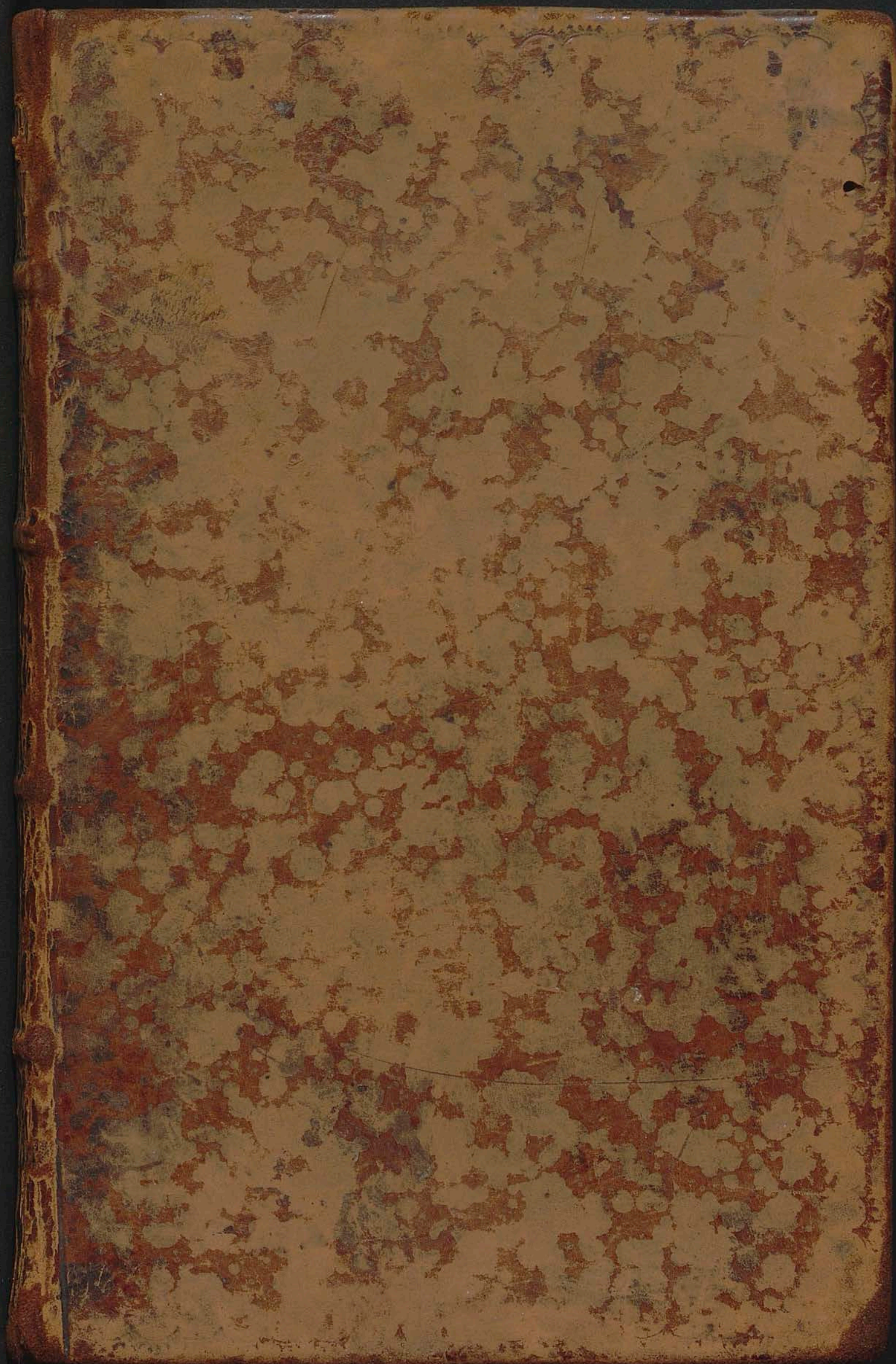
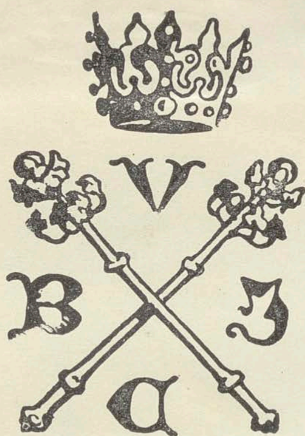



V
B
J
C


PLUS VLTRA
Adam
Cain
Irad
QVIDQVID PRAECIPIES ESTO BREVIS

M. Benjamin Hederichs,

RECT. SCHOL. HAYN.

Anleitung

zu den fürnehmsten

HISTORIschen Wissenschaften,

Benanntlich

Der Geographie, Chronologie, Genealogie und Heraldica,
Der Historia Universali, Notitia Auctorum, Den Römischen Antiquitäten und
der Mythologie,

So fern solche einem *politen* Menschen, insonderheit aber denen, so die Studia zu prosequiren gedencken, nützlich und nöthig.

Mit Königl. Poln. u. Churf. Sächs. PRIVILEGIO.

Sechste
durchaus verbesserte, und mit einigen nützlichen Land-Chärtgen versehene Auflage.

BERLIN,
Bey Christoph Gottlieb NICOLAI,
1742.

4.



Geneigter Leser!

Hiermit zeiget sich die sechste Auflage gegenwärtiger Anleitung, die aber von der vorhergehenden fünften in nichts unterschieden ist, als daß man geändert, was die Veränderungen in der Welt erfordert, hiernechst die mit eingeschlichenen Druckfehler verbessert, sodenn in der Geographie von Franckreich mit beygefügt, wie die Französischen Nahmen der Länder und Städte auszusprechen sind, und endlich auf die meisten Lateinischen Nomina propria die Accente gesetzt, wornach sie pronunciret werden müßen, weil man wahrgenommen, daß Lernende in beyden so oft fehlen, daß man immerfort an ihnen zu corrigiren hat, wenn sie dergleichen geziemend ausſprechen sollen. Sonst aber enthält solches Werckgen noch, wie vorher, diejenigen Wissenschaften, welche den größten Theil der so genannten galanten Studien, oder den andern Theil der Philologie, nehmlich die Philologiam realem ausmachen, wie meine anderweitige Anleitung zu den vornehmsten *Philologi*schen

Wissenschaften den ersten Theil derselben, nemlich die Philologiam verbalem, giebet.

Unter solchen Wissenschaften aber ist denn die erste die *Geographie*, dero Nutzen und Nothwendigkeit, nach itziger Zeiten Beschaffenheit, so groß ist, daß selbige niemand, der nicht unter den allergeringsten Hauffen der Menschen mit hinlauffen will, entbehren kan. In selbiger aber ist denn die Nachricht von einem ieden Haupt-Lande in 9. Sätzen abgehandelt, also, daß der erste dessen Gräntzen, der andere dessen Grösse, der dritte dessen Eintheilung, der vierdte dessen vornehmste Städte, Schlösser und andere merckwürdige Oerter, der fünfte dessen Flüsse, der sechste dessen Herrn, der siebende dessen Religion, der achte dessen natürliche Beschaffenheit, und der neundte dessen Bewandniß nach der alten Geographie giebet. Wie man aber darbey nothwendig so kurtz gehen müssen, als nur möglich gewesen ist, weil sich gar wenig Lernende finden, die auch nur so viel, als beygebracht worden ist, recht in die Köpfe fassen wollen, zum Aufschlagen oder Nachlesen aber solches Werckgen nicht gemacht ist: also hat man zuförderst sich bey den Städten an statt der nöthigen Beschreibungen nur gewisser, meist Astronomischer Zeichen, bedienet, als mit denen man in einer Zeile exprimiren können, was sonst oft kaum mit dreyen oder mehrern, würde haben geschehen können, deren Bedeutung aber denn auch, mit ihren beygefügten

Anmer-

Anmerckungen, iederzeit genau in acht zu nehmen stehet. Und in solchem Theile hat man bey dieser Auflage wenig, oder nichts zu ändern für nöthig befunden, ausser was die seit voriger Edition veränderten Herren der Länder, samt einigen Festungen, anbetrifft. Wenn man aber die Größen solcher Länder fast durchgehends, auch nach der berühmtesten Auctorum Angeben, ziemlich zweifelhaft befunden: also hat man zwar die aus ihnen einmahl angegebenen Längen und Breiten behalten, iedoch aber sie ingesamt auch noch einmahl in Parenthesi beygefüget, und solche zwar nach den Longitudinibus und Latitudinibus derselben, wie diese Herr Homann in seinen Charten angiebet. Und damit auch ein jeder sein Examen, oder auch neue Ausrechnung selbst anstellen könne, hat man das so genannte Canonion Apiani in dem ersten Capitel solcher Geographie auf alle Gradus Latitudinis mit eingerückt. Zwar hat man auch noch andere und künstlichere Arten solche Grössen zu finden; allein, wie sie auch ingemein für Anfänger zu schwehr sind; also wird man dennoch, wenn bey ihnen die wahre Longitudo und Latitudo der Länder nicht bekannt ist, auf die aber fast durchgehends gar wenig zu bauen, auch mit allen solchen Arten nichts zuverläßiges heraus bringen. Will immittelst aber sich iemand auch mit diesem Canonio die Mühe nicht geben, so wird er sich nur die beygefügten Meilen-Scalas,

oder auch die auf den Seiten der Charten hinaufgehenden Gradus, ieden zu 15. Meilen gerechnet, können genung seyn lassen: allein darbey sich vor allen Dingen auch wieder keine mehrere Gewißheit versprechen, als er sich von Herr Homanne, oder wer sonst eine Land-Charte verfertiget hat, die Gewehr kan thun lassen, daß ein Land nach seinen Gradibus nicht grösser oder kleiner gezeichnet ist, als es sich in der That selbst befindet. Wenn aber denn auch vielen, so dieser Anleitung sich bedienen, die Land-Charten überhaupt entstehen, und ohne dieselben die Geographie gleichsam nur halb gelernet werden kan, hat eben darum der itzige Herr Verleger derselben, 6. dergleichen, als so viel zur Noth und Anfange genung seyn können, verfertigen lassen, aus denen, so klein sie auch sind, sich ein Anfänger dennoch einige richtigere Idée von der Erde, und was darauf zu beobachten, wird machen können, als wenn er dergleichen gar nicht vor den Augen hat.

Die andere hier enthaltene Wissenschaft ist die *Chronologie*, welche zur Historie allerdings unentbehrlich ist, und daher auch mit Recht für den einen Flügel, oder auch das eine Auge derselben, wie die Geographie für das andere, gehalten wird. So weitläuftig aber solche Wissenschaft sonst ist, so leicht kan es doch scheinen, als ob sie hier auch noch mit mehrerem abgehandelt worden, als zur Historie eigentlich nöthig ist. Allein wenn einmahl die

gesche-

geschehenen Dinge doch insonderheit nach Jahren gerechnet werden, diese aber ohne ihre Theile, die Monate, Wochen, Tage, Stunden und Minuten, nicht wohl begriffen werden können, wird es sich auch in diesem regard entschuldigen lassen, was etwan überley scheinendes mit eingebracht worden, zu geschweigen, daß, da einmahl die Chronologie mit eingerückt werden müssen, solche ohne diese Dinge allzu verstümmelt würde geworden seyn. Und da wir hiernächst unsere eigene Zeiten und Historie ingemein nach den Calendern abzehlen und reguliren, werden erwehnte Dinge auch zu dieser Verstande, und zumahl zu rechter und accurater Characterisirung der Zeiten nicht undienlich fallen. Allermassen denn in dieser Absicht auch noch ein und das andere, zumahl in dem Capitel von den Cyclis mit eingeschaltet worden, welches in den ersten vier Editionibus nicht zu finden ist, üm die in allen Almanachen vorkommenden Jahr-Charactere desto besser verstehen zu können. Wie aber diese Wissenschaft sich von selbst in zwey Theile unterscheidet: also wird es, den Partem technicam zu begreiffen, keine grosse Mühe bey einem Lernenden erfordern; allein auch den andern Theil, oder den Partem historicam in das Gedächtniß zu fassen, möchte wohl eine etwas besondere Memorie vonnöthen seyn. Jedoch hat es damit auch diese Absicht keinesweges; sondern es kan genung seyn, solchen Theil bey der Geographie, in regard

der darinnen vorkommenden Könige und anderen hohen Häupter, insonderheit aber doch in der Genealogie und Historie nur fleißig zu conferiren, üm die eigentliche Folge und Zeiten der angemerckten Personen daraus zu ersehen. Und weil man sich denn dadurch zugleich eine kurtze Vorstellung der Historie gantzer Staaten und Familien auf einmahl wird machen können, hat man insonderheit um solcher Ursachen willen, schon in der vierdten Edition auch noch die Chronologie der gesamten Churfürsten und ihrer hohen Häuser, wie nicht weniger noch anderer beträchtlichen Potentaten mehr mit eingerücket.

Der dritte Theil enthält die *Genealogie*, so ferne sie zum Begriff der Biblischen Geschichte, wie auch der so genannten vier Monarchien, mehr aber doch zu der neuern, als nöthigsten Historie, insonderheit dienlich ist. Immittelst aber hat man diese nicht eben gantz beygebracht, sondern die Personen, welche entweder zu mercken nicht sehr nöthig, oder auch zu viel gewesen, weggelassen; wogegen aber auch ein Lernender, wo möglich, so fern darauf anzuführen ist, daß er die beygebrachten in ihrer Folge unter und über sich mercke, damit ihm nicht nur die itzo herrschende Welt nicht unbekannt sey, sondern er auch beydes die vergangenen, als auch noch täglich vorgehenden Revolutionen in derselben mit ihrer Connexion begreiffen könne. Und dieses ist denn mithin auch der Theil, so bereits bey voriger vierdten

vierdten Edition eine ziemliche Aenderung gelitten, weil nicht nur, wie auch itzo, solche das Ableben unterschiedener Durchläuchtigen Personen und die Gebuhrt vieler Erb-und anderer Printzen erfodert; sondern es auch von nöthen geschienen, hin und wieder eine und andere Genealogie zu erweitern, die Gemahlinnen aber der regirenden Potentaten, wie auch der Erb-Printze in den Anmerckungen mit zu benennen, und endlich auch selbst zwey bis drey neue Genealogien mit beyzufügen, weil so wohl dieselben an sich dergleichen erfordert, als auch in Zukunft gar leicht auf eine und die andere etwas mehr Reflexion, als bishero, zu machen seyn möchte. Und eben daher haben so fern nothwendig auch ein Paar Wapen mehr in die *Heraldic* kommen müssen, als in dero kurtzen Begriffe mit diesen insonderheit auf die vorhergehenden Genealogien gesehen worden. Es ist zwar sonst diese Wissenschaft hier am kürtzesten unter allen abgefasset, und daher auch nur als ein Anhang abgehandelt worden, ob man sonst dieselbe wohl von dem Nutzen und der Annehmlichkeit zu seyn erkennet, daß sie auch ihren eignen Theil verdienet hätte. Jedoch wie selbige auch in einer mehrern étenduë kein Werck für Schüler und dergleichen Leute ist; also wird es verhoffentlich genung seyn können, ihnen hier nur diesen Vorschmack davon gegeben zu haben.

Die *Historiam universalem*, welche den vierdten

ten Theil ausmachet, hat man vor allen Dingen bis auf itziges Jahr continuiret, darneben aber in solchem kurtzen Begriffe der gesamten Historie sonderlich darauf mit gesehen, daß sie ein Lernender so wohl ohne besondere Mühe soll begreiffen, als doch auch eine Känntniß und Folge der fürnehmsten Begebenheiten in der Welt hinter einander daher haben können. Zwar ist dieses der eigentliche und Haupt-Nutzen der Historie nicht; sondern selbigen giebet der 8. und 9. Satz des Vorberichts von derselben deutlicher und besser an; iedoch aber ist solches insonderheit der, welcher aus einem so kurtzen Compendio genommen werden kan, wogegen der anderweitige und völligere auch aus vollständigern, und insonderheit aus auctorisirten Scribenten genommen werden muß, zu welchen aber doch wieder dergleichen Anleitung statt eines Lichts und Wegweiserin dienen kan.

In der darauf folgenden *Notitia* der Griechischen und Lateinischen *Auctorum*, als dem fünften Theile, ist fast alles unverändert geblieben, ausser daß man noch einige Auctores mit eingerückt, welche man in einer öffentlichen Schrift ehedessen darinne desideriret hat, wobey man zugleich hin und wieder die zeither heraus gekommenen beträchtlichen Editiones mit angemercket. Und wie diese Auctores sofern insonderheit der Jugend auf Schulen ihr Haupt-Werck sind, als die Auctorität der Griechischen und Lateinischen Spra-

che

che insonderheit auf ihnen beruhet, und sie daher immerzu theils selbst vorkommen, theils auch in den Lexicis auf sie beruffen wird; also wird auch selbige mit ihren Schriften und tauglichen Editionibus zu kennen, wie nicht weniger zu wissen, was nach gelehrter Leute Meynung von denselben zu halten stehe, üm so viel dienlicher seyn, ie grössere Unachtsamkeit es bemercket, wenn man einem Auctori nachgehen will, und doch nicht so viel, als hier beygebracht worden, von ihm weiß. Da aber doch diese Auctores die Studia Scholastica allein auch nicht ausmachen, hat man in dem angefügten Schul-*Bibliothec*gen vollend mit beyzubringen gesucht, was zu denselben ingesamt etwan noch nöthig seyn kan. Und wie es allerdings richtig ist, quod magna pars Studiorum sit, nosse bonos auctores; also hoffet man sofern damit einem und dem andern keinen unangenehmen Dienst gethan zu haben, daß, da der guten Bücher immer mehr und mehr ans Licht kommen, man solches Bibliothecgen auch hin und wieder sowohl verändert, als vermehret hat. Wenn immittelst aber auch meine eigene schlechte Schriften in solchem mit nahmhaft gemacht habe, bin ich zwar unterschiedenen gelehrten Männern höchlich verbunden, daß sie von denselben hin und wieder ein gar geneigtes Urtheil in ihren Schriften fällen wollen, iedoch aber sie indessen selbst mit unter die guten und recommendablen Schul-Bücher zu zehlen, würde in einewege

auch

auch kaum zu excuſiren ſtehen. Weßwegen man denn hiermit declariret, daß ſolches nicht geſchehen, ſie iemand ſelbſt anzuloben, ſondern nur einige Notiz darvon zu geben, ob vielleicht doch iemand damit etwas möchte gedienet, und einiger Nutzen, wenigſtens meiner gehabten Intention, und nur belobter gelehrter Leute Urtheile nach, geſchafft werden können. Und wenn denn oft von Bekannten und Unbekannten üm ein vollſtändiges Verzeichniß derſelben erſuchet worden, wird auch dieſes mir verhoffentlich nicht zur Ungebühr gedeutet werden, wenn zugleich hiermit melde, daß ſolche ihrem Alter, Vaterlande und Größe nach ſind.

1.) *Commentatio de Imitatione Pindarica*, Vitembergæ 1702. 4. 6. Bogen.

2.) **Gegenwärtige Anleitung**, Wittenberg und Zerbſt, Editio prima 1709. ſecunda Wittenberg 1711. tertia 1717. quarta 1723. quinta Berlin 1733. ſexta ibid. 1742.

3.) **Anleitung zu den vornehmſten** *Mathemati*ſ**chen Wiſſenſchaften**, benanntlich der Arithmetica, Geometrie, Architectura militari und ciuili, der Aſtronomie und Gnomonica, Wittenberg, Editio prima 1710. ſecunda 1713. tertia 1719. quarta 1728. quinta 1737. 8. 1 *Alph.* 6. Bogen.

4.) **Anleitung zu den vornehmſten** *Philologi*ſ**chen Wiſſenſchaften** nach der Grammatica, Rhetorica und Poëtica, Wittenb. 1713. 8. 2. *Alph.* 15. Bogen.

5.) *Faſti Conſulares Romani*, einmahl nach ihrer eigentlichen Ordnung, und ſo denn auch nach dem Alphabet, üm alle in den Auctoribus und ſonſt vorkommende Conſules und Zwiſchen-Obrigkeiten, ſo fort mit ihrem Jahre der Welt, und vor oder nach Chriſti Geburth finden zu können. Wittenberg, 1713. 8. 11. Bogen.

6.) *Progymnaſmata Stili Latini*, oder Vorübungen zur Lat. Sprache nach dem Donato, in dem Syntaxi, in Imitationibus auf Ciceronis kleine Epiſteln, in freyen Überſetzungen und denn in der Copia Stili, Wittenb. 1714. 8. 1. *Alph.* 2. Bogen.

7.) *Notitia Auctorum antiqua & media*, oder Leben, Schriften, Editiones und Censuren der Biblischen, Griechischen und Lateinischen Scribenten von Anfang der Welt bis auf die Instauration der Studien im Occidente oder A. C. 1450. Wittenberg 1714. 8. 3. *Alph.* 9. Bogen.

8.) *Progymnasmata Linguæ Græcæ*, oder Vorübungen zur Griechischen Sprache im Decliniren und Coniugiren, in dem Syntaxi, in Ubersetzungen aus dem Lateinischen ins Griechische, und aus dem Griechischen ins Lateinische, Wittenberg, Editio prima 1717. secunda 1732. 8. 15. Bogen.

9.) *Reales* Schul-*Lexicon* über die Griechischen und Lateinischen in Schulen übliche Auctores, ingleichen die Grammatique, Rhetorique und Poësique, Editio prima, Leipzig 1717. 8. med. 4. *Alph.* 1. Bogen, secunda ibid. 1731.

10.) *Lexicon manuale Græcum tripartitum*, omnibus sui generis Lexicis longe locupletius, Lips. 1722. 8. med. 4. *Alph.* 6. Bogen, und in einem Nachdrucke zu Londen 1727. und 1738. 4.

11.) Gründliches *Lexicon Mythologicum*, worinne die Historie der Heydnischen Götter und Göttinnen, wie auch Helden und andere dahin gehörige Dinge, umständlich vorgetragen, und durchgehends mit ihren tüchtigen Auctoribus erwiesen wird, Leipzig Editio prima 1724. 8. med. 2. *Alph.* 19. Bogen, secunda ibid. 1741.

12.) *Promtuarium Latinitatis probatæ & exercitæ*, oder vollständigstes Teutsch-Lateinisches Lexicon, Editio prima Leipzig 1729. 8. med. 4. *Alph.* 3. Bogen, secunda ibid. 1736.

13.) Der Jugend auf Schulen *Mathematis*che Neben-Ubungen in der *Arithmetica* und *Geometrie* mit 32. Blatt Kupfern, Wittenberg 1729. 8. 1. *Alph.* 10. Bogen.

14.) *Progymnasmata Architectonica*, oder Vor-Ubungen in beyderley Bau-Kunst, mit 51. Blatt Kupfern. Leipzig 1730. 8. 1. *Alph.* 12. Bogen.

15.) *Lexicon Manuale Latino-Germanicum*, omnium sui generis Lexicis longe locupletissimum. Lipsiæ 1739. in med. 8. Tom. II. wozu nächstens noch kommen wird.

16.) Anleitung eines künftigen gescheiden Bürgers und Unstudirten zu den ihm, als einem Kauffmanne, Künstler, Wirthschafts-Beflißenen, oder auch nur geschickten Handwercksmanne dienlichen Sprachen und Wissenschaften, in 8. mit 8. Blatt bereits fertigen Kupfern.

Immittelst folget hier in dem sechsten Theile ferner ein kurtzer Begriff der Römischen *Antiquitä*ten, welche zu verstehen um so viel nothwendiger ist, als selbige sich nicht nur bey nahe durch alle Schul-Auctores diffundiren, sondern sich auch höher, und so gar insonderheit selbst mit auf die H. Schrift und Römischen Rechte erstrecken. Zwar hätten sie auch in diesem regard bey nahe etwas weitläufftiger entfasset werden sollen, allermassen sie sich so weit extendiren, daß sie auch Wercke von 6. bis 8. und mehr Folianten gegeben; allein wie ein mehrers von ihnen beyzubringen die bestimmte Grösse dieser Anleitung nicht gestattet hat; also kan ebenfalls, wo noch etwas vermisset wird, das erwehnte Reale Schul-Lexicon besonders aber das unter den Händen habenden *Lexicon* der Jüdischen, Griechischen, Römischen, Teutschen und Christlichen Alterthümer mit der Zeit eine mehrere Nachricht geben.

Der siebende und letzte Theil enthält eine kurtze Anleitung zur *Mythologie* oder Heydnischen Götter-Historie, so-fern dieselbe bey Lesung der Poëten fast unentbehrlich ist, sonst aber auch hin und wieder mehr ihren guten Nutzen haben kan.

Und wie man endlich diesem allen auch noch ein nöthiges Register mit beygefüget; also wird auch der Buchbinder die nöthige Nachricht daselbst antreffen, wo er die Kupfer hinbringen soll. Was aber etwan noch mehr zu desideriren seyn möchte, ersetze der Geneigte Leser mit seiner Gütigkeit, und lebe wohl!

Grossen-Hayn, den 14. Febr. 1742.

Erster Theil,

oder

Anleitung

zur

GEOGRAPHIe.

Erklårung der Geographischen Zeichen.

∞ Sehr grosse Stadt.
□ Grosse Stadt.
△ Mittel Stadt.
▽ Kleine Stadt.
○ Flecken.

⊙⊙ Haupt-Ort eines besondern Königreichs.

⊙ Haupt-Ort eines besondern Herzogthums.
⋈ Haupt-Ort eines besondern Fürstenthums.
ƶ Residentz.
‡ Ertzbisthum.
✝ Bisthum.

♄ Parlement in Franckreich, Spanische Audientia in America, hohes Gericht in anderen Låndern.
♂ Festung.
♂♂ Sonderbare wichtige Festung.
♂ Neben-Festung, als Castell, Citadelle, oder sonderliches Fort bey einem andern Orte.
♀ Hafen.
☿ Ort, so gute Handlung treibet.
✱ Universitåt.
♀ Lust-Schloß.

OBSERVATIONES.

I. Die Grösse einer Stadt ist vornehmlich nach den anderen Stådten eines ieden Landes insonderheit zu æstimiren.

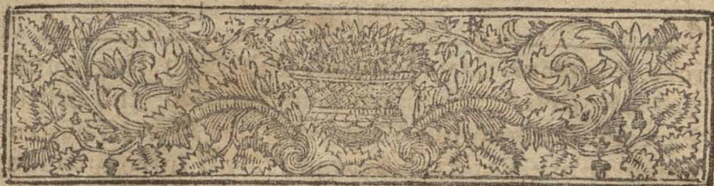
II. Ungeacht ein Character bey einem Orte nicht stehet, dennoch kan sich wohl die Sache bey demselben finden, welche er anderweits bedeutet.

III. So vielmahl der Character ♂ bey einem Ort sich findet, so viel bedeutet er besondere Neben-Festungen.

IV. In Particulair-Provinzen ist ingemein die erst gesetzte Stadt auch deroselben Haupt-Stadt.

V. Die Gråntzen und Eintheilungen der in den letzten Nordischen Krieg verwickelt gewesenen Lånder sind behalten worden, wie sie vor solchem Kriege gewesen.

Vor-



Vorbericht.



Die GEOGRAPHIe 1.) hat ihren Nahmen von den Griechischen Wörtern γέα s. γῆ, die Erde, und γράφω, ich schreibe, daher sie denn, selbigen nach, so viel, als eine Erd-Beschreibung heißt; 2.) ist eigentlich eine *Mathematische* Wissenschaft von der Größe, Ausmeßung und Eintheilung der Erde; wie sie aber ingemein tractiret wird, ist sie ein zusamme gesetztes Wesen aus der *Mathesi*, *Physica*, *Politica*, *Historie* und anderen *Disciplinen*; 3.) muß mit der *Cosinographie*, *Chorographie*, und *Topographie*, nicht confundiret werden, weil sie, mit samt der *Astronomie*, unter der ersten enthalten wird, die anderen beyde aber selbst, samt der *Hydrographie*, unter sich begreifft; 4.) ist so wohl im gemeinen Leben, als auch zu Erlernung unterschiedener anderen Künste, vornehmlich aber der Historie, beydes so nöthig, als nützlich; 5.) wird unterschieden in *Generalem* und *Specialem*, in *Novam* und *Antiquam*, *&c.* 6.) kan völliger erlernet werden, was anbelanget

α) Die *Antiquam*, aus dem *Strabóne*, *Ptolemæo*, *Dionysio Periegéta*, *Stéphano Byzantíno*, *Plinio* majore,

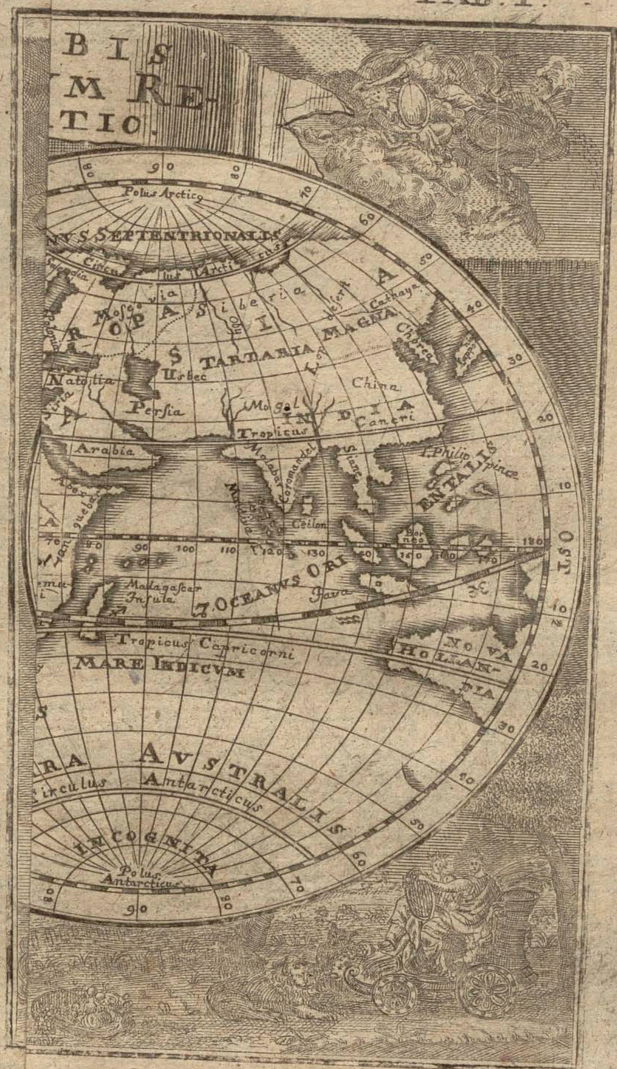
jore, *Pomponio Mela*, *Solino*, und denn ferner aus des *Abr. Ortelii* Thesauro Geographico, und dessen Parergo Geographiæ Veteris; *Petri Bertii* Theatro Geographiæ Veteris; *Georgii Hornii* Introductione ad Geographiam Veterem mit des *Io. Iansonii* Delineatione Orbis Antiqui, und insonderheit aus des *Cellarii* Notitia Orbis Antiqui.

β) Die *Novam* aus des *Becmanni* Historia Orbis Terrarum Geographica & Civili; *Fourniers* Notitia Orbis Geographica; *Mallets* Beschreibung des gantzen Erd-Creyses; *de la Croix* Allgemeiner Welt-Beschreibung; *Io. Frid. Pfeffingers* Geographia Curiosa; *Ferdinandi Neoburgi*, oder, wie er eigentlich heisset, *M. Io. Keilhackers*, Curieusem Hof-Meister; *C. W.* (*Christian Wigands*) Staats-Geographie; *Melissantis* (*Io. Gottfr. Gregorii*,) Geographia novissima &c.

γ) Beyde zusamme aus des *Io. Magini* Geographia Veteri & Nova; *Phil. Brietii* Parallelis Geographiæ Veteris & Novæ; *Cluverii* Introductione in Geographiam Veterem & Novam mit *Bunonis* und *Heckelii* Annotationibus; *Io. Luits* Introductione ad Geographiam Novam & Veterem; *Cellarii* Geographia antiqua juxta & nova; Hübners Fragen aus der neuen und alten Geographie, u. a. wozu denn von Land-Charten für anderen recommendiret werden zur *Geographia Antiqua*, des *Cellarii*, wie sie in dessen Notitia Orbis Antiqui mit enthalten; zur *Nova* aber des *Frid. Wittens*, *Nic. Fischers*, *Sansons*, *Iaillots*, *Valckens*, *Schenckens*, (wenn sie von guten Auctoribus abcopiret sind,) *Allards*, und insonderheit des *Io. Bapt. Homanns*.

Das

TAB. I.



Polus Arcticus
Circulus Arcticus
Moscovia
Siberia
Cathaya
TARTARIA MAGNA
Corea
Iapan
Natolia
Persia
Usbec
China
Mogol
INDIA
Tropicus Cancri
Arabia
Malabar
Coromandel
Siam
I. Philipinae
Ceilon
Borneo
Malagascar Insula
OCEANUS ORI
Java
Tropicus Capricorni
MARE INDICUM
NOVA HOLLANDIA
AUSTRALIS
Circulus Antarcticus
INCOGNITA
Polus Antarcticus
OST



G. P. Busch sculp: a Berlin. 1733.

Das Erste Capitel,

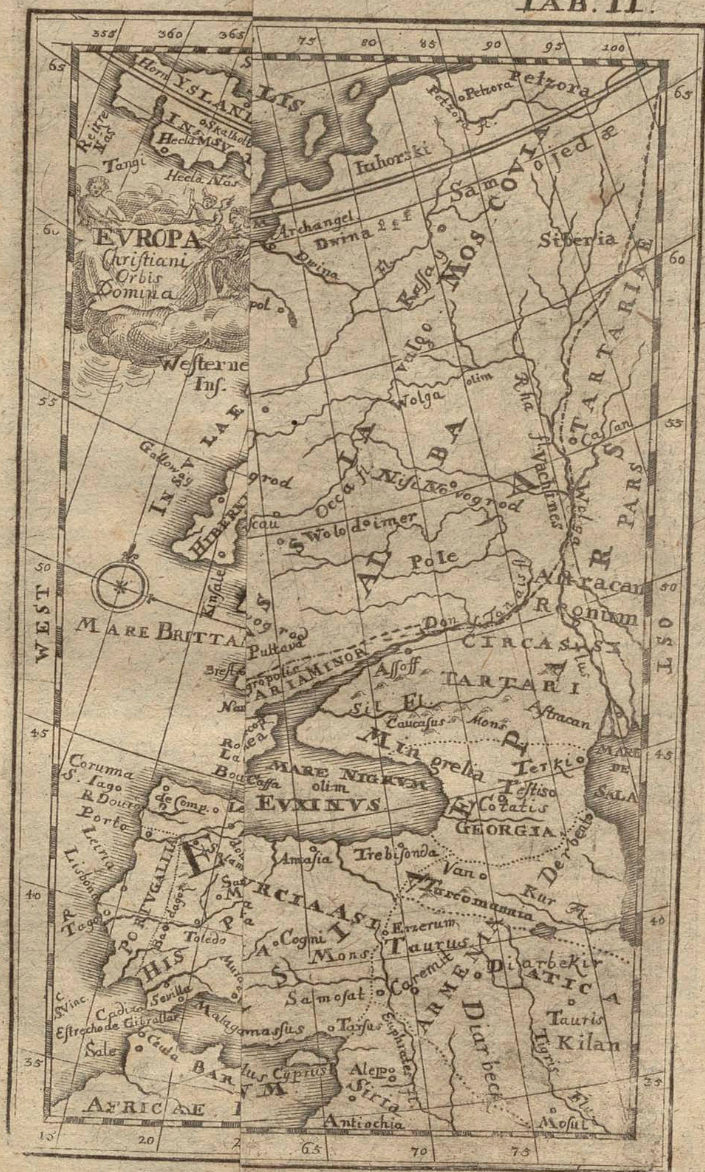
Von der Erde ingemein.

DIe Erde 1.) ist ein runder Globus; 2.) stehet, nach gemeiner Meynung, mitten in der Welt unbeweglich stille; wie aber einige, so wohl alte, als neue Astronomi sich darzuthun bemühet, soll sie auch ihre Bewegung haben, und so wohl, als die Irr-Sterne, üm die Sonne, als das Centrum der Welt, mit herüm lauffen; 3.) wird daher auch selbst mit für einen, und zwar noch heller, als der Mond, leuchtenden Planeten gehalten; 4.) begreifft in ihrem Umkreiße 5400. und in der Dicke auf die 1720. Teutsche Meilen; auf der äußerlichen Fläche aber auf die 9. Millionen und 288000. Quadrat- und in ihrer Solidität auf die 2662. Millionen 560000. Cubic-Meilen; 5.) ist gegen das Firmament nur, als ein Punct, zu rechnen, und nach dem *Tychone de Brahe* auf die 140. mahl, nach dem *Ricciolo* aber, auf die 38600. mahl, und nach noch andern gar 1369078. mahl kleiner, als die Sonne; hingegen aber doch auch wiederum, nach dem *de Brahe*, 42. mahl, nach dem *Ricciolo* aber 55. mahl grösser, als der Mond; 6.) stehet, nach dem nur gedachten *de Brahe*, mit ihrem Centro von der Sonne ab, in ihrer größten Entfernung, 1. Million, 16020. und in der kleinsten, 960620; von dem Monde aber, in der größten Entfernung, 51600. und in der kleinsten, 21500. Teutsche Meilen; 7.) wird getheilet

a) *Mathematice* durch den *Aequatorem* in das Hemisphærium Meridionale und Septentrionale; durch den *Meridianum* iedes Orts in das Hemisphærium Orientale und Occidentale; durch den *Horizontem* iedes Orts in das Hemisphærium Superius oder Visibile, und Inferius oder Invisibile; durch die beyden *Tropicos*, Cancri und Capricorni, und die beyden *Circulos Polares*, Arcticum und Antarcticum, in die fünf *Zonas* nehmlich Frigidam septentrionalem, Frigidam meridionalem, Temperatam septentrionalem, Temperatam meridionalem und Torridam; nach dem Zu- und Abnehmen des Tages von dem Aequatore an, gegen die beyden Polos zu, in zweymahl XXIV. *Climata*; nach den *Gradibus* aufm Meridiano, auch von dem Aequatore an, gegen die beyden Polos zu, in 90. Grad Mittäglicher, und 90. Grad Mitternächtlicher Breite, auf deren einen denn gehen von Meilen $7\frac{1}{2}$. Dänische, 10. Ungarische und Norwe-

gische, 12. Schwedische, 15. Teutsche, $17\frac{1}{2}$. Spanische, 18. Liefländische, 20. Persische, Polnische, Holländische und grosse Französische, 24. gemeine Französische, 45. Irrländische, 50. gemeine Engeländische, 60. Italiänische, 80. Moscowitische rc. nach den *Gradibus* aber auf dem Aequatore, von dem Primo Meridiano an, üm und üm, in 360. Gradus Longitudinis, so da halten **auf dem** Aequatore selbst XV. Teutsche Meilen, jede zu 4000. Schritten oder 60. Minuten, jede Minute wieder zu $66\frac{2}{3}$. Schritten gerechnet, **auf dem** Gradu Latitudinis.

	Meil.	Min.		Meil.	Min.		Meil.	Min.
1 aber	14	59	31	12	52	61	7	16
2	14	59	32	12	43	62	7	2
3	14	58	33	12	35	63	6	48
4	14	58	34	12	26	64	6	34
5	14	56	35	12	17	65	6	20
6	14	55	36	12	8	66	6	6
7	14	53	37	11	59	67	5	52
8	14	51	38	11	49	68	5	37
9	14	48	39	11	39	69	5	21
10	14	46	40	11	29	70	5	8
11	14	43	41	11	19	71	4	53
12	14	40	42	11	9	72	4	38
13	14	37	43	10	58	73	4	23
14	14	33	44	10	47	74	4	8
15	14	29	45	10	36	75	3	53
16	14	25	46	10	25	76	3	38
17	14	21	47	10	14	77	3	22
18	14	16	48	10	2	78	3	7
19	14	11	49	9	50	79	2	52
20	14	6	50	9	38	80	2	36
21	14	0	51	9	26	81	2	21
22	13	54	52	9	14	82	2	5
23	13	48	53	9	2	83	1	50
24	13	42	54	8	49	84	1	34
25	13	36	55	8	36	85	1	18
26	13	30	56	8	23	86	1	3
27	13	22	57	8	10	87	0	47
28	13	15	58	7	57	88	0	31
29	13	7	59	7	43	89	0	16
30	12	59	60	7	30	90	0	0


EVROPA Christiani Orbis Domina
YSLANDIA
Hecla
Westerne Ins.
Galloway
HIBERNIA
MARE BRITTAN
WEST
OST
Archangel
Dwina
Pelzora
Iuhorski
Samojed
MOSCOVIA
Siberia
TARTARIA
Wolga olim Rha
Casan
Oeca
Nisi Novogrod
Wolodimer
Pole
Astracan Regnum
Don Tanais
Puttava
CIRCASSI
Assoff
TARTARI
Caucasus Mons
Mingrelia
Terki
MARE DE SALA
MARE NIGRUM olim EUXINUS
GEORGIA
Trebisonda
Amasia
Van
Turcomannia
Kur Fl.
Derbent
Erzerum
Cogni
Taurus Mons
Diarbekir
Taurus
Kilan
Samosat
Tarsus
Euphrates
Tigris
Diarbeck
Mosul
Aleppo
Siria
Antiochia
Cyprus
ARMENIA
Coruma
S. Iago de Comp.
R. Douro
Porto
Lisbona
Tago
PORTUGALLIA
Toledo
Sevilla
Cadix
Estrecho de Gibraltar
Ceuta
Sale
AFRICAE
BARBARIA
S. Vinc.


EUROPA
Christiani Orbis Domina
NORD
SEPTENTRIONALIS
OCEANUS
NORT
ZEE
Circulus Arcticus
YSLANDIA
Hecla Mons
Lange Nes Prom.
NORWEGIA
LAPPONIA
Fero I.
Hitland
Orcades I.
Westernes Ins.
MARE GERMANICUM
MARE BALTICUM
SUECIA
Stockholm
Finnicus Sinus
FINLAND
Bothnicus Sinus
Torne
Kola
Archangel
Dwina
Kargopol
Onega Lac.
Ladoga Lac.
Wologda
Petersburg
Weliki Novogrod
LIVONIA
Riga
Pleskow
Polocz
Moscau
Smolensko
Wolga
MOSCOVIA
Siberia
TARTARIA
Astracan Regnum
Wolodimer
Ocka
HIBERNIA
SCOTIA
ANGLIA
London
Salisbury
Dublin
York
Cambridge
MARE BRITTANNICUM
WEST
Hamburg
Dantzig
Berlin
Konigsberg
Warschau
Breslau
Leipzig
Dresden
BOHEMIA
Prag
Wien
Vilna
LITHUANIA
POLONIA
Podolia
Kiow
Cracau
Lemberg
Paris
Roan
Nantes
Rochelle
Bourbon
GALLIA
Toulouse
Lion
Geneve
Bern
Zurich
München
Nürnberg
Ulm
Regenspurg
Venetia
Milano
Genua
HUNGARIA
Transylvania
Ofen
Belgrad
Temeswar
SERVIA
DALMATIA
Turcia
Europaea
BULGARIA
Adrianopel
Constantinopel
Nicopolis
Bender
Crimea
TARTARIA MINOR
Asoff
CIRCASSIA
MARE NIGRUM olim
PONTUS EUXINUS
Trebisonda
Mingrelia
GEORGIA
Derbent
Astracan
Caucasus Mons
MARE DE SALA
Erzerum
Taurus Mons
ARMENIA
DIARBEKIR
Tauris
Kilan
NATOLIA
TURCIA ASIATICA
Bursia
Smirna
Ephesus
Halicarnassus
Rhodus
Cyprus
Aleppo
Syria
Antiochia
Samosat
Cogni
Amasia
Chalcedonia
Nicomedia
ARCHIPELAGUS
Candia
Athen
Corintho
Salonichi
Larissa
Durazzo
Corfu
Napoli
Roma
ITALIA
Corsica
Sardinia
Sicilia
Malta
Palermo
Messina
Reggio
GOLFO DI VENETIA
HISPANIA
PORTUGALLIA
Lisbon
Porto
Madrid
Toledo
Valencia
Barcellona
Sevilla
Malaga
Carthagena
Alicant
Gibraltar
Majorca
Minorca
Corunna
S. Iago
MARE MEDITERRANEUM
AFRICAE PARS
BARBARIA
Tunis
Alger
Oran
Ceuta
Sale
SUD

b) *Physice* in Land und Wasser, wovon jenes wieder unterschieden wird in feste Land, Insulen, Halb-Insulen, *Isthmos*, Berge, Vorgebirge 2c. Dieses in Meere, Seen, Meer-Busen, Meer-Engen, Bayen, Hafen, Flüsse 2c.

c) *Politice* in Käyserthümer, Königreiche, Churfürstenthümer, Hertzogthümer, Fürstenthümer, Landgrafschaften, Marckgrafschaften, Herrschaften 2c. Ertzbisthümer, Bisthümer, Abteyen 2c.

d) *Historice* in die Alte und Neue Welt, da denn jene wieder EVROPAM, ASIAM und AFRICAM; diese aber AMERICAM, mit den meisten, so genannten, unbekannten Ländern, begreifft.

8.) hat, nach Verhaltung des Aequatoris gegen den Horizont, entweder *Situm rectum, parallelum* oder *obliquum*; 9.) pfleget auch nach den Gegenden des Himmels getheilet zu werden in Osten oder Morgen, Süden oder Mittag, Westen oder Abend, und Norden oder Mitternacht 2c. 10.) ist, nach *Leonh. Christoph. Sturmii* Meynung, über einen Drittheil in allem nicht bewohnt, und kaum den vier tausenden Theil, ihrer innern Beschaffenheit nach, bekannt.

Das andere Capitel, Von EVROPA.

EVROPA 1.) hat zu Gräntzen die Flüße Oby, Wolga und Don, den Palúdem Mæótin, Pontum Euxinum, Propóntidem, Hellespont, das Mare Aegæum, oder den Archipélagum, das Mare Mediterraneum, den Océanum Occidentalem und das Eiß-Meer, oder den Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen auf die 900. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 500. (820. 570.) Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte als eine sitzende Jungfrau; 4.) hat, nach gemeinster Meynung, den Namen von der *Europa*, des *Agénoris*, Königs in Phœnicien, Tochter, und Schwester des *Cadmi*; 5.) ist zwar das kleineste, doch aber bewohnteste, mächtigste und cultivirteste unter

allen 4. Theilen der Welt; 6.) soll nach dem *Isaaco Vossio*, auf die 29. Millionen, nach anderen aber bis 100. Millionen Einwohner enthalten; 7.) begreifft die festen Länder Portugall, Spanien, Franckreich, Italien, Teutschland, die Schweitz, die Niederlande, Dännemarck, Norwegen, Schweden, Moscau, Polen, Preussen, Ungarn, Griechenland, die Europäische Türckey und die kleine Tartarey, mit den Insulen Engeland, Schottland, Irrland, Ißland, *Majorca*, *Minorca*, *Yvica*, *Formentera*, *Corsica*, *Sardinien*, *Sicilien*, *Malta*, *Candien*, *Negropont*, u. a.

§. 1. Von Portugall.

Portugall, Lat. *Portugallia*, f. Lusitania, 1.) hat zu Gräntzen Spanien und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 80. breit auf die 50. (83. 35.) Teutsche Meilen; wird getheilet in die Provinzen *Entre Minho y Douro*, *Tra los Montes*, *Beiram*, *Estremaduram*, *Alentejo*, und das Königreich *Algarbien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in der *Provinz* Entre Minho y Douro, (lat. *Provincia Interamna*)
- *Braga*, lat. Brácara Augusta, □ ♂ ☩ und
- *Port a Port*, lat. Portus Cale, □ ♂ ♀ ☿.

in der *Provinz* Tra los Montes, (lat. *Provincia Transmontana*)
- *Braganza*. lat. Brigantia, △ ☉ ♂ und
- *Miranda* de Douro, lat. Miranda Durii, △ ♂ ✝.

in Beira, (lat. *Beira*,)
- *Cöimbra*, lat. Conimbrica, △ ✝ ✻ ♂.
- *Viseu*, lat. Viseum, f. Visonium, □ ♂ ✝ und
- *Lamego*, lat. Lameca, △ ✝.

in Estremadura, (lat. *Extremadúra*,)
- *LISSABON*, lat. Lisbôna f. *Olyssippo* l. *Vlyssippo*, die Residentz des Königs, ∞ ♂ ☿ ♀ ☩ ✻ mit unterschiedlichen ♂, und
- *Setubal*, oder *S. Hubes*, lat. Setubalia, △ ♂ ♀ ♃ mit drey ♂.

in

in Alentejo, (lat. *Provincia Trans-Tagana*,)
Evora, lat. 'Ebora, ☐ ‡ ✱.
Elvas, lat. Helvæ, △ ✝ ♂ ♂ ♂.
Beia, lat. Pax Iulia, △ ☉ und
Portalegre, lat. Portus 'Alacer. △ ✝ ♂.
in Algarbien, (lat. *Algarbia*,)
Tavira, lat. Távila, △ ♀ ♂ ♂.
Faro, lat. Pharus, △ ♂ ♀ ✝.
Silves, lat. Silvæ, △ und
das *Cabo de S. Vincente*, lat. Promontorium Sacrum, sive S. Vincentii.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Taio*, lat. Tagus, der *Douro*, lat. Durius, der *Minho*, lat. Minius, und die *Guadiana*, lat. Anas; 6.) der König heißt IOANNES V. geb. 1689. aus dem Hause *Braganza*; 7.) die Religion ist durchgehends Catholisch; 8.) das Land ist bergicht, doch fruchtbar an Weine, Oele, Saltze, Golde, Citronen, Mandeln, u. d. g. 9.) wurde von den Römern mit zu Spanien gerechnet, als dessen dritten Theil, wiewohl mit etwas andern, als heutigen Gräntzen, es ausmachte.

§. 2. Von Spanien.

Spanien, lat. *Hispania*, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich, das Mittelländische Meer, das Fretum Herculeum, oder Estrecho de Gibraltar, (die Straße), den Océanum occidentalem, Portugall, und das Cantabrische Meer; 2.) ist lang und breit auf die 150. (170. 122.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in Neu und Alt-Castilien, *Gallicien*, *Asturien*, *Biscayam*, *Navarram*, *Aragonien*, *Catalonien*, *Valentiam*, *Murciam*, *Gránadam*, *Andalusien*, *Extremadúram* und *Leon*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind
in Neu-Castilien (lat. *Castilia Nova*.)
MADRID, lat. Madritum, des Königs Residentz, ∞;
Toledo, lat. Tolétum, ∞ ♂ ‡ ✱.
Alcala de Henares, lat. Complútum, △ ✱ und
das *Escurial*, lat. Scoriále, ein prächtiges Closter des H. *Laurentii*, wo das Königl. Begräbniß ist.

in Alt-Castilien, (lat. *Castilia Vetus*,)
Burgos, lat. Burgi, □ ⚹ ☌.
Valladolid, lat. Vallisolétum, □ ✝ *.
Segovia, lat. Segovia, s. Sejubia, □ ✝ ☌ und
Medina Celi, lat. Métina Celi, △ ⊙.

in Gallicien, (lat. *Gallicia*, s. *Gallæcia*,
Compostella, lat. Compostella, □ ⚹ * ☌.
Bajonna, lat. Bajóna Gallæciæ, △ ♀ ♂.
Corunna, lat. Coronium, □ ♀ ✝ ☌ ☌ und
das *Cabo de Finisterra*, lat. Promontorium 'Artabrum, s. Nerium, item Finis Terræ.

in Asturien, (lat. *Asturia*,)
Oviedo, lat. Ovétum, △ ✝ *.
Aviles, lat. 'Avila, △ ♀ ☿ und
Santillana, lat. Fanum S. Julianæ, △.

in Biscayia, (lat. *Biscája*, olim *Cantabria*,)
Bilbao, lat. Bellum Vadum, □ ☿ ♀.
S. Sebastian, lat. Sebastianópolis, □ ♀ ☿ ♂ ☌ und
Fuentarabia, lat. Fons rápidus, ▽ ♂ ♀.

in Navarra, (lat. *Navarra*,)
Pampelona, lat. Pómpelon, s. Pompejópolis, □ ♂ * ☌ und
Tafalla, lat. Tafalla, s. Tuballa, ▽.

in Aragonien, (lat. *Aragonia*, olim *Celtiberia*,)
Saragossa, lat. Cæsaraugusta, □ ⚹ * ☌ und
Huesca, lat. Osca Ilérgetum, △ ✝ *.

in Catalonien, (lat. *Catalonia*,)
Barcelona, lat. Bárcino, □ ♂ ☌ ♀ ☿ ✝ *.
Tarragona, lat. Tárraco, △ ⚹ * ♀ ☿.
Lerida, lat. Ilerda, △ ♂ ☌ ☌ ✝ *.
Roses, lat. Rhoda, s. Rhodópolis, ▽ ♂ ♀.
Girona, lat. Gerunda, △ ♂ ✝ ☌ und
Tortosa, lat. Dertósa, △ ♂ ✝ ☌ ☌ *.

in Valentia, (lat. *Valentia*,)
Valenza, lat. Valentia, □ ⚹ * ☿ ☌.
Alicante, lat. Alóne, △ ♂ ☌ ♀ ☿.
Gandia, lat. Gandia, ▽ * ⊖ und
Denia, lat. Denia, s. Dianium, △ ♂ ♀.

in Murcia, (lat. *Murcia*,)
Murcia, lat. Murcia, □ ✝ ♂ und
Cartagena, lat. Carthágo nova, △ ♀ ♂ ✝.
in Granada, (lat. *Granáta*,)
Granada, lat. Granáta, ∞ ‡ ✱ und
Malaga, lat. Maláca, □ ♁ ♂ ♂ ☿ ✝ ♀.
in Andalusien, (lat. *Andalusia*, s. *Vandalicia*,)
Sevilla, lat. Hispalis, ∞ ☿ ‡ ✱ ♂.
Cadix, lat. Gades, △ ♁ ♁ ♂ ♂ ♂ ♀ ☿.
Gibraltar, lat. Gibraltaria, △ ♀ ♁ ♁ ♂, so anietzo Engeland gehöret.
Cordoua, lat. Córduba, △ ✝.
Medina Sidonia, lat. Assidonia, ▽ ☉ und
Ossuna, lat. Orsúna, △ ♁, ☉ ✱.
in Estremadura, (lat. *Extremadúra*,)
Badajoz, lat. Pax Augusta, △ ♁ ✝ ♂ ♂ und
Alcantara, lat. Alcantára, △ ♁.
in Leon, (lat. *Regnum Legionis*,)
Leon, lat. Legio, □ ✝.
Salamanca, lat. Salamántica, □ ✝ ✱ und
Civdad Rodrigo, lat. Rodericópolis, △ ♁ ✝ ☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Tagus*, der *Durius*, die *Gvadiana*, der *Gvadalquivir*, lat. Bætis, und der *Ebro*, lat. Ibérus; 6.) der König ist PHILPPVS V. geb. 1683. aus dem Hause Bourbon; 7.) die Religion ist durchgehends Catholisch; 8.) das Land ist fruchtbar an Weine, Wolle, Eisen und guten Pferden; 9.) wurde von den Römern ehedessen in *Hispaniam Citeriorem* und *Vlteriorem*; item in Provinciam *Tarraconensem*, *Bæticam* und *Lusitaniam* unterschieden, und sonst auch *Hesperia ultima*, item *Iberia* genannt.

§. 3. Von Franckreich.

Franckreich, lat. *Gallia*, s. *Francia*, 1.) hat zu Gräntzen Teutschland, die Schweitz, Italien, das Mittelländische Meer, Spanien, das Aquitanische Meer, den Canal, und die Nie-

Niederlande; 2.) ist lang auf die 180. breit auf die 140. (143. 135.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in XII. General-Gouvernements, (Scheneral-Guwernemang,) so da sind *Bretagne*, (Bretanje,) *Normandie*, *Picardie*, *Champagne*, (Schampanje,) *Bourgogne*, (Burgongje,) *Dauphiné*, (Dophiné,) *Languedoc*, (Langedoc,) *Provence*, (Prowangs,) *Guienne*, (Gienne,) *l' Orleanois*, (Lorleanö,) *l' Isle de France*, (Lil de Frangs,) und *le Lionnois*; (le Lionnö,) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Bretagne, (lat. *Britannia minor*, s. *citerior*,)
Rennes, (Renne,) lat. Rédones, □ ✝ ♄ ☿.
Nantes, (Nante,) Nannétes, □ ⚨ ♀ ♂ * ✝
Vannes, s. *Vennes*, (Vanne,) lat. Venetiæ. □ ✝ ♀.
S. Malo, (Säng Malo,) lat. Fanum S. Maclovii, △ ⚨ ⚨ ☿ ♀ ✝ ♂ und
Brest, lat. Brestia, s. Brivátes, △ ⚨ ⚨ ♀ ♂ ☿.

in der Normandie, (lat. *Normandia*, s. *Normannia*,)
Rouen, s. *Rouan*, (Ruang,) lat. Rothómagus, ∞ ☿ ☨ ♄. ⚨ ♂.
Dieppe, (Dieppe,) lat. Deppa, △ ⚨ ♂ ♀.
Caen, (Can,) lat. Cadómum, □ ☿ * ♂ und
Havre de Grace, (Häwr de Gras,) lat. Portus Gratiæ, △ ♀ ⚨ ⚨ ♂ ☿.

in der Picardie, (lat. *Picardia*,)
Amiens, (Amiäng,) lat. Ambiánum, □ ⚨ ♂ ✝.
Calais, (Calä,) lat. Calétum, △ ⚨ ⚨ ♂ ☿ ♀.
S. Quintin, (Säng Kwigteng,) lat. Fanum S. Quintini, △ ⚨.
Guise, (Gise,) lat. Guisia, △ ⚨ ♂ ☉.
Boulogne, (Bulongje,) lat. Bononia, □ ⚨ ♂ ♀ ☿ ✝ und
Conty, (Kongty,) lat. Contiacum, ○ ⋈.

in Champagne, (Schampanje,) lat. *Campania*,)
Rheims, (Rehm,) lat. Remi, □ ⚨ ☨.
Troyes, (Troäe,) lat. Trecæ, △ ⚨ ☿ ♂ ✝.
Sens, (Sang,) lat. Sénones, □ ☩ ☿.
Chalons sur Marne, (Schalong sür Marn,) lat. Catalaunum, □ ✝ und
Sedan, (Sedang,) lat. Sedánum, △ ⚨ ⚨ ♂ *.

in Bourgogne (lat. *Ducatus Burgundiæ*,)

Dijon, (Dischong,) lat. Divio, s. Diviodúnum □♂♂♄.

Chalons sur Saone, (Schalong für Son,) lat. Cabillónum, □♂♂✝.

Auxerre, (Ogserr,) lat. Antissiodórum, □✝ und

Autun, (Otüng,) lat. Augustodúnum, △✝.

und in der dazu gehörigen *Franche Comté*, (Fraangsch: Kongteh,) (lat. *Liber Comitatus Burgundiæ*, s. *Burgundia superior*,)

Dole, (Dole,) lat. Dola, △♂✱ und

Besançon, (Wesangsong,) lat. Vesontio □♂♂‡✱♄.

in Dauphiné (lat. *Delphinatus*,)

Grenoble, (Grenowl,) lat. Gratianópolis, □✝♂✱.

Embrun, (Angbrüng,) lat. Eborodúnum, △‡♂.

Vienne, (Wienne,) lat. Vienna Allóbrogum, △‡ und

Valence, (Walangse,) lat. Valentia, □✝✱♂♂.

in Provence (lat. *Provincia*,)

Aix, (Aes,) lat. Aquæ Sextiæ, □‡✱♄♂.

Arles, (Arl,) lat. Areláte, s. 'Arelas, □‡☿.

Marseille, (Marselje,) lat. Massilia, ∞♀☿✝♂♂.

Toulon, (Tulóng,) lat. Telo Martius, △♀♂♂☿.

Avignon, (Awingjong,) lat. Avenio, □‡✱. so dem Pabste zustehet, und

Orange, (Orangsche,) lat. Arausio, △✝✱✕.

in Languedoc, (lat. *Languedocia*, s. *Occitania*.)

Toulouse, (Tulus,) lat. Tolósa, ∞‡✱♄.

Narbonne, (Narwonne,) lat. Narbona, s. Narbo Martius, □♂‡☿.

Nimes, (Nim,) lat. Nemausus, △✝✱. und

Montpellier, (Mongpelljeh,) lat. Mons Pessulánus, △♂✱✝.

und in der darzu gehörigen Grafschaft Rousillon, (Rusilljong,) (lat. *Comitatus Ruscinonensis*,)

Perpignan, (Perpingjang,) lat. Perpiniánum, □♂♂✝✱♄.

S. Elna, lat. Hélena, △♂.

Salces, (Salse,) lat. Sálsulæ, △♂. und

Mont Louis, (Mong Lui,) lat. Mons Ludovici, ♂.

in Guienne, (lat. *Aquitania*,)

Bourdeaux, (Burdoh, (lat. Burdígala, ∞☿♂♂‡✱♄

Montauban, (Mongtowang,) lat. Mons Albánus, △✝✱.

Limoges, (Limosch,) lat. Lemovícum, △✝.

Cahors,

Cahors, (Kaohr,) lat. Divóna Cadurcó um, △✝✱. und
Rodes, (Rode,) lat. Ruténæ, □✝.
und in dem dazu gehörigen Gascogne, (Gascongje,) lat. *Vasconia.*)
Bayonne, (Bajonne,) lat. Bajóna Aquitaniæ, □♂☿♀✝.
Pau, (Poh,) lat. Palum, △♄.
Aux, (Oh,) lat. Augusta Ausciorum, △✠. und
Dax, (Dahs,) lat. Aquæ Tarbéllicæ, □✝♂.
in dem Orleanischen, (lat. *Præfectura Aurelianensis,*)
Orleans, (Orleang,) lat. Aurelia, s. Aureliánum, ∞⊙✝✱.
Bourges, (Bursche,) lat. Biturix, s. Bitúriges, □⊙✠✱.
Tours, (Tuhr,) lat. Túrones, □✠♀♂.
Vendôme, (Wandom,) lat. Vindocinum, △⊙.
Angers, (Angschehr,) lat. Andégavum, □⊙✝✱♂.
Chartres, (Schartr,) lat. Carnútum, △⊙✝.
Saumur, (Somühr,) lat. Salmurium, △.
Nevers, (Newehr,) lat. Nivernum, □⊙✝.
Poitiers, (Poätiär,) lat. Pictavium, ∞✝✱. und
Rochelle, (Roschelle,) lat. Rupella, □✝☿♂♂.
in der Isle de France, (lat. *Insula Franciæ,*)
PARIS, (Parih,) lat. Parisii, s. Lutetia Parisiorum, die Residentz des Königes, ∞✠✱☿♄♂.
Versailles, (Wersallje,) lat. Versalia, ♀.
S. Denis, (Säng Denih,) lat. Fanum S. Dionysii, eine Abtey, woselbst das Königliche Begräbniß ist.
S. Germain en Laye, (Säng Schermäng ang Läje,) lat. Fanum S. Germani in Laia, ♀.
Fontainebleau, (Fongtänewloh,) lat. Fons Bellaqueus, ○♀ und
Marly, lat. Marlia, ♀.
in dem Lionischen, (lat. *Præfectura Lugdunensis,*)
Lion, (Liong,) lat. Lugdúnum, ∞☿♂♂.
Bourbon, (Burwong,) lat. Borbonium, △⊙♂ und
Clermont, (Klermong,) lat. Claromontium, □✝.

5.) die fürnehmsten Flüße sind die *Loire*, (Loäre,) lat. Liger, die *Garonne*, lat. Garumna, die *Seine*, (Säne,) lat. Séquana, und *Rhône*, (Rohne,) lat. Rhódanus; 6) der König heißt LVDOVICVS

VICVS XV. geb. 1710. aus dem Hause *Bourbon*; 7.) die Religion ist die Catholische, ausser daß in Languedoc, und anderweits sich heimlich noch einige Reformirte mit unter befinden; 8.) das Land ist durchgehends sehr gut und starck bewohnt; 9.) wurde von den Römern in Galliam *Narbonensem*, *Lugdunensem*, s. Celticam, *Aquitanicam* und *Belgicam* unterschieden, von denen iedoch letzters mit seinem wenigsten Theile zu dem heutigen Franckreich gehörete; sonst aber wurde Gallia Narbonensis auch *Braccata*, und Lugdunensis, Aquitanica und Belgica zusamme Gallia *Comata* genannt.

§. 4. Von Italien.

Italien, oder **Welschland**, Lat. Italia, 1.) hat zu Gräntzen Franckreich, die Schweitz, Teutschland, den Golfo di Venetia, und das Iönische, Tyrrhenische, und Ligustische Meer; 2.) ist lang auf die 200. breit von 20. bis 140. (210. 92.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den **Obern**, **Mittlern**, und **Untern Theil**, davon liegen im **Erstern** die Hertzog- und Fürstenthümer *Savoyen*, *Piemont*, *Montferrat*, *Meyland*, *Parma* und Placenz, *Módena* und Reggio, *Mantua*, *Mirándola*, *Massa*, *Monaco* &c. Item die Républiquen *Venedig*, *Genua* und *Lucca*; im **Andern** das Groß-Hertzogthum *Florenz*, der **Kirchen-Staat** und der *Status Præsidii*; im **Dritten** das Königreich *Neápolis*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Hertzogthume Sávoyen, (lat. *Sabaudia*,)
Chambery, lat. Camberium, □ ♄.
Annecy, lat. Annecium, △ ✝ und
Montmelian, lat. Monmeliánum, ▽ ♂.

im Fürstenthum Piemont, (*Pedemontium*,)
Turin, lat. Taurinum, s. Augusta Taurinorum, die Residentz des Hertzogs von Savoyen, □ ♁ ♁ ♂ ♗ ✳.
Carignano, lat. Cariniánum, △ ⋈ ♂.
Vercelli, lat. Vercellæ, □ ♁ ♂ ✝ ☿.

Aoſta, lat. Auguſta Prætoria, △⊖✢.
Suſe, lat. Seguſium, △♁♂.
Iurea, lat. Eporedia, △♁♂✢.
Aſti, lat. Aſta, △♁♂✢.
Chieraſco, lat. Claraſcum, □♁♂.
Verua, lat. Verúca, ♁♁.
Coni, lat. Cuneum, △♁♁♂☿ und
Pignerol, lat. Pinarolium, △.

und in der darzu gehörigen Grafſchaft, Nizza, (lat. *Comitatus Nicenſis.*)
Nizza, lat. Nicæa, △♁♂♀✢☿ und
Villa Franca, lat. Villa Franca, ▽♂♂♀.

im Hertzogthume Montferrat, (lat. *Monsferratus*,)
Caſal, lat. Caſále, □♁♂ und
Trino, lat. Tridinum, △♁♂.

im Hertzogthume Meyland, (lat. *Ducatus Mediolanenſis*,)
Meyland, lat. Mediolánum, ∞♁♂✢✳.
Aleſſandria, lat. Alexandria Statilliorum, □♁♂✢.
Pavia, lat. Ticinum, ſ. Papia, □♁♂✢✳.
Valenza, lat. Valentia, △♁♂.
Novara, lat. Novaria, △♁♂✢.
Cremona, lat. Cremóna, □♁♂✢ und
Como, lat. Comum, □☿♁♂.

in den Hertzogthümern Parma und Placenz, (lat. *Ducatus Parmenſis & Placentinus*,)
Parma, lat. Parma, □♁✢✳♂♃ und
Placenz, lat. Placentia, □☉♁♂✢✳.

in den Hertzogthümern Modena und Reggio, (lat. *Ducatus Mutinenſis Regienſis.*)
Modena, lat. Mútina, □♁♂♃ und
Reggio, lat. Regium Lépidi, △☉♁♂☿✢.

im Hertzogthume Mantua, (lat. *Ducatus Mantuanus*,)
Mantua, lat. Mantua, □♁♁♂ und
Gvaſtalla, lat. Gvardiſtallum, △☉♁.

im Hertzogthume Mirándola, (lat. *Ducatus Mirandulanus*,)
Mirandola, lat. Mirándula, △☉♁♂.

im Herzogthume Massa, (lat. *Ducatus Massæ*,)
Massa, lat. Massa, △♃✝,

im Fürstenthume Monaco, (lat. *Principatus Monœcii*,)
Monáco, lat. Monœcium, s. Portus Herculis Monœci, △♁♂♃♀.

im Venetianischen (lat. *Ditio Reipublicæ Venetæ*, so wieder getheilet wird in das Herzogthum *Venedig*, die *Venetianische Lombardie*, die *Tarviser*-Marck, das Herzogthum *Friaul*, und *Istrien*,)

Venedig, lat. Venetiæ, ∞⊙☿♀.
Padua, lat. Patavium, □✝✱.
Verona, lat. Veróna, □♂♂♂✝☿.
Brescia, lat. Brixia, □♁♂✝.
Bergamo, lat. Bérgomum, □♂✝.
Crema, lat. Crema. △♁♂✝.
Vicenza, lat. Vincentia, □☿.
Trevigo, lat. Tarvisium, □♁✝✱.
Capo d' Istria, lat. Justinópolis, △♁✝.
Vdine, lat. Vtínum, △♁.
Palma, lat. Palma nova, △♁♁ und
Aglar, lat. Aquiléja, △, so mit
Pedena, lat. Petína, △✝ und
Trieste, lat. Tergestum, △♁♀☿, Oesterreich gehöret.

im Genuesischen, (lat. *Ditio Reipublicæ Genuensis*,)
Genua, lat. Genua, ∞♀☿♁✠.
Savona, lat. Savóna, □♀♂♂☿✝ und
Final, lat. Finalium, △♀♂.

im Luccischen, (lat. *Ditio Reipublicæ Luccensis*,)
Lucca, lat. Lucca, □♁☿✝.

im Florentinischen, (lat. *Magnus Ducatus Florentinus*,)
Florenz, lat. Florentia, ∞ mit drey ♂✠✱♃.
Pisa, lat. Pisæ, □♀✠✱.
Siena, lat. Sena, □♂✠✱ und
Livorno, lat. Portus Liburnus, △♀☿ mit drey ♂.

im Kirchen-Staate, (lat. *Status Ecclesiasticus*,) in welchem wiederum begriffen sind die *Compagna di Roma*, das *Patrimonium S. Petri*, *Vmbria*, die *Marchia Anconitana*, das Hertzogthum *Vrbino*, *Romagna*, das *Bolognesische*, das Hertzogthum *Ferrara &c.*)

ROM, lat. Roma, der Sitz des Pabsts, ∞ ♂ ✱.
Tivoli, lat. Tibur, △ ✝.
Frascati, lat. Túsculum, △ ✝.
Viterbo, lat. Viterbium, △.
Civita Vecchia, lat. Centumcellæ, △ ♀ ♁ ☿.
Spoleto, lat. Spolétum, □ ☉ ♂ ✝.
Vrbino, lat. Vrbinum, △ ☉ ♂ ‡.
Pesaro, lat. Pisaurum, △ ♁ ☿ ♀ ♂.
S. Marino, lat. Fanum S. Marini, eine freye Republic, △ ♁.
Ancona, lat. Ancôna, □ ♀ ♂ ✝.
Loretto, lat. Laurétum, ▽ ♁ ✝.
Ravenna, lat. Ravenna, △ ‡ ♂.
Bologna, lat. Bononia, ∞ ‡ ✱.
Ferrara, lat. Ferraria, □ ♁ ♂ ✝ ✱ ☉ und
Comachio, lat. Comaclum, ▽ ♁.

im Statu Præsidii, (lat. *Status Præsidii*,)

Orbitello, lat. Orbitellum, ▽ ♀ ♁.
Porto Ercole, lat. Portus Hérculis, ▽ ♁ ♂ und
Porto Longone, lat. Portus longus, ▽ ♁ ♀.

in Neapolis, (lat. *Regnum Neapolitanum*, welches getheilt wird in *Abruzzo*, *Terram di Lavoro*, *Pugliam* und *Calabriam*, und in diesen zusammen wiederum *Abruzzo oltra*, *Abruzzo citra*, *Molise*, *Terra di Lavóro* insonderheit, il *Prencipáto citra*, *il Prencipáto oltra*, *Capitanáta Terra di Bari*, *Terra di Otranto*, *Basilicáta*, *Calabria citra* und *Calabria oltra*,)

Napoli, lat. Neápolis, ∞ ♀ ☿ ‡ mit vier ♂.
Gaëta, lat. Cajéta, △ ♀ ♁ ♁ ♂ ♂.
Capua, lat. Capua, △ ‡ ♁ ♂.
Salerno, lat. Salernum, △ ♂ ♀ ‡ ✱ ☿.
Benevento, lat. Beneventum, △ ‡.

Lancia-


Mill.
Mill.
Mill.
Lauenburg
Oliva
Colberg
Cöslin
Bütow
Danzig
Camin
Marienburg
SVPERIORIS
Draheim
Texel
Koniz
Culm
Driesen
Thorn
POLONIAE
Meseriz
Gnesen
Haag
Züllichow
Posen
Warta Fl.
Middelburg
Rotter
Carolat
Lissa
Kalisch
PARS
Glogau
Wolau
Olse
Breslau
Gent
Brieg
Lignitz
Jauer
Oppeln
Lille
Brüssel
Schweidniz
Münsterberg
Mons
Ratibor
Douay
Königsgräz
Jägerndorf
Tesche
S. Quintin
Olmüz
Tabor
Laon
Rheims
MORAVIA
Jablunka
Chals
Brim
Znaim
Vitri
Krems
Presburg
Wien
Laxenburg
Ebenndorf
I. Schüt
Maria Zell
Neustadt
Raab
Grätz
Stuhlweissenburg
Canischa
Warasdin
Drau Fluss
Sau Fluss
Czirniz
Sisseck
Carlstadt
Posega
CROATIA


Mill. Germ. Comm.
Mill. Ital. Comm.
Mill. Gall. Comm.
I. Rügen
Flensburg
Sleswic
Tonningen
Kiel
Euthyn
Heilige Land
Glückstadt
Lübec
Hamburg
Wismar
Rostock
Stralsund
Gryphswalde
Bergen
Wollin
Colberg
Camin
Cöslin
Lauenburg
Bütow
Oliva
Danzig
Swerin
Güstro
Anclam
Stettin
Prenzlow
Perleberg
Havelberg
Stade
Haarburg
Bremen
Ferden
Lüneburg
Danneberg
Lauenburg
Emden
Texel
Oldenburg
Groningen
Zuider See
Lowarden
Zwoll
Amsterdam
Deventer
Zutphen
Utrecht
Rotterd.
Haag
Middelburg
Niemegen
Lingen
Minden
Hannover
Zell
Stendal
Brandenburg
Berlin
Cüstrin
Frankfurt
Crossen
Landsberg
Stargard
Draheim
Marienburg
Konize
Culm
Thorn
Driesen
Meseriz
Züllichow
Posen
Gnesen
Warta Fl.
Kalisch
Braunschweig
Helmstadt
Magdeburg
Zerbst
Münster
Ham
Paterborn
Corvey
Goslar
Nordhausen
Halle
Wittenberg
Torgau
Cotbus
Glogau
Carolat
Lissa
Wolau
Oelse
Sagan
Görlitz
Dignitz
Breslau
Brieg
Oppeln
Düsseldorf
Cöln
Cassel
Göttingen
Gotha
Erfurt
Eisenach
Jena
Zeitz
Meissen
Dresden
Bautzen
Friedland
Jauer
Schweidnitz
Münsterberg
Ratibor
Jägerndorf
Tesche
Waldek
Marpurg
Giessen
Wetzlar
Nassau
Frankfurt
Coburg
Schweinfurt
Zwickau
Bareit
Eger
Carlsbad
Prag
Königsgrätz
Olmütz
Tabor
Brinn
Gent
Antwerpen
Brüssel
Namur
Lille
Mons
Douay
S. Quintin
Laon
Rheims
Chalon
Vitri
Sedan
Trier
Luzemburg
Metz
Nancy
Toul
Limburg
Achen
Jülich
S. Dinant
BURGUNDICUS
Mayntz
Worms
Zweibrück
Speier
Heidelberg
Landau
Erbach
Bamberg
Nürnberg
Ansbach
Aichstätt
Amberg
Pilsen
Regensburg
Budweis
Znaim
Oettingen
Nördlingen
Donau Fl.
Straubing
Passau
Linz
Ens
Krems
Wien
Presburg
Ebenfurt
Laxenburg
Neustadt
Raab
Stutgard
Tübingen
Ulm
Neuburg
Landshut
Strasburg
Rotweil
Colmar
Breisach
Freiburg
Basel
Schafhausen
Augsburg
Kempten
Lindau
Constanz
Bregenz
Zurich
Bern
Schwitz
Chur
Braunau
Saltzburg
Gurk
Judenburg
Clagenfurt
Gratz
Canischa
Stuhlweissenburg
Maria Zell
Kufstein
Insbruck
Brixen
Windischgrätz
Warasdin
Drau Flus
Sau Flus
Laubach
Crainburg
Cirkniz
Triest
Capo d'Istria
Carlstadt
Sisseck
Posega
Tyrol
Botzen
Trident
Clavenna
Valtelin
Bergamo
Verona
Venetia
Golfo di Venetia
S. Veit
CROATIA
ITALIA
HELVETIA
GRISONS
AUSTRIA
CARNIOLA
BOHEMIA
MORAVIA
POMERANIA
SILESIA
GERMANIA

Lanciano, lat. Anxánum, □☨☿.
Chieti, lat. Teáte, □☨.
Manfredonia, lat. Manfredonia, △♀♂☨.
Bari, lat. Barium, △♂♂☨♀☿.
Brindisi, lat. Brundusium, △♀☨♂.
Otranto, lat. Hydrus, s. Hydruntum, △♀☿☨♂♂.
Taranto, lat. Tarentum, △♂☨.
Cosenza, lat. Cosentia, △♂☨ und
Regio, lat. Rhegium, s. Regium Julium, △☨.

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Po*, lat. Padus, die *Tiber*, lat. Tiberis, die Etsch, oder *Adige*, lat. 'Athesis, und der *Arno*, lat. Arnus; 6.) der itzige Hertzog von Savoyen heißt *Carolus Emmanuel*, geb. 1701. die von Parma und Placenz *Maria Theresia*, geb. 1717. der von Modena, Reggio und Mirandola, *Franciscus Maria*, geb. 1698. aus dem Hause Este; der Fürst von Monaco *Antonius*, geb. 1661. aus dem Hause Grimaldi; der von Massa *Honoratus Camillus*, geb. 1720. aus dem Hause Cibo; der Doge von Venedig - - Grimani, erwehlet 1741. der Groß-Hertzog von Florenz *Franciscus* III. geb. 1708. aus dem Hause Lothringen; der Pabst BENEDICTVS XIIII. geb. 1675. aus dem Hause Lambertini, und erwehlet 1740. der König zu Neapolis, *Carolus*, Infant von Spanien, geb. 1716. 7.) die Religion ist die Catholische; 8.) das Land ist eines von den besten in der Welt, nur, daß dessen mittler und unterer Theil oft erschrecklichen Erdbeben unterworffen sind; 9.) wurde vor Zeiten in *Galliam trans-* und *cis-Padanam*, *Liguriam*, *Etruriam*, *Vmbriam*, *Latium*, *Campaniam*, *Apuliam*, *Calabriam*, *Lucaniam* und den *Agrum Bruttiorum*; item von dem Augusto in XI. Regiones, u. s. f. getheilet, sonst aber auch *Saturnia*, *Hesperia*, *Ausonia*, *Oenotria*, *&c.* genannt.

§. 5. Von Teutschland.

Teutschland, Lat. *Germania*, 1.) hat zu Gräntzen Polen, Ungarn, Italien, die Schweitz, Franckreich, die Niederlande, die Nord-See, Dännemarck, und die Ost-See; 2) ist lang auf die 200. breit auf die 150. (145. 135.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in X. Kreyße und etliche von solchen exemte Länder, also, daß zu jenem gehören, und zwar insonderheit

I. **Zum Oesterreichischen Kreyße**, (lat. *Circulus Austriacus*,) Oesterreich, Steyermarck, Kärnthen, Crain, Tyrol, die Bisthümer Trient und Brixen, der Brißgau, die Wald-Städte ꝛc.

II. **Zum Burgundischen Kreyße**, (lat. *Circulus Burgundiacus*,) die *Franche Comté*, und die **Niederlande**, welche aber beyde nunmehro von Teutschland abgehen.

III. **Zum Unter-Rheinischen Kreyße**, (lat. *Circulus Rhenanus inferior*,) die Ertz-Stifter Mayntz, Trier und Cölln, die Chur-Pfaltz ꝛc.

IV. **Zum Bayerischen Kreyße**, (lat. *Circulus Bavaricus*,) Bäyern, die Ober-Pfaltz, das Hertzogthum Neuburg, die Land-Grafschaft Leuchtenberg, das Fürstenthum Sultzbach, das Ertz-Bisthum Saltzburg, die Bisthümer Passau, Freysingen und Regenspurg ꝛc.

V. **Zum Ober-Sächsischen Kreyße**, lat. *Circulus Saxonicus superior*,) der Chur-Kreyß, die Marckgrafschaft Meißen, mit den Stiftern Merseburg und Zeitz, dem Weissenfelsischen Gebiete, dem Voigtlande und dem Osterlande; ferner Thüringen, mit den Grafschaften Mannsfeld, Stollberg, Gleichen, Hohenstein, u. a. die **Ober- und Nieder-Lausitz**, (welche iedoch eigentlich auch mit zu den exemten Ländern gehöret,) die Fürstenthümer Anhalt, Querfurt, Coburg, die Schwartzburgischen Lande, die Abtey Quedlinburg; die Marck Brandenburg; Vor- und Hinter-Pommern ꝛc.

VI. **Zum Fränckischen Kreyße**, (lat. *Circulus Franconicus*,) die Marckgrafschaften Bayreuth und Anspach; die Gefürstete Grafschaft Henneberg; die Bisthümer Bamberg, Würtzburg, Aichstädt; die Schwartzenbergischen Lande; die Grafschaften Wertheim, Löwenstein, Hohenlohe u. a.

VII. **Zum Schwäbischen Kreyße**, (lat. *Circulus Suevicus*,) das Hertzogthum Wirtemberg; die Marckgrafschaften Baden-Baden, und Baden-Durlach; die Hohenzollerischen, Oettingischen und Fürstenbergischen Lande

Lande, die Grafschaften Pappenheim, Fugger, Sintzendorf, Montfort, Eberstein u. a. die Bisthümer Costnitz, Augspurg und Chur, samt sehr vielen Prälaturen und Reichs-Städten.

VIII. **Zum Ober-Rheinischen Kreyße,** (lat. *Circulus Rhenanus superior,*) das Hertzogthum Zweybrücken, Hessen, die Gefürstete Abtey Fulda; die Bisthümer Worms, Speyer, Straßburg, Basel, der **Elsaß** und **Lothringen,** so aber beyde nunmehr auch meist von Teutschland abgehen; ferner die Wetterau, und in solcher wiederum die Nassauischen Lande, die Grafschaften Solms, Hanau, Isenburg, Sayn, Wittgenstein, Waldeck u. a.

IX. **Zum Westphälischen Kreyße,** (lat. *Circulus Westphalicus,*) die Hertzogthümer Westphalen, Jülich, Cleve und Berg; die Fürstenthümer Ost-Frießland, Minden und Verden; die Stifter Münster, Lüttich, Paderborn und Oßnabrück; die Grafschaften Oldenburg, Delmenhorst, Schaumburg, Lippe, Ravensberg, Marck u. a. die Abtey Corvey ꝛc.

X. **Zum Nieder-Sächsischen Kreyße,** (lat. *Circulus Saxonicus inferior,*) die Hertzogthümer Magdeburg, Braunschweig, Grubenhagen, Lüneburg, Hannover, Mecklenburg, Bremen, Holstein und Lauenburg; die Fürstenthümer Halberstadt und Ratzeburg; die Bisthümer Hildesheim und Lübeck ꝛc.

Diese aber, (die exemten Länder) sind **Böhmen, Schlesien** und **Mähren,** die iedoch auch nunmehr den besondern Böhmischen Kreyß ausmachen; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

I. **Im Oesterreichischen Kreyße,** und zwar insonderheit in Oesterreich, (lat. Austria, so in **Ober-** und **Nieder-Oesterreich** getheilet wird,)

WJEN, lat. Vienna, f. *Vindobóna*, die bisherige Residentz des Römischen Käysers, ∞ ♂ ✠ ✱.

Lintz, lat. Lentium, f. Lintzium, △ ♂.

Laxenburg, lat. Laxemburgum, ♀ und

Ebersdorf, lat. Ebersdorfium, ♀.

in Steyermarck, (lat. *Stiria*)
Grätz, lat. Græcium, △♁♂ und
Jüdenburg, lat. Judenburgum, △.
in Kärnthen, (lat. *Carinthia*,)
Klagenfurt, lat. Clagenfurtum, △♁♂ und
Gurck, lat. Gurcum, △✝.
in Crain, (lat. *Carniola*,)
Laubach, lat. Laubácum, △✝, und
Crainburg, lat. Carnioburgum, △♁.
in Tyrol, (lat. *Comitatus Principalis Tyrolensis*,)
Jnspruck, lat. Aénipons, △ und
Bozzen, lat. Bolzánum, ſ. Bocenum, △☿.
im Bisthume Trient, (lat. *Episcopatus Tridentinus*,)
Trient, lat. Tridentum, △♂✝♃.
im Bisthume Brixen, (lat. *Episcopatus Brixianus*,)
Brixen, lat. Brixinum, △✝♂♃.
im Brisgow, (lat. *Brisgovia*,)
Brisach, lat Brisácum, △♂ und
Freyburg, lat. Friburgum, △♁♂✱.
die Wald-Städte, (lat. *Civitates Silvaticæ*,)
Rheinfeld, lat. Rhenofelda, △♁.
Seckingen, lat. Saconium, △.
Lauffenburg, lat. Lauffenburgum, △♁ und
Waldshut, lat. Waldshútum, △♁.

III. Jm Nieder-Rheinischen Kreysse und insonderheit im Mäyntzischen, (lat. *Archiepiscopatus Moguntinus*,)
Mäyntz, lat. Moguntia, die Residentz des Churfürstens von Mäyntz, ☐♁✱✠. und
Bingen, lat. Bingium, △.
im Trierischen, (lat. *Archiepiscopatus Trevirensis*,)
Trier, lat. Tréviris, ſ. Augusta Trevirorum, die eigentl. Residentz des Churf. von Trier, ☐✠.
Coblentz, lat. Confluentia, ſ. Confluentes, △♁ und
Ehrenbreitstein, lat. Saxum Ereberti, ♁.

im

im Cölnischen, (lat. *Archiepiscopatus Coloniensis,*)
Cöln, lat. Colonia, s. Coloniæ Agrippina, eine freye Reichs-Stadt, ∞ δ✱‡.
Bonn, lat. Bonna, die Residentz des Churfürstens von Cöln, △δσ.
Neus, lat. Novesium, △δ und
Rheinberg, lat. Rhenoberga, △δ.

in der Chur-Pfaltz, (lat. *Palatinatus inferior,*)
Heydelberg, lat. Heidelberga, □✱.
Mannheim, lat. Manheimium, die dermahlige Residentz des Churfürstens von der Pfaltz, △δσ und
Bacharach, lat. Aræ Bacchi, △.

IIII. **Im Bäyerischen Kreyße, und zwar insonderheit in Bäyern**, (lat. *Ducatus Bavariæ,*)
München, lat. Monachium, die Residentz des Churfürstens von Bäyern, □δ.
Ingolstadt, lat. Ingolstadium, △δ✱.
Landshut, lat. Landshútum, △δ.
Straubingen, lat. Strubinga, △δ und
Donauwerth, lat. Donaverda, □δ.

in der Ober-Pfaltz, (lat. *Palatinatus superior,*)
Amberg, lat. Amberga, △ und
Neumarck, lat. Neomarchia, ▽.

im Hertzogthume Neuburg, (lat. *Ducatus Neoburgicus,*)
Neuburg, lat. Neoburgum, △δ.

im Leuchtenbergischen, (lat. *Landgraviatus Leuchtenbergicus,*)
Pfreimt, lat. Pfreimda, s. Peremba, △.

im Sultzbachischen, (lat. *Principatus Sulzbacensis,*)
Sultzbach, lat. Sulzbácum, ▽♃.

in Saltzburgischen, (lat. *Archiepiscopatus Salzburgicus,*)
Saltzburg, lat. Salisburgum, □δσ‡♃.

im Passauischen, (lat. *Episcopatus Passaviensis,*)
Passau, lat. Passavium, □+♃σ.

im Freysingischen, (lat. *Episcopatus Freisingensis,*
Freysingen, lat. Freisinga, s. Fruxinum, △+♃.

die Reichs-Stadt Regenspurg, lat. Ratisbóna, □♀δ.

V. Im Ober-Sächsischen Kreyße, und zwar insonderheit.

im Ober-Sächsischen Chur-Kreyße, (lat. *Circulus Electoralis Saxonicus,*)

Wittenberg, lat. Vitemberga, △♂✱ und

Torgau, lat. Torga, s. Torgavia, △.

in Meissen, (lat. *Marchionatus Misniæ,*) und zwar insonderheit

im Meißnischen Kreyße, (lat. *Circulus Misenensis,*)

Dreßden, lat. Dresda, die Residentz des Churfürstens von Sachsen, □♂♂☿.

Meißen, lat. Miséna, △.

Pirne, lat. Pirna, △♂.

Königstein, lat. Kœnigsteinium, ♂♂○.

Grossen-Häyn, lat. Hayna, s. Haganóa, △.

Oschatz, lat. Ossitium, △ und

Wurtzen, lat. Wurzéna, ▽.

im Leipziger Kreyße, (lat. *Circulus Lipsiensis,*)

Leipzig, lat. Lipsia, □♂♂☿✱.

Grimma, lat. Grimma, △.

Eulenburg, lat. Ilenburgum, ▽.

Rochlitz, lat. Rochlitium, ▽.

Geithen, s. Geithäyn, lat. Geithéna, ▽.

Colditz, lat. Colditium, ▽ und

Leißnick, lat. Leisnicum, △.

im Ertz-Gebürgischen Kreyße, (lat. *Circulus metallifer,*) Freyberg, lat. Freiberga, □.

Zwickau, lat. Cygnéa, s. Zwiccavia, □.

Chemnitz, lat. Chemnitium, △.

Annaberg, lat. Annæberga, △.

Schneeberg, lat. Schneberga, △ und

Augustsburg, lat. Augustoburgum, ein Schloß.

im Merseburgischen, (lat. *Episcopatus Martisburgensis,*)

Merseburg, lat. Martisburgum, □ und vormahlige ♃ des Hertzogs von Sachsen-Merseburg, und

Lützen, lat. Luzéna, ▽.

im Zeitzischen, (lat. *Episcopatus Cizensis.*)

Zeitz, lat. Ciza, □♂, und vormahlige ♃ des Hertzogs von Sachsen-Zeitz.

Naum-

Naumburg, lat. Numburgum, □☿ und
Pegau, lat. Pegavia, ▽.

im Weissenfelsischen, (lat. *Ditio Weissenfelsensis,*)
Weissenfels, lat. Leucópetra, s. Weissenfelsa, △.
die ♃ des Hertzogs von Sachsen-Weissenfels.

im Voigtlande, (lat. *Voigtlandia*, sive Variscia,)
Hof, lat. Curia Variscorum, △.
Plauen, lat. Plavia, △ und
Gera, lat. Gera, △ ☿.

im Osterlande, (lat. *Osterlandia,*)
Altenburg, lat. Altenburgum, □ ✕ und
Eisenberg, lat. Eisenberga, ▽.

in Thüringen, (lat. *Thuringia,*)
Erfurt, lat. Erfordia, ∞♂♂✱.
Weimar, lat. Vinaria. △⊙♃.
Eisenach, lat. Isenácum, △⊙♃.
Jena, lat. Jena, △✱.
Gotha, lat. Gotha, □♂♂⊙♃ und
Langensalza, lat. Langensalza, △☿.

die freyen Reichs-Städte
Mühlhausen, lat. Mulhusium, □ und
Nordhausen, lat. Northûsa, □.

im Mannsfeldischen, (lat. *Comitatus Mansfeldensis,*)
Mannsfeld, lat. Mansfelda, △ und
Eisleben, lat. Islebia, □.

im Schwartzburgischen, (lat. *Ditiones Schwarzburgicæ,*)
Rudolphstadt, lat. Rudolphópolis, △♃.
Sondershausen, lat. Sondershúsa, △♃ und
Arnstadt, lat. Arnstadium, △♃.

*in der Ober-Laußnitz, (lat. *Lusatia superior,*)
die Sechs-Städte, lat. Hexápolis, so da sind
Bautzen s. Budißin, lat. Budissa, △♄☿.
Görlitz, lat. Gorlitium, □☿.
Zittau, lat. Zittavia, □☿.
Löbau, lat. Lœbavia, △.

Lauben, lat. Laubána, △☿ und
Camentz, lat. Camentia, △.

in der Unter- oder Nieder-Laußitz, (lat. *Lusatia inferior,*)
Lübben, lat. Lubbéna, △♄.
Luckau, lat. Luccavia, △.
Guben, lat. Gubéna, △.
Sorau, lat. Soravia, △ und
Peitz, lat. Peiza, ▽♂. so Brandenburg gehöret.

im Anhaltischen, (lat. *Principatus Anhaltinus,*)
Dessau, lat. Dessavia, △♃.
Zerbst, lat. Servesta, □♃.
Bernburg, lat Bernburgum, △♃ und
Cöthen, lat. Cothenium, △♃.

im Querfurtischen, (lat. *Ducatus Querfurtensis,*)
Querfurt, lat. Querfurtum, △♂.
Dam, lat. Thama, ▽ und
Jüterbock, lat. Juterbócum, △.

im Coburgischen, (lat. *Principatus Coburgensis,*)
Coburg, lat. Coburgum, □♂♃.
Hilpershausen, lat. Hilpershúsa, △♃ und
Römhild, Romhilda, ▽.

im Quedlinburgischen, (lat. *Abbatia Quedlinburgensis,*)
Quedlinburg, lat. Quedlinburgum, □♃.

in der Marck Brandenburg, (lat. *Marchia Brandenburgica,*) und zwar insonderheit

in der alten Marck, (lat. *Marchia Vetus,*)
Stendal, lat. Stendalia, △ und
Saltzwedel, lat. Soltquella, △.

in der Prignitz, (lat. *Prignitia,*)
Perleberg, lat. Perleberga, △ und
Havelberg, lat. Havelberga, △.

in der Mittel-Marck, (lat. *Marchia Media,*)
Berlin, lat. Berolinum, die Residentz des Königs von Preußen und Churfürstens von Brandenburg, ∞♂☿.

Bran-

Brandenburg, lat. Brandeburgum, □.
Franckfurt an der Oder, lat. Francofurtum ad Viadrum. △✳♁.
Potsdam, lat. Potsdámum. ▽♀ und
Spandau, lat. Spandavia, ▽♁♁.

in der Ucker-Marck, (lat. *Marchia Vckerana,*)
Prenslow, lat. Prenslavia, □ und
Templin, lat. Templinum, ▽.

in der Neu-Marck, (lat. *Marchia Nova,*)
Cüstrin, lat. Custrinum, △♁♁ und
Driesen, lat. Dreissenium, ▽♁.

in Vor-Pommern, (lat. *Pomerania Citerior,*)
Stettin, lat. Stetinum, s. Sedinum, □♁♁.
Stralsund, lat. Stralsundia, △♁♁♀♀.
Anclam, lat. Anclámum, △♁.
Wolgast, lat. Wolgastia, △♀♂ und
Gripswalde, lat. Gripswaldia, △✳♁.

in Hinter-Pommern, (lat. *Pomerania ulterior,*)
Stargard, lat. Stargardia, △♁.
Camin, lat. Caminium, △.
Colberg, lat. Colberga, △♁♀☿.
Rügenwalde, lat. Rugenwalda, △.
Coßlin, lat. Coslinum, △ und
Stolpe, lat. Stolpa, △.

VI. Im Fränckischen Kreyße, und denn insonderheit.

im Bäyreuthischen, (lat. *Marchionatus Byruthensis,*)
Bäyreuth, lat. Byrúthum, △♃ und
Culmbach, lat. Culmbácum, △♂.

im Anspachischen, (lat. *Marchionatus Onolsbacensis,*)
Anspach, lat. Onolsbácum, △♃ und
Wilsburg, lat. Wilsburgum, ♁.

im Hennebergischen, (lat. *Comitatus Principalis Hennebergicus,*)
Meinungen, lat. Méinunga, △.

Schleu-

Schleusingen, lat. Sleusinga, △ und
Schmalcalden, lat. Smalcaldia, □.

im Bambergischen, (lat. *Episcopatus Bambergensis,*)
Bamberg, lat. Bamberga, s. Pabeperga, □ ♁ ♃ ✱ und
Forchheim, lat. Forchemia, △ ♂ ☌.

im Würtzburgischen, (lat. *Episcopatus Herbipolitanus,*)
Würtzburg, lat. Wurtzburgum, s. Herbipolis, △ ♂ ☌ ♁ ♃ und
Kitzingen, lat. Kitzinga, △.

im Aichstädischen, (lat. *Episcopatus Aichstadiensis,*)
Aichstädt, lat. Aichitadium, △ ♁ ♃.

Die freyen Reichs-Städte

Nürnberg, lat. Norimberga, ∞ ♂ ☿ mit dem ihr zugehörigen *Altdorff*, (lat. Altorfium) ▽ ✱.

Franckfurt am Mäyn, lat. Francofurtum ad Mœnum, □ ♂ ☿.

Schweinfurt, lat. Schweinfurtum, △ und

Rotenburg an der Tauber, lat. Rotenburgum ad Tubarim, △.

VII. Im Schwäbischen Kreyße, und zwar insonderheit im Wirtembergischen, (lat. *Ducatus Wirtembergicus,*)

Stutgard, lat. Stutgardia, △ ♃.
Tübingen, lat. Tubinga, △ ✱.
Schorndorf, lat. Schorndorfium, ▽ ♂.
Waibling, lat. Waiblinga, ▽ und
Hohentwiel, lat. Duellium, ♂ ♂.

im Baden-Badenschen, (lat. *Marchionatus Badensis superior,*)

Baden, lat. Badena, △ ♃ und
Rastadt, lat Rastadium, ○ ♀.

im Baden-Durlachschen, (lat. *Marchionatus Badensis inferior,*)

Durlach,

Durlach, lat. Durlácum, △♃ und
Pforzheim, lat. Pforzhemium, △.
im Hohenzöllerischen, (lat. *Ditiones Hohenzolleranæ*,)
Hohenzollern, lat. Hohenzollernum, Schloß und ♃.

im Ottingischen, (lat. *Ditiones Ottingenses*,)
Oettingen, lat. Ottinga, △.
im Fürstenbergischen, (lat. *Ditiones Fürstenbergicæ*,)
Fürstenberg, lat. Fürstenberga, ▽ und
Stulingen, lat. Stulinga, △.
im Bisthume Augspurg, (lat. *Episcopatus Augustanus*,)
Dillingen, lat. Dillinga, △✱♃.
im Bisthume Costnitz, lat. *Episcopatus Constantiensis*,)
Mersburg, lat. Merspurgum, ▽♃.
die Stadt Costnitz, lat. Constantia, □☿♂✝. so Oesterreich gehöret.
Die freyen Reichs-Städte
Augspurg, lat. Augusta Vindelicorum, ∞☿♂✝.
Ulm, lat. Ulma, □♂☿.
Memmingen, lat. Memminga, △♂.
Kempten, lat. Campidúnum, □♂☿.
Lindau, lat. Lindavia, □☿♂♂.
Rotweil, lat. Rotevilla, □.
Heilbronn, (lat. Heilbrunna, □♂.
Nördlingen, lat. Nordlinga, △♂ und
Schwäbisch-Hall, lat. Hala Svevorum, △.
VIII. Im Ober-Rheinischen Kreyße, und insonderheit im Zweybrückischen, (lat. *Ducatus Bipontinus*,)
Zweybrücken, lat. Bipontum, △♃.
in der Landgrafschaft Hessen, (lat. *Landgraviatus Hassiæ*,) und zwar insonderheit
in Ober-Hessen, (lat. *Hassia superior*,)
Darmstadt, lat. Darmstadium, △♃.
Giessen, lat. Gissa, △♂✱ und
Marpurg, lat. Marpurgum, △✱.
in Nieder-Hessen, (lat. *Hassia inferior*,)
Cassel, lat. Cassellæ, s. Casselium, □♂♃.

Ziegen-

Ziegenhäyn, lat. Ziegenheinium, ▽⛢⛢ und
Fritzlar, lat. Frizlaria, △.

im Fuldischen, (lat. *Abbatia Fuldensis,*)
Fulda, lat. Fulda, △♃.

im Bisthume Worms, (lat. *Episcopatus Wormatiensis,*)
Ladenburg, (lat. Ladenburgum, △⛢♃.

im Bisthume Speyer, (lat. *Episcopatus Spirensis,*)
Rheinzabern, lat. Tabernæ Rhenanæ, △ und
Philippsburg, lat. Philippoburgum, △⛢⛢.

im Bisthume Straßburg, (lat. *Episcopatus Argentoratensis,*)
Elsaß-Zabern, lat. Tabernæ Alsatiæ, △⛢♃♂ und
Molsheim, lat. Molshemium, △✳.

im Bisthume Basel, (lat. *Episcopatus Basileensis,*)
Brondrut, lat. Brundusia, △♃.

im Elsaße, (lat. *Alsatia,*)
Straßburg, lat. Argentina, s. Argentoratum, ☐⛢⛢♂✳+.
Colmar, lat. Colmaria, △⛢.
Schletstädt, lat. Schletstadium, △⛢.
Weissenburg, lat. Weissenburgum, △.
Hagenau, lat. Hagenoa, △⛢ und
Landau, lat. Landavium, △⛢⛢.

* in Lothringen, (lat. *Ducatus Lotharingiæ,*)
Nancy, lat. Nancejum, ☐⛢♃.
Metz, lat. Metæ, s. Mediomatrices, ☐ó⛢♂+♄.
Tull, lat. Tullum, △+⛢ und
Verdun, lat. Verodunum, △+⛢♂.

in der Grafschaft Sponheim, (lat. *Comitatus Sponheimiensis,*)
Creutznach, lat. Crucinácum, △♂ und
Trarbach, lat. Trarbácum, ▽♂.

im Nassauischen, (lat. *Ditiones Nassovienses,*)
Nassau, lat. Nassovia, ▽ und
Herborn, lat. Herborna, △.

in der Grafschaft Hanau, (lat. *Comitatus Hanovienſis,*)
Hanau, lat. Hanovia, □♁.

in der Grafſchaft, Waldeck, (lat. *Comitatus Waldeccenſis,*)
Waldeck, lat. Waldecca, ▽♃ und
Corbach, lat. Corbácum, △.

Die freyen Reichs-Städte.
Worms, lat. Wormatia, □✝.
Speyer, lat. Spira, □✝ und
Wezlar, lat. Wezlaria, △♄.

VIIII. Im Weſtphäliſchen Kreyße, und ſonderlich in Weſtphalen, (lat. *Ducatus Weſtphaliæ,*)

Arensberg, lat. Arensberga, △ und
Werle, lat. Werla, △♁.

in Jülich, (lat. *Ducatus Juliacenſis,*)
Jülich, lat. Juliacum, △♁♂.
Düren, lat. Marcodúrum, ſ. Durómagus, △♁ und
Aach, lat. Aquisgránum, eine freye Reichs-Stadt, □.

in Cleve, (lat. *Ducatus Cliviensis,*)
Cleve, lat. Clivia. △♂.
Weſel, lat. Veſalia, □♁♂ und
Duisburg, lat. Duisburgum, △♁✱.

in Bergen, (lat. *Ducatus Bergenſis,*)
Düſſeldorff, lat. Duſſeldorpium, □♁.

im Fürſtenthume Oſt-Frießland, (lat. *Friſia Orientalis,*)
Aurich, lat. Auricum, △♁♂♃ und
Embden, lat. Emda, □♁☿♀.

in Minden, (lat. *Principatus Mindenſis,*)
Minden, lat. Minda. □♁☿.

in Verden, (lat. *Principatus Verdenſis,*)
Verden, lat. Verda, △.

im Stiffte Münſter, (lat. *Epiſcopatus Monaſterienſis,*)
Münſter, lat. Monaſterium, □♁♂✝♃ und
Cößfeld, lat. Cosfeldia, △.

im

im Stifte Lüttich, (lat. *Episcopatus Leodiensis,*)
Lüttich, lat. Leodium, ∞ ♂♂ ✝ ☿.
Dinant, lat. Dinantum, △♂ und
Huy, lat. Huum, △♁♂♂♂.

im Stifte Paderborn, (lat. *Episcopatus Paderbornensis,*)
Paderborn, lat. Paderborna, □♁✱✝♃.

im Stifte Oßnabrück, (lat. *Episcopatus Osnabrugensis,*)
Osnabrück, lat. Osnabrugum, □♂✝♃.

in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, (lat. *Comitatus Oldenburgicus & Delmenhorstanus,*)
Oldenburg, lat. Oldenburgum, □♁.
Delmenhorst, lat. Delmenhorstum, △♂ und
Jevern, lat. Jever a, ▽♂

in der Grafschaft Schauenburg, (lat. *Comitatus Schauenburgicus,*
Rinteln, lat. Rintelia, △♁✱ und
Schauenburg, lat. Schauenburgum, ein Schloß.

in der Grafschaft Lippe, (lat. *Comitatus Lippiensis,*)
Lippe, oder **Lippstadt**, lat. Lippia, □♁ und
Lemgow, lat. Lemgovia, △.

in der Grafschaft Ravensberg, (lat. *Comitatus Ravensbergensis,*)
Bilefeld, lat. Bilefelda, △☿.
Herforden, lat. Herfordia, △ und
Ravensberg, lat. Ravensberga, ein altes Schloß.

in der Grafschaft Marck, (*Comitatus Marchiæ,*)
Ham, lat. Hammóna, △♁.
Werden, lat. Verda, △.
Söst, lat. Susátum, □.
Eßen, lat. Essendia, ▽ und Weibl. Reichs-Abtey, und
Dortmund, lat. Tremonia, eine Reichs-Stadt, □♁.

in der Abtey Corvey, (lat. *Abbatia Corbejensis,*)
Corvey, lat. Corbêja, △♃ und
Höxter, lat. Huxaria, s. Hoxtera, △♁.

X. **Im Nieder-Sächsischen Kreyße, und zwar insonderheit.**

im Magdeburgischen, (lat. *Ducatus Magdeburgicus,*)
Magdeburg, lat. Magdeburgum, □♂♂♂☿♄.
Halle, lat. Hala Sáxonum, □✱ und
Burg, lat. Burgum, △.

in Braunschweigischen, (lat. *Ducatus Brunſvicenſis,*)
Braunschweig, lat. Brunſvíga, ∞ ♂☿.
Wolffenbüttel, lat. Gvelpheroʹytum, □♂♂♃.
und
Helmstädt, lat. Helmſtadium, △✱.

im Grubenhagischen, (lat. *Ducatus Grubenhagienſis,*)
Eimbeck, lat. Eimbeca, △♂ und
Osteroda, lat. Olteróda, △.

im Lüneburgischen, (lat. *Ducatus Luneburgicus,*)
Lüneburg, lat. Luneburgum, □☿♂.
Zell, lat. Cella, △♂ und
Harburg, lat. Harburgum, △☿♂♀.

im Hannoverischen oder Hertzogthum Calenberg, (lat. *Ducatus Hannoveranus ſ. Calenbergicus,*)
Hannover, lat. Hannovéra, die Residentz des Churfürstens von Braunschweig-Lüneburg, □♂.
Göttingen, lat. Gœttinga, □✱♂ und
Hameln, lat. Haméla, △♂.

im Mecklenburgischen, (lat. *Ducatus Megalopolitanus,*)
Wißmar, lat. Viſmaria, □♀☿♄.
Güstrow, lat. Guſtrovium, △.
Parchim, lat. Parchimum, △.
Dömitz, lat. Domitium, ♂.
Schwerin, lat. Sverínum, △♂♃.
Strelitz, lat. Strelizium, ▽♃ und
Rostock, lat. Roſtochium, □♀✱.

im Bremischen, (lat. *Ducatus Bremenſis,*)
Stade, lat. Stada, □♂.
Bremerverde, lat. Bremerverda, △♂ und
Ottersberg, lat. Ottersberga, ♂.

im Hollsteinischen, (lat. *Ducatus Holsatiæ,*)
Rensburg, lat. Rensburgum, △♁♂.
Kiel, lat. Kilonium, △☿♀✱.
Glückstadt, lat. Gluckstadium, △☿♁ und
Altenau, lat. Altenavia, △☿.

im Lauenburgischen, (lat. *Ducatus Lauenburgicus,*)
Lauenburg, lat. Lauenburgum, △♂ und
Ratzeburg, lat. Raceburgum, △♁♂.

im Halberstädtischen, (lat. *Principatus Halberstadiensis,*)
Halberstadt, lat. Halberstadium, □.
Aschersleben, lat. Ascania, △ und
Grüningen, lat. Gruninga, ▽.

im Bisthume Hildesheim, (lat. *Episcopatus Hildesianus,*)
Hildesheim, lat. Hildesia. □♁✝.

im Bisthume Lübeck, (lat. *Episcopatus Lubeccensis,*)
Eutin, lat. Otinum, △♃.

Die freyen Reichs-Städte.

Lübeck, lat. Lubéca, □♁♀☿.
Hamburg, lat. Hamburgum, ∞♁♀☿.
Bremen, lat. Brema, □♁☿♀ und
Goßlar, lat. Goslaria, □.

* in Böhmen, (lat. *Regnum Bohemiæ,*)
PRAG, lat. Praga, ∞☿✱♂♂.
Eger, lat. Egra, △♁.
Königsgrätz, lat. Reginægradecium. △.
Budweis, lat. Budovissa, △♁.
Pilsen, lat. Pilsenum, △♁.
Leutmeritz, lat. Litomerium, □✝ und
das Carlsbad, lat. Thermæ Carolinæ, ▽.

* in Schlesien, (lat. *Silesia,*)
Breßlau, lat. Vratislavia, ∞ ⋈♁☿✝✱.
Teschen, lat. Teschéna, △⋈.
Troppau, lat. Troppavia, △⋈.

Jägern

Jägerndorff, lat. Carnovia, △⋈.
Münsterberg, lat. Monsterberga, △⋈.
Oppeln, lat. Oppolia, △⋈.
Ratibor, lat. Ratiboria, △⋈.
Grotkau, lat. Grotgavia, △⋈.
Schweidnitz, lat. Schweidnitium, □⋈♉.
Jauer, lat. Juravia, s. Jauria, △⋈.
Lignitz, lat. Lignitium, □⋈.
Brieg, lat. Brega, △⋈♉.
Oels, lat. Olsna, △⋈.
Wolau, lat. Wolavia, △⋈♂.
Glogau, lat. Glogavia major, △⋈♉.
Sagan, lat. Saganum, △⋈ und
Croßen, lat. Crosna, △⋈.

* in Mähren, (lat. *Moravia*,)

Olmütz, lat. Olomutium, □♉✝☿ und
Brinn, lat. Bruna, △♉♂.

5.) die fürnehmsten Flüße sind **die Donau**, lat. Danubius, **der Rhein**, lat. Rhenus, **der Mayn**, lat. Mœnus, **die Elbe**, lat. Albis, **die Oder**, lat. Odera, s. Viadrus, **und die Weser**, lat. Visurgis; 6.) itziger Römischer **Käyser** ist

Churfürst zu **Mäyntz**, *PHILIPP CARL*, Freyherr von Eltz, geb. 1665. erw. 1732. zu Trier *FRANCISCVS GEORGIVS*, Graf von Schönborn, geb. 1682. erw. 1729. zu Cöln *CLEMENS AVGVSTVS*, Hertzog zu Bäyern, geb. 1700. erw. 1723. von Böhmen ; zu Bäyern *CAROLVS ALBERTVS*, geb. 1697. zu Sachsen *FRIDERICVS AVGVSTVS III.* geb. 1696. zu Brandenburg *FRIDERICVS II.* geb. 1712. zur Pfaltz *CAROLVS PHILIPPVS*, geb. 1661. und zu Braunschweig-Lüneburg *GEORGIVS AVGVSTVS* geb. 1683. 7.) die Religion ist Catholisch, Lutherisch und Reformirt; 8.) das Land ist gut und fruchtbar, auch daher durch und durch starck bewohnt; 9.) wurde vor Zeiten in 5. Haupt-Nationes, als die *Vindilos*, s. *Vandalos*,

dalos, *Ingævones*, *Istævones*, *Herminones* und *Peucinos*, iter in Germaniam *superiorem* und *inferiorem*, *cis-Rhenanam* und *trans-Rhenanam*, s. *magnam* & *barbaram* getheilt und begriff nicht nur gantz Dännemarck, Schweden und Norwegen mit, sondern auch einen Theil von Polen und Preußen, hingegen giengen aber auch wiederum Vindelicia, Noricum u. a. Provinzen von solchem ab, welche itzo mit darzu gerechnet werden.

§. 6. Von der Schweitz.

DIe **Schweitz**, Lat. Helvetia, 1.) hat zu Gräntze Teutschland, Italien und Franckreich; 2.) ist lang bis 60. breit etliche 30. (53. 35.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet

a) in XIII. *Cantons*, (lat. Pagi,) so da sind *Zürch*, *Bern*, *Basel*, *Schafhausen*, *Lucern*, *Freyburg*, *Solothurn*, *Appenzell*, *Glaris*, *Schwiz*, *Zug*, *Uri* und *Unterwalden*.

b) **in der Schweitzer Bunds-Genossen**, (lat. Socii Helvetiorum,) als die *Graubündter*, *Walliser*, *Genfer*, *Neuburger*, &c.

c) **in der Schweitzer Unterthanen**, (lat. Subditi Helvetiorum,) als da sind die Graffschaften *Baden*, *Rore* und *Sargans*, die Länderenen *Vaud*, *Turgow*, *Rheinthal*, &c.

4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind
Zürch, lat. Tigúrum, □♂☿✱.
Bern, lat. Berna, □♂☿.
Freyburg, lat. Fryburgum, □.
Lausanne, lat. Lausonium, △✱.
Solothurn, lat. Solodúrum, △♂.
Basel, lat. Basiléa, □✱☿.
Lucern, lat. Lucerna, △☿.

Schafhausen, lat. Schafhúsa, △♂.
Zug, lat. Tugium, ○.
Glaris, lat. Glaróna, ○ und
Schwiz, lat. Switia, ○.

bey denen Bundsgenossen

Cleve, lat. Clavenna, △♂.
Sitten, lat. Sedunum, △✚♂♂♂.
Neuburg, lat. Neocómum, △♂.
S. Gall, lat. Fanum S. Galli, △☿ und
Genf, lat. Geneva, □♁☿✱.

bey den Unterthanen

Baden, lat. Thermæ Helvetiorum, △☿.
Bremgarten, lat. Bremogartum, △ und
Rapperswil, lat. Ruperti villa, △☿.

4.) die fürnehmsten Gewässer sind der *Genfer*-See, lat. Lacus Lemanus, und der Boden-See, lat. Lacus Bodamicus mit den Flüßen, dem *Rheine*, der *Rhône* und der *Aar*, (lat Arola;) 6.) ist eine freye Republic; 7.) die Religion ist Catholisch und Reformirt; 8.) das Land ist bergicht, doch hat es gute Vieh-Zucht; 9.) wurde von den Römern mit zu *Gallia Belgica* gerechnet.

§. 7. Von den Niederlanden.

DIe Niederlande, Lat. *Belgium*, 1.) haben zu Gräntzen Franckreich, Teutschland und die Nord-See; 2.) sind lang etliche 60. breit bis 40. (60. 47.) Teutsche Meilen; 3.) werden getheilet in die vormahls Spanischen oder nunmehr Oesterreichischen und Vereinigten Niederlande; wovon jene wieder begreiffen X. Provinzen, als *Artois*, *Flandern*, *Brabant*, *Hennegau*, *Limburg*, *Luxemburg*, das ehmahlige Spanische *Geldern*, *Namur*, *Antwerpen* und *Mecheln*; diese aber VII. nehmlich *Holland*, *Seeland*, *Utrecht*, das Holländische *Geldern*, *Ober-Yssel*, *Grœningen* und *West-Friesland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Artois, (lat. *Artesia,*)

Arras, lat. Atrebátum, □⛢⛢♂☿✝.
Arien, lat. Aria, s. Heria, △⛢⛢♂.
Bethune, lat. Bethunia, △⛢♂.
S. Omer, lat Audemarópolis, △⛢⛢♂ und
Hesdin, lat. Hedína. △⛢.

in Flandern, (lat. *Flandria,*)

Gent, lat. Gandávum, ∞⛢♂♄✝☿.
Brugge, lat. Brugæ, □⛢☿.
Cortryck, lat. Cortrácum, □⛢.
Audenarde, lat. Aldenarda, ▽⛢.
Meenen, lat Menéna, ▽⛢⛢.
Dendermonde, lat. Teneramunda, ▽⛢.
Ostende, lat. Ostenda, ▽⛢⛢♀☿.
Nieuport, lat. Portus Novus, △⛢♂♀.
Ryssel, lat. Insulæ, □⛢⛢♂☿.
Winoxbergen, lat. Mons S. Vinoci, △⛢.
Grevelingen, lat. Gravelína, △⛢♀.
Ypern, lat. Ipræ, □⛢⛢♂✝☿.
Dovay, lat. Duácum. □⛢⛢*.
Dornick, lat. Tornácum, □⛢♂☿✝ und
Duynkirchen, lat. Dunquerca, △.

in Brabant, (lat. *Brabantia,*)

BRVSSEL, lat. Bruxellæ, ∞⛢♂☿♄.
Antwerpen, lat. Antverpia, □⛢⛢♂♀☿.
Mecheln, lat. Mechlinia, ∞☨☿♄.
Læven, lat. Lovanium, ∞⛢*.
Bergen op Zoom, lat. Berga ad Zomam, △⛢☿
Hertzogenbusch, lat. Silva Ducis, □⛢⛢♂.
Breda, lat. Breda, □⛢⛢♂ und
Maßtricht, lat. Trajectum ad Mosam, □⛢⛢.

im Hennegau, (lat. *Hannonia,*)

Mons, oder Bergen, lat. Montes Hannoniæ, [
⛢⛢☿.

Valenciennes, lat. Valentiana, □♁♁♂.
Chambray, lat. Camerácum, △‡♁♂♂.
Condé, lat. Condátum, △⋈♁.
Maubeuge, lat. Malobodium, △♁ und
Ath, lat. Athum, ▽♁.

im Limburgischen, (lat. *Ducatus Limburgicus*,)
Limburg, lat. Limburgum, △♁♂.

im Luxemburgischen, (lat. *Ducatus Luxemburgicus*,)
Luxemburg, lat. Luciburgum, □♁♁ und
Diedenhofen, lat. Theodónis Villa, △♁♁.

im vormahls Spanischen Geldern, (lat. *Geldria olim Hispanica*,)
Geldern, lat. Geldria, △♁♁.
Venlo, lat. Venlóna, △♁♂ und
Rurmond, lat. Ruremunda. □♁✝.

in Namur, (lat. *Comitatus Namurcensis*,)
Namur, lat. Namurcum, □♁♁♂☿✝.
Charleroy, lat. Caroloregium, ▽♁♁ und
Charlemont, lat. Carolomontium, ▽♁.

in Holland, (lat. *Hollandia*, ol. *Batavia*,)
Amsterdam, lat. Amstelodámum, ∞♁♀☿.
Harlem, lat. Harlémum, □♁♀☿.
Alcmar, lat. Alcmaria, △♁☿.
Hoorn, lat. Horna, △☿♀.
Edam, lat. Edámum, △♀.
Enckhuysen, lat. Enchusia, △♁♀☿.
Leyden, lat. Lugdúnum Batavórum, □♁✱☿.
Roterdam, lat. Roterodámum, □♀☿♁.
Dortrecht, lat. Dordracum, □☿♁.
Delft, lat. Delphi, △♁☿.
Goude, lat. Gauda, □☿♁ und
Haag, lat. Haga Cómitum, ein offener doch sehr schöner Ort.

 in

in Seeland, (lat. *Seelandia*,)

Middelburg, lat. Middelburgum, □♂♀☿ und
Vlissingen, lat. Flissinga, △♂♀☿.

in Utrecht, (lat. *Provincia Vltrajectina*,)

Vtrecht, lat. Vltrajectum, s. Trajectum ad Rhenum, □♂☿✱ und
Amersford, lat. Amersfordia, △♂.

im Holländischen Geldern, (lat. *Geldria Hollandica*.)

Arnheim, lat. Arenácum, □♂.
Nimegen, lat. Noviómagus, □♂σ.
Harderwick, lat. Hardervicum, ▽♂σ✱.
Zütphen, lat. Zutphania, △♂ und
Schenckenschanz, lat. Arx Schenckii, ♂.

in Ober-Yssel, (lat. *Provincia, Trans-Isalana*,)

Deventer, lat. Daventria, □♂.
Campen, lat. Campéna, △♂☿.
Cœvorden, lat. Covordia, △♂♂σ und
Zwoll, lat. Zwolla, □☿♂.

in Gröningen, (lat. *Grœningia*,)

Gröningen, lat. Grœninga, □♂✱.

in West-Frießland, (lat. *Frisia Occidentalis*,)

Lewarden, lat. Leovardia, □♂☿.
Harlingen, lat. Harlinga, △☿♀♂ und
Franecker, lat. Franeckéra, ▽✱♂.

5.) die fürnehmsten Flüße sind die *Maas*, lat. Mosa, die Schelde, lat. Scaldis, die *Mosel*, lat. Mosella, und der Rhein, der sich denn wieder theilt in den Rhein, die *Ysel*, (lat. Isala, die *Wahl*, (lat. Vahalis,) und den *Leck*, (lat. Leccus;) 6.) die vormahls Spanischen Niederlande gehören Oesterreich, Franckreich, Brandenburg, und den Holländern; die Vereinigten aber den Letztern alleine; 7.) die Haupt-Religion ist in den erstern die Catholische, in den letzteren

letzteren die Reformirte; 8.) das Land ist starck bewohnt, und zur Kaufmannschaft wohl gelegen; 9.) waren ehedessen ein Theil von *Gallia Belgica*.

§. 8. Von Dännemarck.

Daennemarck, lat. *Dania*, 1.) hat zu Gräntzen die Ost-See, Teutschland und die Nord-See; 2.) ist mit der darzwischen liegenden See lang auf die 50. breit in allem bis 40. (47. 45.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Seeland, Fünen, Jütland, Schleswig* und die kleinen Insulen; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Seeland, (lat. *Selandia*,)
COPPENHAGEN, lat. Hafnia, die Residentz des Königs, ∞ ♂♂♀☿✱.
Rotschild, lat. Roschilda, △♀.
Helsignör, lat. Helsignóra, △♂♂♀ und
Sora, lat. Sora, ▽✱.

in Fünen, (lat. *Fionia*,)
Oden-See, lat. Ottonia, △+ und
Nyborg, lat. Neoburgum, △♂♀.

in Jütland, (lat. *Jutia*,)
Arhus, lat. Arhusia, △♀☿+.
Alburg, lat. Alburgum, △+☿.
Wyburg, lat. Viburgum, △+☿ und
Rypen, lat. Ripa, △♂♀☿+.

in Schleßwig, (lat. *Ducatus Schlesvicensis*,)
Schleswig, lat. Slesvicum, □☿.
Gottorf, lat. Gottorpia, ♂♃.
Flensburg, lat. Flensburgum, s. Flenopolis, □♂♀☿.
Glücksburg, lat. Glucksburgum, s. Tychopolis, △♂ und
Tœnningen, lat. Tonninga, △♀☿.

auf den kleinen Insulen
Sunderburg, lat. Sunderburgum, △♂ und
Nordburg, lat. Nordoburgum, ♂ auf der Insul Alsen.
Naxcow, lat. Nascovia, △♀♁ auf der Insul Laland und
Nicoping, lat. Nicopia, ▽♂♀ auf der Insul Falster.

5.) die fürnehmsten Gewässer sind der kleine *Belt*, zwischen Fünen und Jütland, der grosse *Belt*, zwischen Fünen und Seeland, und der *Sund*, zwischen Seeland und Schonen; 6.) der König heißt CHRISTIANVS VI. geb. 1699. 7.) die Religion ist Lutherisch; 8.) das Land ist etwas kalt, doch gut und fruchtbar an Geträyde, und giebt insonderheit auch viel Pferde und Ochsen; 9.) wurde vor Zeiten mit zu Teutschland gerechnet, und zum Theil *Cimbria*, item *Chersonesus Cimbrica* genannt.

§. 9. Von Norwegen.

Norwegen, Lat. *Norvegia*, 1.) hat zu Gräntzen Schweden, die Nord-See, den Oceanum Deucaledonium und den Oceanum Septentrionalem; 2.) ist lang über 250. breit, bis 50. (* 270. 60.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Præfecturen *Bahus*, *Aggerhus*, *Bergenhus*, *Drontheim* und *Wardhus*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Bahus, (lat. *Præfectura Bahusiana*,)
Bahus, lat. Bahusium, △♁♂.

in Aggerhus, (lat. *Præfectura Aggerhusiana*)
Christianstadt, oder wie sie sonst heißt *Anslo* s. *Obslo*, lat. Christianópolis, Christiana, s. Ansloa, △♀ ✝♄.
Aggerhus, lat. Aggerhusia, ein Schloß und
Friedrichstadt, lat Fridericostadium, △♁.

in Bergenhus, (lat. *Præfectura Bergensis*,)
BERGEN, lat. Berga, □☿♀♂✝ und
Stavanger, lat. Stavangria, △✝.

in

in Drontheim, (lat. *Præfectura Nidrosiana*,) welche denn wiederum in die Præfecturam *Nidrosianam propriam* und die Præfecturam *Saltensem* unterschieden wird,)

Drontheim, lat. Nidrosia, △♀☿‡♂ und

Salten, lat. Salténa, △.

in Wardhus, (lat. *Præfectura Wardhusiana*,)

Wardhus, lat. Wardhusium, ein altes Schloß, und das *Noort Caep*, lat. Promontorium Septentrionale.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Teno*, *Nidrosio* und *Glammen*, so bey Friedrichstadt in die See gehet; 6.) gehöret Dännemarck, außer *Bahus*, so Schwedisch ist; 7.) die Religion ist Luthersch; 8.) das Land ist wegen der großen Kälte guten theils unbewohnt, giebt iedoch Silber, viel Kupffer, Pech und Holtz. 9.) wird von den Alten *Nerigos* genannt, und auch noch mit zu Teutschland gerechnet.

§. 10. Von Schweden.

Schweden, Lat. *Suecia*, s. *Suedia*, 1.) hat zu Gräntzen die Moscau, Polen, die Ost-See und Norwegen; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. (210. 200.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Schweden* insonderheit, *Gothland*, *Lapland* oder *Nordland*, *Finnland*, *Ingermanland* und *Liefland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Schweden, (lat. *Suecia*, s. *Suedia propria*,)

STOCKHOLM, lat. Holmia, die Residentz des Königs, ∞♀☿♂♂ und

Upsal, lat. Upsalia, △♂‡✱.

in Gothland, (lat. *Gothia*,)

Gothenburg, lat. Gothenburgum, □♂♂♀☿.

Nordköping, lat. Nordcopinga, □♀☿♂.

Calmar, lat. Calmaria, △♂♂♀☿ und

Lunden, lat. Lundinum, △✱‡.

in Lapland, (lat. *Lapponia,*) oder *Nordland,* (lat. Nordlandia,)

Gevalia, lat. Gevalia, △☿ und

Torne, lat. Torna, △♀.

in Finnland, (lat. *Finnia,*)

Abo, lat. Aboa, □♀+✳.

Tavasthus, lat. Tavasthia, △♂σ und

Wyburg, lat. Viburgum, △♀♂σ☿+ so itzo guten Theils Rußland gehöret.

in Ingermannland, (lat. *Ingria,*)

Noteburg, s. *Schlüsselburg,* lat. Noteburgum, △♀♂σ und

Petersburg, lat. Petroburgum, □♂♀☿ so itzo gantz Rußland gehöret.

in Liefland, (lat. *Livonia,*)

Riga, lat. Riga, □♂♂σ♀☿.

Reval, lat. Revalia, △♂♀σ☿.

Narva, lat. Narva, △♂σ☿.

Pernau, lat. Pernavia, △♂σ☿✳ und

Doerpt, lat. Dorpátum, △♂σ, so itzo ebenfalls Rußland gehöret.

5.) die fürnehmsten Gewässer sind der *Sinus Bothnicus* und *Sinus Finnicus,* mit den Flüssen *Dalecarle, Vma, Pitha, Lula, Torne, Kimi,* und *Narva,* item den *Ladoger-Oneger-Wener-* und *Weter-* Seen, 6.) der König ist FRIDERICVS, Land-Graf von Heßen-Caßel, geb. 1676. 7.) die Religion ist die Lutherische; 8) das Land ist zum mehrern Theil schlecht, iedoch hat es gute Kupfer- und Eisen-Berg-Wercke; 9.) wurde von den Alten ebenfalls noch mit zu Teutschland gerechnet.

§. II. Von Moscau.

Moscau, Lat. *Moscovia,* 1) hat zu Gräntzen die Asiatische und Europæische Tartarey, Polen, Schweden und das Eiß-Meer; 2.) ist lang über 300. breit auf die 250. (860. 450.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *West-Rußland, Ost-Rußland,* die *Moscowitische Tartarey* und das *Moscowitische Lapland*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in West-

in West-Rußland, (lat. *Russia*, s. *Moscovia Occidentalis*,)
Moscau, lat. Moscua, die Residentz des Czaars, ∞ ♂♂♂.
Novogorod-Weliki, lat. Novogardia Magna, □ ♉☿.
Smolensko, lat. Smolenscium, △♉♉.
Archangel, lat. Archangelópolis, □♀♉☿.
Plescow, lat. Plescovia, □♉♂.
Novogorod Sewiersky, lat. Novogardia Severiæ, □♉ und
Nisi-Novogorod, lat. Nisinovogardia, △♂☿.
in Ost-Rußland, (lat. *Russia*, s. *Moscovia Orientalis*,)
Pezora, lat. Pezóra, □☿.
Permsky - Weliki, lat. Permía magna, □☨ und
Oustiug, lat. Vstiúga, □♂.
in der Moscowitischen Tartarey, (lat. *Tartaria Moscovitica*,)
Astracan, lat. Astracánum, □♉☿✝⊙⊙.
Bulgar, lat. Bulgaria, □☿⊙⊙.
Casan, lat. Casánum, □☨♂☿⊙⊙ und
Tobol, lat. Tobolium, □☿✝.
in dem Moscowitischen Laplande, (lat. *Lappia Moscovitica*,)
Kola, lat. Cola, △☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Wolga*, lat. Wolga, der *Oby*, lat. Obius, der *Don*, lat. Tánais, und die *Dwina*, lat. Duina; 6.) der Czaar heißt IWAN III. 7.) die Haupt-Religion ist die Griechische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil gar fruchtbar, und wird immer von Tage zu Tage mehr cultiviret; 9.) ist ein Theil von dem alten *Sarmatien* und Europæischen Scythien.

§. 12. Von Polen.

Polen, Lat. *Polonia*, 1.) hat zu Gräntzen Moscau, die kleine Tartarey, Ungarn, Teutschland, das Mare Balticum und Liefland; 2.) ist lang auf die 200. breit, auf die 140. (210. 165.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Klein-Polen*,

Polen, Groſs-Polen, Klein-Reuſſen und das Groß-Hertzogthum *Litbauen*; 4.) die bekannteſten Städte und Oerter ſind

in Klein-Polen, (lat. *Polonia minor*,)

CRACAV, lat. Cracovia, die eigentliche Reſidentz des Königs, ∞♂♂✝✱♄.
Sendomir, lat. Sandomiria, △♂♂ und
Lublin, lat. Lublinum, △♂☿.

in Groß-Polen, (lat. *Polonia major*,)

Warſchau, lat. Varſovia, □ die bishero gewöhnliche Reſidentz des Königs.
Kaliſch, lat. Caliſſia, △.
Gneſen, lat. Gneſna, △✝ und
Poſen, lat. Poſnania, △✝♂.

in Klein-Reußen, lat. *Ruſſia minor*,)

Lemberg, lat. Leópolis, □♂♂♂✝☿.
Kaminieck, lat. Camenécum, △♂♂♂✝.
Chelm, lat. Chelmum, △✝.
Kiow, lat. Kiovia, □♂✝.
Czyrcaſſi, lat. Czyrcaſſium, △♂♂ und
Kudack, lat. Kudácum, △♂ welche letztern beyde Städte den Zaporopskiſchen Koſacken gehören.

in Lithauen, (lat. *Lithuania*,)

Wilna, lat. Vilna, ∞✝✱☿♂♄.
Grodno, lat. Grodna, △♂.
Novogrodeck, lat. Novogrodécum, △ und
Mohilow, lat. Mohilovia, □.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die **Weixel**, oder **Welchſel**, lat. *Viſtula*, der **Dnieſter**, lat. *Tyras*, der **Dnieper**, lat. *Boryſthenes* und die **Dwina**, lat. *Duina*; 6.) der König iſt AVGVSTVS III. Churfürſt zu Sachſen, geb. 1696. 7.) die Haupt-Religion iſt die Catholiſche; 8.) das Land iſt ſehr ergiebig an Korne, Viehe, Honige, u. d. g. 9.) iſt der gröſte Theil von dem alten Sarmatien.

** Von

* *

Von Curland.

Curland, Lat. *Curlandia*, 1.) ist ein Hertzogthum Polnischer Lehn; 2.) die besten Oerter darinne sind
MIETAV, lat. Mitavia, □♂♃ und
Goldingen, lat. Goldinga, △.

3.) zum Herzog erwehlet worden 1741. LVDOVICVS ERNESTVS, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 1718. 4.) die Religion ist meist Lutherisch.

§. 13. Von Preußen.

Preußen, Lat. *Brussia*, *s. Borussia*, 1.) hat zu Gräntzen Polen, Pommern und das Mare Balticum; 2.) ist lang bis 50. breit bis 40. (58. 45.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in das Polnische und Brandenburgische Preussen, welches letztere 1701. zu einem Königreiche erhoben worden; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Polnischen Preußen, (lat. *Prussia Polonica*,)
Dantzig, lat. Dantiscum, s. Gédanum, ∞♂☿.
Elbingen, lat. Elbinga, □♂☿.
Marienburg, lat. Mariæburgum, □♂.
Culm, lat. Culma, △✝ und
Thorn, lat. Thorunium, □☿.

im Brandenburgischen, (lat. *Regnum Prussiæ*,)
KOENIGSBERG, lat. Regiómons, ∞♂✱☿.
Brandenburg, lat. Brandenburgum, △♀ und
Memel, lat. Memelia, △♂♀♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Weixel*, lat. Vistula, die *Memel*, *Niemen*, oder *Russe*, lat. *Neménus*, und die *Pregel*, lat. *Pregéla*; 6.) das Polnische Preußen gehört zu Polen; das Brandenburgische dem Könige von Preußen FRIDERICO Churf. zu Brandenburg, geb. 1712. 7.) die

Reli-

Religion ist Lutherisch, Reformirt und Catholisch; 8.) das Land ist gut, und zur Handlung gar bequem; 9.) gehörete ehedessen theils mit zu dem alten Teutschlande, theils zu Sarmatien.

§. 14. Von Ungarn und der Europäischen Türckey.

Ungarn, Lat. *Vngaria*, und die Europäische Türckey, lat. *Turcia Europæa*, 1.) haben zu Gräntzen das Schwartze Meer, den Propóntidem, den Hellespont, das Aegæische Meer, und Griechenland, den Golfo di Venétia, Teutschland und Polen; 2.) sind lang auf die 190. breit auf die 100. (190. 120.) Teutsche Meilen; 3.) werden getheilet in Ober- und Nieder-Ungarn, Sclavonien, Croatien, Bosnien, Dalmatien, Servien, Siebenbürgen, die Wallachey und Moldau, Bulgarien, Romanien und Bessárabien; 4.) die bekannteste Städte und Oerter sind:

in Ober-Ungarn, (lat. *Vngaria superior*,)
Presburg, lat. Posonium, △♂.
Comorra, lat. Comorra, △♂♂♂.
Neuheusel, lat. Neoselium. △.
Leopoldstadt, lat. Leopoldinum. ▽♂.
Tirnau, lat. Tirnavia, △♂.
Erla, lat. Agria, □♂♂✝.
Eperies, lat. Eperiæ, △♂.
Caschau, lat. Cassovia, □♂ und
Debrezin, lat. Debrezinum, □.

in Nieder-Ungarn, (lat. *Vngaria inferior*,)
OFEN, lat. Buda, □♂♂.
Oedenburg, lat. Edenburgum, s. Sopronium, △♂.
Gran, lat. Strigonium, △♂♂☨.
Stulweissenburg, lat. Alba Regális, □♂♂.
Raab, lat. Arrabo, s. Jaurinum, △♂♂✝.

Cani-

Canischa, lat. Carisia, △♂σ und
Fünffkirchen, lat. Quinque Ecclesiæ, △♂.

in Sclavonien, (lat. *Sclavonia*,)
Posega, lat. Poséga, △♂σ✝*.
Esseck, lat. Essecium, △♂ und
Peterwardein, lat. Petro-Varadínum, △♂♂σ.

in Croatien, (lat. *Croatia*,)
Carlstadt, lat. Carolostadium, △♂♂ und
Wihicz, lat. Wihitia, □♂σ.

in Bosnien, (lat. *Bosnia*,)
Serajo, lat. Serájum, □☿.
Bagnaluck, lat. Banialúca, △♂ und
Jaicza, lat. Jaicza, s. Gaitia, △♂σ.

in Dalmatien, (lat. *Dalmatia*,)
Zara, lat. Jádera, △♂σ‡.
Zeng, lat. Senia, △♂♀☿.
Cattaro, lat. Cattára, △♂✝.
Sebenico, lat. Sebenícum, △♂σ✝.
Spalatro, lat. Spalátum, □‡♂σ.
Arcegovina, lat. Arcegovina, △ und
Ragusa, lat. Ragusia, eine freye Republic, □♂σ♀☿‡.

in Servien, (lat. *Servia*,)
Griechischweissenburg, s. *Belgrad*, lat. Bellográdum, s. Alba Græca, □♂σ und
Nissa, lat. Nissa, s. Naissus, △♂.

in Siebenbürgen, (lat. *Transilvania*,)
Hermanstadt, lat. Cibinium, □♂✝.
Cronstadt, lat. Coronia, s. Stephanópolis, □♂σ☿.
Weissenburg, lat. Alba Julia, die ehemahlige ordentliche Residentz des Fürsten in Siebenbürgen, △σ✝.
Groswardein, lat. Varadínum majus, □♂♂σ✝.
Clausenburg, lat. Claudiópolis, □σ☿ und
Temeswar, lat. Temesvárum, □♂♂σ.

in der Wallachey, (lat. *Vallachia*,)

Targovisco, lat. Targoviſtum, die Reſidentz des Hoſpodars, □δ und

Buchereſt, lat. Bucoreſta, □δ

in der Moldau, (lat. *Moldavia*,)

Jas, *Iazy*, ſ. *Jaſſy*, lat. Jaſſium, die Reſidentz des Waywodens oder Fürſtens, □δ♂. und

Soczowa, lat. Soczóva, □.

in Bulgarien, (lat. *Bulgaria*,)

Sophia, lat. Sophia, □✠☿.

Nicopolis, lat. Nicópolis, □♂.

Siliſtria, lat. Siliſtria, △δ♂✠☿ und

Varna, lat. Varna, △✠.

in Romanien, (lat. *Romania*,)

CONSTANTINOPEL, lat. Conſtantinópolis, die Reſidentz des Türckiſchen Käyſers, ∞♂♀☿.

Adrianopel, lat. Adrianópolis, ∞☿.

Philippopel, lat. Philippópolis, □✠.

Gallipoli, lat. Callipolis, □♀☿ und

Seſto, lat. Seſtus, ○♂ eine von den beyden berühmten Dardanellen, davon die andere, *Abydo*, in Aſien liegt.

in Beſſarabien, (lat. *Beſſarabia*,)

Bialogrod, lat. Bialogródum, △δ.

Kylia, lat. Kylia, △δδ und

Oczacow, lat. Oczacovia, △δ♀.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind die **Donau**, lat. Danubius, die **Sau**, lat. Savus, und die **Drau**, lat Dravus; 6.) gehören dem Römiſchen Käyſer, Türcken, Venetianern, und zum Theil ihren eigenen Fürſten, welche aber doch Vaſallen von Erſtern beyden ſind; 7.) die Religion iſt die Catholiſche, Lutheriſche, Griechiſche, Türckiſche u. a. 8.) das Land iſt gut und fruchtbar, ohne daß es durch die öftern Kriege ſehr ruiniret iſt; 9.) der gröſte Theil von **Ungarn**, **Sclavonien** und **Boſnien** ſind das alte, doch nicht gantze *Pannonien*; **Siebenbürgen**, die **Moldau**, die **Wallachey** und ein Theil von Ungarn ſind das alte **Dacien**; **Romanien** iſt das alte **Thracien**; **Croatien** und **Dalmatien** das alte

alte *Illyricum* größten Theils; **Servien**, *Mœsia superior*, **Bulgarien** *Mœsia inferior*, und **Bessarabien** ein Theil von dem Europäischen **Sarmatien**.

§. 15. Von Griechenland.

Griechenland, Lat. *Græcia*, 1.) hat zu Gräntzen den Archipelagum, den Golfo di Venetia, Dalmatien, Servien, Bulgarien und Romanien; 2.) ist lang auf die 150. breit auf die 80. (135. 92.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Albanien*, *Epirum*, *Macedonien*, *Thessalien*, *Livadien* und *Moream*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Albanien, (lat. *Albania*,)
Durazzo, lat. Dyrrachium, □♂♀✠.
Scutari, lat. Scodra, □♂♂✝ und
Croja, lat. Croja, f. Crua, △♂♂.

in Epiro, (lat. *Epirus*,)
Chimera, lat. Chimæra, △♀♂✝.
Larta, lat. Arta, △☿.
Prevesa, lat. Prevésa, △ und
das *Capo Figolo*, lat. Promontorium Actium.

in Macedonien, (lat. *Macedonia*,)
Salonichi, lat. Thessalonica, □♂♂♂♂♂☿♀ und
Philippi, lat. Philippi, △✠.

in Thessalien, (lat. *Thessalia*,)
Janna, lat. Janna, □☿✠.
Larso, lat. Larissa, □ und
Farsa, f. ***Farsalo***, lat. Phársalus, f. Pharsalia, △.

in Livadien, (lat. ***Livadia***,)
Athen, itzo ***Setines***, lat. Athénæ, □♂♀✠.
Theben, itzo ***Stives***, lat. Thebæ, △.
Delphi, itzo Castri, ○ und
Lepanto, lat. Naupactus, △♂♀.

in Morea, (lat. *Peloponnesus*,)
Corintho, lat. Corinthus, □♂✠.

Patrasso, lat. Patræ, ♂.
Navarino, lat. Pylus, □♂☿.
Coron, lat. Coróne, △♂♀☨.
Modon, lat. Methóne, □♂♂♂♀✝.
Misitra, lat. Sparta s. Lacedæmon, □♂.
Napoli di Malvasia, lat. Epidaurus Liméra, □♂♂♂♀.
Napoli di Romania, lat. Nauplia, △♂♂♀☿☨ und
das *Cabo Matapan*, lat. Promontorium Tænarium.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Achelóus*, itzo Aspri, der *Peneus*, itzo *Peneo* der *Alphéus*, itzo Carbon, und der *Eurótas*, itzo Vasilipotamo; 6.) gehöret den Türcken und Venetianern; 7.) die Religion ist die Catholische, Türckische und Griechische; 8.) das Land ist gut, doch lange nicht so angebauet wie vor Zeiten; 9.) Albanien begreifft einen Theil von dem alten Macedonien und Illyrien; der *Epirus* Chaoniam, Thesprotiam, Molóssidem, Acarnaniam und Amphilochiam; Macedonien Taulantiam, Elymiótidem, Oréstidem, Dassaretiam, Pæoniam, Pelagoniam, Lyncéstidem, Emathiam, Pieriam, u. a. Thessalien Estiæótidem, Thessaliam propriam; Pelasgiótidem, Phthiótidem und Magnesiam; Livadien Aetoliam, Lócridem, Phócidem, Boeotiam, 'Atticam und Megáridem; *Morea* Achaiam *propriam*, 'Elidem, Messeniam, Arcadiam, Laconiam und Argólidem.

§. 16. Von der Europäischen Tartarey.

DIe Europäische Tartarey, Lat. *Tartaria Europæa*, 1.) hat zu Gräntzen die Moscau, Polen, den Pontum Euxinum, Paludem Mæotin, und den Don; 2) ist lang auf die 140. breit bis 80. (*135. 85.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die *Crimi*sche und *Nogai*sche Tartarey; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in der Crimischen Tartarey, (lat. *Tartaria Crimæa* s. *Chersonesus Táurica*,)

BA-

BACIESARAY, lat. Bacáſara, die Reſidentz des kleinen Tartar-Chans □.
Or, al. *Perecop*, lat. Taphræ, △♂.
Koslow, lat. Coſlovia, △♂♀☿.
Karabaſar, lat. Carabaſára, □.
Kerz, lat. Korzium, △♂♀ und
Caffa, lat. Theoodoſia, □♂♀☿.

in der Nogaiſchen Tartarey, (lat. *Tartaria Nagaienſis*,)
Azow, ſ. *Aſoph*, lat. Tánais, △♀☿.
Geniczi, lat. Genicium, △♂♀ und
Kinburn, lat. Kinburna, ○♂.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der Tanais, oder **große** *Don*, und der *Donez*, oder **kleine** *Don*; 6.) der itzige Cham heißt SELIM, aus dem Geſchlechte Girey, ſo A. 1740. zur Regierung gekommen iſt; 7.) die Religion iſt Mahomediſch und Griechiſch; 8.) das Land iſt wüſte und unbebaut, an ſich doch fruchtbar genung; 9.) gehörete vor Zeiten mit zum Europäiſchen Sarmatien.

II.

Von denen fürnehmſten Europäiſchen Inſulen.

§. 1. Von Engeland.

Engeland, Lat. *Anglia*, ſ. *Britannia*, 1.) hat zu Gräntzen die Nord-See, den Canal, das Irrländiſche Meer und Schottland; 2.) iſt lang auf die 80. breit auf die 60. (90. 80.) Teutſche Meilen; 3.) wird getheilet in die Provinzen *Kent*, *Eſſex*, *Suſſex*, *Weſtſex*, *Oſtangeln*, *Mercien*, *Northumberland*, und das Fürſtenthum *Walles*; 4.) die bekannteſten Städte und Oerter ſind

in Kent, (lat. *Cantium*,)
Canterbury, lat. Cantuaria, □☨.
Rochester, lat. Roffa, △♀☿✝ und
Douer, lat. Dubris, △♀♂σ☿.

in Eſſex, (lat. *Eſſexia*,)

LONDEN, lat. Londinum, die Königliche Residentz, ∞♀♂☿✝.
Colchester, lat. Colcestria, □♂♀ und
Hamptoncour, lat. Hamptóni Curia, ♀.
in Sussex, (lat. *Sussexia*,)
Chichester, lat. Cicestria, □✝♀☿ und
Arundel, lat. Aruntína, ▽
in Westsex, (lat. *Westsexia*,)
Winchester, lat. Vintonia, △✝.
Bristol, lat. Bristolium, □♂♀☿✝.
Excester, lat. Exonia, △✝♀.
Marlboraugh, lat. Marloborugium, △.
Pleymouth, lat. Plimúthum, △♀♂.
Falmouth, lat. Falmúthum, ▽♀♂♂.
Portsmouth, lat. Portus Magnus, ▽♀♂ und
The Lands End, lat. Promontorium Bolerium, s. Antivestæum.
in Ostangeln, (lat. *Anglia Orientalis*,)
Cambridge, lat. Cantabrigia, □✱ und
Norwick, lat. Nordovicum, □✝.
in Mercia, (lat. *Mercia*,)
Oxford, lat. Oxonia, □✝✱.
Glocester, lat. Glocestria, □✝♂ und
Monmouth, lat. Monuméthum, △.
in Northumberland, (lat. *Northumbria*,)
Yorck, lat. Eborácum, □‡.
Newcastle, lat. Novum Castrum, □♂☿♀♂.
Hull, lat. Hallum, △♀♂☿.
Lancaster, lat. Lancastria, △ und
Barwick, lat. Bervicum, □♂♂☿♀.
in Walles, (lat. *Principatus Walliæ*, s. *Cambria*,)
Landaff, lat. Landava s. Fanum ad Taffum, △✝♂ und
Penbrock, lat. Penbrochium, △♀♂.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Thems*, lat. Tâmesis, die Severne, lat. *Sabrina*, der Trent, lat. *Trenta*, und der Humber, lat. *Abus*; 6.) der König heißt GEORGIVS II. und ist zugleich Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg, geb. 1683. 7.) die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist sehr fruchtbar, und eins von den reichsten in der Welt; 9.) ist

der

der Alten *Albion*, und wurde ehemahls in Britanniam *superiorem* und *inferiorem* getheilet, sonst aber auch Britannia *Romana*, wie der nordliche Theil Britannia *barbara*, genannt.

§. 4. Von Schottland.

Schottland, Lat. *Scotia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Deucaledonium, Engeland, die Nord-See und das Irrländische Meer; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. (60.36.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den **Südlichen** und **Nordlichen** Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

im Südlichen Theile, (lat. *Scotia Meridionalis*,)

EDENBVRG, lat. Edinburgum, □♂♀✝✱.

S. Andrews, lat. Andreópolis, △♁♂‡✱☿ und

Glasguo, lat. Glascua, △‡✱.

im Nordlichen, (lat. *Scotia Septentrionalis*,)

Brechin, lat. Brechinum, △✝♂.

Perth, lat. Perthum, △.

New-Aberdeen, lat. Aberdonia nova, □✝✱♀☿ und

das *Dungsby head*, lat. Promontorium Veruvium.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Tay, Lat. *Tavus*, und Clyd, lat. *Glotta*; 6.) gehört zu Engeland, und wird anitzo mit solchem unter dem Nahmen **Groß-Britanniens** begriffen; 7.) die Haupt-Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist bergicht, und, sonderlich gegen Norden, nicht gar wohl bewohnt; 9.) ist der Alten *Caledonia*, oder *Britannia barbara*.

§. 3. Von Irrland.

Irrland, Lat. Irlandia, s. *Hibernia*, 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Occidentalem, den Oceanum Deucaledonium, und das Mare Hibernicum; 2.) ist lang auf die 60. breit auf die 30. (63.39.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Vlster*, *Leinster*, *Connaught* und *Mounster*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Vlster, (lat. *Vltonia,*)

Armagh, lat. Armácha, □‡.
Londondery, lat. Londino-Deria, △⚨✝ und
Dunghal, lat. Dungalia, △♀.

in Leinster, (lat. *Lagenia,*)

DVBLIN, lat. Dublínum, □♀⚨♂‡✱ und
Wexford, lat. Wexfordia, △♂♀.

in Connaught, (lat. *Connacia,*)

Galloway, lat. Gallivia, △⚨♀☿ und
Athlone, lat. Atlóna, △⚨♂.

in Mounster, (lat. *Momonia,*)

Limmerick, lat. Limmericum, △⚨♂☿✝.
Waterford, lat. Waterfordia, △⚨♀✝ und
Corcke, lat. Corcavia, △♀.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Shennon, lat. *Senus*, und Barrow, lat. *Barrojus* s. *Birgus*; 6.) gehöret zu Engeland; 7.) die Haupt Religion ist die Reformirte; 8.) das Land ist mittelmäßig, doch fruchtbar an Obste, Safran und andern Dingen; 9.) ist der Alten *Juverna*, oder *Ierne*.

§. 4. Von den übrigen Europäischen Insulen.

ISLAND, Lat. *Islandia*, 1.) gehöret Dännemarck; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Schalot, lat. Scalótum, △✝ und
Ballestadt, lat. Ballestadium, ○♂

MAIORCA und MINORCA, 1.) heissen die Balearischen Insulen, lat. *Insulæ Baleáres*, YVICA, lat. *Ebusus* und FORMENTERA, lat. *Ophiúsa*, s. *Colubraria*, die Pityusischen Insulen, lat. *Insulæ Pityusæ*; 2.) gehören zu Spanien, doch besitzet *Minorcam* anitzo Engeland; 3.) die bekanntesten Oerter sind

in Majorca, (lat. *Majórica,*)

Majorca, lat. Majórica, □⚨♀✝✱.

in

in Minorca, (lat. *Minórica,*)
Citadella, lat. Jamna, △♀δ und
Porto Maone, lat. Portus Magónis, ▽♀δ♂.

in Yvica,(lat. *Yvica,*)
Yvica, lat. Ivica, △δ♀.

CORSICA, 1.) gehöret zur Zeit noch den Genuesern; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Bastia, lat. Bastia, □♀♂.
Ajazzo, lat. Adjacium, △♂♀☿.
Corte, lat. Curia, △♂ und
Bonifacio, lat. Bonifacium, △δ♀☿.

SARDINIEN, lat. *Sardinia*, 1.) gehört, als seinem eigenen Könige, dem Hertzoge von Savoyen; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Cagliari, lat. Cálaris, □δ♀☨✱☿ und
Oristagni, lat. Oristánum, □☨♀.

SICILIEN, lat. *Sicilia*, 1.) gehöret dem Könige von Neapolis; 2.) wird getheilet in den *Val di Demona*, *Val di Mazara* und *Val di Nota*; 3.) die bekanntesten Oerter sind
Messina, lat. Messána, □δ♀☿☨ mit vier ♂.
Palermo, lat. Panormus, □δ♀☨♂♂.
Siracusa, lat. Syracúsæ, □♀δ♂✝.
Noto, lat. Netum, □δ.
Catanea, lat. Cátana, △☿♀ und
Mazara, lat. Mázara, △δ♀.

MALTA, lat. *Melita*, 1.) gehöret den Malteser-Rittern; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Valette, lat. Valetta, □δδ♀♂ und
Città vecchia, s. *la Citté vieille*, lat. *Mélite*, △✝δ.

CANDIEN, Lat. *Candia*, s. *Creta*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die bekanntesten Oerter sind
Candia, lat, Candia, □δδ♀.
Retimo, lat. Rithymna, △δ♀♂.
Canea, lat. Cydonia, △✝δ♀.
Suda, lat. Suda, △δ♀.
Spina longa, lat. Spina longa, δ♀ und
Settia, lat. Cythæum, △δ♀✝.

NEGROPONT, lat. *Eubœa*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die Haupt-Stadt darauf heißt auch **Negropont**, lat. Chalcis, □♂♂σσ♀.

Das dritte Capitel,
Von ASIEN.

ASIEN, Lat. *Asia*, 1.) hat zu Gräntzen das Chinesische- Indische- Persische- Arabische- und das Rothe-Meer, Egypten, und denn wiederum das Mittelländische- Aegæische- Schwartze- und Tartarische-Meer, mit den Flüssen Don, Oby und Wolga; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen bis 1300. breit von Mittag gegen Mitternacht auf die 1000. (1345. 1275.) Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte, als ein liegendes Cameel; 4.) hat den Namen, wie man will, von der *Asia*, einer Tochter des *Oceani* und Gemahlin des Japeti; 5.) wurde von den Alten in *Asiam intra*, und *extra Taurum*, item in *Majorem* und *Minorem*, getheilet; 6.) soll, nach dem *Is. Vossio*, auf die 300. Millionen Menschen enthalten; 7.) begreifft itzo an festen Ländern die **Asiatische Türckey, Persien, Ost-Indien, die grosse Tartarey** und *Chinam*; an Insulen aber *Rhodum, Cypern, Ceylon, Sumatram, Javan, Borneo, Celebes,* die *Insulas Philippinas, Japonien* und andere.

§. 1. Von der Asiatischen Türckey.

DIe **Asiatische Türckey**, Lat. *Turcia Asiatica*, 1.) hat zu Gräntzen den Archipelagum, das Mittelländische Meer, Egypten, das Rothe- Arabische- und Persische-Meer, Persien, die Circassische Tartarey, und den Pontum Euxinum; 2.) ist lang auf die 600. breit auf 450. (600. 300.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Natolien*, oder klein *Asien, Sorien, Arabien, Diarbeck, Turcomannien* und *Georgien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

TAB. IIII

Königsberg
Danzig
GERMANIA
Warschau
POLONIA
Smolensk
Wien
Cracau
HUNGARIA
Belgrad
Danubius fl.
Constantinopol.
GRAECIA
MEDITERR.
Athena
Smirna
Ephesus
Trebis.
NATOLIA
MARE
Alexandria
AFRICA
Aegyptus
Tropicus
Saido
Cairo
Nubia fl.
NUBIA
Siene
ABISSINIA
Meroe
Nilus
PARS
WEST
Iakuti
Terra Lamskaia
Kowino fl.
Terra IEDSO
Amur fl.
Kankoi
TERRA GILIAKORU
AGNA
COREA
IAPONIA
Ieddo
Pecking
Fl. Hoang
CHINA
Fl. Kiang
Nanking
Hancheu
Chung
Cancheu
I. Formosa
Canton
Hainan I.
Manilla I.
Luconia
INSULAE
PEGU
Pegu
SIAM
Siam
Cochinchina
Cambodia
PHILIPPINAE
S. Iuan
Mindanao
ORIENTALES
MALACCA
BORNEO
Borneo
MOLUCCAE I.
Gilolo I.
Celebes
OST
Lave
Batavia
IAVA
Bantam
Timor
Diemens Land
NOVA HOLLANDIA
C. Maria
G. F. Wits Land


ASIAE
nova
DELINEATIO
NORD
SVD
WEST
OST
OCEANVS SEPTENTRIONALIS
Circulus Arcticus
REGNVM SIBERIAE
TARTARIA MAGNA
Mungalia
Desertum
TVRKVSTAN
BVCHAREA
PERSIA
INDOSTAN
MONGOL
INDIA
CHINA
TERRA GILIAKORVM
Terra Jedso
Iaponia
Corea
Peking
Canton
MARE ARABICVM
GOLFO DE BENGALA
Ceylon I.
MALACCA
SUMATRA
BORNEO
IAVA
Batavia
PHILIPPINAE
MOLVCCAE I.
INSVLAE
INDICVM OCEANVS
LINEA AEQVINOCTIALIS
Tropicus Capricorni
Tropicus Cancri
NOVA HOLLANDIA
Diemens Land
ARABIA Felix
Arabia deserta
Arabia Petraea
MARE RVBRVM
AFRICAE PARS
NVBIA
MEDITERRANEVM
Mare Caspium
Mare Baikal
Pontus Euxinus
ANATOLIA
HVNGARIA
POLONIA
EVROPAE PARS
MOSCOVIA
Constantinopel
Jerusalem
Alexandria
Bagdad
Ormus
Samarcand
Cabul
Delli
Agra
Goa
Calicut
Coromandel
Bengalla
Pegu
Siam
Cochinchina
Manilla I.
Hainan I.
I. Formosa
Nanking
Tobolska
Tara
Jrkatskoy
Ostiaki
Tungusi
Jakutskoi
Lena fl.
Amur fl.
Oby fl.
Wolga fl.
Zocotora I.
Aden
Mascate
Timor

in Natolien, (lat. *Natolia*, f. *Asia minor*,)

Smyrna, lat. Smyrna, ∞♂♂♀☿✠.
Foia, lat. Phocœa, △♂♀.
Pergamo, lat. Pérgamus, △.
Troja, lat. Troja, ein Hauffen alter ruderum.
Lampsaco, lat. Lámpsacus, △.
Bursa, lat. Prusa, ∞♂☿✠.
Isnicb, lat. Nicæa, △.
Chutaie, lat. Cotyæum, □.
Anguri, lat. Ancyra, △.
Sinopi, lat. Sinópe, △♀✝.
Simiso, lat. Amisus, △♁.
Amasan, lat. Amasia, □.
Tocat, lat. Tocáta, □✠.
Siwas, lat. Sebastianópolis, □☿.
Trebisonde, lat. Trapezus, ∞♂♂♀✠.
Maraz, lat. Metita, □.
Tarso, lat. Tarsus, △✠.
Cogni, lat. Iconium, □✠.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Satalia, lat. Attalia, □♂♀☿✠.
Halicarnasso, lat. Halicarnassus, ○.
Efeso, lat. Ephesus, ○♂✠.
Sardo, lat. Sardes, ○ und
Filadelfi, lat. Philadelphia, △.

in Soria, (lat. *Syria*,)

Aleppo, lat. Aleppum, ∞☿♂.
Antiochia, lat. Antiochia, □.
Alexandrette, f. *Scanderona*, lat. Alexandria, □♀☿.
Seleucia, lat. Seleucia, ○.
Acre, lat. Aca, f. Ptolemáis, □♁♀☿.
Tripoli, lat. Tripolis, △☿♀♂.
Damas, lat. Damascus, □☿♂.
Jerusalem, lat. Hierosólyma, □.
Sebaste, ol. *Samaria*, ○.
Said, lat. Sidon, △♀ und
Sur, lat. Tyrus, ○♀.

in Arabien, (lat. Arabia,) und zwar

a) in *Arabia petræa*,

Crac, ſ. *Herac*, lat. Petra, □ und
Buſſeret, lat. Boſtra, △☿.

b) in *Arabia deſerta*,

Anna, lat. Anna, ∞☿⋊♃.

c) in *Arabia felici*,

Mecha, lat. Mecca, ∞⋊.
Medina t' Alnabi, lat. Medína Alnabia, △.
Aden, lat. Adéna, □♂♀☿ und
Balſera, lat. Baſſóra, □☿♀♂σ.

in Diarbeck, (lat. *Diarbechia*, ſ. *Meſopotamia*,)

Diarbeckir, ſ. *Car-Emu*, lat. Diarbéca, □☿.
Caremit, lat. 'Amida, □♂.
Orpha, lat. Orpha, ſ. Edeſſa, □☿.
Bagdad, lat. Bagdádum, ∞♂σ☿ und
Moſul, lat. Mauſ ilum, ∞☿σ.

in Turcomannien, (lat. *Turcomannia*,

Van, lat. 'Ibanum, □♂σ☿.
Erzerum, lat. 'Erzerum, ſ. Simyra, □♂σ und
Cars, lat. Carſe, □♂☿.

in Georgien, (lat. *Georgia*,)

Imerete, lat. Imeretia, □⋊♃.
Cotatis, lat. Cotátis, □♂σ und
Teflis, lat. Tephlis, △σ⋊♃.

5.) die fürnehmſten Flüſſe ſind der **Euphrat**, lat. Euphrátes, die **Tiger**, lat. Tigris, und der **Jordan**, lat. Jordánis, 6.) der itzige Türckiſche Käyſer heißt MAHOMET V. geb. 1696. 7.) die Religion iſt die Mahomediſche und Chriſtliche; 8.) das Land iſt zum mehrern Theil gut, doch lange nicht ſo bewohnt, wie vor Zeiten; 9.) enthielt von alten Provinzen üm Bourſa *Bythinien*, üm Sinopi *Paphlagonien*, üm Siniſo *Pontum*, üm Pérgamo *Myſiam majorem*, üm Lámpſaco *Myſiam minorem*, üm Troja *Phrygiam minorem*, üm Chutaye *Phrygiam majorem*, üm Anguri *Galatiam*, üm Sardo *Lydiam*, üm Foia *Aeólidem*, üm Smyrna *Iöniam*, üm Halicarnaſſo *Dóridem*, üm Aldinelli *Cariam*, üm Menteſe *Lyciam*, üm Satalia *Pamphiliam*, üm Antiochia *Piſidiam*, üm Cogni *Lycaoniam*, üm Tocat *Cappadociam*, üm Tarſo *Cilicien*, üm Maraz

Armeniam minorem, ům Erzerum *Armeniam majorem*, ům Faſſo *Cólchidem*, ům Imerette *Iberien*, ům Terki *Albanien*, ům Orpha *Meſopotamien*, ům Moſul *Aſſyrien*, ům Bagdad *Babylonien* und *Chaldæam*, ům Aleppo und Damas *Syrien*, ům Sur *Phœnicien*, ům Jeruſalem *Palæſtinam*, ům Sebaſte *Samariam*, ům Acre *Galilæam &c.*

§. 2. Von Perſien.

PErſien, lat. *Perſia*, 1.) hat zu Grãntzen das Caſpiſche- und Perſiſche-Meer, die Tůrckey, groſſe Tartarey, und Oſt-Indien; 2.) iſt lang und breit auf die 400. (340. 300.) Teutſche Meilen; 3.) wird in XX. Landſchaften getheilet, ſo da ſeyn *Schirvan, Gilan, Churdiſtan, Irac-Agemi, Laureſtan, Chuſiſtan, Farſiſtan, Kerman, Tuberan, Macran, Gircan, Haiacan, Segeſtan, Candahar, Sableſtan, Gor, Choraſan, Cumas, Tabriſtan* und *Maſanderan*; 4.) die bekannteſten Stådte und Oerter ſind

ISPAHAN, lat. Aſphahánum, ∞ ☿ die ♃ des Schachs oder Kõnigs;
Schiras, lat. Schiraſium, ∞.
Suſtra, lat. Suſa, △.
Casbin, lat, Casbinum, ∞ ☿.
Tabris, lat. Tauris. ∞ ☿.
Ervan, lat. Eroánum, □ ♂.
Derbent, lat. Derbentium, □ ♂ ☿
Herat, lat. Herátum, □.
Mexat, lat. Meſátum, □ ☿ und
Boſt, lat. Boſtum, □ ♂.

5.) die fůrnehmſten Flůſſe ſind der *Sirt*, *Caron*, *Zenderud*, und *Ilment*; 6.) der itzige Schach, heiſst NADYR, der aus einer gar geringen Perſon endlich Kõnig geworden, und vor dem THAMAS CVLICHAN hieß; 7.) die Haupt-Religion iſt die Mahomediſche; 8) das Land iſt fruchtbar an Getreyde, Seyde, Baumwolle u. a. 9.) begreifft das alte Aſſyrien zum theil, Medien, Parthien, Hyrcanien, *Margianam*, *Bactrianam*, *Sogdianum*, *Ariam* und das eigentliche Perſien.

§. 3.

§. 3. Von Ost-Indien.

Ost-Indien, Lat. *India Orientalis*, 1.) hat zu Gräntzen die grosse Tartarey, Chinam, den Oceanum Orientalem und Persien; 2.) ist lang auf die 600. breit auf die 500. (600. 560.) Teutsche Meilen; wird getheilet in *Mogolistan*, oder des Großen Moguls Reich, und in Indien insonderheit, wovon jenes wiederum in XXXVIII. Provinzen, als *Agra*, *Gusuratte*, *Bengala*, *Delli*, *&c.* dieses aber in die Cüsten, *Cuncan*, *Malabar*, *Coromandel* und *Golcanda* disseits des Gangis; und in die Königreiche *Ava*, *Aracan*, *Pegu*, *Siam*, *Tunquin*, *Cochinchina*, *Cambodia*, *Malacca* u. s. f. jenseits des Gangis unterschieden wird; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Mogolistan, (lat. *Imperium Magni Mógulis*,)

AGRA, lat. Agra, ∞♂☿♃.
Bengala, lat. Bengála, □♀☿.
Suratte, lat. Suratta, □♀☿.
Cambáya, lat. Cambaja, ∞ ♀☿.
Dio, lat. Dium, △♂♀☿ und
Multan, lat. Multania, □☿.

in Indien insonderheit, (lat. *India propria*,) und zwar wiederum

auf der Cüste Cuncan,) lat. Littus Cuncánum,)

Visapor, lat. Visapóra, die ♃ des Königs von Cuncan, ∞ ♂σ☿ und
Goa, lat. Goa, ∞ ♀☿‡✱♄ mit sechs σ.

auf der Cüste Malabar, (lat. *Malabaria*, s. *littus Malabáricum*,)

Calecut, lat. Calecútum, ∞ ♀☿☉☉♃.
Cananor, lat. Cananóra, □♂σ☿♀ und
Cochin, lat. Cochínum, △♂☿.

auf der Cüste Coromandel, (lat. *Coromandelia*, s. *Littus Coromandelium*,)

Negapatan, lat. Negapatánum, □♂♀☿.
Narsinga, lat. Narsinga, ∞ ♂☉☉♃.
Bisnagar, lat. Bisnagaria, ∞♂σ☉☉♃.

Gingi,

Gingi, lat. Gingis, ∞ ♂☿ und
Tranquebar, lat. Trangebaria, △♀♂.

auf der Cüste Golconda, (lat. *Littus Golcondánum*,)
Golconda, lat. Golconda, ∞ ⊙⊙♃♂☿ und
Orixa, lat. Orixa, □⊙⊙☿.

in Ava, (lat. *Regnum Avæ*,)
Ava, lat. Ava, □☿♃.

in Aracan, (lat. *Regnum Aracanum*,)
Aracan, lat. Aracánum, □♁♂☿

in Pegu, (lat. *Regnum Peguánum*,)
Pegu, lat. Peguum, ∞ ☿.

in Siam, (lat. *Regnum Siamense*,)
Odia, lat. Odia, ∞ ♁♂☿♃.
Siam, lat. Siámum, ∞ ♀☿.

in Malacca, (lat. *Malacca*, s. *Chersonesus Aurea*,)
Malacca, lat. Maláca, □♀♁☿.
Ilhor, lat. Ilhóra, □⊙⊙♃☿ und
Patane, lat. Patána, □⊙⊙♃.

in Cambodia, (lat. *Regnum Cambodiánum*,)
Cambodia, lat. Cambodia, □☿♃.

in Cochinchina, (lat. *Regnum Cochinchinum*,)
Queboa, lat. Carcium, □☿♃.

in Tunquin, (lat. *Regnum Tunquinense*,)
Tunquin, lat. Tunquínum, □♁♂♃☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Ganges* und *Indus*; 6.) gehöret den Holländern, Portugiesen, Dänen, und vielen einheimischen Königen, so aber meist des Grossen Moguls, so itzo MAHMVD heißt und 1723. zur Regierung gekommen, Vasallen sind; 7.) die Religion ist Christlich, Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land giebt sehr viel Gold, Silber, Edelgesteine, Seyde, Baumwolle, Zucker u. d. g. 9.) wurde schon vor Zeiten in *Indiam intra Gangem* und *Indiam extra Gangem* getheilet, und begriff unter vielen andern Ländern insonderheit mit *Capissénen*, *Bubacénen*, *Peucelaótidem*, mit den Ländern der *Ariaspárum*, *Oxydracárum*, *Mallórum Sabracárum*, *Musicanórum*, *Sabacárum*, *Præstórum*, *Gangaridárum* u. a.

§. 4.

§. 4. Von der grossen Tartarey.

DJe grosse Tartarey, Lat. *Tartaria major*, s. *Asiatica*, 1.) hat zu Gräntzen Chinam, Ost-Jndien, Persien, das Capische Meer, Moscau, den Oceanum Tartaricum und Occidentalem; 2.) ist lang über 1300. breit über 700. (770. 525.) Teutsche Meilen; 3.) wird ingemein in V. Theile, als *Tartariam desertam*, *Zagathay* und *Mawaralnahram*, *Turchestan*, *Cathayam* und *Mongal*, von den neuern Geographis aber in sehr viel kleinere Provinzen und Königreiche, als *Obdoriam*, *Tungusiam*, *Dauriam*, *Mugaliam flavam* s. *magnam*, *Mugaliam nigram*, *Coban*, *Singhul*, *Tibet*, u. a. getheilet; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Samarkand □☿, *Bokara* □☿, *Kascar* □☿, *Cambul* □☿, *Campion* □☿, *Tamerlanku* □, *Schinga* □, *Silien* △☿, *Kirin* □, *Schingal* □☿, *Karskoy* □☿, *Iakutskoi* □☿, *Ienizeskoi* □☿, *Narum* △, und *Tomskoi* □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Gihun*, *Sihun*, *Irtis*, *Oby*, *Tungus* al. *Ienisia*; *Lena* und *Amur*; 6.) hat sehr viel Könige und Herren, darunter aber der so genannte Große-Tartar-Cham, KVNGLI so 1735. zur Regierung gekommen, der fürnehmste ist; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land ist grösten Theils wüste; 9.) ist das alte eigentliche Asiatische Scythien, welches in *Scythiam intra Imaum* und *Scythiam extra Imaum* unterschieden wurde.

§. 5. Von CHINA.

CHINA, Lat. *Sina* s. *China*, 1.) hat zu Gräntzen Jndien, die große Tartarey, und den Oceanum Orientalem; 2.) ist lang auf die 450. breit auf die 350. (345. 340.) Meilen; 3.) wird in XVI. Provinzen getheilet, so da sind *Leaotung*, *Peking*, *Xantung*, *Xansi*, *Xensi*, *Honan*, *Nanking*, *Chekiang*, *Kiangsi*, *Huguang*, *Suchuen*, *Queicheu*, *Iunnan*, *Quangsi*, *Quantung* und *Fokien*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

PE-

PEKING ∞☿♃, *Cinan* □☿, *Sigan* □, *Nanking* ∞☿, *Cucheu*, ∞☿, *Hangcheu* s. *Quinsay* ∞☿, *Nanchung* ∞, *Chingtu* □, *Iunnan* □☿, *Quangcheu* ∞☿, *Fochen* □♀☿, *Changcheu* ∞ und *Canton* □☿♀.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Kiang* und *Hoang*; 6.) gehöret dem Großen *Tartar Cham* KVNGLI, 7.) die Religion ist die Heydnische und Christliche; 8.) das Land ist sehr starck bewohnt, giebt auch viel Silber, Kupfer, Queck-Silber, Seyde, Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft einen Theil von der ehemahligen Provinz *Serica*, und war sonst den Alten wenig, oder gar nicht bekannt.

§. 6. Von den Asiatischen Insulen.

RHODVS 1.) gehöret den Türcken; 2.) der beste Ort darinne ist *Rhodis*, lat. Rhodus, □♀♂☿‡.

CYPERN, lat. *Cyprus*, 1.) gehöret den Türcken; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Nicosia, lat. Nicosia. △♂‡.
Famagusta, lat. Fama Augusta, △♂♀✝ und
Papho, lat. Paphus, △☿.

CEYLON, lat. *Ceylanum*, 1.) hat seine einheimische Könige, denen iedoch die Holländer einen guten Theil davon abgenommen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Candy, lat. Candea, ∞♂☿⊙⊙♃ und
Columbo, lat. Castrum Columbi, △♂♀.

SVMATRA, lat. *Sumatra*, 1.) gehöret den Engeländern, und etlichen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Achem, lat. Achémum, ∞♂♀☿⊙⊙♃ und
Jambi, lat. Jambium, □☿♀.

IAVA, lat. *Java*, 1.) gehört seinen einheimischen Königen und den Holländern; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Batavia, lat. Batavia, □♂♂♂☿♄.
Bantum, lat. Bantánum, ∞☿♀♂♂⊙⊙♃ und

Materan, lat. Materánum, die Residentz des Königs von Java, ∞♂♂.

BORNEO, lat. *Insulæ Fortunæ*, 1.) gehöret unterschiedenen einheimischen Königen; 2.) die bekanntesten Oerter sind

Borneo, lat. Borneum, □⊙⊙♂♀☿♃ und
Succadano, lat. Succadánum, △♂☿.

CELEBES, lat. *Celebes*, 1.) gehöret ihren eigenen Königen; 2.) die bekanntesten Städte sind

Celebes, lat. Célebes, □☿♀ und
Macassar, lat. Macássara, □♀☿♂.

Die MOLVCCIschen **Insulen**, lat. *Insulæ Moluccæ*, 1.) sind eigentlich *Ternate*, *Tidor*, *Motir*, *Machian* und *Bachian*; wozu andere auch noch rechnen *Gilolo*, *Terram dos Papos*, *Cirain*, *Bandam*, u. a. 2.) gehören den Holländern und unterschiedenen einheimischen Königen.

Die PHILIPPINIschen **Insulen**, lat. *Insulæ Philippinæ*, 1.) gehören Spanien; 2.) die fürnehmsten darunter sind *Manilla* und *Mindanao*; 3.) ihrer sollen mehr als tausend seyn.

Die MALDIVIschen **Insulen**, lat. *Insulæ Maldivæ*, 1.) gehören einem eigenen Könige, so auf der Insul *Male* residiret; 2.) sollen sich an der Zahl bis auf 12000. erstrecken.

IAPAN, lat. *Japonia*, 1.) gehöret seinem eigenen Käyser, so ietzo = = heißet, und = = zur Regierung gekommen seyn soll, sonst aber wiederum auf die XX. andere Könige unter sich hat; 2.) begreifft die Insulen *Niphon*, *Xicocu*, *Ximo*, u. a. 3.) die bekanntesten Städte sind

IEDDO, s. *Yendo*, lat. Yendum, die Residentz des Käysers, ∞☿♂ und
Meaco, lat. Meácum ∞☿♀.

Das

330 80 90 100 110

GEORGIA
Erzerum
Candahar
S I A E
Samosat
Mosul
Diar bek
PE RS IA
SIRIA
Euphrates
Fl.
Ormus
Ispahan
Shiras
Ierusalem
Bussera
Busseret
Sinus Persicus
Arabia deserta
Tropicus
Medina
ARA
Mascalat
PA
MARE RUBRUM
Mascate
R S
B I A
Mecca
Nageran
Arabia Felix
MARE ARABICUM
Suaquem
Cap
A-
ABEX
Aden
Fartach
Hesp
Chaxumo
Zocotora I.
sive Go
Babelmandel
S-
Adel
AIANIA
Belguanze
I-
Magadoxa
Quilmanca
WEST
OST
LIN
Melinde
J. Vasque
Mombaza
Gorga
Ilhas do Amarante
Quiloa
ZANGUEBAR
Mosambique
AMERICAE PARS
Lusitanis
I. S. Laurentii
Gallis I. Dauphin
MADAGASCAR
I. Maurice
I. de Diego
Roiz
I. Bourbon
Tropicus Capricorni
Spirito

30 20 10 10 20 30

330 80 90 100 110

AFRICAE
accurata
DESCRIPTIO.

Das Vierdte Capitel,
Von AFRICA.

AFRICA, 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländische Meer, Arabien, das Rothe- Indianische- Aethiopische- und Atlantische-Meer; 2.) ist lang von Abend gegen Morgen auf die 1200. breit von Mittag gegen Mitternacht, auf die 1000 (1200. 1050.) Teutsche Meilen; 3.) præsentiret sich auf der Land-Charte als ein Hertz, oder Schild; 4.) hat seinen Nahmen von dem AFRO, einem Sohne des Herculis, oder, wie andere wollen, von dem Griechischen α privativo und φρίκη, die Kälte, weil es ein sehr warmes Land ist; 5.) wurde ehedessen getheilet in *Africam majorem* und *minorem*, item in *interiorem* und *exteriorem*, *superiorem* und *inferiorem*. sonst aber in XII. Regiones, als *Mauritaniam* Tingitanam, *Mauritaniam* Cæsariensem, *Numidiam*, *Africam* propriam, *Cyrenaicam*, *Marmaricam*, *Libyam* propriam, *Aegyptum* superiorem, *Aegyptum* inferiorem, *Libyam* interiorem, *Aethiopiam* sub Aegypto, und *Aethiopiam* interiorem unterschieden; 6.) ist seiner innern Beschaffenheit nach noch nicht gnugsam bekannt; 7.) soll, nach dem *Is. Vossio*, mit America zusammen auf die 100. Millionen Menschen enthalten; 8.) begreifft heutiges Tages an festen Ländern die **Barbarey**, **Egypten**, *Biledulgerid*, die **Wüsten** *Saara*, *Nubien*, *Nigritien*, *Guineam*, die Cüste *Congo*, *Abyssinien*, die Cüste *Abex*, *Ajan* und *Zangvebar*, die Cüste der *Caffern*, *Monoemugi* und *Monomotapam*; an Insulen aber die *Canarien*-**Insulen**, die **Insulen des grünen Vorgebirges**, die **Insul** *Madagascar*, u. a.

§. 1. Von der Barbarey.

Die **Barbarey**, (Lat. *Barbaria*, 1.) hat zu Gräntzen das Mittelländische Meer, Egypten, Biledulgerid, und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 650. breit bis

150. (660. 105.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Fez Marocco, Algier, Tunis, Tripoli* und *Barcan*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Fez, (lat. *Regnum Fessánum,*)
FEZ, lat. Fessa, die Residentz des Käysers von Fez und Marocco, ∞♂✱☿.
Salee, lat. Sala, △♂♀☿.
Miquenez, lat. Miquenesia, △.
Ceüta, lat. Septa, △♁♁♂♀ und
Tanger, lat. Tingis, △♀.

in Marocco, (lat. *Regnum Maroccense,*)
MAROCCO, lat. Marochium, ∞♁♀.
Mazagan, lat. Massagánum, △♁☿.
Azamor, lat. Azamurium, □♁.

in Algier, (lat. *Regnum Algeriense,*)
Algier, lat. Algeria, ∞♁♀ mit etlichen ♂
Telensin, lat. Telensinum, □♁♂.
Oran, lat. Oránum, △♁♁♀♂♂.
Constantine, lat. Constantia, □ und
Bona, lat. Hippo Regius, △♁.

in Tunis, (lat. *Regnum Tunetánum,*)
Tunis, lat. Tunis, s. Tunétum, ∞♀♁♂.
Golette, lat. Golétum, ♁.
Biserta, lat. Biserta, □♁☿♀ und
Mahometa, lat. Mahométa, □.

in Tripoli, (lat. *Regnum Tripolitánum,*)
Tripoli, lat. Trípolis, □♀♁♂☿.

in Barcan, (lat. *Regnum Barcánum,*)
Barcan, lat. Barca, □.
Bernichow, lat. Berenice, △♁ und
Cairoan, lat. Cyréne, □.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Onmirabi*, lat. Sabur, *Mululo*, lat. Malua, *Major*, lat. Ampsága, *Gvadilbarbaro*; lat.

lat. Bágrada, *Capes*, lat. Triton, *Magra*, lat. Cínyphus, s. Cinyps, und *Melelus*, sonst Lathon; 6.) *Fez* und *Marocco* hat seinen eigenen Käyser, so itzo ABDALLAH heißt, und 1728. zur Regierung gekommen ist; *Algier*, *Tripoli* und *Tunis* sind Republiquen unter Türckischem Schutze; *Barcan* gehört den Türcken, *Ceuta* und einige andere Festungen den Spaniern und Portugiesen; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist heiß, doch aber hier und dar sehr fruchtbar an Citronen, Mandeln, Reiße, Datteln, Oliven, Feigen, Baumwolle u. d. g. 9.) begreifft die alten Länder *Marmáricam*, *Cyrenáicam*, *Regionem Sýrticam*, s. *Tripolitánam*, *Byzacium*, *Zeugitánam*, *Áfricam minorem*, s. propriam, *Numidiam*, und beyde *Mauritanien*, nehmlich *Cæsariensem* und *Tingitánam*.

§. 2. Von Egypten.

Egypten, lat. *Ægyptus*, 1.) hat zu Gräntzen Arabien, das rothe Meer, Abyssinien, Biledulgerid, Barcan und das Mittelländische Meer; 2.) ist lang auf die 150. breit auf die 100. (150. 95.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in *Bahri*, oder **Nieder-Egypten**, *Vostani* oder **Mittel-Egypten**, und *Said*, oder **Ober-Egypten**; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

ALCAIR, oder *Caira*, lat. Caírus, ∞☿♂.
Scanderick, lat. Alexandria, □♀☿♂♂.
Damiate, lat. Damiáta, s. Tamiátis, □♂♀☿.
Rosette, lat. Rosétum, △♂♂♀☿ und
Suez, lat. Suesia, △☿♀.

5.) der fürnehmste Fluß ist der *Nilus*; 6.) gehört den Türcken; 7.) die Religion ist die Coptische und Mahomedische, 8.) das Land ist um den Nilum herum sehr fruchtbar, sonst aber heiß und ungesund; 9.) wurde vor Alters in Thebáidem, das Delta, und *Heptanómidem*, item in besondere *Nomos* eingetheilet, und auch *Aëria*, *Potamia*, *Ogygia*, *Hephæstia* &c. genannt.

§. 3. Von BILEDVLGERID.

BILEDVLGERID, Lat. *Biledulgeridia*, 1.) hat zu Gräntzen die Barbarey, Egypten, die Wüsten Saara und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 700. breit auf die 100. (740. 120.) Teutsche Meilen; 3.) wird in unterschiedene kleine Königreiche und Provinzen getheilet, davon die bekanntesten sind *Segelmesse*, *Tafilet*, *Dara*, *Tesset*, *Tegorarin*, *Seb*, *Biledulgerid* insonderheit, und das wüste *Barcan*; 4.) die besten Oerter sind

Segelmesse □⊙⊙☿, *Tenoghut* □, *Tafilet* □⊙⊙☿♂, *Tesset* △⊙⊙, *Dara* □⊙⊙ *Tegorarin* □⊙⊙, *Pescara* △☿, *Caphesa* □♂, *Kiteva* □♂, *Benisabich* □☿, *Ammon* □, *Ascor* △☿, und *Ebaida* □☾⊙

5.) die fürnehmsten Flüße sind der *Albus*, *Ziz*, *Dara* und *Ghir*; 6.) hat unterschiedene Herren, so jedoch meist den Türcken und Käyser von Marocco zinßbar seyn; 7.) die Haupt-Religion ist die Mahomedische; 8.) das Land ist wüste und schlecht, doch giebt es noch gute Gerste, Datteln, Cameele und Pferde; 9.) begreifft einen Theil von dem alten Gætulien, Numidien und Libyen.

§. 4. Von der Wüsten SAARA.

DJe Wüsten SAARA, Lat. *Desertum Saara*, 1.) hat zu Gräntzen Biledulgerid, Nubien, Nigritien und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 750. breit auf die 180. (740. 100.) Teutsche Meilen; 3.) wird eingetheilet in die Königreiche *Zanhaga*, *Zuenziga*, *Targa*, *Lemta*, *Berdoa*, *Borno* und *Gaoga*; 4) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Zuenziga □⊖⊖♃, *Targa*. □⊖⊖♃, *Lemta* □⊖⊖♃, *Berdoa* □⊖⊖♃, *Tegassa* □⊖⊖☿, und *Borno* □⊖⊖♃, mit dem Brunnen *Hair*.

5.) die

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Ghir* und *Giras*; 6.) hat viel besondere Könige und Herren; 7.) die Religion ist Mahomedisch und Heydnisch; 8.) das Land ist wüste und voller wilden Thiere; 9.) begreifft unter andern einen Theil von Gætulien und dem innern Libyen, mit der Gegend der *Garamanten*.

§. 5. Von NVBIEN.

NVBIEN, Lat. *Nubia*, 1.) hat zu Gräntzen Egypten, die Cüste Abex, Abyssinien, die Wüsten Saara und Barcan; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 200. (245. 165.) Teutsche Meilen; 3.) hat keine bekannte Eintheilung; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Dancala □ ♂♃, *Nubia* △, *Dargan* △, *Dagra* △ ☿, *Gualva* △, *Sala* △ und *Ialac* △, wiewohl doch einige auch fast von keiner Stadt mehr, als erst benannten wissen wollen, und geben daher die übrigen Oerter nur für Dörfer an.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Nilus* und die *Nubia*; 6.) hat seinen eigenen König, der iedoch bald ein Vasall der Türcken, bald der Abyssiner ist; 7.) die Religion ist die Heydnische und Coptische; 8.) das Land giebt Sandel-Holtz, Zibet, Gold und Helfenbein; 9.) gehörete vor Alters mit zu Aethiopien, oder auch Libya interiore, war aber doch auch schon unter dem Nahmen der Regionis *Nubarum* bekannt.

§. 6. Von NIGRITIEN.

NIGRITIEN, Lat. *Nigritia*, 1.) hat zu Gräntzen die Wüsten Saara, *Abyssinien*, *Congo*, *Guineam* und das Mare Atlanticum; 2.) ist lang auf die 800. breit über 180. (650. 195.) Teutsche Meilen; 3.) wird in XIX. Königreiche eingetheilet, welche unter andern seyn *Gualata*, *Geneboa*, *Tombut*, *Agades*, *Guangara*, *Gago*, *Zegzeg* und *Zanfara*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Geneboa □⊙⊙♃, *Tombut* □⊙⊙♂♃☿, *Agades* □♂⊙⊙♃☿, *Guangara* □⊙⊙♃☿, *Mandinga* □⊙⊙♃, und *Zegzeg* △⊙⊙♃☿, mit dem *Cabo Verde*, oder dem Grünen Vorgebirge, item den Brunnen *Acza* und *Araoan*.

5.) der fürnehmste Fluß ist der *Niger*, lat. Nigir; 6.) von den Königen ist der mächtigste der zu *Tombut*; 7.) die Religion ist die Heidnische und Mahomedische; 8.) das Land giebt Reiß, Baumwolle, Ambra, Gold und Kupfer; 9.) ist auch unter itzigem Nahmen schon bey den Alten bekannt, ob sonst auch wohl noch die *Mausoli, Daphthi, Garamantes* zum Theil u. a. Nationen, ohne die *Nigritas*, in solchem Lande wohneten.

§. 7. Von GVINEA.

GVINEA, Lat. *Gvinea*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien, Abyssinien, Congo und das Mare Aethiopicum; 2.) ist lang auf die 400. breit auf die 130. (600. 90.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Malaguette*, *Guinea* und *Benin*, wozu man auch noch das Königreich Biafaram rechnen kan; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Guinea, (lat. *Guinea* propria,)

St. Georgio della Mina, lat. Arx S, Georgii de Mina, ♀♂, das *Fort Nassau*, lat. Arx Nassoviæ ♁♀○. *Capo Carso*, lat. Caput Carsum, ♁ und **Friedrichsburg**, lat. Fridericoburgum, ♁♀.

in Benin, (lat. *Regnum Beninum*,) Benin, ∞♁♂♃ und *Boni* □☿.

in Biafara, (lat. *Biáfara*,)

Biafara □⊙⊙, *Guidan* □⊙⊙, und *Medra* △⊙⊙.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind Rio di S. Andrée, Rio de *Siveria, Rio da Volta, Rio Real de Calabari, Rio des Camerones* und *Rio Borca*; 6.) gehöret seinen eigenen Königen, den Holländern, Engeländern, Frantzosen, Spaniern, Dänen,

nen, u. a. 7.) die Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist heiß, giebt jedoch viel Gold, Helfenbein, Reiß u. a, 9.) war den Alten wenig, oder gar nicht bekannt.

§. 8. Von CONGO.

CONGO, Lat. *Regnum Congum*, 1.) hat zu Gräntzen Nigritien, Abyssinien, Monomotapam, die Cüste der Caffern, und den Oceanum Aethiopicum; 2.) ist lang auf die 300. breit auf die 150. (180. 135.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Congo* insonderheit, *Loango*, *Angola*, *Matamba* und *Malemba*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Congo, (lat. *Congum*,)

S. Salvator, lat. Fanum S. Salvatóris, △♂♃.

in Loango, (lat. *Regnum Loangum*,)

Loango, lat. Loangum, □♂♃.

in Angola, (lat. *Angola*,)

Loando S. Paullo, lat. Loanda S. Paulli, □♀♂☿.

in Matamba, (lat. *Regnum Mantabánum*,)

Vamba, lat. Vamba, □⊙⊙♃ und
Elisie, lat. Elisia, □♀.

in Malemba, (lat. *Malemba*,)

Meti, lat. Metium, □☿ und
Debsan, lat, Debsánum, □☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zaire* und *Coanza*; 6.) gehöret dem Könige von Congo, den Portugiesen u. a. 7.) die Religion ist die Christliche und Heydnische; 8.) das Land ist mittelmäßig, doch ziemlich Gold-reich; 9.) gehörte ehedessen mit ad Africam inferiorem, s. exteriorem, war aber sonst den Alten unbekannt.

§. 9. Von ABYSSINIEN.

ABYSSINIEN, Lat. *Abyssinia*, 1.) hat zu Gräntzen Nubien, die Cüste Abex, die Cüste Ajan, die Cüste Zangvebar, Monomotapam und Congo; 2.) ist lang auf die 600. breit auf 370. (600. 340.) Teutsche Meilen; 3.) wird in XII. oder, nach andern, in XXXI. Königreiche eingetheilet, worunter die berühmtesten sind *Barnagasso*, *Tigre*, *Amara*, *Xoa* und *Damut*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

Maitagazi, wo sich der Neguz meist aufhalten soll, △, *Fungi* △⊖⊖♂, *Belegnanze* □⊖⊖, *Amara* ♂⊖⊖ und *Caxumo* □, doch sollen, nach einigen, auch in diesem Lande gar keine Städte, sondern bloße Dörfer seyn;

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der *Nilus* und *Abanbus*; 6.) der bisherige Grosse *Neguz*, oder Käyser soll DAVID heissen, und 1716. zur Regierung gekommen seyn; 7.) die Haupt-Religion ist die Christliche doch Coptische; 8.) das Land ist zum mehrern Theil sehr fruchtbar; 9.) ist ein Theil von dem alten eigentlichen Aethiopien.

§. 10. Von der Cüste ZANGVEBAR.

DJe Cüste ZANGVEBAR, Lat. *Zangvebaria*; 1.) hat zu Gräntzen den Oceanum Orientalem, die Cüste der Caffern, Monoemugi und Abyssinien; 2.) ist lang auf die 550. breit auf die 100. (780. 140.) Teutsche Meilen; 3.) wird unterschieden in das eigentliche *Zanguebar*, die Cüste *Ajan*, und die Cüste *Abex*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Zanguebar, (lat. *Zanguebaria propria*,)

Mosam-

Mosambique lat. Mosambicum, □☊♀☿, *Melinde*, lat. Melinda, □☉☉♀♂☿, *Quiloa* □☉☉♀☿♃ und *Monbaza*, lat. Monbacia, ∞☉☉♂♃♀☿.

auf der Cüste Ajan, (lat. *Ajania*,)

Magadoxo, lat. Magadoxum, □☉☉♃☿, *Barraboa*, □☉☉♃☿, *Adel*, lat. Adéla, □☉☉♃☿, *Zeila* □☊☿, *Barbura* △♀☿ und *Brava*, eine freye Republic, □☿.

auf der Cüste Abex, (lat. *Littus Abecense*,)

Suaquem, lat. Suaquémum, □☊♂♀☿ und *Erecco* s. *Arkiko*, lat. Ercócum. △♀☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique*, *el Rio de Iugo*, der *Quilmanca*, *Barrama*, *Magadoxo*, *Adel* und *Canfila*. 6.) gehöret den Portugiesen und etlichen einheimischen Königen; 7.) die Religion ist Christlich, Heidnisch und Mahomedisch; 8.) das Land giebt Gold, Silber, Ambra, Helfenbein, Ebenholtz, u. d. g. 9.) gehörete ehedessen zum Theil insonderheit mit zu dem innern Aethiopien, und begreifft Abex der Alten *Troglodyticam*.

§. II. Von der Cüste der CAFFERN.

DIe Cüste der CAFFERN, Lat. *Caffaria*, s. *Caffreria*, 1.) hat zu Gräntzen Congo, das Mare Caffaricum, die Cüste *Zanguebar*, *Monoemugi* und *Monomotapam*; 2.) ist lang in ihrer Krümme auf die 540. breit auf die 100. (540. 110.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in den Westlichen und Ostlichen Theil; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

das *Cabo de bona Speranza*, lat. Caput bonæ Spei, ♀♂, und

Zefala, oder Sofola, △♀☊♂☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zambere*, *el Rio de Spirito Sancto* und *el Rio de Infante*; 6.) der Ostliche Theil gehöret etlichen

etlichen einheimischen Königen, den Portugiesen und Holländern, in dem Westlichen aber lebet alles, ohne einige Ordnung, unter einander; 7.) die Religion ist Christlich und Heidnisch; 8.) das Land ist schlecht, doch giebt die Gegend um *Zefala* Gold, Ambra und Helfenbein; 9.) gehöret mit ad Aethiopiam inferiorem und Africam exteriorem, war aber den Alten allerdings unbekannt.

§. 12. Von MONOEMVGI.

MONOEMVGI, Lat. *Imperium Monoemuginum*, 1.) hat zu Gräntzen Zanguebar, die Cüste der Caffern, Monomotapam und Abyssinien; 2.) ist lang auf die 160. breit auf die 80. (180. 145.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet in die Königreiche *Gorga*, *Gazabale*, *Tirut* und die ehmalige freye Republic *Camur*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

> *GASABELA* □♂♃, *Gorga* □♂, *Hiero* △☿, *Tirut* △☿ und *Camur* □☿.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Mosambique*, *Quilma*, *Sacumbe* und *Cuama*; 6.) hat seinen eigenen so genannten Käyser; 7.) die Religion ist Heydnisch; 8.) das Land ist mittelmäßig; 9.) gehörete vormahls mit ad Africam exteriorem, s. Aethiopiam interiorem, war aber den Alten nicht bekannt.

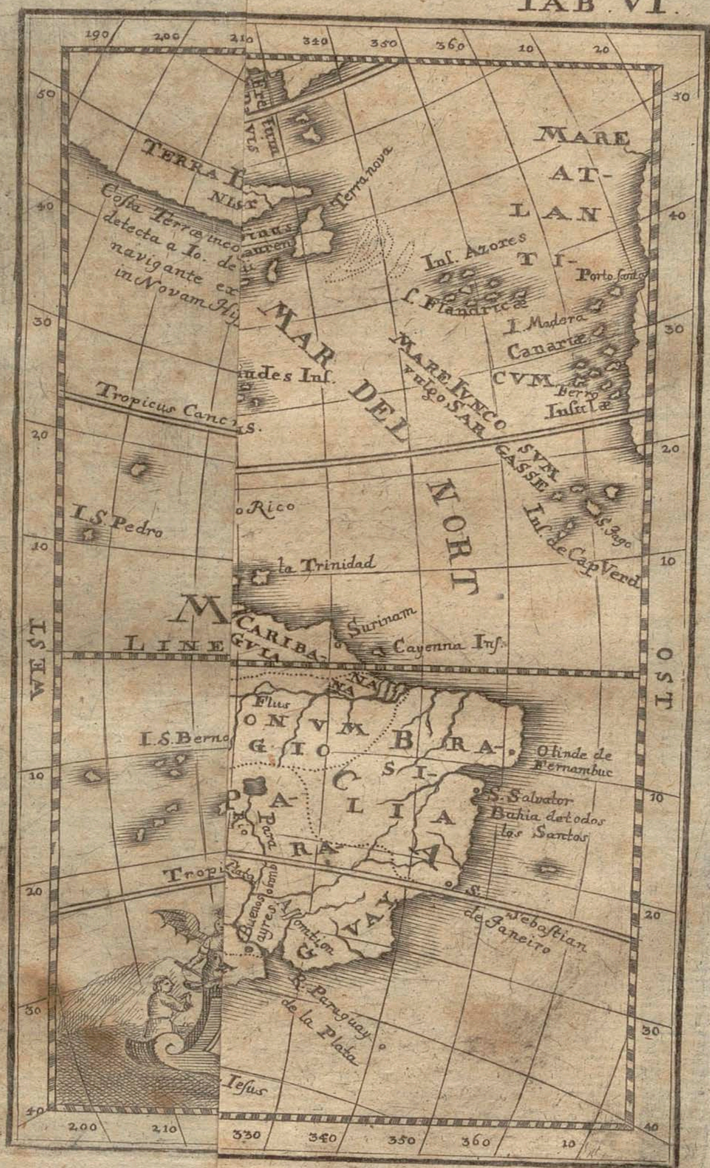
§. 13. Von MONOMOTAPA.

MONOMOTAPA, 1.) hat zu Gräntzen Monoemugi, Zanguebar, die Cüste der Caffern und Abyssinien; 2.) ist lang und breit auf die 200. (180. 180.) Teutsche Meilen; 3.) wird in mehr, als XX. kleinere Königreiche eingetheilet; 4.) die besten Städte und Oerter sind

> *MONOMOTAPA*, die Residentz des Käysers oder so genannten *Tabechs*, ∞♂☿, *Chetuchim* □☿, *Vallonta* □☿, *Mosata* □, *Vigiti magna* □, *Garma* □, *Calburas* □⊙⊙♃ und *Butua* □♂.

5.) die

TAB VI.


TERRA
NISI
Costa Terræ inco
detecta a Io. de
navigante ex
in Novam Hi
Terranova
MARE
AT-
LAN
TI-
Ins. Azores
Porto Santo
S. Flandricæ
I. Madera
Canariæ
MAR DEL NORT
MARE IVNCO
vulgo SAR
CVM
GASSE
Ferro
Insulæ
Tropicus Cancrus.
I.S. Pedro
Rico
la Trinidad
Ins. de Cap Verd
S. Iago
Surinam
Cayenna Ins.
LINE
CARIBA-
GVIA
NA
WEST
OST
Flus
I.S. Berno
BRA-
SI-
LIA
Olinde de
Fernambuc
S. Salvator
Bahia de todos
los Santos
Para
RA
PA
GVAY
Plata
Buenos ayres
Assomtion
S. Sebastian
de Janeiro
R. Paraguay
de la Plata
Iesus
Tropi
190
200
210
340
350
360
10
20
50
40
30
200
210
330
340
350
360
10


Novissima
AMERICAE
REPRAESENTATIO
NORD
SVD
WEST
OST
Circulus Arcticus
Tropicus Cancri
Linea Aequatoris
Tropicus Capricorni
TERRA IEDSO al. ESONIS.
Costa Terræ incognitæ detecta a Io. de Gama navigante ex China in Novam Hispaniam
Fretum Anian
Nova Albion
CALIFORNIA
Mare Vermejo
NOVA MEXICO
NOVA GRANADA
Fluvius Missisipi
Mortis
AMERICA
SEPTENTRIONALIS
CANADA
Sive
NOVA FRANCIA
Fretum Hudso
Nova Brittannia
Fretum Davis
Terra Labrador
Sinus Laurentii
Terranova
Quebec
Frontenac
Pensilvania
Virginia
Bristow
Philadelphia
NOVA FLORIDA
S. Mattheo
S. Augustino
Bermudes Ins.
SINUS MEXICANUS
LUCAYÆ INS.
Cuba
Hispaniola
Porto Rico
Jamaica
ANTILLÆ INS.
la Trinidad
Mexico
Vera Cruz
S. Juan
Acapulco
NOVA HISPANIA
S. Iago de Guatimala
Porto Bello
Panama
TERRA FIRMA
Cartagena
Surinam
Cayenna Ins.
CARIBANA
GUIANA
MARE DEL NORT
MARE IUNCO vulgo SARGASSE
SUM
MARE ATLANTICUM
Inf. Azores
I. Flandricæ
I. Madora
Canariæ
Insulæ
Porto Santo
Inf. de Cap Verd
S. Iago
MARE PACIFICUM
MAR DEL ZUR
I. S. Pedro
Insulæ Salomonis
I. S. Bernardi
Puerto Viejo
Quito
Amazonen
Flus
AMAZONUM REGIO
BRASILIA
Olinde de Fernambuc
S. Salvator
Bahia de todos los Santos
PERU
Lima al. los Reyes
Cusco
Arica
Potosi
la Plata
PARAGUAY
Parana
La Serena
Quillata
la Conception
Valdivia
CHILI
S. Iago
TUCUMAN
Buenos ayres
Assomption
S. Sebastian de Janeiro
R. Paraguay de la Plata
TERRA MAGELLANICA
Fretum Magella
Terra del Fugo
Nombre de Iesus
190 200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 10 20
200 210 220 230 240 250 260 270 280 290 300 310 320 330 340 350 360 10

5.) die fürnehmsten Flüsse sind die *Zambere, el Rio de Spirito Sancto, de Infante* und *Iama;* 6.) gehöret seinem eigenen Käyser, so unterschiedene kleine Könige zu Vasallen hat; 7.) die Haupt-Religion ist Heydnisch; 8.) das Land ist sehr Gold- und Silber-reich; 9.) gehöret auch mit zu dem alten untern Aethiopien, oder äußern Africa, war aber den Alten auch nicht bekannt.

§. 14. Von denen fürnehmsten *Africani*schen Insulen.

Die Canarien-Insulen, Lat. *Insulæ Canariæ,* 1.) gehören Spanien; 2.) der beste Ort in solchen ist *Cividad de las Palmas,* s. *Canaria,* lat. Civitas Palmárum Canaria, □♀☿♄. auf der Insul Canaria; 3.) sind sehr fruchtbar, dahero sie auch vor Zeiten die *Insulæ Fortunátæ* hiessen.

Die Insulen des grünen Vorgebirges, lat. *Insulæ Hesperides,* s. *Gorgades,* 1.) gehören Portugall; 2.) der beste Ort darinne ist *Riberia Grande,* lat. Ripa Magna, △♀♂♁ auf der Insul *S. Jago.*

MADAGASCAR, lat. *Madagascaria,* 1.) heißt auch die Insul *Sancti Laurentii,* ingleichen *la Dauphine;* 2.) die besten Oerter darauf sind das *Fort Dauphin* ♂♀ und *Fansbere* ♂♀, so den Engeländern gehören; 3.) giebt viel Reiß, Citronen, Pomerantzen, Zucker, Ingber, Safran, Gold, Silber, Edelgesteine u. d. g.

Das fünfte Capitel, Von AMERICA.

AMERICA 1.) hat zu Gräntzen das Mar del Nort, das Mare Magellanicum, das Mar del Zur, und das Eiß-Meer; 2.) ist, sofern es bekannt ist, lang von Mittag gegen Mitternacht auf die 2000. breit von Abend gegen Morgen auf die 1000. (2100. 1700.) Teutsche Meilen; 3.) wird getheilet

theilet in *Americam Septentrionalem* und *Meridionalem*, wovon in jenem die fürnehmsten Länder sind *Mexico*, *Florida*, Neu-*Mexico* und *Canada*: in diesem *Terra Firma*, *Guiane*, *Peru*, *Chili*, *Terra Magellanica*, *Tucumannia*, *Paraguay*, *Brasilien* und das Land der *Amozonen*; 4.) die bekanntesten Städte und Oerter sind

in Mexico (lat. *Regnum Mexicánum*,)
MEXICO, lat. Méxicum, ∞‡♄✱☿.
Vera Crux veja, lat. Vera Crux vetus, △♀☌.
Juan de Vlua, lat. Fanum S. Joannis de Vloa, ♂ ♀.
Acapulco, lat. Portus Aquæ pulchræ, □♂☌♀☿.
Compeche, lat. Compechium, △♀ und
S. Jago de Guatimala, lat. Fanum S. Jacobi de Guatimála, □†✱♄.

in Florida,
S. Mattheo, lat. Fanum S. Matthæi, △♂☌♀ und
S. Augustino, lat. Fanum S. Augustini, △♂♀.

in Neu-Mexico, (lat. *Novum Méxicum*,)
S. Fé, lat. Fanum S. Fidei, △☿†.

in Canada, und zwar insonderheit
in Virginien, (lat. *Virginia*,)
James Town, lat. Jacobipolis, △✱.

in Neu-Engeland, (lat. *Nova Anglia*,)
Boston, lat. Bostonium, △♀☿ und
Bristow, lat. Bristovia, △.

in Neu-Schweden. (lat. *Nova Suecia*,)
Philadelphia, △.

in Neu-Franckreich, (lat. *Nova Francia*,)
Quebec, lat. Quebécum, △♀♂☌.

in Terra Firma,
Panama. □☿♀†.
Porto Belo, lat. Portus pulcher, △♀☿ und
Cartagena, lat. Carthágo, △♀☿.

in Guiane, (lat. *Guiana*,)
Surinam, lat. Surinámum, ♂♀.

in

in Brasilien, (lat. *Brasilia*)

S. SALVATOR, lat. Fanum S. Salvátoris, □♉ ☩♀☿ mit drey ♂.

Olinde, lat. Olinda, △✝♀ und

S. Sebastian, lat. Fanum S. Sebastiáni, △♀♂✝.

in Paragvay, (lat. *Paragvaja*,)

Assumption, lat. Civitas Assumptiónis, △✝ und

Buenos Ayres, lat. Bonus Aër, △♀☿✝.

in Terra Magellanica.

Nombre de Jesus, lat. Nomen Jesu, △♀.

in Tucuman, (lat. *Tucumannia*,)

S. Jago del Estero, lat. Fanum S. Jacobi de Storea, △♉✝ und

S. Miguel, lat. Fanum S. Michaëlis, △☿.

in Chili, (lat. *Cile*,)

S. Jago, lat. Fanum S. Jacóbi, △✝ und

La Conception, lat. Civitas Conceptiónis, △♀ ♉♂.

in Peru, (lat. *Regnum Peruanum*,)

QVITO, lat. Quitum, □✝✱♄.

Lima, lat. Civitas Regum, □♉♂♀☩✱♄.

Cusco, lat. Cuscum, □✝ und

La Plata, lat. Argentea, □☩♄.

5.) die fürnehmsten Flüsse sind der Fluß der *Amozonen*, *S. Laurentii* und der *Paragvay*; 6.) gehöret den Spaniern, Portugiesen, Frantzosen, Engeländern, Holländern, Dänen, und noch vielen einheimischen Königen; 7.) die Religion ist Christlich und Heydnisch; 8.) das Land ist zum mehrern Theil an Gold, Silber u. a. Kostbarkeiten, sehr ergiebig; 9.) wird von einigen für der Alten *Atlantis* gehalten.

II.

Von den fürnehmsten Americanischen Insulen.

Die fürnehmsten Americanischen Insulen sind

I. in dem Mari del Nort.

a) die *Azores*; als Tercera, S. Miguel, Pico u. a.

b) *Terre Neufe*.

c) die *Bermudes* oder Teufels Insulen.

d) die *Lucayischen* Insulen, als Guanahai, Bahama &c,

e) die *Antillæ majores*, als Porto Ricco, Hispaniola, Cuba, darauf *Havana* □♃♀☿ und Jamaica.

f) die *Insulæ Barlovento*, als Guadiloupe, S. Christofle, Martinique, S. Thomæ, S. Eustachii u. a. welche auch die **Carybischen** Insulen genannt werden.

g) die *Insulæ Sottovento*, als la Trinitad, Margarita &c.

II. in dem Mari del Zur.

die *Insulæ Salomonis*, **die** *Insulæ Latronum*, **das** *Honden* **Eyland**, **das** *Vliegen* **Eyland**, *California*, u. a. wiewohl ietztbenannte einige neuere Geographi auch für eine Halb-Insul angeben.

Das sechste Capitel, Von den unbekannten Ländern.

DIe unbekannte Länder, Lat. *Terræ incognitæ*, 1.) heissen die, so man nur von ferne gesehen, oder doch nur deren äusserste Gräntzen erkundiget hat; 2.) liegen theils **gegen Norden**, als *Nova Zembla*, **Spitzbergen**, **Grönland**, *Jedso*, u. a. theils **gegen Mittag**, als *Nova Hollandia*, *Nova Gvinea*, *Carpentaria*, *Nova Selandia*, *Terra del Fuogo &c.* 3.) bringen wenig, oder auch gar nichts hervor, so einigen Nutzen, oder Profit geben könte, weswegen sich auch niemand groß üm sie zur Zeit bekümmert hat; 4.) was von den grossen Verticibus unter den Polis, item den Montibus Magneticis u. d. g. mehr gesagt wird, sind Fabeln.

Anderer Theil,

oder

Anleitung

zur

CHRONOLOGIe.

Vorbericht.



Je CHRONOLOGIe 1.) hat ihren Nahmen von χρόνος, die Zeit und λέγω; 2.) heißt solchem nach so viel, als eine Zeit-Rechnung oder Zeit-Kunde; 3.) ist theils eine *Mathematische*, theils eine Historische Wissenschaft von den Zeiten, so wohl an sich selbst, als auch der geschehenen Dinge; 4.) wird mit Recht das andre Auge der Historie genannt, weil sie dieser, nebst der Geographie, das größte Licht giebt; 5.) ist entweder *Technica*, oder *Historica*, und gründet sich theils auf den Lauff der Gestirne, theils auf die Gewohnheit der Völcker; 6.) stehet völliger zu erlernen, was insonderheit anbetrifft

a) die Technicam aus des *Josephi Scaligeri* Opere de Emendatione Temporum, *Dionysii Petavii* Doctrina Temporum, *Aegidii Strauchii* Breviario Chronologico, *Thomæ Lydiats* Canonibus Chronologicis, Hr. Wolffs u. d. g. Mathematischen Operibus, u. a.

b) die Historicam aus dem *Eusebio*, *Usserio*, *Funccio*, *Bucholzero*, *Helvico*, *Alstedio*, *Schradero* u. a.

c) beyde zusammen aus des *Sethi Calvisii* Opere Chronologico.

Erste

50

Erste SECTIOn, von der CHRONOLOGIA TECHNICA.

Das I. Capitel. Von der Zeit ingemein.

Die Zeit 1.) ist nichts anders, als eine gewisse und determinirte Verweilung der Gestirne in ihrem Lauffe, wornach das Seyn und Dauern anderer erschaffenen Dinge gemessen wird; 2.) wird getheilet

a) Von den *Poëten* in *Sæculum aureum, argenteum, æreum* und *ferreum*, wovon gewähret das erste vom Anfange der Welt bis zu Ende der Zeiten des *Saturni*; das andere, von den Zeiten des *Saturni* bis zu Ende der Zeiten des *Jovis*, oder bis auf den *Nimrod*; das dritte, von den Zeiten des *Jovis* an bis auf die Zeiten der *Heraclidarum*, oder A. M. 2850. das vierdte, von der *Heraclidarum* Zeiten an bis auf ihre, der *Poëten*, Zeit.

b) Von dem *Varrone* in Tempus ἄδηλον, oder die unbekannte Zeit, nehmlich vom Anfange der Welt bis auf das Diluvium *Ogygis*, A. M. 2194. μυθικὸν, oder die Fabelhafte Zeit, von gedachtem Diluvio an bis auf die Olympiades; und ἱςορικὸν, oder die Historische Zeit, von den Olympiadibus an bis itzo her

c) Von den *Rabbinen*, nach der Tradition des sogenannten *Domus Eliæ*, in 3. Periodos, deren ieder ungefehr 2000. Jahr hält, und vom Anfange der Welt bis auf

das Gesetze; vom Gesetze bis auf den *Messiam*, und von dem *Messia* an bis aufs Ende der Welt gehen.

Ferner d) in *Tempus Antediluvianum* und *Postdiluvianum*, wovon dieses wieder in die Zeit vor Christi Geburth, und die nach Christi Geburth, getheilet wird.

e) in Tempus *Præteritum*, *Præsens* und *Futurum*, wiewohl, ob das Mittlere zu statuiren sey, noch disputiret wird.

f) in *Minuten*, Stunden, Tage, Wochen, Monate, Jahre, *Olympiades*, *Lustra*, *Cyclos*, *Sæcula* und *Periodos*.

3.) hat ihre besondere *Epochas*, von denen an sie pflegt gerechnet zu werden.

Das 2. Cap.

Von den *Minuten*.

EIne Minute 1.) ist der 60te Theil einer Stunde; 2.) wird in 60. Secunden, und eine Secunde wieder in 60. Tertien u. s. f. getheilet; 3.) heißt auch *Scrupulum primum*, wie die Secunden *Scrupula secunda* &c.

Das 3. Cap.

Von den Stunden.

DIe Stunden 1.) sind entweder *æquales*, gleiche, oder *inæquales*, ungleiche Stunden.

α) Gleiche Stunden, 1.) sind iede der vier und zwantzigste Theil der Zeit, welche die Sonne haben muß, ehe sie die Erde einmahl umlauffen kan; 2.) haben den Nahmen daher, weil eine der andern stets gleich ist, Tag und Nacht seyen so lang, als sie wollen; 3.) heissen auch

auch *naturales*, item ἰσημερινοὶ und *æquinoctiales*; 4.) sind itziger Zeit in gantz Europa gebräuchlich.

β) **Ungleiche Stunden** 1.) sind iede der zwölfte Theil der Zeit von der Sonnen Aufgang bis zu ihrem Untergange, und denn wieder von dero Untergange bis zu ihrem Aufgange; 2.) heissen auch

a) *Planetariæ*, weil sie, nach dem Aberglauben der alten Astrologorum, allemahl von einem gewissen Planeten sollen beherrschet werden.

b) *Judaicæ*, weil sie bey den alten Jüden im Gebrauch gewesen.

c) *Biblicæ*, weil sie eben die Stunden sind, die in der Bibel vorkommen.

d) *Antiquæ*, weil sie die älteste Art von Stunden sind.

3.) werden mit unsern Stunden nach folgenden Problematibus verglichen:

PROBLEMA I.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nach gemeiner Uhr, zu finden.

Nimm die Länge eines vorgegebenen Tages, z. E. 16. Stunden 23. Min. dividire solche mit 12. so giebt das Facit die Länge einer Planeten-Stunde bey Tage, nehmlich 1. Stunde, 21. Min. 55. Sec. nach gemeiner Uhr.

PROBLEMA II.

Die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht zu finden.

Nimm die Länge der Nacht, z. E. 7. St. 37. Min., dividire solche auch mit 12., so giebt das Product 38. Min. 5. Sec. für die Länge einer Planeten-Stunde bey Nacht.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welcher Stunde, nach gemeiner Uhr, eine gegebene Planeten-Stunde überein komme.

Setze 12. an statt des ersten Satzes, die gegebene Planeten-Stunde an statt des andern, und die Länge des gemeinen Tages, oder der Nacht, (nachdem es nemlich die gegebene Planeten-Stunde bey Tage oder bey Nachte ist,) an statt des dritten, operire nach der gemeinen Regula de Tri, und addire das kommende Facit zu dem Aufgange, oder Untergange der Sonne, so giebt die Summa die verlangte gemeine Stunde.

OBSERVATIO.

Sollte die kommende gemeine Stunde über 12. fallen, so subtrahire 12. von der gekommenen Zahl, was denn übrig bleibt, giebt die Nach-Mittags- oder Nach-Mitternachts-Stunde.

PROBLEMA IV.

Zu finden, mit welcher Planeten-Stunde eine gegebene gemeine Stunde überein komme.

Nimm die gegebene gemeine Stunde, ziehe von solcher der Sonnen Aufgang, oder Untergang ab, (nachdem nehmlich die gegebene Stunde wiederum bey Tage, oder Nacht ist,) den Rest multiplicire mit 12., und die kommende Summam dividire mit der Länge des gemeinen Tages (oder resp. der Nacht) so wird das Facit geben, mit welcher Planeten-Stunde die gegebene gemeine Stunde überein komme.

OBSERVATIO.

Fällt die gegebene Stunde nach 12., so addire sie zu diesem, ziehe der Sonnen Auf- oder Untergang von der gantzen Summa ab, und verfahre ferner, wie gesagt.

Das

Das 4. Cap.
Von dem Tage.

DEr Tag 1.) ist eine Zeit von gewissen Stunden; 2.) wird unterschieden in *Naturalem* und *Civilem*;

Dies Naturalis 1.) ist die Zeit, welche die Sonne täglich über dem Horizonte stehet; 2.) wird der Nacht entgegen gesetzt; 3.) wurde von den Jüden vor Zeiten in 12. Stunden getheilet, er mochte so lang seyn, als er wolte; 4.) ist in Sphæra recta allemahl der Nacht gleich, sonst aber nach dem Auf- oder Absteigen der Sonne bald länger, bald kürtzer, als diese, ausgenommen in den Aequinoctiis.

Dies Civilis 1) ist die Zeit, welche die Sonne zubringet ehe sie die gantze Erd-Kugel einmahl ümläufft; 2.) heißt auch *Politicus*, item *Artificialis*; 3.) begreifft Tag und Nacht zugleich, daher ihn die Griechen νυχθήμερον, und die Lateiner *Noctiduum*, nennen;

4.) wird I.) getheilet

a) in 24. gleiche Stunden.

b) in die vier Zeiten, **Morgen, Mittag, Abend und Mitternacht.**

c) von den Lateinern insonderheit *in Mediam Noctem, de media nocte, Gallicinium, Conticinium, Diluculum, Mane, s. Ortum Solis, ad Meridiem, Meridiem, de Meridie, Supremam diem, s. Occasum, Vesperam, Crepusculum, primam Facem, Concubium*, und *Noctem intempestam*,

d) in 8. *Vigilias*, so, daß deren 4. auf den Tag, und 4. auf die Nacht, fielen, wovon diese eigentlich *Vigiliæ*, jene aber *Stationes* oder *Excubiæ*, genannt worden.

und II.) unterschieden

α) in *Diem festum*, (Feyertag,) *profestum*, (Werckeltag,) und *Intercisum*, (halben Feyertag.)

β) *Fastum*, an dem öffentlich Gericht gehalten wurde; und *nefastum*, an dem kein Gericht durfte gehalten werden.

5.) fängt sich an

a) bey den Babyloniern, Jüden, Persern, Syrern u. a. vom Aufgange der Sonnen.

b) bey den Italiänern, Athenienfern, Chinesern und Cathäyern vom Untergange der Sonne.

c) bey den Vmbris und Arabern vom Mittage.

d) bey den meisten Europäern von Mitternacht, nach folgenden Versen:

Atticus occasum spectat; Babylonius ortum;
Nox media Ausoniis, media at lux perplacet Vmbris.

6.) hat seine Benennungen die Woche durch auf folgende Art

α) Bey den *Astrologis*:

1. Dies Solis, ☉, Sonntag,
2. Dies Lunæ, ☽, Montag,
3. Dies Martis, ♂, Dienstag,
4. Dies Mercurii, ☿, Mittwoche,
5. Dies Jovis, ♃, Donnerstag,
6. Dies Veneris, ♀, Freytag,
7. Dies Saturni, ♄, Sonnabend.

β) Bey den alten Christen:

1. *Dies Dominica, s. Feria prima.*
2. *Feria Secunda,*
3. *Feria Tertia,*
4. *Feria Quarta,*
5. *Feria Quinta,*
6. *Feria Sexta,*
7. *Feria Septima.*

γ) Bey den Jüden;

1. Prima Sabbatorum,
2. Secunda Sabbatorum,
3. Tertia Sabbatorum,
4. Quarta Sabbatorum,
5. Quinta Sabbatorum,
6. Sexta Sabbatorum, s. Parasceve.
7. Sabbatum.

OB-

OBSERVATIO I.

Von den Zeichen, womit die Tage in der Woche bemercket werden, sind ☉ und ☽ Bilder der Sonne und des Mondes; ♂ eines rundten Schildes mit darunter hervorgehendem Spieße; ☿ eines Caducei, oder Mercurius-Stabs; ♃ des einschlagenden Donners oder am Himmel herunter fahrenden Blitzes; ♀ eines rundten Spiegels mit seinem unten habenden Hand-Griffe; und ♄ eines Sensen-Stiels, und wie mit dergleichen Sense der Satürnus ingemein gebildet wird; also stehet auch leicht abzunehmen, wie ♂ ☿ ♃ und ♀ sich für den Martem, Mercurium, Jovem, und die Venerem schicken.

OBSERVATIO II.

Daß aber solche Wochen-Tage in bekannter Ordnung auf einander folgen, hat diesen Grund, daß die Alten die erste Stunde des ersten Tages dem Saturno als dem obersten Planeten, die andere dem Jovi, die dritte dem Marti, die vierdte der Sonne, die fünfte der Veneri, die sechste dem Mercurio und die siebende dem Monden gewidmet haben, nach der Ordnung nehmlich, welche die Planeten am Himmel zu haben geglaubet wurden; worauf denn die achte Stunde wieder auf den Saturnum, die neundte auf den Jovem und so ferner, allein so dann auch auf die erste Stunde des folgenden Tages oder die 25te Stunde ☉, auf die erste Stunde des dritten Tages ☽, auf die erste Stunde des vierdten Tages ♂, auf die erste Stunde des fünften Tages ☿, auf die erste Stunde des sechsten Tages ♃, und auf die erste Stunde des siebenden Tages die ♀ kam.

Das 5. Cap.
Von der Woche.

Die Woche, 1. ist entweder *Ordinaria*, oder *Extraordinaria;*

Hebdomas Ordinaria 1) ist eine Zeit von 7. Tagen; 2.) macht also 4. mahl genommen einen Mensem Civilem; 3.) fängt sich bey den Jüden mit dem Sonntage an, bey den Christen aber eigentlich mit dem Montage.

Hebdomas Extraordinaria, 1.) begreifft eine Zeit von 7. Jahren; 2.) kömmt in der H. Schrift vor.

Das 6. Cap.
Von dem Monate.

Ein Monat 1.) ist eigentlich der zwölfte Theil eines Jahres; 2.) wird unterschieden in *Naturalem,* s. Astronomicum, und *Vsualem,* s. Politicum.

Mensis Vsualis ist eine Zeit von 4. Wochen, nach dem nehmlich im gemeinen Leben und Wandel, nach solcher etwas abzuhandeln üblich ist.

Mensis Naturalis ist wiederum entweder *Lunaris,* oder *Solaris.*

Mensis Naturalis Lunaris ist eine Zeit von 27. Tagen, 7. Stunden, 43. Min. 7. Sec. und heißt *Mensis Lunaris Periodicus,* weil der Mond darinne den Zodiacum einmahl durchläufft; oder ist eine Zeit von 29. Tagen, 12. Stunden, 44. Min. 3. Secunden, 10. Tertien, und heißt *Mensis Lunaris Synodicus,* weil der Mond nach solchen mit der Sonne wieder zusamme kömmt.

Mensis Naturalis Solaris 1.) ist eine Zeit, binnen welcher die Sonne ein Zeichen des Zodiaci durchläufft, und hält also 30. Tage, 10. Stunden und 30. Min. beynahe; 2.) macht daher zwölf mahl genommen ein gemei-

gemeines Jahr aus, und hat folgende Ordnung und Benennung bey den

Römern,	Ebræern,	Chaldæern,	Griechen,	Teutschen,
1. Januarius,	der Eilfte,	5. *Schebath*,	8. Γαμηλιὼν,	1. Jenner,
2. Februarius,	der Zwölfte,	6. *Adar*,	9. Ελαφηβολιὼν,	2. Hornung,
3. Martius,	der Erste,	7. *Nisan*,	10. Μȣνιχιὼν,	3. Mertz,
4. Aprilis,	der Andere,	8. *Ijar*,	11. Θαργηλιὼν,	4. April,
5. Majus,	der Dritte,	9. *Siwan*,	12. Σκιροφοριὼν,	5. May,
6. Junius,	der Vierdte,	10. *Tamus*,	1. Ἑκατομβαιὼν,	6. Brachmonat,
7. Julius,	der Fünfte,	11. *Ab*,	2. Μεταγειτνιὼν,	7. Heumonat,
8. Augustus,	der Sechste,	12. *Elul*,	3. Βοηδρομιὼν,	8. Augustmonat,
9. September,	der Siebende,	1. *Tisri*,	4. Μαιμακτηριὼν	9. Herbstmonat,
10. October,	der Achte,	2. *Marcheswan*,	5. Πυανεψιὼν,	10. Weinmonat,
11. November.	der Neundte,	3. *Casleu*,	6. Ἀνθεστηριὼν,	11. Wintermonat,
12. December.	der Zehende.	4. *Thebeth*.	7. Ποσειδεὼν.	12. Christmonat.

3.) wurde insonderheit getheilet,

a) **Von den Griechen** in 3. Theile, davon die ersten 10. Tage μηνὸς ἱσταμένου, s. ἄρχοντος hiessen, die andern 10. Tage μηνὸς μεσοῦντος, s. ἐπὶ δεκάδι, und die übrigen Tage μηνὸς φθίνοντος, s. παυομένου, item λήγοντος und ἐπὶ εἰκάδι, deren denn in den Monaten von 30. Tagen, 10. in denen von 31. Tagen, 11. und im Februario ordinairement 8. waren, übrigens aber auch, wie die Lateinischen Calendæ, rückwerts gezehlet wurden. Also ist z. E. der 6. **Martii** bey den Griechen ἡ ἕκτη τοῦ ἱσταμένου Μουνιχιῶνος; der 14. **Martii** ἡ τετάρτη ἐπὶ δέκα τοῦ Μουνιχιῶνος; und der 25. **Martii** ἡ ἑβδόμη τοῦ φθίνοντος Μουνιχιῶνος, u. s. f. Jedoch werden die **ersten Tage** auch nicht leichtlich anders, als z. E. bloß Νουμηνία τοῦ Μουνιχιῶνος; **der zehende Tag** ἡ δεκάτη τοῦ Μουνιχιῶνος; **der zwanzigste** ἡ εἰκοστὴ τοῦ Μουνιχιῶνος; und **der lezte** ἡ ἕνη καὶ νέα τοῦ Μουνιχιῶνος genannt.

b) **Von den Römern** in *Calendas*, *Nonas*, *Idus* und *ante-Calendas*, nach folgenden Versen und Calendario.

Prima dies mensis cujusque est dicta Calendæ;
Sex Nonas *Majus, October, Julius & Mars;*
Quattuor ast reliqui, tenet Idus *quilibet octo,*
Inde dies alios omnes dic esse Calendas,
Quas retro numerans dices a mense sequente.

CALEN-

CALENDARIVM ROMANVM.

Januarius, Augustus, December.

1.	Calendæ —		
2.	IV.		
3.	III.	Nonas	
4.	Pridie		
5.	Nonæ — —		
6.	VIII.		
7.	VII.		Januarii, *Augusti*, *Decembris*,
8.	VI.		
9.	V.	Idus	
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus —		
14.	XIX.		
15.	XIIX.		
16.	XVII.		
17.	XVI.		
18.	XV.		
19.	XIV.		
20.	XIII.		
21.	XII.		
22.	XI.	Calendas Februarii, *Septembris*, *Januarii*,	
23.	X.		
24.	IX.		
25.	VIII.		
26.	VII.		
27.	VI.		
28.	V.		
29.	IV.		
30.	III.		
31.	Pridie		

FEBRVARIVS.

1.	Calendæ		Februarii.
2.	IV.	Nonarum	
3.	III.		
4.	Pridie		
5.	Nonæ		
6.	VIII.	Iduum	
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.		
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Idus		
14.	XVI.	Calendarum Martii.	
15.	XV.		
16.	XIV.		
17.	XIII.		
18.	XII.		
19.	XI.		
20.	X.		
21.	IX.		
22.	VIII.		
23.	VII.		
24.	VI.		
25.	V.		
26.	IV.		
27.	III.		
28.	Pridie		

OBSERVATIO I.

Wenn das Jahr ein Schalt-Jahr ist, so muß noch der XVII. Cal. Martii mit eingerücket werden; oder, da man ja die rechte alte Römische Weise behalten will, setzet man den *VI. Cal. Mart.* zweymahl, nehmlich für dem 24. und 25. Februarii; von welcher Verdoppelung solches Sexti Calend. Mart. denn auch ein Schalt-Jahr im Lateinischen eben Annus *bissextilis* genannt wird, der 24. aber heißt sodenn *VI. Cal. Mart. prior*, und der 25. heißt *VI. Cal. Mart. posterior*.

Martius,

Martius, Majus, Julius, October.

1.	Calendæ		Martii, *Maji, Julii, Octobris,*
2.	VI.	Non.	
3.	V.		
4.	IV.		
5.	III.		
6.	Pridie		
7.	Nonæ		
8.	VIII.	Id.	
9.	VII.		
10.	VI.		
11.	V.		
12.	IV.		
13.	III.		
14.	Pridie		
15.	Idus		
16.	XVII.	Cal. Aprilis, *Junii, Augusti, Novembris,*	
17.	XVI.		
18.	XV.		
19.	XIV.		
20.	XIII.		
21.	XII.		
22.	XI.		
23.	X.		
24.	IX.		
25.	VIII.		
26.	VII.		
27.	VI.		
28.	V.		
29.	IV.		
30.	III.		
31.	Pridie		

Aprilis,

OBSERVATIO II.

Wenn man den Römischen Calender mit dem gemeinen aus dem Kopfe vergleichen will, muß man einmahl wissen, wie viel der Römische Monat Nonas habe, und sodann diese wie auch die 8. Idus rückwerts, die gemeine Tage aber vorwerts zehlen. Hingegen aber bey den

Ante-

	Aprilis, Junius, September, November.		
1.	Calendæ		April. *Jun. Septembr. Novembr.*
2.	IV.	Non.	
3.	III.		
4.	Pridie		
5.	Non.	— —	
6.	VIII.	Id.	
7.	VII.		
8.	VI.		
9.	V.		
10.	IV.		
11.	III.		
12.	Pridie		
13.	Id.	— —	
14.	XIIX.	Cal. Maj. *Jul. Octobr. Decembr.*	
15.	XVII.		
16.	XVI.		
17.	XV.		
18.	XIV.		
19.	XIII.		
20.	XII.		
21.	XI.		
22.	X.		
23.	IX.		
24.	VIII.		
25.	VII.		
26.	VI.		
27.	V.		
28.	IV.		
29.	III.		
30.	Pridie		

Ante-Calendis muß man wissen, wie viel Tage der vorseyende Monat habe, von diesen ziehet man die Ante-Calendas ab und setzet so denn 2. zu dem Reste, so wird die kommende Summe den Tag des gemeinen Calenders geben.

Das 7. Cap.
Von dem Jahre.

Das Jahr 1.) ist ingemein eine Zeit von 12. Monaten, 2.) wird unterschieden in *Vsualem*, oder Civilem, und *Naturalem*, oder Astronomicum.

Annus Vsualis 1.) ist, wie es, bey diesem, oder jenem Volcke, absonderlich gebräuchlich ist; 2.) fängt sich an

a) **bey den Hebräern** in geistlichen Dingen, mit dem Monate *Nisan*;

in Profan-Dingen, mit dem Monate *Tisri.*

b) **bey den Griechen**, von dem Solstitio æstivo bey nahe, oder in unserm Junio.

c) **bey den alten Römern**, mit dem Monate Martio.

d) **bey den Christen**, heut zu Tage in Politicis, mit dem *Januario*, in Ecclesiasticis aber mit dem I. **Sonntage des Advents.**

Annus Naturalis, oder Astronomicus 1.) ist, wie ihn der Lauff der Gestirne determiniret; 2.) wird daher unterschieden

I.) in *Annum solarem*, f. *Tropicum*, in welchem die Sonne den gantzen Zodiacum einmahl durchläufft, so da geschiehet in 365. Tagen, 5. Stunden, 49. Min. 50. Sec.

II.) in *Annum Lunarem*

a) *communem*, in welchem der Mond den Zodiacum 12. mahl durchläufft, so geschiehet in 354. Tagen, 8. Stunden, 48. Min. 38. Sec bey nahe.

b) *intercalarem*, oder Embolimæum, in welchem der Mond den Zodiacum 13. mahl durchläufft, so da geschiehet in 383. Tagen, 21. Stunden, 33. Min.

III.) in *Annum Saturninum*, von 10955. Tagen, 12. Stunden; *Jovialem*, von 4331. Tagen, 18. Stunden; *Martialem*, von 687. Tagen, bey nahe; *Venereum*, von 365. Tagen bey nahe; *Mercurialem*, von 365. Tagen bey nahe; und *Magnum*, sive Platonicum, von ungefehr 25920. gemeinen Jahren; die aber in der Historie keinen Nutzen haben, wohl aber bey den Einwohnern der Planeten und Fix-Sterne.

IV.) in *Annum Julianum*

a) *Communem* von 365. Tagen, 6. Stunden.

b) *Bissextilem*, von 366. Tagen, welches man ingemein ein Schalt-Jahr nennet.

PROBLEMA.

Zu wissen, ob ein Jahr ein Schalt-Jahr oder ein gemeines Jahr sey.

Dividire die Jahr-Zahl mit 4. gehet alles auf, so ist das Jahr ein Schalt-Jahr, oder Annus bissextilis, bleibet aber 1. 2. oder 3. darinne, so ist das Jahr ein gemeines Jahr, und die darinne gebliebene Zahl zeiget an, das wie vielste Jahr solches Jahr nach dem da gewesenen Schalt-Jahr sey.

Das 8. Cap.

Von den *Olympiadibus*.

OLYMPIADES 1.) sind Zeiten von 4. Jahren; 2.) haben ihren Nahmen von den Olympischen Spielen, welche allemahl nach deren Verfluße gehalten worden; 3.) fiengen sich mit dem Novilunio an, so dem

Solstitio æstivo am nächsten war; 4.) hiessen Olympiades *completæ*, wenn 4. Jahr voll waren, und *incompletæ*, wenn erst 1. 2. oder 3. Jahr, so *anni currentes* genannt wurden, vorüber waren.

Das 9. Cap.
Von den *Lustris*.

LVSTRA 1.) waren eigentlich, wenn die Censores zu Rom die Schatzung verrichtet hatten, und für das gesammte Volck die *Solitaurilia*, oder, wie sie auch genannt werden, *Suouetaurilia*, d. i. ein Schwein, Schaaf und Ochsen opferten, welches denn allemahl das 5te Jahr geschahe; 2.) werden daher ingemein für eine Zeit von 5. bisweilen aber auch nur von 4. vollen Jahren gebrauchet; 3.) haben zu ihrem ersten Stifter *Servium Tullium*, den sechsten Römischen König.

Das 10. Cap.
Von den *Cyclis*.

CYCLVS 1.) ist unter andern fürnehmlich *Solis*, *Lunæ* und *Indictionis*.

Cyclus Solis, 1.) ist eine Zeit von 28. Jahren, nach deren Verfluße die unbeweglichen Feste, wie auch die gemeinen Sonntage, wieder auf ihren ehemaligen Tag des Monats, z. E. des Januarii, Februarii u. s. f. kommen; 2.) dienet insonderheit den so genannten Sonntags-Buchstaben zu finden, das ist, wenn die 7. Tage der Woche mit den 7. ersten Buchstaben des Alphabets A, B, C, D, E, F, G, bemercket werden, welcher von solchen das gantze Jahr hindurch die Sonntage, und welche diesem nach so dann auch die übrigen Tage der Woche anzeigen.

Cyclus Lunæ 1.) ist eine Zeit von 19. Jahren, nach deren Verlauffe die Novilunia und Plenilunia fast wieder auf eine Zeit, d. i. einen Tag des Monats, wenn gleich nicht auf eine Minute, oder auch nur Stunde, einfallen; 2.) dienet insonderheit den Terminum Paschalem und mithin zugleich die Zeit der beweglichen Feste zu finden.

Cyclus Indictionis, oder der **Römer-Zins-Zahl**, 1.) ist eine Zeit von 15. Jahren, und zeiget an, wie man will, wenn bey den Römern der Tribut muste abgestattet werden; 2.) wird, auf Verordnung des Käysers *Justiniani I.* von den Notariis noch mit ihren Instrumentis, nebst der gemeinen Jahr-Zahl, gebraucht.

PROBLEMA I.

Annum Cycli Solis zu finden.

Addire 9. weil sich dieser Cyclus 9. Jahr vor Christi Gebuhrt anfänget, zu deiner habenden gemeinen Jahr-Zahl, z. E. zu 1714. kommen 1723. diese mit 28. dividiret, lassen 15. übrig, welche 15. denn verlangtes Jahr des Cycli Solis anzeigen.

PROBLEMA II.

Annum Cycli Lunæ oder den Numerum aureum zu finden.

Setze 1. zu dem Jahre von Christi Gebuhrt, weil sich solcher Cyclus 1. Jahr vor solcher Gebuhrt Christi anfänget, z. E. zu 1714. giebt 1715. diese dividire mit 19. kommen 90. und bleiben 5. übrig, welche 5. denn der Numerus aureus, oder Annus Cycli Lunæ auf besagtes Jahr seyn.

PRO-

PROBLEMA III.

Annum Indictionis zu finden.

Setze 3. zu dem Jahre von Christi Gebuhrt, weil sich dieser Cyclus 3. Jahr vor Christi Gebuhrt anfänget, z. E. zu 1717. kommt 1720. solche dividire mit 15. kommt 114. und bleibet 10. übrig, welche 10. denn eben Annus Indictionis für gegebenes Jahr Christi ist

OBSERVATIO.

Wenn im dividiren nichts übrig bleibet, ist es eine Anzeigung, daß ein Cyclus eben voll sey; allein so dann ist auch allemahl die letzte Zahl deines Cycli, nemlich 28. 19. oder 15. dein gesuchtes Jahr.

PROBLEMA IV.

Den Sonntags-Buchstaben auf ein jedes Jahr nach Christi Gebuhrt zu finden.

Suche nach der ersten Aufgabe Annum Cycli Solis, so wird selbiger im nachgesetzten ersten Täfelgen solchen Buchstaben nach dem Iulianischen, in dem andern aber nach dem Grogorianischen Calender, iedoch nach diesem nur auf itziges Sæculum, zeigen:

Tab. I.
S. IVLIANA.

1 GF	5 BA	9 DC	13 FE	17 AG	21 CB	25 ED
2 E	6 G	10 B	14 D	18 F	22 A	26 C
3 D	7 F	11 A	15 C	19 E	23 G	27 B
4 C	8 E	12 G	16 B	20 D	24 F	28 A

Tab. II.
S. GREGORIANA.

1 DC	5 FE	9 AG	13 CB	17 ED	21 GF	25 BA
2 B	6 D	10 F	14 A	18 C	22 E	26 G
3 A	7 C	11 E	15 G	19 B	23 D	27 F
4 G	8 B	12 D	16 F	20 A	24 C	28 E

OBSERVATIO.

Die doppelten Buchstaben bedeuten ein Schalt-Jahr, und ist der erste darvon der Littera dominicalis bis auf den Schalt-Tag, oder 24. Febr. der andere aber vollend das Jahr hinaus.

Das II. Capitel,
Von den *Sæculis*.

SAECVLA 1.) sind eigentlich Zeiten von 100. Jahren, 2.) pflegen aber oft für weniger Jahre von den Scribenten gebraucht zu werden; 3.) wurden von denen Römern mit grosser Solennität durch die Ludos Sæculares celebriret; 4.) werden in gemeinen Jahr-Rechnungen in die *Sæcula* nach **Erschaffung der Welt, nach der Sündfluth, Vor- und Nach Christi Gebuhrt,** getheilet.

Das

Das 12. Cap.

Von den *Periodis.*

PERIODI 1.) sind Zeiten von vielen Jahren, so meist nur von denen Chronologis ersonnen worden, ihre Calculation darnach anzustellen; 2.) werden fälschlich mit den Epochen vermenget; 3.) sind fürnehmlich

a) *Periodus Juliana*, so vom *Josepho Scaligero*, erfunden worden, in allem 7980. Jahr begreifft, (als so viel denn die Cycli Solis 28. Lunæ 19. und Indictionis 15. mit einander multipliciret geben,) seinen Anfang im Jahre 764. vor Erschaffung der Welt nimmt, und eine Richtschnur fast der gantzen Chronologie ist.

b) *Periodus Constantinopolitana*, welcher auch eine Zeit von 7980. Jahren begreifft, mit seinem Anfange ins Jahr 5509. vor Christi Gebuhrt fällt, und von den Griechischen Christen gebraucht wird.

PROBLEMA I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes des Periodi Julianæ, z. E. das 2345. überein komme.

Subtrahire 764. von dem gegebenen Jahre, so bleiben 1581. für das verlangte Jahr der Welt.

PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Gebuhrt ein gegebenes Jahr des Periodi Julianæ, z. E. das 5278. überein komme.

Subtrahire von 5278. als dem gegebenen Jahre 4713. so bleiben 565. für verlangtes Jahr nach Christi Gebuhrt.

OBSERVATIO.

Wenn das gegebene Jahr des Periodi Julianæ weniger ist, als 4713. und sich also dieses von selbigem nicht subtrahiren läßt, ist es eine Anzeigung, daß solches Jahr des Periodi Julianæ noch vor Christi Gebuhrt falle, und wenn man es alsdenn von 4712. abziehet, zeiget der Rest an, mit welchem Jahre vor Christi Gebuhrt es zutreffe.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Julianæ ein gegebenes von Erschaffung der Welt, z. E. das 3900. überein komme.

Addire 3900. zu 764. so kommen 4664. für verlangtes Jahr des Periodi Julianæ.

PROBLEMA IIII.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Julianæ ein gegebenes nach Christi Geburt, z. E. das 1640. überein komme.

Addire solche 1640. zu 4713. so kommen 6353. für das verlangte Jahr des Periodi Julianæ.

PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Geburt ein gegebenes des Periodi Constantinopolitanæ, z. E. das 7084. überein komme.

Subtrahire 5509. von dem gegebenen Jahre 7084. so bleiben 1575. für verlangtes Jahr nach Christi Geburt.

PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre des Periodi Constantinopolitanæ ein gegebenes nach Christi Geburt, z. E. das 1575. zutreffe.

Addire solches gegebene Jahr 1575. mit 5509. so kommen 7084. für verlangtes Jahr des Periodi Constantinopolitanæ.

Das 13. Cap.

Von den *Epochen.*

EPOCHEN 1.) sind die Termini wo sich eine Jahr-Rechnung anfänget; 2.) werden auch *Aeræ, Radices,* und *Heræ temporum* genannt; 3.) sind sehr unterschieden, und z. E. entweder *Vniversales* oder *Particulares; Sacræ* oder *Profanæ; Primariæ* oder *Secundariæ; Historicæ* oder *Technicæ &c.* doch aber stehen hier nur für andern zu behalten.

Die Epocha.

a) **Von Erschaffung der Welt,** welche fällt in Annum

ante Olympiades, 3173.
ante Vrbem conditam, 3197.
ante Christum natum, 3949.

und bey den Christen in Bemerckung der Zeit vor Christi Gebuhrt üblich ist.

b) **Der** *Olympiadum,* die ihren Anfang nimmt mit dem Anno

Mundi conditi, 3173.
ante Vrbem conditam, 24.
ante Christum natum, 776.

und bey den alten Griechen gebräuchlich ist.

c) *Vrbis conditæ,* oder von **Erbauung der Stadt Rom,** die überein kömmet, mit dem Anno

Mundi conditi, 3197.
nach Anfange der Olympiadum, 24.
ante Christum natum, 752.

und bey den alten Römern üblich gewesen ist.

d) *Christi*

d) *Christi nati*, oder **nach Christi Geburt**, welche fällt aufs Jahr

Mundi conditi, 3949.
Olympiadum, 776.
Vrbis conditæ, 752.

und diejenige ist, deren wir uns insgemein bedienen.

4.) Kommen bey den Chronologis nicht überein, und hat man nur mehr als funfzig Meynungen, in welchem Jahre eigentlich die Welt soll erschaffen seyn; 5.) immittelst werden obgesetzte, so ferne solches zur Historie nützlich und nöthig ist, mit einander nach folgenden Problematibus verglichen.

PROBLEMA I.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr der Olympiadum, z. E. das 2. Olympiadis 245. übereinkomme.

Multiplicire die Olympiades completas, hier 244. mit 4. und setze Annum currentem 2. darzu, kommen 978. diese addire zu 3173. als der Epocha der Olympiadum von Erschaffung der Welt, kommen 4151. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA II.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes Jahr nach Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 687. überein komme.

Addire

Addire gegebenes Jahr 687. zu 3197. als der Epocha V. C. von Erschaffung der Welt, so giebt das Facit 3884. verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA III.

Zu finden, mit welchem Jahre der Welt ein gegebenes nach Christi Gebuhrt, z. E. das 1708. überein komme.

Addire gegebenes Jahr 1708. zu 3949. als der Epocha von Christi Gebuhrt nach Erschaffung der Welt, so kommen 5657. für verlangtes Jahr der Welt.

PROBLEMA IIII.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Gebuhrt ein gegebenes von Erschaffung der Welt, z. E. das 5657. übereinkomme.

Subtrahire 3949. als die Epocham von Christi Gebuhrt nach Erschaffung der Welt von gegebenem Jahr 5657. so bleiben 1708. für verlangtes Jahr nach Christi Gebuhrt.

PROBLEMA V.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Gebuhrt ein gegebenes der Olympiadum, z. E. das I. Olympiadis 567. übereinkomme.

Rducire die Olympiades completas, hier 566. auf gemeine Jahre, und addire annum currentem dazu, kommen 2265. subtrahire davon 776. als die Epocham der Olympiadum vor Christi Gebuhrt, nach der Aera vulgari, so bleiben 1389. für verlangtes Jahr nach Christi Gebuhrt.

PROBLEMA VI.

Zu finden, mit welchem Jahre nach Christi Gebuhrt ein gegebenes von Erbauung der Stadt Rom, z. E. das 997. überein komme.

Subtrahire 752. als die Epocham V. C. vor Christi Gebuhrt von 997. so bleiben 245. für verlangtes Jahr nach Christi Gebuhrt.

OBSERVATIO I.

Wenn bey dem 5. und 6. Problemate die gegebenen Zahlen sich besagter Maassen von den andern nicht subtrahiren lassen, ist es eine Anzeigung, daß jene noch vor die Epochas der Olympiadum und V. C. fallen, und zwar, wenn man es umkehret, und die andere Zahl von der gegebenen subtrahiret, weiset der Rest, um wie viel Jahre solches betrage.

OBSERVATIO II.

Wenn auch dergleichen sich bey dem 4. Problemate ereignet, subtrahiret man die gegebene Zahl von 3949. so weiset der Rest auch, mit welchem Jahre vor Christi Gebuhrt das gegebene Jahr von Erschaffung der Welt übereinkomme.

OBSERVATIO III.

Wenn es bey Vergleichung der Epocharum, auf Tage oder etliche Wochen, ankömmt, fällt noch ein und das andere darbey zu observiren vor, so aber in der Historie ingemein, und sonderlich für einen Anfänger, zu thun nicht eben nöthig ist.

OBSERVATIO IIII.

Wenn aber denn, beygebrachten Dingen nach, ein Jahr gewöhnlicher massen Chronologisch characterisiret, das ist, so bemercket werden soll, daß auf gleiche Art nimmermehr ein anderes mehr in allen kan bemercket werden, so kömmt es z. E. also:

Annus post C. N. 1724. *a M. C.* 5673. *Per. Jul.* 6437. ☉. 25. ☾. 15. *Ind.* 2. *Jul. ED. Greg. BA.*

OBSERVATIO V.

Will man auch wissen, mit welchem Jahr der Christen ein Jahr der Türcken, z. E. das 1124. überein komme, so sage man: 537. geben 521. was 1124? so kommen 1090. addire darzu 621. so kommen 1711. für das Jahr nach Christi Gebuhrt. Will man hingegen wißen, was für ein Jahr die Türcken, z. E. A. C. 1740. geschrieben, so ziehe 621. von 1740. ab, bleiben 1119. diese dividire mit 33. so kommen 33. diese addire wieder zu den 1119. so kommen 1152. für verlangtes Jahr der Türcken.

Ande-

Andere SECTIOn, von der CHRONOLOGIA HISTORICA.

I. Chronologie der Patriarchen.

			A. M.	Alt
1.	ADAM	starb -	930.	930. Jahr.
2.	Seth	- - -	1042.	912. -
3.	Enos	- - -	1140.	905. -
4.	Kenan	- - -	1235.	910. -
5.	Mahaláleel	- -	1290.	895. -
6.	Jared	- -	1422.	962. -
7.	Enoch	- -	*987.	365. -
8.	Mathúsalah	- -	1656.	969. -
9.	Lamech	- -	1651.	777. -
10.	NOAH	- -	2006.	950. -
11.	Sem	- - -	2158.	600. -
12.	Arphachsad	- -	2096.	438. -
13.	Salah	- - -	2126.	433. -
14.	Heber	- - -	2187.	464. -
15.	Peleg	- - -	1996.	239. -
16.	Regu	- - -	2026.	239. -
17.	Serug	- - -	2049.	230. -
18.	Nahor	- -	1997.	148. -
19.	Tharah	- -	2083.	205. -
20.	'ABRAHAM	-	2123.	175. -
21.	Isaac	- - -	2228.	180. -
22.	Jacob	- - -	2255.	147. -
23.	Ruben gebohren	-	2193.	= -
24.	Simeon gebohren	-	2194.	= -
25.	Levi gebohren	-	2195.	137. -
26.	Juda gebohren	-	2196.	= -

27. Isa-

27.	Isaschar - -	=	=	=
28.	Sébulon - -	=	=	=
29.	Dan gebohren -	2196.	=	=
30.	Gad - -	=	=	=
31.	Asser - -	=	=	=
32.	Náphthali - -	=	=	=
33.	Joseph starb - -	2309.	110.	=
34.	Bénjamin gebohren -	2215.	=	=

II. Chronologie der Führer des Jüdischen Volcks.

		A. M.	Alt
1.	MOSES starb = =	2492.	120. Jahr.
2.	Josua = = =	2518.	110. =

III. Chronologie der Richter des Jüdischen Volcks.

		A. M.	Regierte Jahr.
1.	ATHNIEL starb =	2558.	22. Jahr.
2.	Ehud = =	2638.	80. =
3.	Debóra = =	2678.	40. =
4.	Gideon = =	2718.	40. =
5.	Abimêlech = =	2721.	3. =
6.	Thola = =	2744.	23. =
7.	Jair = =	2766.	22. =
8.	Jephtha = =	2785.	6. =
9.	Ebzan = =	2792.	7. =
10.	Elon = =	2802.	10. =
11.	Abdon = =	2810.	8. =
12.	Simson = =	2830.	20. =
13.	Eli = =	2851.	20. =
14.	Samuel = =	2875.	24. =

IV. Chro-

IV. Chronologie der Jüdischen Könige vor der Zertheilung des Königreichs.

		A. M.	Reg.
1.	SAVL wurde König -	2879.	15. Jahr.
2.	David - -	2890.	40. -
3.	Sálomon - -	2930.	40. -

V. Chronologie der Könige in Juda alleine.

		A. M.	Reg. Jahr, Mon.
1.	REHABEAM wurde König	2969.	17. -
2.	Abía - -	2985.	3. -
3.	Aſſa - -	2988.	41. -
4.	Jóſaphat - -	3028.	25. -
5.	Joram - -	3045.	8. -
6.	Ahaſías -	3056.	1. -
7.	Athalía -	3057.	7. -
8.	Joas - -	3063.	40. -
9.	Amazía - -	3103.	29. -
10.	Aſarias ſ. Vſía -	3140.	52. -
11.	Jotham - -	3192.	16. -
12.	Ahas - -	3207.	16. -
13.	Hiskías - -	3222.	29. -
14.	Manaſſe - -	3251.	55. -
15.	Ammon - -	3305.	2. -
16.	Joſías - -	3307.	31. -
17.	Joáhas - -	3338.	- 3
18.	Jójakim - -	3338.	11. -
19.	Joáchin ſ. Jechonías -	3349.	- 3
20.	Zedekía - -	3349.	11. -

VI. Chronologie der Jüdischen Fürsten nach der Babylonischen Gefängniß.

		A. M.	Reg.
1.	ZOROBABEL wurde Fürſt	3419	32. Jahr.
2.	Reſa Meſullam -	3451.	46. -

3.	Joannes - -	3497.	40.	-
4.	Judas Hyrcánus -	3537.	14.	-
5.	Joſeph I. -	3551.	7.	-
6.	Semei - -	3558.	2.	-
7.	Matthathías -	3560.	21.	-
8.	Aſſar Maath -	3581.	9.	-
9.	Nagge - -	3590.	10.	-
10.	Helli - -	3600.	8.	-
11.	Nahum -	3608.	7.	-
12.	Amos - -	3615.	14.	-
13.	Mattathías Silóah -	3629.	10.	-
14.	Joſeph II. -	3639.	60.	-
15.	Jo. Hyrcánus -	3699.	3.	-
16.	Mattathías Maccabæus	3782.	1.	-
17.	Judas Maccabæus -	3783.	6.	-
18.	Jónathas Maccabæus -	3789.	18.	-
19.	Simon Maccabæus -	3807.	8.	-
20.	Jo. Hyrcánus II. -	3815.	30.	-

VII. Chronologie der neuen Jüdiſchen Könige und Vier-Fürſten.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	ARISTOBVLVS I. wurde König	3845.	1.	-
2.	Alexander I. Jannæus -	3846.	27.	-
3.	Alexandra Salóme -	3873.	9.	-
4.	Hyrcánus -	3882.	-	3.
5.	Ariſtobúlus II. -	3882.	6.	-
6.	Alexander II. -	3887.	14.	-
7.	Antígonus -	3909.	4.	-
8.	Antipater wurde Landpfleger	3903.	5.	-
9.	Phaſélus wurde Vier-Fürſt	3904.	5.	-
10.	HERODES I. Magnus wurde Vier-Fürſt -	3904.		-
	und König - -	3910.	40.	-
11.	Archeláus wurde König -	3949.	7.	-
12.	Heródes II. Antipas w. Kön.	3949.	40.	-

13. Phi-

13.	Philippus wurde Vier-Fürst	3949.	34.	-
		A. C.		
14.	Heródes III. Agrippa, wurde König	37.	7.	-
15.	Heródes IV.	37.	13.	-
16.	Agrippa II. Junior	49.	21.	-

VIII. Chronologie der Könige in Israel.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	JEROBEAM I. wurde König	2969.	22.	-
2.	Nadab	2989.	2.	-
3.	Baesa	2990.	23.	-
4.	Ella	3013.	1.	-
5.	Simri	3013.	7. Tage	
6.	Amri	3013.	13.	-
7.	Ahab	3025.	22.	-
8.	Ahasia	3044.	2.	-
9.	Joram	3045.	12.	-
10.	Jehu	3057.	28.	-
11.	Joáhas	3085.	17.	-
12.	Joas	3099.	16.	-
13.	Jeróbeam II.	3114.	41.	-
14.	Zacharias	3177.	-	6.
15.	Sallum	3177.	-	1.
16.	Menáhem	3178.	10.	-
17.	Pecájah	3189.	2.	-
18.	Pecáh	3191.	20.	-
19.	Hoséa	3211.	16.	-

IX. Chronologie der Könige in Assyrien.

a) erstere Dynastie.

		A. M.	Reg.
1.	NIMROD wurde König	1717.	133. Jahr.

2.	Aſſur ſ. Belus	1850.	55.
3.	Ninus	1905.	52.
4.	Semíramis	1957.	42.
5.	Nínyas	1999.	38.
6.	Aríus	2037.	30.
7.	Arálius	2067.	40.
8.	Balæus I.	2107.	30.
9.	Armamíthres	2137.	28.
10.	Belóchus I.	2165.	38.
11.	Balæus II.	2203.	42.
12.	Sethus	2245.	32.
13.	Mamy'thus	2277.	30.
14.	Aſchalius	2307.	28.
15.	Sphærus	2335.	22.
16.	Mam'ylus	2357.	30.
17.	Sparétus	2387.	41.
18.	Aſcatádes	2429.	38.
19.	Amyntas	2467.	35.
20.	Belóchus II.	3503.	25.
21.	Balátores	2528.	30.
22.	Lámprides	2558.	32.
23.	Sóſares	2590.	20.
24.	Lámpraes	2610.	30.
25.	Pan'yas	2640.	35.
26.	Soſarmus	2675.	38.
27.	Mithræus	2713.	27.
28.	Teútamus	2740.	29.
29.	Teutæus	2769.	24.
30.	Arabélus	2793.	34.
31.	Chálaos	2827.	24.
32.	'Annabos	2851.	21.
33.	Bábios	2872.	27.
34.	Timæus	2899.	24.
35.	Dércylus	2923.	22.
36.	Eupacmes	2945.	30.
37.	Laóſthenes	2975.	18.
38.	Pyritiades	2993.	14.
39.	Ophratæus	3007.	21.

40. Epa-

40.	Epácheres -	3028.	22. -
41.	Afcrazápes -	3050.	7. -
42.	Sardanapálus -	3057.	20. -
	b) anderer Dynaſtie.		
1.	PHVL-BELOCHVS	3180.	21. -
2.	Tiglat-Piléſer. - -	3201.	15. -
3.	Salmanaſſar -	3216.	14. -
4.	Sánherib -	3230.	3. -
5.	Aſſar-Haddon -	3233.	50. -

X. Chronologie der Könige in Meden.

		A. M.	Reg.
1.	ARBACES wurde König	3077.	28. Jahr.
2.	Mandánes -	3105.	50. -
3.	Soſármenes -	3155.	30. -
4.	'Articas -	3185.	32. -
5.	Arbianes -	3217.	22. -
6.	Dejóces - -	3239.	53. -
7.	Phraortes -	3293.	22. -
8.	Cyáxares -	3314.	40. -
9.	Aſtyages -	3355.	36. -
10.	Darius Medus -	3391.	21. -

XI. Chronologie der Babyloniſchen oder Chaldäiſchen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	NABONASSAR w. König	3203.	14. -
2.	Naſſius - -	3218.	2. -
3.	Chincer -	3220.	5. -
4.	Dulilæus -	3225.	4. -
5.	Meródach -	3229.	12. -
6.	Arkéanos -	3241.	5. -
7.	Belithus -	3248.	3. -
8.	Aporonádicus -	3251.	6. -
9.	Herigébalus -	3257.	1. -

10.	Nesnoemondádacus -	3258.	4.	-
11.	Jeraédin -	3233.	13.	-
12.	Saosducinus -	3283.	20.	-
13.	Kiniladáchus -	3303.	22.	-
14.	Nabopallassar -	3325.	21.	-
15.	Nebucadnézar -	3346.	43.	-
16.	Evilmeródach -	3389.	2.	-
17.	Laborosoardach s. Belsázer	3391.	4.	-
18.	Darius Medus -	3395.	17.	-

XII. Chronologie der Persischen Könige.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	CYRVS wurde König	3391.	30.	-
2.	Cambyses -	3421.	7.	-
*	*Smerdis* - -	3428.	-	6.
3.	Darius Hystaspis -	3429.	36.	-
4.	Xerxes I. Magnus -	3464.	21	-
*	*Artabánus* -	3483.	-	7.
5.	Artaxerxes Longimanus	3485	40.	-
6.	Xerxes II. -	3525	-	2.
*	*Sogdiánus* -	3526.	-	7.
7.	Darius Nothus -	3526.	20.	-
8.	Artaxerxes Mnemon -	3546.	43.	-
9.	Ochus - -	3689.	22.	-
10.	Arses - -	3611.	3.	-
11.	Darius Codomannus -	3614.	5.	-

XIII. Chronologie der Macedonischen Könige.

a) erstere Dynastie.

		A. M.	Reg. Jahr.
1.	CARANVS wurde König	3137.	28.
2.	Coenus - -	3165.	12. -

3. Ty-

3.	Tyrimmas - -	3177.	38.	-
4.	Perdicca I. - -	3215.	51.	-
5.	Argæus I. - -	2266.	38.	-
6.	Philippus I. -	3304.	38.	-
7.	Aéropus - -	3342.	26.	-
8.	'Alcetas -	3368.	29.	-
9.	Amyntas I. -	3397.	50.	-
10.	Alexander I. - -	3447.	43.	-
11.	Perdicca II. -	3490.	28.	-
12.	Archeláus I. - -	3518.	24.	-
13.	Orestes - -	3542.	3.	-
14.	Archeláus II. -	3545.	4.	-
15.	Amyntas II. -	3549.	1.	-
16.	Pausanias - -	3550.	1.	-
17.	Amyntas III. -	3551.	6.	-
18.	Argæus II. - -	3557.	2.	-
*	*Amyntas restitutus* -	3559.	19.	-
19.	Alexander II. - -	3577.	1.	-
20.	Ptolemæus - -	3578.	3.	-
21.	Perdicca III. -	3582.	6.	-
22.	Philippus II. - -	3588.	26.	-
23.	ALEXANDER Magnus	3614.	12.	-

b) anderer Dynastie.

1.	PHILIPPVS Aridæus w. K.	3626.	6.	-
2.	Cassander -	3633.	19.	-
3.	Philippus - -	3652.	1.	-
4.	Antipater - }	3653.	4.	-
5.	Alexander - }			
6.	Demetrius Poliorcétes	3657.	6.	-
7.	Pyrrhus - -	3663.	1.	-
8.	Lysímachus -	3664.	5.	-
9.	Seleucus Nicánor -	3669.	-	etl.
10.	Ptol. Ceraunus -	3669	1.	-
11.	Meleáger - -	3670.	-	3.
12.	Antipater -	3670.	-	2.
13.	Sósthenes -	3670.	1.	-

14.	Antigonus Gonatas -	3671.	40. -
15.	Demetrius II. -	3711.	10. -
16.	Antigonus II. -	3721.	6. -
17.	Philippus -	3728.	42. -
18.	Perseus - -	3771.	11. -

XIV. Chronologie der Asiatischen Könige

		A. M.	Reg.
1.	ANTIGONVS wurde Kön.	3639.	10. Jahr.
2.	Seleucus Nicánor -	3649.	20 -

XV. Chronologie der Syrischen Könige.

		A. M.	Reg.
1.	SELEVCVS Nicánor wurde König	3639.	30. Jahr.
2.	Antíochus I. Soter -	3669.	20. -
3.	Antíochus II. Theos -	3689.	15 -
4.	Seleucus II. Callinícus	3704.	21. -
5.	Seleucus III. Ceraunus	3725.	3. -
6.	Antíochus III. Magnus	3729.	36. -
7.	Seléucus IV. Philópator	3764.	11. -
8.	Antíochus IV. Epiphanes	3774.	12. -
9.	Antíochus V. Eúpator	3786.	2. -
10.	Demetrius I. Soter -	3789.	9. -
11.	Alexander I. Bala -	3798.	6. -
12.	Demetrius II. Nicánor	3804.	2. -
13.	Antíochus VI. Enthëus	3806.	3. -
14.	Tryphon - -	3809.	3. -
15.	Antíochus VII. Sedétes	3812.	8. -
*	Demetrius II. restitutus	3820.	4. -
16.	Alexander II. Zebenna	3824.	2. -
17.	Antíochus VIII. Grypus	3826.	29. -
18.	Antíochus IX. Cyzicénus	3838.	17. -
19.	Seleucus V. -	3854.	2. -
20.	Antíochus X. Eúsebes	3855.	9. -
21.	Antîochus XI. -	3856.	1. -

22. Phi-

22.	Philippus - -	3857.	10.	-
23.	Demetrius III. -	3859.	3.	-
24.	Antíochus XII. -	3862.	5.	-
25.	Tigránes - -	3867.	18.	-

XVI. Chronologie der Könige in Egypten letzterer Dynastie.

		A. M	Reg.
1.	PTOLEMAEVS I. Lagi wurde König	3627.	39. Jahr.
2.	Ptol. II. Philadelphus -	3665.	38. -
3.	Ptol. III. Evérgetes -	3703.	26. -
4.	Ptol. IV. Philópator -	3729.	17. -
5.	Ptol. V. Epíphanes -	3746.	24. -
6.	Ptol. VI. Philométor -	3770.	35. -
7.	Ptol. VII. Physcon -	3804.	29. -
8.	Ptol. VIII. Lathúrus -	3834.	16. -
9.	Ptol. IX. Alexander -	3850.	10. -
*	Ptol. Lathúrus restit. -	3860.	8. -
10.	Ptol. X. Aulétes -	3868.	31. -
11.	Ptol. IX. Dionysius -	3899.	4. -
12.	Cleópatra -	3899.	22. -

XVII. Chronologie der Römischen Käyser.

a) ersterer Dynastie.

		A. M.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	JVLIVS Cæsar w. Käyser	3902.	4.	
2.	Augustus - -	3906.	57.	6.
	Sæculo I. post Christ. Nat.	A. C.		
3.	Tiberius -	14.	22.	7.
4.	Caligula -	37.	3.	10.

5.	Claudius I. -	41.	13.	8.
6.	Nero - -	54.	13.	8.
7.	Galba - -	68.	-	7.
8.	Otho - -	69.	-	2.
9.	Vitellius - -	69.	-	9.
10.	Vespasiánus -	69.	10.	-
11.	Titus - -	79.	2.	6.
12.	Domitiánus -	81.	15.	-
13.	Nerva - -	96.	1.	4.
14.	Trajánus -	97.	19.	6.
	Sæculo II.			
15.	Adriánus - -	117.	20.	11.
16.	Antonínus Pius -	138.	22.	8.
17.	Antonínus Philósophus	161.	19.	-
18.	* *Lucius Verus* -	161.	8.	9.
19.	Cómmodus - -	180.	12.	9.
20.	Pértinax -	192.	-	3.
21.	Didius Juliánus -	193.	-	9.
22.	Sevérus - -	193.	17.	8.
23.	* *Pescennius* - -	193.	1.	-
24.	* *Albinus* - -	193.	5.	-
	Sæculo III.			
25.	Caracalla - -	211.	6.	-
26.	* *Geta* - -	211.	1.	-
27.	Macrinus }			
28.	* *Antoninus Diadúmenus* }	217.	1.	-
29.	Elogábalus - -	218.	3.	9.
30.	Alexander Sevêrus - -	222.	13.	-
31.	Maximinus senior }			
32.	* - *junior* }	235.	2.	-
33.	Gordiánus senior f. I. }			
34.	* - *junior* f. II. }	237.	-	1.
35.	* *Balbinus* } -			
36.	* *Pupiénus* }	237.	1.	-

17. Gor-

37.	Gordiánus III.	238.	6.	-
38.	Philippus Arabs	244.	5.	-
39.	Decius	249.	2.	-
40.	* *Gallus*			
41.	* *Volusiánus*	251.	2.	-
42.	* *Aemiliánus*	253.	-	3.
43.	Valeriánus	253.	6.	-
44.	Galliénus	259.	9.	-
45.	Claudius II.	268.	2.	-
46.	* *Quintilius*	270.	18. Tage	
47.	Aureliánus	270.	5.	-
48.	Tácitus	275.	-	6.
49.	* *Floriánus*	276.	-	2.
50.	Probus	276.	6.	6.
51.	Carus			
52.	* *Numeriánus*	282.	2.	-
53.	*Carinus*			
54.	Diocletiánus	284.	20.	-
55.	* *Maximiánus*	285.	19.	-
	Sæculo IV.			
56.	* *Galerius*	304.	7.	-
57.	Constantius I. Chlorus	304.	2.	-
58.	Constantinus M.	306.	30.	10.
59.	* *Maxentius*	306.	6.	-
60.	* *Maximinus*	310.	3.	-
61.	* *Licinius*	310.	15.	-
62.	* *Constantinus II.*	337.	3.	-
63.	Constantius II.	337.	24.	6.
64.	* *Constans*	337.	13.	-
65.	Juliánus Apóstata	361.	1.	8.
66.	Joviánus	363.	-	7.
67.	Valentiniánus I.	364.	11.	9.
68.	Valens	364.	14.	3.
69.	Gratiánus	376.	8.	-
70.	Valentiniánus II.	376.	16.	-
71.	Theodosius M.	379.	16.	-
72.	Honorius	395.	28.	-

	Sæculo V.			
73.	Valentiniánus III. -	424.	29.	6.
74.	Máximus -	455.	-	3.
75.	Avitus -	455.	1.	-
76.	Majoránus	457.	4.	-
77.	Sevérus -	461.	4.	-
78.	Anthemius -	467.	5.	-
79.	Olybrius -	472.	-	3.
80.	Glycerius -	472.	2.	-
81.	Julius Nepos -	474.	1.	-
82.	Romulus Montyllus -	475.	1.	-
	b) anderer Dinastie.			
	Sæculo VIII.			
1.	CAROLVS M. -	800.	14.	-
	Sæculo IX.			
2.	Ludovícus I. Pius	814.	26.	-
3.	Lotharius I. -	840.	15.	-
4.	Ludovicus II -	855.	19.	-
5.	Cárolus II. Calvus	875.	3.	-
6.	Ludovicus III. Balbus	878.	1.	-
7.	*Carolomannus* -	879.	1.	-
8.	Cárolus III. Crassius	880.	7.	
9.	Arnolphus -	887.	12.	
10.	Ludovicus IV. -	899.	12.	
	Sæculo X.			
11.	Conrádus I. -	912.	7.	-
12.	Henrícus I. Auceps	919.	17.	-
13.	Otto I. Magnus -	936.	36.	-
14.	Otto II. -	973.	10.	-
15.	Otto III. -	983.	19.	-
	Sæculo XI.			
16.	Henrícus II. Sanctus	1002.	22.	-
17.	Conrádus II. Sálicus	1024.	15.	-
18.	Henricus III. Niger	1039.	17.	-
19.	Henrícus IV. -	1056.	50.	-

	Sæculo XII.			
20.	Henricus V. -	1106.	19.	-
21.	Lotharius II. -	1125.	12.	-
22.	Conrádus III. Suevus	1138.	14.	-
23.	Frideŕicus I. Barbarossa	1152.	38.	-
24.	Henricus VI. -	1190.	7.	-
25.	Philippus -	1197.	10.	-
26.	Otto IV. -	1197.	20.	-
	Sæculo XIII.			
27.	Fridericus II. -	1212.	38.	-
28.	* *Henricus Raspo* -	1246.	-	-
29.	* *Conrádus IV.* -	1250.	-	-
30.	* *Wilhelmus* -	1248.	-	-
31.	* *Richardus* -	1257.	-	-
32.	* *Alphonsus* -	1257.	-	-
33.	* *Ottocárus* -	1272.	-	-
	c) dritter Dynastie.			
1.	RVDOLPHVS Habsburg.	1273.	18.	-
2.	Adolphus Nassov. -	1292.	6.	-
3.	Albertus I. Austríacus	1298.	10.	-
	Sæculo XIV.			
4.	Henrícus VII. -	1308.	5.	-
5.	Ludovicus V. -	1314.	33.	-
6.	Fridericus Pulcher -	1314.	8.	-
7.	Cárolus IV. -	1346.	28.	-
8.	Wenzesláus -	1378.	22.	-
9.	* *Fridericus* -	1400.	-	
10.	Rupertus -	1400.	10.	-
	Sæculo XV.			
11.	Jodócus -	1410.	-	6.
12.	Sigismundus -	1411.	26.	-
13.	Albertus II. -	1438.	1.	-
14.	Fridericus III. -	1440.	53.	-
15.	Maximiliánus I. -	1493.	25.	-

	Sæculo XVI.			
16.	Carolus V. -	1519.	38.	-
17.	Ferdinandus I. -	1556.	8	-
18.	Maximiliánus II. -	1564.	12.	-
19.	Rudolphus II. -	1576.	35.	-
	Sæculo XVII.			
20.	Matthías - -	1612.	7.	-
21.	Ferdinandus II. -	1619.	18.	-
22.	Ferdinandus III. -	1637.	20.	-
23.	Leopoldus -	1658.	47.	-
	Sæculo XVIII.			
24.	Joséphus -	1705.	5.	11.
25.	CAROLVS VI. -	1711.	29.	-
26.				

XVIII. Chronologie der Griechischen Käyser.

		A. C.	Reg. Jahr,	Mon.
1.	ARCADIVS wurde Käyser	395.	13.	3.
	Sæculo V.			
2.	Theodosius II. -	408.	42.	-
3.	Martiánus -	450.	6.	6.
4.	Leo I. Thrax -	457.	17.	6.
5.	Leo II. Junior -	474.	-	2.
6.	Zeno Isáuricus -	474.	17.	5.
7.	*Basiliscus* -	476.	1.	6.
8.	Anastasius I. Dicorus -	491.	27.	3.
	Sæculo VI.			
9.	Justinus I. Thrax -	518.	9.	2.
10.	Justiniánus I. -	527	38.	7.
11.	Justiniánus II. Junior -	565.	16.	9.
12.	Tiberius II. -	578.	4.	-
13.	Mauritius -	583.	19.	3.
	Sæculo VII.			
14.	Phocas - -	602.	8.	-
15.	Heraclius -	610.	32.	9.
16.	Constantinus III. -	641.	-	4.
17.	Heracleónas -	641.	-	6.

18. Con-

18.	Constans II. -	642.	27.	-
19.	Constantinus IV. Pogonátus - -	669.	17.	-
20.	Justiniánus II. Rhinotmétus -	685.	9.	-
21.	Leontius - -	694.	3.	-
22.	Tiberius III. Absímarus	698.	7.	-
	Sæculo VIII.			
	Justiniánus III. restitutus	703.	8.	-
23.	Philippus Bardánes -	711.	2.	-
24.	Anastasius II. Artemius -	713.	1.	-
25.	Theodosius III. -	714.	2.	-
26.	Leo III. Isáuricus -	716.	24.	2.
27.	Constantinus V. Coprónymus -	741.	34.	2.
28.	Leo IV. Chazáues -	775.	5.	-
29.	Constantinus VI. Porphyr.	780.	17.	-
30.	Iréne - -	797.	6.	-
	Sæculo IX.			
31.	Nicéphorus I. Logótheta	802.	9.	-
32.	*Stauratius* -	811.	-	3.
33.	Michael I. Curopaláte s -	811.	1.	9.
34.	Leo V. Armenus -	813.	7.	5.
35.	Michael II. Balbus -	820.	9.	-
36.	Theóphilus -	829.	13.	-
37.	Michael III. -	842.	25.	-
38.	Basilíus I. Mácedo -	867.	19.	-
39.	Leo VI. Philósophus -	886.	25.	-
	Sæculo X.			
40.	Constantínus VII. Porphyr.	911.	48.	-
41.	Románus I. -	959.	3.	3.
42.	Nicéphorus II. Phocas -	963.	7.	-
43.	Joannes I. Zimisces -	970.	5.	-
44.	Basilíus II. -	975.	50.	-
45	Constantinus VIII. -	975.	53.	-
	Sæculo XI.			
46.	Románus II. Argyrus -	1028.	6.	-

47.	Michael IV. Páphlago	1034.	7.	-
48.	Michael V. Calaphátes	1041.	-	4.
49.	Constantinus IX. Monómachus - -	1042.	12.	-
50.	Theodóra - -	1054.	1.	9.
51.	Michael VI. Stratonícus	1056.	1.	-
52.	Isaacius I. Comnénus -	1057.	2.	-
53.	Constantinus X. Ducas -	1059.	7.	6.
54.	Románus III. Diógenes	1067.	4.	-
55.	Michael VII. Ducas -	1071.	7.	-
56.	Nicéphorus III. Botoniátes	1078.	3.	-
57.	Alexius I. Comnénus -	1081.	36.	3.
	Sæculo XII.			
58.	Joannes II. Comnénus s. Calo-Jo. -	1118.	25.	-
59.	Emanuel I. Comnénus -	1143.	38.	-
60.	Alexius II. Comnénus -	1180.	3.	-
61.	Andronícus I. Comnénus	1183.	2.	-
62.	Isaacius II. Angelus -	1185.	10.	-
63.	Alexius III. Angelus -	1195.	9.	-
	Sæculo XIII.			
64.	Alexius IV. Angelus -	1203.	-	6.
65.	Alexius V. Ducas - -	1204.	-	4.
66.	Theodórus I. Láscares -	1204.	17.	-
67.	Joannes III. Ducas - -	1221.	33.	-
68.	Theodórus II. Láscares -	1255.	3.	-
69.	Joannes IV. Láscares -	1259.	4.	-
70.	Michael VIII. -	1263	20.	-
71.	Andronícus II. Palæólogus	1283.	45.	-
	Sæculo XIV.			
72.	Andronícus III. - -	1328.	13.	-
73.	Jo. V. Gantacuzénus -	1341.	6.	-
74.	Joannes VI. Palæólogus	1347.	43.	-
75.	Andronícus IV. -	1390.	2.	-
76.	Emanuel II. -	1392.	32.	-
	Sæculo XV.			
77.	Jo. VII. Palæólogus -	1424.	24.	-
78.	Constantinus XI. Palæolog.	1448.	5.	-

XIX. Chro-

XIX. Chronologie der Könige in Portugal.

		A. C.	Regierte
	Im *XII. Sæculo,*		
1.	Alphonsus I. wurde König	1112.	73. Jahr.
2.	Sanctius I. - -	1185.	26. -
	Im *XIII. Sæcu o,*		
3.	Alphonsus II. Crassus -	1212.	12. -
4.	Sanctius II. Capellus -	1213.	20. -
5.	Alphonsus III. -	1244.	35. -
6.	Dionysius -	1279.	46. -
	Im *XIV. Sæculo,*		
7.	Alphonsus IV. -	1325.	32. -
8.	Petrus Crudélis -	1357.	10. -
9.	Ferdinandus -	1367.	16. -
10.	Joannes I. Nothus -	1384.	48. -
	Im *XV. Sæculo,*		
11.	Eduardus -	1433.	5. -
12.	Alphonsus V. -	1438.	43. -
13.	Joannes II. -	1481.	14. -
14.	Emanuel - -	1495.	26. -
	Im *XVI. Sæculo,*		
15.	Joannes III. - -	1521.	35. -
16.	Sebastiánus - -	1557.	21. -
17.	Henrícus - -	1578.	1. -
18.	Philippus II. König in Spanien - -	1580.	11. -
19.	Philippus III. -	1591.	30. -

	Im *XVII. Sæculo,*		
20.	Philippus IV. -	1621.	19. -
21.	Joannes IV. Hertzog von Braganza -	1640.	16. -
22.	Alphonsus VI. -	1656.	12. -
23.	Petrus - -	1683.	38.
	Im *XVIII. Sæculo,*		
24.	JOANNES V. -	1706.	

XX. Chronologie der Könige in Spanien.

	Im *VIII. Sæculo,*	A. C.	Regierte
	Rodericus, letzter König der West-Gothen -	701.	4. Jahr.
	a) der Leonischen:		
1.	Pelagius wurde König -	718.	18. -
2.	Fáuila - -	737.	2. -
3.	Alphonsus I. Catholicus	739.	18. -
4.	Fróila I - -	757.	11. -
5.	Aurelius -	768.	6. -
6.	Silo - -	774.	8 -
7.	Alphonsus II Castus -	783.	- -
8.	Maurogátus -	- -	8. -
9.	Veremundus I. -	788.	2. -
	Alphonsus II. restitutus -	791.	42. -
	Im *IX Sæculo,*		
10.	Ramirus I. - -	843.	7. -
11.	Ordonius -	850.	11. -
12.	Alphonsus III. Magnus -	861.	49. -

Im

	Im X. *Sæculo*,			
13.	Garsias	910.	3.	-
14.	Ordonius II.	913.	10.	-
15.	Fróila II.	923.	1.	-
16.	Alphonsus IV.	924.	7.	-
17.	Ramirus	931.	19.	-
18.	Ordonius III.	950.	5.	-
19.	Sanctius Crassus	955.	1.	-
20.	Ordonius IV.	956.	2.	-
	Sanctius restitutus	958.	9.	-
21.	Ramirus III.	967.	15.	-
22.	Veremundus II.	982.	17.	-
23.	Alphonsus V.	999.	27.	-
	Im XI. *Sæculo*,			
24.	Veremundus III.	1026.	11.	-
	b) der Castilianischen: Im X. *Sæculo*,			
1.	Sanctius Major	1000.	38.	-
	Im XI. *Sæculo*,			
2.	Ferdinandus I.	1038.	28.	-
3.	Sanctius II.	1066.	15.	-
4.	Alphonsus VII.	1073.	26.	-
	Im XII. *Sæculo*,			
5.	Vrráca	1109.	6.	-
6.	Alphonsus VIII.	1115.	42.	-
7.	Sanctius III.	1157.	1.	-
8.	Alphonsus IX.	1158.	56.	-
	Im XIII. *Sæculo*,			
9.	Henricus I.	1214.	3.	-

10.	Ferdinandus II. -	1217.	35.	-
11.	Alphonſus X. Sapiens -	1252.	33.	-
12.	Sanctius IV. -	1285.	10.	-
13.	Ferdinandus III. -	1295.	17	-
	Im *XIV. Sæculo,*			
14.	Alphonſus XI. -	1312.	38.	-
15.	Petrus Crudelis -	1350.	19.	-
16.	Henricus II. -	1369.	10.	-
17.	Joannes I. - -	1379.	11.	-
18.	Henricus III. -	1390.	16.	-
	Im *XV. Sæculo,*			
19.	Joannes II. -	1406.	50.	-
20.	Henricus IV. -	1456.	18.	-
21.	Iſabella - -	1474.	30.	-
	Im *XVI Sæculo,*			
22.	Philippus I. Auſtriacus	1504.	2.	-
23.	Ferdinandus Cathólicus, nomine tutorio -	1506.	10.	-
	c) des geſammten itzigen Spaniens:			
1.	Cárolus I. inter Imperatores V. - -	1516.	40.	-
2.	Philippus II. -	1556.	42.	-
3.	Philippus III. -	1598.	23.	-
	Im *XVII. Sæculo,*			
4.	Philippus IV. -	1621.	44.	-
5.	Carolus II. -	1665.	35.	-
6.	Philippus V. Andegauenſis	1700.	23.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
7.	Ludovicus -	1724.	-	-
	PHILIPPVS V. iterum -	1724.	-	-

XXI. Chronologie der Könige in Franckreich.

und zwar

a) der Merovingischen:

	Im V. Sæculo.	A. C.	Reg.
1.	Pharamundus wurde König	419.	10. Jahr.
2.	Clodius Comátus -	429.	19. -
3.	Merouéus -	448.	9. -
4.	Chilpericus I. -	457.	24. -
5.	Clodouæus I. - -	481.	33. -
	Im VI. Sæculo.		
6.	Clotharius I. -	514.	51. -
7.	Chilperícus II. -	565.	23. -
8.	Clotharius II. -	588.	40. -
	Im VII. Sæculo.		
9.	Dagobertus -	628.	16. -
10.	Clodouæus II. -	644.	16. -
11.	Clotharius III. - -	660.	4. -
12.	Theodorícus - -	664.	- -
13.	Childerícus I. -	664.	3. -
	Theodorícus restitutus	667.	23. -
14.	Clodouæus III. -	690.	4. -
15.	Childebertus - -	694.	17. -
	Im VIII. Sæculo.		
16.	Dagobertus II. -	711.	4. -
17.	Chilperícus III. -	715.	2. -
18.	Clotharius IV. -	717.	3. -
19.	Theodorícus II. al. III. Cala	720.	22. -
20.	Childericus II. al. III.	742.	10. -

	b) der Carolingischen.			
1.	Pipinus - -	752.	16.	-
2.	Carolus I. Magnus, Imperator - -	768.	46.	-
	Im *IX. Sæculo,*			
3.	Ludouicus I. Pius, Imp.	814.	26.	-
4.	Carolus II. Caluus -	840.	37.	-
5.	Ludouicus II. Balbus -	877.	2.	-
6.	Ludouicus III. -	879.	1.	-
7.	Carolomannus - -	879.	6.	-
8.	Carolus III. Crassus -	885.		
9.	Carolus IV. Simplex -	893.	30.	-
	Im *X. Sæculo,*			
10.	Ludouicus IV. Transmarinus - -	936.	28.	
11.	Lotharius -	954.	32.	-
12.	Ludouicus V. Ignatus	986.	1.	-
	c) der Capetingischen:			
1.	Hugo Capetus -	987.	10.	-
2.	Robertus Sanctus -	997.	36.	-
	Im *XI. Sæculo,*			
3.	Henricus I. - -	1033.	27.	-
4.	Philippus I. - -	1060.	48.	-
	Im *XII. Sæculo,*			
5.	Ludouicus VI. Crassus -	1108.	29.	-
6.	Ludouicus VII. Iunior -	1137.	43.	-
7.	Philippus II. Augustus -	1180.	43.	-

Im

	Im *XIII. Saeculo,*			
8.	Ludouícus VIII. -	1223.	3.	-
9.	Ludouícus IX. Sanctus -	1226.	44.	-
10.	Philippus III. Audax -	1270.	15.	-
11.	Philippus IV. Pulcher -	1285.	30.	-
	Im *XIV. Saeculo,*			
12.	Ludouícus X. Huttínus	1315.	1.	-
13.	Philippus V. Longus -	1316.	6	-
14.	Cárolus IV. Pulcher -	1322.	5.	-
	d) der Valesischen:			
1.	Philippus VI. Valesius -	1328.	22.	-
2.	Ioánnes Bonus -	1350.	14.	-
3.	Cárolus V. Sapiens -	1364	16.	-
4.	Cárolus VI. - -	1380.	42.	-
	Im *XV. Saeculo,*			
5.	Cárolus VII. -	1422.	39.	-
6.	Ludouícus IX. -	1461.	22.	-
7.	Cárolus VIII. -	1483.	15.	-
8.	Ludouícus XII. -	1498.	27.	-
	Im *XVI. Saeculo,*			
9.	Franciscus I. -	1525.	22.	-
10.	Henrícus II. -	1547.	12.	-
11.	Franciscus II. -	1559.	1.	-
12.	Cárolus IX. -	1560.	15.	-
13	Henrícus III. -	1575.	14.	-
	e) der Bourbonischen:			
1.	Henrícus IV. Magnus	1589.	21.	-

	Im XVII. *Sæculo,*		
2	Ludouicus XIII. Iuſtus	1610.	33. -
3.	Ludouicus XIV. a Deo datus - -	1643.	72. -
	Im XVIII. *Sæculo,*		
4.	LVDOVICVS XV. -	1715.	

XXII. Chronologie der Könige in Engeland.

	und zwar: a) der Normandischen:	A. C.	Reg.
1. al. 22.	Wilhelmus I. Conquæſtor	1067.	21. -
2.	Wilhelmus II. Rufus -	1088.	13. -
	Im XII. *Sæculo.*		
3.	Henricus I. -	1101	35. -
4.	Stéphanus - -	1136.	19. -
	b) der aus dem Hauſe. Anjou;		
1. al. 26.	Henricus II. -	1155	34. -
2.	Richardus I. - -	1189.	10. -
3.	Ioannes ſine Terra -	1199.	18. -
	Im XIII. *Sæculo,*		
4.	Henricus III. - -	1217.	55. -
5.	Eduardus I. -	1272.	36. -

	Im *XIV. Sæculo*,		
6.	Eduárdus II. -	1308.	20. -
7.	Eduardus III. - -	1328.	50. -
	c) derer aus dem Hause Lancaster:		
1. al. 33.	Richardus II. - -	1378.	21. -
2.	Henricus IV. - -	1399.	14. -
	Im *XV. Sæculo*,		
3.	Henricus V. - -	1413	9. -
4.	Henricus VI. -	1422.	39. -
	d) derer aus dem Hause Yorck:		
1. al. 37.	Eduardus IV. - -	1461.	21. -
2.	Eduardus V. - -	1483.	- -
3.	Richardus III. - -	1483.	2. -
	e) derer aus dem Hause Tudor:		
1. al. 40.	Henricus VII. - -	1485.	24. -
	Im *XVI. Sæculo*,		
2.	Henricus VIII. - -	1509.	38. -
3.	Eduardus VI. -	1547.	6. -
4.	Maria - -	1553.	5. -
5.	Elisabétha - -	1558.	45. -

	f) derer aus dem Hause Stuart;		
	Im *XVII.* *Sæculo,*		
1. al. 45.	Jacóbus I. inter Scotos VI.	1603.	22. -
2.	Cárolus I. Martyr -	1625.	24. -
3.	Cárolus II. - -	1660.	25. -
4.	Jacóbus II. -	1685.	4. -
5.	*Wilhelmus* -	1689.	13. -
6.	María - -	1689.	6. -
	Im *XVIII.* *Sæculo,*		
7.	Anna - -	1702.	12. -
	g) derer aus dem Hause Hannover:		
1. al. 51.	Georgius Ludovícus -	1714.	13. -
2 - 52.	GEORGIVS II. -	1727.	

XXIII. Chronologie der Dänischen Könige.

	und zwar:		
	a) der Christl. Vor-Oldenburgischen:		
	Im *IX.* *Sæculo,*	A. C.	Reg.
1. al. 77.	Haraldus I. Klack wurde K.	814.	Jahr
2.	Erícus I. - -	847.	-
3.	Erícus II. Barno -	855.	9. -
4.	Canútus I. Paruus -	891.	10. -

Im

	Im *X. Sæculo,*			
5.	Frotho	901.	20.	-
6.	*Gormo Durus* Ethnicus	921.	10.	-
7.	Haraldus VIII. Parcus	931.	50.	-
8.	Sueno, Apóſtata	981.		
	Im *XI. Sæculo,*			
9.	Canútus II. Magnus	1015.	22.	-
10.	Canútus III. Aſper	1037.	7.	-
11.	Magnus Bonus	1044.	5.	-
12.	Sueno III. Eſtrithius	1049.	26.	-
13.	Haraldus IX. Simplex	1075.	5.	-
14.	Canútus IV. Sanctus	1080.	6	-
15.	Oláus V. Famélicus	1086.	9.	-
16.	Ericus III. Bonus	1095.	12.	-
	Im *XII. Sæculo,*			
17.	Nicoláus	1107.	28.	-
18.	Ericus IV.	1135.	5.	-
19.	Ericus V. Agnus	1140.	8.	-
20.	Sueno IV.	1148.	9.	-
21.	Canútus V.	1148.	9.	-
22.	Waldemarus I.	1153.	29.	-
23.	Canútus VI.	1182.	20.	-
	Im *XIII. Sæculo,*			
24.	Waldemárus II.	1202.	40.	-
25.	Ericus VI.	1242.	10.	-
26.	Chriſtóphorus I.	1252.	8.	-
27.	Ericus VII. Clippingius	1260.	27.	-
28.	Ericus VIII. Menwed	1287.	32.	-
	Im *XIV. Sæculo,*			
29.	Chriſtóphorus II.	1319.	7.	-
30.	Waldemárus III.	1326.	3.	-

Chriſto-

	Christóphorus II. restitutus	1329.	11.	-
31.	Waldemárus IV. - -	1340.	35.	-
32.	Oláus VI. - -	1375.	12.	-
33.	Margaréta - -	1387.	25.	-
	Im *XV. Sæculo*			
34.	Ericus IX. Pomeránus	1412.	26.	-
35.	Christóphorus III. Bauárus	1438.	10.	-
	b) derer aus dem Hause Oldenburg:			
1. al. 105.	Christiánus I. -	1448.	34.	-
2.	Joannes - -	1481.	32.	-
	Im *XVI. Sæculo,*			
3.	Christiánus II. s. Christiernus	1513.	10.	-
4.	Fridericus I. - -	1523.	11.	-
5.	Christiánus III. -	1534.	24.	-
6.	Fridericus II. - -	1558.	30.	-
7.	Christiánus IV. -	1588.	60.	-
	Im *XVII. Sæculo,*			
8.	Fridericus III. - -	1648.	32.	-
9.	Christiánus V. -	1670.	29.	-
10.	Fridericus IV. -	1699.	31.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
11.	CHRISTIANVS VI.	1730.		

XXIV. Chronologie der Könige in Schweden.

und zwar a) der ersten Christl. vor Vereinigung der Nordischen Reiche:		

Im

	Im IX. *Sæculo,*	A. C.	Reg.
1.al.98.	Biorno, Rex primus Christianus -	800.	24. Jahr.
2.	*Amundus,* Ethnicus -	824.	3. -
3.	Siuardus I. al. II. -	827.	7. -
4.	Haraldus f. Herottus -	834.	22. -
5.	Cárolus VI. -	856.	12. -
6.	Biorno IV. -	868.	15. -
7.	Ingellus - -	883.	8. -
8.	Olaus I. - -	891.	10. -
	Im X. *Sæculo,*		
9.	Ingo II. - -	901.	5. -
10.	Ericus VI. -	906.	11. -
11.	Erícus VII. -	917.	
12.	Erícus VIII. -	940.	40. -
13.	Oláus II. Skötkönung -	980.	39. -
	Im XI. *Sæculo,*		
14.	Amundus I. Carbonarius	1019.	15. -
15.	Emundus vilis -	1034.	7. -
16.	Haquínus III. -	1041	15. -
17.	Sténchilus -	1054.	
18.	Ingo III. -	1061.	7. -
19.	Halstánus II. -	1064.	3. -
20.	Philippus -	1080.	16. -
	Im XII. *Sæculo,*		
21.	Ingo IV. -	1110.	30. -
22.	Ragewaldus -	1129.	19. -
23.	Magnus -	1134.	5. -
24.	Suerchérus II. -	1138.	4. -
25.	Erícus IX. -	1152.	14. -
26.	Cárolus VII. -	1162.	10. -
27.	Canútus I. - -	1168.	4. -
28.	Suerchérus III. -	1192.	24. -

	Im *XIII. Sæculo*,		
29.	Ericus X. -	1210.	9. -
30.	Ioannes - -	1219.	3. -
31.	Ericus XI. Balbus -	1222.	29. -
32.	Waldemárus -	1251.	26. -
33.	Magnus Ladeláas -	1277	13. -
34.	Birgérus I. al. II. -	1290.	29. -
	Im *XIV Sæculo*,		
35.	Magnus II. Smeek -	1319.	44. -
36.	Albertus *Megapolitánus*	1363.	25. -
	b) unter der Vereinigung:		
1. al. 134.	Margaréta	1395.	17. -
	Im *XV. Sæculo*,		
2.	Ericus XII. *Pomeránus* -	1412.	26. -
3.	Christóphorus *Bauárus* -	1438.	10. -
4.	Cárolus VIII. Canúti -	1448	9. -
5.	Christiánus I. *Rex Daniæ*	1457.	7. -
	Cárolus Canúti *rest.* -	1464.	2. -
	Steno *Gubernator* -	1470.	27. -
6.	Ioannes II. Rex. Daniæ -	1483.	39. -
	Im *XVI. Sæculo*,		
	Suanto *Gubernator* -	1504.	9. -
	Steno Sture *Junior* -	1513.	- -
7.	Christiernus II. *Rex Daniæ*	1520.	10. -
	c) nach der letzten Trennung:		
1. al. 141	Gustávus I. Erichson -	1523.	37. -
2.	Ericus XIII. -	1560.	8. -
3.	Ioannes - -	1568.	24. -

4. Si-

4.	Sigismundus	1593.	7.
5.	Carolus IX.	1599.	12.
	Im XVII. Sæculo,		
6.	Gustávus Adolphus	1611.	21.
7.	Christina	1632.	22.
8.	Cárolus X. Gustávus	1654.	6.
9.	Cárolus XI.	1660.	37.
10.	Cárolus XII.	1697.	21.
	Im XVIII. Sæculo,		
11.	Vlrica Eleonóra	1718.	2.
12.	FRIDERICVS	1720.	

XXV. Chronologie der Könige in Polen.

	und zwar a) der Piastischen:		
	Im IX. Sæculo,	A. C.	Reg.
	Piastus *e rustico Dux*	842.	19.
	Ziemovitus	861.	31.
	Lescus IV. Impúbes	892.	21.
	Im X. Sæculo,		
	Ziemomislus	913.	51.
	Miecisláus, *primus Princ. Christ.*	964.	35.
1.	Boleslaus I. Chrobri, *primus Rex*	999.	26.

Im

	Im *XI. Sæculo*,			
2.	Mieciſláus II. -	1025.	9.	-
	Interregnum -	1034.	7.	-
3.	Caſimirus I. -	1041.	18.	-
4.	Boleſláus II. Audax -	1059.	23.	-
5.	Vladiſláus I. -	1082.	21.	-
	Im *XII. Sæculo*,			
6.	Boleſláus III. Criuuſtus -	1103.	26.	-
	Vladiſláus II. Dux -	1139.	7.	-
	Boleſláus IV. Criſpus -	1146.	28.	-
	Mieciſláus -	1174.	4.	-
	Caſimirus II. Iuſtus -	1178.	17.	-
	Leſcus V. Albus -	1195.		
	Mieciſláus reſtitutus -	1195.	8.	-
	Im *XIII. Sæculo*,			
	Vladiſláus III. Laſconógus	1203.	3.	-
	Léſcus Albus reſtitutus -	1206.	20.	-
	Boleſláus V. Pudicus -	1226.	53.	-
	Léſcus VI. Niger -	1279.	16.	-
7.	Premiſláus II. Rex -	1295.	1.	-
8.	Vladiſláus III. Lócticus -	1296.	4.	-
9.	Wenceſláus *Bohem. Rex* -	1300.	5.	-
	Im *XIV. Sæculo*,			
	Vladiſláus Lócticus *reſtit.*	1305.	28.	-
10.	Caſimirus III. Magnus -	1333.	37.	-
11.	Ludovicus *R. Hungariæ* -	1370.	12.	-
12.	Hedwigis -	1382.	4.	-
	b) der Iagelloniſchen und übrigen:			
14.	Iagello ſ. Vladiſláus V.	1386.	48.	-

	Im *XV. Saeculo*,		
14.	Vladislâus VI. -	1434.	13. -
15.	Casimirus IV. -	1447.	45. -
16.	Ioannes I. Albertus -	1492.	9. -
	Im *XVI. Saeculo*,		
17.	Alexander -	1501.	5. -
18.	Sigismundus I. -	1506.	42. -
19.	Sigismundus II. Augustus	1548.	24. -
	Interregnum -	1572.	1. -
20.	Henricus Valesius -	1573.	*Mens.* 4.
21.	Stéphanus Batorius -	1574.	12. -
22.	Sigismundus III. Suecus	1586.	46. -
	Im *XVII. Saeculo*,		
23.	Vladislâus VII. -	1632.	16. -
24.	Ioannes II. Casimirus -	1648.	21. -
25.	Michael Wisniowieczky -	1669.	4. -
26.	Ioannes III. Sobiesky -	1674.	22. -
27.	Augustus II. -	1697.	36. -
28.	AVGVSTVS III. -	1733.	

XXVI. Chronologie der Ungarischen Könige.

	und zwar a) der einheimischen:	A. C.	Regieret
	Im *XI. Saeculo*,		
1.	Stéphanus I. erster Christl. König - -	1001.	37. -
2.	Petrus - -	1038.	3. -

3.	Aba - -	1041.	3. -
	Petrus *restitutus* -	1044.	3. -
4.	Andreas - -	1047.	4. -
5.	Bela - - -	1051.	4. -
6.	Sálomon - -	1055.	10. -
7.	Geyza - -	1065.	5. -
8.	Ladisláus - -	1070.	15. -
9.	Colomannus -	1085.	29. -
	Im *XII. Sæculo,*		
10.	Stéphanus II. -	1114.	17. -
11.	Bela II. Cæcus -	1131.	10. -
12.	Geyza II. - -	1141.	20. -
13.	Stéphanus III. -	1161.	12. -
14.	Ladisláus II. -	1172.	Mens. 6.
15.	Stéphanus IV. -	1173.	Mens. 5.
16.	Bela III. - -	1173.	23. -
17.	Emerícus -	1196.	4. -
18.	Ladisláus III. -	1200.	Mens. 6.
	Im *XIII Sæculo,*		
19.	Andreas II. *Hierosolymit.*	1201.	34. -
20.	Bela IV. - -	1235.	40. -
21.	Stéphanus V. -	1275.	3. -
22.	Ladisláus IV. -	1278.	13. -
23.	Andréas III. -	1291.	10. -
	b) der auswärtigen:		
	Im *XIV. Sæculo,*		
24.	Wenceslaus *Bohemus* -	1301.	3. -
25.	Otto *Bavarus* -	1304.	5. -
26.	Cárolus Robertus *Neapol.*	1309.	33. -
27.	Ludovícus Magnus -	1342.	40. -
28.	María -	1382.	3. -
29.	Cárolus Parvus *Neap.* -	1385.	2. -
30.	Sigismundus *Imperator* -	1387.	15. -

	Im *XV. Sæculo,*			
31.	Albertus *Austriacus* -	1438.	2.	-
32.	Vladisláus IV. *Polonus* -	1440.	4.	-
*33.	Ladisláus Posthumus -	1444.	13.	-
34	Matthias Corvinus Hunniad	1457.	33.	-
35	Vladisláus VII. *Rex Bohem.*	1490.	26.	-
	Im *XVI. Sæculo,*			
*36.	Ludovicus II. -	1516.	10.	-
37.	Ioannes de Zapolia -	1526.	1.	-
38.	Ferdinandus I. -	1527	36.	-
39.	Maximiliánus *inter Imp.* II.	1563	13.	-
40.	Rudolphus *Imp.* -	1576	32.	-
	Im *XVII. Sæculo,*			
41.	Matthias *Imp.* -	1608.	11.	-
42.	Ferdinandus II. *Imp.* -	1619.	18.	-
43.	Ferdinandus III. *Imp.* -	1637.	8.	-
44.	Ferdinandus IV. *Rex Germ.*	1647.	9.	-
45.	Leopoldus *Imp.* - -	1655.	50.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
46.	Joséphus *Imp.* -	1705.	7.	-
47.	Cárolus *Imp.* -	1712.	29.	-
48.				

XXVII. Chronologie der Könige in Böhmen

und zwar:

a) der einheimischen:

	Im X. *Sæculo*,	A. C.	Regierte	
1.	Wenceſláus I. Sanctus *Rex. Prim.* -	929.	9.	-
	Boleſláus Dux -	938.	29.	-
	Boleſláus II. Pius -	967.	31.	-
	Boleſláus III. -	998.	4.	-
	Im *XI. Sæculo*,			
	Iaromírus -	1001.	1.	-
	Vdalrícus -	1002.	33.	-
	Bretiſláus -	1037.	18.	-
	Spitigneus II. -	1055.	6.	-
2.	Vratiſláus II. Rex. -	1061.	32.	-
	Conradus -	1061.	-	-
	Bretiſlávus Dux -	1093.	8.	-
	Im *XII. Sæculo*,			
	Boriuorius al. Borziuogius II. -	1101.	4.	-
	Suatoplucus -	1105.	5.	-
	Vladiſláus I. -	1110.	15.	-
	Sobieſláus -	1125.	16.	-
3.	Vladiſláus II. Rex. -	1139.	34.	-
	Sobieſláus II. -	1173.	5.	-
	Fridericus -	1178.	11.	-
	Conradus II. -	1189.	-	-
	Wenceſláus -	1189.	-	-
4.	Premiſláus II. Ottocarus Rex	1190.	1.	-
	Henricus - -	1191.	7.	-
	Vladiſláus - -	1198.	-	-
	Premiſláus *reſtitutus* -	1198.	33.	-
	Im *XIII. Sæculo*,			
5.	Wenceſláus III. Luſcus -	1231.	22.	-
6.	Ottocárus ſ. Premiſláus III.	1253.	25.	-
7.	Wenceſláus IV. -	1278.	27.	-

	Im *XIV. Sæculo,*			
8.	Wenceſláus V. -	1305.	2.	-
	b) der Ausländischen:			
9.	Rudolphus *Auſtrius* -	1307.	1.	-
10.	Henricus *Carinthius* -	1308.	2.	-
11.	Joannes *Lucemburgicus*	1310.	36.	-
12.	Cárolus IV. *Imp.* -	1346.	32.	-
13.	Wenceſl. VI. Ignáuus *Imp.*	1378.	42.	-
	Im *XV. Sæculo,*			
14.	Sigiſmundus *Imp.* - -	1420.	18.	-
15.	Albertus *Auſtriacus* - -	1438.	2.	-
16.	Ladiſlaus Poſthumus -	1440.	18.	-
17.	Georgius Podiebracius -	1458.	13.	-
18.	Vladiſlaus IV. *Polónus*	1471.	45.	-
	Im *XVI. Sæculo,*			
19.	Ludovicus II. - - -	1516.	10.	-
20.	Ferdinandus I. *Auſtrius*	1526.	38.	-
21.	Maximiliánus *inter Imp.* II.	1564.	12.	-
22.	Rudolphus Imp. .	1576.	35.	-
	Im *XVII Sæculo.*			
23.	Matthias *Imp.* - -	1611.	8.	-
24.	Ferdinandus II. *Imp.* -	1619.	8.	-
*	*Fridericus V. El. Palat.*	1619.		
25.	Ferdinandus III. *Imp.*	1627.	19.	-
26.	Ferdinandus IV. *Rex. Germ.*	1646.	10.	-
27.	Leopoldus *Imp.* -	1656.	49.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
28.	Joſéphus *Imp.* - - -	1705.	6.	-
29.	CAROLVS *Imp.* -	1711.		
30.				

XXVIII. Chronologie der bisherigen Herzoge und Churfürsten in Bäyern.

	Im XII Sæculo,	A. C.	Reg.
1.	Otto V. Maj. erster Herz. aus dem Hause Wittelsbach.	1180.	3. -
2.	Ludovicus -	1183.	48. -
	Im XIII. Sæculo,		
3.	Otto Illustris -	1231.	22. -
4.	Ludovícus Severus -	1253.	41. -
5.	Ludovícus Imp. -	1294.	53. -
	Im XIV. Sæculo,		
6.	Stéphanus Fibulátus -	1347.	28. -
7.	Joannes - -	1375.	22. -
8.	Ernestus - -	1392.	46. -
	Im XV. Sæculo,		
9.	Albertus III. Probus -	1438.	22. -
10.	Albertus IV. -	1460.	48. -
	Im XVI. Sæculo,		
11.	Wilhelmus IV. -	1508.	42. -
12.	Albertus V. -	1550.	29. -
13.	Wilhelmus V. -	1579.	18. -
14.	Maximiliánus I. erster Churf.	1597.	54. -
	Im XVII. Sæculo,		
15.	Ferdinandus Maria -	1651.	28. -
16.	Maximil. María Eman. -	1679.	41. -
	Im XVIII. Sæculo,		
17.	*CAROLVS ALBERTVS*	1720.	

XXIX

XXIX. Chronologie der Hertzoge und ältern Churfürsten zu Sachsen.

		A. C. N.	Reg.
	Im *I. Sæculo.* vor Christi Gebuhrt.		
1.	Hárderich Kön. der S. lebt	90.	- -
2.	Anſerich - - lebt	20.	- -
	Im *I. Sæculo,* nach Christi Gebuhrt.	A. C.	
3.	Wilcke I. Fürst der Sachſ. ſt.	30.	- -
4.	Swárticke I. - lebt	77.	- -
5.	Swárticke II. - ſt.	80.	- -
6.	Sigwart - - ſt.	100.	
	Im *II. Sæculo,*		
7.	Witekindus Kön. der S. lebt	102.	- -
8.	Wilcke II. F. der Sachſ. ſt.	190.	- -
	Im *III. Sæculo,*		
9.	Mairbódus König lebte	256.	- -
10.	Bodo König lebte	260.	- -
	Im *VI. Sæculo,*		
11.	Witte I. König -	300.	50. -
12.	Witte II. König -	350.	50. -
13.	Witgíſel König -	400.	34. -
	Im *V. Sæculo,*		
14.	Hengſt König -	434.	15. -
15.	Hartwácker Fürst -	449.	41. -
16.	Hatwigáte Fürst -	480.	44. -

	Im *VI Sæculo*,			
17.	Huldericus König -	524.	-	-
18.	Bodicus Fürst - -	540.	-	-
	Im *VII. Sæculo.*			
19.	Bertholdus König lebte	633.	-	-
20.	Sighardus König - st.	691.	-	-
21.	Dietericus König -	691.	49.	-
	Im *VIII. Sæculo*,			
22	Ethelhardus König -	740.	17.	-
23	Wernicke - -	757.	11.	-
24.	Wittekindus I. Magnus	768.	39.	-
	Im *IX. Sæculo*,			
25.	Bruno I. - -	825.	18.	-
26.	Ludolphus Groß-Hertz. v. S.	843.	16.	-
27.	Otto Magnus -	859.	57.	-
	Im *X. Sæculo*			
28.	Henricus Auceps Imp. -	916.	20.	-
29.	Otto I. Magnus -	936.	24.	-
30.	Hermannus Billungus -	960.	13.	-
31.	Benno s. Bernhardus I. -	973.	38.	-
	Im *XI. Sæculo.*			
32.	Bernhardus II. -	1011.	51.	-
33.	Ordulphus -	1062.	12.	-
34.	Magnus - -	1074.	33.	-
	Im *XII. Sæculo*,			
35.	Henricus Superbus -	1107.	32.	-
36.	Henricus Leo - -	1139.	41.	-

Alber-

37.	Albertus Vrsus Ascan.	1150.	30.	-
1.	Bernhardus Chur-Fürst-	1180.	32.	-
	Im XIII. Sæculo,			
2.	Albertus I. -	1212.	48.	-
3.	Albertus II. - - -	1260.	38.	-
4.	Rudolphus I. - -	1298.	58.	-
	Im XIV. Sæculo,			
5.	Rudolphus II. - -	1356.	14.	-
6.	Wencensláus - -	1370.	18.	-
7.	Rudolphus III. - -	1388.	30.	-
	Im XV. Sæculo,			
8.	Albertus III. - -	1418.	4.	

XXX. Chronologie der Marck-Grafen von Meißen und bißherigen Chur-Fürsten zu Sachsen:

	Im VIII. Sæculo,	A. C.	Reg.
1.	Witekindus I. Magnus	785.	22.
	Im IX. Sæculo,		
2.	Witekindus II. Junior Com. Wett. - - st.	825.	
3.	Dietgrámus -	- -	
4.	Fridericus - st.	876.	
	Im X. Sæculo,		

5.	Fridericus erster Marck-Gr. in Meißen		928.		
6.	Ridácus	st.	986.		
	Im XI. Sæculo,				
7.	Eckardus I.	st.	1002.		
8.	Eckardus II.	st.	1068.		
9.	Hermannus	st.	1068.		
10.	Dedo	st.	1083.		
	Im XII. Sæculo,				
11.	Henricus Senior	st.	1103.		
12.	Henricus Junior	st.	1107.		
13.	Thimo	st.	1115.		
14.	Conrádus		1127.	12.	
15.	Otto Dives		1156.	33.	
16.	Albertus Superbus		1189.	7.	-
17.	Dietericus		1195.	25.	-
	Im XIII. Sæculo,				
18.	Henricus Illustris		1220.	68.	-
19.	Dietericus Sapiens		1288.	18.	-
	Im XIV. Sæculo,				
20.	Fridericus Admorsus		1306.	18.	-
21.	Fridericus Sevêrus		1324.	25.	-
22.	Fridericus Strenuus		1349.	31.	-
1.	Fridericus Bellicósus, erster Chur-Fürst		1380.	48.	
	Im XV. Sæculo,				
2.	Fridericus II. Plácidus		1428.	36.	-
3.	Ernestus		1464.	22.	
4.	Fridericus III. Sapiens		1486.	39.	

Im

	Im *XVI. Sæculo,*		
5.	Ioannes Conſtans -	1525.	7. -
6.	Io. Fridericus I. Magnan.	1532.	16. -
7.	Mauritius -	1548.	5. -
8.	Auguſtus' - -	1553.	33. -
9.	Chriſtiánus I. - -	1586.	5. -
10.	Chriſtiánus II. -	1591.	10. -
	Im *XVII. Sæculo,*		
11.	Io. Georgius I. -	1611.	35. -
12.	Io. Georgius II. -	1656.	24. -
13.	Io. Georgius III. -	1680.	11. -
14.	Io. Georgius .IV. -	1691.	3. -
15.	Fridericus Auguſtus I. -	1694.	40. -
	Im *XVIII. Sæculo,*		
16.	FRIDER. AVGVSTVS II.	1733.	- -

XXXI. Chronologie der Marck-Grafen und Churfürſten von Brandenburg.

	Im X. *Sæculo,*	A. C.	
1.	Sigfridus erſter Margfraf ſt.	940.	- -
2.	Gero - -	965.	- -
3.	Brúnico - -	- -	- -
4.	Meinfridus - -	- -	- -
5.	Hermannus -	- -	- -
6.	Hugo - -	- -	- -
7.	Sighardus -	- -	- -
	Im *XI. Sæculo,*		
8.	Dietricus lebte -	1020.	- -

9.	Sigfridus II. lebte -	1040.	-	-
10.	Vdo I. f. Otto - . ſt.	1085.	-	-
	Im *XII. Sæculo,*			
11.	Vdo II. - - ſt.	1106.	-	-
12.	Henricus - ſt.	1113.	-	-
13.	Rudolphus I. - - ſt.	1124.	-	-
14	Rudolphus II. - -	1144.	-	-
1.	Albertus I. Vrſus Aſcan. erſter Chur-Fürſt. -	1152.	18.	-
2.	Otto I. - -	1170.	28.	-
3.	Otto II. - - -	1198.	8.	-
	Im *XIII. Sæculo*			
4.	Albertus II. - -	1206.	15.	-
5.	Ioannes I. - -	1221.	45.	-
6.	Otto III. Pius f. Benef.	1266.	1.	-
7.	Ioannes II. - ,	1267.	18.	-
8.	Otto IV. Sagittarius -	1285.	13.	-
9.	Conrádus I. - -	1298.	6.	-
	Im *XIV. Sæculo,*			
10.	Ioannes III. - -	1304.	1.	-
11.	Waldemárus I. -	1305.	14.	-
12.	Waldemárus II. -	1319.	3.	-
13.	Ioannes IV. vlt. Aſcan. -	1322.	-	-
14.	Ludovícus Bavárus -	1322.	29.	-
15.	Ludovicus II. Románus -	1351.	15.	-
16.	Otto V. . -	1366.	12.	-
17.	Sigiſmundus Imp. - -	1378.	19.	-
1.	Fridericus VI. Burggrav. Norimberg. erſter Churf.	1397.	43.	
	Im *XV. Sæculo,*			
2.	Fridericus II. - -	1440.	31.	-
3.	Albertus III. Achilles -	1471.	5.	-

4. Ioannes,

4.	Ioannes, Cicero Germ. -	1476.	23.	-
5.	Ioachimus I. Nestor -	1499.		
	Im XVI. *Sæculo*,			
6.	Ioachimus II. -	1535.	36.	-
7.	Io. Georgius -	1571.	26.	-
8.	Ioachimus Fridericus -	1598	27.	-
	Im XVII. *Sæculo*,			
9.	Io. Sigismundus -	1608.	10.	-
10.	Georg. Wilhelmus -	1619.	21.	-
11.	Fridericus. Wilh. Magnus	1640.	11.	-
12.	Frider. III. erster K. in Preuß.	1658.	48.	-
	Im XVIII. *Sæculo*,			
13.	Erider. Wilhelmus -	1713.	26.	-
14.	FRIDERICVS II. -	1740.		

XXXII. Chronologie der Pfaltz-Grafen und Chur-Fürsten am Rhein.

	Im X. *Sæculo*,			
1.	Eberhardus erst. Pf. Graf st.	939.	—	—
2.	Hermannus I. Pusillus -	939.	20.	-
3.	Ehrenfridus -	959.	76.	-
	Im XI. *Sæculo*,			
4.	Otto IV. -	1035.	13.	-
5.	Henricus de Lacu -	1048.	47.	-
6.	Sigfridus -	1095.	18.	-

	Im *XII. Sæculo,*		
7.	Wilhelmus -	1113.	27. -
8.	Hermannus II. -	1140.	16. -
9.	Conrádus - -	1156.	39. -
10.	Henrícus - -	1195.	10. -
	Im *XIII. Sæculo,*		
1.	Ludovícus I. Bavar. wurde Churfürst -	1215.	16. -
2.	Otto Illustris -	1231.	22. -
3.	Ludovícus II. Sevérus -	1253.	41. -
4.	Rudolphus I. Balbus -	1294.	15. -
	Im *XIV. Sæculo,*		
5.	Adolphus Simplex -	1319.	8. -
6.	Rudolphus II. Cæcus -	1327.	26. -
7.	Rupertus I. Rufus -	1353.	37. -
8.	Rupertus II. Tenax -	1390.	8. -
9.	Rupertus III. Rigoróſus -	1398.	22. -
	Im *XV. Sæculo,*		
10.	Ludovícus III. Barbátus -	1410.	29. -
11.	Ludovícus IV. Manſuétus	1439.	10. -
12.	Fridericus I. Victoriósus -	1449.	27. -
13.	Philippus Ingenuus -	1476.	32. -
	Im *XVI. Sæculo,*		
14.	Ludovícus V. Pacificus -	1508.	36. -
15.	Fridericus II. Sapiens -	1544.	12. -
16.	Otto Henric. Magnánimus	1556.	3. -
17.	Fridericus III. Pius -	1559.	15. -
18.	Ludovícus VI. Fácilis -	1576.	5. -
19.	Fridericus IV. Sincérus -	1583.	27. -

Im

	Im *XVII. Sæculo,*			
20.	Fridericus V. Patiens, *Rex Boh.* -	1610.	38.	-
21.	Carolus Ludovicus	1648.		
22.	Carolus - -	1680.	5.	-
23.	Philippus Wilhelmus -	1685.	5.	-
24.	Io. Wilhelmus -	1690.	26.	-
	Im *XVIII. Sæculo,*			
25.	CAROLVS PHILIPPVS	1716.		

XXXIII. Chronologie der ersten Hertzoge von Braunschweig-Lüneburg.

	Im *VIII. Sæculo,*	A. C.	Reg.	
1.	Wittekindus Magnus erster Hertzog zu Sachsen -	785.	20.	-
	Im *IX. Sæculo,*			
2.	Wigbertus - -	805.	20.	-
3.	Bruno I. - -	825.	18.	-
4.	Ludolphus Groß-Hertzog	843.	15.	-
5.	Bruno II. - -	858.	22.	-
6.	Otto M. - -	880.	39.	-

	Im X. *Sæculo*,		
7.	Henricus Auceps -	919.	17. -
8.	Otto I. M. -	936.	24. -
9.	Hermannus Billingus -	960.	13. -
10.	Benno -	973.	38. -
	Im XI. *Sæculo*,		
11.	Bernhardus - -	1011	51. -
12.	Ordulphus - -	1062.	12. -
13.	Magnus - -	1074.	32. -
	Im XII. *Sæculo*,		
14.	Lotharius Imper. -	1106.	31. -
15.	Henr. Superbus, Dux Bav.	1137.	2. -

XXXIV. Chronologie der Guelphen und bisherigen Hertzoge und Chur-Fürsten von Braunschweig-Lüneburg.

Im VIII. *Sæculo*.	A. C.
Warinus Hr. zu Altorf lebet	750.
Isenbart lebet - - -	780.
Im IX. *Sæculo*.	
Welfus s. Guelphus Graf zu Altenburg - st.	820.
Ethico - - st.	870.
Henricus I. cum aureo vehiculo, Graf zu Altorf u. Herz. in Nieder-Bäyern lebt	860.

Im

	Im X. *Saeculo*,	
	Henricus II. lebet -	910.
	Rudolphus I. - ſt.	940.
	Welfus I. Hertzog - ſt.	980.
	Im XI. *Saeculo*,	
	Rudolphus II. -	
	Welfus II. lebet -	1047.
	Welfus III. -	1055.
	Im XII. *Saeculo*,	
	Welfus IV. - ſt.	1101.
	Welfus V. - ſt.	1119.
	Henricus Niger, Dux Bav.	1125.
	Henricus Superbus - ſt.	1139.
15.	Henricus Leo - ſt.	1195.
	Im XIII. *Saeculo*,	
16.	Wilhelmus zu Lüneburg ſt.	1213.
17.	Otto Puer, erſter Hertzog zu Br. und Luneb. - ſt.	1252.
18.	Albertus I. Magnus - ſt.	1279.
19.	Albertus Pinguis zu Gottingen - ſt.	1318.
	Im XIV. *Saeculo*,	
20.	Otto Largus zu Braunſch. ſt.	1334.
21.	Magnus I. Pius - ſt.	1368.
21.	Magnus II. Torquatus ſt.	1373.
22.	Fridericus *Imp.* - ſt.	1400.
	Im XV. *Saeculo*,	
23.	Bernhardus I. - ſt.	1434.
24.	Otto Claudus - ſt.	1445.

25.	Fridericus Pius - st.	1458.
26.	Bernhardus II. - st.	1464.
27.	Otto Magnánimus - st.	1471.
	Im *XVI. Sæculo,*	
28.	Henrícus Junior st.	1532.
29.	Erneſtus zu Zelle - st.	1546.
30.	Wilhelmus Junior zu Lüneburg - st.	1592.
	Im *XVII. Sæculo,*	
31.	Georgius - st.	1641.
32.	Erneſt. Aug. erſter Churf. st.	1662.
33.	Georgius Ludovícus -	1698.
	Im *XVIII. Sæculo,*	
34.	GEORGIVS AVGVSTVS.	1727.

XXXV. Chronologie der Czaare in Moſcau.

	Im *XV. Sæculo,*	A. C.	Reg.
1.	Ivan Baſílowiz, erſter Czaar ums Jahr -	1477.	28. -
	Im *XVI. Sæculo,*		
2.	Baſilius Ivánowiz -	1505.	28. -
3.	Ivan Baſílowiz -	1533.	51. -
4.	Foedor Ivánowiz -	1584.	14. -
5.	Boris Gúdenow -	1598.	7. -

Im

	Im *XVII. Sæculo*,		
6.	Foedor	1605.	-
7.	Pſeudo Demetrius I.	1605.	1.
8.	Baſilius Zuſky	1606.	4.
9.	Pſeudo-Demetrius II.	1606	-
10.	Vladiſláus	1610.	3.
11.	Pſeudo-Demetrius III.	1610	-
12.	Pſeudo Demetrius IV.	1613.	-
13.	Michael Foedórowiz	1613.	32.
14.	Alexius Michálowiz	1645.	31.
15.	Foedor Alexiewiz	1676.	6.
16.	Ivan Alexiewiz	1682.	6.
17.	Petrus I. Alexiewiz	1682.	43.
	Im *XVIII. Sæculo*,		
18.	Catharina Alexiewna	1725.	2.
19.	Petrus Alexiewiz	1727.	3.
20.	Anna	1730.	10.
21.	Iwan III.	1740.	1.
22.	ELISABETHA I.	1742.	

XXXVI. Chronologie der Türckischen Käyser.

	Im *XIV. Sæculo*,	A. C.	Reg.
1.	Ottomannus I. Sultan	1303.	24.
2.	Orchánes	1327.	31.
3.	Amurath I.	1358.	31.
4.	Báiazeth I.	1389.	10.
5.	Joſua	1399.	4.
	Im *XV. Sæculo*,		
6.	Sóliman I.	1404.	7.
7.	Muſa	1410.	3.
8.	Máhomet I.	1413.	9.
9.	Amurath II.	1422.	31.

1.	Máhomet II. erster Käyser	1453.	29.	-
2.	Báiazeth II. -	1481.	31.	-
	Im XVI. *Sæculo,*			
3.	Selim I. - -	1512.	8.	-
4.	Sóliman II. -	1520.	46.	-
5.	Selim II. - -	1566.	9.	-
6.	Amurath III. -	1575.	20.	-
7.	Mãhomet III. -	1595.	8.	-
	Im XVII. *Sæculo,*			
8.	Achmet I. - -	1603.	14.	-
9.	Mustápha I. -	1617.	1.	-
10.	Osmannus II. -	1618.	5.	-
11.	Amurath IV. -	1623.	17.	-
12.	Ibrahim - -	1640.	8.	-
13.	Máhomet IV. -	1648.	39.	-
14.	Sóliman III. -	1687.	4.	-
15.	Achmet II. -	1691.	4.	-
16.	Mustápha II. -	1695.	8.	-
	Im XVIII. *Sæculo,*			
17.	Achmet III. -	1703.	27.	-
18.	MAHOMET V. -	1730.		

XXXVII. Chronologie der neuen Könige in Persien.

	Im XV. *Sæculo,*	A. C.	Reg.	
1.	Schach Ismael Sophi -	1499.	26	-

Im

	Im XVI. Sæculo,	A. C.		
2.	Schach Thamas -	1525.	51.	-
3.	Schach Ismael -	1577.	1.	-
4.	Schach Chodabenda -	1578.	8.	-
5.	Schach Emir-Hemse -	1585.	-	-
6.	Schach Ismael III. -	1585.	-	-
7.	Schach Abas I. - -	1585.	45.	-
	Im XVII. Sæculo,			
8.	Schach Sefi I. -	1629.	13.	-
9.	Schach Abas II. -	1642.	24.	-
10.	Schach Sefi II. oder Soliman I. - -	1666.	28.	-
11.	Schach Sólimann II. -	1694.	28.	-
	Im XVIII. Sæculo,			
12.	Schach Thamas -	1722.	10.	-
13.	Schach Abbas III. -	1732.	1.	-
14.	Schach NADYR -	1733.		

XXXVIII. Chronologie der Grossen Moguls.

	Im XV. Sæculo,	A. C.	Reg.	
1.	Tamerlánes s. Temur Leng - - st.	1404.	-	-
2.	Miram Cha - -	1404.	4.	-
3.	Sultan Máhomet -	1408.	-	-
4.	Abusayd Mirza - st.	1469.	-	-
5.	Hamet Scheck - -	1469.	26.	-
	Im XVI. Sæculo,			
6.	Sultan Babur s. Selim - st.	1532.	39.	-

7.	Homaion - -	1532.	20.	-
8.	Ghelal-Eddin Eckbar -	1552.	57.	-
	Im XVII. *Sæculo*,			
9.	Sultan Selim f. Jehan-Guir - -	1605.	22.	-
10.	Kontown Cha-Gehan -	1627.	33.	-
11.	Aureng-Zeb - -	1660.	49.	-
	Im XVIII. *Sæculo*,			
12.	Asemscha - -	1709	5.	-
13.	Schaalan - -	1714.	9.	-
14.	Chayn -	1723.	-	-
15.	MAHMVD - -	1723.		

XXXIX. Chronologie der bisherigen Grossen Tartar-Chams und Käyser in China.

		A. C.	Reg.	
	Im XV. *Sæculo*,			
	Támerlan - - st.	1404.	-	-
	Im XVII. *Sæculo*,			
1.	Tiem-Mim erster König in China - - st.	1628.	16.	-
2.	Tiem-Cum - - st.	1644.	18.	-
3.	Xun-Ti - - st.	1662.	60.	-
4.	Cham-Hi - - st.	1722.	-	-
	Im XVIII. *Sæculo*,			
5.	Yen-Te-Chim. -	1722.	13.	-
6.	KVNGLI - -	1735.		

XXXX.

XXXX. Chronologie der bisherigen Käyser in Abyssinien.

		A. C.	Reg.
	Im *XV. Sæculo*,		
16.	Amda-Jesus - st.	1437.	- -
17.	Zera Jacob Constantinus	1437.	28. -
18	Bæda María Cyriacus -	1465.	10. -
19.	Alexander - -	1475.	16. -
20.	Amda-Tzeion -	1491.	- -
21.	Naod - -	1491.	13. -
	Im *XVI. Sæculo*,		
22.	David Etana-Denghel -	1505.	35. -
23.	Claudius Aznaf-Saged -	1540.	19. -
24.	Menas 'Adamas Saged -	1559.	3.
25.	Seriza - Denghel Malac-Saged - -	1562.	4. -
26.	Jacóbus - -	1596.	5.
	Im *XVII. Sæculo*,		
27.	Zadenghel - -	1603.	1. -
	Jacóbus restit. - -	1604.	3. -
28.	Susneus - - -	1607.	25. -
29.	Basilides - -	1632.	23. -
30.	Jo. Aelaf-Saged -	1655.	25. -
31.	Jaso Adiam Saged -	1680.	36.
	Im *XVIII. Sæculo*,		
32.	DAVID - -	1716.	

XXXXI. Chronologie der Käyser von Fez und Marocco.

	Im *XVI.* *Saeculo,*			
1.	Máhamed Scherif, Kayser zu Marocco - -	1548.	11.	-
2.	Adalla Scherif - -	1557.	17.	-
3.	Máhamed Scherif -	1574.	4.	-
4.	Hammed Scherif -	1578.	25.	-
	Im *XVII,* *Saeculo,*			
5.	Muley Sidan Scherif -	1603.	31.	-
6.	Abdelmélech Scherif -	1634.	1.	-
7.	Luelud Scherif -	1635.	-	-
8.	Muley Scheck Scherif -	1635.	19.	-
9.	Muley Labesch Scherif -	1654.	13.	-
10.	Maley Archy aus Taffilet - - -	1663.	9.	-
11.	Muley Hamet Ismael - -	1672.	43.	-
	Im *XVIII.* *Saeculo*			
12.	MVLEY ABDALLAH	1715.		

XXXXII.

XXXXII. Chronologie der Röm. Päbste.

	Im I. *Saeculo*,	A. C.	Regierte	
1.	PETRVS -	43.	24. J.	3. M. 10. T.
2.	Linus wurde Pabst.	68.	11.	2. M. 23. T.
3.	Cletus - -	79.	12.	7. M. 2. T.
4.	Clemens I. -	91.	9.	6. M. 6. T.
	Im II. *Saeculo*.			
5.	Anaclétus I. -	101.	9.	3. M. 10. T.
6.	Euaristus - -	111.	9.	3. M. -
7.	Alexander I. -	120.	10.	5. M. 20. T.
8.	Sixtus I. -	130.	9.	10. M. 8. T.
9.	Teléſphorus -	140.	11.	9. M. -
10.	Hyginus - -	152.	4.	- -
11.	Pius I. - -	156.	9.	5. M. 24. T.
12.	Anicétus - -	165.	7.	8. M. 24. T.
13.	Soter - -	173.	3.	11. M. 21. T.
14.	Eléutherus - -	177.	15.	- 23. T.
15.	Victor I. - -	192.	9.	1. M. 8. T.
	Im III. *Saeculo*,			
16.	Zephyrínus -	201.	18.	- 18. T.
17.	Calixtus I. -	219.	5.	1. M. 12. T.
18.	Vrbánus I. -	224.	6.	7. M. 4. T.
19.	Pontiánus -	231.	4.	4. M. 25. T.
20.	'Anterus - -	236.	-	1. M. -
21.	Fabiánus - -	236.	15.	- 4. T.
22.	Cornelius -	251.	2.	4. M. 17. T.
23.	Lucius I. -	253.	1	4. M. -
24.	Stéphanus I. -	255.	2.	3. M. 22. T.
25.	Sixtus II. -	257.	1.	1. M. 13. T.
26.	Dionyſius -	258.	12.	3. M. 22. T.
27.	Felix I. -	270.	4.	4. M. 29. T.
28.	Eutychiánus -	275.	8.	6. M. 4. T.
29.	Cajus - -	283.	12.	4. M. 5. T.
30.	Marcellínus -	296.	7	11. M. 26. T.

	Im *IV. Sæculo*,			
31.	Marcellus I. -	304.	4. J.	1. M. 25. T.
32.	Eusebius -	309.	2.	8. M. 21. T.
33.	Melchiades -	311.	2.	2. M. 7. T.
34.	Silvester I. -	314.	21.	10. M. -
35.	Marcus -	336.	-	8. M. 21. T.
36.	Julius I. -	336.	15.	5. M. 17. T.
37.	Liberius -	352.	15.	4. M. -
*	Felix II. -	355.	10.	2. M. 10. T.
38.	Dámasus -	367.	17.	9. M. 26. T.
*	Syricius -	385.	13.	1. M. 14. T.
39.	Anastasius I. -	398.	4.	1. M. 13. T.
	Im *V. Sæculo*,			
40.	Innocentius I. -	402.	15.	- -
41.	Zósimus -	417.	-	1. M. 10. T.
42.	Bonifacius -	418.	4.	8. M. -
43.	Eulalius -	419.	-	3. M. 7. T.
44.	Cœlestinus -	423.	8.	5. M. 3. T.
45.	Sixtus II. -	432.	8.	- -
46.	Leo M. -	440.	21.	- -
47.	Hilarius -	461.	6.	- -
48.	Simplicius -	467.	15.	6. M. -
49.	Felix III. -	483.	9.	- -
50.	Gelasius -	492.	4.	8. M. -
51.	Anastasius II. -	496.	2.	- -
52.	Symmachus -	498.	15.	8. M. -
	Im *VI. Sæculo*,			
53.	Hormisda -	514.	9.	- -
54.	Joannes I. -	523.	2.	9. M. -
55.	Felix IV. -	526.	4.	2. M. -
56.	Bonifacius II. -	530.	1.	- -
57.	Joannes II. -	531.	4.	- -
58.	Agapétus -	535.	1.	- -
59.	Silverius -	538.	2.	- -
60.	Vigilius -	540.	17.	7. M. -
61.	Pelagius -	555.	4.	10. M. 18. T.

62. Joan-

62.	Joannes III. -	559.	13. J.	- -
63.	Benedictus I. -	573.	4.	1. M. -
64.	Pelagius II. -	577.	12.	2. M. 27. T.
65.	Gregorius M. -	590.	13.	6. M.
	Im VII. Sæculo,			
66.	Sabiniánus -	604.	-	5. M. 19. T.
67.	Bonifacius III. -	605.	-	8. M. -
68.	Bonifacius IV. -	607.	6.	8. M. 13. T.
69.	Theódatus -	614.	3.	- -
70.	Bonifacius V. -	617.	7.	10. M. 1. T.
71.	Honorius I. -	626.	12.	5. M. -
72.	Zephyrinus II.	639.	-	6. M. -
73.	Joannes IV. -	639.	1.	9. M. 6. T.
74.	Theodórus -	641.	7.	7. M. 20. T.
75.	Martinus I. -	649.	3.	- -
76.	Eugenius I. -	652.	3.	- -
77.	Vitaliánus -	655.	14.	3. M. -
78.	Adeódatus -	669.	7.	2. M. 17. T.
79.	Donus I. -	676.	1.	5. M. 10. T.
80.	Agatho -	678.	4.	- -
81.	Leo II. -	683.	-	10. M. 19. T.
82.	Benedictus II.	684.	-	8. M. 17. T.
83.	Joannes V. -	685.	1.	- 11. T.
84.	Conon -	686.	-	1. M. 20. T.
85.	Sergius -	688.	13.	8. M. 14. T.
	Im VIII. Sæculo,			
86.	Joannes VI. -	702.	3.	2. M. 12. T.
87.	Joannes VII. -	705.	2.	7. M. 17. T.
88.	Sisinnius -	708.	-	- 20. T.
89.	Constantínus I. -	708.	6.	1. M. 1. T.
90.	Gregorius II. -	714.	16.	8. M. 20. T.
91.	Gregorius III. -	730.	10.	9. M. 12. T.
92.	Zacharías -	742.	10.	3. M. 10. T.
93.	Stéphanus II. -	752.	-	- 2. T.
94.	Stéphanus III. -	752.	5.	- 28. T.
95.	Paullus -	757.	10.	1. -
*	Constantínus II.	757.	-	1. -

96. Ste-

96.	Stéphanus I°.	758	3. J.	5. M. 28. T.
97.	Adriánus I. -	761	23.	10. M. 17. T.
98.	Leo III. -	796	20.	5. M. 18. T.
	Im *IX. Sæculo*,			
99	Stéphanus V. -	816	-	7. M. -
100.	Paschális I. - -	816	7.	3. M. 16. T.
101.	Eugenius II. -	824.	3.	2. M. 23. T.
102.	Valentinus - -	824.	-	1. M. -
103.	Gregorius IV. -	828.	16.	- -
104.	Sergius II. *Boccaportius.* - -	844.	3.	1. M. -
105.	Leo IV. - - -	847.	8.	- -
†	*Joannes VIII.*	854.	-	3. M. 6. T.
106.	Benedictus III. -	855.	2.	8. M. 16. T.
107.	Nicoláus - - -	858.	9.	6. M. 20. T.
108.	Adriánus II. - -	867.	4.	11. M. 2. T.
109.	Joannes IX. -	872.	10.	- 2. T.
110.	Marínus -	882.	1.	1. M. -
111.	Adriánus III. -	883.	-	3. M. -
112.	Stéphanus VI. -	884.	6.	- 9. T.
113.	Formósus - -	891.	4.	6. M. -
114	Bonifacius VI. -	896.	-	- 15. T.
115.	Stéphanus VII. -	896.	1.	2. M. -
116.	Románus I -	898.	-	4. M. -
117.	Theodórus II. -	898.	-	- 20. T.
118.	Joannes X. -	898.	2.	- -
119.	Benedictus IV. -	900.	5.	3. M. 16. T.
	Im X. *Sæculo*,			
120.	Leo V. -	905.	-	- 40. T.
121.	Christóphorus I.	905.	1.	- -
122.	Sergius III. -	906.	4.	- -
123.	Anastasius III. -	910.	2.	1. M. 21. T.
124.	Lando - -	912.	-	5. M. -
125.	Joannes XI. -	913.	15.	2. M. 15. T.
126.	Leo VI. -	928.	-	6. M. -
127.	Stephanus VIII.	928.	2.	1. M. 18. T.
128.	Joannes XII. -	930.	4.	10. M. 15. T.

129.	Leo VII. -	935.	3. J.	6. M. 10. T.
130.	Stéphanus IX. -	939.	3.	4. M. 15. T.
131.	Marinus II. -	942.	3.	6. M. 14. T.
132.	Agapetus II. -	946.	9.	7. M. 10. T.
133.	Joannes XIII. -	956.	8.	4. M. 1. T.
134.	Leo VIII. -	963.	1.	3. M. 17. T.
	Jo. XIII. *iterum*,	964.	-	3. M. 28. T.
	Leo VIII. *iterum*,	964.	-	8. M. 22. T.
*	Benedictus V. -	964.	-	etliche Tage.
135.	Joannes XIV. -	965.	6.	11. M. 5. T.
136.	Donus II. -	972.	-	3. M. -
137.	Benedictus VI. -	972.	1.	6. M. -
138.	Bonifacius VII. -	974.	-	1. M. 12. T.
139.	Benedictus VII.	975.	9.	1. M. 10. T.
140.	Joannes XV. -	984.	-	8. M.
	Bened. VII. *iterum*,	984.	-	- - 6. T.
141.	Joannes XVI. -	984.	9.	6. M. 10. T.
142.	Joannes XVII. -	995.	-	4. M. -
143.	Gregorius V. -	995.	2.	8. M. 3. T.
144	Silvester II. -	998.	4.	6. M. 12. T.
	Im *XI. Sæculo*,			
145.	Joannes XVIII. -	1002.	8.	4. M. 25. T.
146.	Joannes XIX. -	1003.	5.	8. M. -
147.	Sergius IV. -	1009.	2.	9. M. 19. T.
148.	Benedictus VIII. -	1011.	11.	8. M. 21. T.
149.	Joannes XX. -	1024.	8.	9. M. 9. T.
150.	Benedictus IX. -	1032.	12.	4. M. 20. T.
*	Silvester III. -	1043.	-	1. M. -
151.	Joannes XXI. -	1045.	1.	- 22. T.
*	Gregorius VI. -	1045.	1.	7. M. 20. T.
152.	Clemens II. -	1047.	-	9. M. -
153.	Dámasus II. -	1048.	-	- 23. T.
154.	Leo IX. -	1049.	5.	2. M. 8. T.
155.	Victor II. -	1055.	2.	3. M. 16. T.
*	Stéphanus X. -	1057.	-	7. M. 28. T.
156.	Benedictus X. -	1058.	-	9. M. 20. T.
157.	Nicoláus II. -	1059.	2.	3. M. 25. T.
158.	Alexander II. -	1061.	11.	6. M. 5. T.
*	Honorius II. -	1061.	5.	- -
159.	Gregorius VII. -	1073.	12.	1. M. 3. T.

*	Clemens III. -	1080.	21. J.	- -
160.	Victor III. -	1086.	1.	3. M. 4. T.
161.	Vrbánus II. -	1088.	11.	4. M. 18. T.
162.	Paschális II. -	1099.	18.	5. M. 9. T.
	Im XII. Sæculo,			
163.	Gelasius II. -	1118.	1.	- 25. T.
*	Gregorius VIII.	1118.	3.	- -
164.	Calixtus II. -	1119.	5.	10. M. 13. T.
165.	Honorius II. -	1124.	5.	2. M. 3. T.
166.	Innocentius II. -	1130.	13.	7. M. 8. T.
*	Anaclétus II. -	1130.	8.	- -
167.	Cœlestínus II. -	1143.	-	5. M. 5. T.
168.	Lucius II. -	1144.	-	11. M. 4. T.
169.	Eugenius III. -	1145.	8.	4. M. 12. T.
170.	Anastasius IV. -	1153.	1.	4. M. 14. T.
171.	Adriánus IV. -	1154.	4.	8. M. 28. T.
172.	Alexander III. -	1159.	21.	11. M. 23. T.
*	Victor IV. -	1159.	4.	7. M. -
*	Paschális III. -	1164.	5.	- -
*	Calixtus III. -	1169.	7.	5. M. -
173.	Lucius III. -	1181.	5.	2. M. 28. T.
174.	Vrbánus III. -	1185.	1.	10. M. 25. T.
175.	Gregorius VIII. -	1187.	-	1. M. 27. T.
176.	Clemens III. -	1188.	3.	2. M. 16. T.
177.	Cœlestínus III. -	1191.	6.	9. M. 11. T.
178.	Innocentius III. -	1198.	18.	6. M. 9. T.
	Im XIII. Sæculo,			
179.	Honorius III. -	1216.	10.	8. M. -
180.	Gregorius IX. -	1227.	14.	5. M. -
181.	Cœléstinus IV. -	1241.	-	- 17. T.
182.	Innocentius IV.	1243.	11.	11. M. 14. T.
183.	Alexander IV. -	1254.	6.	5. M. 5. T.
184.	Vrbánus IV. -	1261.	3.	2. M. 4. T.
185.	Clemens IV. -	1265.	3.	9. M. 25. T.
186.	Gregorius X. -	1271.	4.	4. M. 10. T.
187.	Innocentius V. -	1275.	-	5. M. 2. T.
188.	Adriánus V. -	1276.	-	1. M. 7. T.
189.	Joannes XXI. -	1276.	-	8. M. 8. T.
190.	Nicoláus III. -	1277.	2.	8. M. 29. T.

191. Mar-

191.	Martínus II. -	1281.	4. J.	1. M. 7. T.
192	Honorius IV. -	1285.	2	- 2. T.
193.	Nicoláus IV. -	1288.	4.	1. M. 14. T.
194.	Cœlestínus V. -	1294.	-	5. M. 7. T.
165.	Bonifacius VIII.	1294	8.	9. M. 18. T.
	Im *XIV. Sæculo,*			
196.	Benedictus XI.	1303.	-	8. M. 6. T.
197.	Clemens V. -	1305.	8.	10. M. 16. T.
198.	Joannes XXII. -	1316.	18.	3. M. 28. T.
*	Nicoláus V. -	1317.	3.	3. M. 14. T.
199.	Benedictus XII. -	1334.	7.	4. M. 6. T.
200.	Clemens VI. -	1342	10.	7. M. -
201.	Innocentius VI.	1352.	9.	8. M. 26. T.
202.	Vrbánus V. -	1362.	8.	2. M. 23. T.
203.	Gregorius XI. -	1370.	7.	2. M. 27. T.
204.	Vrbánus VI. -	1378.	11.	6. M. 5. T.
*	Clemens VII. -	1378.	15.	11. M. 18. T.
205.	Bonifacius IX. -	1389.	14.	11. M. -
*	Benedictus XIII	1394.	30.	- -
	Im *XV Sæculo,*			
206.	Innocentius VII.	1406.	2.	- 25. T.
207.	Gregorius XII. -	1406.	8.	7. M. 5. T.
208.	Alexander V. -	1409.	-	10. M. 8. T.
209.	Joannes XXIII.	1410.	5.	- 15. T.
210.	Martínus III. -	1417.	13.	5. M. -
*	Clemens VIII. -	1424.	4.	- -
211.	Eugenius IV. -	1431.	15.	11. M. 21. T.
*	Felix V. -	1439.	9.	6. M. 7. T.
212.	Nicoláus V. -	1447.	8.	- 19. T.
213.	Calixtus V. -	1455.	3.	4. M. -
214.	Pius II. -	1458.	5.	11. M. 27. T.
215.	Paullus II. -	1464.	6.	10. M. 26. T.
216.	Sixtus IV. -	1471.	13.	- 4. T.
217.	Innocentius VIII.	1484.	7.	10. M. 27. T.
218.	Alexander VI. -	1492.	11.	- 8. T.
	Im *XVI. Sæculo,*			
219.	Pius III. -	1503.	-	- 26. T.
220.	Julius II. -	1503.	9.	5. M. 21. T.
221.	Leo X. -	1513.	8.	8. M. 20. T.

222. Adri-

222.	Adriánus VI. -	1522.	1. J.	8. M. 9. T.
223.	Clemens VII.	1523.	10.	10. M. 7. T.
224.	Paullus III. -	1534.	15.	- 28. T.
225.	Julius III. - -	1550.	5.	1. M. 16. T.
226.	Marcellus II. -	1555.	-	- 21. T.
227.	Paullus IV. -	1555.	4.	2. M. 27. T.
228.	Pius IV. -	1560.	5.	11. M. 15. T.
229.	Pius V. -	1566.	6.	3. M. 16. T.
230.	Gregorius XIII. -	1572.	12.	- 17. T.
231.	Sixtus V. -	1585.	5.	4. M. 3. T.
232.	Urbánus VII. -	1590.	-	- 13. T.
233.	Gregorius XIV. -	1590.	-	10. M. 10. T.
234.	Innocentius IX. -	1591.	-	2. M. 1. T.
235.	Clemens VIII. -	1592.	13.	1. M. 4. T.
	Im *XVII. Sæculo,*			
236.	Leo XI. -	1605.	-	- 27. T.
237.	Paullus V. -	1605.	15.	8. M. 13. T.
238.	Gregorius XV. -	1621.	2.	4. M. 29. T.
239.	Urbánus VIII. -	1623.	20.	11. M. 22. T.
240.	Innocentius X. -	1644.	10.	4. M. 3. T.
241.	Alexander VII. -	1655.	12.	1. M. 16. T.
242.	Clemens IX. -	1667.	2.	5. M. 19. T.
243.	Clemens X. - -	1670.	6.	2. M. 24. T.
244.	Innocentius XI. -	1676.	12.	10. M. 23. T.
245.	Alexander VIII. -	1689.	1.	3. M. 16. T.
246.	Innocentius XII. -	1691.	9.	- -
247.	Clemens XI. -	1700.	21.	- -
	Im *XVIII. Sæculo,*			
248.	Innocentius XIII.	1721.	2.	10. M. 21. T.
249.	Benedictus XIII.	1724.	6.	- -
250.	Clemens XII. -	1730.	9.	6. M. - -
251.	BENEDICTVS XIIII	1740.		

OBSERVATIO.

Die mit einem * bezeichneten Päbste werden, nebst einigen, andern die man gar weggelassen, für Schismaticos und unächt gehalten, und daher auch, insonderheit von Päbstl. Scribenten, nicht mitgezehlet.

Dritter Theil,

oder

Anleitung

zur

GENEALOGIe.

Vorbericht.

Die GENEALOGIe 1.) hat ihren Nahmen vom Griechischen γενεὰ, ein Geschlecht, und λέγω. 2.) bedeutet also eigentlich ein Geschlecht-Register, oder Stamm-Baum; wie sie aber hier genommen wird, eine *Historische* Wissenschafft von den Geschlechtern, und zwar fürnehmlich von deren Ursprunge und Fortpflantzung; 3.) wird unterschieden in *Veram* oder Historicam, und *Fictam* oder Mythologicam, item in *Sacram* und *Profanam*; *Antiquam* und *Novam*; *Vniversalem* und *Particularem &c.* 4.) wird nicht unrecht eine unentbehrliche Grund-Säule der sichern Historie genannt; 5.) kan völliger erlernet werden aus des *Hieronymi Henningis* Theatro Genealogico; *Vbbonis Emmii* Genealogia Vniversali; *Reineri Reineccii* Syntagmate de Familiis trium priorum Monarchiarum; *Eliæ Reusneri* Genealogico Romano; *Rud. Diepholdi* Genealogiis Imperatorum, Regum, Ducum & Comitum, Vniversi Orbis; *Richardi Streinii* Familiis Romanis; *Antonii Albizii* Stemmatibus Principum Christianorum; *Nicolai Rittershusii*, item *Leonhardi Wursbainii* Tabb. Genealogicis; *Phil. Jacobi Speneri* und *Imhofii* Operibus Genealogicis; *Georg. Lahmayers* Historischer und Genealogischer Erläuterung der Europæischen Reiche und Fürstenthümer, den *Genealogien* aller Durchlauchtigen hohen Häuser in Europa; Herrn Hübners vollständigen Genealogischen Tabellen aller hohen Häupter ꝛc. und desselben kurtzen Fragen aus der Genealogie ꝛc.

Das

Das I. Cap.
Von den Geschlechtern ingemein.

Geschlechter 1.) sind eine Anzahl Menschen, die einen Special-Ursprung mit einander haben; 2.) werden unterschieden

a) ingemein

in Haupt- und Neben-Linien,

in Aufsteigende, Absteigende und Seiten-Linien, da denn gehören zum erstern, Vater und Mutter; Groß-Vater und Groß-Mutter; Aelter-Vater und Aelter-Mutter; Vor-älter-Vater und Vor-älter-Mutter; Groß-älter-Vater und Groß-älter-Mutter; Ur-älter-Vater und Ur-älter-Mutter; die Vorfahren.

Zum andern, Sohn und Tochter; Enckel oder Neffe und Enckelin oder Niftel; Klein-Sohn und Klein-Tochter; Klein-Neffe und Klein-Niftel; Ur-Sohn und Ur-Tochter; Ur-Neffe und Ur-Niftel; die Nachkommen.

Zum dritten, der Vetter oder Vaters Bruder, und die Base oder deß Vaters Schwester; der Oheim oder der Mutter Bruder, und die Muhme oder der Mutter Schwester; Bruder und Schwester; deß Bruders oder der Schwester Kinder rc.

in Abgestorbene und noch *florirende*.

in Alte und Neue.

in Käyserliche, Königliche, Chur-Fürstliche, Fürstliche, Gräfliche, Freyherrliche, Adeliche, *Patricische*, Bürgerliche u. s. f.

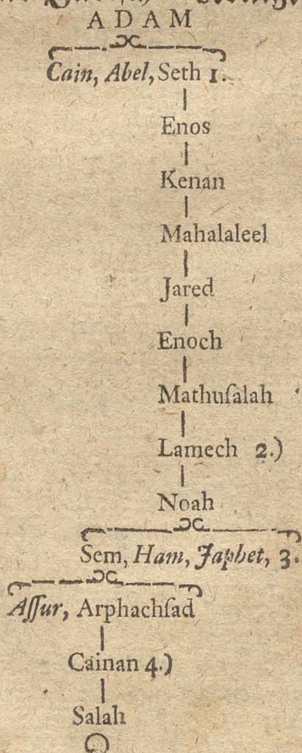
b) In der Heil. Schrifft, in *Lineas Naturales* und *Legales*.

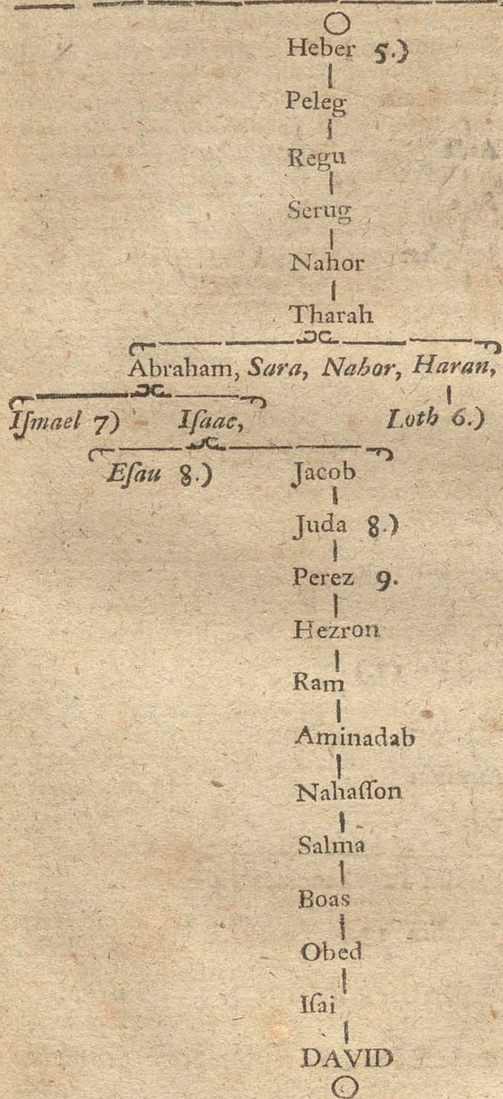
c) Bey den Römern in *Gentes* und *Familias*, welche denn wiederum entweder *Patriciæ*, oder *Plebejæ*, waren;

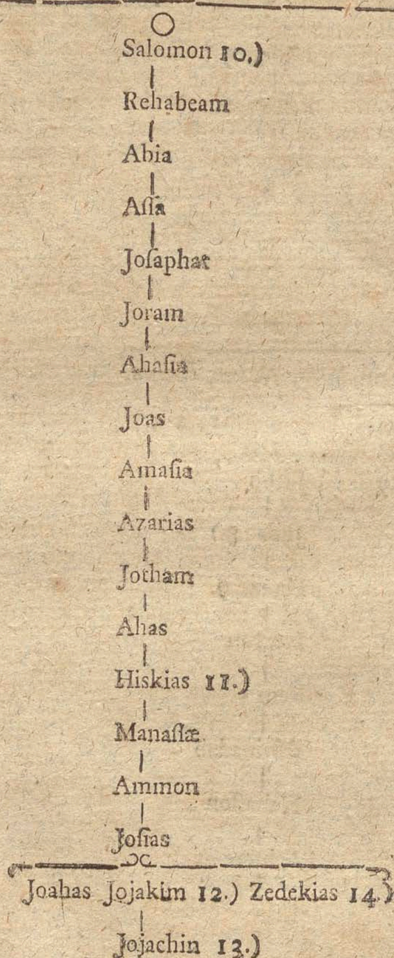
3.) haben zum mehrern Theil einen unbekannten, oder doch Fabelhafften, Ursprung; 4.) führen dann und wann besondere Vor- und Bey-Nahmen; 5.) unterscheiden sich, dem äusserlichen Ansehen nach, fürnehmlich durch die Wapen, wovon denn, als eine besondere Wissenschafft, die *Heraldica* handelt.

Das 2. Cap.

Von der *Genealogie* der *Patriarchen* und Jüdischen Könige.




Heber 5.)
Peleg
Regu
Serug
Nahor
Tharah
Abraham, *Sara*, *Nahor*, *Haran*,
Iſmael 7) *Iſaac*, *Loth* 6.)
Eſau 8.) Jacob
Juda 8.)
Perez 9.
Hezron
Ram
Aminadab
Nahaſſon
Salma
Boas
Obed
Iſai
DAVID



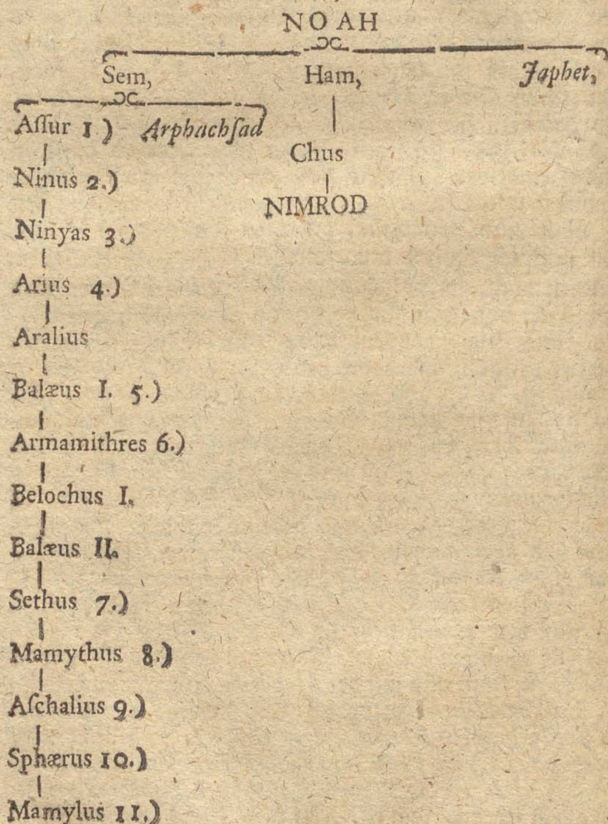
Anmerckungen.

1.) Daß *Adam* mehr Söhne, als erzehlte dreye, gehabt habe,

be, ist aus *Gen.*, *V*, 4. zu sehen; jedoch werden in H. Schrift keine mehr namhaft gemacht. 2.) Dieser *Lamech* muß mit dem andern, so von *Cain* abstammet, und ein Stifter der Polygamie gewesen, nicht vermenget werden; 3.) in dieser Ordnung werden die Söhne *Noah* zwar ingemein gesetzet; solten aber ihrer Geburth nach also stehen: *Japhet*, *Sem*, *Ham*, *Gen. IX*, 24 *X*, 21. Sonst sollen herstammen von Sem 406. Nationes, und unter solchen fürnehmlich die **Jüden**, *Assyrer*, *Chaldæer*, **Syrer**, **Perser** und *Armenier*; von Ham 304. Nationes, als die *Cananæer*, *Aethiopes*, **Egypter**, *Numidier*, **Mohren** und andere; von Japhet 200. Nationes, als die **Griechen**, **Römer**, **Celten**, *Scythen*, **Teutschen**, *Cimbri*, *Thracier*, rc. 4.) da Moses *Gen. XI*, 12. den *Salah* zu des *Arphachsads* Sohne macht, Lucas aber *Cap. III*, 35. 36. den Cainan oder **Kenan** zwischen beyde eingesetzet, haben sich zwar viel gelehrte Leute bemühet, solche Differenz zu vergleichen, jedoch zur Zeit es noch nicht zulänglich præstiren können; 5.) ist der, von dem die Jüden den Nahmen Hebræer haben sollen, welchen doch andere lieber von עֵבֶר *Trans* herleiten, weil *Abraham*, von dem sich die Jüden fürnehmlich herschreiben, aus Mesopotamien **über** den Euphrat in Canaan **übergegangen**, und daher den Beynahmen *Transfluvialis* bekommen. Vid. *Aeg. Strauch. Posit. Histor. Senar. XIV. Pos. I.* 6.) ist der Stamm-Vater der Moabiter und Ammoniter, *Gen. XIX*, 37. 38. 7.) dieses Nachkommen siehe *Gen. XXV*, 12. *seqq.* 8.) heißt auch *Edom*, daher seine Nachkommen *Edomiter* genennet wurden, *Gen. XXXVI*, 1. 9. 8.) ist der vierdte Sohn *Jacobs*, und gehen vor ihm her *Ruben*, *Simeon* und *Levi*, nach ihm aber folgen *Sebulon*, *Isaschar*, *Dan*, *Gad*, *Asser*, *Naphthali*, *Joseph* und *Benjamin*, *Gen. XXXV*, 23. *seqq.* item *Gen. XLVI*, 8. *seqq.* 9.) dessen Nachkommen, bis auf den *David* siehe im Buche **Ruth**, *IV*, 8 *seqq.* 10.) soll auch ein Stamm-Vater der heutigen Käyser in Abyssinien seyn, und mit der *Maqueda*, Königin aus Arabien, den *Melilelech* gezeuget haben. Siehe die Genealogie der gedachten Käyser, unten *Cap.* 37. 11.) heißt auch *Ezechias*; 12.) *al. Eliakim*; 13.) *al. Jechonias*; 14.) 2. *Paral. XXXVI*, 10. wird er ein Bruder des *Jojachins* genennet, allein Jeremias sagt *c. XXXVII*, 1. klar, daß er ein Sohn

des *Josiæ* und also des *Jojachins* Vaters-Bruder gewesen. Conf. 2. *Reg.* XXXIII, 17.

Das 3. Capitel.
Von der *Genealogie* der Könige in Assyrien.



Spare-

*

Sparetus 12.)

|

Aſcatades 13.)

|

Amyntes 14.)

|

Belochus 11.)

|

Balatores 15.

|

Lamprides

|

Soſares

|

Lampraes 16.)

|

Panyas 17.)

|

Soſarmus

|

Mithræus 18.

|

Tentamus 19.)

|

Teutæus 20.)

|

Arabelus 21.)

|

Chalaos

|

Annabos

|

Babios

|

Timæus 22.)

|

Dercylus

|

Eupacmes 23.)

♂

δ
Laosthenes
|
Pyritiades 24.)
|
Ophratæus 25.)
|
Epacheres 26.)
|
Ascrazapes 27.)
|
SARDANAPALVS 28.)

Anmerckungen.

1.) Heißt auch Belus; 2.) wessen Sohn eigentlich dieser gewesen, wird sehr disputirt, indem ihn einige selbst für den *Nimrod*, und also des *Chus* Sohn halten, andere den *Nimrod* zu seinem Vater, andere zu dem Groß-Vater, und zum Vater den *Belum* machen, noch andere *Ninum* und den *Assur* für eine Person halten; den besten Grund aber haben wohl diejenigen, die ihn für des *Assurs* oder *Beli* Sohn annehmen, und sich auf *Gen. X*, 11. gründen; 3.) wird auch *Zameis* item *Ninus II.* oder junior genennet, und von einigen für den *Amraphel*, *Gen. XIV*, 1. 2. gehalten; 4.) alias *Thuras*; 5.) mit dem Beynahmen *Xerxes*; 6.) al. *Armatrites*, *Armametres*, *Armanitres &c.* 7.) alias *Altadas*, 8.) alias *Momitus*, item *Maminus*; 9.) alias *Mancaleus* s. *Manchaleus*; 10.) alias *Saphrus*, item *Sfærus*; 11.) alias *Mamelus*, item *Mamylus*; 12.) alias *Spathaetus*, item *Sparthæus*; 13.) alias *Ascades*; 14.) alias *Amyntas*; 15.) alias *Belepares*; 16.) alias *Lampares*; 17.) alias *Pannias*; 18.) alias *Mithreos*; 19.) alias *Teutanes*, *Tautanius*, *Teutanios &c.* 20.) alias *Tantæns*; 21.) dieser wird mit folgenden drey Königen von *Eusebio* weggelassen, welchen *Josephus Scaliger* in seinen Animadversionibus deswegen zwar carpiret, *Petavius* aber wieder zu vertreten suchet, *Doctrin. Temp. L. IX. c.* 12. 22.) al. *Tineus*, *Thineus*, *Tinneus &c.* 23.) al. *Eupales*; 24.) al. *Piriciades*, *Piritiades* und *Puritiades*; 25.) alias *Ophratenus*, item *Ofratoeus*; 26.) alias *Ophraganeus*, it. *Ophratanes*, s. *Ofratanes*; 27.) al. *Ocrazanes*, *Cyndaraxes*, *Anatyndaraxes*, *Acrocarnes &c.* 28.) alias *Tonosconcoleros*.

Das

Das 4. Cap.
Von der *Genealogie* der Könige in Meden und Persien.

ARBACES 1.)
|
Mandanes 2.)
|
Sosarmenes 3.)
|
Articas 4.)
|
Arbianes 5.)
|
Dejoces 6.)
|
Phraortes 7.)
|
Cyaxares 8.)
|
Astiages 9.)

Darius Medus 10.)
Mandane ⚭ *Cambyses*
|
CYRUS

Cambyses
Atossa ⚭ Darius 13.)
|
Xerxes I.
|
Artaxerxes Longimanus

Xerxes II. Sogdianus; Darius Nothus

Artax. Mnemon, 14.) *Cyrus junior*

Darius; Ochus; *Arsames* ⚭ *Sisygambis*

Arsames, Parysatis Darius Codomannus 15.)

Statira, Ochus, Ariobarzanes,

An=

Anmerckungen.

1.) Wird von einigen auch *Arbactus*, unrecht aber *Pharnaces* genennet; 2.) alias *Mandauces*, *Mandaces*, item *Medidas*; 3.) al. *Sosarmon*, *Sosarmus*, *&c* 4.) al. *Artecarmis*; 5.) al. *Cardiceas*, it. *Cardices*; 6.) al. *Artæus*, it. *Arphachsad*, it. *Arsæus*; 7.) al. *Artynes*, *Aphraortes*, *&c.* 8.) al. *Astybares*, it. *Artabanus*; 9.) al. *Apándas*; 10.) al. *Cyaxares II.* wird sonst von einigen für den *Darium Hystaspis*, und von andern wieder nicht für *Astyagis* Sohn, sondern dessen Bruder gehalten, allein fälschlich: 11.) war ein gemeiner Perser; 12.) heist in der H. Schrift *Cores*; 13.) Führet den Bey-Nahmen *Hystaspis*, von seinem Vater, Statthaltern in Persien; 14.) hatte 3. Gemahlinnen und 360. *Concubinen*, mit denen er 115. Kinder gezeuget; 15.) viel wollen diesen vor keinen Nachkommen des *Cyri* erkennen, jedoch da *Diodorus Siculus*, *Plutarchus*, *Eusebius* u. a. das Widerspiel bezeugen, scheinet es nicht, daß man ihm diese Ehre so schlechter Dings absprechen könne.

Das 5. Cap.

Von der *Genealogie* des ALEXANDRI M. Stifters der Griechischen Monarchie.

HERCVLES 1.)

Hyllus

Cleodæus

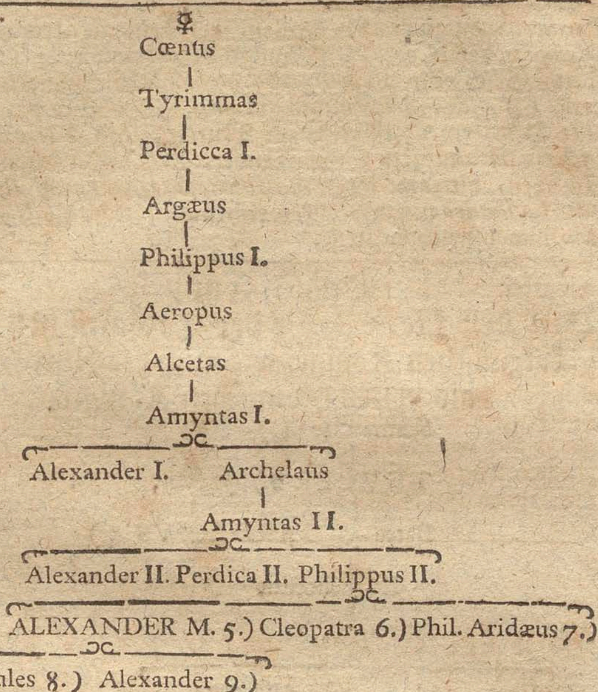
Ariſtomachus

Ariſtodemus 2.) Temenus 3.)

Caranus 4.)

☿

Cœnus



Hercules 8.) Alexander 9.)

Anmerckungen.

1.) Da diese Genealogie mit ihrem Ursprung in das Tempus μυθικὸν hinaus läufft, fällt es schwer, für dero Gewißheit die Gewähre zu thun; Immittelst soll dieser *Hercules* mit seinem rechten Nahmen *Recaranus* geheissen haben, und seinem Stande nach ein Hirte gewesen seyn, so wegen seiner Gröbe und Stärcke *Hercules* oder Rekel genennet worden. 2.) Ist der Stamm-Vater der alten Spartanischen Könige, als dessen Söhne *Eurysthenes* und *Procles* gewesen; 3.) wird von einigen für des *Herculis* Sohn angegeben; von andern aber mit dem *Carano* für eine Person gehalten, so aber beyderseits unrecht daran seyn. 4.) Ist nach dem *Vellejo* Paterculo der XVI. von dem *Hercule*, und der erste Macedonische König von dieser Familie gewesen, wiewohl andere erst den *Per-*

Perdiccam darzu machen wollen. 5.) Seine Mutter war die *Olympias*, des *Neoptolemi*, Königs der Molossorum, Tochter, so ihr Geschlechte vom *Pyrrho*, des *Achillis* Sohne, herführete. 6.) *Alexandri*, Königs in Epiro, Gemahlin. 7.) Hatte eine Täntzerin von Larissa zur Mutter, und war also nur *Alexandri* unächter Stief-Bruder. 8. 9.) Wurden in ihrer Kindheit, mit samt ihren Müttern, der *Barsine* und *Roxane*, vom *Cassandro* umgebracht, welcher auch selbst die *Olympiadem* mit hinrichten liesse.

Das 6. Cap.
Von der Genealogie der Trojanischen und Lateinischen Könige, wie auch des Romuli, als ersten Römischen Königes.

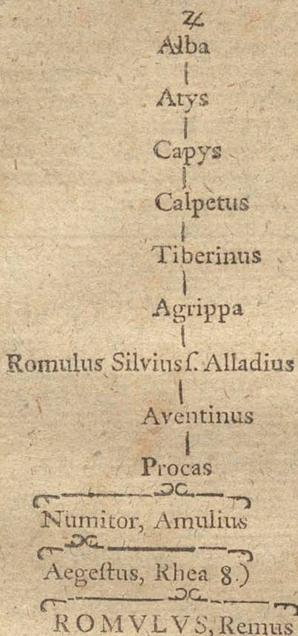
Scamander 1.)
|
TEVCER 2.) Jupiter,
| |
Batea ∞ DARDANVS 3.)
|
Erichthonius
|
Tros
∞

Illus
|
Laomedon
|
Priamus 4.)
∞
Hector, Paris, Helenus, Agathon, Pammon, Creüsa &c.

Ganymedes

Assaracus
|
Capys
|
Anchises 5.)
|
Aeneas
∞
Ascanius Julus 6.)
Silvius 7.)
|
Aeneas Silvius
|
Latinus,
Z

Alba



Anmerckungen.

1.) War aus Creta gebürtig; 2.) von ihm heissen *Teucri* so viel als die Trojaner; 3.) dieser erschlug in Italien seinen Bruder *Jasum*, und muste deswegen flüchtig werden, insinuirte sich jedoch bey dem *Teucro*, und erhielte mit der Zeit von ihm Reich und Tochter; 4.) hatte in allen 50. Söhne, darunter die berühmtesten *Hector*, *Helenus*, *Agathon*, *Pammon*, *Antiphonus*, *Polites*, *Deiphobus*, *Hippothoas* und *Agavus* waren; 5.) zeugete *Aeneam* mit der *Venere*; 6.) hatte zur Mutter *Crëusam*, des *Priami* Tochter, die sich in der Flucht vom *Aenea* verirret und in Troja zurücke bliebe. Von ihm führeten die *Julii* in Rom ihr Geschlecht her; 7.) dieses Mutter war *Lavinia*, Königes *Latini* in Italien, Tochter, wiewohl da ihn *Livius* zu des *Ascanii* Sohn macht, die Sache so klar noch nicht ist, sondern viel-

vielmehr überhaupt zu behalten stehet, daß die gantze Genealogie dieser Lateinischen Könige sehr different von den Auctoribus angegeben wird; 8.) zeugete *Romulum* und *Remum*, nach gemeiner Meynung, von dem *Marte*, allein *Livii* Worte scheinen der Wahrheit näher zu kommen, wenn er schreibet: *Vi compressa Vestalis, quum partum edidisset, seu ita rata, seu quia DEVS auctor culpæ honestior erat, Martem incertæ stirpis patrem nuncupat. Lib. I. cap.* 4. al. 15.

Das 7. Cap.
Von der *Genealogie* der ersten Römischen Käyser.

Ascanius Julus 1.)

C. Julius 2.) Cæsar 3.)

C. IVL. CAESAR, Julia 4.)

Accia 5.)

Tiberius ∞ Livia ∞ AVGVSTVS

TIBERIVS, Cl. Drusus Germanicus

Germanicus, CLAVDIVS

CALIGVLA, Agrippina 6.)

NERO.

Anmerckungen.

1.) Von diesem siehe vorhergehendes Cap. 2.) *Julius* war das Nomen Gentis, welches unterschieden wurde in die Familien der *Julorum*, *Libonum*, *Denterum*, *Mentonum*, *Strabonum* und *Cæsarum*; 3.) Ob die *Cæsares* den Nah-

Nahmen *a cæsione* ex utero materno, oder a *cæsarie* haben, können die Grammatici sich nicht vergleichen. Wenigstens kan ihn des *Julii Cæsaris* Groß-Vater nicht erst von einem gefällten Elephanten, welcher in der Punischen Sprache *Cæsar* heissen soll, bekommen haben, weil die Cæsares schon längst vor ihm in der Römischen Historie bekannt seyn. Sonst aber war dieser *Julius Cæsar* ein Römischer Prætor oder Stadtrichter; 4.) war verheyrathet an *Accium Balbum*; 5.) dero Mann war *Cajus Octavius*, auch ein Röm. Prætor; 6.) zeugete den *Neronem* von dem *Domitio*; Sueton. *in Nerone Cap.* 5.

Das 8. Cap.
Von der *Genealogie* des CONSTANTINI M. als ersten Christlichen Käysers.

Eutropius 1.)

Helena 2.) ⚭ Constantius Chlorus ⚭ *Theodora*,

CONSTANTINVS M. | *Constantius*

⚭

Constantin, Constans, Constantius, *Helena* ⚭ Julianus Apostata.

Anmerckungen.

1.) War ein Römischer Ritter, und führete sein Geschlecht vom *Aenea* her: Seine Gemahlin war *Claudia*, des Käysers *Claudii II.* Niftel; 2.) war *Celi*, *Choëlis* oder *Coylli*, Königs in Britannien Tochter.

Das 9. Cap.
Von der *Genealogie* CAROLI M. und ersten Teutschen Käyser.

Arnolphus 1.)

Ansegisus 2.)

✱



Anmerckungen.

1.) War erſtlich Groß-Hof-Meiſter, letzlich aber Biſchof zu Metz; 2.) war Hertzog von Brabant, Marckgraf zu Antwerpen und Groß-Hof-Meiſter in Auſtralien; 3.) war Groß-Hof-Meiſter in Franckreich; 4.) hatte

zur

zur Mutter *Alpaidam*, *Pipini* Concubine, brachte die *Grimoaldo* entnommene Groß-Hof-Meister-Charge wieder an seine Familie, und starb A. C. 741. 5.) König in Austrasien und endlich ein Münch; 6.) wurde vom Pabst *Zacharia* A. C. 751. zum würcklichen Könige in Franckreich bestätiget, da hingegen *Childericus*, damahliger König, weil er sich der Regierung gar nicht annahm, ins Kloster gehen muste. Starb A. C. 768. 7.) war vermählet an *Milonem*, Grafen von Angleria; 8.) überliesse seinem Bruder Austrasien, und hatte zur Gemahlin *Hermigardin*, Desiderii, Königs der Longobarden, Tochter, item *Hildegardin*, *Fastradam* und *Luitgardin*; zu *Concubinen* aber, nach der letztern Gemahlin Tode, *Gallienam*, *Gersuindam*, *Reginopyrgam*, *Adelindam* und *Himmeltrudin*, da er denn mit jenen *Carolum*, *Pipinum*, *Ludovicum*, *Rothrudin*, *Bertham*, *Giselam*, *Hildegardin*, *Adelheidam*, *Bellixandram*, *Immam*, *Gertrudin*, *Theodoram*, *Hiltrudin* und *Rothaidem*; mit diesen *Adeldrudin*, *Druconem*, *Hugonem* und *Theodoricum* zeugete; 9.) ward Käyser A. C. 814. starb A. C. 840. 10.) ward Käyser A. C. 840. starb A. C. 855. von ihm hat **Lothringen** den Nahmen; 11.) Succedirte dem Vater A. C. 855. starb A. C. 875. 12.) ward König in Lothringen; 13.) ward König in Burgundien; 14.) ward König in Aquitanien; 15.) ward König in Francken und Bäyern; 16.) ward Käyser A. C. 887. nachdem *Carolus Crassus* des Throns entsetzet worden; 17.) succedirte dem Vater im Reiche A. C. 900. 18.) kam an *Ludovici Balbi* Stelle zum Käyserthume A. C. 880. 19.) starb A. C. 878. 20.) mit dem Beynahmen *Balbus*; ward Käyser A. C. 878. starb A. C. 879. 21. 22. 23. 24. 25.) waren Könige in Franckreich; 26.) bekam Lothringen; 27.) ist der letzte König von *Caroli M.* Stamme, starb A. C. 987.

Das 10. Cap.

Von der *Genealogie* der Sächsischen Käyser.

Otto 1.)

HENRICUS *Auceps* 2.)

Tancwerdus, OTTO I. 3.) Henricus 4.) Bruno 5.)

Adolphus 6.) OTTO II. 8.) Wilhelmus 7.)

OTTO III. 9.)

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen Magnus, wurde nach *Ludovici IV.* Tode zum Käyser erwehlet, nahm aber solche Würde nicht an. Starb A. C. 912. als ein Hertzog von Sachsen. 2.) ward Käyser A. C. 919. und starb A. C. 936. 3.) führet den Beynahmen *Magnus*. Starb A. C. 973. 4.) bekam von seinem Bruder Bäyern; 5.) wurde Ertz-Bischof zu Cölln; 6.) bekam Schwaben; 7.) wurde Ertz-Bischof zu Mäyntz. 8.) Starb A. C. 983. 9.) wurde A. C. 983. nach vielen disputen Käyser, und starb A. C. 1002. ohne Erben.

Das II. Cap.

Von der *Genealogie* der Ertz-Hertzoge von Oesterreich, und zugleich der bisherigen Römischen Käyser, und ohn letzten Könige in Spanien rc.

Erchenbald 1.)

Landisius

Aethico 2.)

Guntram 3.)

Landelinus

Radbodus 4.)

Albertus IV.



RVDOLPHVS *Habsburgensis.* 5.)

Albertus I. 6.) Rudolphus, 7.)

Fridericus, 8.) Albertus II.

Rudolphus, 9.) Albertus III. Leopoldus, 12.)

Albertus IV. Ernestus

Albertus V. 10.) *Fridericus III.* 13.)

Ladislaus, 11.) *Maximil. I.* 14.)

Philippus, 15.)

Carolus V. 16.) *Ferdinandus I.* 17.)

Philipp. II. 27.) *Maximil. II.* 18.) Carolus

Philipp. III. 28. *Rudolphus* 19.) *Matthias*, 20.) *Ferdinandus II.* 21.)

Philipp. IV. 29.) *Ferdinandus III.* 22.)

Maria Theresia, 31. Margaretha Theresia, 32.) Carolus II. 30.)

Ferdinandus IV. 23.) *Leopoldus* 24.)

Iosephus, 25.) Carolus VI. 26.)

Maria Josepha 33.) Maria Amalia 34.) Joseph. Benedictus 37.)

Maria Theresia (36. Maria Anna (35.

Anmerckungen.

1.) Soll des Königes *Clodovæi II.* in Franckreich Groß-Hof-Meister gewesen seyn, und ums Jahr Christi 660. gelebet haben; 2.) wird für den ersten Hertzog im Elsaß angegeben; 3.) Graf zu Aldenburg; 4.) oder *Rapoto*, bauete das Stamm-Hauß Habsburg; 5.) wurde Käyser A. C. 1273. st. 1291. 6.) Hertzog von Oesterreich, ward Käyser A. C. 1298. 7.) Hertzog in Schwaben und König in Böhmen; 8.) ward Käyser A. C. 1314. 9.) wurde vom Käyser Carl IV. A. C. 1360. zum Ertz-Hertzoge gemacht; 10.) ward in einem Jahre 1438. Römischer Käyser und König in Ungarn und Böhmen; 11.) mit dem Bey-Nahmen *Posthumus*, König in Ungarn; 12.) bekam zu seinem Antheil Tyrol; 13.) ward Käyser 1440. 14.) ward Käyser A. C. 1493. 15.) König in Spanien; 16.) ward Käyser 1519. st. 1558. 17.) succedirte *Carolo V.* 1556. st. 1564. 18.) ward Käyser 1564. st. 1576. 19.) ward Käyser A. C. 1576. st. 1612. 20.) succedirte Rudolpho 1612. st. 1619. 21.) ward Käyser 1619. st. 1637. 22.) ward Käyser 1637. st. 1657. 23.) st. als Römischer König 1654. 24.) ward Käyser 1658. st. 1705. 25.) ward Käyser 1705. st. 1711. 26.) geb. 1685. wurde Käyser 1711. st. 1741. und hatte zur Gemahlin *Elisab. Christinam*, Hertzog Lud. Rudolphi zu Braunschweig-Blanckenburg Tochter; 27.) 28.) 29.) 30.) Könige in Spanien; 31.) wurde vermählet an *Ludovicum XIV.* König in Franckreich, dero Enckel denn *Philippus V.* König in Spanien ist; 32.) war Käysers *Leopoldi* erste Gemahlin; 33.) verm. an *Fridericum Augustum II.* König in Polen und Chur-Fürsten zu Sachsen; 34.) verm. an *Car. Albertum*, Chur-Fürsten zu Bäyern; 35.) geb. 1717. verm. an Franciscum Stephanum, Groß-Hertzogen von Florentz; 36.) geb. 1718. 37.) geb. 1741.

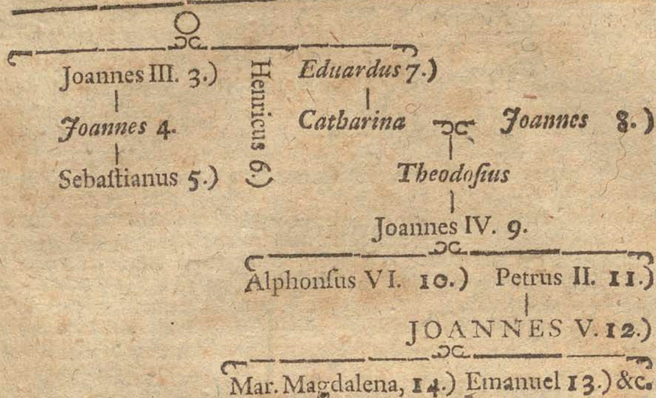
Das 12. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Portugall.

HENRICVS 1.)

Emanuel 2.)

O

Joan-

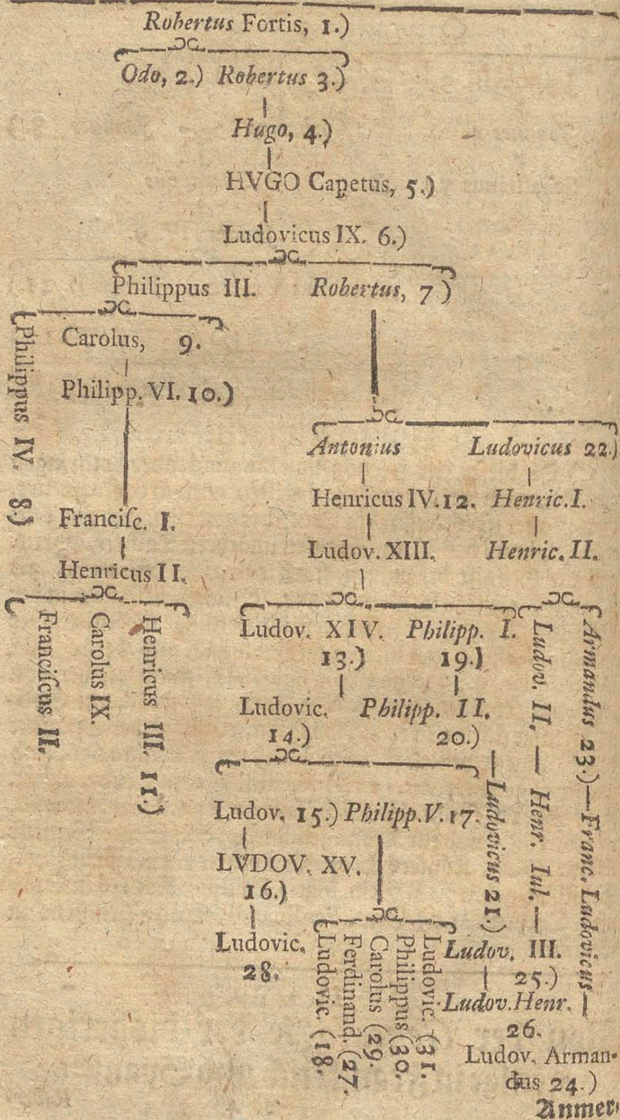


Anmerckungen.

1.) Ob dieser ein Hertzog von Burgund, oder Lothringen gewesen, wird unter den Genealogisten annoch controvertirt. Gewiß aber ist es, daß er ein Teutscher gewesen, und mit *Theresia*, Alphonsi des VI. in Spanien unächten Tochter, Portugall zur Mitgift bekommen, starb 1112. 2.) st. 1521. 3.) st. 1557. 4.) st. als Printz 1554. 5.) blieb in Africa in der Schlacht A. 1578. 6.) war erstlich Cardinal, succedirte aber Sebastiano 1578. 7.) Infant von Portugall, und Hertzog von Guimaranes. 8.) Hertzog von Braganza, stammete her von *Alphonso*, Königes *Joannis I.* in Portugall unächtem Sohne, welcher starb 1461. 9.) ward An. 1640. wider Spanien zum Könige erwehlet, st. 1656. 10.) ward König 1656. und wieder abgesetzt, 1668. 11.) succedirte seinem Bruder 1668. st. 1706. 12.) heißt eigentlich *Joannes Franciscus Antonius*, ist geb. 1689. und zur Krone gelanget 1706. Seine Gem. ist *Maria Anna*, Käysers Leopoldi Tochter; 13.) Printz von Brasilien, geb. 1714. Gem. Maria, Philippi, Königs in Spanien, Tochter. 14.) Gem. Ferdinandi, Cron-Printzens in Spanien.

Das 13. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Franckreich und Spanien.



Robertus Fortis, 1.)
Odo, 2.) Robertus 3.)
Hugo, 4.)
HVGO Capetus, 5.)
Ludovicus IX. 6.)
Philippus III. Robertus, 7)
Philippus IV. 8)
Carolus, 9.
Philipp. VI. 10.)
Francisc. I.
Henricus II.
Franciscus II.
Carolus IX.
Henricus III. 11.)
Antonius
Ludovicus 22.)
Henricus IV. 12.
Henric. I.
Ludov. XIII.
Henric. II.
Ludov. XIV. 13.)
Philipp. I. 19.)
Ludov. II. — Henr. Iul. — III. 25.)
Armandus 23.) — Franc. Ludovicus
Ludovic. 14.)
Philipp. II. 20.)
— Ludovicus 21.)
Ludov. 15.) Philipp. V. 17.
LVDOV. XV. 16.)
Ludovic. 28.
Ludovic. (18.
Ferdinand. (27.
Carolus (29.
Philippus (30.
Ludovic. (31.
Ludov.
Ludov. Henr. 26.
Ludov. Armandus 24.)

Anmer-

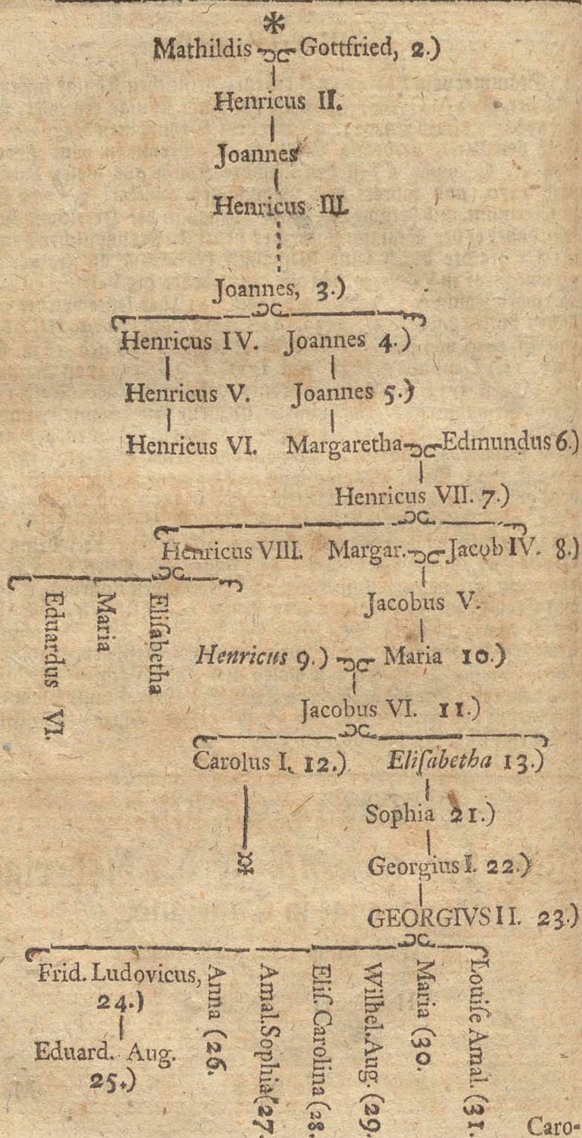
Anmerckungen.

1.) Stammet vom *Pharamundo*, erstem Christlichen Könige in Franckreich her, starb A. C. 867. 2.) ward 888. zum Könige erwehlet, starb An. 898. 3.) starb An. 923. 4.) mit dem Beynahmen *Magnus*; 5.) Graf von Paris, verdrang *Caroli M.* Nachkommen vom Throne, starb A. C. 996. 6.) ist der neundte König aus dieser Familie, starb 1270. und führete den Beynahmen *Sanctus*; 7.) war Graf zu Clermont, und bekame mit seiner Gemahlin die Herrschaft Bourbon, daher er der Stamm-Vater der heutigen Frantzösischen Familie ist; 8.) brachte durch seine Gemahlin Navarram an Franckreich; 9.) war Graf zu Valois, und ist also der Urheber der Valesischen Linie; 10.) ward König A. C. 1328. starb 1350. 11.) der letzte von der Valesischen Linie, starb A. C. 1589. 12.) ward nach *Henrico III.* König, und An. 1610. von *Francisco Ravaillac* erstochen; 13.) geb. 1638. starb 1715. 14.) Dauphin geb. 1661. st. 1711. 15.) Hertzog von Burgund, geb. 1682. st 1712. 16.) itziger König, geb. 1710. succedirete 1715. Seine Gemahlin ist *Maria*, Stanislai, Grafens von Lescinzky und Königs in Polen Tochter. 17.) bisheriger König in Spanien, geb 1683. Gem. *Elisabetha*, Odoardi II. Hertzogs von Parma, Tochter. 18.) geb. 1705. st. 1724. Gem. Mademoiselle *de Montpensier*, Philippi II. Hertzogs von Orleans Tochter, Wittib; 19.) Hertzog von Orleans, starb 1701. 20.) Hertzog von Orleans und Regent von Franckreich, starb 1723. 21.) itziger Hertzog von Orleans, geb. 1703. 22.) Printz von Condé; 23.) Printz von Conty; 24.) itziger Printz von Conty, geb. 1695. 25.) Hertzog von Bourbon; 26.) Hertzog von Bourbon, st. 1739. 27.) Cron-Printz in Spanien oder Printz von Asturien, geb. 1713. Gem. Maria Barbara, Printzeßin von Portugal. 28.) Dauphin von Franckreich, geb. 1729. 29.) König beyder Sicilien, geb. 1716. Gem. *Maria Amalia*, Printzeßin von Polen und Chur-Sachsen. geb. 1724. 30.) geb. 1720. Groß-Admiral von Spanien, Gem. Louise Elisabetha, Printzeßin von Franckreich, geb. 1727. 31.) Cardinal von Bourbon, und Ertz-Bischof zu Toledo, geb. 1727.

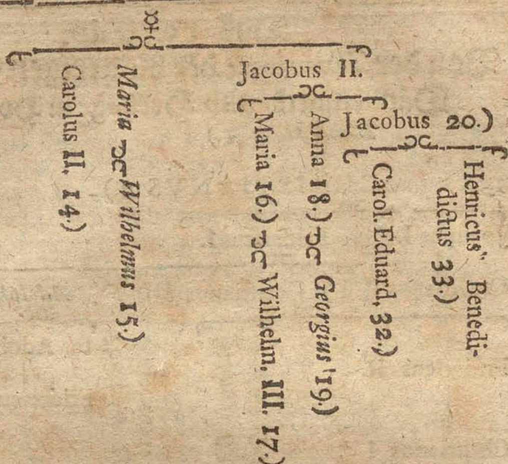
Das 14. Capitel,

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Engeland.

Wilhelmus Conquæstor 1.)
|
Henricus I. Clericus,
*


*
Mathildis ⚭ Gottfried, 2.)
Henricus II.
Joannes
Henricus III.
Joannes, 3.)
Henricus IV.
Joannes 4.)
Henricus V.
Joannes 5.)
Henricus VI.
Margaretha ⚭ Edmundus 6.)
Henricus VII. 7.)
Henricus VIII.
Margar. ⚭ Jacob IV. 8.)
Eduardus VI.
Maria
Elisabetha
Jacobus V.
Henricus 9.) ⚭ Maria 10.)
Jacobus VI. 11.)
Carolus I. 12.)
Elisabetha 13.)
Sophia 21.)
Georgius I. 22.)
GEORGIVS II. 23.)
Frid. Ludovicus, 24.)
Eduard. Aug. 25.)
Anna (26.
Amal. Sophia (27.
Elis. Carolina (28.
Wilhel. Aug. (29.
Maria (30.
Louise Amal. (31.

Caro-



Anmerckungen.

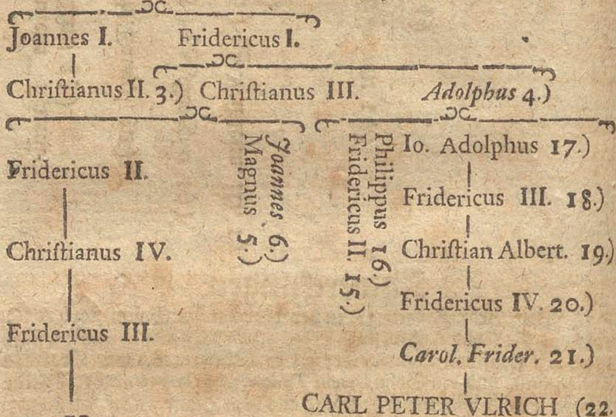
1.) War Graf *Roberti II.* in der Normandie Sohn, starb A. C. 1087. 2.) Graf von Anjou, starb 1150. 3.) Hertzog von Lancaster, starb 1398. 4.) Graf von Sommerset; 5.) *de Beaufort*; 6.) war Graf von Richemond, und ein Sohn *Oweni Tudors*, und *Catharinæ*, der Wittbe *Henrici V.* 7.) war der erste König aus dem Hause *Tudor*, starb 1509. 8.) König in Schottland; 9.) hieß eigentlich *Henricus Darlejus Stuart*, Graf zu Levinien, Hertzog zu Rothesay, dessen Vater war *Matthæus Stuart*, so vom *Jacobo II.* Könige in Schottland herstammete, ward ermordet A. 1567. 10.) wurde wegen Verrätherey gegen die Königin *Elisabeth* mit dem Beile hingerichtet An. 1587. 11.) ist unter den Schottischen Königen des Nahmens der VI. unter den Englischen aber der I. 12.) König von Groß-Britannien, wurde A. 1649. öffentlich mit dem Beil enthauptet; 13.) war Pfaltz-Graf *Friederichs V.* erwehlten Königs in Böhmen, Gemahlin, durch welche das Successions-Recht auf die Kron Engeland an Hannover gekommen; 14.) starb 1685. 15.) war Printz von Orange; 16.) starb 1694. 17.) starb 1702. 18.) geb. 1664. ward Königin 1702. st. 1714. 19.) Königlicher Printz aus Dännemarck, starb 1708. 20.) Prætendent auf Engeland geb. 1688. Gem. *Maria Clementina* Pr. Sobiesky. st. 1730. 21.) Ernesti Augusti, Churfürst von Hannover Gem. st. 1714. 22.) Churfürst von Hannover, geb. 1660. ward König 1714. und st. 1727. 23.) itziger König in Engeland und Churf. zu Braunschweig-Lüneburg, geb. 1683. succed. 1727. Gem. Wilhelmina Charlotta, Pr. von Brandenb. Ansp. starb 1738. 24.) Printz von Wallis, geb. 1707. Gem. Augusta Printzeßin von Sachs. Gotha, geb. 1719. 25.) geb. 1739. 26.) Gem. Caroli Henr. Frisonis Pr. von Oranien, geb. 1709. 27.) geb. 1711. 28.) geb. 1713. 29.) Hertzog von Cumberland, geb. 1721. 30.) Gem. Pr. Friedrich von Hessen-Cassel. geb. 1723. 31.) geb. 1724. 32.) geb. 1720. 33.) geb. 1725.

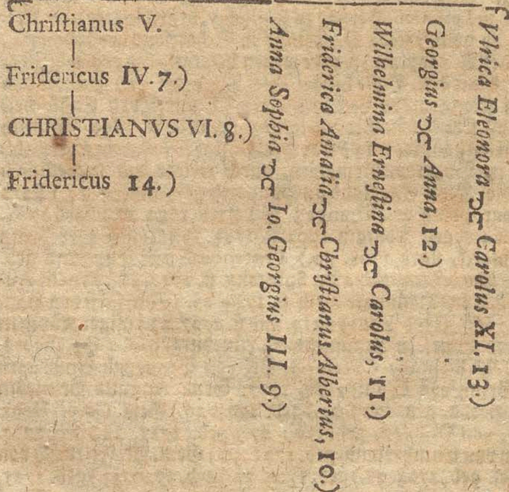
Das

Das 15. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Dännemarck, und Hertzoge in Hollstein.

Theodoricus 1.)

CHRISTIANVS 2.)





Ande-

Anmerckungen.

1.) Mit dem Beynahmen *Fortunatus*, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst; starb 1440. 2.) ward König An. 1448. starb 1481. 3.) alias *Christiernus*, ein grausamer Tyranne, starb 1559. im Gefängnisse; 4.) ist der Stamm-Vater der Hertzoge von **Hollstein**-*Gottorp*; 5.) ward von dem *Czaar*, *Joanne Basilide*, zum Könige in Liefland gemacht, st. 1583. 6.) Stamm-Vater der Linie von **Hollstein-Sunderburg**; 7.) starb 1730. 8.) itziger König, geb. 1699. succed. 1730. Gem. *Sophia Magdalena*, Marckgr. Christiani Henr. von Brandenburg-Culmbach zu Weverlingen, Tochter, geb. 1700. 9.) Churfürst zu Sachsen; 10.) Hertzog zu Hollstein-Gottorp; 11.) Churfürst zu Pfaltz; 12.) Königin von Groß-Britannien; 13.) König in Schweden; 14.) geb. 1723. 15.) st. 1587. 16.) st. 1590. 17.) erst Ertz-Bischof zu Bremen, resignirte aber, und succedirte 1590. seinem Bruder, st. 1616. 18.) erhielt die Souverainität über Schleßwig, starb 1659. 19.) st. 1694. nachdem er zweymahl vertrieben, und auch wieder restituiret worden; 20.) wurde in der Schlacht bey Klissow in Polen erschossen 1702. 21.) st. 1739. Gem. Anna, Petri I. Czaars in Moscau Tochter, st. 1729. 22.) Erb-Printz, geb. 1728. st. 1739. iedoch nach dem Vater.

Das 16. Cap.

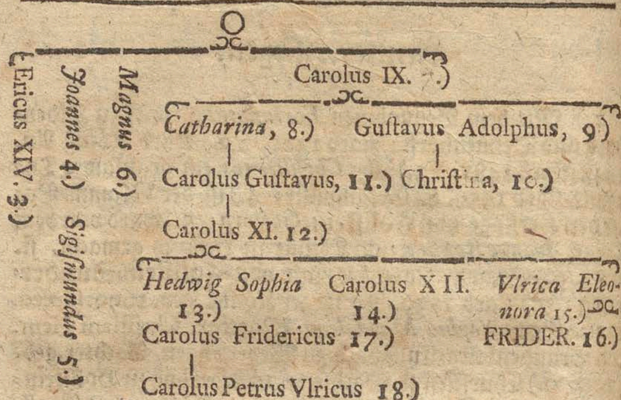
Von der *Genealogie* der bißherigen Könige in Schweden.

Ericus Wasa, 1.)

|

GVSTAVVS, 2.



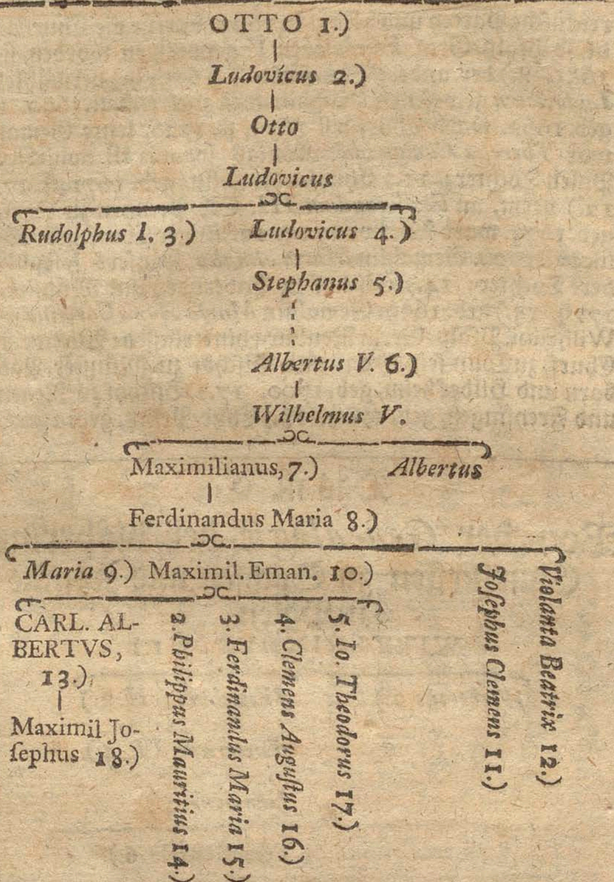


Anmerckungen.

1.) Ritter und Reichs-Rath, wurde im Stockholmischen Blut-Bade, A. 1520. mit enthauptet; 2.) ward König 1523. st. 1560. 3.) ward gekrönet 1562. starb im Gefängnisse 1578. 4.) kam an seines abgesetzten Bruders Stelle 1568. st. 1592. 5.) ward 1587. König in Polen, und muste Schweden fahren lassen; 6.) Fürst in Ost-Gothland, st. 1595. 7.) ward König wider *Sigismundum* 1604. st. 1611. 8.) vermählete sich an Pfaltz-Graf *Io. Casimirum*; 9.) ward König 1611. und blieb in der Lützener Schlacht 1632. 10.) ward zur Königin erwehlet 1632. gekrönet 1650. legte die Regierung nieder 1654. st. zu Rom 1689. nachdem sie die Catholische Religion angenommen; 11.) ward auf Christinens Recommendation König 1654. st. 1660. 12.) st. 1697. nachdem er 1680. für Souverain war erkläret worden; 13.) verm. an Hertzog Friedrichen V. von Schleßwig-Holstein, starb 1708. 14.) geb. 1682. gekrönet 1697. wurd erschossen vor Friedrichshall 1718. 15.) geb. 1688. 16.) Land-Graf zu Hessen-Cassel geb. 1676. wurde König 1720. 17.) Hertzog von Hollstein-Gottorp, geb. 1700. st. 1739. 18.) itziger Hertzog geb. 1728. succed. 1739.

Das 17. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürsten von Bäyern.



Anmerckungen.

1.) Der Grosse, Graf von Schyren und Wittelsbach, so von Carolo M. herstammete, A. C. 1180. vom Käyser Friderico I. zum Hertzoge von Bäyern gemacht wurde, und st. 1183. 2.) der Fromme, erster Pfaltz-Graf am Rhein; 3.) ist der Stamm-Vater der Pfältzischen Linie, st. im Exilio 1319. 4.) ward A. 1314. Käyser; 5.) mit dem Beynahmen *Fibulatus*, st. 1375. 6.) starb 1579. 7.) hielte im 30. jährigen Kriege die Oester-

reichi-

reichische Partey und bekam A. 1623. darfür die Chur-Würde, so Pfaltz-Graf *Friedrichen V.* genommen worden, starb 1651. 8.) der andere Churfürst, st. 1679. 9.) vermählet an *Ludovicum* gewesenen Dauphin in Franckreich, st. 1690. 10.) geb. 1662. ward Churfürst 1679. st. 1726. letzte Gemahlin war *Theresia Cunigunda*, Königs Joannis III. Sobiesky in Polen Tochter; 11.) Churf. von Cölln, geb. 1671. st. 1723. 12.) verm. an *Ferdinandum III.* Erb-Printzen zu Florentz, geb. 1673. ward Wittwe 1713. 13.) itziger Churf. geb. 1697. succed. 1726. Gemahlin *Maria Amalia*, Käysers Josephi andere Tochter; 14.) Bischof zu Paderborn und Münster, st. 1719. 15.) geb. 1699. Gemahlin *Maria Anna Carolina*, Phil. Wilhelmi, Pfaltz-Gr. zu Neuburg hinterlassene Wittwe. 16.) Churf. zu Cölln seit 1723. und Bischof zu Münster, Paderborn und Hildesheim, geb. 1700. 17.) Bischof zu Regenspurg und Freysingen, geb. 1703. 18.) Chur-Printz, geb. 1727.

Das 18. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürsten zu Sachsen und Könige in Polen.

WITTEKINDVS M. 1.)

Wizbertus 2.) *Wittekindus II.* 3.)

Dietericus II. 4.)

Henricus 5.)

Fridericus I. 6.)

Fridericus II. 7.)

Ernestus 8.) *Albertus*

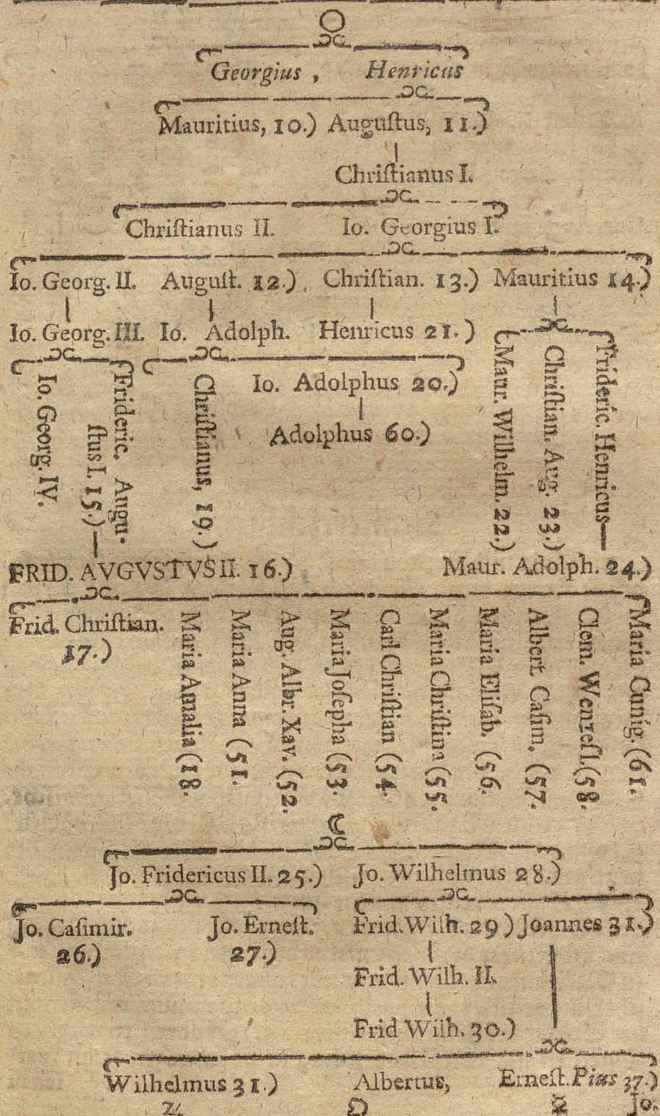
⊙

Frid. *Sapiens* *Io. Constans.*

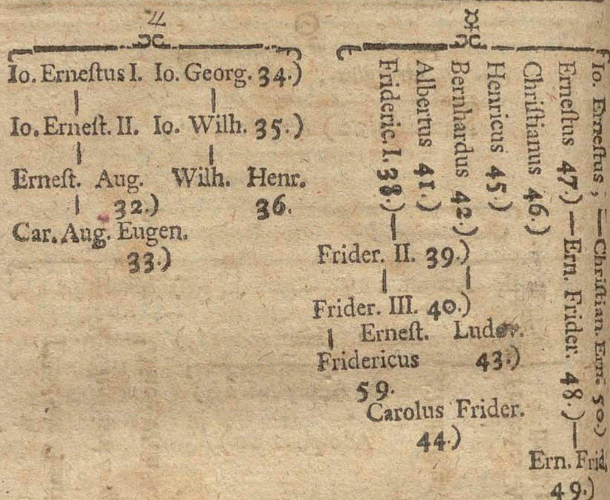
Io. Fridericus I. Magnanimus 9.)

D

Geor-


Georgius , Henricus
Mauritius, 10.) Augustus, 11.)
Christianus I.
Christianus II. Io. Georgius I.
Io. Georg. II. August. 12.) Christian. 13.) Mauritius 14.)
Io. Georg. III. Io. Adolph. Henricus 21.)
Io. Georg. IV.
Frideric. Augustus I. 15.)
Christianus, 19.)
Io. Adolphus 20.)
Adolphus 60.)
Maur. Wilhelm. 22.)
Christian. Aug. 23.)
Frideric. Henricus
FRID. AVGVSTVS II. 16.)
Maur. Adolph. 24.)
Frid. Christian. 17.)
Maria Amalia (18.
Maria Anna (51.
Aug. Albr. Xav. (52.
Maria Josepha (53.
Carl Christian (54.
Maria Christina (55.
Maria Elisab. (56.
Albert Casim. (57.
Clem. Wenzesl. (58.
Maria Cunig. (61.
Jo. Fridericus II. 25.) Jo. Wilhelmus 28.)
Jo. Casimir. 26.)
Jo. Ernest. 27.)
Frid. Wilh. 29) Joannes 31.)
Frid. Wilh. II.
Frid. Wilh. 30.)
Wilhelmus 31.) Albertus, Ernest. Pius 37.)

Jo.



Anmerckungen.

1. König und Hertzog der Sachsen, führete mit *Carolo M.* grosse Kriege, ward Christlich und starb A. C. 807. 2.) von diesem stammen die Sächsischen Käyser ab, von denen oben Cap. 10. gesaget worden; 3.) ist der Stamm-Vater der Grafen von Wettin; 4.) Graf von Wettin; bekam Meissen mit seiner Gemahlin *Mathilde*, starb 1034. 5.) mit dem Beynahmen *Illustris*, bekam von seiner Mutter wegen Thüringen, starb 1288. 6.) mit dem Beynahmen *Bellicosus*, bekam A. 1423. die Chur, starb 1428. 7.) mit dem Beynahmen *Placidus*, starb 1464. 8.) von ihm hat die *Ernestini*sche, und von seinem Bruder die *Albertini*sche Linie den Nahmen; 9.) ward der Chur entsetzet, und ist der Stamm-Vater aller heutigen Hertzoge Ernestinischer Linie; 10.) bekam A. 1547. die *Io. Friderico* entnommene Chur, blieb 1553. 11.) succedirte in der Chur, st. 1586. 12.) Administrator zu Magdeburg und der Stifter der Weissenfelsischen Linie; 13.) Administrator zu Merseburg, hat die letzt wieder abgestorbene Merseburgische Linie gestiftet; 14.) Administrator zu Naumburg-Zeitz, ist der Stifter der Zeitzischen Linie; 15.) gebohren 1670. ward Churfürst An. 1694. und König in Polen 1697. st. zu Warschau

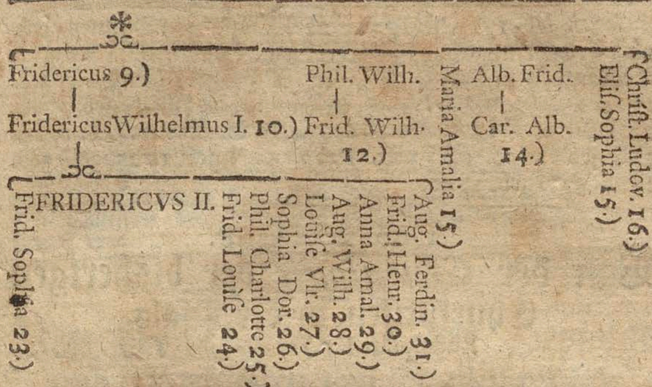
schau 1733. Gem. *Christiana Eberhardina*, Christiani Ernesti Marckgraf. zu Brandenburg-Bayreuth Tochter st. 1727. 16.) geb. 1696. ward Churfürst 1733. und König in Polen 1734. Dessen Gemahlin ist *Maria Josepha*, Käysers Josephi älteste Prinzeßin; 17.) Chur-Printz, geb. 1723. 18.) geb. 1724. und vermählt an Carolum, König beyder Sicilien. 19.) st. 1737. 20.) itziger Hertzog zu Weissenfels, geb. 1685. Gem. Friderica, Printzeßin von Sachsen-Gotha, geb. 1715.) 21.) starb 1740. 22.) letztverstorbener Administrator zu Naumburg; 23.) Cardinal, Ertz-Bischof zu Grän, und Primas in Ungarn, geb. 1666. st. 1725. 24.) Printz von Sachsen-Neustadt, und Bischof zu Leutmeritz in Böhmen, geb. 1702. 25.) zu Gotha, starb 1595. 26. zu Coburg, starb 1633. ohne Erben; 27.) zu Eisenach, starb 1638. auch ohne Erben; 28.) zu Weymar, starb 1573. 29) zu Altenburg, starb 1602. 30.) starb 1672. ohne Erben; 31.) zu Weimar, starb 1605. 32.) regierender Hertzog zu Weymar, geb. 1688. 33.) Erb-Printz, geb. 1735. 34.) zu Eisenach, starb 1686. 35.) Hertzog zu Eisenach, geb. 1666. 36.) geb. 1691. st. 1741. und kam Eisenach an Sachsen-Weymar. 37.) zu Gotha, starb 1675. 38.) zu Gotha, starb 1691. 39.) starb 1732. 40.) itztregierender Hertzog zu Gotha, geb. 1699. 41.) zu Coburg, starb 1699. ohne Erben, und succedirte ihm Franciscus Josias, Printz von Sachsen-Salfeld, geb. 1695. 42.) zu Meynungen, starb 1706. 43.) st. 1724. 44.) itztregierender Hertzog zu Sachsen-Meynungen. geb. 1712. 45) zu Römhild. starb 1710. ohne Erben; 46.) zu Eisenberg, st. 1707. ohne Printz; 47.) zu Hildburgshausen, starb 1715. 48.) starb 1724. 49.) itztregierender Hertzog daselbst geb. 1707. 50.) itztregierender Hertzog zu Saalfeld, geb. 1693. 51.) geb. 1728. 52.) geb. 1730.) 53.) geb. 1731. 54.) geb. 1733. 55.) geb. 1735. 56.) geb. 1736. 57.) geb. 1738 58.) geb. 1739. 59.) geb. 1735. 60.) geb. 1739. 61.) geb. 1740.

Das 19. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Churf. zu Brandenburg u. Könige in Preußen.

Thassilo, 1.)

Rudolphus II.

- *Fridericus IV.* 2.)
- *Conradus*, 3.)
  - *Fridericus V.*
  - *Fridericus VI.* 4.)
    - Fridericus II.
    - Albertus, 5.)
      - Joannes,
        - Joachimus I.
        - Joachim. II.
        - Jo. Georgius
          - Joach. Frid.
            - Jo. Sigismund.
            - Georg. Wilh.
            - Frider. Wilh.
            - *
          - Christianus 7.)
            - Ern. August.
              - Christian. Ern.
              - Georg. Wilh. 17.)
            - Georg. Alb. — Christ. Henr.
              - Georg. Frid.
                - Fridericus 18.)
              - Carolus,
              - Sophia Magdal. 21.)
              - Fride...
          - Joach. Ernest. 8.)
            - Albertus,
            - Jo. Frider.
            - Wilh. Frid. 19.)
            - Car. Wilh. Frid. 20.)
            - Car. Frid. Aug. 22.)
      - *Fridericus*, 6.)
        - *Georgius Pius*
        - *Georg. Fridericus*

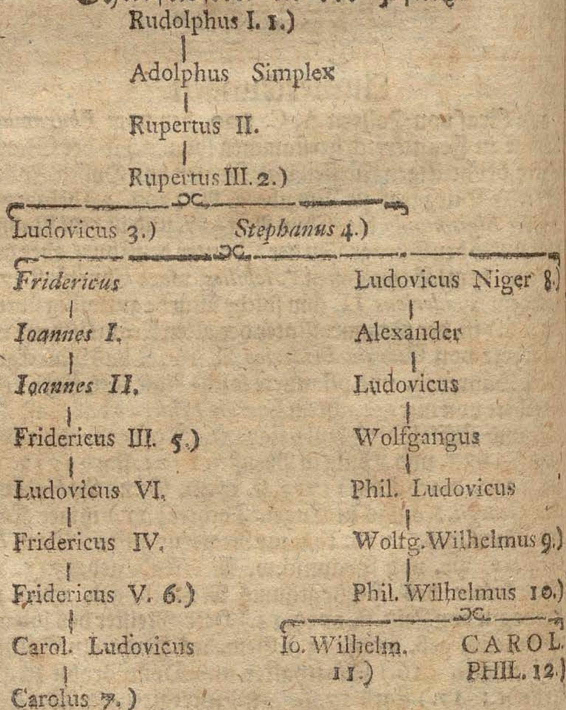


Anmerckungen.

1.) Graf von Zollern A. C. 800. der vom *Pharamundo* Könige in Franckreich herstammen soll; 2.) ist der Stamm-Vater der heutigen Fürsten und Grafen von Hohen-Zollern; 3.) erster Burggraf zu Nürnberg, A. 1200. 4.) bekam vom Käyser *Sigismundo* die Chur A. 1417. und ist dem Nahmen nach unter den Burggrafen der VI. unter den Churf. aber der I. 5.) mit dem Beynahmen *Achilles*, ward Churfürst 1740. nachdem *Fridericus II.* ihm solche Würde guttwillig übergeben; 6.) ist der Stamm-Vater der alten Fränckischen Linie; 7.) erbete von *Georgio Friderico* A. 1603. das Marckgrafthum Bäyreuth, und pflantzete solche Linie fort, starb 1655. 8.) erbete von nur gedachtem *Georgio Friderico* das Anspachische, und stifftete diese Linie, starb 1625. 9.) geb. 1657. ward Churf. 1688. und König in Preußen 1701. starb 1713. 10.) geb. 1688. ward König 1713. st. 1740. Gem. *Sophia Dorothea, Georgii*, Königs in Engel. Tochter; 11.) itziger König und Churf. geb. 1712. kam zur Regierung 1740. Gem. *Elis. Christina*, Pr. von Braunschw. Wolffenb. geb. 1715. 12.) Statthalter des Hertzogthums Magdeb. geb. 1700. 13.) Hertzogin von Zeitz, st. 1739. 14.) Heer-Meister des Iohanniter-Ordens, geb. 1705. 15.) Gem. des Hertzog zu Sachsen-Meinungen. 16.) Statthalter und Dom-Probst zu Halberstadt; 17.) starb 1726. 18.) itztregirender Marckgraf zu Bayreuth geb. 1711. Gem. *Friderica Wilh.* Pr. von Preußen, geb. 1709. 19.) starb 1723. 20.) Marckgraf zu Anspach

Anspach geb. 1712. st. 1741. 21.) Königin in Dännemarck. 22.) Erb-Printz geb. 1733. 23.) Gem. *Fridericus* Marckg. zu Beyreuth, geb. 1709. 24.) Gem. Marckgr. zu Anspach, geb. 1714. 25.) Gem. *Carl* Hertz. zu Baunschw. Lüneb. geb. 1716. 26.) Gem. *Frid. Wilh.* Marckgr. zu Brandenb. geb. 1719. 27.) geb. 1720. 28.) geb. 1722. 29.) geb. 1723. 30.) geb. 1726. 31.) geb. 1730.

Das 20. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Churfürsten in der Pfaltz.



Anmerckungen.

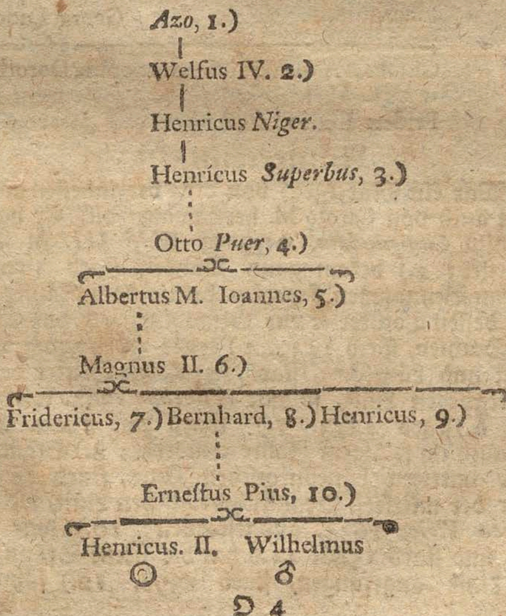
1.) Von diesem s. Cap. 17. n. 3. 2.) ward Käyser, und starb A. 1410.

3.) ist

3.) ist der Stamm-Vater der ersten Chur-Linie, welche A. 1559. mit *Ottone Henrico* abgestorben; 4.) stifftete die Simmerische Linie, starb 1459. 5.) ist der erste Churfürst von der Mittlern Chur-Linie, ward reformirt, und starb 1576. 6.) ward 1619. König in Böhmen, und verlohre darüber 1623. die Chur, welche jedoch dessen Sohn 1650. wieder bekam; 7.) starb 1685. ohne Erben; 8.) Stifter der Zweybrückischen oder Neuburgischen Linie, starb 1489. 9.) ward Catholisch, und verfolgete die Protestirenden sehr heftig; 10.) überkam 1685. die Chur nach Absterben der Mittlern Chur-Linie, starb 1690. 11.) geb. 1658. ward Churfürst 1690. starb 1716. 12.) itziger Churfürst, geb. 1661. succed. 1716.

Das 21. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge und Churfürsten von Braunschweig-Lüneburg, auch der itzigen Könige in Groß-Britannien.



○

Jul. Ernestus Augustus,

Rudolph. Augustus, 12.) Ant. Vlricus, 13.) Ferd. Alb. 15.)

Ferd. Alb.

Aug. Wilh. 14.) Ludov. Rudolphus 25.) Carolus 28.)

Elis. Christina 16.) Charlotte Christina Sophia 26.) Antonietta Amalia 27.)

♂

Georgius

Christian. Ludovicus 17.) Georg. Wilhelm. 18.) Io. Fridericus 19.) *Ernestus Augustus* 20.)

Georg. Ludov. 21.)

GEORG. AVGVSTVS 22.) Sophia Dorothea 23.)

Frider. Ludov. 24.)

Anmerckungen.

1.) War ein Marckgraf von Este, der indessen aber nach einigen auch von Carolo M. herstammen soll. Er hatte zur Gemahlin *Cunigundam*, Hertzogs *Welfi III.* in Bäyern Schwester; 2.) bekam gantz Bäyern, starb 1101. 3.) mit dem Beynahmen *Superbus*, bekam vom Käyser *Lothario II.* dessen Tochter er zur Gemahlin hatte, das Hertzogthum Sachsen, starb 1139. 4.) erster Hertzog von Braunschweig und Lüneburg, starb 1252. 5.) Stifter der alten Lüneburgischen Linie, so mit *Wilhelmo* 1368. wieder ausgieng; 6.) starb 1373. 7.) ward An. 1400. Käyser, allein auch im selbigem Jahre ermordet; 8.) Stamm-Vater der mittlern Lüneburgischen Linie, starb 1434. 9.) Stifter der mittlern Braunschweigischen Linie, welche mit *Friderico Vlrico* 1634. ausgestorben; 10.) war Evangelisch, und starb 1546. 11.) hat die Neue Braunschweigische Linie angefangen, starb 1598. 12.) führete die Braun-

Braunschweigische Linie fort, starb 1704. 13.) gebohren 1633. starb 1714. 14.) Hertzog zu Wolfenbüttel, starb 1731. 15.) stiftete die Beverische Linie, starb 1687. 16.) itzige Käyserin, gebohren 1691. 17.) Hertzog zu Zelle, starb 1665. 18.) zu Zelle starb 1705. 19.) ward Catholisch, und ist ein Vater *Wilhelminæ Amaliæ*, verwittweten Römischen Käyserin, starb 1697. 20.) ward 1692. erster Churfürst von Hannover, starb 1698. Seine Gemahlin ist gewesen *Sophia, Friderici V.* Churf. zur Pfaltz Princeßin, die er mit *Elisabethen*, einer Tochter *Iacobi I.* Königs von Engeland, gezeuget, woher denn das Erb-Recht auf Groß-Britannien an itzige Könige gekommen; 21.) ward 1708. würcklich als Churfürst zu Regenspurg introduciret, und zum König in Engeland gekrönet 1714. starb 1727. 22.) itziger König in Engeland geb. 1683. Gem. *Wilhelmine Charlotte*, Marckgr. Jo. Friderici, zu Anspach Tochter starb 1738. 23.) Wittib des Königs von Preußen, gebohren 1687. 24.) Pr. von Walles, gebohren 1707. s. *Cap.* 14. 25.) Hertzog zu Baunschweig-Wolfenbüttel st. 1735. 26.) Gemahlin des Czarowizens, *Alexii Petrowiz*, st. 1715. 27.) Gemahlin *Ferdinandi Alberti*, Hertzogs zu Braunschweig-Bevern. 28.) itziger Hertzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 1713. Gem. *Philippina Charlotta*, Prinzeßin von Preußen geb. 1716.

Das 22. Cap.

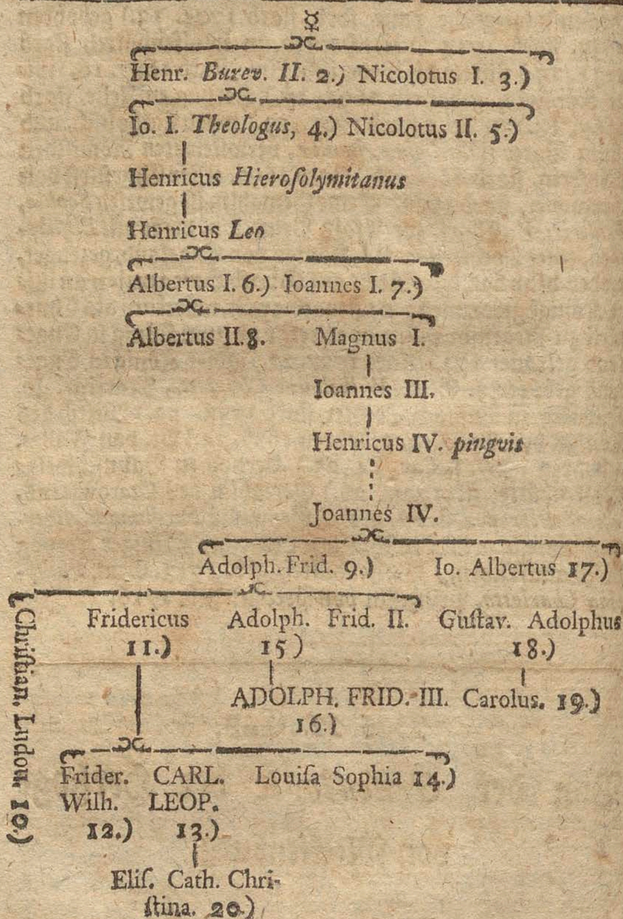
Von der *Genealogie* der Hertzoge von Mecklenburg.

Pribislaus 1.)

|

Henricus *Burevinus I.*




☿
Henr. Burev. II. 2.) Nicolotus I. 3.)
Io. I. Theologus, 4.) Nicolotus II. 5.)
Henricus Hierosolymitanus
Henricus Leo
Albertus I. 6.) Ioannes I. 7.)
Albertus II. 8.
Magnus I.
Ioannes III.
Henricus IV. pingvis
Joannes IV.
Adolph. Frid. 9.)
Io. Albertus 17.)
Christian. Ludou. 10.)
Fridericus 11.)
Adolph. Frid. II. 15)
Gustav. Adolphus 18.)
ADOLPH. FRID. III. 16.)
Carolus. 19.)
Frider. Wilh. 12.)
CARL. LEOP. 13.)
Louisa Sophia 14.)
Elis. Cath. Christina. 20.)

Anmer-

Anmerckungen.

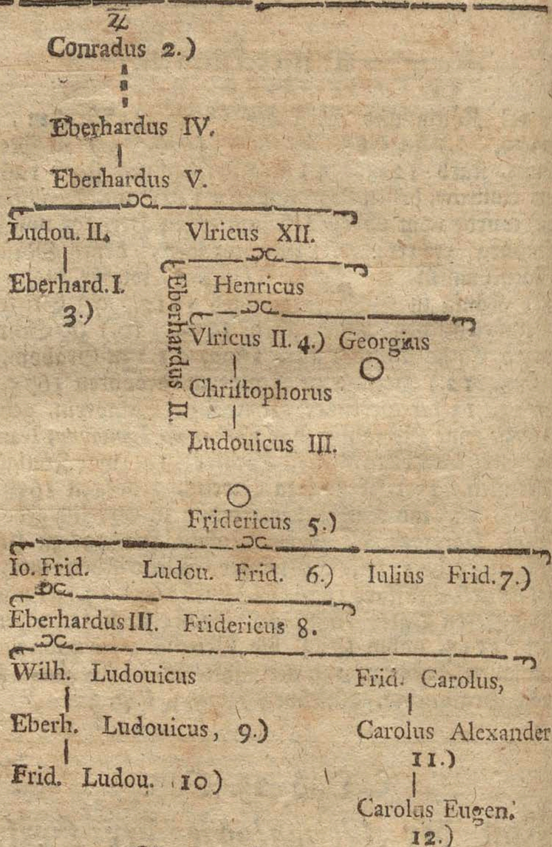
1.) König und Fürst der Obetriten-Wenden, starb 1179. 2.) zu Güstrow, starb 1226. 3.) zu Mecklenburg, starb 1228. 4.) zu Mecklenburg, starb 1264. 5.) zu Güstrow, dessen Nachkommen 1471. wieder abstarben; 6.) wurde vom *Carolo IV.* zum ersten Hertzoge von Mecklenburg creiret; 7.) zu Stargard, dessen Männliche Nachkommen mit *Vlrico II.* 1471. wieder ausgiengen; 8.) König in Schweden, starb 1412. 9.) Stifter der Schwerinischen Linie, starb 1658. 10.) zu Schwerin, ward Catholich, und starb 1692. 11.) zu Grabow, starb 1688. 12.) Hertzog zu Schwerin, gebohren 1675. starb 1713. 13.) regierender Hertzog zu Schwerin, gebohren 1679. seine Gemahlin war *Catharina Ivanovna*, Ivan Alexiewitz, Czaars in Moscau, Tochter; 14.) war Königin von Preußen. 15.) Hertzog zu Strelitz, gebohren 1658. starb 1708, 16.) itzo regierender Hertzog zu Strelitz, geb. 1686. Gem. *Dorothea Sophia*, Io. Adolphi, Hertzogs zu Holstein Ploen, Tochter; 17.) Stifter der Güstrowischen Linie, ward reformirt, und starb 1636. 18.) starb 1695. 19.) st. noch vor dem Herrn Vater 1688. 20.) Groß-Fürstin von Moscau. geb. 1718. nahm 1733. die Griechische Religion und den Nahmen *Anna* an, und vermählte sich an Pr. *Anton Vlrich* von Braunschw. Lüneburg 1739. s. *Cap.* 32.

Das 23. Cap.

Von der *Genealogie* der Hertzoge von Wirtemberg.

Albertus 1.)

Conra-



Anmerckungen.

1.) Herr zu Bentels Bach, starb 752. 2.) erster Graf zu Wirtenberg, starb 1121. 3.) erster Hertzog, starb 1496. 4.) ward Lutherisch, und vertrieben, kam doch aber wieder zu den Seinigen, und st. 1550. 5.) succedirte Ludovico III. als solcher A. 1593. ohne Erben verstarb; 6.) Stifter der Mompelgardischen Linie; 7.) Stifter der Julianischen Linie; 8.) Stifter der Neustädtischen Linie; 9.) st. 1733. 10.) geb. 1698. st. 1731.

ſt. 1731. 11.) Catholiſcher Religion, geb. 1684. kam zur Reg. 1733. ſt. 1737. 12.) itziger Hertzog geb. 1728.

Das 24. Cap.
Von der *Genealogie* der Landgrafen zu Heſſen.

Ludovicus, 1.)

Henricus, 2.) ⚭ Sophia

Henricus, 3.)

Otto, 4.)

Philippus Magnanimus, 5.)

Wilhelmus, 6.) — Georgius I. 11.)

Mauritius, 7.)

Wilhelm. V. — Ernestus, 8.)

Wilhelm. VI.

Carolus, 9.)

FRIDERICVS 10.) — Wilhelmus. — Maximilianus. — Georgius.

Ludov. V. — Fridericus, 12.)

Georgius II.

Ludov. VI.

Erneſt. Ludov. 13.)

LVDOVICVS 14.) — Franciſcus Erneſtus 15.)

Ludovicus, 16.)

Anmerckungen.

1.) Landgraf in Heſſen und Thüringen; 2.) ein Hertzog von Brabant; 3.) ſtarb 1308. 4.) Landgraf über gantz Heſſen; 5.) ward Lutheriſch, und ſtarb 1567. 6.) Stifter der Caſſeliſchen Linie, ſtarb 1592. 7.) ward reformirt; 8.) Stifter der Rheinfelſiſchen Linie, ſtarb 1693. nachdem er Römiſch-Catholiſch geworden; 9.) ſt. 1730. 10.) itzt regierender Land-Graf

Graf zu Cassel, geb. 1676. wurde König in Schweden 1719. Gem. *Vlrica Eleonora*, Caroli XI. Königs in Schweden, Printzeßin; st. 1741. 11.) Stifter der Darmstädtischen Linie; 12.) Stifter der Homburgischen Linie; 13.) st. 1739. 14.) itzt regirender Landgraf zu Darmstadt, geb. 1691. Gem. *Charlotta Christina*, Io. Reinhardi, Grafens zu Hanau, Tochter; 15.) geb. 1695. 16.) geb. 1719.

Das 25. Cap.
Von der *Genealogie* der Marckgrafen zu Baden.

Erchenbaldus 1.)
:
Gonzelinus 2.)
|
Landulfus 3.)
|
Bertholdus 4.)
|
Hermannus.
|
Hermannus I. 5.)
|
Hermannus II.
|
Hermannus III.

Hermannus IV. — Henricus I. 6.)

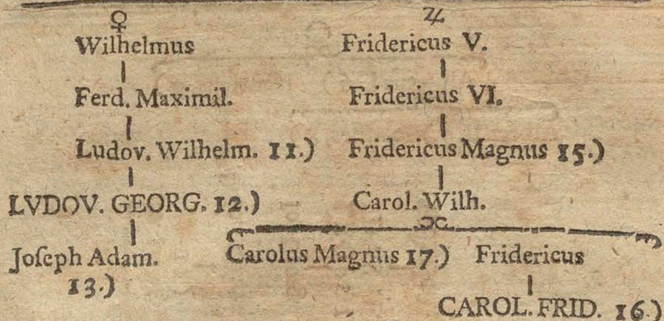
(from Hermannus IV.:)
:
Christophorus 7.)

Bernhardus II. 8.) — Ernestus 14.)

Bernhardus II. 8.) | Christophorus 9.) | Eduardus 10.) ♀

Ernestus 14.) | Carolus | Georg. Frid. ♃

Wil-



Anmerckungen.

1.) Von diesem siehe Cap. 11. n. 1. 2.) Graf zu Zäringen, ums Jahr Christi 991. 3.) Graf im Brißgau; 4.) erster Hertzog zu Zäringen; 5.) erster Marckgraf, starb 1130. 6.) Stifter der Hochbergischen Linie, welche mit Philippo 1503. wieder ausgieng; 7.) geb. 1453. st. 1527. 8.) Stifter der Badenischen Linie, starb 1537. 9.) ward Lutherisch, starb 1575. 10.) ward wieder Catholisch, starb 1600. 11.) wurde ingemein nur Printz Louis von Baden genannt, starb 1707. 12.) itziger Marckgraf, geb. 1702. Gem. Maria Anna, Pr. von Schwartzenberg. 13.) Erb-Printz, geb. 1722. 14.) Stifter der Durlachischen Linie; 15.) starb 1709. 16.) itziger Marckgraf zu Durlach, geb. 1728.

Das 26. Cap.
Von der *Genealogie* der Fürsten von Anhalt.

Aribo 1.)

|

Beringer 2.)

:

Albertus Ursus 3.)

Otto 4.) Bernhardus 5.)



Alber-

Albertus I. 6.) — Henricus, 9.)

Albert. II. 7.) — Ioannes, 8.)

Joach. Erneſtus 10.)

Io. Georg. 11.)	Chriſtian. I. 14.)	Auguſtus 18.)	Rudolphus 21.)	Ludovicus 24.)
Io. Caſimirus	Chriſtian. II.	Emmanuel	Ioannes V.	Wilh. Ludovicus 25.)
Io. Georg. II.	Victor Amadeus, 15.)	Emm. Lebrecht, 19.)	Carolus Wilh. 22.)	
LEOPOLDVS 12.)	Carol. Frid. 16.)	AVG. LVDOVICVS, 20.)	Io. AVGVSTVS 23.)	
Wilh. Guſt. 13.)	VICT. FRID. 17.)			

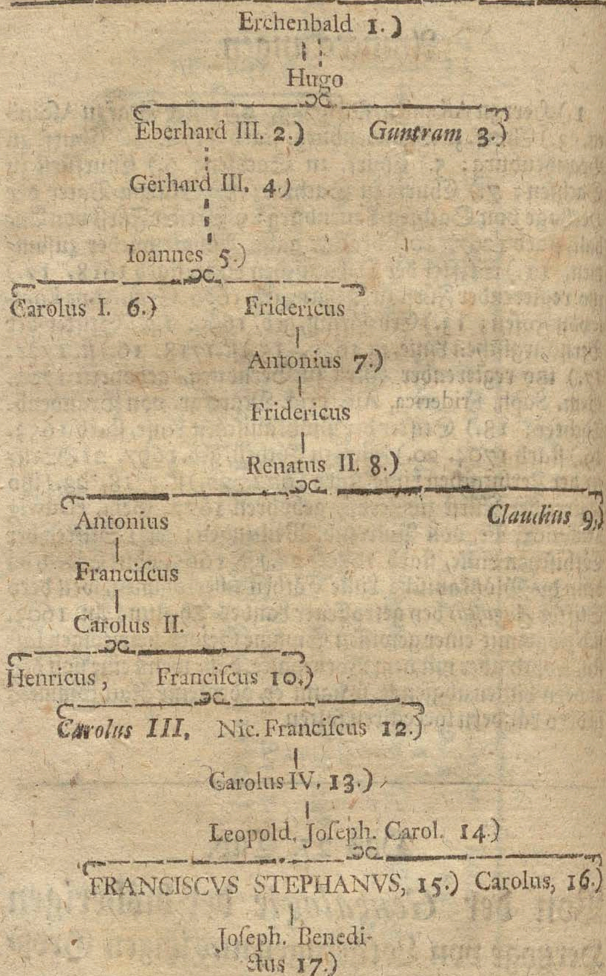
Anmer-

Anmerckungen.

1.) Herr zu Ascanien, starb 787. 2.) erster Graf zu Ascanien. 3.) Churf. zu Brandenburg, starb 1170. 4.) Churf. zu Brandenburg; 5.) Churf. zu Sachsen; 6.) Churfürst zu Sachsen; 7.) Churf. zu Sachsen; 8.) Stamm-Vater der Hertzoge von Sachsen-Lauenburg; 9.) Erster Fürst von Anhalt, starb 1267. 10.) brachte gantz Anhalt wieder zusammen. 11.) Stifter der Deßauischen Linie, starb 1618. 12.) itzo regierender Fürst zu Deßau, geb. 1676. Gem. Anna Louise von Fösen; 13.) Erb-Printz, geb, 1699. 14.) Stifter der Bernburgischen Linie, st. 1630. 15.) st. 1718. 16.) st. 1721. 17.) itzo regierender Fürst zu Bernburg, gebohren 1700. Gem. Soph. Friderica, Alb. Frid. Marckgr. von Brandenb. Tochter; 18.) Stifter der Plötzkauischen Linie, starb 1653. 19.) starb 1704. 20.) Fürst zu Cöthen, geb. 1697. 21.) Stifter der Zerbstischen Linie, starb 1622. 22.) st. 1718. 23.) itzo regirender Fürst zu Zerbst, gebohren 1677. Gem. Hedwig Friderica, Pr. von Würtenb. Weiltingen; 24.) Stifter der Cöthischen Linie, starb 1650. 25.) st. 1665. ohne Erben, da denn die Plötzkauische Linie Cöthen überkommen, weil dero Stifter *Augustus* bey getroffener Landes-Theilung An. 1603. sich zwar mit einer gewissen Summe Geldes befriedigen lassen, iedoch aber mit dem Vorbehalte, daß, wenn eine von den andern Linien abgienge, so dann er, oder seine Nachkommen, in dero Ländern succediren solten.

Das 27. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Hertzoge von Lothringen und itzigen Groß-Hertzoge von Florentz.


Erchenbald 1.)
Hugo
Eberhard III. 2.)
Guntram 3.)
Gerhard III. 4.)
Ioannes 5.)
Carolus I. 6.)
Fridericus
Antonius 7.)
Fridericus
Renatus II. 8.)
Antonius
Claudius 9.)
Franciſcus
Carolus II.
Henricus,
Franciſcus 10.)
Carolus III.
Nic. Franciſcus 12.)
Carolus IV. 13.)
Leopold. Joſeph. Carol. 14.)
FRANCISCVS STEPHANVS, 15.)
Carolus, 16.)
Joſeph. Benedi-
ctus 17.)

Anmer=

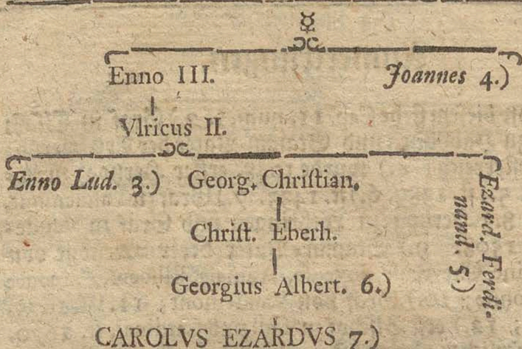
Anmerckungen.

1.) Von diesem siehe Cap. 11. num. 1. 2.) Graf in Elsas; 3.) Graf zu Habsburg und Stamm-Vater der Ertz-Hertzoge von Oesterreich; 4.) wurde 1048. erster Hertzog zu Lothringen; 5.) st. 1389. 6.) st. 1433. 7.) Graf zu Vaudemont, st. 1447. 8.) Hertzog zu Lothringen und Graf zu Vaudemont, st. 1508. 9.) Stamm-Vater derer Hertzoge von Guise, Maine, Chevreuse, Joyeuse, Aumale, Elboeuf, Harcourt und Lilibonne; 10.) Graf von Vaudemont; 11.) st. 1675. im Exsilio; 12.) erst Bischof zu Tull und Cardinal, st. 1670. 13.) Käyserlicher Generalissimus st. 1690. Gem. *Eleonora Maria*, Käysers Leopoldi Schwester; 14.) st. 1729. 15.) itziger Hertzog, geb. 1708. Trat 1736. sein Land dem Könige Stanislao ab, und bekam dafür 1737. das Groß-Hertzogthum Florentz, Gem. Maria Theresia, Käysers Caroli VI. Tochter, geb. 1717. 16.) geb. 1712. 17.) geb. 1741.

Das 28. Cap.

Von der *Genealogie* der Fürsten in Ost-Frießland

Enno, 1.
|
Vlricus I. 2.)
|
Ezardus I.
|
Enno II.
|
Ezardus II.



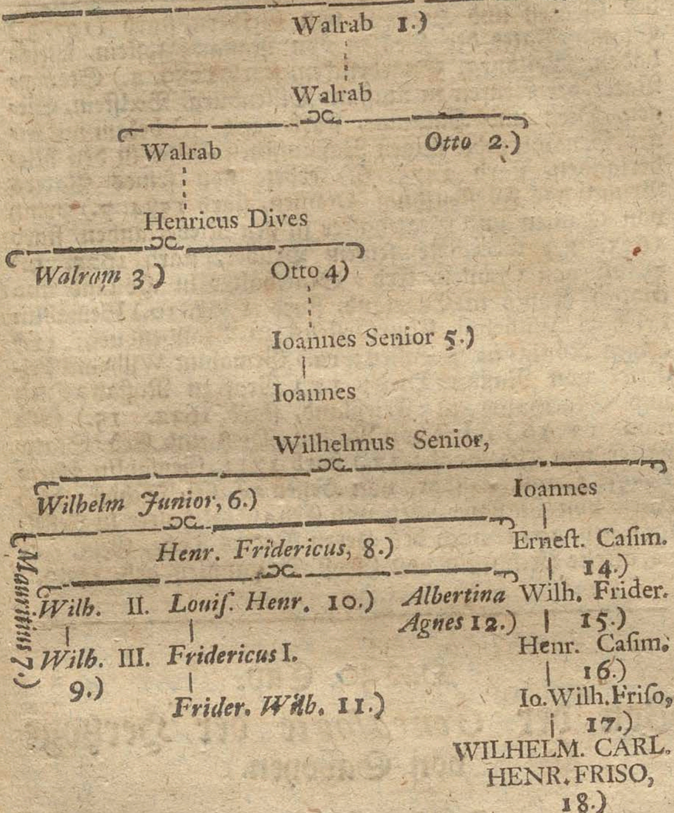
Anmerckungen.

1.) Hauptmann zu Gretsiel; 2.) erster Graf zu Ost-Frießland, st. 1466. 3.) erster Fürst zu Ost-Frießland, st. 1660. 4.) Stamm-Vater der itzigen Grafen von Rietberg; 5.) Graf von Ost-Frießland; 6.) st. 1734. 7.) itzo regirender Fürst von Ost-Frießland, geb. 1716. Gem. *Sophia Wilhelmina*, Printzeßin von Brandenburg-Bayreuth; 8.) Erb-Printz von der ersten Gemahlin, geb. 1716.

Das 29. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Fürsten von Nassau-Dietz und Erb-Statthalter in Holl- und Frießland.

Walrab



Anmerckungen.

1.) Herr zu Laurenberg, succedirte Anno 750. seinem Vetter Georgio Grafen zu Nassau; 2.) Stamm-Vater der

der Grafen und Hertzoge von Geldern, starb 1107. 3.) Stamm-Vater der Grafen von Naßau-Idstein, Weisbaden, Weilburg, Saarbrücken, starb 1289. 4.) Stamm-Vater der Grafen zu Naßau-Dillenburg, Beilstein, Siegen, Dietz und Hademar, starb 1292. 5.) bekam mit seiner Gemahlin die itzigen Naßauischen Güter in den Niederlanden, starb 1475. 6.) erbete von seines Vaters Bruder das Fürstenthum Oranien, starb 1584. 7.) Printz von Oranien und Statthalter in den Niederlanden, starb 1625. 8.) succedirte seinem Bruder, starb 1625. 9.) Printz von Oranien, Erb-Statthalter in Holland und endlich König in Engeland, starb 1702. 10.) Gemahlin Friderici Wilhelmi, Churfürstens zu Brandenburg; 11.) itziger König in Preußen; 12.) Gemahlin Wilhelmi Friderici von Naßau-Dietz; 14.) Graf zu Naßau-Dietz und Statthalter in Frießland, starb 1632. 15.) siehe num. 12 16.) Fürst von Nassau-Dietz und Erb-Statthalter von Frießland; 17.) starb 1711. Gemahlin *Maria Louise*, Caroli, Landgr. von Heßen-Cassel, Tochter; 18.) Fürst von Nassau-Dietz und Erb-Statthalter in Frießland geb. 1711. nach des Herrn Vaters Tode, Gem. Anna älteste Printzeßin von Groß-Britannien, geb. 1709.

Das 30. Cap.
Von der *Genealogie* der Hertzoge von Savoyen.

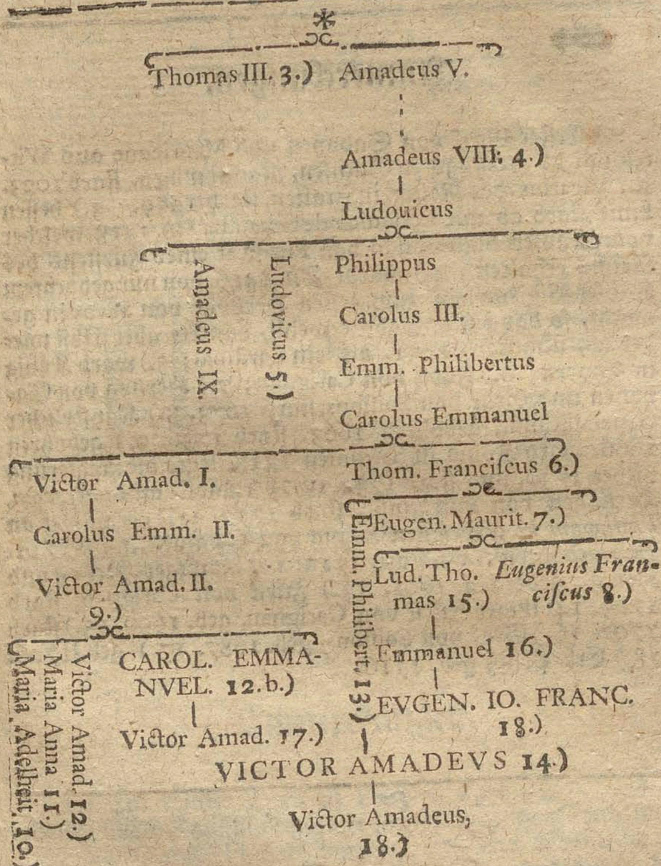
Beraldus 1.)

Thomas I.

Thomas II. 2.)



Thomas

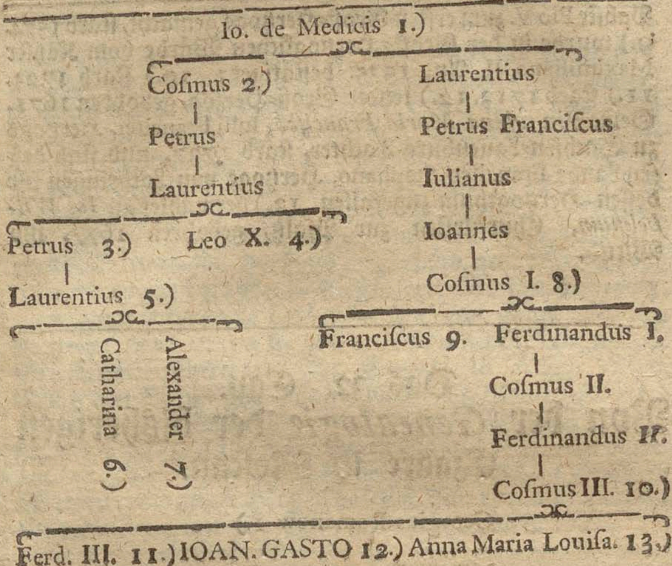

*
Thomas III. 3.)
Amadeus V.
Amadeus VIII. 4.)
Ludouicus
Amadeus IX.
Ludovicus 5.)
Philippus
Carolus III.
Emm. Philibertus
Carolus Emmanuel
Victor Amad. I.
Carolus Emm. II.
Victor Amad. II. 9.)
Thom. Franciscus 6.)
Emm. Philibert. 13.)
Eugen. Maurit. 7.)
Lud. Tho. mas 15.)
Eugenius Franciscus 8.)
Emmanuel 16.)
EVGEN. IO. FRANC. 18.)
Maria Adelheit 10.)
Maria Anna 11.)
Victor Amad. 12.)
CAROL. EMMANVEL. 12.b.)
Victor Amad. 17.)
VICTOR AMADEVS 14.)
Victor Amadeus, 18.)

Anmerckungen.

1.) Erster Graf von Savoyen und Maurienne aus Wittekindi M. Hertzogs zu Sachsen, Nachkommen, starb 1023. 2.) Vicarius des Reichs in Italien, starb 1259. 3.) dessen Linie starb ab mit Lodouico de Sabaudia An. 1418. welcher vom Käyser Sigismundo das Prædicat eines Fürstens des Reichs erhalten; 4.) wurde An. 1416. von nur gedachtem Käyser Sigismundo zum ersten Hertzoge von Savoyen gemacht, so dann zum Pabst erwehlt, danckte aber selbst wieder ab, und starb 1451. als ein Cardinal; 5.) ward König in Cypern; 6.) Fürst von Carignan; 7.) Hertzog von Savoyen und Graf von Soissons, starb 1673. 8.) Käyserlicher Generalissimus, gebohren 1663. starb 1736. 9.) gebohren 1666. ward König in Sardinien 1718. legte die Regierung nieder 1730. und starb 1732. 10.) vermählet an *Ludouicum*, Hertzogen von Burgund, starb 1712. 11.) vermählet an *Philippum V.* gewesenen König von Spanien, starb 1714. 12.) gebohren 1699. starb 1715. 12. b.) itziger Hertzog und König, gebohren 1701. 13.) Fürst von Carignan, starb 1709. 14) itziger Fürst von Carignan, geb. 1690. 15.) starb 1702. 16.) Graf von Soissons, geb. 1687. 17.) geb. 1726. 18.) Erb-Printz geb. 1716.

Das 31. Capitel,

Von der *Genealogie* der letztern Groß-Hertzoge von Florenz.

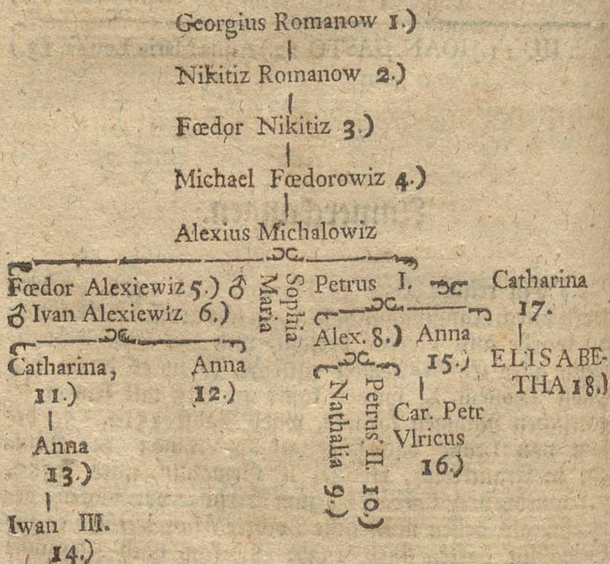


Anmerckungen.

1.) Ein reicher Herr zu Florenz, starb 1428. 2.) erwarb durch Kauffmannschafft einen sehr grossen Reichthum; 3.) wurde aus Florenz verjagt, und das Geschlecht zugleich aller Ehren-Aemter entsetzet, wozu es durch den Pabst Leonem X. wieder kam; 4.) hieß mit seinem eigentlichen Nahmen Ioannes, ward Pabst 1512. 5.) bekam von Leone das Hertzogthum Vrbino; 6.) Königin in Franckreich, Henrici II. Gemahlin, starb 1589. 7.) wurde von *Carolo V.* zum Hertzoge von Florenz gemacht, als dessen natürliche Tochter *Margaretham* er zur Gemahlin hatte, starb 1537. 8.) kam nach Alexandri Hinrichtung zur Herrschafft, und wurde An. 1569. vom

Pabste Pio V. zum ersten Groß-Hertzoge gemacht, starb 1574. 9.) wurde in der Groß-Hertzoglichen Würde vom Käyser Maximiliano II. An. 1575. bestätiget; 10.) starb 1723. 11.) starb 1713. 12.) letzter Groß-Herzog, gebohren 1671. Gemahlin *Anna Maria Francisca*, Iulii Francisci, Hertzogs zu Sachsen-Lauenburg Tochter, starb 1737. und sind dessen Lande Francisco Stephano, Hertzoge von Lothringen für dessen Hertzogthum zugefallen. 13.) vermählet an *Io. Wilhelmum*, Churfürsten zur Pfaltz, gebohren 1677. itzo Wittib.

Das 32. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Czaare in Moscau.



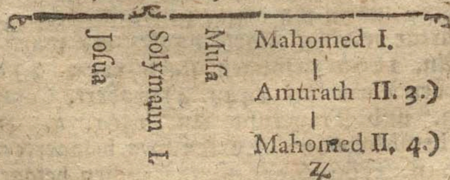
Anmerckungen.

1.) Ein fürnehmer Ruße, dessen Tochter der Tyrann Io. Basilides zur Gemahlin nahm; 2.) Gouverneur zu Neugart; 3.) ward Patriarche, starb 1633. 4.) erster Czaar aus dieser Familie, dessen Mutter Io. Basilidis Tochter war, starb 1645. 5.) starb 1682. ohne Kinder; 6.) ward Czaar An. 1682. st. 1696. 7.) gebohren 1672. ward Czaar 1682. st. 1725. 8.) st. 1727. 9.) st. 1729. 10.) st. als Czaar 1730. 11.) Hertzog Carl Leopolds von Mecklenburg-Schwerin Gem. 12.) Wittib Frider. Wilhelmi Hertzogs zu Curland, geb. 1692. wurde Czaarin 1730. 13.) Groß-Fürstin von Moscau, geb 1718. hieß sonst *Elisabetha Catharina Christina*, nahm aber den Nahmen *Anna* an, da sie von der Lutherischen Religion zur Griechischen übertrat. Ihr Gemahl ist Anton Vlrich, Printz von Braunschw. Wolfenbüttel. 14.) geb. 1740. ward Czaar 1741. unter der Regentschaft seiner Fr. Mutter, muste aber den Thron 1742. der itzigen Czaarin Elisabethæ abtreten. 15.) Gemahlin Caroli Friderici, Hertzogs zu Hollstein Gottorp; 16.) itziger Hertzog daselbst, geb. 1728. 17.) wurde Czaarin 1725. und st. 1727. 18.) wurde Czaarin 1742.

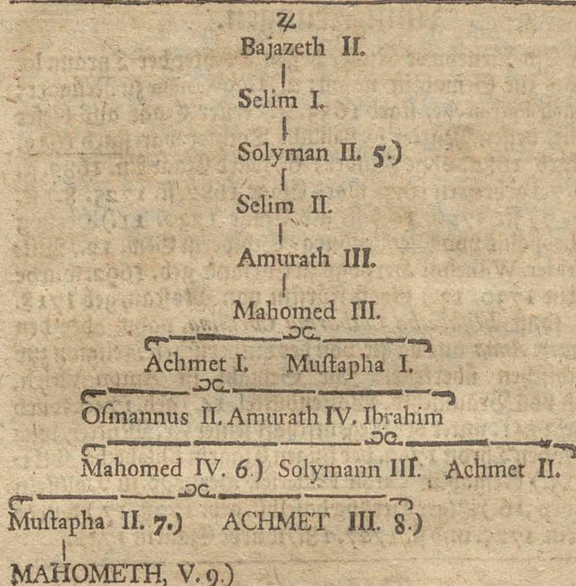
Das 33. Cap.

Von der *Genealogie* der Türckischen Käyser.

Ottomannus 1.)
|
Orchanes
|
Amurath I.
|
Bajazeth I. 2.)



Bajazeth



Anmerckungen.

1.) Wer dieser eigentlich seiner Ankunft nach gewesen, ist ungewiß, indem ihn einige zu einem Perser, andere zu einem Tartar machen, starb 1327. 2.) ward vom *Tamerlane* An. 1399 gefangen, starb 1402. 3.) erhielt die Schlacht bey Varna An. 1444. 4) eroberte Constantinopel An. 1453. und Trapezunt An. 1461. 5.) erhielt die Schlacht bey Mohaz, nahm Ofen weg, belagerte aber Wien vergeblich, st. 1566. 6.) eroberte Candien, belagerte 1683. Wien auch vergeblich, und verlohr fast gantz Ungarn und Morea,

Morea, starb im Gefängniß 1693. 7.) schloß Anno 1699. den Frieden zu Carlowiz mit den Christen, und ward Anno 1703. abgesetzt; 8.) ward Käyser 1703. 9) geb. 1705. itziger Käyser.

Das 34. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Könige in Persien.

Haly 1.)

Haidar

Ismael Sophi 2.)

Thamas 3.)

Mahomed Codabendi 4.) — Ismael II. 5.

Emir Hemse 6.) — Ismael III. 7.) — Abbas I. 8.)

Sefi Myrsa 9.)

Sefi 10.)

Abas II. 11.)

Solyman I. 12.)

Solyman II. 13.)

Thamas 14.)

ABBAS III. 15.)

Anmer-

Anmerckungen.

1.) War des Propheten *Mahomeds* Eydam, dessen Lehre die Perser annoch folgen; 2.) erlegte Anno 1499. den letzten König von der Turcomannischen Familie, und behauptete damit den Persischen Thron, starb 1524. 3.) ward König 1525. starb 1577. 4.) ward König 1578. starb 1585. 5.) ward König 1576. starb 1576. 6.) ward König 1585. und auch noch in eben solchem Jahre umgebracht; 7.) folgte seinem Bruder, regierte aber auch nur 8. Monat; 8.) ward König 1585. starb 1629. 9.) kam nicht zur Regierung; 10.) ward König 1629. starb 1642. 11.) ward König 1642. starb 1666. 12.) starb 1694. 13.) wurde 1722. von einem rebellischen Tartarischen Fürsten, den einige nur *Miriweys*, andere aber *Miri Mamouth*, oder Fürst *Mahomet* nennen, hingerichtet; 14.) hat endlich nach des *Miriweys* Tode den Thron gegen des Rebellen Nachfolger, *Esreff*, 1729. behauptet, ist aber doch 1732. von seinem Generalissimo, Thamas Culi-Chan, wieder des Throns entsetzet worden; 15.) ein Enckel des abgesetzten Königs und Sohn der Schwester des Culi-Chans, geb. 1732. und war nur 3. Monat alt, da er zum Schach declariret wurde, an dessen Stelle aber nunmehr auch gedachter Culi-Chan unter dem Nahmen NADYR Schach ist.

Das 35. Cap.
Von der *Genealogie* der bisherigen Großen-Moguls.

Tamerlanes 1.)

Sultan Babur 2.)

Homajon

Homajon 3.)

Akebar 4.)

Selim 5.)

Cha-Gehan 6.)

Dara-Cha, Sultan Sujah, Aureng-Zeb, 7.) Morad.

Asemscha,

Færrascher,

Rafieldowla,

Rafieldarascha,

Chaija.

Soha Alam

Saudarscha s. Muassadim

MAHMVDSCHA, 8.)

Anmerckungen.

1.) Heißt eigentlich *Temur leng*, oder der **Lahme**, *Temur*, wurde aus einem Vieh-Hirten Herr über die grosse Tartarey, und starb An. 1404. 2.) ward Herr über die Vsbeckischen Tartarn, erhielt Anno 1495. Mogolistan, und starb 1532. 3.) starb 1552. 4.) starb 1605. 5.) heißt auch *Gehan-Guir*, starb 1627. 6.) starb 1660. 7.) ward Mogul 1660. starb Anno 1709. 8.) wurde, nach unterschiedenen Zwischen-Revolutionen Mogul 1723. allein auch 1739. von dem Schach *Nadyr* aus Persien, mit Krieg überzogen, geschlagen, und durch Verrätherey gefangen genommen; jedoch gegen Abtretung einiger Provintzen, und mit Verlust fast aller seiner unsäglichen Schätze, und Versprechung eines jährlichen Tributs seiner Haft wieder erlassen, soll 1719. mit Gift hingerichtet, hingegen 1720. einer, mit Nahmen *NICORZES*, Mogul geworden seyn. A. 1739. überzog der Schach Nadyr aus Persien Mogelisten, da der Mogul *Mahmud* geheissen haben soll, dem Nadyr durch Verrätherey gefangen bekommen, und ihm die Augen soll haben ausstechen lassen.

Das

Das 36. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Grossen Tartar-Chams und Käyser in China.

Tamerlanes.

Tiem-Mim 1.)

Tiem-Cum 2.)

Xun-Ti 3.)

Cham-Hi 4.)

Yon-Te-Chim. 5.)

KVNGLI 6.)

Anmerckungen.

1.) Wie dieser vom *Tamerlane* abstamme, stehet nicht leicht zu erweisen. Sonst aber war er ein König der Tartarn, fiel An. 1616. in Chinam ein, und ließ sich An. 1618. einen Käyser über solches nennen, starb 1628. 2.) setzte den Krieg in China fort, und starb 1644. 3.) kam im sechsten Jahre seines Alters zur Regierung, und brachte Chinam vollend unter seine Botmäßigkeit, starb 1662. im 61. Jahre seiner Regierung 4.) geb. 1654. st. 1722. 5.) st. 1725. und wird von einigen auch *Yungschin*, oder *Iungsching*, genannt; 6.) kam 1735. zur Regierung, die er sehr wohl verstehen, sich aber die Titel *Thicusu*, **Sohn des Himmels**, *Xangthi*, **höchster Käyser**, und *Hoongthi*, **Herr der Erden**, geben soll.

Das 37. Cap.

Von der *Genealogie* der Grossen Neguz oder Kåyser in Abyssinien.

Salomon ⊃C Maqueda 1.)

Melilelech

Zagdur

Bazenus 2.)

Aikuna Amilac 3.

David 4.)

Claudius 5.) Jacobus

Basilides

Susneus 6.)

Basilides 7.)

Io. Aelaf Saged 8.

Jaso-Adjam-Saged 9.

Anmerckungen.

1.) Soll die Königin vom Reich Arabien gewesen seyn die zum Salomon gekommen, dessen Weißheit zu hören nach 1. *Reg. X.* 2. *Chron. IX.* 2.) lebete zur Zeit, da Christus gebohren worden; 3.) lebete ums Jahr 1300. und da des Salomonis Nachkommen eine zeitlang vom Throne aus

ausgeschlossen gewesen, behauptete er solchen wieder; 4.) mit dem Zunahmen Etana Dinghil, starb 1540. 5.) ward er-schlagen 1559. 6.) starb 1632. 7.) heist auch *Alem Saged*, starb 1665. 8.) starb 1680. 9.) bisheriger Neguz, so geb. 1654. und zur Regierung gekommen 1680. an dessen Stelle aber 1716. DAVID, ein Sohn TAMS, gekommen seyn soll, dessen weitere Herkunft aber auch nicht bekannt ist.

Das 38. Cap.

Von der *Genealogie* der bisherigen Käyser von Fez und Marocco.

Mahomed 1.)

Muley Scherif, oder Tafileta 2.)

Muley Hamet 3.) Muley Archy 4.) Muley Hamet Ismael 5.)

MVLEY ABDALLAH 6.)

Anmerckungen.

1.) Prophet der Türcken; 2.) gebürtig aussm Königreich Tafilet, legete den Grund zur Herrschaft, nachdem *Muley Labesch*, der Letzte von den *Scherifs*, umgekommen, und gantz Marocco durch den *Cidri-Kirum*, einen vermeynten heiligen Mann, in Verwirrung gesetzet worden war, starb 1647. 3.) setzte sich in dem neuen Reiche feste, und starb 1669. 4.) starb 1672. 5.) einer der grausamsten Tyrannen, der indessen bereits 1690. auf die 118. Printzen und 200. Printzeßinnen gehabt haben soll, starb 1717. 6.) zerrete sich lange Zeit mit seinen Brüdern um die Herrschaft, die er aber doch endlich behauptet haben und itzo *Muley*, oder sogenannter Käyser seyn soll, aber daß doch 1740. wider ihn wiederum sein Bruder Muley Mustardi sich aufgeworfen hat.

Anhang, oder Kurtze Anleitung zur HERALDICA.

Vorbericht.

Die HERALDICA 1.) hat den Nahmen von dem Teutschen Worte **Herold**, weil durch die Herolde die Wapen ehedessen verfertiget und ausgetheilet wurden; 2.) heißt auch *Ars Blasònia*, vom **Blasen**, weil derjenige, welcher mit zum Turnier wolte gelassen werden, sich mit einem kleinen Horne vor den Schrancken meldete, und erst seinen Adel und Wapen erweisen muste, welches, wenn es zweymahl geschehen, trug er zwey Hörner auf seinem Helme, und hieß sein Adel alsdann behörnt, beblasen und zweymahl erwiesen, worauf er überall für einen rechtmäßigen Ritter passirte; 3.) Ist eine **Wissenschaft von dem Ursprunge, der Beschaffenheit und Bedeutung der Wapen**; 4.) war den Alten unbekannt, und ist erst seit den Zeiten *Henrici Aucupis* bey den Teutschen, und zwar zu erst, bekannt geworden; 5.) stehet völliger zu erlernen aus *Speneri* Opere Heraldico, *Claudii Francisci Menetrier* Operibus Heraldicis, als der Art du Blason, dem Abregé Methodique des Principes Heraldiques, und der Art du Blason justifié; des *Theodorii Höppingii* Opere de Jure Insignium; *Joannis Sibmacheri* Wapen-Buche, *Bussings* Einleitung zur Herolds-Kunst, D. **Webers**, D. **Triers** und **Gottschlings** hieher gehörige Schriften.

Das I. Cap.

Von den Wapen ingemein.

Die Wapen, 1.) sind, nach dem *Menetrier*, sonderbare Ehren-Zeugnisse, bestehend in gewissen Metallen, Farben, Figuren und Bildnissen, so von einem hohen Haupte ihre Benennung, Bestätigung und Gültigkeit, erlanget, gantze Geschlechter und Gesellschaften zu unterscheiden; 2.) haben ihren Nahmen von den Waffen, weil sie ehedessen auf solche, und zwar fürnehmlich auf die Schilde, entworfen wurden; 3.) sind entweder **Herrschafts-*Prætension*s-Würden-Gemeinschafts-Vergünstigungs-Schutzherrliche-** oder **Geschlechts-**Wapen; 4.) geben fürnehmlich an sich zu betrachten,

I. Den Schild;
II. Die Metalle und Farben;
III. Die Theilung;
IV. Die Figuren, und
V. Die Zierathen.

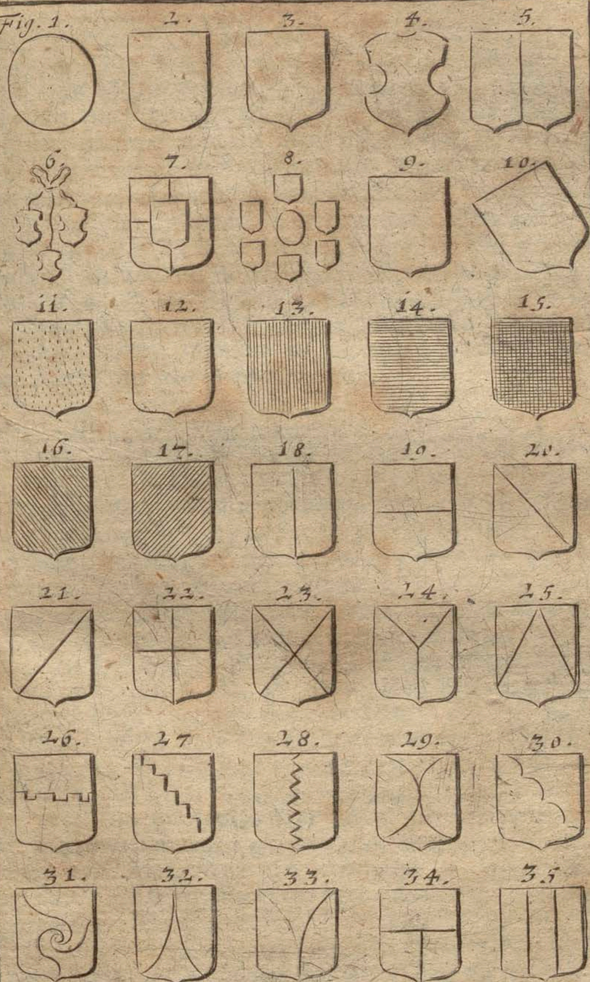
§. 1. Von denen Schilden

Die Schilde 1.) sind entweder **Italiänische**, Vid. Fig. 1. **Spanische**, Fig. 2. **Frantzösische**, Fig. 3. oder **Teutsche** Fig. 4. 2.) entweder **einfache**, als itzt bemeldete, oder **zusammengesetzte**, Fig. 5. **zusammengebundene**, Fig. 6. **eingestossene**, Fig. 7. oder **herumgesetzte**, Fig. 8. 3.) entweder **aufrechts-stehende**, Fig. 9.) oder **liegende**, Fig. 10.

§. 2. Von denen Metallen und Farben der Wapen.

Die Metalle und **Farben** der Wapen, 1.) sind ingemein **Gold**, **Silber**, **Roth**, **Blau**, **Schwartz**, **Grün** und **Purpur**, wozu dann und wann auch noch kommen

das


Fig. 1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27
28.
29.
30.
31.
32.
33.
34.
35

das Hermelin, Feh und die Eisen-Hüttlein; 2.) heissen überhaupt bey den Frantzosen *Emaux* und bey den Teutschen das **Schmeltzwerck**; 3.) können, und pflegen auch alle mit einer Coleur, jedoch diversen Schraffirung, vorgestellet zu werden; als das **Gold** mit Puncten, wie Fig. 11. **Silber** mit gantz weiß, Fig. 12. **Roth** mit Perpendicular-Linien, Fig. 13. **Blau** mit Horizontal-Linien, Fig. 14. **Schwartz** mit cancellirten Linien, Fig. 15. **Grün** mit schrägen Linien, von der Lincken gegen die Rechte, Fig. 16. und **Purpur** mit schrägen Linien von der Rechten gegen die Lincke Fig. 17. &c. 4.) dienen so wohl zu Ausmahlung der Figuren, als auch des Feldes eines Schildes, wobey insonderheit niemahls Farb auf Farbe, oder Metall auf Metall kommen soll.

§. 3. Von der Eintheilung des Schilds.

Der Schild 1.) wird getheilet durch einen **Hauptschnitt**, Fig. 18. **Querschnitt**, Fig. 19. **Schulter-Schnitt**, Fig. 20. **Eck-Schnitt**, Fig. 21. **Creutz-Schnitt**, Fig. 22. **Uberecks-Schnitt**, Fig. 23. **Gabel-Schnitt**, Fig. 24. *Pyramiden*-**Schnitt**, Fig. 25. **Mauer- oder Zinnen-Schnitt**, Fig. 26. **Treppen- oder Stuffen-Schnitt**, Fig. 27. **Narben-Schnitt**, Fig. 28. *Circul*-**Schnitt**, Fig. 29. **Wolcken-Schnitt**, Fig. 30. **Schnecken-Schnitt**, Fig. 31. **Mandel-Zug**, Fig. 32. **Taschen-Zug**, Fig. 33. u. s. f. 2.) heißt solchem nach ein **getheilter Schild**, Fig. 18. ein **gespaltener Schild** Fig. 19. ein **gespaltener und halb-getheilter Schild**, Fig. 34. ein **gedrittheilter Schild**, Fig. 35. ein **geviertheilter** oder *quadrirter* **Schild**, Fig. 36. ein **zweymahl gespaltener Schild**, Fig. 37. ein **zweymahl getheilter** und **einmahl gespaltener Schild**, Fig. 38. ein **einmahl getheilter** und **zweymahl gespaltener Schild**, Fig. 39. &c. 3.) hat dahero auch seine besondere **Stellen** und **Schild-Oerter**, als das **Haupt** oder die Oberstelle, Fig. 40. a. das **Hertz** oder die Mittelstelle, Fig. 40. b. den **Fuß** oder die Unterstelle, Fig. 40. c. oder auch die **Hertzstelle**, Fig. 41. a. die **Haupt-Stelle**, Fig. 41. b. die **Spitze** oder den Fuß, Fig. 41. c. das **rechte Haupt-Eck**, Fig. 41. d. das **lincke Haupt-Eck**,

Fig. 41. e. die **rechte Seite des Schildes**, Fig. 41. f. die **lincke Seite des Schildes**, Fig. 41. g. das **rechte Fuß-Eck**, Fig. 41. h. das **lincke Fuß-Eck**, Fig. 41. i.

§. 4. Von den *Figuren* der Wapen.

Die *Figuren* der Wapen sind 1.) **pur** *Heraldische*, als die Balcken, Fig. 42. die Bänder oder Straffen, Fig. 43. die Säulen, Fig. 44. die Sparren, Fig. 45. die Ständer, Fig. 46. die Schachte, Fig. 47. die Rauten, Fig. 48. die Wecke, Fig. 49. die Spitzen, Fig. 50. die Kugeln, Fig. 51. die schlechten Creutze, Fig. 52. die Andreas-Creutze, Fig. 53. Ertzbischöfliche Creutze, Fig 54. die ausgerundeten Creutze, Fig. 55. die schwebenden Creutze, Fig. 56. die Ancker-Creutze, Fig. 57. die Schiff-Seils-Creutze, Fig. 58. die Krücken-Creutze, Fig. 59. die Lilien-Creutze, Fig. 60. die Wieder-Creutze, Fig. 61. die Klee-Creutze, Fig. 62. Schlangen-Kopfs-Creutze, Fig. 64. &c. welche denn, wie die Balcken, Säulen, Bänder rc. wiederum zu mehrern Theil entweder leere Creutze, wie alle itzt erzehlte, oder bezeichnete Creutze, Fig. 64. Geschachtete Creutze, Fig. 65. Zinnen-Creutze, Fig. 66. gerautete Creutze, Fig. 67. Ast-Creutze, Fig. 68. Wellen-Creutze, Fig. 69. Narben-Creutze, Fig. 70. u. s. f. seyn. 2.) **Natürliche** ***Figuren***, als Sonnen, Monden, Sterne, Menschen, Thiere, oder auch nur Theile von solchen; Ferner Bäume, Früchte, Blumen u. d. g. 3.) **Kunst-*Figuren***, als Cronen, Schwerdter, Spiesse, Schlösser, Thürne, Schlüssel, Räder rc. 4.) **erdichtete *Figuren***, als zweyköpfigte Adler, geflügelte Löwen, Sirenen, Centauri, Greife u. s. f.

§. 5. Von den Zierathen der Wapen.

Die Zierathen der Wapen sind

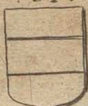
I. **Die Helme**, welche entweder **geschlossene** seyn, Fig. 71. der **offene**, Fig. 72. und diese zwar wiederum ohne alle, oder doch mit 11. **Reifen** und von Golde für Käyser und Könige; mit 9. **Reifen** und von Silber für Fürsten und Hertzoge; mit 7. **Reifen**, und von Stahle für Grafen und Marquis; mit 5. **Reifen**, und von Eisen vor Barons und gemeine Ritter; mit 3. **Reifen**, und auch von

Eisen

Fig. 36.



37.



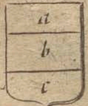
38.



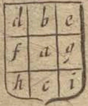
39.



40.



41.



42.



43.



44.



45.



46.



47.



48.



49.



50.



51.



52.



53



54.



55.



56.



57.



58.



59.



60.



61



62.



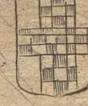
63.



64.



65.



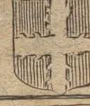
66.



67.



68.



69.



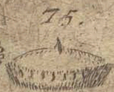
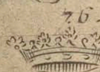
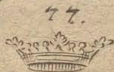
70

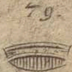



71.

72.

73.

74.

75.

76.

77.

78.

79.

80.

81.

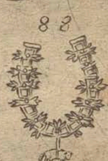
82.

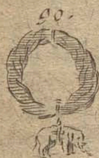
83.

84.

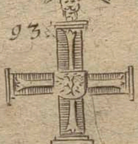
85.

86.

87.

88

89.
HON.NI.SOIT.QVI.MAL.Y.PENSE

90.

92.

91.

93.

Eisen vor schlechte Edelleute; welcher Unterschied iedoch, und zwar insonderheit in Teutschland, nicht leicht observiret wird, so wenig, als daß sie bald **nach dem Durchschnitte**, bald **nach der Seite**, sollen gesetzt werden, nachdem sie nehmlich entweder der Erstgebohrne, oder ein Cadet, führet.

II. Die **Cronen** und **Hüte**, welche an statt der Helme auf die Wapen gesetzet werden, dergleichen fürnehmlich sind die **Käyserliche Haus-Crone**, Fig. 73. die **Königlichen Cronen**, Fig. 74. die **Chur- und Fürsten-Hüte**, Fig. 75. die **Hertzogs-Cronen**, Fig. 76. die **Marck-Grafen-Cronen**, Fig. 77. die **Grafen-Cronen**, Fig. 78. die **Frey-Herrens-Cronen**, Fig. 79. der **Venetianische Hertzogs-Hut**, Fig. 80. die **Päbstliche Crone**, Fig. 81. die **Cardinals-Hüte**, Fig. 82. die **Ertz-Bischofs-Bischofs- und Abts-Hüte**, Fig. 83. wiewohl doch erstere beyde auch Hüte, wie die Cardinäle führen, allein mit dem Unterschiede, daß, da dieser ihre roth seyn, so sind der Ertz-Bischöfe und Bischöfe ihre grün, und da die Cardinäle 15. Quasten haben, so haben die Ertz-Bischöfe nur 13. oder auch nur 12. die Bischöfe aber nur 11. 7. oder auch nur 6.

III. Die **Kleynodien** und **Helm-Zeichen**, welches allerhand Hörner, Flügel, Fahnen, und dergleichen, gantze oder auch nur halbe Hunde, Adler, Menschen, item Säulen, Creutze u. s. f. sind welche auf die Helme gesetzet werden.

IV. Die **Helm-Decken**, Fig. 84.

V. Die *Laciniæ*, oder **das Laubwerck**, Fig. 85.

VI. Die *Telamones*, oder **Schild-Halter**, dergleichen sind Löwen, Einhörner, Wildemänner, Greife rc. Fig. 86.

VII. Die **Unterlagen der Wapen**, insonderheit bey Geistlichen Fürsten, als die zween Schlüssel in dem Päbstlichen, und ein Schlüssel und Schwerd in den Bischöflichen Wapen, Fig. 87.

VIII. Die **Ordens-Zeichen**, als des **Güldenen Vliesses**, Fig. 88. des **Blauen Hosen-Bandes**, Fig. 89. des **Weissen Elephantens**, Fig. 90. des **Schwartzen Adlers**, Fig. 91. der *Malteser*-**Ritter**, Fig. 92. der **Creutz-Herren oder Teutschen-Ritter**, Fig. 93. u. a.

Das 2. Cap.
Von den Wapen der fürnehmsten Käyser, Könige, Fürsten und Republiquen insonderheit.

Zum Wapen führen, nach bey einem jeden benannter Dignität,

I. **Der Römische Käyser,**
Einen schwartzen Adler im güldenen Felde mit zween Köpfen, rothen Schnäbeln und Klauen, in deren Rechten er einen Scepter und Schwerdt, in der Lincken aber den Reichs-Apfel hält, und um die Köpfe zweene güldene Ringe hat.

II. **Der König in Böhmen,**
Einen silbernen mit Gold gecrönten Löwen mit einem doppelten Schwantze im rothen Felde.

III. **Der Churfürst von Mäynz,**
Ein silbernes Rad mit 6. Speichen im rothen Felde.

IV. **Der Churfürst von Trier,**
Ein rothes Creutz im silbernen Felde.

V. **Der Churfürst von Cölln,**
Ein schwartzes Creutz im silbernen Felde.

VI. **Der Churfürst von Bäyern,**
Einen güldenen Reichs-Apfel im rothen Felde.

VII. **Der Churfürst von Sachsen,**
Zwey rothe Schwerdter im schwartzen und weissen gespaltenen Felde.

VIII. **Der Churfürst von Brandenburg,**
Einen güldenen Scepter im blauen modelirten Felde.

IX. **Der Churfürst von Pfaltz,**
Die Käyserliche Reichs-Crone im Rubinfarbenen Felde.

X. **Der Churfürst von Braunschweig-Lüneburg,**

- - - -

XI. **Die Ertz-Hertzoge von Oesterreich,**
Einen silbernen Balcken im rothen Felde.

XII. **Die Hertzoge von Sachsen,**
Einen grünen Rauten-Krantz, so schräg über 10. schwartzen und gelben Wechsels-weise gelegten Balcken liegt.

XIII. Die

XIII. Die Hertzoge von Bäyern,
Silberne und blaue in die Schräge von der Rechten gegen die Lincke zu gestellte Wecke.

XIV. Die Pfaltz-Grafen am Rhein,
Einen güldenen zum Raube geschickten Löwen, mit einer rothen Krone, rothen Zunge, und rothen fürgeworfenen Prancken, im schwartzen Felde.

XV. Die Marck-Grafen von Brandenburg,
Einen außgebreiteten rothen Adler mit drey-blätterichten halben Circuln, im silbernen Felde.

XVI. Die Hertzoge von Braunschweig-Lüneburg,
Ein weisses springendes Roß im rothen Felde wegen Nieder-Sachsen, sonst aber 2. güldene Leoparden mit blauen Zungen und Wehren im rothen Felde, wegen Braunschweig, und einen blauen Löwen mit rother Zunge, rothen Wehren und rothen Hertzen besäet, im güldenen Felde, wegen Lüneburg.

XVII. Die Land-Grafen von Hessen,
Einen silbernen mit Gold gecrönten, und zum Grimme geschickten Löwen, mit vier rothen Zwerch-Strichen im blauen Felde.

XVIII. Die Hertzoge von Wirtemberg,
Drey schwartze eintzele über zwerch gelegte Hirsch-Hörner mit 6. Enden, im güldenen Felde.

XIX. Die Hertzoge von Mecklenburg,
Einen schwartzen Büffels-Kopf im güldenen Felde, mit silbernen Hörnern, und einer rothen Crone, ingleichen einem silbernen Ringe in der Nase, und einem Stücke von einer Bauer-Krause im Maule.

XX. Die Marck-Grafen von Baden,
Ein rothes Band oder Strasse im güldenen Felde.

XXI. Die Hertzoge von Hollstein,
Ein silbernes Nessel-Blatt mit drey silbernen Nägeln und einem gespaltenen weiß- und Rubin-farbenen Schildlein, im rothen Felde.

XXII. Die Fürsten von Anhalt,
Den halben Brandenburgischen Adler und halbe Sächsische Wappen mit dem Rauten-Krantze in einem getheilten Schilde.

XXIII. Die Hertzoge von Lothringen,
Drey silberne schwebende Vögel auf einer rothen Strasse.

XXIV. **Die Fürsten von Ost-Frießland,**
Eine güldene gecrönte und von 4. güldenen Sternen begleitete Harpyie im schwartzen Felde.

XXV. **Die Fürsten von Nassau-Dietz, und Ertz-Statthalter von Frießland,**
Zweene über einander gehenden Löwen im rothen Felde wegen Dietz, wegen der Statthalterschaft aber haben sie kein besonderes Wapen.

XXVI. **Der König von Portugall.**
Fünff blaue Schildlein, jedes mit 5. weissen Silberlingen im silbernen Felde, so mit einer rothen Borte umgeben, auf welcher sich sieben güldene Thürne befinden.

XXVII. **Der König von Spanien.**
Ein güldenes Schloß mit drey Thürnen im rothen Felde **wegen** *Castilien*, und vier rothe Säulen im güldenen Felde, **wegen** *Arragonien*.

XXVIII. **Der König von Franckreich,**
Drey güldene Lilien im blauen Felde, **wegen Franckreich**, und eine güldene Creutz-weiß geschlungene Kette im blauen Felde, **wegen** *Navarra*.

XXIX. **Der König in Engeland,**
Drey güldene übereinander gesetzte Leoparden im rothen Felde **wegen Engeland**, einen rothen Löwen im güldenen Felde **wegen Schottland**, und eine güldene Harfe im rothen Felde **wegen Jrrland.**

XXX. **Der König von Dännemarck,**
Drey blaue Leoparden mit ausgeschlagenen Zungen, güldenen Bewehrungen und Cronen im güldenen und mit rothen Hertzen besäeten Felde.

XXXI. **Der König von Schweden,**
Drey güldene Cronen im blauen Felde.

XXXII. **Der König von Polen,**
Einen silbernen ausgebreiteten Adler im rothen Felde, **wegen Polen**, und einen silbernen geharnischten Reuter auch im rothen Felde, **wegen Litthauen.**

XXXIII. **Der König von Preußen,**
Einen schwartzen Adler mit einer güldenen Crone um den Hals, und güldenen halben Circuln auf den Flügeln, im silbernen Felde.

XXXIV. **Die vereinigten Niederlande,**
Einen güldenen Löwen im rothen Felde mit sieben Pfeilen

in der rechten Klaue, um den die Wapen aller 7. Provintzen herum gesetzet sind.

XXXV. Die *Republique* Schweitz,
Einen Hut, unter dem die Wapen aller 13. Cantons jedes a part stehet; wiewohl sie eigentlich gar kein Gemeinschaftliches Wapen hat.

XXXVI. Die *Republique* Venedig,
Einen geflügelten güldenen Löwen St. Marci, mit einem offenen Buche in den Klauen, im blauen Felde.

XXXVII. Der Hertzog von *Savoyen*,
Ein silbernes Creutz im rothen Felde.

XXXVIII. Die *Rupublique Genua*,
Ein rothes Creutz im silbernen Felde.

XXXIX. Der Hertzog von *Parma*,
Sechs blaue Lilien im güldenen Felde.

XL. Der Hertzog von *Modena*,
Einen silbernen mit Gold gecrönten Adler, im blauen Felde.

XLI. Der Hertzog von *Mantua*,
Ein rothes ausgerundetes Creutz, mit vier schwartzen Adlern in den Ecken, im silbernen Felde.

XLII. Die *Republique Lucca*,
Eine güldene Strasse mit dem Worte, LIBERTAS, im blauen Felde.

XLIII. Der Groß-Hertzog von *Florenz*,
Fünff rothe Kugeln, und eine etwas grössere blaue, mit drey Frantzösischen Lilien, im güldenen Felde.

XLIV. Der Römische Pabst,
Zween, als einen silbernen und einen güldenen, Creutzweiß gelegte Schlüssel, im Purpur-farbenen Felde

XLV. Der König von *Neapolis*,
Güldene Frantzösische Lilien im blauen Felde, wegen *Neapolis*, und einen schwartzen Adler im silbern Felde wegen Sicilien.

XLVI. Der König von *Sardinien*,
Ein rothes Creutz in silbern Felde, mit 4. Mohren-Köpfen auf den 4. Ecken.

XLVII. Der Czaar von Moscau,
Einen zweyköpfigten silbernen Adler im rothen Felde, mit einem Scepter in der einen, und einer Welt-Kugel

in der andern Klaue; ingleichen einem rothen Schildlein mit dem Ritter *S. Georgio* auf der Brust.

XLVIII. **Der Türkische Käyser,**

Einen silbernen halben Monden im grünen Felde.

XLVIIII. **Der König in Persien,**

Einen Löwen mit einer Sonne auf dem Rücken; oder vielmehr etwas Arabische Schrift, z. E. wie sie *Schach Sefi* geführet;

Aaly es mag einer sagen von dir was er will, ich bin stets dein Freund. Wer für dessen Thüre sich nicht als Staub und Erde achtet, wenn er auch ein Engel wäre, über dessen Haupte sey Staub und Erde:

Dem einigen GOTT sein *Sclave* **bin ich** *Schach Sefi* **von Hertzen.**

L. **Der Grosse** *Mogul,*

Auch etwas Arabische Schrift.

LI. **Der Grosse** *Tartar-Cham* **und Käyser von** *China,*

Einen Drachen, oder auch eine Nacht-Eule.

LII. **Der Käyser in** *Fez* **und** *Marocco,*

Ebenfalls etwas Arabische Schrift, nach Art des Persischen Königs und Grossen Moguls.

LIII. **Der Käyser in** *Abyssinien,*

Einen Löwen, so ein Creutz in der Pfote hält, mit den Bey-Worten;

VICIT LEO DE TRIBV JVDA.

Vierdter Theil,

oder

Anleitung

zur

HISTORIA VNIVERSALI.



Vorbericht.



Je HISTORIe 1.) hat ihren Nahmen von dem Griechischen Worte ἱϛορεῖν, besehen, weil man nehmlich in derselben die geschehenen Dinge gleichsam wieder von neuem besehen kan; 2.) ist entweder *vera, falsa*, oder *quasi vera*, wovon denn wieder unterschieden wird die Falsa in *Poëticam* oder *Mythologicam, Aesopicam* und *Romanensem*; die quasi vera in *Comœdiam*, *Tragœdiam* und *Mimum*; 3.) muß mit der *Historica* nicht confundiret werden, weil diese nur weiset, wie man jene recht schreiben und lesen soll; 4.) wird mit Recht vom *Cicerone* testis temporum, nuntia vetustatis, vita memoriæ, lux veritatis, und vitæ magistra; vom *Polybio* φιλοσοφία ἐκ παραδειγμάτων; vom *Xenophonte* διδασκαλία ἀρίϛη, und vom *Dionysio Halicarnassensi* ἀρχὴ φρονήσεως ϗ σοφίας, genannt; 5.) ist eine wahrhafte Erzehlung geschehener Dinge; 6.) wird unterschieden

a) in *Divinam, Ecclesiasticam, Politicam, Littera-*

terariam, *Naturalem*, *Artificialem* und *Miſcellaneam*.

b) in *Vniverſalem*, *Particularem* und *Singularem*.

c) in *Europæam*, *Aſiaticam*, *Africanam* und *Americanam*, wovon iede Art wiederum ſo viel Eintheilungen leidet, als Länder, Städte, Schlösser ꝛc. in einem iedweden Theile der Welt ſind.

d) in *Antediluvianam*, und *Poſtdiluvianam*, wovon dieſe wiederum in die *Hiſtorie* vor Chriſti Gebuhrt und die nach Chriſti Gebuhrt unterſchieden wird.

7.) kan ohne die *Geographie*, *Chronologie*, und *Genealogie*, nicht wohl erlernet werden; 8.) weiſet fürnehmlich, wie man von einer Sache recht urtheilen, wohl reden, und vor ſich im Thun und Laſſen recht leben ſoll; 9.) erfodert daher, daß man inſonderheit acht habe

a) auf *Memorabilia*, oder ſolche Dinge, die entweder ſonderbar groß, oder ſeltſam ſind.

b) auf *Ritualia*, oder Gebräuche, ſowohl bey Geiſtlichen, als Weltlichen; öffentlichen, als privat-Verrichtungen.

c) auf *Civilia*, oder dasjenige, was die Verwaltung des öffentlichen Regiments angehet; und endlich

d) auf *Moralia*, oder das, woraus zu ſehen, wie

wie man sein Leben für sich insonderheit recht anstellen soll;

10.) hat in den gar alten Dingen der Egypter, Lydier, Griechen, Spanier, Teutschen, u. a. Europäischen Völcker, keinen zuverläßlichen Grund, sondern, was von den erstern Königen und anderen Merckwürdigkeiten solcher Nationen gesaget wird, beruhet zum mehrern Theil auf blossen Traditionibus; 11.) stehet völliger zu erlernen, nach des *Io. Bodini* Methodo Historiarum; *Reineri Reineccii* Methodo legendi cognoscendique Historiam; *Degorei Whears* Relectionibus Hiemalibus de Ratione & Methodo legendi utrasque Historias; *Justi Lipsii* Epistel ad Nic. Hacquevillium de Ratione legendi Historiam; *Davidis Chytræi* Dissertation de Lectione Historiarum recte instituenda, u. a. welche denn auch zum mehrern Theil von den besten Historicis benöthigte Nachricht geben, von denen, iedoch auch noch ohne solche, für andern zu sehen *Vossius* de Historicis Græcis & Latinis; *Mart. Hankius* de Scriptoribus Rerum Romanarum, item, de Script. Byzantinis; *Bern. de Mallincrot, Christoph. Sandius & Jo. Hallervord* in ihren Supplementis ad Vossium; so zusamme von Hn. Fabricio ediret worden; *de la Mothe le Vayer* des Anciens principaux Historiens Grecs & Latins; *Micrælius* in Catalogo Historicorum; *Paullus Bolduanus* in Bibliotheca Historica; *Jo. Christoph. Becmannus* in Notitia Orbis Geographica & Historica, und *Ferdinandus Neoburgus* im curieusen Hofmeister.

Die

Die Welt, und mit solcher die ersten Menschen, ADAM und EVA, wurden geschaffen, im Jahr vor Anfang der Olympischen Spiele 3174. vor Erbauung der Stadt Rom 3197. vor Christi Geburt 3949.

Nach Erschaffung der Welt,

Im *I. Sæculo* ward *Cain* und *Abel* gebohren.

Im *II. Sæculo* erschlug *Cain* seinen Bruder *Abel*, und bauete die Stadt *Hanoch*; 2.) ward *Seth* gebohren.

Im *III. Sæculo* ward *Enos* gebohren.

Im *IV. Sæculo* ward *Kenan* und *Mahalaleel* gebohren.

Im *V. Sæculo* ward *Jared* gebohren.

Im *VI. Sæculo* findet sich nichts merckwürdiges.

Im *VII. Sæculo* ward *Enoch* und *Mathusalah* gebohren; 2.) führete *Lamech*, der Gottlose, die Polygamie ein, und zeugete den *Jabal*, *Jubal*, *Thubalkain* und die *Naëma*.

Im *VIII. Sæculo* erfand *Jabal* die Wissenschaft mit Vieh umzugehen, *Jubal* die Musique, *Thubalkain* die Kunst Ertzt und Eisen zu arbeiten, und die *Naëma*, wie man vorgiebt, das Spinnen und Nehen.

Im *IX Sæculo* ward *Lamech*, der Fromme, gebohren.

Im *X. Sæculo* starb *Adam*; 2.) ward *Enoch* lebendig gen Himmel genommen.

Im *XI. Sæculo* 1.) starb *Seth*; 2.) ward *Noah* gebohren.

Im *XII. Sæculo* starb *Enos*.

Im *XIII. Sæculo* starb *Kenan* und *Mahalaleel*.

Im *XIV. Sæculo* ist nichts zu mercken.

Im *XV Sæculo* starb *Jared*.

Im *XVI. Sæculo* verkündigte *Noah* die Sündfluth; 2.) ward *Sem*, *Ham* und *Japhet* gebohren.

Im *XVII. Sæculo* starb *Lamech* und *Mathusalah*; 2.) erfolgte A. M. 1656. die Sündfluth, und verlohr sich wieder im folgenden 1657. Jahre.

Nach der Sündfluth,

Im I. Sæculo,

Von A. M. 1657. bis 1757.

Soll *Noah* die Welt unter seine drey Söhne getheilet, und *Sem* eigentlich Asien, *Ham* Africam, und *Japhet* Europam, zu ihrem Antheile bekommen haben; 2.) richtete, wie man will,
I. NIMROD, A. M. 1717. das Assyrische,
Magog das Schwedische, oder vielmehr Scythische,
Misráim, oder Oceanus das Egyptische,
Seba das Arabische,
Triton das Libysche, und
Jáketan, oder Ganges das Indianische Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Arphachsad*, *Sala*, *Heber* und *Peleg*, gebohren; 4.) bauete *Nimrod* Bábylon und, nach einigen auch, Ninive; 5.) wurden die Sprachen verwirret.

Im II. Sæculo,

Von A. M. 1757. bis 1857.

Regierten
bey den Assyrern annoch *Nimrod*, und
II. ASSVR, oder *Belus*. des *Sems* Sohn, welcher nach seinem Tode göttlich verehret wurde;
bey den Schweden, *Sveno* und *Gétharus I.*
2.) richtete *Gomer* das Italiänische, und *Ascenas* das Teutsche Reich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Regu*, *Serug* und *Naher*, gebohren.

Im III. Sæculo,

Von A. M. 1857. bis 1957.

Regierten
bey den Assyrern annoch *Belus*, und
III. NINVS, der von den Profan-Scribenten für den ersten Assyrischen König angegeben wird, seine Herrschaft bis an Libyen und Indien erstreckte, insonderheit mit dem *Zoroastre*,

Könige

Könige der Bactrianer, grosse Kriege führte, und endlich auf Befehl seiner Gemahlin hingerichtet wurde.

bey den Teutschen *Tuisco*;

in Italien *Janus* Priscus, oder *Noah*;

in Africa *Jupiter Ammon*, oder Ham.

2.) richtete *Thubal* das Spanische, und *Aegialeus* das Sicyonische Königreich auf; 3.) wurden die Patriarchen *Tharah* und *Abraham* gebohren.

Im IV. Sæculo,

Von A. M. 1957. bis 2057.

Regierten

bey den Assyrern

IV. SEMIRAMIS, erstlich des *Menonis*, Statthalters in Syrien, hernach aber selbst des *Nini*, Gemahlin, welche, auf verstattete fünf- oder nach anderen, drey-tägige Regierung, unter andern auch diesen ihren Gemahl hinzurichten befahl, die Herrschaft in Manns-Kleidern fort setzte, wider Egypten, Arabien, die Bactrianer und Babylonier glückliche Kriege führte, wider Indien aber unglücklich war, unter vielen anderen wunderwürdigen Dingen, auch die Babylonischen Mauren und Hortos pensiles, nebst dem prächtigen Tempel des *Bels*, und zweyen sonderbaren Königlichen Residentz-Schlössern erbauete, immittelst aber auch sehr unkeusch lebte, und endlich, auf Befehl ihres eignen Sohnes, des *Ninyæ*, hingerichtet wurde.

V. NINYAS, der sich den Wollüsten ergab, und um das Reich wenig bekümmerte.

VI. ARIVS, so die Caspier überwand, und die rebellirenden Bactrianer wieder zu Gehorsam brachte.

in Italien *Corythus*;

bey den Egyptern *Osiris* und *Isis*;

bey den Teutschen *Mannus* und *Ingævon*;

bey den Spaniern *Iberus*;

bey den Sicyoniern *Europs* und *Telchin*;

2.) wurde *Ismaël* und *Isaac* gebohren; 3.) gieng *Sodom* und *Gomorra* unter; 4.) sollen die Städte *Vr*, *Salem*, *Haran*, *Trier*, *Zürch*, und *Solothurn* gebauet worden seyn;

 5.) wur-

5.) wurde die Beschneidung eingesetzt; 6.) lebte *Hermes Trismegistus* Priscus, und die *Sibylla Agrippa* oder Sambéthe.

Im V. Sæculo,

Von *A. M.* 2057. bis 2157.

Regierten

bey den Assyrern

VII. ARALIVS ein weibischer und wollüstiger König, unter welchem viel bezwungene Völcker wieder von Assyrien abfielen.

VIII. BALAEVS I. der die abgefallenen Völcker wieder unters Joch brachte, seine Herrschaft wieder bis an Indien erstreckte, und von seinen Kriegs-Thaten den Beynahmen *Xerxes*, oder eines **Uberwinders**, bekam.

IX. ARMAMITHRES, so sein Leben in lauter Ruhe zubrachte.

bey den Teutschen *Istævon*, mit seiner Gemahlin *Freya*, und *Hérmion*, oder **Hermann**;

bey den Spaniern *Tagus* und *Bætus*;

bey den Egyptern *Typhon* und *Horus*;

bey den Celten *Bardus*;

2.) richtete *Inachus* das Argivische Königreich auf; 3.) wurden *Esau* und *Jacob* gebohren; 4.) ereignete sich das Incendium Phaëthontium; 5.) wurde *Memphis*, *Athen* und *Sparta* gebauet; 6.) sollen die *Druiden* ihre Schulen aufgerichtet haben; 7.) lebte *Asclepius*.

Im VI. Sæculo,

Von *A. M.* 2157. bis 2257.

Regierten

bey den Assyrern

X. BELOCHVS I. ein eifriger Verehrer des *Bels*.

XI. BALAEVS II. ein guter Soldate, der Indien bezwange.

XII. SETHVS, ein schlechter König.

bey den Teutschen *Marsus* und *Gambrivius* oder *Cimber*;

bey den Spaniern *Gery'on* und *Hispalus*;

bey den Egyptern *Amenóphis* und *Amasis*;

bey

bey den Argivis *Phoróneus*, *Apis* und *Argus*;
in Italien *Læstrigo* und *Hércules Libyus*;
2.) wurden die XII. Söhne *Jacobs* gebohren; 3.) zog dieser A. M. 2238. in Egypten; 4.) ereignete sich A. 2189. das Diluvium *Ogýgis*; 5.) lebten *Hermes Trisinegistus* junior, *Prométheus*, *Epímetheus* und *Atlas*.

Im VII. Sæculo,

Von *A. M.* 2257. bis 2357.

Regierten
bey den Assyrern
XIII. MAMYTHVS, so die Waffen wieder hervor suchte, und sich mit den Egyptern und Syrern zu thun machte.
XIV. ASCHALIVS, so sich mit nichts bekandt gemacht hat.
XV. SPHAERVS, so beydes zu Kriegs- als Friedens-Zeiten das Reich gar wohl soll verwaltet haben, und
XVI. MAMYLVS, von dem wieder nichts merckwürdiges zu finden ist.
bey den Teutschen *Svevus* und *Vándalus*;
bey den Spaniern *Hispánus*, *Hércules*, und *Hésperus*;
bey den Egyptern *Misphragmutósis*;
in Italien *Tuscus* und *Kitim* oder *Italus*;
in Thessalien *Deucalion*;
2.) Theilete sich das Italiänische Reich in die Dynastien der *Aboriginum* und *Janigenarum*; 3.) soll *Roma*, des Itali Tochter, den ersten Grund zur Stadt Rom geleget haben; 4.) zogen die *Oenotrii* aus Arcadien in Italien; 5.) gieng der Kinder *Israël* Dienstbarkeit in Egypten an; 6.) lebte *Hiob*.

Im VIII. Sæculo,

Von *A. M.* 2357. bis 2457.

Regierten
bey den Assyrern
XVII. SPARETVS, so die Syrer und Phoenicier sich zum Theil unterwürfig machte, und
XVIII. ASCATADES, so Syrien vollend bezwange.

bey den Teutschen *Teuto* und *Alemannus*;
bey den Spaniern *Sicánus Síceleus* und *Lusus*;
bey den Celten *Lugdus* und *Belgius*;
bey den Egyptern *Horus II.* und *Cenchres*;
2.) wurden *Aáron* und *Moses* gebehren; 3.) richtete *Cecrops* das Atheniensische; *Eurótas* oder *Lelex* das Lacedæmonische; *Narbo* das Gallische; und *Teucer* das Trojanische Königreich auf; 4.) bauete *Sisyphus* Corinth; 5.) giengen die Kinder Jsrael aus Egypten, und wurde ihnen das Gesetz gegeben.

Jm IX. Sæculo,

Von A. M. 2457. bis 2557.

Regierten
bey den Assyrern
XIX. AMYNTAS, welchen einige vor den *Cusan Risathaim*, Jud. III. 10. halten.
XX. BELOCHVS II.
XXI. BALATORES und
XXII. LAMPRIDES, von denen aber keiner was merckwürdiges gethan hat.
bey den Teutschen *Bojus* und *Ingram*;
bey den Egyptern *Sethósis*;
bey den Atheniensern *Cránäus* und *Amphictyon*;
bey den Argivis *Sthénelus* und *Dánäus*;
bey den Arcadiern *Lycáon* und *Arcas*;
bey den Trojanern *Dárdanus* und *Erichthonius*;
bey den Lyciern *Rhadamanthus*;
in Creta *Minos I.*
2) starben *Aaron* und *Moses*; 3.) führete *Josua* die Kinder Jsrael ins gelobte Land ein; 4.) richtete solche, nach *Josuæ* Tode, *Athniel*; 5.) kam *Cadmus* mit einer Colonie Phœnicier in Griechenland, und *Tyrrhénus* mit einer Colonie Lydier in Jtalien; 6.) lebte *Bileam*.

Jm X. Sæculo,

Von A. M. 2557. bis 2657.

Regierten
bey den Assyrern
XXIII. SOSARES.
XXIV. LAMPRAES, und

XXV. PANYAS, von denen wieder nichts merckwürdiges bey denen Historicis zu finden.
bey den Teutschen *Adelger* und *Larein*;
bey den Trojanern *Tros* und *Ilus*;
bey den Aboriginern *Janus II.* und *Romanessus* oder *Saturnus*;
bey den Argivis *Lynceus*, *Abas*, *Proetus* und *Acrisius*;
bey den Atheniensern *Pandion*;
in Phrygien *Tántalus* und
im Peloponeso *Pelops*.
2.) richtete Israel *Ehud* und *Debóra*; 3.) fieng *Sthéneleûs* das Mycenische Königreich an; 4.) gieng hingegen mit *Acrisio* das Argivische aus, nachdem es unter XIV. Königen auf 534. Jahr gestanden; 5.) lebten Ruth, *Xuthus*, *Perseûs*, *Phrixus*, *Bellérophon*, *Phemonoë* und die *Sibylla Líbyca*.

Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2657. bis 2757.

Regierten
bey den Assyrern
XXVI. SOSARMVS,
XXVII. MITHRAEVS und
XXVIII. TEVTAMVS, die eben so wenig merckwürdiges verrichtet, als die vorigen, ohne daß der letztere dem *Priamo* einige Hülfe nach Troja soll zugeschickt haben.
bey den Teutschen *Vlsing* und *Brennus*;
bey den Aboriginern *Picus* und *Faunus*;
bey den Trojanern *Laómedon* und *Príamus*.
bey den Mycenern *Atreus* und *Thyéstês*;
bey den Atheniensern *Aegeus* und *Theseus*;
bey den Lacedæmoniern *Týndarus*;
bey den Cretensern *Minos II*,
2.) richteten Israel *Gideon*, *Abimélech*, *Thola* und *Jair*; 3.) unternahmen die Argonauten ihre Expedition in Colchidem, wovon die berühmtesten waren *Iäson*, *Hércules*, *Castor*, *Pollux*, *Caläis*, *Zetes*, *Orpheus*, *Meleáger* *Iphitus*, *Amphion*, *Admétus*, *Augias*, *Telämon* und *Péleus*; 4.) wurde *Tyrus* gebauet; geschahe der Zug der VII. vereinigten Fürsten wider Theben, deren Niderlage 10. Jahre hernach die *Epigoni* rächeten; 6.) zog *Evander* mit einer Colonie

Arcadier in Italien; 7.) lebten *Aesculapius, Chiron, Linus, Carmenta, Dædalus* und die *Sibylla Erythræa*.

Im XII. Sæculo,

Von A. M. 2757. bis 2849.

Regierten
bey den Assyrern
XXIX. TEVTAEVS,
XXX. ARABELVS,
XXXI. CHALAOS und
XXXII. ANNABOS, so den blossen Nahmen nach bekannt sind.
bey den Teutschen *Hector, Francus* und *Wolfheim*;
bey den Aboriginern *Latinus*;
bey den Janigenis *Mezentius*;
bey den Mycenern *Agamemnon, Aegisthus* und *Orestes*;
bey den Lacedæmoniern *Menelaus*;

2.) richteten Israel *Jephtha, Ebzan, Elon, Abdon, Simson* und *Eli*; 3.) gieng mit Zerstörung der Stadt *Troja*, A. M. 2767. das Trojanische, mit *Latino* das Aboriginische, und mit *Zeusippo* das Sicyonische Königreich aus, nachdem das erste unter VII. Königen auf die 317. Jahr, das andere unter XI. Königen auf die 400. Jahr, und das dritte unter XXVI. Königen auf die 951. Jahr gestanden; 4.) richtete hingegen *Aenéas* in Italien das Lateinische Reich auf, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Ascanius* und *Silvius Posthumius* folgeten, und *Brutus* oder *Brythus* das Britannische; 5.) giengen die *Iönes* aus Griechenland in Asien, und die *Heraclidæ* wieder aus Asien in den Peloponnesum über; 6.) wurde *Alba longa* gebauet; 7.) lebten *Sanchoniáthon, Dictys Cretensis* und *Dares Phrygius*.

Vor Christi Gebuhrt,

Im XI. Sæculo,

Von A. M. 2849. bis 2949.

Regier-

Regierten
bey den Assyrern
XXXIII. BABIOS,
XXXIV. TIMAEVS,
XXXV. DERCYLVS und
XXXVI. EVPACMES, von denen man wieder nichts mehr, als die blossen Nahmen weiß.
bey den Lateinern *Aeneas Silvius, Latinus Silvius* und *Alba Silvius*;
Bey den Teutschen *Kels, Gall* und *Hyllir*, des **Woltheims** Söhne;
bey den Mycénern *Tisámenus* und *Pénthilus*;
in Egypten *Psúsennes* f. Vaphres;

2.) richtete Israel *Samuel*, und setzte zum ersten Könige den *Saul* ein, dem in diesem Sæculo noch *David* und *Salomon* folgeten; 3.) gieng mit *Habýdo* das erste Spanische und mit *Codro* das Atheniensische Königreich aus, nachdem jenes unter XXIV. Königen auf die 1137. Jahr, dieses unter XVII. Königen auf die 466. Jahr gestanden, und folgten so dann hier die *Archontes perpetui*; 4.) fieng *Abibalus* das Tyrische und *Danus* das Dänische Reich, *Eurysthenes* aber die Dynastie der Heraclidarum zu Lacedæmon, und *Alétes* zu Corinth an; 5.) führeten die Athenienser und Spartaner ihren ersten Krieg mit einander; 6.) lebten *Gad, Nathan* und *Assaph*.

Im X. Sæculo,

Von A.M. 2949. bis 3049.

Regierten
bey den Assyrern
XXXVII. LAOSTHENES,
XXXVIII. PYRITIADES,
XXXIX. OPHRATAEVS,
XL. EPACHERES und
XLI. ASCRAZAPES, welcher der König zu Ninive seyn soll, der sich auf des Propheten *Jonæ* Predigt bekehrte;
bey den Tyrern *Hiram, Ithobáal* und *Pygmalion*;

in Phrygien *Midas;*
bey den Egyptern *Sesak;*
bey den Lateinern *Atys, Capys, Capétus* und *Tiberinus;*
2.) theilete sich das Jüdische Königreich in das Königreich *Juda* und *Israël* und waren in jenem Könige *Rehabeam, Abia, Assa* und *Jósaphat;* in diesem *Jerobeam I. Nadab, Baësa, Ella, Simri, Amri, Ahab* und *Ahasía;* 3.) lebeten die Propheten Ahías, Iddo, Semája, Asaría, Jehu, Hanáni, Elías und Elisa; ferner *Homérus, Hesíodus, Lycurgus* und die *Sibylla Samia.*

Im IX. Sæculo,

Von A. M. 3049. bis 3149.

Regierten
bey den Assyrern
XLII. SARDANAPALVS, welcher durch sein allzu üppiges und weibisches Leben endlich machte, daß *Arbáces* und andere von ihm abfielen, und ob er wohl anfänglich drey Feld-Schlachten wider sie gewann, dennoch endlich so weit in die Enge getrieben wurde, daß er sich mit seinem gantzen Frauenzimmer und allen Schätzen selbst, in dem Schloße zu Ninive, verbrannte, worauf denn, nach Zertheilung der eigentlich Assyrischen Monarchie in das *Medische*, neue *Assyrische* und *Babylonische* **Reich**, ferner regiereten

bey den Medern

I. ARBACES, so erstlich Gouverneur über Meden war, nach *Sardanapáli* Tode aber Herr der gantzen Monarchie wurde.

II. MANDANES, der die Monarchie alleine nicht behaupten kunte, sondern geschehen lassen muste, daß sich Assyrien von solcher wieder loß riß;

bey den Assyrern von neuem *Phul-Belóchus, Tiglat-Piléser* und *Salmanassar;*
in Juda, *Joram, Ahasía Athália, Joas, Amasia* und *Usia;*
in Israël, *Joram, Jehu, Joahas, Joas* und *Jerobeam II.*
bey den Lateinern, *Agrippa, Alladius, Aventinus* und *Procas;*

2.) fieng

2.) fieng *Cáranus* das Macedonische Reich an; 3.) bauete *Dido* die Stadt Carthágo; 4.) lebten die Propheten Hoséas, Joël und Amos.

Im VIII. Sæculo,

Von A. M. 3149. bis 3249.

Regierten

bey den Medern

III. SOSARMENES, so noch mit lauter rebellionen zu thun hatte,

IV. ARTICAS, so sich auch Babylon seiner Herrschaft muste entreissen, und ein eigenes Königreich formiren lassen.

V. ARBIANES, welcher sehr von den Assyrischen Königen gedruckt wurde, und

VI. DEJOCES, ein kluger und tapferer König, so Assyrien ziemlich wieder im Zaume hielte.

bey den Assyrern annoch *Salmanassar*, ferner *Sánherib* und *Assár Haddon*;

bey den Babyloniern *Nabonassar*, *Nassius*, *Chincer*, *Dulilæus*, *Meródach*, *Arkéanos* und *Belithus*;

in Juda *Jotham*, *Ahas* und *Hiskias*;

in Israel *Zacharias*, *Sallum*, *Menáhem*, *Pekájah*, *Peka*, und *Hoséa*;

bey den Lateinern *Númitor* und *Amulius*;

bey den Lydiern *Candaules* und *Gyges*;

2.) machte *Salmanasser* dem Königreiche Israël, und *Meródach* dem neuen Assyrischen Reiche, ein Ende: nachdem jenes unter *XIX.* Königen auf die 258. Jahr dieses aber unter *V.* Königen auf die 103. Jahr gestanden hatte; 3.) fiengen sich A. M. 3174. die *Olympi*schen Spiele an; 4.) bauete *Romulus* A. M. 3197. die Stadt Rom, und fieng damit das Römische Königreich an, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Numa Pompilius* folgete; 5.) wurden zu Athen die *Archontes Decennales* eingesetzt; 6.) gieng der Krieg zwischen den *Messeniern* und *Spartanern* an; 7.) lebeten Judith, Esaias, Micha, Håbacuc, Nahum, Tobias und *Archilochus*.

Im

Im VII. Sæculo,

Von *A. M.* 3249. bis 3349.

Regierten

bey den Medern

VII. PHRAORTES, welcher in der Belagerung der Stadt Ninive blieb, nachdem er vorher Persien sich unterwürfig gemacht hatte.

VIII. CYAXARES, der Ninive eroberte, und mit dem Lydischen Könige *Halyatte* in Krieg gerieth, welcher aber durch Vermählung seines Sohnes mit des Halyattis Tochter beygeleget wurde:

bey den Babyloniern *Aporonádicus, Herigébalus, Nesnoëmondádacus, Jeraëdin, Saosducinus, Kinaladáchus, Nabopalassar* und *Nebucadnezar*;

in Juda *Manasse, Ammon, Josias, Joáhas*, und *Jójakim*;

bey den Römern *Tullus Hostilius, Ancus Martius* und *Tarquinius Priscus*;

bey den Egyptern *Psammitichus* und *Pharao Necho*;

bey den Agrigentinern in Sicilien *Phálaris*;

2.) wurde die Stadt *Byzanz* gebauet; 3.) lebten Zephanias, Jeremias, *Tyrtæus, Alcman, Alcæus, Telesilla, Arion, Hippónax, Glycon, Pherecýdes, Anacharsis, Draco, Zaleucus, Mimnermus, Stesichorus*, und die 7. Weisen der Griechen *Thales, Solon, Periander, Cleobúlus, Chilo, Pittacus* und *Bias*.

Im VI. Sæculo,

Vom *A. M.* 3349. bis 3449.

Regierten

bey den Medern

IX. ASTYAGES, ein mißtrauischer und grausamer König, so, wegen gehabten Traums, seine Tochter an einen geringen Perser verheyrathete, *Cyrum*, als dero Kind, wolte umbringen lassen, und seinem Staats-Minister *Hárpago*, weil er des *Cyri* verschonet, dessen eigenen Sohn zu essen gab, der aber zur Rache *Cyrum* wider den Groß-Vater aufhetzte, und darzu half, daß dieser geschlagen, gefangen, und des Throns entsetzet wurde.

X. DA-

X. DARIUS MEDUS, der vom *Cyro*, als seiner Schwester Sohne, Meden auf seine Lebens-Zeit erhielt, Babylon darzu eroberte, und damit solchem Reiche ein Ende machte, nachdem es unter XIX. Regenten auf die 209. Jahr gestanden, allein auch durch seinen Tod, dem Medischen Reiche, und mit solchem der gantzen Assyrischen Monarchie, ihre Endschaft gab, nachdem sie in allen auf die 1702. Jahr gewähret hatte.

Bey den Babyloniern annoch *Nebucadnezar*, *Evilmeródach*, *Neriglosoóror*, *Laborosoardach* s. *Belsázer*, und obgedachter *Darius* Medus;

Bey den Persern

I. CYRUS, welcher als ein Kind, auf Befehl seines Groß-Vaters, des *Astyagis*, solte umgebracht werden, allein weggesetzet und von einer Hirtin aufgezogen wurde, die Waffen wider den *Astyagem* ergriff, und solchen vom Throne stieß, *Croesum* und die Babylonier bezwang, die Jüden wieder in ihr Land ziehen ließ, und endlich von den Scythen erschlagen ward, als er A. M. 3419. die Persische Monarchie völlig zu stande gebracht hatte.

II. CAMBYSES, ein grausamer Tyranne, als der seinen Bruder *Smerdin* unschuldig hinrichten ließ, seine Schwester, die zugleich seine Gemahlin war, mit Füssen trat, daß sie starb, die gantze Königliche Familie in Egypten vertilgete, und allerhand Grausamkeiten mehr verübte, bis er, als er auf das Pferd steigen wolte, sich selbst unversehens mit seinem eigenen Dolch erstach.

Smerdis, der von den Persischen Magis, wegen seiner Gleichheit mit des *Cambysis* Bruder, an dessen Stelle, eingeschoben wurde, den Thron 6. Monate besaß, endlich aber an seinen abgeschnittenen Ohren erkannt, und von 7. zusammen verschwohrenen fürnehmen Persern, mit alle seinem Anhange, hingerichtet wurde.

III. DARIUS HYSTASPIS, einer von den nur benannten 7. Persern, der durch listiglich verursachtes Wiehern seines Pferdes die Krone erhielt, das widerspänstige Babylon eroberte, hingegen aber wider die Scythen und Griechen desto unglücklicher war.

bey

bey den Römern *Servius Tullius* und *Tarquinius Superbus*;
bey den Egyptern *Apries, Amásis*, und *Psammenitus*;
bey den Atheniensern die Tyrannen *Pisistratus* und *Hipparchus*;

2.) gieng das Jüdische, Lydische, Tyrische und Römische Königreich aus; nachdem das Jüdische unter XXIII. Königen auf die 471. Jahr, das Lydische unter XXII. Königen anderer, und V. Königen dritter Dynastie, auf die 568. Jahr; das Tyrische unter XIV. Königen auf die 475. Jahr, und das Römische unter VII. Königen auf die 245. Jahr, gestanden hatte; 3.) wurden zu Rom A. M. 3442. die ersten Bürgermeister, *L. Junius Brutus* und *Tarquinius Collatinus*, erwehlet; 4.) lebeten Ezechiel, Daniel, Obadias, *Epiménides, Aesópus, Theognis, Pythágoras, Phocylides, Zeno Eleátes, Anácreon, Sappho, Simonides, Epicharmus, Heraclitus*, und der Römische Jurist *Papyrius*.

Im V. Sæculo,

Von A. M. 3449. bis 3549.

Regierten

bey den Persern

IV. XERXES, mit dem Beynahmen *Magnus*, der sich an den Griechen, seines Vaters halber, rächen wolte, und daher sie mit einer Armée von mehr, als 2000000. Mann überzog; allein von dem *Themistocle, Eurybiade*, und anderen Griechischen Generalen dergestalt geschlagen wurde, daß er kaum allein nach Persien zurück flüchten konte, allwo er folgendlich von *Artabáno*, seinem Trabanten-Hauptmanne, einem Hyrcanier, umgebracht wurde.

Artabánus, der den *Xerxem* umbrachte, das Regiment aber nur 7. Monate mit dem Artaxerxe führete;

V. ARTAXERXES, *Longimanus* s. *Mácrochir*, welcher den *Artabánum* hinrichtete, Egypten sich wieder unterwarf, und die Esther soll zur Gemahlin gehabt haben.

VI. XERXES II. der aber im 2. Monate seiner Regierung von seinem Bruder *Sogdiáno* umgebracht wurde.

Sogdiánus, der Mörder seines Bruders, so aber wieder hingerichtet wurde, nachdem er 7. Monate regieret.

VII.

VII. DARIVS *Nothus*, auch ein Sohn des *Artaxerxis*, der den Beynahmen *Nothus* führet, weil er nur von einer Concubine gebohren worden, sonst wohl regieret, und sich insonderheit den Jüden gar gnädig erwiesen hat.

VIII. ARTAXERXES *Mnemon*, welcher erstlich von seinem Bruder *Cyro* dem Jüngern, und sodann auch von seinen eigenen Söhnen, viel Verdruß ausstehen muste, bis er endlich für Bekümmerniß starb.

Bey den Syracusanern *Gelo* und *Hiero*;

2.) fieng *Márcomir* das Sicambrische Reich, und *Dionysius* seine Tyranney in Sicilien an; 3.) wurden zu Rom die *Decemviri*, und der erste *Dictator*, item die ersten *Tribuni plebis* und *Censóres* erwehlet; 4.) ruinirte sich Griechenland durch den 27. Jährigen Peloponnesischen Krieg, unter seinen Generalen *Lysandro*, *Alcibiade*, *Thrasybúlo*, *Conóne*, *Epaminonda*, u. a. fast gäntzlich; 5.) führeten die Römer ihre Kriege mit den *Vejentern*, *Aequis*, *Volscis*, *Etruscis* u. a. 6.) lebten Haggæus, Zacharias, Malachias, *Pindarus*, *Anaxágoras*, *Aéschylus*, *Sóphocles*, *Euripides*, *Demócritus*, *Charondas*, *Hippócrates*, *Empédocles*, *Pericles*, *Heródotus*, *Thucydides*, *Sócrates*, *Antiphon*, *Protágoras*, *Cebes Thebánus*, *Aristóphanes* und *Lysias*.

Im IV. Sæculo,

Von A. M. 3549. bis 3649.

Regierten

bey den Persern

IX. ARTAXERXES OCHVS, der grausamste unter allen Persischen Königen, der nicht nur 80. seiner Brüder, bey Antritt der Regierung hinrichten ließ, sondern auch machte, daß sich die *Sidonier* in 40000. starck, mit alle dem ihrigen, selbst verbrannten, Cypern und Egypten einnahm, endlich aber vom *Bagoa*, einem Verschnittenen, mit Gift aus dem Wege geräumet wurde, der so denn seinen Cörper den Hunden zu fressen gab, und aus den Knochen Schwerdt-Gefäße machen ließ.

X. ARSES, des *Ochi* Sohn, den *Bagóas* von allen seinen

Brüdern allein leben ließ, doch aber endlich auch noch hinrichtete, nachdem er 3. Jahr regieret hatte.

XI. DARIUS *Codomannus*, der durch *Bagóum* zur Crone kam, von *Alexandro M.* aber mit Krieg überzogen und in drey Haupt-Schlachten geschlagen wurde, bis ihn seine eygenen Leute vollend hinrichteten, und mit ihm also auch die Persische Monarchie ihr Ende erreichte, als sie unter XI. rechtmäßigen Königen auf die 200. Jahr gestanden hatte.

Bey den Griechen

I. ALEXANDER M. der erstlich Griechenland zum Gehorsam brachte, und insonderheit die Stadt Theben von Grund aus verheerete, so dann in Asien übergieng, sich alles unterthänig machte, und seine Siege bis an den Gangem extendirte, endlich aber im 12. Jahr seiner Regierung zu Babylon starb; und weil er denn keinen Printz hinterließ, der ihm succediren kunte, zertheilte sich das weitläuftige Reich in IV. Haupt-Königreiche, nemlich in das *Macedonische*, *Asiatische*, *Syrische*, und *Egyptische*, da denn also ferner regierten

in Macedonien *Philippus Aridæus* und *Cassander*;
in Asien *Antigonus* und *Demetrius Poliorcétes*;
in Syrien *Seleucus Nicánor*;
in Egypten

II. PTOLEMAEUS *Lagi*, ein General des *Alexandri M.* der nach dieses Tode Egypten und den Königlichen Titul beständig behauptete.

2.) fieng Fergusius I. A. 3617. das Schottländische Königreich an; 3.) nahm *Brennus* mit den Gallis Senonibus Rom ein; 4.) verbrannte *Heróstratus* den Tempel der *Dianæ* zu Ephesus; 5.) führeten die Römer ihre Kriege mit den *Faliscis*, *Samnitibus*, *Latinis*, u. a. ingleichen die Griechen unter sich selbst ihr *Bellum Sociale* und *Sacrum*; 6.) lebten Esra, Nehemias, *Plato*, *Isocrates*, *Isæus*, *Ctesias*, *Xénophon*, *Archytas*, *Aristippus*, *Demósthenes*, *Aéschines*, *Antisthenes*, *Diógenes*, *Cynicus*, *Aristóteles*, *Speusippus*, *Theophrastus* und *Euclides*.

Im III. Sæculo,

Von A. M. 3649. bis 3749.

Regierten

in Macedonien *Philippus*, *Antipater* und *Alexander*, *Demetrius*, *Poliorcétes*, *Pyrrhus*, *Lysimachus*, *Seleucus Nicánor*, *Ptolemæus Ceraunus*, *Meleáger*, *Antipater*, *Sósthenes*; *Antigonus Gonátas*, *Demetrius II.* *Antigonus II.* und *Philippus*;

in Asien *Seleucus Nicánor*, nach dessen Zeiten sich das Asiatische Reich zertheilete, und unter andern insonderheit das *Pergamenische*, *Armenische*, *Pontische* und *Parthische*, daher entstund.

in Syrien *Antiochus I. Soter*; *Antiochus II. Theos*; *Seleucus I. Callinicus*; *Seleucus II. Ceraunus* und *Antiochus III.* s. *Magnus*.

in Egypten

III. PTOLEMAEVS *Philadelphus*, der diesen Zunahmen bekommen, weil er seine leibliche Schwester zur Gemahlin hatte, sonst aber ein löblicher König war, mit *Antiocho Theo* einen schweren Krieg führete, die Bibel durch die LXXII. Dollmetscher in die Griechische Sprache übersetzen ließ, und zu Alexandria eine Bibliothec von 700000. Büchern anordnete.

IV. PTOLEMAEVS *Evérgetes*, der, seiner Schwester Tod an *Seleuco Callinico* zu rächen, solchen mit Krieg überzog, mit einer sehr grossen Beute zurück in Egypten kam, und, als er solche meist unter seine Unterthanen austheilete, den Beynahmen **des Wohlthäters** dadurch erhielt.

V. PTOLEMAEVS *Philópator*, welcher seinen Vater *Ptolemæum Evérgeten* mit Gift aus dem Wege räumete, auch seine Mutter *Cleópatram*, und seinen Bruder *Magam*, umbrachte, seine Schwester *Eurydicen* zur Gemahlin hatte, und endlich auch hinrichtete; immittelst aber mit *Antiocho M.*

einen glücklichen Krieg führte, die Jüden, weil sie ihn nicht in das Allerheiligste wolten gehen lassen, sehr ängstigte, und überhaupt einer der grausamsten und schlimmsten von den neuern Königen in Egypten war.

VI. PTOLEMAEVS *Epiphanes*, der in dem 5ten Jahre seines Alters zur Regierung kam, und wider *Antiochum M.* von den Römern geschützet wurde.

2.) fieng *Arsaces* das Parthische, und *Philetærus* das Pergamenische Reich an; 3.) führeten die Römer ihren Krieg mit den *Tarentinern* und dem *Pyrrho*, ingleichen mit den Carthaginiensern den ersten und andern Punischen, wovon jener 24. Jahr, dieser aber 17. währete; 4.) entstunden bey den Jüden die Secten der *Pharisæer, Sadducæer*, und *Essæer*, 5.) lebten *Megásthenes, Menander, Cratinus*, die Poetische Pleias zum mehrern Theil, nemlich *Theócritus, Nicander, Callimachus, Apollonius, Homérus junior, Arátus*, und *Lýcophron*; ferner *Demetrius Phaléreûs, Epicúrus, Zeno, Cleanthes, Berósus, Philo*, so das Buch der Weißheit geschrieben, Sirach, *Livius Andronicus, Ennius, Nævius, Chrysippus, Eratósthenes, Carnéades* und *Archimédes*.

Im II. Sæculo,

Von A. M. 3749. bis 3849.

Regierten

in Macedonien *Perseus*, der von den Römern, weil er es mit den Carthaginiensern gehalten, bekrieget, überwunden, gefangen, und zu Rom öffentlich im Triumphe eingeführet wurde; womit denn das Macedonische Reich auch seine Endschaft erreichete, nachdem es in allen auf die 644. Jahr gestanden hatte.

in Syrien *Seleucus III. Philópator; Antiochus IV. Epiphanes; Antíochus V. Eúpator; Demetrius I. Soter; Alexander I. Bala; Demetrius II. Nicánor; Antiochus VI. Enthéus; Tryphon; Antiochus VII.*

Sedi-

Sedétes; Alexander II. Zebenna; Antíochus VIII. Grypus und *Antiochus IX. Cyzicénus.*

in Egypten

VII. PTOLEMAEVS *Philométor*, der mit seiner Mutter in einem unversöhnlichen Haße lebete, seine Schwester zur Gemahlin hatte, von *Antiochi IV.* Überfalle durch die Römer befreyet wurde, *Alexandrum Balam* vom Reiche vertriebe, und endlich den Hals von dem Pferde stürtzte.

VIII. PTOLEMAEVS *Physcon*, des vorigen Bruder, ein grausamer Tyranne, als der auch seinen eigenen Sohn, welchen er mit seiner Schwester *Cleópatra* gezeuget, in Stücken zerhauen ließ, und der Mutter zum Angebinde überschickte, weil das Volck solchem günstiger, als ihm selbst, war.

IX. PTOLEMAEVS *Lathúrus*, welcher von seiner Mutter *Cleópatra* vertrieben wurde, doch aber endlich auch wieder zum Throne kam.

2.) Thaten sich bey den Jüden die *Maccabæer* wider *Antíochum Epíphanem* hervor; 3.) gieng der dritte Punische Krieg an, in welchem die Römer endlich Carthaginem selbst eroberten, und damit auch dem Punischen Staate ein Ende machten, nachdem er in allem auf die 728. Jahr gestanden hatte; 4.) schleifften sie auch *Corinth* und *Numantiam*, überwanden *Viriátum* in Spanien, und *Jugurtham* in Numidien; waren aber wider die *Cimbros* desto unglücklicher; 5.) vermachte *Attalus*, König zu *Pérgamo*, sein Reich den Römern, welches solcher gestalt auch ausgieng, nachdem es unter VI. Königen auf die 152. Jahr gewähret hatte; 6) fieng *Aristobúlus* das Jüdische Königreich wieder an, in welchem ihm in diesem Sæculo noch *Alexander Jannæus* folgete; 6.) lebten *Polybius*, *Panætius*, *Cæcilius*, *Plautus*, *Attias*, *Aristarchus*, *Terentius*, *Hipparchus*, *Cato*, *Apollodórus*, *Lucretius*, u. a.

Im I. Sæculo,

Von A. M. 3849. bis 3949.

Regierten

in Syrien *Seleucus VI. Antíochus X. Eúsebes, Antíochus XI. Philippus, Demetrius III.* und *Antíochus XII. Tigránes* und *Antiochus XIII.* mit denen das Königreich ausgieng, und vom *Pompéjo* in eine Römische Provintz verwandelt wurde, nachdem es unter XXV. rechten Königen auf die 243. Jahr gestanden hatte.

in Egypten

X. PTOLEMAEVS *Alexander*, so mit seiner Mutter 10. Jahr regierte, (da indessen *Ptolemæus Lathúrus* im Exsilio lebete,) endlich aber, wegen des an seiner Mutter begangenen Mords, auch vertrieben wurde, und in der Insul Co starb.

XI. PTOLEMAEVS *Aulétes*, ein grosser Fresser und Säuffer, der von den Egyptern verjaget, von den Römern aber wieder ins Reich eingesetzet wurde.

XII. PTOLEMAEVS *Dionysius*, der den flüchtigen *Pompéjum* hinrichten ließ, dennoch aber mit dem *Cæsare* zerfiel, und endlich in dem Nilo ersoff.

XIII. CLEOPATRA, des *Dionysii* Schwester und Gemahlin, die durch *Cæsaris* Gütigkeit das Reich behielt, als sie aber nach dessen Tode sich an *Antonium* hieng, wurde sie mit diesem vom *Augusto* überwunden, und, nachdem sie sich selbst, durch Anlegung gifftiger Schlangen an ihre Brüste, hingerichtet hatte, wurde nicht nur Egypten zu einer Römischen Provinz gemacht, da es unter XII. Königen, der letzten Dynastie auf die 294. Jahr war beherrschet worden; sondern es gieng auch damit die gantze Griechische Monarchie völlig zu Ende, nachdem sie in allem auf die 300. Jahr gewähret hatte.

Bey den Römern, als Käyser

I. C. JVLIVS CAESAR, einer der sonderbarsten Generale, so iemahls gelebet, der erstlich die größten Kriege mit den Galliern und Teutschen, folgendlich mit dem *Pompé*|*jo* und seinen Alliirten, führte, jedoch überall siegete, also, daß er auf die 52. öffentliche Feld-Schlachten erhalten, und darinne über die 1100000. Feinde erleget haben soll, ohne was noch in den Bürgerlichen Kriegen geblieben; sich darauf zum Dictatore perpetuo machte, die Römische Monarchie anfieng, und letzlich mit 23. Wunden auf dem Rath-Hause zu Rom, vom *Bruto*, *Cassio*, und andern zusammen Verschwohrnen, erstochen ward.

II. C. OCTAVIUS *Augustus*, welcher von dem *Cæsare* an Kindes statt aufgenommen wurde, mit dem *Antonio* und *Lépido* den Triumviratum Reipublicæ constituendæ verwaltete, mit des *Cæsaris* Mördern, und so dann auch mit dem *Antonio*, schwere, doch glückliche Kriege, wider die Teutschen aber einen desto unglücklichern, führete, endlich aber doch alles zur Ruhe brachte, des *Jani* Tempel zuschloß, und, nachdem er die Monarchie durch Beyrathen des *Mæcenátis*, *Agrippæ* und seiner Gemahlin, der *Liviæ* A. M. 3920. vollend zu stande gebracht hatte, im 76. Jahre seines Alters starb.

bey den Jüden *Alexandra*, *Hircánus*, *Aristobúlus II.* *Alexander II.* *Antigonus*, *Antipater*, *Phaselas*, und *Heródes Magnus* oder *Ascalonita*.

bey den Britanniern *Cassivelaunus*, mit welchem die erste Dynastie der Britannischen Könige ausgieng, nachdem ihrer in allen *LXVIIII.* auf die 1067. Jahr regieret hatten.

2.) Lebten *Cratippus*, *Varro*, *Sallustius*, *Cicero*, *Catullus*, *Dioscórides*, *Diodórus Siculus*, *Didymus*, *Vitruvius*, *Virgilius*, *Horatius*, *Tibullus*, *Propertius*, *Dionysius Halicarnassensis*, *Ovidius*, *Livius*, *Jónathan - Ben - Usiel*, *R. Hillel*, und *R. Schammái*.

Christus ward gebohren A. M. 3949. Olymp. 194. ann. 4. Vrbis Conditæ 752. den 25. Decembr. nach gemeinster Meynung.

Nach Christi Gebuhrt,

Im I. Sæculo,

Von A. M. 1. bis 100.

Waren Römische Käyser

AVGVSTVS, noch 14. Jahr.

III. Cl. TIBERIVS *Nero*, der sich stellete, als ob er das Regiment wider seinen Willen annehmen müste, anfänglich auch sehr wohl regierte; hernach aber sich allen Lastern, und insonderheit der Trunckenheit ergab, unzehliche Menschen hinrichten liesse, wider *Arminium* durch den *Germanicum* glücklich war, und endlich im 77. Jahre seines Alters starb.

IV. C. CALIGVLA, ein grausamer Tyranne, welcher wünschte, daß das gantze Römische Volck nur einen Hals haben möchte, damit er ihn auf einmahl entzwey hauen könte, mit seinen Schwestern Blutschande trieb, sein Pferd zum Römischen Bürgermeister machen wolte, und endlich vom *Cassio Chærea* umgebracht wurde.

V. *Tiberius* CLAVDIVS *Drusus*, ein fauler und ungeschickter, jedoch geiler und Blut-dürstiger Käyser, der die gröste Hure in gantz Rom, die *Messalinam*, zur Gemahlin hatte, und, nach deren Hinrichtung, von der andern, der

der *Agrippina* mit vergifteten Piltzen aus dem Wege geräumet wurde.

VI. *Domitius* NERO, der die ersten fünf Jahr sehr wohl regierte, hernach aber sich in den allergrößten und erschrecklichsten Wütterich verwandelte, seine Mutter, Bruder, Schwestern, Gemahlinnen, Hofmeister und Præceptorem hinrichtete, Rom zur Lust ansteckte, nur damit er sehen möchte, wie Troja müste gebrannt haben, die erste Verfolgung wider die Christen erregte, und sich keine Schand-That zu groß seyn ließ, biß er endlich für einen öffentlichen Feind erkläret wurde, und sich selbst erstach.

VII. *Sergius Sulpitius* GALBA, ein alter und geitziger Herr, der nur 7. Monate regierte, und sodann umgebracht wurde.

VIII. *M. Salvius* OTHO, der sich aus desperation im dritten Monate seiner Regierung selbst erstach.

IX. *Aulus* VITELLIVS, der im 9. Monate seiner Herrschaft, nach vielem Spotte, von den Soldaten umgebracht, und in die Tiber geworfen wurde.

X. *Flavius* VESPASIANVS, welcher von den Soldaten gezwungen wurde, das Käyserthum anzunehmen, dem er denn sehr wohl fürstunde, nur daß er etwas zu geitzig war.

XI. TITVS *Vespasiánus*, der Jerusalem zerstörete, sonst aber niemand traurig von sich gehen ließ, daher auch *Amor & deliciæ generis humani* genannt wurde.

XII. *T. Flavius* DOMITIANVS, des *Titi* Bruder, ein böser Tyranne, so göttlich wolte verehret seyn, die andere Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, seine meiste Zeit mit Fliegen fangen zubrachte, die Agónes Capitolinos stiftete und endlich erstochen ward.

XIII. NERVA *Coccéjus*, der sehr wohl regierte, doch von den Soldaten viel Verdruß leiden muste, biß er *Trajánum* an Sohns statt annahm, und sich der Herrschaft meist begab.

XIV. *M. Vlpius* TRAIANVS, aus Spanien, ein guter Regent, der aber doch die dritte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, Dacien bezwang, die rebellirenden Jüden zu Gehorsam trieb, das Römische Reich bis an die Tiger extendirte, und endlich in Cilicien starb.

Könige und Vierfürsten bey den Jüden *Archeláus, Herödes Antipas, Philippus, Herödes III. Agrippa, Herodes IV.* und *Agrippa Junior.*

2.) wurde CHRISTVS unterm *Heröde Antipa* gecreutziget; 3.) gieng mit der Zerstörung der Stadt Jerusalem A. C. 69. das Jüdische Regiment völlig zu Ende, nachdem es, seit der Babylonischen Gefängniß, unter XX. Fürsten 426. Jahr und noch unter *XVI.* Königen und Vier-Fürsten 170. Jahr gestanden; 4.) thaten sich die Ketzer *Simon Magus, Cerinthus, Ebion, Menander, Nicoláus* und *Apollonius,* hervor; 5.) lebten

Von Päbsten zu Rom, wie man will, *Petrus,* der Apostel, dem aber diese Ehre unter allen am meisten streitig gemacht wird, ob man sonst noch wohl zustehen kan, daß er zu Rom gewesen und auch hieselbst endlich unter dem Nerone gecreutziget worden; *Linus* welcher auf Befehl des Bürgermeisters Saturnini mit dem Schwerdte hingerichtet wurde, ungeacht er von dessen Tochter den Teufel ausgetrieben hatte; *Cletus,* welchen Domitianus hinrichten ließ, und *Clemens,* welchem auf Traiani Befehl ein Ancker an den Hals gehencket, und er also mit selbigem ins Meer geworfen und ersäuffet wurde.

Von Christlichen *Scribenten* Matthæus, Marcus, Lucas, Ioannes, Petrus, Paullus, Iacôbus, Nicodémus, Dionysius Areopagíta, Bárnabas und Hermes.

Von Heydnischen *Trogus, Hygînus, Strabo, Dionysius Periegéta, Celsus, Manilius, Phædrus, Valerius Maximus, Velléjus Patérculus, Pomponius Mela, Scribonius Largus, Asconius Pediánus, Q. Curtius, Persius, Petronius, Columella, Marcus* und *Lucius Séneca, Lucânus, Plinius Major, Quinctiliánus, Martiális, Val. Flaccus, Silius Itálicus, Frontînus, Epictétus,* und *Juvenális.*

Von Jüdischen Philo, Iosêphus, Onkelos, Akila, Aquilas Ger und R. Ismaël.

Im

Im II. Sæculo,

Von A. M. 100. bis 200.

Waren Römische Käyser

XIV. TRAIANVS, noch seine meiste Zeit;

XV. *Aelius* ADRIANVS, ein gelehrter, aber auch neidischer Herr, der alle Römische Provinzen durchreisete, Jerusalem wieder bauete und *Aeliam Capitolinam* nannte, die grosse Rebellion der Jüden unter dem *Bárcochab* dämpfte, und die vierdte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ.

XVI. M. ANTONINVS *Pius*, der solchen Zunahmen von seiner Gütigkeit empfieng, immittelst aber doch auch von seinen Nachbaren gefürchtet wurde, indem er die *Britannier*, *Alános*, *Mauros* und andere, durch seine Generale zu paaren trieb.

XVII. *M. Aurelius* ANTONINVS PHILOSOPHVS, welcher ein grosser Liebhaber der Gelehrsamkeit war, wider die *Marcomannos* und *Quados* durch das Gebeth der *Legionis fulminatricis* den Sieg erhielt, dennoch aber die fünfte Haupt-Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und endlich durch seine Medicos mit Gifte vergeben ward.

XVIII. LVCIVS VERVS, des *Antonini* Vetter, welcher mit diesem zugleich Käyser war, sehr unmäßig lebete, und im 9ten Jahre seiner Mitherrschaft starb.

XIX. *L. Aurelius* COMMODVS *Antoninus*, ein Tyranne, welcher eben seinen Vater *M. Antoninum Philósophum* hinrichten lassen, sich auf die 300. Concubinen hielte, und es fast in allem dem *Neróni* und *Caligulæ* gleich thate, bis er von der *Marcia*, seiner Maitresse, Gift bekam, und von *Narcisso*, einem Fechter, vollend erwürget ward.

XX. *P. Helvius* PERTINAX, der die Soldaten in bessere Ordnung zu bringen gedachte, von ihnen aber deswegen umgebracht wurde, als er nur 3. Monate regieret hatte.

XXI. DIDIVS JVLIANVS, so das Käyserthum von den Soldaten öffentlich erkaufte, allein auch von ihnen bald wieder hingerichtet ward.

XXII. SEPTIMIVS SEVERVS *Pértinax*, der erstlich die Gegen-Käyser *Pescennium* und *Albinum* aus dem Wege räumete, sodann die Schotten bekriegte, die sechste Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und endlich zu *Yorck* in Engeland starb, als er vorher die grosse Mauer zwischen Engeland und Schottland bauen lassen.

XXIII. PESCENNIVS *Niger*, welcher in Syrien, und

XXIV. *Clodius* ALBINVS, der in Gallien von den Soldaten zum Käyser erwehlet, allein vom *Sevéro* beyde unterdruckt wurden.

2.) thaten sich von Ketzern die *Chiliasten*, *Basilidiáni*, *Gnostici*, *Valentiniáni*, *Marcioniten* und *Montanisten* hervor; 3.) übersetzten *Aquila*, *Theodotion* und *Sýmmachus*, ieder das alte Testament in die Griechische Sprache; 4.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter anderen *Anaclétus*, welcher geboth, daß sich alle Geistliche einen Krantz auf dem Kopfe scheeren lassen, und sonst weder Haare, noch Bart tragen solten; *Evaristus*, welcher ordnete, daß die Trauungen der Eheleute in der Kirche geschehen, und ein Bischof sein einmahl erhaltenes Bisthum nicht wieder verlassen solle; *Alexander I.* welcher das Weyh-Wasser einführete; *Teléspborus*, welcher die 40. tägige Fleisch-Fasten geboth, *Hyginus*, so die Gevattern bey der Taufe anordnete, und das *Gloria in excelsis DEO* einführete; und *Victor*, welcher ordnete, daß im Nothfalle ein jeder Christ die Taufe verrichten möchte.

Von Christlichen *Scribenten* Ignatius, Aristides, Justinus Martyr, Polycarpus, Athenágoras und Irenæus;

Von Heydnischen *Plutarchus*, *Tácitus*, *Dio Chrysóstomus*, *Plinius minor*, *Florus*, *Svetonius*, *Favorinus*, *Justinus*, *Gellius*, *Luciánus*, *Appiánus*, *Aeliánus Tácticus*; *Ptolemæus*, *Athenæus*, *Appuléjus*, *Pausanias*, *Galénus*, *Arriánus*, *Laertius*, *Julius Pollux*, *Máximus Tyrius*, *Sextus Empíricus*, *Apicius*, und *Philóstratus*;

Von Jüdischen R. Eliezer *Magnus*, R. Ismael, R. Simeon *filius Jochái*, R. Juda *Sanctus*.

Im III. Sæculo,

Von A. M. 200. bis 300.

Waren Römische Käyser

XXV. *Antoninus Bassiánus* CARACALLA, der seinen Bruder *Getam*, so mit ihm zugleich Käyser seyn solte, mit eigner Hand umbrachte, seine Stief-Mutter zur Gemahlin nahm, und sehr tyrannisch regierte, bis er auf *Macrini* Anstiften von *Martiále*, einem Hauptmannne, erstochen ward.

XXVI. *Antoninus* GETA, so im ersten Jahre seiner Mit-Herrschaft von seinem Bruder hingerichtet ward, sonst aber ein Herr von grosser Hoffnung war.

XXVII. *M. Opilius* MACRINVS, der, nachdem es lautbar ward, daß er den *Caracallam* hinrichten lassen, wieder von den Soldaten, mit seinem Sohne *Diadúmeno*, umgebracht wurde.

XXVIII. *Antonínus* DIADVMENVS, des Macríni Sohn.

XXIX. *M. Antonínus Bassiánus Varius* ELAGABALVS, des *Caracallæ* Sohn, ein unzüchtiger, verschwenderischer Tyranne, so endlich auf dem heimlichen Gemache erstochen und in die Tiber geworfen ward.

XXX. *M. Aurelius* ALEXANDER SEVERVS, ein löblicher Regent, so den Christen nicht ungeneigt war, wider die Parther glücklich Krieg führete; allein, als er auch dergleichen wider die Teutschen vorhatte, von seinen Soldaten bey Mayntz umgebracht wurde.

XXXI. MAXIMINVS *Senior*, ein Thracier, der in seiner Jugend ein Hirte gewesen war, zu Fusse einen Pferde gleich laufen, und auf einmahl bis 40. Pfund Fleisch, nebst einem gantzen Römischen Eymer Wein verzehren kunte, nachdem er aber Käyser ward, viel rechtschaffene Leute hinrichten ließ, bis er auch wieder, mit samt seinem Sohne, dem *Maximino juniore*, im Lager für Aquileja erschlagen, und den Hunden fürgeworffen ward, nachdem er die siebende Haupt-Verfolgung wider die Christen hatte ergehen lassen.

XXXII. MAXIMINVS junior, des vorigen Sohn.

XXXIII. GORDIANVS senior, so sich aus Desperation selbst erhieng.

XXXIV. GORDIANVS junior, ferner

XXXV. *D. Cælius* BALBINVS und

XXXVI. *M. Clodius* PVPIENVS, die aber alle viere gar kurtze Zeit regierten.

XXXVII. GORDIANVS III. der gar wohl regierte, allein dessen ungeacht, von *Philippo Arabe* aus dem Wege geräumet ward.

XXXVIII. *M. Julius* PHILIPPVS *Arabs*, der von einigen für den ersten Christlichen Käyser gehalten wird; allein in seiner Regierung nichts Christliches sehen ließ, und endlich, mit seinem Sohne *C. Julio Saturnino*, von den Soldaten erschlagen ward.

XXXIX. *Cn. Messius* DECIVS, der von den Soldaten gezwungen ward, das Reich anzunehmen, die achte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, und als er mit den Gothen schlug, in einem Morast versuncke.

XL. *C. Vibius* GALLVS und

XLI. *C. Vibius* VOLVSIANVS, ferner

XLII. *C. Julius* AEMILIANVS, die wiederum alle drey, nach kurtzer Riegirung von den Soldaten umgebracht wurden.

XLIII. *P. Licinius* VALERIANVS, der anfänglich gar wohl regierte, hernach aber die neundte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, allein darauf von *Sapóre*, Könige in Persien gefangen, an statt eines Fußschemmels gebraucht, und endlich lebendig geschunden ward.

XLIV. *P. Aurelius Licinius* GALLIENVS, ein nichtswürdiger Regent, so Gelegenheit gab, daß sich zu seiner Zeit XXX. Tyrannen im Römischen Reiche aufwarfen, und alle die Herrschaft prætendirten, worunter es denn *Odenátus*, Fürst der Palmyréner, mit seiner Gemahlin *Zenobia* am weitesten brachte, *Postumius* aber den Galliénum selbst etliche mahl aus dem Felde schlug, bis er endlich von einem Soldaten erstochen ward.

XLV. *Aurelius Flavius* CLAVDIVS oder *Claudius II.* so glücklich wider die Gothen und Alemannos siegete, allein auch die Christen sehr drückte.

XLVI. *M. Aur.* QVINCTILIVS, des *Claudii* Bruder, der vom Rathe zum Käyser erwehlet, allein auch bald darauf, aus Furcht für dem Aureliano, sich selbst durch Eröffnung der Adern hinrichtete.

XLVII. *M. Aurelius* AVRELIANVS, ein tapferer, aber auch etwas grausamer Herr, der die Sarmaten und Marcomannen überwand, *Zenobiam* im Triumphe zu Rom einführete, und endlich, durch List seines Secretarii, von den Soldaten hingerichtet ward.

XLVIII. *M. Claudius* TACITVS,

XLIX. *M. Annius* FLORIANVS, Taciti Bruder,

L. *M. Aurelius* PROBVS,

LI. *M. Aurelius* CARVS, und dessen beyde Söhne,

LII. *M. Aurelius* NVMERIANVS und

LIII. *M. Aurelius* CARINVS, so alle nach kurtzer Regierung eines gewaltsamen Todes sturben, und zwar wurde insonderheit der Käyser *Carus* vom Donner, auf dem Zuge wider Persien, erschlagen.

LIV. *C. Valerius* DIOCLETIANVS *Jovius*, der sich zu seinem Mit-Käyser den Maximiánum erwehlete, die zehende und gröszte Verfolgung wider die Christen ergehen ließ, freywillig vom Reiche abdanckete, und sich endlich selbst mit Gifte vergab.

LV. *M. Aur. Valerius* MAXIMIANVS *Herculius*, so auch zugleich mit dem Diocletiáno abdanckete, als ihm aber solches hernach gereuete, und er seinem Eydam, Constantio Chloro nach dem Reiche und Leben stund, wurde er auf dieses Befehl stranguliret.

2.) thaten sich von Ketzern die *Novatianer, Sabellianer, Samosaténi, Manichæer* u. a. herfür; 3.) gieng mit *Artabáno* das Parthische Reich aus, und wurde hingegen von *Artaxerxe* das Persische wieder angefangen, in welchem ihm in diesem Sæculo noch der erwehnte Wütterich *Sapóres* folgete; 4.) fielen die Franci in Gallien ein, und bemächtigten sich dessen grösten Theils; 5.) nahm mit *Paullo Thebæo* das Münchs-Wesen seinen Anfang; 6.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern, *Zephyrínus*, welcher ordnete, daß alle Erwachsene an Ostern communiciren solten; *Calixtus I.* welcher schon den Priestern das Heyrathen verboth; *Fabiánus*, welcher durch eine Taube vom Himmel zum Pabst bestimmet wurde, ungeacht er nur

ein

ein gemeiner Mann war; *Stéphanus I.* auf dessen Gebeth des Martis Statua, oder auch gantzer Tempel, durch ein Erdbeben umgeworfen wurde, als er solcher mit Gewalt opfern solte; *Sixtus, s. Xystus II.* welcher befahl, daß alle Kirchen mit ihren Altären gegen Morgen zu gebauet werden solten; *Felix*, welcher die Encænia, oder Kirmsen einführete; und *Marcellinus*, welcher sich durch die Drohungen bewegen ließ, den Götzen zu opfern, allein auch öffentlich dafür Buße that, und unter andern befahl, daß man seinen Leib deßwegen nicht begraben solte, welcher auch 36. Tage alfo auf freyer Strasse liegen blieb, bis S. Petrus dessen Nachfolger, dem Marcello, selbigen zur Erde zu bestatten, im Traume anbefahl.

Von Christlichen *Scribenten* Cypriánus, Tertulliánus, Clemens Alexandrínus, Minutius Felix, Julius Africánus, Orígenes, Ammonius Alexandrínus, Gregorius Thaumaturgus, Arnobius und Lactantius.

Von Heydnischen *Oppiánus, Herodiánus, Aeliánus Historicus, Censórinus, Palladius, Solinus, Dio Cassius, Porphyrius*, und die Scriptores Historiæ Augustæ minores, nehmlich *Spartiánus, Capitolínus, Lampridius, Vopiscus, Gallicánus* und *Pollio.*

Von Jüdischen R. Chajia Rabbah, R. Oschija, Raf Abba, R. Jochánan.

Im IV. Sæculo,

Von A. M. 300. bis 400.

Waren Römische Käyser.

LVI. C. GALERIVS, *Diocletiáni* Eydam, so zugleich mit *Constantio Chloro* Käyser war, und endlich bey lebendigem Leibe verfaulete.

LVII. CONSTANTIVS I. *Chlorus*, der mit dem *Galerio* das Römische Reich theilete, und vor sich Spanien, Gallien, Italien, und Britannien nahm; sonst zwar ein Heyde, iedoch den Christen nicht abgünstig war.

LVIII. CONSTANTINVS M. welcher anfänglich die Neben-Käyser *Maxentium, Maximínum* und *Licinium*, aus dem

dem Wege schaffte, und das gantze Reich wieder zusammen brachte, sich öffentlich zum Christenthum bekannte, den Käyserlichen Sitz nach Constantinopel verlegte, und auf dem Zuge wider die Perser, zu Nicomedien, starb, nachdem er sich erst kurtz für seinem Ende tauffen lassen.

LIX. MAXENTIVS,

LX. MAXIMINVS und

LXI. LICINIVS, so mit Constantino M. zugleich Käyser seyn wolten, allein von ihm alle aus dem Wege geräumet wurden.

LXII. CONSTANTINVS II.

LXIII. CONSTANTIVS II.

LXIV. *Fl. Julius* CONSTANS, die sich zwar nach dem väterlichen Testamente in die Länder theileten, allein kurtz darauf einander in die Haare geriethen, bis endlich *Constantius* das gantze Römische Reich wieder allein behauptete.

LXV. *Fl. Claudius* JVLIANVS, *Apóstata*, so erstlich dem Christlichen Glauben zugethan war, von solchem aber abfiel, die Christen sehr verfolgete, und in dem Kriege wider die Perser erschossen ward.

LXVI. FL. JOVIANVS, der zwar mit den Persern einen nachtheiligen Frieden schloß, sonst aber doch ein guter Christ war.

LXVII. FL. VALENTINIANVS und

LXVIII. FL. VALENS, zweene Brüder, davon jener gar wohl regierte, ohne daß er zwo Gemahlinnen hatte, und die Digamie durch ein eigenes Gesetze erlaubete; dieser aber es mit den Arianern hielt, die Rechtgläubigen sehr verfolgete, und letzlich von den Gothen in einem Bauer-Hause verbrannt wurde.

LXIX. FL. GRATIANVS und

LXX. VALENTINIANVS II. von denen der erstere wiederum ein löblicher Regent war, iedoch aber von seinem Generale, *Máximo*, umgebracht wurde; der andere *Gratiáni* Tod zwar rächete, allein auch von *Arbogaste* hingerichtet ward.

LXXI.

LXXI. FL. THEODOSIVS M. ein sonst guter, doch jachzorniger Herr, der etliche 1000. Menschen zu Thessalonich, schuldige und unschuldige, mit einander hinrichten ließ, von Ambrosio aber deßwegen in öffentlichen Bann gethan wurde, dem er sich gedultig unterwarf, die Rebellen *Arbogasten* und *Eugenium* dämpfte, und das Reich in das *Orientali*sche und *Occidentali*sche, unter seine beyden Printzen, theilete;

im Oriente *Fl.* ARCADIVS;

im Occidente

LXXII. *Fl.* HONORIVS, Theodosii M. Sohn, welcher erstlich die Gothen, unter ihren Führern *Radagaiso* und *Alarico*, glücklich durch den *Stilicónem* zurücke triebe; als aber dieser hingerichtet war, sich von ihnen zu Ravenna belagern, Rom zweymahl einnehmen, und das letzte mahl gantz ausplündern lassen muste, Spanien verlohr, und sich dabey dennoch gantz nachläßig und unachtsam erwiese.

2.) thaten sich die Ketzer *Arius*, *Donátus*, *Photinus*, *Macedonius* und andere, herfür; 3.) wurde das Concilium Nicænum oder Oecumenicum I. fürnehmlich wider *Arium*, und das Constantinopolitanum I. oder Oecumenicum II. wider *Macedonium*, nebst mehr als 50. andern Synodis, gehalten; 4.) fieng *Athánarich* in Spanien das West-Gothische, und *Balamber* das Hunnische Reich an; 5.) lebeten

Von Päbsten zu Rom, unter andern *Marcellus I.* welcher ordnete, daß kein allgemeines Concilium ohne Einwilligung des Pabsts solte können beruffen werden, sonst aber endlich von dem Maxentio, seine Pferde zu warten, gezwungen wurde; *Melchiades*, so der letzte Märtyrer unter denen Päbsten war; *Sylvester I.* welcher verboth die Tage der Woche mit dem Nahmen der Heydnischen Götter zu benennen, und von Constantino M. der Papisten Fürgeben nach, die Stadt Rom und das gantze Occidentalische Käyserthum geschenckt bekam, weil er ihn durch die Taufe von dem Aussatze befreyet hatte; *Julius*, welcher ordnete, daß ein Geistlicher auch nur von einem geistlichen Richter solte gerichtet werden; *Liberius*, so ein Arianer war; und *Anastasius I.* welcher ordnete, daß kein Gebrechlicher, oder Krüpel ein Geistlicher solte werden können.

Von

Von Christlichen *Scribenten* Athanasius, Eusebius, Hilarius, Juvencus, Macarius, Optatus Afer, Cyrillus, Basilius M. Gregorius Nazianzenus, Ambrosius, Gregorius Nyssenus, Amphilochius, Chrysostomus, Rufinus, Jul. Firmicus, Epiphanius, Prudentius, Didymus Alexandrinus und Ausonius;

Von Heydnischen *Terentiánus Maurus, Libanius, Theon, Eunapius, Chalcidius, Pappus, Jamblichius, Donátus, Aurelius Victor, Eutropius, Sýmmachus, Ammiánus Marcellinus, Vegetius, Macrobius* und *Claudianus.*

Von Jüdischen Hillel Hannasi und Raf Asse.

Im V. Sæculo,

Von A. M. 400. bis 500.

Waren Käyser

im *Oriente*

Theodosius II. Martiánus, Leo I. Thrax, Leo II. Infans, Zeno Isáuricus, Basiliscus und *Anastasius Dicorus.*

im Occidente

LXXIII. *Fl.* VALENTINIANVS III. des Honorii Schwester Sohn, so Africam, Galliam, Britannien und Illyricum verlohr, seinen guten General *Aëtium* aus falschem Verdacht erstach, der Gemahlin des Bürgermeisters *Máximi* Gewalt anthat, und durch dieses Anstiften endlich dafür hingerichtet ward.

LXXIV. *Fl. Anicius* MAXIMVS, so mit der *Eudoxia*, des *Valentiniáni*, als den er, wie gemeldet, hinrichten ließ, Gemahlin, auch das Reich bekam, vor den Vandalis aber flüchtig werden muste, und von dem Volcke erstlich gesteiniget, so dann zerrissen, und endlich in die Tiber geworfen wurde.

LXXV. *Fl. Macilius* AVITVS, der von den Gothen zum Käyser gemacht wurde, vom *Martiáno* aber vertrieben, sodann zum Bischofe von Placenz erwehlet, allein auch so vom Rathe für einen Feind erkläret wurde, und endlich im Exilio starb.

LXXVI. *Fl. Jul. Valerius* MAJORANVS, welcher von dem Griechischen Käyser Leóne I. nach Italien gesandt wurde,

wurde, die Vándalos aus solchem vertrieb, die Gothen und Aláner bekriegte, letztlich aber auch von seinem Generale *Ricimern* ermordet wurde.

LXXVII. *Fl. Libius* SEVERVS, der die Alános durch den nur gedachten *Ricimer* in Italien vollend dämpfte, allein auch von ihm hingerichtet ward.

LXXVIII. *Fl.* ANTHEMIVS, so auch von *Leóne I.* zum Kähser nach Italien geschickt ward, und, ob er wohl *Ricimern* seine Tochter zur Gemahlin gab, dennoch von ihm in Rom belagert, gefangen und hingerichtet wurde.

LXXIX. *Fl. Anicius* OLYBRIVS, so aber nur 3. Monate regierte.

LXXX. *Fl.* GLYCERIVS, der von seinem Neben-Kähser *Julio Nepóte* vertrieben, und zum Bischofe zu Salóna in Dalmatien gemacht ward.

LXXXI. *Fl. Julius* NEPOS, welchen sein General *Orestes* vom Throne stieß.

LXXXII. *Romulus* MOMYLLVS *Augústulus*, den sein Vater *Orestes* zum Kähser machte, allein *Odóacer*, der Héruler König, vertrieb, und mithin dem Occidentalischen Kähserthum in Italien ein Ende gab.

2.) fieng *Theodoricus* in Italien das Ost-Gothische, *Pharamundus* in Gallien das Fränckische, *Hengst* in England das Angel-Sächsische und *Gensériçus* in Africa das Vandalische Reich an; 3.) thaten sich die Ketzer *Pelagius*, *Nestorius* und *Eútyches* hervor; 4.) wurde das Concilium Ephesinum oder Oecumenicum III. wider *Nestorium*, und das Chalcedonense I. oder Oecumenicum IV. wider *Eútychen*, gehalten; 5.) fiel *Attila* ins Römische Reich ein, wurde aber von den Römern und ihren Alliirten in den Catalaunischen Feldern geschlagen, und erstickte darauf in seinem eigenem Blute; 6.) baueten einige Flüchtlinge für *Attilæ* Tyranney Venedig; 7.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Innocentius I.* welcher die letzte Oelung einführete, und das H. Abendmahl auch den Kindern zu geben befahl; *Cœlestinus I.* welcher die Psalmen Davids in den Kirchen zu singen anordnete; *Leo I. Magnus*, welcher den Wüterich Attilam durch sein Ansehen und Beredsamkeit von der Verwüstung der Stadt Rom abhielt, und die kleinen Litaneyen, allein auch zu erst die Verehrung der Bilder einführete; *Felix III.* welcher das Michaë-

lis-

lis-Fest anordnete, weil ihm dieser Engel erschienen war; *Anastasius II.* ein Eutychianer und Nestorianer, der aber letztlich auch alle sein Eingeweide von sich gab; und *Symmachus*, über dessen Wahl zu Rom ein grausames Blut-Bad entstund, worin eine grosse Anzahl so wohl geistliche, als weltliche Personen umkamen.

Von Christlichen *Scribenten* Augustinus, Sevérus Sulpicius, Synesius, Orosius, Sedulius, Cyrillus Alexandrinus, Theodorétus, Paullinus, Vincentius Lirinensis, Sócrates, Sozómenus, Philostorgius, Isidórus Pelusióta, Prosper Aquitánus, Nonnus, Máximus Taurinensis, Petrus Chrysólogus, Salvianus, Simeon Stylítes, Sidonius Apollináris, Æneas Gazæus, *Gelasius Papa*, Gennadius und Fulgentius.

Von Heydnischen *Zósimus*, *Olympiodórus*, *Paullus Aeginéta* und *Proclus Lycius*.

Von Jüdischen R. Mare-Mar und die Rabbini Tiberienses.

Im VI. Sæculo,

Von *A. C.* 500. bis 600.

Waren Käyser

in *Oriente Justinus I. Thrax Justiniánus I. Justinus II. Tiberius II.* und *Mauritius*; 2.) gieng mit *Teja* das Ost-Gothische Reich in Italien, und mit *Gilmern* das Vandalische in Africa aus, nachdem jenes unter VIII. Königen auf die 59. Jahr, dieses aber unter VI. Königen auf die 90. Jahr, gestanden; 3.) fieng dargegen *Alboinus* das Langobardische Reich, und *Longinus* den Exarchat in Italien an; 4.) wurde das Concilium Oecumenicum V. oder Constantinopolitanum II. wider *Anthemium*, *Originem* und andere, gehalten; 5.) ließ *Justinianus I.* das Corpus Juris durch *Tribonianum* und andere zusammen tragen; 6.) stiftete *Benedictus* seinen Münchs-Orden; 7.) nahm *Cavádes* der Perser, *Getes* der Héruler, und *Gordas* der Hunnen König, mit vielen der Ihrigen, ingleichen die Armenier und Engländer den Christlichen Glauben an; 8.) wurden hingegen die Christen von den Arianern in Africa und den Gothen in Italien sehr verfolget; 9.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Joannes I.* welcher von dem Könige Theodorico ins Gefängniß geleget wurde, worinnen er vor Stanck und Hunger verderben muste; *Sylverius*, welcher das Fest Mariæ Reinigung einführete, endlich aber ins Elend verwiesen wurde, worinne er in größtem Armuth starb; *Vigilius*, welcher nach Constantinopel kommen muste, woselbst man ihn grausam brügelte, mit einem Stricke am Halse durch die Stadt führete, und endlich auch ins Exsilium verwieß, weil er den Ketzer Anthemium nicht wieder in sein Bißthum einsetzen wolte; *Pelagius I.* welcher die Horas Canonicas einführete; und *Gregorius M.* welcher erst Gouverneur zu Rom war, sodann ein Münch, und endlich Pabst wurde, da er dann die grossen Litaneyen einführete, das Fege-Feuer statuirete, und die Seel-Messen anordnete, iedoch aber sich auch gegen die Armen sehr gütig erwieß, und unter solchen auch selbst dereinst Christum bewirthet haben soll, nicht weniger ein grosser Patron der Schulen war, als woher auch noch dessen Fest hin und wieder unter uns begangen wird.

Von Christlichen *Scribenten* Avitus, Ennodius, Dionysius Exiguus, Marcellinus Comes, Cassiodórus, Vigilius, Jo. Philóponus, Jornandes, Venantius Fortunátus, Evagrius, *Gregorius M.* und Gregorius Turonensis.

Von Heydnischen als die letztern *Procopius*, *Hesychius*, *Prisciánus*, *Agathius* und *Simplicius*.

Im VII. Sæculo,

Von A. C. 600. bis 700.

Waren Käyser

im Oriente *Phocas*, *Heraclius*, *Constantinus III. Heracleónas*, *Constans II. Constantinus IV.* Pogonátus, *Justiniánus II. Leontius* und *Tiberius III.* Absimarus; 2.) that sich Máhomed unterm *Heraclio* hervor, und nahmen die Saracenen Palæstinam, Syrien, Egypten, Persien, Rhodum, und andere Länder, ein; 3.) gieng mit *Jezdegirde III.* die dritte Dynastie der Persischen Könige aus; 4.) thaten sich die *Monotheléten* mit ihrer Ketzerey hervor; 5.) wurde das Concilium Oecumenicum VI. oder Constantinopolitanum III. wider solche gehalten; 6.) fängt sich die Jahr-Rechnung derer

rer Türcken, *Hegira*, mit dem Jahr Christi 622. und derer Perser *Jezdegird* mit dem Jahre Christi 632. an; 7.) richtete *Zechus* das Böhmische, und sein Bruder der *Lechus* das Polnische Reich an; 8.) wurden die Teutschen zum mehrern Theil Christen; 9.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Sabiniánus*, ein böser Mensch, so aus blossem Neid des Gregorii M. Schriften verbrennen lassen wolte, sonst die Glocken in den Kirchen einführete, und letztlich von des besagten Gregorii Geiste mit einem Brügel anf den Grind geschlagen worden seyn soll, daß er davon verrecket; *Bonifacius III.* welcher von dem Käyser Phoca den Primat über alle andere Bischöfe erhielt, weil er dessen, an dem Käyser Mauritio, begangenen Mord gut hieß; *Bonifacius IV.* so das Fest Aller Heiligen einführete; *Deus dedit*, oder Adeódatus, so die Heyrathen zwischen den Pathen verboth; *Bonifacius V.* welcher die Kirchen zu Asylis machte; *Vitaliánus*, welcher zu erst die Orgeln in den Kirchen einführete; und *Benedictus II.* welcher vom Käyser Constantino Pogonáto erhielt, daß der Römische Clerus mit dem Volcke einen Pabst, auch ohne des Käysers, oder Exarchens Vorwissen, erwehlen möchte, sonst aber auch zu erst Christi Statthalter genannt wurde.

Von Christlichen *Scribenten* Hesychius Hierosolymitánus, Theophylactus Simocatta, Isiodórus Hispalensis, Hildephonsus, und die Apostel der Teutschen, Bonifacius, Gallus, Chiliánus, Willibaldus, und die beyden *Edwaldi*, Albus und Niger.

Im VIII. Sæculo,

Von A. C. 700. bis 800.

Waren Käyser

im Oriente *Justiniánus II.* restitutus, *Philippicus*, *Anastasius II.* Artemius, *Theodosius III.* *Leo III.* Isauricus, *Constantinus V.* Coprónymus, *Leo IV.* *Constantinus VI.* und *Iréne*; 2.) gieng in Italien der Exarchat, und mit *Desiderio* das Langobardische, mit Roderico aber das West-Gothische Reich in Spanien aus, nachdem das erste auf die 174. das andere auf die 206. und das dritte auf die 369. Jahr gestanden; 3.) richtete *Cárolus M.* das Occidentalische Käyserthum wieder auf

auf, und fieng *Pelagius* das Asturische und Leonische, *Abderámen* aber das Saracenische, und *Garsias* das Suprarbische Königreich in Spanien an; 4.) ward zu Venedig Anno 709. der erste Hertzog *Paulutius Anafestus* erwehlet; 5.) giengen mit *Childerico III.* die Merovingischen Könige in Franckreich aus, und fiengen sich mit *Pipino*, Anno 750. die Carolingischen an; 6.) thaten sich die Türcken zu erst hervor, und nahmen den Saracénen unterschiedene eroberte Provintzen wieder ab; 7.) bequemeten sich die Sachsen unter dem *Wittekindo M.* zum Christenthume; 8.) fieng sich das Unwesen mit dem Bilderstürmen an, und thaten sich auch die *Adoptianer* hervor; 9.) wurde das Concilium Constantinopolitanum IV. oder Oecumenicum VII. wider die Verehrung der Bilder, das Nicénum II. für die Verehrung derselben, und das Francofurtánum, wider die Adoptianer, gehalten; 10.) wurde die Academie zu Paris vom *Cárolo M.* ingleichen die zu Padua, Pavia und Tolósa gestiftet; 11.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Constantinus I.* welcher vom Käyser Justiniáno II. zu erst die Ehre des Fuß-Kusses genoß, von daher denn auch selbige dem Pabste bis itzo noch erwiesen wird; *Gregorius III.* welcher Italien völlig von dem Gehorsame der Orientalischen Käyser loß riß; *Zacharias*, welcher Pipino auf den Frantzösischen Thron verhalff, und dafür wiederum die Macht auch über die Frantzösischen Kirchen bekam; *Stéphanus III.* welcher von Pipino das Ravennatische erhielt, von den Seinigen so geliebet wurde, daß sie ihn allemahl auf ihren Schultern in das Lateranum trugen, woher denn hernach auch diese Weise, den Pabst dahin zu bringen, geblieben; *Hadriánus I.* welcher Cárolo M. das Recht einen Pabst zu erwehlen, ingleichen die Investitur aller Bischöfe und Ertz-Bischöfe in seinen Reichen zustund; und *Leo III.* welcher durch Cárolum M. gegen seine Feinde mainteniret wurde, wofür er selbigen zum Käyser crönete, und hiernechst zu erst die Canonisation derer vermeynten Heiligen einführete.

Von Christlichen *Scribenten* Beda, Jo. Damascénus, Theodórus Studites, Alcuinus, Paullus Diáconus und Georgius Syncellus.

Im

Jm IX. Sæculo,

Von A. C. 800. bis 900.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Nicéphorus I.* Logótheta, *Michaël II.* Balbus, *Michaël III. Basilius I.* Mácedo und *Leo VI.* Philósophus.

im Occidente

I. CAROLVS *Magnus*, König über Franckreich und Teutschland, der dem Langobardischen Reiche in Jtalien ein Ende machte, *Wittekindum M.* mit den Sachsen überwand und zum Christlichen Glauben brachte, wider die Friesen, Hunnen, Sclaven, Dänen und andere, glückliche Kriege führete, von dem Römischen Volcke A. C. 800. in der Christ-Nacht zum Käyser ausgeruffen ward, sich deswegen mit *Nicéphoro I.* verglich, Teutschland durch Aufrichtung unterschiedener Bisthümer, Erbauung fester Städte, und Stellung guter Gesetze in Ordnung brachte, und endlich zu Aach starb und begraben wurde.

II. LVDOVICVS I. *Pius*, welcher erstlich *Bernhardum*, seines Bruders Sohn, als er mit Jtalien nicht zu frieden seyn wolte, aus dem Wege räumete, und also Franckreich, Teutschland und Jtalien allein besaß, die Dänen, Normänner, Saracenen, und andere mehr, glücklich bekriegete, allein von seinen eigenen Söhnen, *Lothario*, *Ludovico* und *Pipino*, sich absetzen lassen muste, doch aber wieder aufn Thron kam, und das Reich also eintheilete, daß *Lotharius* Jtalien, Burgund, Austrasien und den Käyserlichen Titul, *Ludovicus* gantz Teutschland, und weil *Pipinus* immittelst gestorben war, *Cárolus Calvus*, welchen er mit seiner andern Gemahlin gezeuget hatte, Franckreich haben; iedoch aber des *Pipini* Sohn Aquitanien abtreten solte.

III. LOTHARIVS I. der sich erst lange mit seinen Brüdern herum zanckte, endlich vorhin benannte Länder behielt, nachdem ins Kloster gieng, und sein Reich wieder also unter seine Söhne theilete, daß *Ludovicus* II. Jtalien mit dem Käyserlichen Titul, *Cárolus* Burgund, und *Lotharius* Austrasien bekam.

IV. LUDOVICUS II. der mit Italien zu frieden blieb, die Saracénen aus solchem vertrieb, durchgehends sehr wohl regierte, und endlich ohne Erben starb.

V. CAROLUS II. *Calvus*, König in Franckreich, welcher das Käyserthum durch Beytrag des Pabstes an sich zog, da es doch *Ludovico*, Könige in Teutschland, gehöret hätte, wider die Britónes und Normänner unglücklich war, bis er endlich von einem Jüdischen Artzte, *Zedekia*, mit Gifte hingerichtet ward.

VI. LUDOVICUS III. *Balbus*, so durch den Pabst *Joannem IX.* Käyser wurde, alleine im andern Jahre seiner Regierung starb.

VII. CAROLOMANNUS, Ludovíci Pii Enckel, so aber im ersten Jahr seiner Regierung vom Schlage gerühret wurde, und das Reich seinem Bruder Cárolo III. überlassen muste.

VIII. CAROLUS III. *Crassus*, der Italien und Teutschland eigenthümlich, Franckreich aber, als Vormund *Cároli Símplicis*, besaß; dennoch aber den Normännern einen Theil der heutigen Normandie abtreten muste, darüber in Verachtung kam, abgesetzt wurde, und in grosser Dürftigkeit sein Leben endigte.

IX. ARNOLPHUS, *Ludovíci*, Königs in Teutschland Enckel, und *Carolomanni* unächter Sohn, der von den Ständen erwehlet wurde, der Normänner bey Mäyntz auf die 100000. erschlug, den vom Pabste gemachten Gegen-Käyser *Guidónem* verjagte, Rom einnahm, endlich aber von seinem Mund-Schencken Gift bekam, und an der Läuse-Sucht starbe.

X. LUDOVICUS IV. der im sechsten Jahre seines Alters Käyser ward, von den Hunnen zu erst heimgesucht wurde, und ihnen einen jährlichen Tribut geben muste, worüber er sich zu todte grämete, als er 12. Jahr regieret hatte, und war er hiernechst der letzte von den Carolingischen Käysern.

2.) nahm Böhmen und Mähren die Christliche Religion an; 3.) wurde *Piastus*, ein gemeiner Mann von Cruswick, zum Könige in Polen erwehlet; 4.) giengen die Dänen und Normänner zu erst in England über; 5.) fiengen *Rurich, Truwor*, und *Sinaus* das Rußische Reich an; 6.) lebten

Von

Von Päbsten zu Rom unter andern *Sergius II.* welcher zu erst seinen Nahmen änderte, weil sich derselbe, indem er Boccaporcius oder Sau-Rüssel hieß, für einen Pabst nicht wohl schicken wolte, woher denn die Päbste die Gewohnheit, ihre Nahmen zu ändern, auch nachher behalten haben; *Joannes VIII.* welcher ein Weibs-Volck von Mayntz gewesen seyn, und in der Procession von S. Peter ins Lateránum zwischen der Kirche S. Clementis und dem Colosséo ein Kind bekommen, allein so gleich auch gestorben seyn soll, welches zwar anitzo die Papisten eifrig leugnen, indessen aber doch selbst auch viele Catholische Frantzosen, Italiäner, Spanier, und andere, in ihren Schrifften behaupten; *Nicoláus Magnus*, der sich auf alle Art über die Käyser zu erheben suchte; *Formósus I.* welcher den Päbstlichen Stuhl mit Gewalt gegen Sergium behauptete; und *Stéphanus VI.* der Formósi Cörper wieder ausgraben, und, nachdem er solchem die vordern 2. Finger von der rechten Hand abhauen, und in die Tiber werfen lassen, ihn in Layen-Habit auf dem gemeinen Kirchhofe einzuscharren befohlen.

Von Christlichen *Scribenten* Eginhardus, Rabánus Maurus, Haymo Halberstadiensis, Walafried Strabo, Bertrámus, Simeon Metaphrastes, Stéphanus Grammáticus, Photius, Nicétas, Aimonius, Jo. Scotus, Anastasius Bibliothecarius, Hincmarus, Theophylactus und Remigius.

Im X. Sæculo,

Von A. C. 900. bis 1000.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Constantinus VII.* Porphyrogénitus, *Basilius II.* und *Constantinus VIII.*

im Occidente

XI. CONRADUS I. Hertzog in Francken, welcher von den Ständen erwehlet wurde, die Widriggesinnten zu paaren trieb, mit *Henrico Aúcupe* einen harten Krieg führete, die Hunnen zwar zweymahl glücklich schlug, und aus Teutschland vertrieb, als sie aber dennoch wieder kamen, ihnen den jähr-

chen Tribut fort geben muste, endlich gedachten *Henricum* zum Nachfolger vorschlug, und im 7. Jahre seiner Regierung starb.

XII. HENRICVS I. *Auceps*, Hertzog zu Sachsen, der die Käyserliche Crone erhielt, als er eben im Vogelfange begriffen war, folgendlich wider die Dänen, Wenden und Böhmen etliche glückliche Feld-Züge that, insonderheit aber die Hunnen bey Merseburg schlug, daß sie zu seiner Zeit keinen Tribut mehr begehrten, die Marckgrafthümer Schleßwig, Brandenburg, Meissen, Lausitz und Oesterreich stiftete, die Turniere einführete, und sonst allerhand gute Anstalten in Teutschland machte.

XIII. OTTO I. *Magnus*, der erstlich seine Brüder, *Tancwardum* und *Henricum*, zu Chore trieb, sodann *Bolesláum* in Böhmen, *Hugónem* in Franckreich, *Haraldum* in Dännemarck, und seinen Sohn *Ludolphum* zur raison brachte, die Hunnen bey Augspurg so züchtigte, daß sie niemahls wieder in Teutschland gekommen sind, *Berengarium III* in Italien überwand, den Griechen in Calabrien ihre an den Teutschen begangene Schelmerey bezahlete, die Stifter Magdeburg, Meissen, Havelberg, Brandenburg, Zeitz, und andere aufrichtete, und durchgehends so regierte, daß er den Beynahmen *Amor mundi* bekam.

XIV. OTTO II. welcher *Henricum*, Hertzogen in Bayern, ins Exsilium brachte, den König in Dännemarck *Haraldum* Friede zu bitten zwang, sich mit *Lothario*, Könige in Franckreich, wegen Lothringen vertrug, die Griechen mit ihren Allirten, den Saracenen, in Italien schlug, ob er wohl erst selber darüber gefangen wurde, und weil er die verrätherischen Italiäner etwas harte bestrafte, von diesen *Sangvinarius*, sonst aber *Pallida mors Saracenorum*, genannt wurde.

XV. OTTO III. welcher im andern Jahre seines Alters zum Käyser erwehlet, und daher von den Italiänern das Kind, sonst aber *Mirabilia mundi*, genannt wurde, unter andern insonderheit den aufrührischen Bürgermeister zu Rom, *Crescentium*, aus dem Wege räumete, die Churfürsten eingesetzet, und seine Gemahlin, *Mariam* von Aragonien, ihrer Unzucht und Boßheit halber, verbrennen soll haben lassen, auf seinem dritten Zuge nach Rom von dem aufrührischen Volcke in seinem Pallaste belagert wurde, und ob er wohl

wohl damahls darvon kam, dennoch durch vergiftete Handſchuhe, die ihm des *Creſcentii* Wittwe ſchenckete, ſterben muſte.

2.) nahmen Polen unterm *Miciſláo*, Ungarn unterm *Geiſa*, Dännemarck unterm *Haraldo*, die Ruſſen unterm *Vlodomiro*, und die Schweden unterm *Erico VIII.* die Chriſtliche Religion an; 3.) giengen in Perſien die Caliphen aus, und kamen die Könige aus dem Hauſe *Boja* A. C. 908. an ihre Stelle; 4.) fiengen mit Hugóne Capéto die Capetingiſchen Könige in Franckreich an; 3.) lebten

Von Päbſten zu Rom unter andern *Sergius III.* welcher durch ſeiner Maitreſſe, Marozziæ, Intriguen Pabſt wurde, ſo den Pabſt Formóſum nochmahls ausgraben, öffentlich enthaupten, und in die Tiber werfen ließ, auch viele groſſe Tyranneyen mehr verübete; *Joannes XI.* ein Sohn des Pabſts Landónis, der wiederum durch die Courtiſane Theodóram das Pabſtthum erhielt; *Joannes XII.* des Sergii und der erwehnten Marozziæ Sohn, *Joannes XIII.* al. XII. welcher endlich von dem Teufel umgebracht, oder vielmehr im Ehebruche erſtochen wurde; *Joannes XIV.* welcher zu erſt die Glocken-Taufe einführete; *Benedictus VI.* der im Gefängniſſe Hungers ſterben muſte; *Bonifacius VII.* der, ſeinem Verdienſte nach, nach ſeinem Tode von dem Volcke bey den Beinen in den Gaſſen herum geſchleppet wurde; *Joannes XV.* dem Bonifacius VII. der Augen beraubete, und im Gefängniſſe crepiren ließ; *Joannes XVIII.* dem Käyſer Otto Naſe und Ohren abſchneiden, ingleichen die Augen ausſtechen und hernach von dem Capitolio herab ſtürtzen ließ, wannenhero auch nach der Zeit kein Pabſt mehr auf das Capitolium gekommen ſeyn ſoll; und *Sylveſter II.* ein Hexenmeiſter, deſſen Gebeine bis itzo noch in ihrem Grabe ein Geräuſche machen ſollen, wenn eines Pabſts Ende verhanden iſt.

Von Chriſtlichen *Scribenten* Rhegíno, Vitello, Luitprandus, Flodoardus, Wittechindus und Abbo Floriacenſis.

Von Jüdiſchen *Raf Schadia* und *Raf-Scherira.*

Im

Im XI. Sæculo,

Von A. C. 1000. bis 1100.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Michaël IV.* Páphlago, *Constantinus IX. Monómachus, Isáacius I.* Comnénus, *Constantinus X.* Ducas und *Alexius I.* Comnénus.

im Occidente

XVI. HENRICVS II. Sanctus, Hertzog von Bäyern; der erstlich seine Misgönner, *Eckardum*, Marckgrafen von Meissen, *Henricum*, Marckgrafen von Oesterreich, *Hermannum*, Hertzogen von Schwaben, u. a. stillete, so denn den Gegen-Käyser *Harduinum* unterdrückte, ferner die Wenden, Polen und Böhmen, Ruhe zu halten, zwang, und endlich, weil er mit seiner Gemahlin, *Kunigunda*, in steter Jungfrauschaft gelebet haben soll, den Beynahmen **des Heiligen** erhielte.

XVII. CONRADVS II. *Sálicus*, Hertzog in Francken, der Burgund wieder an das Reich brachte, *Stéphanum I.* König in Ungarn, und *Miescônem*, Fürsten der Wenden, Friede zu bitten, nöthigte, die rebellischen Italiäner demüthigte, und den Beynahmen *Sálicus*, a terra Sálica, welches ein Theil von Francken ist, führet.

XVIII. HENRICVS III. *Niger*, *Conrádi II.* Sohn, der den Hertzog von Bäyern *Conrádum* vertrieb, etliche Päbste ab- und einsetzte, den Böhmischen Hertzog, *Vratisláum*, und den Ungarischen König, *Andréam*, zum Tribute zwang, und letztlich für Kummer starb, als seine Armee von den Wenden war ruiniret worden.

XIX. HENRICVS IV. *Henríci III.* Sohn, der mit den Sachsen zerfiel, von dem Pabste *Hildebrando* in den Bann gethan wurde, und die Absolution auf harte Conditiones erhielt, mit den Gegen-Käysern, *Rudolpho*, Hertzoge in Schwaben, und *Hermanno* von Lützelburg, ferner mit *Eoberto*, Marckgrafen von Sachsen, seinen Söhnen, *Conrado* und *Henrico*, harte Kriege führete, von letztern endlich auch gar vom Throne gestossen, und, weil er im Banne starb, erst im fünften Jahre nach seinem Tode begraben wurde.

2.) Ge-

2.) Geschahe der erste Creutz-Zug ins gelobte Land, und fieng **Gottfried** von *Bouillon,* (*Bu-il jóng*) das Königreich zu Jerusalem wieder an; 3.) Vereinigte *Ferdinandus I.* die Königreiche Castilien und Leon mit einander, nachdem jenes von XXIV. Königen auf die 319. Jahr besonders war beherrschet worden; 4.) bekam Savoyen an *Beroaldo* seinen ersten eigenen Grafen; 5.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Benedictus VIII.* auch ein famöser Hexen-Meister, der sich nach seinem Tode auf einem schwartzen Pferde sehen ließ, und über seine Pein in der Hölle klagete; *Benedictus IX.* des vorigen gleichens, der sich nach seinem Tode mit einem Bären-Leibe, allein Esels-Kopfe und dergleichen Schwantze sehen ließ; *Alexander II.* welcher ordnete, daß ein Pabst allein von den Cardinälen erwehlet werden solte; *Gregorius VII.* sonst **Hildebrand**, oder vielmehr **Höllenbrand** genannt, welcher sich durch Gift und andere böse Künste auf den Päbstlichen Stuhl brachte, darauf insonderheit den Käyser *Henricum IV.* aufs grimmigste verfolgete, den Priestern, zuförderst in Teutschland und Franckreich, die Ehe verboth, indessen doch selbst mit der Mathilde zuhielt, und sich durchgehends als der leibhafte Antichrist aufführete, allein endlich auch abgesetzet wurde, und sein Leben bey den Normännern in allem Elende beschliessen muste; und *Vrbánus II.* der zu erst die *Pater noster* einführete, und das Creutz zu Wieder-Eroberung des gelobten Landes predigen ließ.

Von Christlichen *Scribenten* Svidas, Berno, Dithmarus Mersburgensis, Gvido Aretinus, Bruno, Hermannus Contractus, Lanfrancus, Adámus Bremensis, Jo. Curopaláres, Psellus, Lambertus Schafnaburgensis, Xiphilinus, Petrus Damiánus, Oecumenius, Cedrénus, Anselmus und Ivo.

Von Jüdischen Rabbenu *Gerschom, Isaac Beimiram* und *R. Mose Haddarschan.*

Im XII. Sæculo,

Von A. C. 1100. bis 1200.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Calo-Joannes, Emanuel I.* Comnénus, und *Isaacius II.* Angelus Comnénus.

im Occidente

XX. HENRICVS V. *Henrici IV.* Sohn, der den Pabst *Paschâlem II.* gefangen nahm, und, als er ihn wieder loß ließ, von ihm in den Bann gethan wurde, von den Sachsen eine grosse Niederlage erlitt, und darauf dem Pabste *Calixto II.* die Investitur der Teutschen Bischöfe zustehen muste.

XXI. LOTHARIVS II. ein Graf von Supplin-Burg und Hertzog zu Sachsen, der viel mit seinem Gegen-Käyser *Conrádo*, Hertzog von Schwaben, zu thun hatte; doch aber durch den Pabst *Honorium II.* die Oberhand behielt, sonst gar wohl regierte, und insonderheit das Corpus Juris Civilis in Teutschland eingeführet haben soll.

XXII. CONRADVS III. ein Hertzog von Schwaben, der erstlich *Henricum Superbum*, Hertzogen von Sachsen und Bayern unterdrückte, sodenn auch dessen Bruder *Welphum* stillete, mit 70000. Mann wider die Saracénen einen Creutz-Zug that, und nach dem von seinen Medicis mit Gift vergeben wurde.

XXIII. FRIDERICVS I. *Barbarossa*, des *Conrádi III.* Brudern Sohn, welcher viel Verdruß mit dem Pabste und den Italiänischen Städten hatte, Meyland bis auf den Grund schleifte; vom Pabste bey Erlassung von dem Banne mit Füssen soll auf den Hals getreten worden seyn; *Henricum Leónem*, Hertzogen von Sachsen, vertrieb, und fast aller Länder beraubete, einen Zug ins gelobte Land that, und auf solchem in dem Flusse *Saphar* umkam.

XXIV. HENRICVS VI. *Friderici Barbarossæ* Sohn, der mit seiner Gemahlin *Constantia* Neápolis und Sicilien bekam, unterschiedene Rebellen in selbigen dämpfte, sich bey seiner Crönung von dem Pabste *Cœlestino III.* die Crone mit dem Fusse muste lassen von dem Kopfe stossen, und zu Messina, nicht ohne Argwohn beygebrachten Gifts, starb.

XXV. PHILIPPVS II. *Henrici VI.* Bruder, welcher gantzer zehen Jahr mit seinem Gegen-Käyser *Ottóne* zu thun hatte, sich endlich, durch Verheyrathung seiner Tochter an denselben, mit ihm vergliche, und darauf von Ottóne, einem Grafen von Wittelsbach, umgebracht wurde.

XXVI. OTTO IV. Hertzog von Braunschweig, der nach Philippi Tode von dem Pabste Innocentio III. wegen der Mathildischen Erbschaft, uneins wurde, in Bann gerieth,

rieth, Fridericum II. zum Gegen = Käyser bekam, und, als er von den Frantzosen bey Bovines geschlagen ward, sich des Reichs begab, und sein Leben vollend in Ruhe zubrachte.

2.) gieng mit *Guidóne Lusignáno* das Königreich Jerusalem wieder aus, nachdem es auf die 88. Jahr unter VIII. Königen gestanden hatte; 3.) fieng *Alphonsus* das Königreich Portugal an; 4.) starben mit *Stéphano* A. 1154. die Normandische Könige in Engeland ab, und fiengen sich mit *Henrico* die ausm Hause Anjou (**Ang-schu**) an; 5.) kam Irrland an England; 6.) Vereinigte *Rogerius* Sicilien und Neapolis mit einander, und schrieb sich zu erst einen König über **beyde**, da vorher letzteres nur von Grafen und Hertzogen von Apulien war regieret worden; 7.) wurden die 3. Concilia Lateranensia gehalten; 8.) thaten sich die *Waldenser* hervor; 9.) fiengen sich die Orden der **Tempel-Herren**, **Creutz = Herren** und *Joanniter*-**Ritter**, an; 10.) entstunden die Factionen der *Guelfen* und *Gibelliner*, wovon es jene mit dem Käyser, diese aber mit dem Pabste hielten, ingleichen die *Scholastici*; 11.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Paschális* II. *Calixtus* II. und *Honorius* II. deren schon gedacht worden; *Lucius* II. welcher den Römischen Rath im Capitolio überfallen wolte, allein von dem Pöbel dergestalt mit Steinen empfangen wurde, daß er davon starb; *Hadriánus IV.* so nicht leiden wolte, daß der Käyser seinen Nahmen in Briefen dem Päbstlichen vorsetzete; *Alexander* III. welcher eben dem Käyser Friderico Barbarossæ, auf dem Hals getreten haben soll; *Vrbánus* III. der sich über den Verlust der Stadt Jerusalem und des H. Creutzes zu todte grämete; *Clemens* III. welcher auch den Polnischen Geistlichen die Weiber nahm, und die Dänischen in den Bann that, als sie ihre nicht wolten fahren lassen; und *Innocentius* III. welcher die Ohren = Beichte einführete, die Transubstantiation bestätigte, den Layen den Kelch entzog, und die Ehen der Geistlichen vollend abschaffte.

Von Christlichen *Scribenten* Sigisbertus Gemblacensis, Jo. Satisburiensis, Zónaras, Anna Comnéna, Michaël Glycas, S. Bernhardus, Gratiánus, Hugo de S. Victóre, Petrus Lombardus, Otto Frisingensis, Eustathius, Jo. Tzetzes, Petrus Comestor, Godofrédus Viterbiensis, Petrus Blesensis, Bálsamon und Azo.

Von

Von Jüdischen Rabbi *Sálomon Jarchi*, R. *Nathan*, R. *Moses Ben Maimon*, R. *Abraham Aben-Esra*, R. *David Kimchi*, R. *Moses Kimchi*, R. *Moses Gerundensis*, R. *Jehúda Levita* und R. *Benjamin Bar-Jona*, so das bekannte Itinerarium geschrieben.

Von Arabischen Haly, Averróës, Avicenna und Mesüe.

Im XIII. Sæculo,

Von A. C. 1200. bis 1300.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Theodórus I.* Láscares, *Ioannes III.* Ducas, und *Michaël* VIII. Palæólogus.

im Occidente.

XXVII. FRIDERICVS II. *Henrici VI.* Sohn, der fünfmahl von den Päbsten in den Bann gethan wurde, das gelobte Land wieder eroberte, doch aber nicht behaupten kunte, die Päbstliche Armee ruinirte, von seinem unächten Sohne, *Manfrédo*, Gift bekam, und mit einem Polster vollends erstickt wurde.

XXVIII. HENRICVS RASPO, Landgrafe in Thüringen.

XXIX. CONRADVS, *Friderici II.* Sohn.

XXX. WILHELMVS, Graf von Holland.

XXXI. RICHARDVS, Henrici, Königs in Engeland Bruder.

XXXII. ALPHONSVS, König in Castilien, und

XXXIII. OTTOCARVS, König in Böhmen, welche theils noch bey *Friderici II.* Lebzeiten, theils nach dessen Tode erwehlet wurden, allein das Reich entweder nicht betreten kunten, oder auch nicht wolten, daher denn das grosse Interregnum von 23. Jahren entstund.

I. RVDOLPHVS I. Graf von Habsburg, welcher nach dem Interregno, von den Churfürsten erwehlet ward, den Böhmischen König, *Ottocárum*, demüthigte, Teutschland von den Räubern säuberte, in 14. Schlachten das Feld behielt, immittelst doch, zu des Reichs Nachtheile,

vielen

vielen Italiänischen Städten die Freyheit ertheilete, seinen Söhnen, *Alberto* Oesterreich, und *Rudolpho* Schwaben, zuwandte, und also fast zu sehr auf sein eigenes Interesse sahe.

II. ADOLPHVS, ein Graf von Nassau, der insonderheit mit den beyden Marckgrafen von Meissen, *Friderico Admorso* und **Ditzmanne**, wegen Thüringen, viel zu thun hatte, bis er endlich des Reichs entsetzet, und in der Schlacht von seinem Gegen-Käyser *Alberto I.* erstochen wurde.

III. ALBERTVS I. *Rudolphi I.* Sohn, Hertzog von Oesterreich, der den Krieg mit den Marckgrafen von Meissen, allein mit seinem schlechten Vortheil, fortsetzete, Gelegenheit zu der Schweitzer Abfall gab, und wegen Vorenthaltung des Hertzogthums Schwaben, von dessen jungen Hertzoge, *Joanne*, und einigen seiner Helfer, elendiglich umgebracht wurde.

2.) nahm *Balduinus*, Graf von Flandern, Constantinópel ein, und richtete das Lateinische Käyserthum daselbst auf, da immittelst die Griechischen Käyser zu Nicæa regierten, bis *Michaël Palæólogus* jenem, als es unter V. Käysern auf die 59. Jahr gestanden, wieder ein Ende machte; 3.) fieng *Alexius Comnénus* das Trapezuntische Käyserthum, und *Ottomannus* das Türckische Reich an; 4.) nahmen die Tartarn Persien und Moscau ein, wüteten auch sehr grausam in Polen, Schlesien und Ungarn; 5.) ließ *Cárolus* von Anjou *Conradinum*, den letztern Hertzog von Schwaben und rechtmäßigen Erben von Neápolis, hieselbst öffentlich enthaupten, hingegen wurden alle Frantzosen durch gantz Sicilien, in den so genannten Vésperis Siculis, umgebracht, und kam solche Insul damahls zum ersten an Spanien; 6.) wurde *Otto Puer* erster Hertzog zu Braunschweig-Lüneburg, und *Henricus I.* erster Fürst von Anhalt; 7.) fiengen sich die Münchs-Orden der *Dominicáner* und *Franciscáner* an; 8.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Gregorius IX.* so wider Fridericum II. selbst das Creutz predigen ließ, und die Gradus Academicos einführete; *Innocentius IV* so den Cardinälen den rothen Hut zur Erinnerung gab, daß sie auch ihr Blut für die Kirche vergiessen solten, und endlich von einem Geiste eine Ohr-Feige bekam, daß er starb, wobey ihm denn eine Stimme zurieff: Veni, miser, ad DEI judicium! *Vrbánus IV.* so das Frohn-Leichnams-Fest auf Angeben seiner Maitresse anordnete; *Clemens IV.* welcher das Lehns-Recht über Neápolis und Sicilien behauptete; *Joannes XXII.*

so von dem einfallenden Zimmer erschlagen wurde; *Bonifacius*, oder vielmehr Malefacius VIII. so zu erst die Jubel-Jahre einführete, den König in Franckreich in den Bann that, allein den Titel eines Narren dafür bekam, endlich in Ketten und Banden geleget wurde, in welchen er sich für Ungedult selbst das Fleisch von den Armen hinweg fraß, und nach seinem Tode die schöne Grabschrift bekam: *Intravit ut vulpes; vixit ut leo; mortuus est ut canis.*

Von Christlichen Scribenten Saxo Grammáticus, Accursius, Reymundus Lullus, Conrádus Vrsbergensis, Jo. de Voragine, Alexander Halensis, Matthæus Paris, Martinus Polónus, Robertus Sorbóna, Albertus M. Thomas Aquinas, Bonaventúra, Marcus Paullus Vénetus und Jo. Duns.

Von Jüdischen *R. Moses Bar-Nachman, R. Perez Haccóhen, R. Nissim, R. Isaac Aben Sid, R. Menáhem Raccanáthi, R. Aben-Tason, R. Meir de Rotenburg, R. Schem-Tof* und Rabbénu Ascher.

Im XIV. Sæculo,

Von A. C. 1300. bis 1400.

Waren Käyser

im Oriente unter andern *Andronicus III. Joannes V.* Cantacuzénus, *Joannes VI.* und *Joannes VII.* Palæólogus.

im Occidente

IV. HENRICVS VII. ein Graf von Lützelburg, der die Lombardischen Städte zu Gehorsam trieb, allein auch bald hernach von einem Mönche mit einer vergifteten Hostie hingerichtet wurde.

V. LVDOVICVS V. Hertzog in Bäyern, welcher in der fünften Schlacht seinen Gegen-Käyser, *Fridericum Pulchrum* von Oesterreich, gefangen bekam, und zwang, sich des Reichs zu entsagen, seinen Bruder *Rudolphum* von der Pfaltz verjagte, die Päbste zu demüthigen suchte, davon aber *Benedictus XII.* die Teutschen Fürsten so weit brachte, daß sie *Carolum IV.* König in Böhmen, zum Käyser wider ihn erwehleten, welcher sich aber doch des Regiments enthielt, bis *Ludovicus* an beygebrachtem Gifte starb.

VI. FRIDERICVS Pulcher.

VII. CAROLVS IV. König in Böhmen, der das Reich meist mit Gelde an sich, und auf gleiche Art auch an seinen Sohn *Wenceslaum* brachte, dafür aber wiederum viel von

sol-

solchem veräuserte, indem er die Marck Brandenburg seinem Sohne, *Sigismundo*, gabe, Schlesien und die Lausitz zu Böhmen schlug, Dauphiné dem Könige in Franckreich überließ, und auf die 16. Schwäbische freye Reichs-Städte an unterschiedene Fürsten verkaufte; sonst die *Auream Bullam* zu dessen besten entfassete, die Gelehrten sehr liebete, wider *Eberhardum*, Grafen von Wirtemberg, *Philippum*, Hertzogen von Oesterreich, u. a. die Waffen ergreiffen muste, und überhaupt doch noch so viel gutes, als böses an sich hatte.

VIII. WENCESLAVS, *Cároli IV* Sohn, König in Böhmen, der bey seiner Tauffe das Tauff-Wasser, und bey seiner Krönung, als noch ein Kind, den Altar mit seinem Unflathe besudelte, seine gröste Lust an den Schwartz-Künstlern hatte, und im Reiche alles gehen ließ, wie es gieng, immittelst aber doch sehr grausam tyrannisirte, so, daß er seinen Gevatter, den Scharfrichter, stets um sich hatte, auch wohl mit ihm auf einem Pferde ritte, allein endlich des Reichs entsetzet, und auch von den Böhmen zweymahl gefangen genommen wurde, sich aber wieder loß practicirte, und letztlich für Jachzorn starb, als er auf die 41. Jahr regieret hatte.

IX. FRIDERICVS, Hertzog von Braunschweig, der aber zugleich auf seiner Heimreise von Franckfurt, woselbst er war erwehlet worden, ermordet wurde.

X. RVPERTVS, Pfaltz-Graf am Rhein, der die Sachen in Italien wieder zurechte zu bringen suchte, allein nichts ausrichten kunte.

2.) Wurde *Jagello*, Hertzog von Litthauen, König in Polen und nahm mit den Seinigen die Christliche Religion an: 3.) that sich *Tamerlánes* hervor, nahm den Saracénen und Türcken, Persien, Syrien und andere Länder ab, erlegte der letzten 200000. in einer Schlacht, und bekam den Käyser *Bájazeth* selbst gefangen, dessen er sich denn zu seinem Fuß-Schemmel bediente, bis er sich den Kopf an dem eisernen Vogelbauer, worein er gesperrt war, zerstieß; 4.) giengen A. 1327. mit *Cárolo IV* Pulchro die Capetingischen Könige in Franckreich aus, und fiengen sich mit *Philippo VI.* die Valesischen an; 5.) starben auch die eigentlichen Könige ausm Hause Anjou mit *Richardo* II. Könige in England A. 1399. ab, denen die von Lancaster mit *Henrico* III. folgeten; 6.) legten die 3. Cantons Schwitz, *Vri* und Unterwalden den Grund zur Schweitzerischen Freyheit und Republic; 7.) ward Rudolphus erster

U 2 Erz-

Ertz-Hertzog zu Oesterreich, *Albertus* I. erster Hertzog zu Mecklenburg, *Matthæus* I. erster Visconte, und *Jo. Galeatius* erster Hertzog zu Meyland, *Ludovicus* I. *Gonzága* erster Capitaneus zu Mantua, und *Franciscus Picus* Herr zu Mirándula; 8.) wurden die Academien zu Prage, Orleans, Ferrára, Pisa, Heydelberg und Erfurt gestiftet; 9.) erfand *Berthold* Schwartz, ein Münch, das Pulver; 10.) thaten sich die Wiclefisten herfür; 11.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Clemens V.* so den Päbstlichen Sitz nach Avignon in Franckreich verlegete; den Hertzog von Venedig, Franciscum Dándalum, mit Ketten gebunden, als einen Hund unter seinem Tische liegen ließ, das Creutz wider die Waldenser predigen hieß, und die Tempel-Herren ausrottete, von deren Groß-Meister, als solcher mit 50. Rittern zu Paris verbrannt werden solte, er in 40. Tagen vor GOttes Gericht gefordert wurde, worauf er denn auch den 40sten Tag hernach starb; *Benedictus* XII. welcher selbst zu den Cardinälen sagte, da sie ihn erwehlet hatten: *Scite fecistis, quod asinum elegistis*, und, da er starb, bekam er diese Grabschrift:

Hic situs est Nero, Laicis mors, vipera Clero:
Devius a vero, cuppa repleta mero.

Clemens VI. so das Jubel-Jahr auf das 50ste reducirte; *Urbánus V.* welcher die güldenen Rosen, wie auch die Agnos Dei zu erst ausdachte; *Gregorius* XI. welcher den Päbstlichen Sitz wieder nach Rom verlegete; *Urbánus* VI. welcher 5. Cardinäle im Sacke stecken und ersäuffen, 6. andere aber im Gefängnisse hinrichten ließ; und *Bonifacius* VIII. so den ersten Ablaß ertheilete, und die Annátas fast überall behäuptete.

Von Christlichen *Scribenten* Siffrídus Présbyter, Nicéphorus Callistus, Durandus, Occam, Nicoláus Lyránus, Nicéphorus Grégoras, Jo. Taulérus, Baldus und Jo. Boccatius.

Von Jüdischen *R. Isaac Israëlita, R. Aaron Haccóhen, Jacob Ben-Ascher, R. Isaac Durensis* und *Levi Ben-Gersom*.

Im XV. Sæculo,

Von A. C. 1400. bis 1500.

Waren Käyser

im Oriente *Jo.* VII. Palæólogus und *Constantinus* XI. *Palæólogus*.

im Occidente

XI. JODOCVS, Marckgraf aus Mähren, der aber das erste halbe Jahr starb, und bloß seines grossen Barths wegen gerühmet wird.

XII. SIGISMVNDVS *Cároli IV.* Sohn, Churfürst zu Brandenburg und König in Böhmen und Ungarn, der das Concilium zu Costniz ausschrieb, Jo. Hussen und Hierónymum Pragensem darauf verbrennen ließ, die Päbste *Joannem* XXIII. *Gregorium* XII. und *Benedictum* XIII. ab, und dargegen *Martinum V.* einsetzete, in dem Hussiten-Kriege sehr unglücklich war, endlich auch das Concilium zu Basel anstellete, und nachdem er meist alles wieder zur Ruhe gebracht hatte, im 70. Jahre seines Alters starb.

XIII. ALBERTVS II. *Sigismundi* Eydam, Ertz-Hertzog in Oesterreich, und folgendlich auch König in Ungarn und Böhmen, so diese beyden Cronen, nebst der Käyserlichen, in einem Jahre bekam, allein so gleich in dem andern darauf starb.

XIV. FRIDERICVS III. Ertz-Hertzog von Oesterreich, *Alberti II.* Vetter, der die Böhmische Crone nicht annehmen wolte, und die Ungarische um ein Stück Geld an *Matthiam Hunniadem* überließ, gar schläfrig regierte, von den Bürgern zu Wien grossen Tort litte, und auch von dem Könige in Ungarn sehr bedränget ward, sonst aber ein gelehrter Herr war.

XV. MAXIMILIANVS I. *Friderici* IV. Sohn, der mit seiner Gemahlin, *María*, die Niederlande bekam, seine Braut, *Annen* von Bretagne, aber sich *Cárolum* VIII. König in Franckreich, muste wegnehmen lassen, das Cammer-Gericht aufrichtete, Teutschland in seine X. Creyße theilete, der Reformation ihren Anfang gönnete, und durchgehends gar wohl regierte.

2.) machte *Máhomed* II. A. C. 1453. dem Constantinopolitanischen und 1461. dem Trapezuntinischen Käyserthum ein Ende, nachdem jenes in allen auf die 1059. dieser aber auf die 257. Jahr gestanden; 3.) wurden nebst dem *Costnizer* und Baßlischen, auch die Concilia zu *Pisa*, *Florenz* und *Ferrára*, gehalten; 4.) brachte *Ferdinandus Cathólicus* gantz Spanien zusammen, und vertrieb die Saracénen aus solchem; 5.) giengen mit *Henrico* VI. die Könige aus dem Hause Lancaster in England aus, und folgten ihnen mit

Eduardo IV. die aus dem Hause Yorck, welche aber auch wieder mit *Richardo* III. noch in diesem Sæculo ausgiengen, auf welche so dann mit *Henrico* VII. die ausm Hause Tudor kamen; 6.) gelangeten, als die ersten von itzigen Familien, *Christiânus*, zum Königreiche Dännemarck, *Fridericus* Bellicôsus zum Churfürstenthum Sachsen, und *Fridericus* I. zum Churfürstenthum Brandenburg; 7) wurden auch *Eberhardus* I. erster Hertzog zu Würtemberg, *Borsus* erster Hertzog zu Módena, und *Jo. Franciscus* erster Marckgraf von Mantua; 8.) erfand *Christophorus Columbus* die Neue Welt, und *Jo. Gutenberg* zu Mäyntz die Buchdrucker-Kunst; 9.) wurden die Vniversitæten zu **Leipzig, Ingolstadt, Rostock, Basel und Tübingen,** gestiftet; 10.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Joannes* XXIV. der auf dem Concilio zu Costnitz des Ehebruchs, der Blutschande, Sodomiterey, und Ketzerey, weil er insonderheit die Unsterblichkeit der Seelen leugnete, angeklaget, und des Pabstthums entsetzet wurde; *Eugenius* IV. welcher Vladisláum, König in Ungarn, vermochte, den Frieden mit dem Türckischen Käyser, Amurath, zu brechen, und also Ursache an der fatalen Schlacht bey *Varna* war; *Calixtus* III. so das Fest von der Verklärung Christi, wie auch das Anschlagen mit der Beth-Glocke angeordnet; *Pius* II. welcher sonst unter dem Nahmen Aenéæ Sylvii gar bekannt ist; *Paullus* II. welcher das Jubel-Jahr auf das 25ste setzete, und endlich vom Teufel soll erwürget worden seyn; *Sixtus* IV. welcher zu Rom die gemeinen Huren-Häuser erlaubete, und daraus jährlich bis 20000. Ducaten, oder doch so viel Scudi zog; *Innocentius* VIII. ein Vater von 16. Kindern; und *Alexander* VI. welcher wenigstens auch 4. Kinder hatte, von denen er den einen Sohn, *Cæsarem Borgiam*, zum Könige in Italien machen wolte; allein, indem sie dereinst die reichsten Cardinäle auf einem Convivio mit Gift hinrichten wolten, bekamen sie aus Irthum des Mundschenckens denselbigen selbst, woran denn der H. Vater so fort crepirte, und wie er seines theils diesen schönen Lob-Spruch verdienet hatte:

Vendit Alexander Sacramenta, Altaria, Christum,
Emerat ille prius, vendere jure potest:

also bekam sein Töchtergen, Lucretia, von dem berühmten *Sannazario* dieses preißliche Epitaphium:

Hoc

Hoc jacet in tumulo Lucretia nomine, sed re
Thais, Alexandri filia, sponsa, nurus.

Von Christlichen *Scribenten* unter andern Jo. Gerson, Fr. Zabarella, Leonhardus Aretinus, Poggius, Alphonsus Tostátus, Laur. Valla, Blondus Flavius, Thomas de Kempis, Baptista Mantuánus, Hierónymus Savonaróla, Gregorius Trapezuntinus, Plátina, Nic. Perottus, Philelphus, *Aenéas Sylvius*, Laonicus Chalcóndylas, Rudolphus Agricola, Joviánus Pontánus, Sabéllicus, Alexander ab Alexandro, Jo. Picus, Marsilius Ficinus, Hermoláus Bárbarus, Theodórus Gaza, Pomponius Lætus, Angelus Politiánus, Raphaël Volaterránus, Petrus Crinitus, Jo. Reuchlinus und Jo. Trithemius.

Von Jüdischen *R. Ioseph Alba, R. Mardochai, Nathan, R. Abraham, R. Lipmann* und Don Meir.

Im XVI. Sæculo,

Von A. C. 1500. bis 1600.

Waren Käyser

XVI. CAROLUS V. König in Spanien, und *Maximiliani* I. Enckel, der erstlich mit *Francisco* I. Könige in Franckreich, grosse Kriege führete, bis er ihn selbst in der Schlacht bey Pavia gefangen bekam, die Augspurgische Confession sich übergeben ließ, Algier, wiewohl unglücklich, glücklicher aber Tunis und den Smalkaldischen Bund bekriegte, *Io. Fridericum*, Churfürsten zu Sachsen, der Chur entsetzte, und sie dessen Vetter *Mauritio* gab, allein auch von diesem folgendlich gezwungen ward, den Passauischen Vertrag einzugehen, die Regierung freywillig niederlegte, und im Kloster *S. Iusti* in Spanien starb.

XVII. FERDINANDUS I. Ertz-Hertzog in Oesterreich und *Cároli V.* Bruder, der mit seiner Gemahlin, *Anna*, Ungarn und Böhmen bekam, den Religions-Frieden confirmirte, wieder die Türcken ziemlich glücklich war, doch aber dem Pabste nicht anstehen wolte, weil er den Protestanten zu gnädig war.

XVIII. MAXIMILIANUS II. *Ferdinandi* I. Sohn, der die Protestirenden ungekränckt ließ, auch an den anderweitigen Verfolgungen derselben keinen Gefallen hatte, und überhaupt sehr gütig und gelinde regierte, ohne daß er den Hertzog von Gotha, **Jo. Friedrichen**, in die Acht that, nach Eroberung des Schlosses Grimmenstein gefangen nehmen, nach

nach Wien führen, und an **Grumbachen**, dem Cantzler **Brücken**, und anderen eine sehr scharfe Execution ergehen ließ.

XIX. RUDOLPHUS II. *Maximiliani II.* Sohn, der mit den Türcken in die 15. Jahr Krieg führete, **Donauwerth** und **Aach** in die Acht erklährete, sonst aber allerhand Mißhelligkeiten in Teutschlande beylegte, die Studia Mathematica sehr liebte, seinem Bruder *Matthiæ* Ungarn und Böhmen abtreten muste, und im 36. Jahr seiner Regierung starb.

2.) fieng LUTHERUS Anno 1517. die Reformation an, worauf 1530. die Augspurgische Confession übergeben, Anno 1552. der Passauische Vertrag, und A. 1555. der Religions-Friede geschlossen wurde; 3.) thaten sich die *Jesuiten*, *Calvinisten*, *Socinianer*, *Anabaptisten*, *Antinomi*, *Synergisten*, *Schwenckfeldianer*, und *Naturalisten*, hervor; 4.) wurde das Concilium zu *Trient*, ingleichen die Colloquia zu **Augspurg**, **Leipzig**, **Baden**, **Marpurg**, **Worms**, **Heydelberg**, **Weymar**, **Maulbrunn**, **Altenburg**, **Torgau**, **Quedlinburg**, **Mümpelgard**, **Thoren** und andere, gehalten; 5.) fasseten einige Lutherische Theologi die Formulam Concordiæ zu Kloster Bergen bey Magdeburg, ab; 6.) belagerten die Türcken Wien vergeblich, und fieng sich A. 1525. der Bauren-Krieg an; 7.) wurde Preussen zum Hertzogthum gemacht, und *Alberto*, Marckgrafen zu Brandenburg, überlassen; 8.) kam Schweden mit *Gustavo* an die bisherige Familie, und Portugall an Spanien, hingegen fielen die vereinigten Niederlande von solchem ab; 9.) giengen in Franckreich mit *Henrico* III. die Valesischen Könige aus, und fiengen sich mit *Henrico* IV. die Bourbonische an; 10.) wurde *Fridericus* II. Gonzaga erster Hertzog zu Mantua, *Petrus Aloysius Farnesius* erster Hertzog zu Parma, und *Alexander Medices* erster Hertzog zu Florentz; 11.) wurden die Universitäten zu **Wittenberg**, **Franckfurt an der Oder**, **Marpurg**, **Königsberg**, **Jena**, **Straßburg**, **Leyden**, **Helmstädt** und **Altorf** gestiftet; 12.) lebten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Julius* II. ein martialischer, allein auch versoffener Pabst, der die Schlüssel S. Petri in die Tiber warf, und dafür Pauli Schwerdt ergriff; *Leo* X. ein gelehrter, aber auch verkehrter Pabst, der Christi

Christi Historie für eine Fabel hielt, und, um Geld zusammen zu bringen, überall Ablaß predigen ließ; allein damit auch Lutherum wider sich erregete, und endlich nicht ohne Argwohn beygebrachten Giffts starb; *Hadriánus* VI. so wider die Gewohnheit seinen Nahmen nicht änderte, und selbst an den Römischen Geistlichen viel auszusetzen fand, allein daher auch bis itzo an solchen gar schlechte Freunde hat; *Clemens* VII. welcher Rom von den Käyserlichen einnehmen und ausplündern lassen, sich aber endlich selbst auch in der Engelsburg an sie ergeben muste, Lutherum mit Feuer und Schwerdt verfolget wissen wolte, und, da er sterben solte, das schöne Glaubens-Bekäntniß that, daß er nun bald sehen wolte, ob ein GOtt, die Seele unsterblich, und ein ewiges Leben sey; *Paullus* III. welcher das Concilium zu Trident ausschrieb, und den Jesuiter-Orden bestätigte; *Paullus* IV. so die Anzahl der Cardinäle auf 70. setzete; und *Gregorius* XIII. welcher den Calender reformirte, so daher auch von ihm bis itzo der *Gregorian*ische genannt wird.

Von Christlichen *Scribenten* unter vielen andern Hierón. Cardánus, Zwinglius, Jo. Calvinus, Alb. Crantzius, Theophrástus Paracelsus, Philippus Beroaldus, Beátus Rhenánus, Cælius Rhodiginus, Polydórus Virgilius, Erasmus Roterodámus, Franciscus Ximenes, Phil. Melanchthon, Jo. Lud. Vives, Guil. Budæus, Thomas Morus, Paullus Jovius, Eobánus Hessus, Brentius, Sleidánus, Alciátus, Cujacius, Julius Cæsar Scáliger, Bárnabas Brissonius, Hottomannus, Henr. Stéphanus, Nicoláus Copérnicus, Flacius Illýricus, Turnébus, Murétus, die Manutii, Joach. Camerarius, Xylánder, Buchanánus, Jo. Sturmius, Mart. Chemnitius, David Chytræus, Nic. Selneccérus, und Tycho de Brahe.

Von Jüdischen, als der letzte, so zu mercken stehet, *Elias Lævita.*

Im XVII. Sæculo,

Von A. C. 1600. bis 1700.

Waren Römische Käyser.

XX. MATTHIAS, *Rudolphi* II. Bruder, der den Böhmen Gelegenheit zum Aufstande gab, und mithin den Anfang zum dreyßig-Jährigen Teutschen Kriege machte.

XXI. FERDINANDVS II. *Matthiæ* Vetter, Ertz-Hertzog

tzog von Oesterreich, welcher erstlich die Böhmen mit ihrem neuen Könige *Friderico* V. über Hauffen warf, die Restitution der geistlichen Güter von den Protestanten begehrete, gantz Teutschland in Krieg setzte, Schweden, Dännemarck, Spanien und Franckreich mit einflochte, mit Sachsen den Pragischen Frieden eingieng, und noch zur Zeit währender Unruhe starb.

XXII. FERDINANDVS III. *Ferdinandi* II. Sohn, der den Krieg noch eine Zeit lang fortsetzete, endlich aber doch Anno 1648. den Westphälischen Frieden schloß, und damit die Ruhe in Teutschland wieder herstellete.

XXIII. LEOPOLDVS I. *Ferdinandi* III. Sohn, welcher erstlich mit den Türcken zu thun hatte, und einen 20jährigen Stillstand mit ihnen eingieng, darauf unterschiedene Ungarische Magnaten, wegen ihrer Conspiration, hinrichten ließ, mit Franckreich in einen schweren Krieg geriethe, der aber durch den Nimegischen Frieden Anno 1679. seine Endschaft erreichte, ferner wieder von den Türcken überzogen wurde, auch selbst die Residentz Wien Anno 1683. muste belagern lassen, allein gantz Ungarn und Siebenbürgen dafür, durch den Frieden zu Carlowitz Anno 1699. erhielte, immittelst aber auch wieder mit Franckreich in einen der verderblichsten Kriege verwickelt wurde, welcher denn durch den Frieden zu Rißwick Anno 1697. beygeleget wurde.

Churfürsten, zu Bäyern, *Maximiliānus Ferdinandus Maria* und *Maximiliānus Emanuel.*

Zu Sachsen Christiānus II. Jo. Georgius I. Jo. Georgius II. Jo. Georgius III. Jo. Georgius IV. und Fridericus Augustus.

Zu Brandenburg *Joach. Fridericus, Jo. Sigismundus, Georgius Wilhelmus, Fridericus Wilhelmus,* und *Fridericus III.*

Zu Pfaltz Fridericus IV. Fridericus V. Cārolus Ludovicus, Cārolus, Philippus Wilhelmus, und Jo. Wilhelmus.

Zu Hannover *Ernestus Augustus* und *Georgius Ludovicus.*

b) **Könige in Spanien und** *Neāpolis,* Philippus III. Philippus IV. und Cārolus II.

c) **Könige in Portugall** *Joannes IV. Alphonsus VI.* und *Petrus II.*

d) Kö-

d) **Könige in Franckreich** Henricus IV. Ludovicus XIII. und Ludovicus XIV.

e) **Könige in Engeland, Schottland und Irrland** *Jacóbus I. Cárolus I. Cárolus II. Jacóbus II.* und *Wilhelmus III.* mit seiner Gemahlin *Maria.*

f) **Könige in Dännemarck und Norwegen** Christiánus IV. Fridericus, III. Christiánus V. und Fridericus IV.

g) **Könige in Schweden** *Cárolus XI. Gustávus Adolphus. Christina, Cárolus Gustávus, Cárolus XI.* und *Cárolus XII.*

h) **Könige in Polen** Sigismundus III. Vladisláus IV. Jo. Casimirus, Michaël Wiesnowiezky, Joannes III. Sobiesky und Augustus II.

i) **Czaare in Moscau** *Michaël Fœdérowiz, Alexius Michálowiz, Fœdor Alexíewiz, Ivan Alexíewiz* und *Petrus Alexiewiz.*

k) **Türckische Käyser** Achmet I. Mustápha I. Osmann II. 'Amurath IV. 'Ibrahim, Máhomed IV. Sólyman III. Achmet II. Mustápha II.

l) **Könige in Persien** Schach Abbas I. Sefi I. Abbas II. Sólyman I. und Sólyman II.

m) **Grosse Moguls** *Akébar, Gehan Ghir, Cha-Gehan* und *Aureng Zeb.*

n) **Käyser in** *China* Xin-Cum, Quam-Sum, Hi-Cum, Hoai-Cum, und Cham-hi.

o) **Käyser in** *Abysſinien Jacóbus, Zadenghel, Susneus, Basilides II. Joannes Aclaf-Saged* und *Jaso Adjam Saged.*

p) **Käyser in** *Fez* und *Marocco*, Hammed, Muley Sidan, Abdelmélech, Luellud, Muley Scheck, Muley Labesch, Tafiléta, Muley Hammet, Muley Archy und Muley Ismaël.

2.) Wurden die von Hohenzollern, Eggenberg, *Lobkowiz, Salm, Dietrichstein, Nassau, Auersberg,* Ost-Frießland, Fürstenberg, Schwartzenberg, Oettingen, Lichtenstein, *Croy, Piccolómini, Portia* und andere zu

Fürst

Fürsten des Römischen Reichs gemacht; 3.) haben sich die *Arminianer*, Qvacker, Labadisten, Qvietisten, Böhmisten, *Mennonisten*, *Cartesianer*, *Præadamiten*, *Chiliasten* und andere hervor gethan; 4.) sind die Colloquia zu Eißleben, Durlach, Dortrech, Leipzig, Königsberg, Thorn und Cassel gehalten worden; 5.) sind die Vniversitäten zu Giessen, Gröningen, Rinteln, Dörpt, *Vtrecht*, *Abo*, *Kiel*, *Duysburg*, *Harderwiek*, Lunden und *Halle*, gestiftet worden; 6.) fiel Anno 1640. Portugall von Spanien ab, und erwehlte *Joannem* IV. zu seinem Könige; 7.) starben mit der Königin *Elisabeth* die Könige aus dem Hause Tudor in England aus, und folgeten ihnen mit *Jacobo* I. Anno 1604. die aus dem Hause Stuart, mit welchen denn auch Engeland und Schottland mit einander vereiniget wurden; 8.) lebeten

Von Päbsten zu Rom unter andern *Paullus V.* so die Venetianer in den Bann that, die aber nichts darnach fragten, sondern zuförderst dafür die Jesuiten ingesamt von sich jagten; *Innocentius X.* der den Westphälischen Frieden nicht wolte gelten lassen, sonst aber sich gäntzlich von seines Bruders Frau, der Donna Olympia, regieren ließ; *Alexander VII.* welcher dem Könige in Franckreich eine solenne Abbitte, wegen Beleidigung seines Gesandtens durch die Corsen, muste thun lassen, sonst aber ein würcklicher Befreundter des Türckischen Käysers Mahomeds IV. war, und mit der Königin Christina, die zu ihm nach Rom kam, wer weiß was erhascht zu haben vermeynte, die aber hernach dem H. Stuhl mehr eine Last, als Lust war; *Innocentius XI.* welcher ehemahls ein Rittmeister im Kriege war, den Nepotismum völlig abschaffte, mit dem Könige in Franckreich wegen der Regale und der Quartiers-Freyheit viel Verdruß hatte, wegen des Quietismi aber fast selbst in die Inquisition gerathen wär, dem Käyser, Venedig und Polen wider die Türcken mit Gelde guten Beystand leistete, und sonst selbst auch den Protestanten so gar ungeneigt nicht war; und *Clemens XI.* welcher sich bey den Spanis. Successions-Händeln mehr Frantzösisch als Käyserlich erwieß, allein auch leiden muste, daß ihm seine Revenüen im Neapolitanischen und Mäyländischen sequestriret wurden, und als er drüber zu den Waffen griff, dergestalt von den Käyserlichen ins Enge getrieben wurde, daß

er

er Friede machen, und dem Käyser zustehen muste, was er verlangte, wogegen er aber von Franckreich und Spanien wieder allen Tort leiden muste.

Von gelehrten Leuten unter fast unzehlig anderen *Aegidius Hunnius*, Janus Dousa, Beza, Lipsius, Baronius, Delrio, Jos. Scáliger, Polyc. *Lysérus*, Taubmannus, Isaacus Casaûbonus, Drusius, Suarez, Thuánus, Bellarmínus, Corn. a Lápide, *Huttérus, Menzérus*, *Dorschæus, Musæus, Hülsemannus, Danhauérus*, Grutérus, Buxtorfius, *Jo. Gerardus*, Cunæus, Jansenius, Galilæus de Galilæis, Hugo Grotius, Meursius, Puteánus, Gerard. Jo. Vossius, Cartesius, Salmasius, Philippus Cluverius, Gassendus, *Georg. Calixtus*, Barthius, Hobbesius, Conringius, *Calovius*, Bochartus, Coccéjus, Hevelius, Isaacus Vossius, Morhofius, Bœclérus, Hadrianus Valesius, Seckendorf, Struvius, Patinus, Sam. Pufendorfius, Ezech. Spanhemius, Olaus Rudbeckius, Jo. Georgius Grævius, Philippus Jacobus *Spenérus*, Conr. Samuel Schurzfleischius, Christóphorus Cellarius, Olaus Borrichius, Jo. Fridericus Gronovius u. a.

Im XVIII. Sæculo,

Von A. C. 1700. bis 1732.

Waren Römische Käyser

Annoch *Leopoldus*, welcher A. 1701. mit Franckreich aufs neue in den Spanischen Successions-Krieg gerieth, und, da sich nicht nur Chur-Bäyern und Cöln auf Frantzösische Seite schlugen, sondern auch der Printz Ragotzy in Ungarn eine der grösten Rebellionen anfieng, gab es in Teutschland, den Niederlanden, Italien, Spanien, Portugall, Ungarn und anderweits mehr, vollauf zu thun, da immittelst dieser so fromme, als gelehrte Käyser, 1705. verstarb, nachdem er 47. Jahr Käyser, 49. Jahr König in Böhmen, und 50. Jahr König in Ungarn gewesen war, und den Beynahmen *Magnus* mit allem Rechte verdienet hatte.

XXIV. JOSEPHVS, Leopoldi M. Sohn, welcher die angefangenen Kriege, insonderheit unter dem Commando des so klugen, als tapfern Heldens, des Printzens Eugenii von Savoyen, mit gutem Glück fortsetzete, mit dem Könige von Schweden die Schlesische Religions-Affairen zu Alt-Ranstädt bey Leipzig abthat, hingegen mit dem Pabst Clemente XI. in Zwistigkeit gerieth, und ihm die Schwere seiner sieghaf-

ten

ten Waffen fühlen ließ, allein auch zum Leidwesen aller Treugesinnten 1711. und also frühzeitig verstarb, welchem denn nach einem kurtzen Interregno, noch solches Jahr folgete.

XXV. CAROLVS VI. Leopoldi M. anderer Sohn, und 1703. declarirter König von Spanien, welcher sich alsofort 1712. auch zum Könige in Ungarn crönen ließ, und so denn den Spanischen Successions-Krieg eifrig fortzusetzen bemühet war; iedoch, da noch solches Jahr Engeland abtrat, und darauf 1713. nebst Savoyen, Portugall, Preussen und Holland zu Utrecht mit Franckreich Friede machte, schloß er dergleichen mit solchem 1714. auch zu Radstädt und Baden; wurde aber dagegen 1716. wiederum von den Türcken in Ungarn, und darauf auch von Spanien 1717. in Sardinien angegriffen; Allein, wie dieses endlich alles eroberte wieder abtreten muste; also musten auch jene die so importanten Festungen *Temeswar* und *Belgrad*, nebst einem schönen Strich Landes und unterschiedenen kleinen Festungen zu beyden Seiten der Donau im Stiche lassen, und zu Passarowiz 1718. einen ihnen eben nicht allzuangenehmen Frieden eingehen. Hierauf wurde 1720. Sardinien gegen Sicilien an Savoyen abgetreten, und behielt der Käyser also von der Spanischen Monarchie wircklich die beyden Königreiche Neapolis und Sicilien, die sonst vormahls gantzen Spanischen Niederlande, das wichtige Hertzogthum Meyland und anderes mehr. Allein A. 1734. kam es mit Franckreich und Spanien abermahls zum Kriege, in welchen Spanien für den Printz *Carolum* Neapolis und Sicilien behauptete, dagegen dem Käyser Parma und Placenz abtrat, Stanislaus aber das Hertzogthum Lothringen bekam, und den Titul als König von Polen behielt, der Hertzog von Lothringen hingegen das Groß-Hertzogthum Florentz für sein Lothringen erhielt, und *Fridericus Augustus*, Churfürst von Sachsen, die Cron Polen behauptete. A. 1736. kam es wieder mit den Türcken und Moscau zum Kriege, woran der Käyser auch, wegen errichteter Allianz, Theil nehmen muste; allein Servien und Belgrad mit der Wallachey darbey zusetzete, weil es auf seiner Seite mit dem Kriege nirgends recht fort wolte, und, ungeacht Rußland gute Progressen machte, dennoch aus Furcht für den Schweden, auch zum Frieden greiffen, und Asow darzu abzutreten versprechen muste. Als nachher 1740. mit

besag-

besagtem *Carolo VI.* der gantze männliche Oesterreichische Stamm abstarb, hatte man sich zwar Oesterreichischer Seits mit einer besondern so genannten Sanctione pragmatica, gegen alle Ansprüche auf die Käyserlichen Lande zu verwahren gesucht, sie daher auch fast von allen Europæischen Potentaten garantiren lassen; allein, weil damit dennoch dem Tertio sein habendes Recht nicht genommen werden können; also ist es daher auch schon an mehr, als einem Orte, deßhalben zu den Waffen gekommen, und, da dergleichen Engeland wider Spanien, und Schweden wider Moscau auch ergriffen, dürfte Europa in Zukunft hin und wieder leicht ein ziemlich verändertes Ansehen bekommen.

XXVI. CAROLVS ALBERTVS, König in Böhmen und Churfürst zu Beyern, ward Käyser 1742.

2) starb

a) *Wilhelmus* III. König in England, 1702. welchem seiner gewesenen Gemahlin Schwester, Anna, und dieser 1714. *Georgius Ludovicus*, Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg, solchem aber An. 1727. dessen Sohn, GEORGIVS II. folgete, so noch regiret.

b) *Petrus* II. König in Portugall, 1706. welchem dessen Sohn, JOANNES V. folgete, so noch regiret.

c) *Aureng-Zeb*, grosser Mogul, 1707. welchem *Cha Halem*, wie diesem *Pharnezer*, dem Pharnezer *Rasierdarkan*, diesem *Saianbádur*, und solchem Saianbádur durch des Veziers, Abdulkans, Beystand 1720. *Nicorzes*, ein Sohn, oder Enckel, des Aureng-Zebs, und diesem FERGON-DAGTER, gefolget seyn soll, dem 1739. der Schach NADYR aus Persien überwand und gefangen nahm, iedoch aber gegen Abtretung einiger Provintzen wieder loß gelassen haben soll.

d) *Fridericus* III. König in Preussen und Churfürst zu Brandenburg, 1713. welchem dessen Sohn, *Fridericus Wilhelmus* folgete, wie diesem 1740. dessen Sohn FRIDERICVS II.

e) *Ludovicus* XIV. König in Franckreich, 1715. welchem dessen Klein-Sohn LVDOVICVS XV. im 5ten Jahre seines Alters folgete, bey dessen Minderjährigkeit denn *Philippus*, Hertzog von Orleans, Regent von Franckreich war.

f) *Muley Ismael*, Käyser zu Fez und Marocco, 1715. ein grau-

grausamer Tyrann, welcher viel Jahr vor seinem Ende schon mehr als 20000. Menschen mit eigener Hand hingerichtet, indessen bey seinem Ableben auf die 300. Printzen hinterlassen, von welchen endlich ihm MVLEY ABDALLAH in der Regirung gefolget ist:

g) *Jo. Wilhelmus*, Churfürst zur Pfaltz, 1716. welchem dessen Bruder, CAROLVS PHILIPPVS folgete, so noch regiret;

h) *Carolus XII.* König in Schweden, 1718. welchen nach seinem Einbruch in Sachsen sein vormahliges Glück dergestalt verließ, daß er 1709. bey Púltawa totaliter geschlagen wurde, und sich zu den Türcken retiriren muste, darauf Liefland, Ingermanland, Pommern, Bremen und anders mehr verlohr, und letzlich 1718. vor Friedrichshall in Norwegen erschossen wurde, worauf ihm denn seine Schwester *Ulrica Eleonóra*, nachdem sie auf die Souverainität renunciret, und folgendlich mit dero guten Zufriedenheit ihr Gemahl, FRIDERICVS, damahls Erb-Printz von Hessen-Cassel, 1720. in der Regirung gefolget, so auch noch regiret;

i) Clemens XI. Römischer Pabst, 1721. welchem so dann *Innocentius XIII.* wie diesem 1724. *Benedictus XIII* und solchem 1730. *Clemens XII.* diesem aber endlich BENEDICTVS XIIII. 1740. gefolget ist.

k) *Maximilian Emanuel*, Churfürst zu Bäyern 1726. welchem dessen Sohn CAROLVS ALBERTVS folgete, so noch regiret;

l) *Georgius I.* König in Engeland und Churfürst zu Braunschweig-Lüneburg, 1727. welchem GEORGIVS II. gefolget, so noch regirt;

m) *Lotharius Franciscus*, Churfürst zu Mäyntz, an dessen Stelle *Franciscus Ludovicus*, Churfürst zu Trier gekommen, wie an dieses *Franciscus Georgius*, Graf von Schönborn, und an dieses PHILIPPVS CAROLVS, Frey-Herr von Eltz, so noch regiret;

n) Petrus Alexiewiz I. Czaar in Moscau, nachdem er sein Reich zu einem Käyserthum declariret hatte, und folgete ihm 1725. dessen Gemahlin Catharina, in der Regirung; dieser 1727. dessen Enckel Petrus Alexiewiz II. und diesem A. 1730. dessen Bruders Tochter, Anna, dieser 1740. Iwan III. und diesem 1741. ELISABETHA I. so noch regiret.

o) Twi=

o) Wurde nach einem harten Kriege mit den Rebellen Miriweys und Esreff, als auch mit den Rußen und Türcken, endlich zwar Thamas König in Persien, iedoch aber 1732. auch von seinem Generalissimo, *Thamas Culi-Chan* des Throns seiner Untüchtigkeit halber wieder entsetzet, und sein Enckel Abbas III. ein Kind von 3. Monathen zum Könige declariret, da nach dem besagter Culi-Chan sich des Reichs selbst völlig angemasset, und sich Schach NADYR nennen läßt, welchem sodenn MAHOMED V. gefolget.

3.) Wurde *Mustápha II.* Türckischer Käyser, 1703. abgesetzet, und dafür dessen Bruder Achmet III. auf den Thron erhaben, so noch regieret; 4.) erhub *Fridericus III.* Churfürst zu Brandenburg, das bisherige so genannte Hertzogliche Preussen, 1701. zu einem souverainen Königreiche, und setzete sich zu Königsberg selbst die Crone auf; 5.) wurde 1707. Engeland und Schottland mit einander vereiniget, und zusammen **Groß-Britannien** genannt; 6.) geriethen die Schweitzer unter sich selbst auf Veranlassen des Abts zu S. Gallen 1712. in einen innerlichen Krieg, in welchem denn die Catholischen ziemlich zu kurtz kamen; 7.) wurden 1708. Böhmen und Hannover völlig ins Churfürsten-Collegium admittiret; 8.) giengen 1705. mit *Georgio Wilhelmo* die Hertzoge zu Zelle, 1708. mit *Carolo IV. Gonzága* die Hertzoge von Mantua, 1713. mit Michaele Apáfi die Fürsten in Siebenbürgen, 1718. mit Carolo XII. der männliche Stamm der Könige in Schweden, und 1741. mit Wilh. Henrico die Hertzoge von Sachsen-Eisenach ab; 9.) wurde hingegen 1705. der Hertzog von *Marlboroug* aus Engeland, 1707. Graf *Matthias* **von Lamberg**, 1709. Graf **Anton Günther** zu Schwartzbürg-Arnstadt, 1710. *Carolus Colonna*, und 1711. *Annibal Albani* in den Reichs-Fürsten-Standt erhoben, wie denn auch 1707. die Grafschaft **Mörs** und 1709. und die Grafschaft **Blanckenburg** zu Fürstenthümern gemacht wurden; 10.) trat 1724. *Philippus V.* in Spanien seinem ältesten Printzen, *Ludovico I.* die Crone ab, nahm aber dieselbe auch nach dessen Ableben wieder an, und regiret bis itzo noch; 11.) sturben unter andern von gelehrten Leuten Dominicus Bohours, Thomas Gale, Rogerius Boyle, Laur. Normann, Jobus Ludolfus, Jo. Christoph. Sturmius, Petrus Francius, Henr. Noris, Jo. Benignus Bossuet, Jo. Lock, Jo. Christoph. Wagenseil, Adriánus Baillet, Jo. Bapt. du Hamel,

Petrus Bælius, Jo. Mabillonius, Ren. Rapinus, Olaus Wormius, *Simon Fridericus Wolffarth, Jo. Georg. Neumannus, Thomas Ittigius*, Sam. Strykius, Henricus Dodwell, Jo. Ernest. Grabe, *Jo. Frid. Mayerus*, Richard Simon, Phil. a Limborch, Fénelon, Nic. Malebranche, Thomas Burnet, Jac. Perizonius, *Gottfr. Olearius*, Gisbertus Cupérus, Jac. Gronovius, Lud. Kûstérus, Anton Magliabechi, Lambertus Bos, Jo. Chr. Becmann, Ozanam, Steph. Baluzius, Adriânus Relandus, Adamus Rechenberg, Jo. Franc. Buddéus, Jo. Burch. Mencke, Jo. Albertus Fabricius, Jo. Hubner, Jo. Henricus Edler Herr von Berger, *Jo. Gottlieb Wernsdorfius, Jo. Jacob Rambach, Jo. Gustav. Reinbeck.*

DEGOREVS WHEAR,

Relect. Hiemal. Part. I. Sect. VI.

SI quis Monarchiarum, sive Imperiorum istorum (summorum) adeoque totius mundi Historias cum uberiore fructu percurrere cupiat, priusque illud immensum pelagus ingrediatur, compendium aliquod suadeo degustet, & a succincta aliqua Chronologiarum Synopsi incipiat. Inde enim series temporum, Imperiorum successiones, generis humani præcipuas mutationes insimul discere poterit. Inde exemplar ideamque τῆς οἰκυμένης ἱςορίας, *totius universalis Historiæ*, uno quasi intuitu contemplandum facili negotio, si voluerit, comparabit. - - - - Quinimmo sicut infantes modice aliena manu ducti passibus incertis ambulare discunt; ita in re historica ab Epitomis & abbreviationibus juvenibus ordiendum esse omnino persvasum habeamus, donec probe jactis fundamentis, processu temporis, fontes ipsi cum fructu & utilitate ab iis frequentari adeoque exhauriri possint.

Fünf-

Fünfter Theil,

oder

Anleitung

zur

NOTITIA

Der fürnehmsten Griechischen und Lateinischen

AVCTORVM.



Vorbericht.



ie NOTITIA AVCTORVM 1.) ist ein Theil der Historiæ Litterariæ von dem Leben, Schrifften, *Editionibus* und *Censuren* berühmter Scribenten; 2.) wird unterschieden in *Vniversalem* und *Particularem*; in *Sacram* und *Profanam* &c. 3.) stehet weder zur Erlernung der Real-Wissenschaften, noch auch insonderheit der Sprachen, zu entrathen; 4.) wird daher auch billig itziger Zeit, als irgend eine Disciplin hoch æstimiret und getrieben; 5.) theilet die Auctores überhaupt

nach der Zeit, in Alte und Neue;

nach der *Materie*, in *Theologos*, *Juristen*, *Medicos*, *Philosophos* und *Philologos*.

nach den Sprachen, in *Ebræische*, *Chaldæische*, *Syrische*, *Arabische*, Griechische, *Lateinische*, Teutsche rc.

nach der Schreib-Art in *Prosaicos* und *Poëten*.

nach

nach der *Religion*, in Heydnische, Christliche, Jüdische, Türckische ꝛc.

ferner in *Sacros*, *Ecclesiasticos* und *Profanos*;
in *Superstites* und *Deperditos*;
in *Genuinos* und *Suppositios*;
in *Integros* und *Mutilos*;
in *Editos* und *Ineditos*;
in Gedruckte und *Manuscriptos &c.*

6.) will fürnehmlich, daß man acht habe

I. bey dem Leben eines iedweden *Scribentens*, a) wenn und wo er gelebet; b) was er dem Stande nach gewesen; c) was er für Eltern gehabt; d) ob er in Ansehung der Sache, wovon er geschrieben, *intereſſi*ret gewesen oder nicht; e) was er für *fata* gehabt; f) was für einem Glauben, oder *Secte* er gefolget; g) wer seine Lehrer und *Condiscipuli* gewesen, u. s. f.

II. Bey den Schriften *a*) daß man nicht *allegori*sche Titul für *proprios* annehme; *b*) wenn die Titul gedoppelt sind, aus einem Buche nicht zwey mache; *c*) nicht *Auctores* von gleichen Nahmen vermenge, und des einen Schriften dem andern zueigne; *d*) in wie viel *Tomos*, *Partes*, *Libros*, u. d. g. sie abgetheilet sind; *e*) die abbrevirten Titel recht ergäntze, u. s. f.

III. Bey den *Editionibus* *α*) von wem, wenn, wo, und in was für *Format* sie heraus gegeben; *β*) ob, und was für *Noten*, *Indices*, *Summaria &c.* darbey

darbey sind; γ) ob sie in *Capitel* und *Paragraphos* eingetheilet oder nicht; δ) wie die Schrift und das Papier bewandt sind, 2c.

IV. Bey den *Censuren* a) ob sie von der Sache kündigen und unparteyischen Leuten gefället sind; b) ob sie mit andern übereinstimmen; c) ob sie von dem *Stilo*, der *Materie* oder des *Auctoris* Person, handeln 2c.

7.) wird hier bloß von den fürnehmsten Griechischen und *Lateinischen Auctoribus profanis*, deren Schriften noch vorhanden sind, genommen; 8.) kan in solchem Verstande völliger erlernet werden aus dem *Laërtio* und *Eunapio* de Vitis Philosophorum, *Gerhardo Jo. Vossio* de Historicis, item de Poëtis Græcis atque Latinis, *Martino Hanckio* de Scriptoribus Rerum Romanarum und Byzantinarum; ferner aus des Herrn *Jo. Alberti Fabricii* Bibliotheca Græca und Latina; *Blunts* Censura Auctorum; *Tob. Magiri* Eponymologico; *Olai Borrichii* Conspectu Auctorum Latinæ Linguæ; *Laur. Lundii* Compendio Bibliothecæ Græcæ, dem gelehrten Lexico, meiner, des Auctoris dieser Anleitung, Notitia Auctorum antiqua & media, u. a.

Das

Das I. Cap.

Von den Griechischen *Auctoribus* ingemein.

Die Griechischen AVCTORES 1.) fangen sich eigentlich an mit dem *Homero*, und hören auf mit dem Griechischen Käyserthume, oder dem XV. Sæculo, nach Christi Gebuhrt; 2.) begreiffen also eine Zeit von mehr, als 2400. Jahren; 3.) die vor dem *Homero* sollen gelebet haben, als *Asclepius*, *Dares Phrygius*, *Dictys Cretensis*, *Hanno*, *Hermes Trismegistus*, *Horus*, *Linus*, *Musæus*, *Orpheus*, *Zoroaster*, u. a. sind, wie sie noch verhanden, suppositii; 4.) werden unterschieden,

I. Der *Materie* nach, und gehören, wie sie von *Laur. Lundio sortiret* werden,

α) *Ad Classem Theologicam* Adriánus Christiánus, Aenéas Gazæus, Amphilochius, Anastasius, Andréas, Antiochus, Apollináris, Areopagíta, Asterius, Athanasius, Athanágoras, Bárnabas, Barlaámus, Basilius Magnus, Basilius Seleuciæ Episcopus, Blástares, Cæsarius, Chrysóstomus, Clemens Alexandrínus, Clemens Románus, Climax, Cyrillus Alexandrínus, Cyrillus Hierosolymitánus, Damascénus, Demetrius Cydonius, Dídymus Alexandrínus, Ephræmus Syrus, Epiphanius, Euthymius, Gelasius, Gennadius, Germánus, Gregorius Magnus, Gregorius Thaumaturgus, Gregorius Nyssénus, Hesychius Présbyter, Ignatius Antiochénus, Ignatius Constantinopolitánus, Irenæus, Isidórus, Justínus Martyr, Macarius, Methodius, Nilus Cabásilas, Oecumenius, Orígenes, Pachymeres, Palladius, Polycarpus, Theophylactus.

β) *Ad Classem Juridicam* Bálsamon, βασιλικῶν libri, Constantínus Porphyrogénitus, Harmenopúlus, Justiniánus Imperator, Leo Imperator.

γ) *Ad Classem Medicam* Actuarius, Aeginéta, Aetius Amidénus, Aretæus, Dioscórides, Erotiánus, Galénus, Hip-

Hippócrates, Moſchion, Oribaſius, Theophraſtus, Tralliánus.

δ) *Ad Claſſem Philoſophicam* Alcinous, Alexander Aphrodiſienſis, Ammonius Alexandrínus, Ammonius, Hermiæ fil., Andronícus, Ariſtóteles, Cebes Thebánus, Chalcidius, Epictétus, Gemiſtius Pletho, Hermes, Hiérocles, Jamblichus, Malchus, ſive Porphyrius, Nemeſius, Nicéphorus Blemmída, Ocellus Lucánus, Plato, Plotinus, Pſellus, Pythágoras, Salluſtius, Sextus Empíricus, Simplicius, Syneſius, Themiſtius.

ε) *Ad Claſſem Hiſtoricam* Africánus, Agathias, Anna Comnéna, Appiánus, Arriánus, Cameniáta, Cantacuzénus, Cedrénus, Chalcocóndylas, Cínnamus, Cteſias Cnidius, Diodórus Sículus, Diógenes Laërtius, Dion-Caſſius, Dionyſius Halicarnaſſenſis, Evagrius, Eunapius, Euſebius, Georgius Logótheta, Glycas, Herodiánus, Heródotus, Heſychius Illuſtris, Joſéphus, Metochíta, (Theodórus,) Nicéphorus Calliſti fil., Nicéphorus Bryennius, Nicéphorus Gregoras, Nicétas, Pauſanias, Philoſtorgius, Philóſtratus, Phranza, Plutarchus, Polybius, Procopius, Scylitza, Simeon Metaphraſtes, Sócrates Byzantínus, Sozómenus, Syncellus (Georgius,) Theodorétus, Theóphanes, Theophylactus Simocatta, Thucýdides, Xénophon, Xiphilínus, Zónaras, Zóſimus.

ζ) *Ad Claſſem Mathematicam* Anthemius, Arátus, Archimédes, Autólycus, Cleomédes, Diophantus, Euclides, Geminus, Hero Alexandrínus, Hero junior, Hipparchus, Proclus, Theon Alexandrínus, Theon Smyrnæus.

η) *Ad Claſſem Geographicam* Agathárchides, Agathémeres, Artemidórus, Dionyſius Afer, Marciánus Heracleóta, Ptolemæus, Scylax, Scymnus Chius, Stéphanus Byzantínus, Strabo.

θ) *Ad Claſſem Rhetoricam* Adriánus Rhetor, Aéſchines, Andócides, Antiphon, Aphthonius, Ariſtides Adrianenſis, Demóſthenes, Dio Chryſóſtomus, Dionyſius Longínus, Hermógenes, Iſæus, Iſócrates, Libanius, Lyſias, Máximus Tyrius, Phálereûs (Demetrius.)

ι) *Ad Claſſem Poëticam* Aeſchylus, Anácreon, Apollonius Rhodius, Ariſtóphanes, Bion, Callimachus, Cointus Smyr-

Smyrnæus, Colúthus, Constantinus Manasses, Dionysius Afer, Eurípides, Hesiodus, Homérus, Lýcophron, Moschus, Musæus, Musúrus, (Marcus,) Nicander, Nonnus, Oppiánus, Orpheûs, Phile, Phocýlides, Pindarus, Pisides, Sappho, Sóphocles, Theócritus, Theognis, Tryphiodórus.

κ) *Ad Classem Grammaticam* Argyropúlus, Chrysolóras, Demetrius Chalcóndyles, Didymus Grammáticus, Etymologici Magni Autor, Eustathius, Gaza, Harpocration, Herodiánus, Hesychius, Láscares, Magister (Thomas,) Moschopúlus, Phavorinus, Philóponus (Joannes,) Phrynichus, Planúdes, Pollux, Svidas, Tryphon, Tzetzes.

λ) *Ad Classem Philologicam sive Miscellaneam* Achilles Tatius, Achmet, Aeliánus, Aenéas Tácticus, Aesópus, Agapétus, Antigonus, Antoninus Liberális, Antonínus Philósophus, Apollodórus, Apollonius Alexandrinus, Apostolius, Aristænétus, Aristides Quintiliánus, Aristóxenus, Artemidórus, Astrámpsychus, Athenæus, Bacchius, Bessarion, Codinus, Demetrius Constantinopolitánus, Demetrius Pepagoménus, Diogeniánus, Heliodórus, Heraclides, Hor-Apollo, Juliánus Apóstata, Longus, Luciánus, Nicómachus, Palæphatus, Parthenius, Phálaris, Philo Byzantius, Philo Judæus, Phlegon Tralliánus, Photius, Phurnútus, Polyænus, Sibyllina Oracula, Silentiarius, Stobæus, Theodórus Pródromus, Zenobius.

II. Den fürnehmsten *Dialectis* nach, und haben geschrieben

im Dialecto *Attica* Plato, Aristóteles, Lysias, Isócrates, Demósthenes, Aeschines, Aristóphanes, Xénophon u. a.

im Dialecto *Iônica* Homérus, Hesiodus, Phocýlides, Theognis, Anácreon &c.

im Dialecto *Dorica* Pindarus, Theócritus, Epicharmus, Archýtas Tarentinus, Simónides, Ibycus &c.

im Dialecto *Aeólica* Sappho, Alcæus und andere Poëten hier und da;

5.) sind viel reicher von Erudition und Realien, als die Lateinischen; 6.) geben auch zu dieser völligen Verständniß

ein sehr grosses Licht; 7.) sind keines weges so vertiret, daß man nicht nöthig habe, den Griechischen Text selbst verstehen zu lernen; 8.) sind überhaupt am besten ediret von den *Manutiis, Juntis, Stephanis* und e Typographia Regia zu Paris, ferner von dem *Wechelo*, *Commelino*, *Hervagio*, *Oporino*, *Frobenio*, *Plantino* und zeithero zu Londen, Oxford, Cambridge und Leipzig.

Das 2. Cap.
Von den fürnehmsten Griechischen Auctoribus insonderheit, und zwar

I.
Von den Auctoribus vor Christi Gebuhrt.

I.

SIBYLLAE (von A. M. 1600. bis **) sollen X. Frauens-Personen gewesen seyn, die viel zukünftige Dinge vorher verkündiget, und nach den Ländern und Oertern, wo sie sich fürnehmlich aufgehalten, die Bey-Nahmen *Chaldæa*, *Libyca*, *Delphica*, *Erythræa*, *Samia*, *Cumana*, *Hellespontiaca*, *Colophonia*, *Phrygia*, *Tiburtina &c.* führen. II.) Ihre *Oracula* oder Prophezeyungen, so in Heroischen Versen abgefaßt, und in VIII. Bücher eingetheilet, sind am vollkommensten mit der Lat. Version und Noten des *Castellionis*, *Betuleji* u. a. ediret von *Servatio Gallæo* zu Amsterd. 1689. in 4. III.) Solche sind ein zusammen gestoppeltes Werck von wahren und falschen Dingen, wie *Is. Casaubonus*, *Hugo Grotius*, *Is. Vossius* und andere Gelehrte, insonderheit von unserer und Reformirter Seite, dargethan haben.

II.

ZOROASTER (A. M. 1800.) ein grosser Zauberer und König der Bactrianer, so mit Nino grosse Kriege geführet; II.) soll, nebst vielen andern Dingen, auch eine grosse Anzahl *Oracula* geschrieben haben, von denen noch einige verhanden, und mit des *Plethonis* und *Pselli* Griechischen

Scholiis

Scholiis, wie auch der Lat. Version und des *Opsopœi* Noten von *Gallæo*, zugleich mit den Oraculis Sibyllinis, zu Amsterd. 1689. 4. ediret sind; III.) sind nach *Huetii, Saldeni, Vrsini* und anderer Meynung, von einem Betrüger, oder wenigstens nicht vom obbenannten *Zoroastre*, ausgefertiget worden.

III.

HERMES TRISMEGISTVS (A. M. 2000.) des Königs *Osiridis* Rath, und oberster Hoher-Priester in Egypten, welcher seiner grossen Verdienste halber, nach seinem Tode, mit unter die Götter gezehlet worden; II.) soll über die 36000. Bücher geschrieben haben, von denen noch einige unter dem Nahmen *Pœmander, Asclepius, Iätromathematica, Aphorismi Astrologici, Capitula de Secretis Lapidis Philosophici, Secreta Secretorum,* u. a. verhanden, so theils Griechisch, theils Lateinisch zu Paris, Venedig, Ferrara, Cöln, Cracau, Leipzig und anderwerts ediret sind; III.) sind alles, wenigstens den Worten nach, falsche Dinge, wie *Casaubonus, Conringius* und andere, behaupten.

IV.

HORVS, s. HORAPOLLO (A. M. 2150.) der *Isidis* Sohn, und König in Egypten; II.) soll *de Hieroglyphicis Aegyptiarum* geschrieben haben, welche von einem, so *Philippus* geheissen, ins Griechische übersetzet, und von *David Hœschelio* mit der Lat. Version, wie auch seinen und *Merceri* Noten, zu Augsp. 1605. 4. ediret sind; III.) Wo diese Hieroglyphica nicht von einem Grammatico, so *Horapollo* geheissen, und erst nach Christi Gebuhrt gelebet, geschrieben worden, wie *Hœschelius* und andere meynen; so sind es doch wenigstens nichts mehr, als nur einige Excerpta aus dem rechten *Horapolline*, welcher aber vermuthlich in Egyptischer Sprache geschrieben hat.

V.

ORPHEVS (A. M. 2710.) ein Königlicher Printz aus Thracien, und Gefehrte der Argonauten, der durch seine Music nicht allein die wilden Thiere, sondern auch so gar die Wälder und Felsen, nach sich ziehen können; II.) soll in Carmine Heroico *Argonautica, Hymnos* und *de Lapidibus* geschrieben haben, welche Dinge zusammen von *Andrea Christiano Eschenbachio* mit der Lat. Version und einigen Noten

zu Vtrecht, 1689. 12. edirt sind; III.) wie, nach *Ciceronis* Berichte, Aristoteles geläugnet, daß iemahls ein Orpheus in der Welt gewesen; also sind auch die oberzehlten Dinge, nach des *Suidæ* und anderer Urtheile, theils von dem *Onomacrito*, theils aber von *Cercope* und einem weit jüngern *Orpheo* von Croton geschrieben worden.

VI.

MVSAEVS, (A. M. 2710.) des *Eumolpi* Sohn von Athen, und Discipul des *Orphëi*; II.) soll das Carmen *de Amoribus Leandri & Herus* geschrieben haben, welches mit der Lat. Version, wie auch des *Dav. Parei* Commentario und anderen Dingen, zu Franckfurt 1627. 4. ingleichen mit des *Jac. Rondelli* Noten und der Lat. Version, 1678. in 8. ediret ist; III.) wird vom *Jul. Cæsar. Scaligero* an Alterthume und Zierlichkeit selbst dem *Homero* vorgezogen, welchem aber *Jos. Scaliger*, *Casaubonus*, *Menagius*, *Barthius*, *Leo Allatius*, *Bœclerus* u. a. widersprechen, als welche zum theil es von einem Musæo geschrieben zu seyn vorgeben, so erst im V. Sæculo nach Christi Gebuhrt gelebet.

VII.

PALAEPHATVS, (A. M. **) ein Athenienser, so, nach einigen, auch noch vor dem Homero gelebet haben soll; II.) hat *de Incredibilibus* ein Werck geschrieben, von dem noch ein Fragment von ein 50. Capiteln verhanden, und mit Pauli Patris Noten zu Franckf. 1686. 8. und mit andern Scriptoribus Mythistoricis von Thoma Gale zu Cambridge 1671. 12. item zu Amsterd. 1678. 8. ediret ist; III.) *Bœclerus Bibliogr. Crit. c.* 28. §. 11. Palæphati aureum opusculum de Incredibilibus ad intelligendos Poëtas in primis utilissimum --- Græcus ejus libri sermo elegantissimus est.

VIII.

*DARES, (A. M. 2760.) ein Phrygier, des Vulcani Priester und guter Freund des *Hectoris* zu Troja; II.) soll in Prosa von der Zerstörung der Stadt Troja geschrieben haben, und von *Cornelio Nepote* ins Latein übersetzet worden seyn, welche Version denn noch verhanden, und von der *Anna Fabra* mit dem *Dictye Cretensi* zu Paris, 1680. 4. ediret ist; III.) wie der rechte *Dares*, also ist auch des *Cornelii Nepotis* Version längst verlohren gegangen, und dahero die noch itzo ver-

verhandene allerdings von einem impostore verfertiget worden, wie *Vossius*, *Schefferus*, *Leo Allatius*, *Placcius* u. a. urtheilen.

IX.

*DICTYS, (A. M. 2770.) von Cnossus aus Creta; II.) hat von dem Trojanischen Kriege, bey dem er selbst mit gewesen, VI. Bücher geschrieben, welche von *L. Septimio*, und *Neronis* Zeiten, ins Lateinische vertiret, und mit dem *Darete Phrygio*, wie auch des *Merceri*, *Barthii*, *Obrechti* und anderer, Noten zu Amsterd. 1702. 8. ediret worden; III.) Ist, nach *Vossii*, *Borrichii*, *Gronovii*, *Placcii* und anderer Meynung, ebenfalls nichts, als ein erdichtetes Werck, es sey nun solches erst Griechisch, oder gleich Lateinisch, geschrieben worden.

X.

HOMERVS, (A. M. 2950.) dessen eigentlicher Stand, Eltern, Vaterland, und gantze Historie unbekannt ist; II.) hat in Heroischen Versen zweymahl XXIV. Bücher unter den Titulo *Ilias* und *Odysséa*, von dem Trojanischen Kriege geschrieben, welche mit dem Griechischen Commentario des *Eustathii* zu Rom 1542 - - 1550. f. ingleichen zu Basel 1560. f. Vol. III. mit den Griechischen Scholiis des *Didymi*, wie auch der Lat. Version vom *Schrevelio* zu Leyden 1656. in 4. und von Josua Barnesio Gr. & Lat. zu Cambridge 1711. Vol. II. 4. ediret sind; III.) Wird, nach einhelligem Urtheile der Gelehrten, für den ältesten Griechischen wahren Profan-Scribenten, und zugleich für den Fürsten aller Poëten, vom *Plinio* aber auch pro primo doctrinarum & antiquitatis parente; und vom *Vellejo* pro maximo sine exemplo, gehalten, in quo hoc maximum sit, quod neque ante illum, quem ille imitaretur, neque post eum, qui eum imitari posset, inventus sit.

XI.

HESIODVS (A. M. 3000.) gebürtig von Cumis, und wohnhaft zu Ascra in Bœotien; II.) hat in Carmine heroico *de Operibus & Diebus*, *de Scuto Herculis*, und *Theogoniam*, geschrieben, welche Carmina zusammen mit den Gr. Schol.

Schol. der Lat. Version und anderen Dingen von *Dan. Heinsio* zu Leyden 1603. 4. vom *Grævio* mit dessen Lectionibus zu Amsterdam 1667. 8. und von *Jo. Clerico*, mit unterschiedenen Anmerckungen und andern Dingen, ibid. 1701. in 8. ediret worden sind; III.) *Barthius* nennet dessen Carmina *Thesaurum infucatæ Sapientiæ*; und was den Stylum anbetrifft, sagt *Heinsius*, quod totus inter Tragicos *Euripides*, inter *Lyricos Sappho*, inter Oratores *Isocrates* fluat.

XII.

AESOPVS (A. M. 3370.) ein Phrygischer Knecht von sehr häßlicher Gestalt, aber desto lustigerm humeur; II.) wird insgemein für den Auctorem **der Fabeln** gehalten, so unter seinem Nahmen bekannt, und mit der Lat. Version und Noten des *Neveleti* zu Heidelberg 1660. 8. und mit einigen Hebräischen und Arabischen des *Locmanni* zu Oxford 1698. 8. ediret sind; allein III.) nach *Menagii* und anderer Gelehrten Urtheile, ein aus vielen Auctoribus zusammen gelesenes Werck seyn, und keines weges den *Aesopum* selber zum Auctor haben.

XIII.

THEOGNIS (A. M. 3380.) von Megara; II.) hat in Carmine Elegiaco *Gnomas* oder *Sententien* geschrieben, so mit der Lateinischen Version zu Breßlau 1692. 8. und mit des *Neandri* Noten und Commentario, in dessen Opere Aureo zu Leipzig, 1577. 4. ediret sind; III.) wird vom *Barthio*, *Jo. Vorstio* und andern, für ein aus unterschiedenen Carminibus zusammen gesetztes Wesen gehalten, welches indessen doch wegen der vielen guten Sententien sein Lob verdiene.

XIV.

PYTHAGORAS (A. M. 3400.) aus der Insul Samos, einer von den größten Philosophis der Griechen; II.) hat für sich zwar nichts geschrieben, indessen aber führen doch unter andern seinen Nahmen die so genannten *Carmina Aurea*, welche in Heroischen Versen geschrieben, und mit des *Hierociis* Griechischen Commentario zu Londen, 1654. 8. mit *Neandri* Version und Notis aber in dessen Opere Aureo zu Leipzig, 1577. 4. ediret sind; III.) der eigentliche Auctor

von

von diesen Carminibus ist zwar unbekannt, indem einige den *Lysidem*, andere den *Philolaum*, die dritten den *Epicharmum*, und noch andere den *Empedoclem*, dafür angeben; nichts desto weniger behalten sie doch ihren guten Werth, als ein kurtzer Begriff der alten Pythagorischen Lehr-Sätze.

XV.

PHOCYLIDES, (A.M. 3410.) von Mileto in Iönien; II.) soll das *Carmen nutheticum* s. *admonitorium*, so seinen Nahmen führet, und mit des *Neandri* Version und Noten in dessen *Opere Aureo* und anderweits edirt ist, geschrieben haben; III.) Solches aber ist, wie *Jos. Scaliger*, *Heinsius* und *Hottinger* meynen, von einem Christen gemacht worden, und daher diesem alten Poëten nicht zuzuschreiben. Immittelst aber nennet es doch *Barthius* ein Poëma divinum, quod cultu Orationis & numerorum aptitudine, nulli optimorum vatum concedere, sententiarum vero sanctitate omnes antecedere videatur.

XVI.

ANACREON (A.M. 3410.) von Teos aus Iönien; II.) hat, nebst vielen andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch eine Art **Oden** geschrieben, welche von ihm den Nahmen haben, und mit des *Henrici Stephani* Noten zu Paris 1554. in 4. ingleichen mit des *Tanaquil Fabers* zu Saumur 1660. 12. und mit des *Josuæ Barnesii* zu Cambridge 1705. 12. ediret sind; III.) wird vom *Jul. Cæs. Scaligero* nicht so gar unrecht für angenehmer, als aller Zucker, gehalten, vom *Suida* aber Gloria Iönum, und vom *Dempstero* Lyricus svavissimus genannt.

XVII.

PINDARUS (A. M. 3450.) von Theben aus Bœotien, der fürnehmste unter denen beruffenen IX. Lyricis; II.) hat auf die Sieger bey den Griechischen Spielen *Carmina Epinicia* geschrieben, so von ihm *Pindarische* **Oden** heissen, und mit des *Erasmi Schmidii* Version und Commentario zu Wittenberg 1616. in 4. mit denen Griechischen Scholiis aber, doppelter Version und anderen Dingen zu Oxford 1697. f. ediret sind; III.) Er ist einer von denen

präch-

prächtigsten und schönsten, aber auch schweresten Poëten, also, daß er von dem Horatio selbst für inimitable gehalten; sonst aber vom Platone *divinus*, item *sapientissimus* genannt wird, welches Lob man ihm denn wohl zustehen kan; daß ihn aber Politianus selbst denen Psalmen Davids vorgezogen, ist allerdings etwas unverantwortliches.

XVIII.

AESCHYLUS (A. M. 3460.) ein Athenienser; II.) hat sehr viel Tragœdien geschrieben, von denen aber nur noch VII. verhanden, so mit der Version, Griechischen Scholiis u. a. vom *Thoma Stanleio* zu Londen 1663. f. ediret sind; III.) *Volaterranus* urtheilet von ihm, daß er sey subtilis, gravis & grandiloquus, sæpe etiam usque ad vitium; dergleichen Urtheil auch schon vor ihm *Quinctilianus* u. a. von diesem Poëten gefället haben.

XIX.

SOPHOCLES (A. M. 3480.) ein Athenienser; II.) hat über CXX. Tragœdien geschrieben, von welchen aber nur noch VII. verhanden sind, die mit den Griechischen Scholiis und der Lat. Version zu Londen 1661. 8. und zu Cambridge 1672. 8. ediret sind; III.) *Cicero* nennt ihn divinum, *Quinctilianus* Poëtam non ignobilem, und das Oraculum zu Delphis hat ihn auch mit unter die weisen Leute zu seiner Zeit gezehlet. So rühmet auch Melch. Junius seinen Stilum, ut grandem, sublimem & copiosum; *Natalis Alexander* aber seine Sententias, ut dogmatibus Christianis consonas, quod spectat DEI cultum, amorem virtutis, & horrorem vitiorum.

XX.

EURIPIDES (A. M. 3480.) aus der Insul Salamin, und ein Discipul des *Socratis*; II.) hat auf die XCII. Tragœdien geschrieben, von denen die noch übrigen XIX. mit den Fragmentis, Griechischen Scholiis, Lat. Version u. a. zu Cambridge 1694. f. von *Josua Barnes* ediret sind; III.) *Cicero* hält alle seine Verse für lauter testimonia, und soll ihn auch selbst das Oraculum, nechst dem *Socrate*, für den Weisesten zu seiner Zeit gepriesen haben, von dem Stylo aber hat schon *Alexander Aetolus* gesagt, quod omnia, quæ scripserit, a melle & Sirenibus profluxerint.

XXI.

HERODOTVS (A. M. 3500.) von Halicarnassus, der älteste veritable Historicus; II.) hat in Dialecto Iönica eine *Historie* von IX. Büchern geschrieben, welche die Nahmen der neun Musen führen, und mit der Lat. Version und Noten von *Thoma Galen* zu Londen 1679. in f. und von *Jac. Gronovio* zu Leyden 1716. auch in f. ediret sind; III.) wird von *Cicerone, Quinctiliano* und andern, so wohl des Stili, als auch der Realien halber, sehr gerühmt, und ob ihn gleich *Plutarchus* vieler Unwahrheiten beschuldigen wollen, so hat ihn doch hinwiederum *Camerarius* und besonders *Henricus Stephanus* in einer eigenen Apologie genugsam defendiret.

XXII.

ANTIPHON (A. M. 3510.) ein berühmter Redner zu Athen, der aber endlich mit dem Leben bezahlen muste, als es nicht wohl ausschlug, da er gerathen, daß man die Democratie in eine Aristocratie verwandeln solte; II.) Von dessen *Orationibus* sind noch XVI. verhanden, welche mit Alphonsi Miniati Version u. a. zu Hanau 1618. 8. ediret sind; III.) *Plutarchus apud Caussinum de Eloqu. Sacra & Humana lib. I. c. 24.* Antiphon in dicendo accuratus est, & ad persvasionem efficax, in inventionibus sagax, in rebus dubiis solers, occulte se insinuans, ad mores & adfectus orationem inflectens, decori observantissimus.

XXIII.

THVCYDIDES (A. M. 3520.) ein fürnehmer Athenienser, der sein Geschlechte theils von *Jove*, theils von den Königen in Thracien herführete; II.) hat in VIII. Büchern *de Bello Peloponnesiaco* geschrieben, welche mit der Lat. Version, Griechischen Scholiis und Noten zu Oxford vom *Joh. Hudson* 1696. in f. ediret sind; III.) wird von *Cicerone* rerum gestarum pronunciator sincerus & grandis, und vom *Quinctiliano* densus & brevis & semper sibi instans, genannt; so hat ihn auch *Demosthenes* so hoch æstimiret, daß er ihn mit eigner Hand acht mahl abgeschrieben, welches auch *Alphonsus V.* König in Aragonien, etliche mahl gethan haben soll.

XXIV.

HIPPOCRATES (A. M. 3540.) aus der Insul Cos; II.) hat sehr viel Medicinische Dinge geschrieben, welche in VIII. Sectiones eingetheilet werden, und mit der Lat. Version und *Anutii Fœsii* Annotationibus zu Franckfurth 1645. item zu Genf, 1657. in f. mit *Cornarii* Version von *Jo. Antonide* von der *Linden* zu Leyden 1665. 8. mit dem Galeno aber zusammen von *Renato Charterio* zu Paris 1679. f. ediret sind; III.) wird fast durchgehends für der Medicorum Groß-Vater gehalten, und vom *Sorbierio* sowohl allen alten, als auch neuen Medicis, vorgezogen.

XXV.

LYSIAS (A. M. 3540.) ein Athenienser; II.) hat sehr viel *Orationes* geschrieben, von denen noch XXXIV. verhanden, welche mit der Lat. Version *Jodocus van der Heyde* zu Hanau 1615. und *Jo. Burchardus Majus* zu Marpurg, 1683. 8. ediret haben; III.) *Dav. Chytræus* schreibet von ihm unter andern also: *Lysias* purissimi Sermonis Attici regula & amussis judicatur, verbis propriis, communibus, usitatis, ex medio sumtis, perspicue, breviter & festive, cum quadam suavitate & gratia, nec sine sententiarum rotunde verbis elatarum acumine & lacertis de re proposita disserit. - - - Hujus subtilitatem, elegantiam & brevitatem imitari Ciceronis ætate profitebantur, qui se Atticos perhiberi volebant.

XXVI.

CEBES, (A. M. 3540.) ein Philosophus und Nachfolger des Socratis, von Theben; II.) hat einen Dialogum unter dem Titul *Pinax* oder *Tabula* geschrieben, worinne er das menschliche Leben auf eine gar sinnreiche Art vorgestellet, welcher denn mit der Lat. Version und Merici Casauboni Noten samt dem Epicteto zu Londen 1659. 8. und mit eben dem Epicteto und Notis Variorum von Berckelio zu Leyden 1670. und zu Delft 1683. 8. ediret ist; III.) *Bæclerus* nennet solche *Tabulam* monumentum philosophicum egregium, und Herr *Fabricius* in seiner Bibliotheca Græca rühmet sie, quod contineat elegantem & lectu dignam expositionem phi-

philosophicam fabulæ, sive imaginis miræ ac singularis universam vitæ humanæ rationem adumbrantis.

XXVII.

ARISTOPHANES (A. M. 3550.) von Lindus aus der Insul Rhodus; II.) hat viel *Comœdien* geschrieben, von denen noch XI. verhanden, und mit der Lateinischen Version und Griechischen Scholiis zu Genf, 1607. in f. cum Notis Varior. u. a. von Ludolpho Kustero zu Amsterd. 1710. f. und ohne die Scholia, allein mit andern guten Anmerckungen, zu Leyden 1624. 12. ediret sind; III.) Unter den Griechischen Comicis ist er allerdings der fürnehmste, und wird als ein Muster des eigentlichen Dialecti Atticæ, als des nettesten unter allen, recommendiret, daher ihn auch *Chrysostomus* soll so hoch gehalten haben, daß er ihn des Nachts allemahl unter sein Haupt-Küssen geleget.

XXVIII.

PLATO, (A. M. 3560.) ein Athenienser und Vorgänger der so genannten Philosophorum Academicorum; II.) hat viel *Philosophische Dialogos* geschrieben, welche mit der Lat. Version und des *Marsilii Ficini* Commentariis zu Franckfurt, 1602. in fol. ediret sind; III.) wird wegen seiner Vortreflichkeit insgemein *Divinus*, oder **der Göttliche**, vom *Cicerone* aber gar Philosophorum quasi DEVS, genannt, und was den Stilum anbelangt, hat man dafür gehalten, daß *Juppiter* selbst nicht besser und netter reden können, als dieser Auctor.

XXIX.

ISOCRATES (A. M. 3560.) von Athen, unterrichtete andere in der Eloquence, weil er wegen seiner schwachen Sprache selbst keinen Oratorem abgeben kunte; II.) hat indessen doch viel *Orationes* geschrieben, von denen noch XXI. nebst einigen **Episteln**, verhanden, und mit des *Hieronymi Wolfii* Version und Commentario zu Basel, 1570. in f. ediret sind; III.) wird vom *Cicerone* Pater Eloquentiæ genannt, und vom *Quinctiliano*, *Philostrato* und andern, so wohl neuen, als alten Auctoribus, beydes wegen Zierlichkeit des Stili, als auch der guten Sentenzien halber, sehr gerühmt.

XXX.

XENOPHON (A. C. 3560.) ein Athenienser, und beydes ein so guter General, als auch Historicus und Philosophus; II.) hat von der Auferziehung des *Cyri*, von der Griechischen *Historie*, und andere Dinge mehr geschrieben, welche mit der Lat. Version und Dodwelli Chronologia Xenophatea durch Edwells zu Oxford 1691. --- 1703. Vol. V. in 8. heraus gekommen; III.) Wegen Annehmlichkeit seines Stili wurde er schon vor Alters insgemein *Musa*, item *Apis Attica*, genannt, und sagt *Quinctilianus*, quod inaffectatam jucunditatem ejus nulla affectatio consequi possit, ita, ut sermonem ipsius ipsæ Gratiæ finxisse videantur. Was aber seine Realien anbelangt, sagt *Colerus*, quod prudentia in eo ante ceteras virtutes palmam obtineat; und recommendiret ihn daher Königen und Fürsten *ut speculum*, Generalen aber und Kriegs-Officirern, *ut viaticum*.

XXXI.

ISAEVS (A. M. 3570.) ein Redner von Athen; II.) von welchem noch X. *Orationes* verhanden, und mit dem Antiphonte, wie vorher gesaget, ediret sind; III.) *Dionysius Halicarnassensis* schreibt ihm zu dictionem puram, accuratam, perspicuam, evidentem und concisam, und *Photius* sagt, daß er seinem Præceptori, dem Lysiæ, so gleich komme, daß man beyder Stilum kaum unterscheiden könne, wie aber Lysiæ Stilus bewandt gewesen, stehet vorher an seinem Orte zu sehen.

XXXII.

DEMOSTHENES (A. M. 3590.) ein Athenienser, und anfänglich eyfriger Patriote, der sich aber doch endlich das Geld verführen, und in seiner Treu wanckend machen ließ; II.) hat viel *Orationes* geschrieben, von denen noch LXI. übrig, die mit des *Vlpiani* Scholiis und der Lat. Version des *Hieronymi Wolfii* zu Franckfurt 1604. in f. ediret sind; III.) wird, nach einstimmigem Urtheile der Gelehrten, für den besten und fürnehmsten unter allen Griechischen Rednern gehalten, als dem auch *Aeschines* und andere seine Feinde selbst einen grossen Ruhm beylegen müssen.

XXXIII.

XXXIII.

AESCHINES (A. M. 3590.) ein Athenienser, des *Isocratis* Discipel, und heftiger Adversarius des *Demosthenis*; II.) hat *III. Orationes* und *IX.* **Episteln** hinterlassen, welche mit dem *Demosthene* und *Hieronymi Wolfii* Version zu Franckfurth 1604. in f. ediret sind; III.) die Orationes werden von den Grammaticis, wegen ihrer Nettigkeit und gleichen Anzahl mit den Gratien, *Charites*, die Episteln aber *Musen*, genennet, wie denn auch *Cicero* selbst, ingleichen *Philostratus*, *Suidas* und andere, ihm so gar was Göttliches in seiner Beredsamkeit zuschreiben wollen.

XXXIV.

ARISTOTELES (A. M. 3590.) von Stagira aus Macedonien, des *Alexandri M.* Præceptor und Vorgänger derer Philosophorum Peripateticorum; II.) hat sehr viel Philosophische Dinge, als *Metaphysica*, *Physica*, *Ethica* u. d. g. geschrieben, welche zusammen von *Casaubono* mit der Lateinischen Version 1590. f. und von *Guil. du Vall* zu Paris 1629. f. Vol. II. und 1654. f. Vol. IV. ediret sind. III.) *Averroës* hält ihn für ein Muster, an welchem die Natur wollen sehen lassen, wie weit sie eines Menschen Verstand bringen könte, und *Casaubonus* urtheilet von ihm, daß seine Verdienste alles Lob übersteigen.

XXXV.

THEOPHRASTUS (A. M. 3630.) von Eresso, aus der Insul Lesbus, des *Aristotelis* Discipel und Nachfolger in der Schule zu Athen; II.) hat *de Historia Plantarum*, und *de earum Caussis* etliche Bücher, nebst andern Dingen mehr, geschrieben, welche *Daniel Heinsius* mit der Lateinischen Version zu Leyden 1613. in f. ediret hat; III.) *Cicero* nennt ihn seine delicias, *Laërtius* Virum summæ prudentiæ studiique singularis, und, da er zuvor *Tyrtamus* geheissen, ist er erst *Euphrastus*, d. i. **der Wohlredende**, hernach von dem Aristotele *Theophrastus*, oder **der Göttlich-redende**, wegen seiner sonderbaren Beredsamkeit, genannt worden.

XXXVI.

EVCLIDES (A. M. 3630.) ein Mathematicus, nach einigen von Alexandria aus Egypten, nach andern von Perga aus Pamphilien, u. s. f. II.) hat wenigstens XIII. Bücher *Elementorum Mathesios puræ*, *Theoremata Geometrica* und dergleichen Mathematische Dinge mehr geschrieben, welche zusammen e Theatro Sheldoniano zu Oxford von Jo. Hudson 1704. f. ediret sind; III.) *Wagenseil Pera libror. juvenil. Locul. III. Part. I. p. 706.* Euclides, Geometra insignis, multa scripsit, quæ ad Geometriam & Musicam pertinent. Exstant ejus XV. Libri Elementorum magno cum bono reipublicæ litterariæ conservati, & qui satis laudari non possunt, quippe ad veritatem in quaque re inveniendam mirifice conferunt. Sed duos ultimos quidam Hypsicli Alexandrino tribuere malunt.

XXXVII.

DEMETRIVS (A. M. 3650.) von Phalêro, des Theophrasti Discipul und höchst angesehener Mann zu Athen, der aber letztlich doch auch ins Elend gehen muste, und wiewohl er bey dem Ptol. Philadelpho wiederum gar hoch ans Bret kam, dennoch auch hier wieder so gut, als ins Exsilium gehen muste; II.) Von ihm ist noch ein Werckgen περὶ Ἑρμηνείας, oder *de Interpretatione* verhanden, so, nebst andern kleinen Rhetoribus, von Thoma Gale zu Oxford 1676. 8. ediret ist; III.) viele zwar zweifeln, ob Demetrius besagtes Werckgen geschrieben, indessen aber nennet es doch *Bæclerus* billigst aureum libellum, und *Morhofius* den Demetrium selbst Virum doctissimum, Philosophumque & Oratorem præstantissimum.

XXXVIII.

THEOCRITVS (A. M. 3670.) von Syracusis, einer von der Pleiade oder dem berühmten Sieben-Gestirne der Poëten, so zugleich unter dem *Ptolemæo Philadelpho*, und kurtz nach ihm gelebet haben soll; II.) hat *Idyllia* geschrieben, von denen noch etliche verhanden, und mit der Lat. Version und Griechischen Scholiis, wie auch Scaligeri, Casauboni und Heinsii Noten zu Heydelberg 1603. 8. item Griechisch und Lateinisch cum Schol. Gr. zu Oxford 1699. 8. ediret sind; III.)

Er ist der fürnehmste unter allen Poëtis Bucolicis, den *Virgilius* selbst nicht nur imitiret, sondern oft auch bloß vertiret hat.

XXXIX.

CALLIMACHVS (A. M. 3670.) von Cyréne, und der andere unter der Poëtischen Pleiade; II.) soll über 80000. Bücher geschrieben haben, von denen noch VI. *Hymni*, bis 62. *Epigrammata*, und eine so ziemliche Anzahl *Fragmenta*, verhanden, welche mit der Lat. Version und Notis der *Annæ Fabræ* zu Paris 1675. 4. und mit den Griechischen Scholiis, wie auch *Ezechiel* Spanheims Comment. über erstere und noch anderen Anmerckungen zu Utrecht, 1697. 8. ediret sind; III.) Wird vom *Quinctiliano* pro Principe Elegiæ gehalten, und muß sich *Ovidius* billig von *H. Stephano*, *Frischlino* u. a. leiden, daß er dem Callimacho in seiner Poësie mehr Kunst, als natürliche Geschicklichkeit, zugeschrieben, wenn er sagt:

Battiades toto semper cantabitur orbe,
Quamvis ingenio non valet, arte valet.

XL.

ARATVS (A. M. 3670.) von Solis, aus Cilicien; II.) hat im Carmine Heroico *Phænomena*, oder de Astronomia, geschrieben, und ist mit den Versionibus des *Ciceronis*, *Germanici Cæsaris* und *Avieni*, ingleichen des *Hugonis Grotii* Noten u. a. zu Leyden 1600. 4. mit den Schol. Gr. und andern Dingen aber zu Oxford 1672. 8. ediret; III.) wie hoch dieser Poët gehalten worden, stehet aus bemeldeten Versionibus zu sehen, wie auch daher, daß der Apostel *Paullus* selbst *Act.* XVII. ein Hemistichion aus ihm der H. Schrift mit einverleibet hat.

XLI.

ERATOSTHENES (A. M. 3680.) von Cyrene, des Ptolemæi Philadelphi Bibliothecarius; II.) hat unter andern geschrieben *Catasterismos* und Introductionem in Aratum, wovon jene mit andern Gr. und Lat. von Thoma Gale zu Amsterd. 1688. 8. diese aber Dionys. Petavius in seinem Uranologio mit ediret hat; III.) *Plinius* sagt von ihm, quod in omni quidem litterarum subtilitate, & in Geometria

utique præter ceteros fuerit ſolers. Wie er denn auch ſonſt, nach des Herrn Fabricii Anmerckung, bald pentathlus i. e. quidam in omni erudito pulvere quinquertio, bald alter Plato, u. ſ. f. genannt worden iſt.

XLII.

LYCOPHRON (A. M. 3680.) von Chalcide aus Negropont, ſo für den Erfinder der Anagrammatum gehalten wird, und bey dem Könige Ptolemæo Philadelpho in Egypten in groſſen Gnaden ſtund; II.) Von ſeinen *Poëmatibus* iſt noch eins in Jambiſchen Verſen unter dem Titul *Alexandra*, oder *Caſſandra*, verhanden, ſo am beſten mit der Lat. Verſion, Griechiſchen Scholiis, wie auch Canteri, Meurſii und Potteri Commentariis zu Oxfort e Theatro Sheldoniano 1697. in f. ediret iſt; III.) Weil er mit zur Poëtiſchen Pleiade gehöret, ſein Carmen aber ungemein ſchwer und dunckel iſt, wird er inſonderheit für die Stellam nebuloſam in der rechten Pleiade gehalten. Maſſen denn daher auch ſchon Statius dieſen Poëten *atrum* genennet. Indeſſen aber iſt doch ſolcher dißfalls ſo fern nach *Tanaquil Fabers* Urtheil allerdings zu entſchuldigen, weil er in dem gantzen Carmine die Caſſandram ſelbſt, als eine Wahrſagerin einführet, und eine Fabel und Hiſtorie an die andere drinne gehänget hat.

XLIII.

ARCHIMEDES (A. M. 3720.) von Syracuſis, ein Anverwandter des Königs *Hieronis*; II.) hat *de Sphæra, Cylindro*, und andere *Mathemati*ſche Dinge geſchrieben, welche mit der Lateiniſchen Verſion und Comm. von David. Rivalto a Flurantia zu Paris 1615. in f. heraus gekommen ſind; III.) Nach *Plutarchi* Meynung hat er mehr eine Göttliche, als menſchliche Wiſſenſchaft zu beſitzen geſchienen. So nennet ihn auch *Voſſius* Virum divini ingenii, qui priorum omnium luminibus obſtruxerit.

XLIV.

APOLLONIVS RHODIVS (A. M. 3730.) ein Diſcipel des *Callimachi*, und Bibliothecarius zu Alexandria; II.) hat *Argonautica* in Carmine Heroico geſchrieben,

ben, welche *Jeremias Hœlzlinus* zu Leyden 1641. in 8. mit der Lat. Version und den Griechischen Scholiis, ediret hat; III.) Sein Werth stehet daher zu ermessen, daß ihn *Virgilius* gar oft imitiret, und man davor hält, daß er dem *Homero* unter allen Griechischen Poëten am gleichesten kömmt.

XLV.

POLYBIVS (A. M. 3770.) von Megalópolis, aus Arcadien; II.) hat von der Römischen Historie XL. Bücher geschrieben, von denen aber nur noch V. und einige Fragmenta verhanden, welche mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* zu Hanau 1609. f. wie auch eben desselben und anderer von *Jac. Gronovio* zu Amsterdam 1670. in 8. ediret sind; III.) Von ihm urtheilet *Vossius*, daß er es zwar an Beredsamkeit einem und dem andern Griechischen Auctori nicht gleich thue, hingegen aber auch von keinem an Civil- und Militair-Klugheit übertroffen werde.

XLVI.

NICANDER (A. M. 3780.) von Cólophon und Priester des Apollinis zu Claro; II.) hat unter andern *Theriaca* und *Alexipharmaca* im Carmine hexametro geschrieben, so mit den Griechischen Scholiis u. a. zu Paris bey Morello 1557. 4. ediret sind; III.) *Borrichius* sagt von solchen Carminibus, quod priscam viri eruditionem loquantur; und selbst *Cicero* urtheilet schon von ihm, quod de rebus rusticis ab agro remotissimus poëtica quadam facultate, non rustica, præclare scripserit.

XLVII.

APOLLODORVS (A. M. 3790.) von Athen, des *Aristarchi* und *Panætii* Discipel; II.) hat von den Heydnischen Göttern III. Bücher, unter dem Titul *Bibliotheca*, geschrieben, welche *Tanaquil Faber* mit einer Lateinischen Version zu Saumur, 1661. in 8. ediret hat; III.) Ist, die Heydnische Theologie zu verstehen, nach *Bœcleri* Urtheile, höchst nöthig, wird aber auch, nach eben solchem, von den wenigsten gnugsam verstanden.

XLVIII.

DIODORVS (A. M. 3890.) von Argyrio, aus Sicilien; II.) hat eine *Vniversal-Historie* in XL. Büchern geschrieben, von denen nur noch XV. verhanden sind, welche mit seiner Lateinischen Version *Laurentius Rhodomannus* zu Hanau 1604. in f. ediret hat; III.) *Jo. Ludovicus Vives* sagt, es sey nihil ipso nugacius, welchen aber *Henr. Stephanus* stachlicht gnug refutiret, doch aber auch darinne wieder zu weit gehet, daß er behaupten wil, er übertreffe alle und jede andere Historicos so weit, als die Sonne die übrigen Sterne.

XLIX.

PEDACIVS DIOSCORIDES (A. M. 3910.) von Anazarba aus Cilicien, des Antonii und der Cleopatræ Leib-Medicus; II.) hat *de Re Medica* V. Bücher u. a. Dinge mehr geschrieben, welche mit der Lat. Version und Scholiis des *Jani Antonii Saraceni*, zu Franckfurt 1598. in f. ediret sind; III.) wird vom *Scaligero* Herbariorum Dictator genannt, und auch von andern als ein Haupt-Medicus gelobet. Wenigstens schreibet von ihm selbst schon Galenus: Ὁ δε Αναζαρβευς Διοσκοριδης εν πεντε βιβλιοις την χρησιμον ἁπασαν ὑλην εγραψεν, ȣ βοτανων μονον, αλλα και δενδρων, και καρπων, και χυλων, και οπων, ετι τε των μεταλλευμενων ἁπαντων, και των εν τοις ζωοις μοριων μνημονευσας. Και μοι δοκη τελεωτατα παντων ȣτος την περι της ὑλης των φαρμακων πραγματειαν ποιησασθαι: Und Schurtzfleisch: Dioscorides arte & usu insignis Medicus, — — quem maxime Plinius Senior sequendum putavit, plurimaque ex eo retulit in suos libros, *Historiæ naturalis* titulo inscriptos.

L.

DIONYSIVS (A. M. 3920.) von Halicarnassus; II.) hat *de Antiquitatibus Romanis* XX. Bücher geschrieben, von denen noch XI. nebst unterschiedenen *Rhetorischen* Wercken übrig, und mit der Lat. Version zu Leipzig 1691. in f. und von Jo. Hudson zu Oxford 1704. auch in fol. ediret sind; III.) *Dempsterus* nennet ihn Historicum eloquentissimum, veracissimum & utilissimum, *Sylburgius* tam gravem & utilem, ut inter omnes & Græcos, & Latinos Historicos

vix ullus ei præferendus videatur; und *Sigismundus Gelenius* will, es sey bey ihm allein zu finden, was den *Herodotum*, *Thucydidem* und *Xenophontem*, ingesamt recommendire.

II.

Von den fürnehmsten Griechischen Auctoribus nach Christi Gebuhrt.

LI.

STRABO (A. C. 10.) von Amasia aus Cappadocien; II.) hat eine *Geographie* von XVII. Büchern geschrieben, welche mit der Lateinischen Version des *Xylandri* und des *Casauboni* und Morelli observationibus zu Paris 1620. in f. ediret sind; III.) *Bæclerus* urtheilet von ihm, daß er sey Magnus & nunquam satis laudatus scriptor, vereque *politicus*, qui solus perspexerit, quantum & prudentiæ, & eruditionis requiratur ab eo, qui regiones describere velit. So nennet ihn auch *Casaubonus* Scriptorem præstantissimum & Geographorum omnium principem, und was den Stilum anbelanget, rühmet *Ad. Rechenbergius* seine Diction, ut puram & tanto Historico dignam.

LII.

DIONYSIVS PERIEGETA (A. C. 10.) von Charax aus Susiana in Persien; II.) hat *Periegesin* s. *Descriptionem Orbis Terrarum* in Carmine heroico geschrieben, so mit Eustathii Gr. Commentario und andern Dingen zu Londen 1688. 8. und noch völliger und besser zu Oxford e Theatro Sheldoniano von Jo. Hadson 1697. 8. ediret ist: III.) *Bæclerus* nennet ihn Geographum accuratissimum, und *Cellarius* urtheilet von ihm und dem Arato, quod uterque brevitate disertus, elegantia iucundus, ubertate rerum dignitateque (*juventuti Scholasticæ*) commodissimus sit.

LIII.

EPICTETVS (A. C. 80.) von Hierapoli aus Phrygien, erst ein Knecht, hernach ein Philosophus; II.) hat ein Enchiridion Philosophicum geschrieben, so mit Gronovii und anderer

derer Noten zu Utrecht 1711. 4. von Adr. Relando ediret worden; III.) *Lipsius* sagt, quod Enchiridion hoc sit egregium & Stoicæ moralis Philosophiæ velut anima, und *Berckelius*, quod unum plus hominum moribus formandis valeat, quam universa Aristotelis Ethica; und von dem Stilo urtheilet *Politianus*, quod omnino sit efficax, atque energiæ plenus, itemque concisus & dilucidus, quique omnem respuat ornatum.

LIV.

PLVTARCHVS (A. C. 100.) von Chæronéa aus Bœotien, des Käysers *Trojani* gewesener Præceptor; II.) hat sehr viel so wohl zur *Historie*, als *Philosophie*, gehörige Dinge geschrieben, welche in 2. Tomis zu Franckfurth 1620. in f. mit des *Cruserii* und *Xylandri Versionibus*, heraus gekommen sind; III.) wird von *Heinsio*, Compendium eruditionis, prudentiæ Thesaurus, & Antiquitatum utriusque Gentis Delius quidam Apollo, genannt; und *Theodorus Gaza* hat gemeynet, daß, wenn alle andere Scribenten verlohren giengen, und der einige *Plutarchus* übrig bliebe, man solchen Verlust gar wohl durch ihn ersetzen könne.

LV.

DION PRVSAEVS (A. C. 110.) ein Sophist und Philosophus, der vom Käyser *Trajano* so hoch gehalten wurde, daß er ihn gemeiniglich auf seinem Wagen bey sich hatte; II.) hat viel *Orationes* geschrieben, welche mit der Lat. Version zu Paris 1604. in f. von *Morello* ediret worden; III.) wegen seiner Beredsamkeit ist ihm der Beynahme *Chrysostomus* gegeben worden, und *Philostratus* nennet ihn quoddam Amaltheæ cornu: *Themistius* aureæ facundiæ virum, und andere geben ihm nicht geringere Lob-Sprüche.

LVI.

APPIANVS (A. C. 120.) ein Alexandriner; II.) hat *de Bello Punico*, *Syriaco*, *Parthico &c.* etliche Bücher geschrieben, so mit der Lat. Version von *Henrico Stephano* zu Paris, 1692. in f. und von *Tollio* zu Amsterd. 1670. 8. ediret sind; III.) *Josephus Scaliger* nennet ihn Fucum aliorum laborum, weil er seine gantze Historie aus andern Scribenten ausgeschrieben hat; nichts desto weniger aber nennet

ihn auch *Vossius* Scriptorem utilem, und *Dempsterus* Historicum eximium, weil er viel Dinge hat, so sich anderweits nicht mehr finden.

LVII.

FL. ARRIANUS (A. C. 130.) von Nicomedien, des *Epicteti* Discipel; II.) hat, nebst andern Dingen, auch VII. **Bücher von dem Leben und Thaten des** *Alexandri M.* geschrieben, welche *Henr. Stephanus* mit der Lat. Version 1575. in f. *Nic. Blancardus* mit seinen Animadversionibus und des Bonaventuræ Vulcanii Version zu Amsterd. 1668. 8. und *Jac. Gronovius* zu Leyden 1704. f. ediret hat; III.) vom *Cælio Rhodigino* wird er Historicus φιλαληθὴς, i. e. *veritatis amans*, und, wegen seines guten Stili, von vielen der andere *Xenophon* genannt.

LVIII.

PAUSANIAS (A. C. 130.) von Cæsarea aus Cappadocien; II.) hat in X. **Büchern eine** *Periegesin* **oder Beschreibung Griechenlands** entfasset, welche mit der Lat. Version und *Kuhnii* Noten zu Leipzig 1696. in f. ediret worden; III.) *Vossius* meynet, daß er præstiret, was *Domitius Piso* verlanget habe, nehmlich Thesauros scribi debere, non libros; indem bey ihm zu finden sey, was in gantz Griechenlande remarquables gewesen, daher auch *Barthius* fürgiebt, daß dieser Auctor omni auro Græcæ Antiquitatis cupidis pretiosior sey.

LIX.

CL. PTOLEMAEUS (A. C. 150.) ein Egypter; II.) hat unter andern auch eine *Geographie*, und ein *Almagest* oder *Magnam Syntaxin Astronomiæ* geschrieben, wovon jene mit der Lat. Version u. a. vom *Petro Bertio* zu Amsterdam 1618. in f. dieses aber Gr. mit Theonis Comment. zu Basel 1583. Lateinisch aber ibid. 1551. beyderseits auch in f. ediret worden; III.) *Sturmius* nennet ihn Astronomorum pariter, & Astrologorum Principem, &, ob Astronomiæ instaurationem & opus Almagesti, inter primos post Christum natum insignissimum Astronomum. So giebet ihm auch ersteres Prædicat wegen der Geographie *Conringius*, und bey-

beyde finden in solchen Elogiis des *Erasmi*, *Dechales*, *Bœcleri*, u. a. Beyfall.

LX.

M. ANTONINVS PHILOSOPHVS (A. C. 170.) Römischer Käyser; II.) hat *De se ad se* in Prosa geschrieben, welches Werck mit der Lat. Version und Noten des *Casauboni* zu London 1643. in 8. des *Gatakeri* ib. 1692. f. und des *Andreæ Dacerii* und seiner Frau, der *Annæ Fabræ*, zu Utrecht 1691. auch in fol. ediret ist; III.) Ist nach *Chrysostomi* Ausspruche, *regula Christianismi perfectissimi*, und, nach *Casauboni* Urtheile, ein Werck, so niemahls gnugsam verstanden, noch auch gnugsam gelobet worden, allein *Bœclerus* nennet es scopas dissolutas, & calcem sine arena, will es auch endlich gar für kein Werck des *Antonini* erkennen.

LXI.

LVCIANVS (A. C. 180.) von Samosata, war anfänglich ein Christ, fiel aber von der Religion ab, und soll endlich von den Hunden zerrissen worden seyn; II.) hat eine ziemliche Anzahl *Dialogos* und andere Dinge mehr geschrieben, welche mit der Lat. Version und Noten des *Bourdelotii*, *Marcilii* und *Cognati* zu Paris 1615. in fol. ingleichen cum Notis Variorum zu Amsterdam 1687. 8. von Clerico ediret sind; III.) Er wird zwar wegen seiner Gelehrsamkeit, und des netten Stili halber, billig vom *Bœclero*, *Rechenbergio* und andern, gelobet; ist aber doch, weil er in seinen Schriften weder Götter, noch Menschen schonet, behutsam zu lesen.

LXII.

SEXTVS EMPIRICVS, (A. C. 180.) ein Medicus; II.) hat unter andern *Commentariorum Scepticorum libros III.* und *adversus Mathematicos libros X.* geschrieben, so Gr. und Lateinisch von Hr. *Fabricio* zu Leipzig 1718. f. ediret sind; III.) *Bœclerus* sagt, quod opus ejus auro magis aureum sit, ipseque tanta antiquitatis notitia polleat, ut multa nobis ignoranda sint, absque hoc si essemus.

LXIII.

CL. GALENVS (A. C. 180.) von Pergamus, in klein Asien;

Asien; II.) hat sehr viel *Medicinische* Dinge geschrieben, welche in V. Voluminibus, Griechisch zu Venedig 1525. und zu Basel 1538. f. Lat. zu Basel 1562. und mit dem Hippocrate Griechisch und Lateinisch von Renato Charterio in XIII. Vol. zu Paris 1679. in fol. gedruckt sind; III.) wird von *Scaligero* Pontifex Maximus Medicorum; von *Dempstero* Medicorum ex primis primus, und von *Dan. Heinsio* Mare eruditionis, Oceanus disciplinarum, & omnium ingenuarum artium promus condus & quasi Bibliotheca, genannt.

LXIV.

JULIUS POLLUX (A. C. 180.) von Naucratis; II) hat ein *Onomasticon* von X. Büchern geschrieben, so mit der Lat. Version und des *Wolfg. Seberi* Noten zu Franckfurth 1608. in 4. noch vollständiger aber zu Amsterd. 1706. f. von Lederlino und Hensterhusio ediret ist; III.) wird von *Casaubono* Scriptor optimus, eruditissimus & utilissimus; und, vom *Dempstero,* Mille auctorum diligentissimus, eruditissimus & incomparabilis excerptor genennet. So heisset auch *Morhofius* dieses Opus eruditum & optime dispositum, und *Bœclerus* meynt, daß deßgleichen noch in keiner andern Sprache geschrieben sey.

LXV.

PHILOSTRATUS (A. C. 180.) aus der Insul Lemnus, oder, wie andere wollen, von Tyrus; II.) hat von dem Leben des *Apollonii Tyanei VIII.* Bücher und einige andere Dinge mehr geschrieben, welche zu Paris 1608. mit der Lat. Version von Morello, und zu Leipzig 1709. f. von Godofr. Oleario ediret sind; III.) Er führet zwar, nach *Photii* Urtheile, einen guten Stilum, ist aber auch dabey voller Lügen, und nennet *Lud. Vives* das Leben des Appollonii nicht unrecht figmentum rabiosum & blasphemum, weil es nur zu Christi Verkleinerung geschrieben sey.

LXVI.

DIOGENES LAERTIUS (A. C. 190.) von Laërte, in Cilicien; II.) hat von dem Leben der alten *Philosophorum* X. Bücher geschrieben, welche mit der Lat. Version und des

des *Casauboni*, *Menagii* und anderer Noten zu Amsterdam 1693. in 4. ediret sind; III.) wird von *Donaldsono* antiquitatis sedulus indagator genannt, dem es aber, wie *Casaubonus* hinzuthut, entweder am Gedächtnisse, oder an der Zeit und judicio, die Sachen in Ordnung zu bringen, müsse gefehlet haben.

LXVII.

OPPIANVS (A. C. 210.) von Anazarbo aus Cilicien, der für ieden Vers seines einen Carminis einen aureum, und also deren zusammen auf die 20000. von dem Käyser Caracalla bekam; II.) er hat aber *Halieutica* in V. Büchern, und *Cynegetica* in IV. Büchern, und zwar beyde in Carmine heroico geschrieben, so von Turnebo 1555. 4. zu Paris ediret sind; III.) *Jul. Cæs. Scaliger* hält dafür, daß er mit dem Numero und der Hoheit des Stili allein der Lateiner Virgilio gleich komme, und *Rittershusius* sagt, quod ejus Poëmata singularia sint ac divina, neminique Græcorum Poëtarum postponenda, plurimis vero etiam anteponenda.

LXVIII.

ATHENAEVS (A. C. 210.) von Naucratis; II.) hat *Dipnosophistica* geschrieben, welche mit der Lat. Version und des *Casauboni* Commentario, wie auch Dalechampii Noten zu Leyden 1612. in f. heraus gekommen; III.) wird von *Casaubono* Scriptor vere πολυμαθέστατος, vere undequaqua doctissimus, item Varro, sive *Plinius* Græcorum, genennet, und *Mich. Neander* sagt, daß er allein ersetze, was von alten Historicis, Poëten und Philosophis, verlohren gegangen sey.

LXIX.

CL. AELIANVS (A. C. 220.) von Præneste in Italien; II.) hat *Historias Varias*, *Historiam Animalium*, und *Tactica* geschrieben, (wiewohl doch diese ein ander Aelianus geschrieben zu haben scheinet) davon erstere zu Straßburg mit der Lat. Version, item *Schefferi* und *Kuhnii* Noten 1685. in 8. die andern mit Aeliani übrigen Wercken zu Zürch Gr. und Lat. 1556. in f. und die dritten mit *Sixti Arcerii* Noten

zu

zu Leyden 1613. in 4. ediret sind; III.) ist, wegen der Annehmlichkeit seines Stili, schon vor alters μελίγλωσσ@ i. e. *mellilinguis*, item μελίφθογγ@, d. i. *mellisonus*, genennet worden, und kan ihm keines weges das Lob einer guten und nützlichen Gelehrsamkeit abgesprochen werden.

LXX.

DIO CASSIUS (A. C. 230.) von Nicæa in Bithynien, und Statthalter in Cilicien; II.) hat *de Rebus Romanis LXXX.* Bücher geschrieben, von welchen aber nur noch auf die *XXI.* gantz verhanden, so mit der Lat. Version und unterschiedener Noten von *Leunclavio* zu Hanau 1606. in f. ediret sind; III.) *Photius* lobet seinen Stilum tanquam Thucydidéum, und *Tilemannus*, wie auch *Bæclerus* sagen, daß er dem sehr nützlich sey, so die Politicam recht studiren wolle; *Lipsius* aber räth, man solle ihn mit Verstande lesen, weil ihm nicht in allen zu trauen sey.

LXXI.

HERODIANUS (A. C. 240.) von Alexandria; II.) hat von den *Vitis* der Römischen Käyser, vom *Antonino Philosopho* an bis auf den *Balbinum* und *Maximum*, *VIII.* Bücher geschrieben, welche mit der Lat. Version und *Bæcleri* Noten zu Straßburg 1644. item 1662. cum Notis Variorum aber zu Oxford 1678. in 8. ediret sind; III.) wird vom *Bosio* absolutissimi stili & judicii Historicus genannt, und findet sich nicht leicht ein Gelehrter, der ihn nicht seines Lobes werth achte.

LXXII.

PORPHYRIUS (A. C. 250.) von Tyrus, des *Plotini* Discipul; II.) hat nebst andern Dingen auch *Vitam Pythagoræ* geschrieben, welches mit der Lat. Version, und *Rittershusii* Noten zu Altorf 1610. in 8. heraus gekommen; III.) *Libanius* soll ihn Göttlich verehret haben, und mag er auch allerdings ein grosser Mann gewesen seyn, der aber damit allen Aestim verlohren, daß er nicht nur von dem Christlichen Glauben abgefallen, sondern auch solchen hernach sehr gelästert hat. Daher ihn denn *Hieronymus* rabidum canem adversus Christum heißt, und hat der Käyser *Theodosius* befohlen alle seine Schriften zu verbrennen.

LXXIII.

LIBANIUS (A. C. 310.) ein Sophist von Antiochia; II.) hat *Orationes* und andere zur Rhetorica gehörige Dinge geschrieben, so mit der Lat. Version zu Paris 1606. in f. von *F. Morello* ediret sind; III.) *Bœclerus* urtheilet von ihm, quod eruditione abundet, & stilo sibi proprio utatur, welches denn auch bey nahe des *Eunapii* Censur von ihm ist.

LXXIV.

EUNAPIUS (A. C. 370.) von Sarden; II.) hat *Vitas Sophistarum* geschrieben, die mit der Lat. Version zu Paris 1648. gedruckt seyn; III.) *Barthius* nennet ihn und den *Zosimum* zwar rabiosos Diaboli canes: immittelst aber giebt ihn doch *Vossius* in den Vitis das Lob, daß sie ein opus elegans und venustum wären.

LXXV.

ZOSIMUS (A. C. 410.) von Panápolis, Comes und Fisci Ex-Advocatus unterm *Theodosio II.*; II.) hat etliche Bücher **von der Röm. Historie**, nehmlich vom *Augusto* an, bis auf die Belagerung der Stadt Rom vom *Alarico*, geschrieben, welche zu Oxford 1679. mit der Lat. Version in 8. item vom *Cellario* zu Zeitz auch 1679. 8. ediret sind; III.) *Leunclavius* sagt, es sey seine Historie ad cognoscendum jucunda, & ad usum in vita civili idonea & fructuosa; und von dem Stilo judiciret schon *Photius*, daß er sey brevis, perspicuus, purus & suavis. Sonst aber ist er ein grosser Feind der Christen gewesen, deren er auch in seiner Historie nicht schonet.

LXXVI.

PROCOPIUS (A. C. 530.) von Cæsarea; II.) hat *de Bello Persico, Vandalico & Gothico*, VIII. Bücher geschrieben, welche mit der Lat. Version, und des *Possini*, wie auch *Nic. Alemanni* Noten zu Paris 1662. in f. heraus gekommen; III.) *Bodinus* zehlet ihn mit unter die Historicos selectos: ob er aber der Auctor *Historiæ Arcanæ* sey, wird noch controvertiret, weil so unverschämte Lügen und Sauereyen in solcher ent-

enthalten, die sich mit des *Procopii* anderweitigen Ernsthafftigkeit nicht wollen vergleichen lassen.

LXXVII.

HESYCHIUS (A. C. 530.) ein Grammaticus; II.) hat ein *Lexicon secundum litteras* geschrieben, welches cum Notis Variorum vom *Schrevelio* zu Leyden 1668. in 4. ediret ist; III.) *Casaubonus* nennet ihn Glossographorum longe principem, & omnium veterum Criticorum, quos hodie habeamus, longe doctissimum, & serio Græcantibus apprime utilem.

LXXVIII.

PHOTIUS (A. C. 750.) Patriarche zu Constantinopel; II.) hat unter andern ein Werck geschrieben, das er *Myriobiblion* genannt hat, mehr aber unter dem Nahmen *Bibliotheca* bekannt ist, curieuse Excerpta aus vielen alten Auctoribus, nebst ihren Censuren, begreifft, und mit der Lat. Version und *Schotti* Annotationibus zu Rouan 1653. in f. und von Rich. Montacutio zu Londen 1651. in f. ediret ist; III.) von diesem raisonniret *Guil. Cave*, daß es sey nobile, si quod aliud, eruditæ antiquitatis promtuarium, quod multæ secundæ, post naufragium, tabulæ, multa aurea melioris ævi monumenta, ex parte saltem nobis conserventur. Und *Basnagius* nennet es le plus riche tresor des gens des lettres; dergleichen Lob ihm denn auch *Lipsius*, *Morbosius* und andere mehr, geben.

LXXIX.

STEPHANUS (A. C. 850.) von Byzanz; II.) hat *Ethnica* oder *de Urbibus & Populis* geschrieben, wovon noch ein Fragmentum verhanden, so mit der Lat. Version und *Thomæ de Pinedo* Annotationibus zu Amsterd. 1678. mit der Lat. Version aber, item *Abr. Berckelii* Commentario und anderer Noten, vom *Gronovio* zu Leyden 1688. in fol. ediret ist; III.) wird von dem Auctore der Bibliographiæ curiosæ, Vir eruditissimus, und beym *Ludio* clari nominis Grammaticus, genannt.

LXXX.

SUIDAS (A. C. 1020.) ein Münch von Constantinopel; II.) hat ein *Lexicon* geschrieben, so mit der Lat. Version

und *Aemilii Porti* Noten zu Genf 1619. und mit *Ludolph. Kusteri* zu Cambridge 1705. Vol. III. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* nennet ihn Virum nullius judicii, & doctrinæ mediocris, *Dempsterus* hingegen Virum incomparabilem, admirabilem, & qui unus instar omnium Grammaticorum sit.

LXXXI.

MICHAEL PSELLVS (A. C. 1050.) ein Practicus zu Constantinopel; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben, als *Synopsin Legum, de Arithmetica, Geometria, Musica & Astronomia, Paraphrasin metricam Cantici Canticorum*, u. d. g. welche eintzeln hier und dar ediret sind; III.) Leo *Allatius* erhebt ihn über alle massen, und meynet, daß es ihm an judicio, erudition und Beredsamkeit, fast niemand gleich gethan, ist aber darinne gegen seinen Lands-Mann, wie andere urtheilen, allzu liberal.

LXXXII.

GEORGIVS CEDRENVS (A. C. 1060.) ein Griechischer Münch; II.) hat ein *Compendium Historiæ Vniversalis* geschrieben, so mit der Lat. Version und Notis Variorum zu Paris 1647. in fol. ediret ist; III.) daß er alles ausgeschrieben, und wenn ein jeder Auctor das seinige wieder fordern solte, er eben so kahl, als des *Aesopi* Krähe bestehen würde, ist wohl, nach des vorhin gedachten *Leonis Allatii* Urtheile, gewiß; indessen sagt doch *Vossius*, daß unter diesen Bettlers-Lappen dennoch auch einige Purpur-Fleckgen zu finden wären.

LXXXIII.

JO. ZONARAS (A. C. 1120.) von Constantinopel, Magnus Drungarius und Proto-Secretarius des Käysers *Jo. Comneni*; II.) hat, nebst andern Dingen, auch *Historiam Vniversalem*, von Anfang der Welt bis aufs Jahr Christi 1118. geschrieben, welche mit der Lateinischen Version zu Basel 1557. item zu Paris 1686. in fol. ediret ist; III.) *Vossius* desideriret an ihm eine grössere accuratesse, seinen schlechten Stilum aber entschuldiget er selber.

LXXXIV.

LXXXIV.

EVSTATHIVS (A. C. 1150.) Ertz-Bischof zu Thessalonich; II.) hat über den *Homerum* und *Dionysium Periegetam* commentiret, auch andere Dinge mehr geschrieben, welche meist zu Paris ediret sind; III.) wie der Commentarius über den *Homerum* das fürnehmste Werck ist, also judiciret auch in diesem Regard *Nic. Majoranus* von ihm, daß er sey Interpres Homeri doctissimus, Philosophus acutissimus, Theologus religiosissimus, qui sensus abditos eruat, speciem omnis deformitatis abstergat, arcana sapientiæ eruat atque aperiat, in primisque id agat, ne quam totius Philosophiæ partem, artificiis Poëticis occultatam, ignoremus.

LXXXV.

JO. TZETZES (A. C. 1160.) ein Griechischer Münch; II.) hat, nebst vielen Scholiis über unterschiedene Poëten, auch *Historias Varias* in Versen geschrieben, welche mit der Lat. Version zu Basel 1546. ediret seyn; III.) *Angelus Politianus* nennet ihn Grammaticum incomparabilem atque infinitæ pæne lectionis; hingegen *Casaubonus* urtheilet von ihm, daß er sey Scriptor vanior stolidiorque, quam antiquior.

Das 3. Cap.

Von den Lateinischen *Auctoribus* ingemein.

Die Lateinischen *AVCTORES* 1.) fangen sich eigentlich an mit *Livio Andronico*, oder dem andern Sæculo vor Christi Gebuhrt, und hören auf mit der Zeit, da man zu Rom aufgehöret Lateinisch zu reden, welches geschehen mit Ausgange des VI. Sæculi nach Christi Gebuhrt; 2.) begreiffen also eine Zeit von ungefehr 800. Jahren; 3.) werden auch, wie die Griechischen, unterschieden.

I. Der *Materie* nach, und gehören

a) *Ad Classem Theologicam* Tertulliánus, Minutius Felix, Cypriánus, Arnobius, Lactantius, Jul. Firmicus, Optátus Afer, Hierónymus, Ruffinus, Ambrosius, Hilarius, Augustinus, Vincentius Lirinensis, Leo M. Prosper Aquitánicus, Orosius, Mamertus, Máximus Taurinensis, Victor Vticensis, Ennodius, Fulgentius, Dionysius Exiguus, u. a.

b) *Ad Classem Juridicam* Papiniánus, Vlpiánus, Pomponius, Paullus, Modestinus, u. a. deren Scripta in dem *Corpore Juris* mit enthalten seyn.

c) *Ad Classem Medicam* Celsus, Scribonius Largus, *Marcellus Empíricus, Sextus Plácitus, Plinius Valeriánus, Soránus, Cœlius Aureliánus, Theodórus Prisciánus, Aemil. Macer*, Serenus Sammonicus, u. a.

d) *Ad Classem Philosophicam* Cato, Varro, Lucretius, Cícero, Vitruvius, Mela, Columella, Séneca, Plinius major, Frontinus, Apicius, Appuléjus, Solínus, Censorinus, Boëthius, Martiánus Capella &c.

e) *Ad Classem Grammaticam* Varro, Probus, Asconius Pediánus, Gellius, Modestus, Terentiánus Maurus, Donátus, Macrobius, Charisius, Diomédes, Prisciánus, u. a.

f) *Ad Classem Historicam* Sallustius, Nepos, Cæsar, Livius, Hygínus, Velléjus, Valerius Máximus, Petronius, Curtius, Tácitus, Svetonius, Florus, Justinus, die Scriptores Historiæ Augustæ minores, Aurelius Victor, Eutropius, Ammiánus Marcellinus, Sevérus Sulpicius, Orosius, Salviánus, Gennadius, Marcellínus Comes, Cassiodórus, Jornandes &c.

g) *Ad Classem Poëticam* Livius Andronícus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Lucilius, Pacuvius, Attius, Lucretius, Catullus, Tibullus, Propertius, P. Laberius, P. Syrus, Virgilius, Horatius, Ovidius, Manilius, Phædrus, Séneca *Trágicus*, Persius, Lucánus, Silius Itálicus, Statius, Juvenális, Martiális, Flaccus, Ausonius, Prudentius, Calpurnius, Nemesiánus, Claudiánus, Juvencus, Sedulius, Sidonius Apollináris, Avitus, Arátor, Venantius Fortunátus &c.

h) *Ad Classem Oratoriam & Rhetoricam* Cicero, M. Séneca, Plinius minor, Quinctiliánus, die Panegy'rici Veteres, die Rhétores Antiqui Fr. Pithœi, u. a.

i) *Ad Classem Epistolographicam* Cicero, L. Séneca, Plinius minor, Sidonius Apollináris, Sy'mmachus &c.

II. Der *Latinität* nach und gehören nach *Scioppii* Eintheilung

a) *ad ætatem auream*, und in solchem wieder

α) *Ad Scriptores Veteres* Livius Andronícus, Ennius, Plautus, Nævius, Cæcilius, Terentius, Pacuvius, Lucilius und Attius.

β) *Ad Scriptores medios* Cato, Varro, Lucretius, Catullus und Sallustius.

γ) *Ad Scriptores novissimos* Cicero, Cæsar, Nepos, Livius, Vitruvius, Virgilius, Horatius, Tibullus, Propertius und Ovidius.

b) *Ad ætatem argenteam* Velléjus, Curtius, Val. Máximus, Manilius, beyde Sénecæ, Asconius Pediánus, Petronius, Mela, Columella, Phædrus, Hyginus, Lucánus, Persius, der Auctor der Thebáidos und Medéæ beym *Séneca Tragico* u. a.

c) *Ad ætatem æneam* Juvenális, Quinctiliánus, die beyden Plinii, Svetonius, Tácitus, Florus, Solínus, Statius, Flaccus, Martiális, die ersten Juristen u. a.

d) *Ad ætatem ferream* die ersten *Patres*, als Tertullianus, Minutius Felix, Cypriánus, Arnobius, Lactantius &c. ferner von *Profan-Scribenten* Gellius, Appuléjus, Ausonius, Claudiánus, Sýmmachus, Macrobius, die Panegyrici veteres, Vegetius, Nemesiánus, Calpurnius, Frontínus, Censorínus, die Scriptores Historiæ Augustæ minores, Aur. Victor. u. a.

e) *Ad ætatem ligneam* Orosius, Sedulius, Vincentius Lirinensis, Idatius, Prosper Aquitánicus, Máximus Taurinensis, Salviánus, Sidonius Apollináris, Ennodius, Gennadius, Fulgentius, Boëthius, Avitus, Dionysius Exiguus, u. a.

f) *Ad ætatem luteam* Marcellinus Comes, Cassiodórus, Arátor, Charisius, Diomédes, Prisciánus und die meisten von

von *Putschii* Grammaticis; ferner *Vigilius*, Jornandes, Venantius Fortunátus u. a. 4.) wollen mit grösserem Fleisse gelesen seyn, als die Griechischen, weil man aus ihnen auch die Sprache zu erlernen hat, wozu jedoch nicht leichtlich andere sicherer, als die Scriptores novissimi ætatis aureæ zu nehmen seyn; 5.) sind am richtigsten ediret von den *Manutiis*, *Victorio*, *Scaligero*, *Muréto*, den *Stéphanis*, *Lipsio*, *Grutéro*, *Lambino*, *Fulvio*, *Vrsino*, *Hottománno*, *Casáubonis*, *Heinsiis*, *Vossiis*, *Rittershusio*, *Boxhornio*, *Friderico* und *Jacóbo Friderico Gronovio*, *Grævio* und *Cellario &c.* am saubersten aber zeithero zu *Amsterdam*, Leyden, *Vtrecht*, *Londen*, *Cambridge*, *Oxford*, *Paris* und Leipzig; 6.) cum Notis Variorum, wie sie in Holland heraus gekommen, sind wohl schön, aber sonst nicht allemahl viel nütze, ausgenommen, welche von *Gronovio*, *Grævio*, *Thysio*, *Boxhornio*, *Burmanno*, und dergleichen gelehrten Leuten ediret sind, oder doch die Noten nicht verstimmelt, sondern gantz enthalten; 7.) in Vsum Delphini sind durchgehends galant; ob wohl die Noten nicht allemahl viel taugen, wogegen aber ihre Indices desto nutzbarer sind; 8.) cum Notis *Minellii* und in Modum *Minellii* sind auch gar gut, zumahl für junge Leute; ingleichen die, so man bishero mit Teutschen Anmerckungen zu Halle und anderweits ediret hat.

Das 4. Cap.

Von den fürnehmsten Lateinischen Auctoribus insonderheit, und zwar wiederum

I.

Von den Auctoribus vor Christi Gebuhrt.

I. LIVIVS ANDRONICVS A. M. 3730.
II. Q. ENNIVS A. M. 3730.
III. NAEVIVS A. M. 3740.
IV. CAECILIVS A. M. 3770.

V. PA-

V. PACVVIVS A. M. 3780.
VI. ATTIVS A. M. 3810.
VII. LVCILIVS A. M. 3820. sind Poëten, von denen nur noch einige Fragmenta von mäßiger Wichtigkeit verhanden sind, so zu Leyden 1620. 8. mit des *Gerb. Jo. Vossii* Noten ediret worden.

VIII.

M. ACCIVS PLAVTVS (A. M. 3760.) von Sársina aus Vmbrien; II.) hat viel Comœdien geschrieben, von denen noch XX. übrig, und in Vsum Delphini von *Jacobo Operario* zu Paris 1679. cum Notis Taubmanni *Francof.* 1621. 4. cum Notis Variorum von *Boxhornio* zu Leyden 1645. 8. und von *Gronovio*, ibid. 1684. 8. ediret sind; III.) *Jul. Cæsar Scaliger* nennet ihn Romanæ Linguæ legem; *Passeratius* Musarum delicias; *Lipsius* decimam Musam; *Meursius* omnium lepórum patrem; *Jo. Sturmius* Scriptorem purum & antiquum, nisi ubi Hellenismis utatur & Græcos imitetur, aut ex Græcis Latina faciat; Wobey er denn ferner erinnert, daß man sein Latein nicht so ohne Unterscheid brauchen solle, quia quædam perpetuo, quædam raro, quædam non nisi insolenter i. e. cum quadam licentia usurpari possint.

IX.

P. TERENTIVS (A. M. 3770.) ein Africaner und freygelassener Knecht des *Terentii Lucani*; II.) hat auch auf die CVIII. Comœdien geschrieben, von denen aber nur noch VI. verhanden, so in Vsum Delphini vom Nicolao Camo, zu Paris 1675. 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1657. 8. und mit der Frantzösischen Version der Annæ Fabræ zu Paris 1688. in 12. ediret sind; III.) *Chytræus*, Reg. Stud. p. 212. *Terentii* inprimis, (quo nullus in Latina Lingua plus artis & judicii in communis vitæ & morum imaginibus & variis hominum ingeniis, naturis & affectibus exprimendis adhibuit, nec quisquam emendatius, purius, elegantius, magisque proprie ac signate locutus est) lectione assidua & prudentiam de rebus humanis recte judicantem alamus, & sermonis genere & orationis elegantia & venustate facundiam locupletemus.

X.

M. PORCIVS CATO (A. M. 3770.) ein Römischer General, Bürgermeister und Censor; II.) hat, nebst andern Dingen, von denen noch einige Fragmenta verhanden, auch ein Buch *de Agricultura* geschrieben, welches mit des *Ausonii Popmæ* und *Jo. Meursii* Noten zu Franecker 1620. 8. und mit den andern Scriptoribus Rei rusticæ besonders schon von Jo. Matth. Gesnero zu Leipzig 17. 4. ediret ist; III.) Schon *Cornelius Nepos* nennet ihn Agricolam solertem & Reipublicæ peritum, & juris consultum, & maximum imperatorem, & probabilem oratorem, & cupidissimum litterarum. Von seinem Stilo aber urtheilet *Olaus Borrichius*, daß er sey clarus & argumento conveniens, imitandusque propterea a castigatæ Latinitatis cultore, si ab obsoletis vocibus abstineatur. Die Disticha und andere Dinge, so des *Catonis* Nahmen führen, werden ihm fälschlich zugeschrieben.

XI.

T. LVCRETIVS CARVS (A. M. 3880.) ein Römischer Edelmann und Philosophus Epicureus; II.) hat in Carmine Hexametro VI. Bücher *de Rerum Natura* geschrieben, welche in Vsum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1680. 4. cum Interpretatione & Notis Thomæ Creechii zu Oxford 1695. 8. und am Not. Var. von Hanercampio zu Leyden 1725. 8. ediret sind; III.) nach des *Cellarii* Urtheile findet sich bey ihm nativus lepos & aurea ætate vere dignus, qui tamen & aliquid sæculi sui redoleat, & Archaismos pæne multos præ se ferat, quos sequens ætas abrogarit. Von dem Wercke aber selbsten sagt der Auctor der Bibliothecæ Curiosæ, daß es sey Præcipuum Philosophiæ Epicureæ monumentum, ideoque toties a *Gassendo* citatum & illustratum, und von beyden überhaupt *Sorbierius*, qu' il ait melé adroitemeur *utile dulci.*

XII.

C. SALLVSTIVS CRISPVS (A. M. 3890.) von Amiterno, ein Römischer Raths-Herr und Statthalter in Africa; II.) hat in Prosa *de Conjuratione Catilinaria*, ingleichen *de Bello Jugurthino* geschrieben, und ist in Vsum Delphini von *Daniele Crispino* zu Paris 1674. 4. cum Notis Variorum

aber von Thysio zu Leyden 1659. von *Gronovio* zu Amsterd. 1690. 8. von Josepho Waste zu Cambridge 1710. 4. ediret worden; III.) *Augustinus* nennet ihn nobilitatæ veritatis Historicum, und, da insgemein gesagt wird, er schriebe sehr kurtz und concis, will *Jul. Cæs. Scaliger* nicht wissen, worinne solche Kürtze bey ihm bestehen solle. Immittelst, ob wohl sein Stilus einem Candidato eloquentiæ Romanæ, nach *Borrichii* Meynung, gar dienlich ist, so finden sich doch bey ihm, nach eben dieses gelehrten Manns Urtheile, auch verba desita, ex Originibus Catonis mutuata, & nonnunquam Poëticæ formæ propiora.

XIII.

M. TERENTIVS VARRO (A. M. 3890.) des *Ciceronis* guter Freund, und Bibliothecarius über die öffentlichen Bibliothequen zu Rom; II.) hat auf die 490. Bücher geschrieben, von welchen noch VI. *de Lingua Latina* und *III. de Re Rustica* verhanden, welche zusammen mit des Anton. Augustini Emendationibus und Scaligeri Noten zu Paris 1581. 8. von Ausonio Popma zu Leyden 1601. 8. und mit unterschiedener Animadversionibus zu Amsterd. 1623. 8. ediret sind; III.) Sein gemeines Elogium ist schon vor Zeiten gewesen, daß er omnium Romanorum doctissimus genennet worden, wie solches bey dem *Cicerone*, *Dionysio Halicarnassensi*, *Quinctiliano* und andern zu finden, von bemeldten beyden Wercken insonderheit aber sagt *Borrichius*, quod opus de Re rustica dignum sit, quod non tantum ob dictionem propriam, cultam & meditatam; sed & ob salutaria etiam præcepta sæpius in manus eruditorum veniat: Und von dem andern, quod eo nihil eruditius sit, si unum illud & frequens vitium excipiatur, quod ex invidia credi auctor postulet, voces plerasque Latinas a Græcis non derivari.

XIV.

C. VAL. CATVLLVS (A. M. 3890.) von gutem Geschlechte aus dem Veronesischen; II.) hat *Epigrammata* und unterschiedene andere *Carmina* geschrieben, welche zugleich mit dem *Tibullo* und *Propertio* in Vsum Delphini von Philippo Silvio zu Paris 1685. 4. und cum Notis Variorum von Grævio zu Utrecht 1680. 8. ingl. von Jo. Ant. Vulpio zu Padua 1710. 4. ediret sind; III.) *Borrichius*

Consp.

Consp. Auctor. Lat. Linguæ p. 6. *Catullus* svavissimus Poëta, qui, si subinde duriusculus appareat, præsertim in Epicis, mirifica ingenii amœnitate horrorem illum absterlit. Argumentum ipsi plerumque minus castum, verbis tamen & dictione Romana castissimus fuit. So nennet diesen Poëten auch *Morhofius* purissimum nequitiarum scriptorem, in quo omnia mollicula, tersa, limpidæque sint Latinitatis.

XV.

M. TVLLIVS CICERO (A. M. 3900.) von Arpino, der durch seine Geschicklichkeit sich bis zur Römischen Bürgermeister-Würde gehoben; II.) hat sehr viel Dinge geschrieben, wovon die noch übrigen in IV. Theile, als *Libros Rhetoricos*, *Orationes*, **Episteln** und *Libros Philosophicos*, eingetheilet werden, und am besten ediret sind zusammen von *Roberto Stephano* zu Paris 1544. 8. von *Carolo Stephano* ibid. 1555. f. von Manutio zu Venedig 1583. f. von Grutero und Guilielmio zu Hamburg 1618. f. von Schrevelio zu Leyden 1661. 4. mit Noten, von den Elzevirs, ibid. 1642. 12. Vol. X. von Gronovio zu Leyden 1692. 4. und 12. und allerletzt von Jo. Aug. Ernesti zu Leipzig 1740. 8. Vol. VI. Insonderheit aber in Vsum Delphini die *Libri Rhetorici* von *Jacobo Proust* zu Paris 1687. 4. die *Orationes* von *Carolo de Merouville* ibid. 1684. 4. und die *Epist. ad Fam.* von *Philippo Quartier* ibid. 1685. 4. cum Notis Variorum aber von *Grævio* zu Amsterd. 1677. ingl. 1693. 8. die ad Atticum ibid. 1684. 8. und die Officia ibid. 1688. 8. III.) *Quinctilianus* lib. X. Instit. Orator. c. I. *Cicero*, cum se totum ad imitationem Græcorum contulisset, effinxit vim *Demosthenis*, copiam *Platonis*, jucunditatem *Isocratis*. Nec vero, quod in quoque optimum fuit, studio consecutus est tantum, sed plurimas vel potius omnes ex se ipso virtutes extulit, immortalis ingenii beatissima ubertate. Non enim pluvias aquas, ut Pindarus ait, collegit, sed vivo gurgite exundat, dono quodam providentiæ genitus, in quo totas vires suas eloquentia experiretur. - - Quare non immerito ab hominibus ætatis suæ regnare in judiciis dictus est, apud posteros vero id consecutus, ut jam *Cicero* non hominis, sed eloquentiæ nomen habeatur. Hunc igitur spectemus, hoc positum sit nobis exemplum; Ille se profecisse sciat, cui Cicero valde placebit.

XVI.

C. JVLIVS CAESAR (A. M. 3900.) erster Römischer Käyser; II.) hat unter andern Dingen, welche verlohren gegangen, auch VII. Bücher *de Bello Gallico*, und *III. de Bello Civili* geschrieben, welche in Vsum Delphini von *Jo. Godwino* zu Paris 1678. in 4. cum Notis Variorum integris & Librorum *de Bello Gallico* Versione Græca von *Jungermanno* zu Franckfurt 1606. 4. cum Notis Var. Selectis von *Arnoldo Montano* zu Leyden 1686. 8. von *Grævio* zu Amsterd. 1697. 8. von *Jo. Davisio* zu Cambridge 1706. 8. und von *Sam. Clerke* zu Londen 1712. f. ediret sind; III.) von ihm judiciret *Schefferus* de Stilo C. V. §. 5. daß bey ihm sey simplex quædam & gratissima facilitas, proprietas singularis & ex ea perspicuitas, nihil molestum conatu, aut contortum arte, nuda omnia, recta, plana, talia denique, qualia debeant esse in iis, qui alios cum fructu docere velint. Was aber sonst die Bücher de Bello *Alexandrino, Africano, Hispanico*, ingleichen das VIII. *de Bello Gallico* anbelanget, hat, nach einstimmiger Meynung der besten Criticorum, nicht *Cæsar*, sondern *A. Hirtius* solche geschrieben.

XVII.

CORNELIVS NEPOS (A. M. 3900.) von Hostilia aus dem Veronesischen; II.) hat *Vitas Excellentium Imperatorum* geschrieben, welche in Usum Delphini von *Nic. Courtino* zu Paris 1675. in 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1675. und noch besser 1687. in 8. item von *Andrea Schotto* zu Franckfurt 1680. in fol. ediret sind; III.) vom *Scioppio* wird er Scriptor limatissimus, vom *Gifanio* purissimus, vom *Morhofio* optimus genannt, fälschlich aber für den Interpretem des *Daretis Phrygii* gehalten.

XVIII.

T. LIVIVS (A. M. 3920.) von Padua; II.) hat *CXLII.* Bücher von der Römischen Historie geschrieben, wovon noch *XXXV.* übrig seyn, welche in Vsum Delphini von *Jo. Doujacio* zu Paris 1679. in 4. Vol. IIII. mit *Sigonii* und der *Gronoviorum* Noten zu Amsterd. 1679. it. 1682. 8. mit Land-Charten u. a. zu Londen 1703. 8. von *Th. Heorne* zu Oxf. 1708. 8. Vol. VI. und mit *Clerici* Noten und auch sondern Chärtgen zu Amsterd. 1710. 8. Vol. X. ediret sind; III.)

Casu-

Casaubonus præf. ad *Polybium*: Magnus (DEUS bone) auctor T. *Livius* lactea quadam ubertate dictionis divinitus facundus, amans virtutum, osor vitiorum, rectus judicii, rerum togæ, rerum sagi egregie peritus; denique, si quid judico, hoc solum ingenium (de Historicis loquor) Pop. Romanus par suo imperio habuit. Et *Schurtzfleischius* Epist. 577. *Livii* casta Latinitatis lacteaque ubertas reprehensionem tuam effugiat necesse est, quæ civitate Latii tuetur orationis dignitatem, & repellit Patavinitatis contumeliam, & defendit caussam scriptoris: Und gleich darauf: Oratio *Livii* tota est æqualis, sed quædam singularia, eaque perpauca & studiose observanda.

XIX.

P. VIRGILIVS MARO (A. M. 3920.) von Andes aus dem Mantuanischen; II.) hat in Carmine Heroico X. *Eclogas*, *IV*. Bücher *Georgicorum* und *XII*. Bücher *Aeneidos* geschrieben, welche zusammen in Usum Delphini von *Carolo Rueo* zu Paris 1682. 4. cum Notis Variorum von Schrevelio zu Amsterdam 1666. 8. item cum Notis Variorum omnium & indice *Erythræi* zu Leyden, 1680. 8. Vol. III. von *Emmenessio* ediret sind; III.) ist unstreitig der fürtreflichste unter allen Lateinischen Poëten, dessen Ruhm, nach *Macrobii* Zeugnisse, so groß ist, daß er durch kein Lob vergrössert, und durch kein Tadlen kan verringert werden. So urtheilet von ihm und andern Poëten auch nicht übel Bauhusius in nachfolgendem Epigrammate:

Lucanus rapidus, numerosus *Horatius*, *Vmber*
Masculus, argutus *Bilbilitanus Olor*.
Flumineus totus *Naso*, salsus *Juvenalis*,
Persius est doctus, *Silius* ore gravis.
Veronæ passer tener est, placidusque *Tibullus*,
Philosophus, *Carus*, *Statius* armisonus.
Floridus est *cantor Stiliconis*, grandis & ardens
Et monitor *Seneca* est, OMNIA VIRGILIUS.

XX.

Q. HORATIUS FLACCUS (A. M. 3920.) von Venusium; II.) hat geschrieben *IV*. Bücher Oden, *I*. *Epodon*,

don, II, Epistolarum, II. Sermonum und *de Arte Poëtica*, so in Vsum Delphini von *Ludov. Desprez* zu Paris 1691. 4. cum Notis Variorum von *Schrevelio* zu Leyden, 1670. 8. sonst auch sehr sauber zu Cambridge, 1699. 4. it. 1701. 12. ingl. von Rich. Bentlejo auch zu Cambridge 1711. 4. 1713. 8. und zu Amst. 1713. 4. ediret sind; III.) *Schurzfleischius* Epist. 580. Inter alios Horatius Poëta sapientissimus est, atque eruditæ antiquitatis succum & colorem servat in Carminibus, quæ cantu delectant. *Pindaro* & *Anacreonte* haud inferior est, atque in eo Poëmate, quo mores sæculi insectatur, *Ennio* & *Lucilio* argutior, *Juvenale* moderatior, *Persio* dilucidior, revera in utroque genere Princeps, &, præter cetera doctrinæ ornamenta, rerum quoque naturalium insigniter peritus. Welches denn fast auch *Scaligeri* und *Lipsii* Censur ist, da insonderheit der letztere sagt, daß von ihm unter den Lyricis gelten müste, was der *Homerus* sage, *εἷς κοίρανος ἔστω*, cum nemo illi proximus sit, nemo secundus.

XXI.

M. VITRUVIUS POLLIO (A. M. 3920.) ein Römischer Mathematicus und Baumeister; II.) hat X. Bücher von der Bau-Kunst geschrieben, welche cum Notis Variorum, ingleichen mit dem Lexico Vitruviano *Bernardi Baldi* zu Amsterdam 1649. in f. mit *Philandri* Commentario aber zu Leyden 1586. 4. heraus gekommen sind; III.) ist, nach dem *Bœclero*, ein gelehrter, nachm *Barthio* ein nützlicher, nachm *Buddeo* aber auch ein schwerer Auctor, der im Stilo, nach dem *Cellario*, seine sonderbare Idiotismos hat, und nach dem *Borrichio*, plebeje schreibet, si tamen, wie er hinzu thut, plebejum existimari debeat, cum plebe Romana, ævo Augusti, loqui.

XXII.

ALBIUS TIBULLUS (A. M. 3920.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *IV.* Bücher *Elegien* geschrieben, welche mit dem *Catullo*, wie oben gesagt, ediret sind; III.) *Scaliger* nennet ihn Poëtam omnium cultissimum, und *Quinctilianus* recommendiret ihn, ut tersum & elegantem, ziehet ihn auch dem *Propertio* vor, worinne aber *Maresius* ihm das Widerspiel hält.

XXIII.

SEX. AVRELIVS PROPERTIVS (A. M. 3930.) ein Römischer Edelmann von *Mevania* aus Vmbrien; II.) hat auch IV. Bücher *Elegien* geschrieben, so mit dem *Catullo* und *Tibullo* ediret sind; III.) wird vom *Scaligero* Poëta facilis, tersus & elegans genannt, und Turnebus hält dafür, es haben ihm selbst die Gratien seine Verse dictiret.

XXIV.

P. OVIDIVS NASO (A. M. 3940.) ein Römischer Edelmann von *Sulmo;* II.) hat viel Carmina geschrieben, als in Genere Hexametro XV. Bücher *Metamorphoseων*, und in Elegiaco VI. Bücher *Fastorum*, *IV.* Bücher *ex Ponto*, *V.* Bücher *Tristium*, u. d. g. welche zusammen ediret sind in Vsum Delphini von *Dan. Crispino* zu Paris 1689. 4. cum Notis *Nic. Heinsii* & Variorum von *Burch. Cnippingio* zu Leyden 1670. item zu Amsterd. 1680. 8. und von Petro Burmanno III. Vol. 4. III.) *Morhofius* urtheilet von ihm, daß er die Poësin Elegiacam aufs höchste gebracht habe, und *Gifanius* schreibet, er sey jederzeit so hoch bewundert worden, ut non ingeniosus, sed ingenium ipsum; non Latinus, sed ipsa Latinitas; non Musarum sacerdos, sed ipsum Musarum Numen sit habitus. Nichts desto weniger haben doch *Quinctilianus*, *Seneca*, *Muretus*, *Victorius*, *Scaliger*, *Scioppius* u. a. auch vieles an ihm getadelt, insonderheit, daß er seine Dinge noch besser machen können, wenn er nur gewolt hätte.

II.

Von den fürnehmsten Lateinischen Auctoribus nach Christi Gebuhrt.

XXV.

C. JVLIVS HYGINVS (A. C. 1.) ein Spanier und Freygelassener des Käysers *Augusti;* II.) hat in prosa Fabeln und *IV.* Bücher von der *Astronomie* geschrieben, wovon

wovon jene mit *Barthii* Noten zu Amsterd. 1670. 12. beyde aber mit *Munckeri* Commentario, ibid. 1681. in 8. ediret sind; III.) Ob die Fabeln dem *Hygino* zuzuschreiben und nicht vielmehr ein Extract aus ihm, oder auch ein aus unterschiedenen Auctoribus zusammen gelesenes Werck seyn, zweiffeln *Barthius*, *Munckerus*, *Galeus*, u. a. dergleichen Meynung denn auch fast von dem Astronomico *Borrichius* heget. Wenigstens ist der Stilus in beyden so schlecht, daß sich auch viel *Barbarismi* mit unter finden.

XXVI.

P. VELLEIVS PATERCVLVS (A. C. 20.) ein Römischer Edelmann; II.) hat *II.* **Bücher von der Röm. Historie** geschrieben, so in Usum Delphini von *Rob. Riguez* zu Paris 1675. in 4. und cum Notis selectis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1667. in 8. noch besser aber von *Petro Burmanno*, ib. 1719. 8. ediret sind; III.) Ist nach *Beati Rhenani* Urtheile nulli secundus inter Latinos, sed castus & nitidus in dicendo, mira stili jucunditate ac largissimo candore, welches letztere aber *Dempsterus* verneinet und ihn dafür pudendæ adulationis scriptorem tituliret.

XXVII.

A. CORNELIUS CELSUS (A. C. 20.) ein Römischer Medicus; II.) hat *VIII.* **Bücher** *de re Medica* geschrieben, welche *Jo. Antonides van der Linde* zu Leyden 1665. in 12. *Theod. Jansonius ab Almeloveen* in Amsterd. 1687. 12. und *Georg. Wolfg. Wedel* zu Jena 1713. 8. ediret haben; III.) *Jo. Heurnius* meynet, man müsse ihn in der Medicin mit Verstand lesen, und sein Latein höher, als seine Kunst achten, wiewohl der Herr *Fabricius* aus dem *Salmasio* darthut, daß er auch in dieser nicht zu verachten, weil er so wohl in der Medicin, als Chirurgie denen besten alten Auctoribus nachgegangen sey.

XXVIII.

M. MANILIUS (A. C. 20.) ein Römer; II.) hat ein *Astronomicon* von V. Büchern in Carmine Heroico geschrieben, welche in Usum Delphini von *Michaele Fayo* zu Paris 1679. 4. und mit *Scaligeri* und anderer Noten von *Bæclero* zu Straßburg 1655. 4. ediret sind; III.) Nach *Borrichii* Censur ist sein Stilus tersus & elegans, sine cothurnis, facilis & non

anxie conquiſitus, conveniens tamen argumento, Latinis Verſibus intentato. In der Sache aber ſelbſt ſoll er meiſt der Egypteri Principiis folgen, alleine auch nach Scaligeri Meynung, der ihn doch ſonſt ſehr, als einen guten Poëten lobet, nicht verſtanden haben, was er geſchrieben hat.

XXIX.

PHAEDRVS (A. C. 30.) ein Thracier und Freygelaſſener des Käyſers *Auguſti*; II.) hat *V.* **Bücher** *Aeſopiſcher* **Fabeln** in Genere Jambico Senario geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Petro Daneto* zu Paris 1675. 4. mit *Scheffері* Noten aber und des *de Aubin* Frantzöſiſcher Verſion zu Hamburg 1706. 8. it. cum Notis Variorum zu Leyden 1667. 8. und mit dergleichen auch zu Londen 1701. 8. und von Burmanno zu Haag 1718. 8. ediret ſind; III.) *Dempſterus* nennet ihn Fabularum ſcriptorem luculentum, und ſagen auch *Barthius*, *Morhofius* u. a. von ſeinem Latein, daß es zierlich und rein ſey.

XXX.

VALERIVS MAXIMVS (A. C. 40.) ein Römiſcher Patricius; II.) hat IX. Bücher *Dictorum ac Factorum memorabilium* geſchrieben, welche in Vſum Delphini von *Petro Joſepho Cantelio* zu Paris 1679. 4. und cum Notis Var. ſelectis von *Thyſio* zu Leyden 1670. 8. ediret ſind; III.) wird der guten Realien halber ingemein gelobet: allein des Stili wegen auch wieder ingemein getadelt; inſonderheit aber ſagt *Franciſcus Floridus*, daß er quovis adamante durior & in orationis ſtructura quovis ſaxeto aſperior ſey; wie denn auch daher einige Gelehrte ſind, welche das noch verhandene Werck nur für einen Extract aus dem rechten *Valerio* halten.

XXXI.

POMPONIVS MELA (A. C. 40.) ein Spanier; II.) hat *III.* **Bücher** *de Situ Orbis* geſchrieben, welche cum Notis *Iſ. Voſſii* zu Haag 1658. 4. item zu Franecker 1701. 8. vom *Gronovio* aber zu Leyden 1696. 8. ediret ſind; III.) *Borrichius* ſagt von dieſen Büchern, daß ſie gelehrt und auch accurat gnung wären, und, ob wohl keine Oratoriſchen Zierlichkeiten darinne anzutreffen, ſo ſey doch auch nihil ſordidum, negligens ac ſolœcum in denſelben, wiewohl *Claudius Verdierius* behaupten wolle.

XXXII.

XXXII.

M. ANNAEVS SENECA (A. C. 40.) von Cordoua aus Spanien, des *Lucii Senecæ* Vater, in welchem regard er auch den Bey-Nahmen *Rhetor* führet, da dieser der *Philosophus* genennet wird; II.) hat X. **Bücher** *Controversiarum*, davon noch V. übrig, und *I. Suasoriarum* geschrieben, die mit des *Lucii Senecæ* Operibus pflegen ediret zu werden, besonders aber doch auch heraus gekommen sind mit *Fabri* und *Schotti* Noten zu Paris 1587. f. und cum Notis selectis *Gruteri, Ivreti* u.a. zu Amsterd. 1672. 8. III.) die Schreib-Art ist, nach dem *Borrichio*, satis nitida, sed concisa & subinde vel ex inopinato arguta, gravis & plena judicii. Und *Lipsius* lobet an ihm comitatem, leporem, & facundiam quandam simplicem, item ingenium amœnum; hält aber dafür, daß er nicht eigentlich Auctor von diesen Schriften sey, sondern sie nur zusammen getragen, und mit præloquiis und interloquiis distinguiret habe.

XXXIII.

L. JVLIVS MODERATVS COLVMELLA (A. C. 50.) ein Spanier von Cadix; II.) hat *de Re Rustica* XII. Bücher geschrieben, und pfleget mit dem *Catone* und *Varrone* edirt zu werden, wie denn auch von Hr. **Gesnern** zu Leipzig geschehen; III.) *Cellarius* nennet ihn diligentissimum Rei Rusticæ scriptorem; *Dempsterus* magnum, utilem & eloquentissimum auctorem, und *Borrichius* sagt, es seyn bey ihm omnia casta, pura & elegantia.

XXXIV.

SCRIBONIVS LARGVS (A. C. 50.) ein Medicus zu Rom; II.) hat *de Compositione Medicamentorum* geschrieben, und ist mit Jo. Rhodii Noten zu Padua 1655. 4. ediret; III.) *Bæclerus* nennet ihn Medicum eruditissimum; allein von seinem Stilo urtheilet hingegen *Borrichius*, quod magnam partem humilis plebejusque sit & aliquando vix a barbarismi vitiis immunis.

XXXV.

L. ANNAEVS SENECA (A. C. 60.) des *Marci Senecæ* Sohn, und Neronis Præceptor; II.) hat viel Dinge geschrieben, und unter andern auch gantze Bücher *de Ira*,

de Animi Tranquillitate, de Constantia, de Clementia, de Beneficiis, de Vita beata, Epistolas, u. d. g. welche zusammen mit Lipsii Noten zu Antwerpen 1637. in f. cum Notis Variorum zu Paris 1607. in f. mit dergleichen auch von Gronovio zu Leyden 1672. 8. und mit Gronovii u. a. wenigen Noten zu Leipzig 1702. Vol. II. in 8. ediret sind; III.) Lipsius heißt ihn sapientiæ fontem, magnum inter magnos virum; Laudatissimum inter omnes veteres scriptorem, & virtutis studio plane Christianum; item scriptorem generi humano utilem, u. s. f. von seiner Schreib-Art sagt Borrichius, quod sit mascula, incitata, concisa, in qua sententiæ crebræ vibrantesque judicium acerrimum, itemque copia locuples, unde eandem sententiam aliis atque aliis verbis exprimat. So rechnet es auch Muretus für dieses Auctoris gröstes Lob mit, quod inepte fastidiosis & olim displicuerit, & hodie displiceat.

XXXVI.

SENECA TRAGICUS (A. C. 60.) ist unbekannt, wer er eigentlich gewesen, indem einige den Marcum, andere den Lucium Senecam, noch andere dieses Sohn, und wieder andere unterschiedene Auctores aus ihm machen; II.) ist ediret cum Notis Gronovii und Variorum zu Amsterd. 1682. 8. und cum Notis & Versione Gallica von Mr. de Marolles zu Paris 1660. 8. III.) Vossius tadelt, daß die Tragœdien nicht Regel-mäßig wären, hingegen Jul. Cæsar Scaliger ziehet sie an Majestät allen Griechen vor. Bæclerus meynt auch, daß sie mit Aristotelis Præceptis, die Octaviam ausgenommen, genau übereinkommen; und was den Stilum anbelanget, nennet ihn Borrichius purum, gravem sono, spiritu & majestate plenum.

XXXVII.

A. PERSIUS FLACCUS (A. C. 60.) ein Römischer Edelmann; II.) hat VI. Satyras geschrieben, welche mit dem Juvenale, cum Scholiis Veterum & Notis Variorum zu Leyden 1671. it. zu Amsterd. 1684. 8. und wiederum zu Leyden 1697. 8. und in Usum Delphini von Lud. Pratero zu Paris 1684. 4. ediret sind; III.) Jul. Cæs. Scaliger nennet ihn febriculosæ eruditionis ostentatorem, & ita obscurum, ut legi, non intelligi velit, wie er denn auch unstreitig der allerdunckelste Poët ist.

XXXVIII.

C. PETRONIUS ARBITER (A. C. 70.) ein Römischer

Edelmann und Favorit des *Neronis*; II.) hat ein *Satyricon* in Prosa und Ligata unter einander geschrieben, welches mit des Lotichii Commentario und andern Noten zu Franckfurt 1629. 4. und cum Notis Variorum zu Utrecht 1654. 8. am besten aber von *Burmanno* cum Notis & Comment. Var. integris ibid. 1709. 4. edirt ist; III.) *Neunder* nennet ihn inpurissimum scriptorem purissimæ Latinitatis, & elegantissimum nequam; da hingegen *Scioppius* schreibet: Phædrum & Hyginum, velut elegantiæ minus studiosos plebeja plusculum usurpasse apparet, quo sermonis vitio neque Petronius se abstinere potuit, qui passim etiam habet singularia præter omnium veterum & æqualium consvetudinem, quæ tamen vitia aliis vitiis, sed dulcibus, nec paucis acute, salse & eleganter dictis redimit.

XXXIX.

M. ANNAEVS LVCANVS (A. C. 70.) von Cordoua, des *Senecæ* Bruders Sohn; II.) hat *Pharsaliam* oder de Bello Cæsaris & Pompeji in Carmine Heroico X. Bücher geschrieben, und ist ediret cum Notis Grotii, Farnabii u. a. vom Schrevelio zu Leyden 1669. 8. mit des *Seckendorfs* teutschen Version zu Leipzig 1695. 8. mit der Frantzösischen aber des *Mich. de Marolles* zu Paris 1654. 8. und sonst noch von *Gottl. Cortio* zu Leipzig 1726. 8. und von Burmanno cum Commentariis omnium zu Leyden 1740. III.) *Jul. Cæs. Scaliger* judiciret gar abject von diesem Poëten, und sagt unter andern, illum non tam canere, quam latrare; worinne er ihm aber nach *Barthii*, *Schotti*, *Dempsteri* und anderer Gegen-Urtheil, allerdings zu viel thut, als welche ihn insgesamt ihres Lobes würdigen.

XL.

C. PLINIVS SECVNDVS f. *Major* (A. C. 70.) von Verona, und ein Bedienter des Käysers Vespasiani; II.) hat eine Historiam Naturalem von *XXXVII.* Büchern geschrieben, welche in Usum Delphini von *Jo. Harduino* zu Paris 1685. 4. Vol. V. cum Notis Variorum von *Gronovio* zu Leyden 1669. 8. Vol. III. und cum Notis *Jac. Dalechampii* zu Lyon 1587. f. und zu Genf 1631. 8. ediret ist; III.) *Lipsius* will, daß man diese Bücher mit Recht Pandectas nennen könne, weil der Auctor darinne gantz Griechen-Land und Latium entfasset habe; Und *Heinsius* schreibet, quod naturam universam & utrumque mundum, plane inusitata ante ceteris audacia, paucis voluminibus incluserit, quodque imperio Romano, cui universus ter-

ræ orbis concessisset, cœlum quoque adjecerit u. s. f. Seinen Stilum will *Scioppus* tadeln, allein *Borrichius* nennet ihn cultum, electum & mirificæ industriæ, und der Jesuit *Schonsleder* sagt, quod umbram timeant, qui Plinium suspectæ Latinitatis arbitrentur.

XLI.

C. SILIVS ITALICVS (A. C. 70.) von Italica aus Spanien, und Römischer Bürgermeister; II.) hat XVII. Bücher *de Bello Punico* in Carmine Hexametro geschrieben, welche mit *Dausquii* Commentario zu Paris 1618. 4. von *Cellario* zu Leipzig 1695. in 12. und von *Arnoldo Drackenborgio* zu Utrecht 1717. 8. ediret sind; III.) *Scaliger*, *Dempsterus* und *Barthius* wollen ihn kaum vor einen Poëten æstimiren, ohne, wo er etwan den Virgilium imitiret. So hat auch *Plinius* junior schon von ihm geurtheilet, quod carmina scripserit majori cura, quam ingenio; Indessen rühmet ihn doch *Beroaldus* gar sehr, und auch *Muretus* nennet ihn Poëtam præstantem, qui Ciceronis apprime studiosus fuerit, multaque ejusdem in Poëma suum transtulerit, scienterque admodum accommodaverit.

XLII.

ASCONIVS PEDIANVS (A. C. 70.) von Padua; II.) hat *Adnotationes* über unterschiedene Orationes des Ciceronis geschrieben, welche cum Notis Variorum 1693. in 12. von Th. Crenio ediret sind; III.) *Bæclerus* nennet sein Werckgen Opusculum aureum, und von dem Auctore selbst urtheilet er, quod omnes superet Grammaticos, etiam Donatum & Servium, qui ad ejus acumen & eruditionem non pervenerint.

XLIII.

Q. CVRTIVS RVFVS (A. C. 80.) der seinem Stande und Wesen nach unbekannt ist; II.) hat *de Rebus gestis Alexandri M.* X. Bücher geschrieben, wovon noch *VIII.* übrig, und in Vsum Delphini von Mich. Tellier zu Paris 1678. 4. und cum Notis Variorum von *Pitisco* zu Utrecht 1693. 8. it. vom Schrevelio zu Amsterd. 1673. 8. ediret sind; III.) *B. Wagenseilius* in Pera librorum Juvenilium T. IV. p. 178. Quod super est, hic scriptor ab iis, qui grandem & pudicum Latinitatis sermonem amant, assidue in manu sinuque gestari debet. Sunt enim illi verba electissima, acutæ crebræque sententiæ, expositiones mirificæ, conciones multa facienda instructæ, ita, ut oratio

tio ejus utique servet majestatis suæ pondus. Ob aber solcher ein scriptor genuinus, oder suppositItius sey, und wie weit ihm in der Geographie, Chronologie und Historie selbst zu trauen sey, oder nicht, haben, nebst andern, insonderheit *Clericus* und *Perizonius* zu erweisen sich bemühet, da denn der erste wider den Curtium, der andere aber für ihn ist.

XLIV.

M. FABIUS QUINCTILIANUS (A. C. 80.) ein Spanier, und Rhetor zu Rom; II.) hat *Declamationes* und *Institutiones Oratorias* geschrieben, welche zusammen zu Straßburg von *Ulrico Obrechto* 1698. 4. cum Notis Variorum zu Leyden 1665. Vol. II. und von *Petro Burmanno* zu Leyden 1720. 4. ediret sind; III.) *Barthius*) tituliret ihn Romanæ Eloquentiæ censorem; *Jodocus van der Heyde* Criticorum omnium *κριτικώτατον*; *Dempsterus* optimum dicendi artificem & oratorem eximium ac necessarium. So lobet auch *Borrichius* seinen Stilum, ut copiosum, politum & facundum. Ob er aber auch die Declamationes geschrieben, wird noch von einigen nicht unbillig in Zweifel gezogen.

XLV.

M. VALERIUS MARTIALIS (A. C. 90.) von Bilbilis aus Spanien; II.) hat XIV. Bücher *Epigrammatum* geschrieben, welche in Usum Delphini von *Vincentio Collesio* zu Paris 1680. 4. und zu Londen 1701. 8. und von *Mich. Mattaire* ibid. 1716. 12. cum Notis Farnabii & Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1670. 8. ediret sind; III.) Ist zwar unstreitig der beste Lateinische Epigrammaticus, und lobet *Scaliger* seine Verse, als candidos, numerosos, plenos & optimos; jedoch sind auch, nach *Bœcleri* Urtheile, die Epigrammata nicht alle von gleicher Güte, und überhaupt hier und da voller garstigen obscœnitäten.

XLVI.

D. JUNIUS JUVENALIS (A. C. 90.) von Aquino; II.) hat *XVI. Satyras* geschrieben, welche ingemein mit dem *Persio* ediret werden; besonders aber doch auch heraus gekommen sind mit Not. Var. von *Henr. Christiano Henningo* zu Utrecht 1685. 4. und in Usum Delphini von *Iosepho Iuvencio* zu Paris 1715. 4. III.) *Scaliger* hält ihn pro Principe Satyricorum, und schreibet dißfals auch *Gifanius*, quod communi meliorum consensu palma Juvenali dicata sit, quod unus Lucilii sales & acerbitatem, Horatii candorem ac elegantiam, Persiique gravitatem, felicissime sit assecutus.

XLVII.

P. STATIUS PAPINIANUS (A. C. 90.) ein Neapolitaner; II.) hat XII. Bücher *Thebaidos*, *II. Achilleidos*, und *V. Silvarum* geschrieben, welche von *Claudio Beraldo* in Usum Delphini zu Pariß 1684. 4. und cum Notis Variorum selectis von *Jo. Veenhusio* zu Leyden, 1671. 8. ediret sind; III.) *Scaliger* hält ihn unter den Poëtis Heroicis, nach dem Virgilio, für den fürnehmsten, worinne ihm auch *Morhofius* Beyfall giebt, doch aber auch erinnert, daß er mit Verstande müsse imitiret werden, quia multa furore audaci dixerit, & plus phantasiæ attulerit, quam ingenii.

XLVIII.

SEX. JVL. FRONTINUS (A. C. 90.) ein fürnehmer Römer; II.) hat II. Bücher *de Aquæductibus*, *IV*. Bücher *Strategematicon*, *I. de Coloniis* und *de Agrorum qualitate & liminibus* geschrieben, so von *Petro Scriverio* zu Leyden 1607. 4. und mit Keuchenii Noten zu Amsterd. 1661. 8. ediret sind; III.) Nach *Borrichii* Urtheile ist er in ersten beyden Wercken perspicuus, serius, minime verbosus, und anbey dessen dictio non inelegans, die übrigen Dinge aber verstimmelt und mit fremden Beysätzen vermenget.

XLIX.

C. CORNELIUS TACITUS (A. C. 100.) ein Römischer Edelmann, und Statthalter in den Niederlanden; II.) hat sehr viel Dinge in Prosa geschrieben, wovon noch verhanden *XII*. Bücher *Annalium*, *V. Historiarum*, *Vita Agricolae* und *de Moribus Germanorum*, welche zusammen ediret sind in Usum Delphini von Juliano *Pichone*, zu Paris 1682. item 1687. 4. und cum Notis Variorum zu Amsterd. 1673. it. 1685. 8. Vol. II. it. mit dergl. von *Abr. Gronovio* zu Leyden 1720. 4. III.) wird vom *Lipsio* scriptor mirabilis, sapientiæ simul & prudentiæ verus dux; von *Dempstero* luculentus Historicus & vitæ pernecessarius, von andern nach dem *Forstnero*, Doctor Principum, Aulicorum Pædagogus, Oraculum civilis disciplinæ, Coryphæus Politicorum &c. allein auch vom *Scioppio* ein Atheiste, item nequitiarum magister, genannt. Im Stilo ist er, nach *Rabneri* Urtheile, purus, adstrictus, incitatus, ut quisquam alius, Sallustio non multum dispar, si Archaismos exceperis; Syntactici Hellenismi adeo amans, ut nonnunquam fere tumescat,

crebris Asyndetis & Anaphoris, itemque Aposiopesibus nonnunquam obscurus.

L.

C. PLINIVS CAECILIVS SECVNDVS s. minor (A. C. 110.) von Como, des vorigen Plinii Schwester-Sohn, Römischer Bürgermeister, und Rath des Käysers Trajani; II.) hat X. Bücher Episteln und einen Panegyricum auf den Trajanum geschrieben, welche cum Notis Variorum von Veenhusio zu Leyden 1669. 8. mit des Cellarii Annotationibus zu Leipzig 1693. item 1700. 12. und vom *Thoma Hearne* zu Oxford 1703. 8. ediret sind; III.) *Morhofius* Colleg. Epist. *Cap. I.* Post Ciceronem in lingua Latina *Plinii Junioris* Epistolæ omne ferunt punctum, quæ adeo nonnullis placuerunt, ut vel ipsi Ciceroni anteponant, in quo tamen illos errare certum est. Was den Panegyricum anbelanget, wird er vom *Lipsio* und andern so gar für etwas Göttliches gehalten.

LI.

L. ANNAEVS FLORVS (A. C. 110.) ein Spanier; II.) hat *de Historia Romana IV.* Bücher geschrieben, welche in Vsum Delphini von der Anna Fabra zu Paris 1674. 4. und cum Notis Variorum vom Grævio zu Utrecht 1680. 8. ediret sind; III.) wird von *Lipsio, Colero, Degoreo Whear* und andern, zwar gelobt, daß er die Römische Historie in einer netten Kürtze entworfen habe; von seinem Stilo aber judiciren die Gelehrten sehr divers, jedoch gehet der meisten Urtheil dahin, daß er sey tumidus, ineptus, fere ferreus, declamatorius, & Poëtico, quam Historico, propior.

LII.

C. SVETONIVS TRANQVILLVS (A. C. 110.) des Käysers Adriani Secretarius; II.) hat die *Vitas* der *XII.* ersten Käyser, ingleichen *de Illustribus Grammaticis* und *Claris Rhetoribus*, geschrieben, und ist ediret in Vsum Delphini von *Augustino Babelonio* zu Paris 1684. 4. cum Notis & Numismatibus von *Carolo Patino*, ibid. 1675. 4. cum Notis Variorum von *Grævio* zu Utrecht, 1672. 4. und von *Schildio* zu Leyden 1652. 8. item mit *Sam. Pitisci* Comm. zu Utrecht 1690. 8. Vol. II. und cum Not. Var. zu Lewarden 1714. 4. Vol. II. III.) *Plinius* nennet ihn virum probissimum, honestissimum, & eru-

 ditis-

ditissimum *Flavius Vopiscus* emendatissimum & candidissimum; *Ludovicus Vives* Græcorum Latinorumque scriptorum diligentissimum, brevitatis amantem atque incorruptissimum; und *Rabnerus* diligentissimum, brevitatis amantem, Venerum non expertem, argutum & omnis antiquitatis plenum, adeoque difficillimum etiam intellectu.

LIII.

M. JVNIANVS JVSTINVS (A. C. 120.) ein Heydnischer Historicus, so mit dem *Justino Martyre* nicht vermenget werden muß; II.) hat den *Trojum Pompejum* abbreviiret, und also ein *Compendium Historiæ Vniversalis* von XLIV. Büchern geschrieben, welche in Usum Delphini von *Petro Josepho Cantelio* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum von Grævio zu Leyden 1683. it. 1701. 8. ediret sind; III.) *Bœclerus* de Eloquentia *Pol. n. 65*. Si candide & citra morosam censuram agendum est, non video, quid repudiare possit in eo (*Justino*) nostri sæculi Politicus, vel in verbis, vel in sententiis, quatenus expositioni rerum serviendum est. Nam elegantiam contexendæ orationis, aut ornandi argumenti, aliunde rectius petieris.

LIV.

AVLVS GELLIVS (A.C. 130.) ein Römischer Grammaticus; II.) hat XX. Bücher *Noctium Atticarum* geschrieben, welche in Vsum Delphini von *Jac. Proust* zu Paris 1681. 4. und cum Notis Variorum vom *Thysio* zu Leyden 1666. 8. item vom Gronovio ibid. 1706. 4. ediret sind; III.) *Ludovicus Vives* spricht sehr schlecht von ihm, wird aber von *Henrico Stephano* deswegen ziemlich mitgenommen, und bleibet dem *Gellio* allerdings der Ruhm, daß er ein guter Grammaticus, und nach *Lipsii, Bœcleri, Borrichi* u. a. Urtheile auch im Stilo noch gut genug sey.

LV.

CAELIVS APICIVS (A.C. 140.) wie man will, ein Spanier; II.) hat *de Re culinaria* X. Bücher geschrieben, welche von Theod. Jansonio ab Almeloveen zu Amsterd. 1709. 8. ediret sind; III.) *Borrichius Conspect. Auctor. LL. p. 19.* Lecta & concisa Apicii dictio est, quæsitique coloris expers. Scriptor utilis non culinæ tantum, cujus tradit magisteria; sed & doctis

doctis, qui prisca artis vocabula nusquam alias obvia ad satiem hic invenient.

LVI.

L. APPULEJUS (A. C. 150.) ein Römischer Edelmann, von Madaura in Africa; II.) hat *de Asino Aureo*, und auch unterschiedene *Philosophische* Dinge, geschrieben, welche in Usum Delphini von *Jul. Florido* zu Paris 1688. 4. und cum Notis *Elmenhorstii* u. a. Franckfurt 1621. 8. ediret sind; III.) wird mit gutem Rechte von *Dempstero*, *Lipsio* und andern für einen gelehrten Mann gehalten; allein was den Stilum anbetrifft, ist auch *Lud. Vives* Urtheil nicht unrecht, wenn er sagt, quod in Asino plane rudat, in ceteris hominem sonet, zumahl da jenes auch des *Melanchthonis* Censur von ihm gewesen.

LVII.

CENSORINUS (A. C. 250.) ein Römer; II.) hat *de Die Natali* in Prosa geschrieben, und ist mit des *Lindenbrogii* Noten zu Hamburg 1614. 4. zu Leyden 1642. 8. und zu Cambridge 1695. 8. ediret: III.) hat, wie *Cassiodorus* schreibet, viel Philosophische Geheimnisse, der Stilus aber, ob er zwar, nach *Borrichii* Ausspruche, nicht eben incultus ist, so kömmt er doch der Purität des Seculi argentei nicht bey.

LVIII.

PALLADIUS RUTILIUS TAURUS AEMILIUS (A. C. 250. auch ein Römer; II.) hat *de Re Rustica XIV.* Bücher geschrieben, so mit dem Catone, Varrone und Columella vom *Commelino* zu Heydelberg 1598. 8. und auch letzt zu Leipzig von Herr Gesnern in 4. ediret sind; III.) *Borrichius* Consp. p. 11. Doctus est hic auctor, facundus, proprietatis amans, sed, ut paullo Columella inferior, ita nonnunquam dictione.

LIX.

C. JUL. SOLINUS (A. C. 260.) ebenfalls ein Römer; II.) hat den *Plinium* majorem in Epitomen gebracht, so unter dem Titul *Polyhistor* noch verhanden, und mit den sehr weitläufftigen Exercitationibus des *Salmasii* zu Paris 1629. in f. ediret ist; III.) *Bœclerus* sagt, daß zwar sein Stilus

Stilus nicht so gut, als des Plinii sey; doch aber sey ihm das Lob der Gelehrsamkeit nicht abzusprechen.

LX.

SCRIPTORES Historiæ Augustæ minores (A.C. 280.) heissen mit ihren besondern Nahmen *Aelius Spartianus*, *Julius Capitolinus*, *Aelius Lampridius*, *Vulcatius Gallicanus*, *Trebellius Pollio* und *Flavius Vopiscus*; II.) haben die *Vitas* der Römischen Käyser vom *Adriano* an bis auf den *Carinum* beschrieben, so cum Notis Variorum vom Schrevelio zu Leyden 1661. 8. it. cum Notis Gruteri, Casauboni und Salmasii, ibid. 1671. 8. ediret sind; III.) *Lipsius* hält dafür, quod eloquentiæ non multum, rerum & morum veterum immensam copiam, ex illis haurire liceat, welches auch *Casauboni*, *Whears*, und anderer Meynung ist.

LXI.

SEXTUS AURELIUS VICTOR (A.C. 350.) ein Africaner und Statthalter in Pannonien; II.) hat *de Viris Illustribus Urbis Romæ*, it. *de Cæsaribus*, geschrieben, und ist in Usum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1681. 4. mit den Notis Variorum integris aber zu Leyden, 1671. 8. ediret zu haben; III.) *Barthius* nennet ihn Scriptorem præclari judicii, qui, charactere cuique Principi vere affingendo, paucos omnino pares habuerit; item summæ auctoritatis Historicum, in quo Afrum acumen & densitas sententiarum nodosa & summo affectatoque studio difficilis.

LXII.

FLAVIUS EUTROPIUS (A.C. 350.) ein Römischer Sophist; II.) hat ein *Breviarium Rerum Romanarum* geschrieben, welches in Usum Delphini von der *Anna Fabra* zu Paris 1683. 4. mit der Griechischen Version des Pæanii von *Cellario* zu Jena 1697. 8. und mit des *Hearne* Noten zu Oxford 1703. 8. ediret ist; III.) *Ant. Possevinus* sagt von ihm, quod minus quidem elegans sit, sed, cum ex Livio & Sallustio res nobis nunc ignotas decerpserit, & omnem Historiam Romanam breviter ab U.C. persequatur, magni a nobis fieri debeat.

LXIII.

Q. AVRELIVS SYMMACHVS (A. C. 380.) ein Römer von grossem Ansehen und Bedienter des Käysers *Theodosii M.*; II.) hat X. **Bücher Episteln** geschrieben, welche von *Fr. Lureto* zu Paris 1604. mit *Scioppii* Noten zu Mayntz 1608. 4. und zu Franckfurt 1642. 8. ediret sind; III.) *Morhofius* Colleg. Ep. c. 1. *Symmachus* sui sæculi prope habitus est Cicero, sed mirum quantum distat ab Arpinate isto.

LXIV.

AMMIANVS MARCELLINVS (A. C. 380.) von Antiochia; II.) hat **die Römische Historie** in XXXI. Büchern beschrieben, wovon noch XVIII. verhanden, und mit des *Henr. Valesii* Noten zu Paris 1636. f. mit *Lindenbrogii* Observationibus aber zu Hamburg 1609. 4. und mit *Gronovii* und andern Anmerckungen zu Leyden 1693. f. ediret sind; III.) *Borrichius* Consp. p. 21. Multa prudenter monet, verbosior tamen sæpe est, quam decet; Sæpe famam doctrinæ aucupatur digressionibus intempestivis - - sæpe cothurnatus incedit contra decorum Historici; sed & verba ejus non raro fæces temporum olent, & eorundem dispositio alienior notatur, res tamen ipsas satis bona fide expressit.

LXV.

FLAVIVS VEGETIVS RENATVS (A. C. 390.) ein fürnehmer Römer; II.) hat *de Re militari V.* Bücher geschrieben, welche mit dem *Frontino* und des *Stewechii* und *Modii* Noten zu Leyden 1607. 4. ediret sind; III.) ist, nach *Borrichii* Urtheile, einem Soldaten gar nützlich, was aber den Stilum anbelanget, ist solcher vulgaris und minus electus.

LXVI.

MACROBIVS AMBROSIVS AVRELIVS THEODOSIVS (A. C. 390.) ein fürnehmer Bedienter am Käyserlichen Hofe des *Honorii* und *Theodosii*; II.) hat über das *Somnium Scipionis* des Ciceronis commentiret, ingleichen auch *VII.* Bücher *Saturnaliorum* geschrieben, und ist cum Notis

Vario-

Variorum zu Leyden 1670. 8. und zu Londen 1670. 8. ediret; III.) wird vom *Scaligero*, Plutarchi simia; item alieni judicii mancipium; vom *Cœlio Rhodigino* aber, vir reconditissimæ scientiæ genannt. So lobet auch *Cellarius* seinen Stilum, daß er pro ratione sæculi non ineptus sey.

LXVII.

CLAVDIVS CLAVDIANVS (A. C. 390.) von Alexandria in Egypten, und Tribunus Notariorum beym Käyser Honorio; hat *Carmina Panegyrica* und andere geschrieben, welche in Vsum Delphini *Guil. Pyrrho* zu Paris 1677. 4. und cum Notis Variorum selectis *Schrevelius* zu Amsterdam 1665. 8. ediret haben; III.) *Jul. Cæs. Scaliger* Poët. l. VI. c. 5. Maximus Poëta *Claudianus*, solo argumento ignobiliore oppressus, addit ingenio, quantum deest materiæ. Felix in eo calor, cultus non invisus, temperatum judicium, dictio candida, numeri non affectati, acute dicta multa sine ambitione.

LXVIII.

D. MAGNVS AVSONIVS (A. C. 390.) von Bourdeaux, des Käysers *Gratiani* Informator; und endlich Römischer Burgermeister; II.) hat allerhand *Carmina*, ingleichen einen *Panegyricum* in Prosa geschrieben, und ist cum Notis Variorum vom *Tollio* 1671. 8. ediret; III.) *Borrichius* nennet ihn scriptorem emunctæ naris, argutum, ingeniosum, sed stilo subduriusculum; jedoch will *Barthius*, daß er nichts sine Antiquitatis exemplo geschrieben habe.

LXIX.

AVR. PRVDENTIVS CLEMENS (A. C. 400.) von Tarracóna in Spanien; II.) hat viel geistliche *Carmina* geschrieben, welche mit des *Weizii* und anderer Noten zu Hanau 1613. 8. und in Vsum Delphini von *Stephano Chamillardo* zu Paris 1687. 4. ediret sind; III.) *Barthius* Adverf. lib. XXI. C. I. Est in eo Poëta recondita eruditio, rarus in verbis lepor, in Phrasi Latinitatis non impura, nisi qua imitatione sacræ loquelæ fregit volens regulam, & qua a barbarie Monachorum exscribentium secus, quam voluit, non raro scribere coactus est.

LXX.

C. SOLLIVS APOLLINARIS SIDONIVS (A. C. 460.) von Lion in Franckreich, Bischof zu Clermont in Avergne; II.) hat Episteln und *Carmina* geschrieben, welche mit *Sirmondi* Noten zu Paris 1652. 4. ediret sind; III.) *Morhofius* Colleg. Epist. C. 8. *Sidonius Apollinaris* Gallicum & barbaricum quid redolere videtur, quem tamen Barthius post Claudianum pro optimo Poëta habet, ipse non satis accuratus eorum censor, Epistolas scripsit stilo obscuro & perplexo, multum trahentes ab infectione illorum temporum - - - Ceterum in Carmine, quod & observavit Lud. Vives, non adeo deprehenditur orationis molestia, quam in Prosa. Numerus enim illam vel operit, vel sustinet.

LXXI.

MARTIAMVS MINEVS FELIX CAPELLA (A. C. 480.) von Madaura in Africa; II.) hat II. Bücher *de Nuptiis Philologiæ & Mercurii*, und *VII. de septem Artibus liberalibus*, geschrieben, welche mit *Hugonis Grotii* Noten zu Leyden 1599. in 8. heraus gekommen; III.) *Barthius* nennet ihn Eruditum, sed duri eloquii, scriptorem, und sagt, daß sein Ansehen vor tausend Jahren so groß gewesen, daß, wer ihn inne gehabt, die Geheimnisse aller Wissenschaften zu verstehen, geglaubet worden.

LXXII.

ANICIVS MANLIVS TORQVATVS SEVERINVS BOETHIVS (A. C. 500.) ein Römischer Bürgermeister; II.) hat über den *Porphyrium*, des *Aristotelis Categorias* und des *Ciceronis Topica* commentiret, ingleichen *de Consolatione Philosophica, de Arithmetica, Geometria, Musica* u. a. Dinge mehr geschrieben, welche zusammen cum Comm. Var. zu Basel 1570. in fol. ediret sind; III.) *Vossius* de Poët. Lat. c. 5. Vir fuit Latine Græceque doctissimus, in omni doctrinarum genere excellens, quoque Roma a Varronis temporibus non habuit undecunque doctiorem. Omnino in Poësi nihil habuit venustius, vel illud ævum, vel etiam proxime antecedens.

LXXIII.

LXXIII.

M. AVRELIVS CASSIODORVS SENATOR (A. C. 510.) Cantzler des Königs Theodorici und Bürgermeister zu Rom; II.) hat eine *Historiam Ecclesiasticam*, ein *Chronicon, de Orthographia, de Oratione ejusque Partibus*, Episteln u. d. g. geschrieben, so zusammen von *Jo. Garetio* zu Rouen 1679. f. und schon vorher mit *Wilh. Fornerii* Noten zu Paris 1600. 8. Vol. II. und mit *Pet. Brossei* Noten zu Genf 1640. 4. ediret sind; III.) *Dempsterus* nennet ihn Virum doctum &, ut tempora illa tulerint, eloquentem; und *Caussinus* sagt, quod magna ipsius mens, inter hanc Gothici sæculi barbariem, quasi sidus quoddam eluxerit, quodque stilo veniam deprecetur, & facile inveniat.

LXXIV.

PRISCIANVS (A. C. 550.) von Cæsarea, ein berühmter Grammaticus; II.) hat unter andern auch *XVIII.* Bücher *Institutionum Grammaticarum* geschrieben, so mit den andern alten Grammaticis von *Elia Putschio* zu Hanau 1605. 4. und allein zu Basel 1568. 8. ediret sind; III.) *David Chytræus*, Reg. Stud. p. 55. Totam Grammaticam accuratissime & copiosissime explicavit *Priscianus* - - - quem velut fontem totius artis uberrimum, & in omnibus fere partibus Grammaticæ etiam in minutissimis superstitiose curiosum, præ ceteris studiosi legant.

Anhang
oder
Nützliche und nöthige
Schul-
BIBLIOTHEC
Eines
Studirenden.

Einem Studirenden können auf der Schule für andern Büchern dienlich seyn:

I. Zum Christenthume,

Hasens Teutsche Bibel in 4. *Hutteri* Compendium in 8. und *Bechmanni* Commentarius darüber in 4. oder auch also fort *Kœningii* Theologia Positiva mit *Reineccii* Dictis aus solcher in 8. Grossers Beth-und Sing-Schule, item *Fellers* andächtiger Student, und *Gerhards* Meditationes Sacræ in 24.

II. Zur Hebräischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen Pfeifferi* in 8. oder *Hilligers* in 4.
II. Von *Lexicis* des *Opitii* in 4. oder *Buxtorfii* in 8.
III. Von *Auctoribus* des *Opitii* Biblia parva in 12. oder auch nur *Reineccii* Dicta Ebraica Kœnigiana.

III. Zur Griechischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Welleri, Ursini*, oder Schulzens Teutsche, alle in 8.

II. Von *Lexicis* des Schrevelii in 8. und Scapulæ in fol. oder an beyder Stelle *Hederici* Lexicon manuale tripartitum, Lipſ. 1722. 8. med. & Londini 1738. 4. Edit. II.

III. Von *Auctoribus* das Novum Teſtamentum Græcum *Curcellæi, Leuſdenii* mit der Lat. Verſion des Ariæ Montani, oder Pritii in 12. des *Iſocratis* Orationes Parænetica cum Verſ. Lat. & Notis Junckeri in 8. des *Aeliani* Hiſtoriæ Variæ cum Verſ. Lat. & Notis Schefferi und Kuhnii in 8. *Schrebers* Hortulus e Plutarcho adornatus 8. *Galens* Opuſcula Myth. Phyſ. & Ethica 8. und Hrn. *Geſners* Chreſtomathia 8. mit Hederichs Progymnaſmatibus Græcæ Linguæ, Wittenb. 1732. 8. Edit. II.

IV. Zur Lateinischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Schmidii* mit den Hypomnematibus, des *Voſſii, Schwarzii, Seyboldi* oder auch Herr Langens in 8.

II. Von *Lexicis* zur Analyſi *Kirſchii* in 8. oder *Hederici* Lexicon manuale Latino-Germanicum, Lipſ. 1739. in 8. med. Vol. II. oder *Fabri* Theſaurus in fol. und zur Compoſition des *Schonsleder*i Apparatus Eloquentiæ in 8. oder Hederichs Promtuarium Latinitatis probatæ & exaratæ, Lipſ. 1736. 8. med. Edit. II.

III. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Officia, Lælius, Cato major, Paradoxa und Somnium Scipionis, der *Terentius, Corn Nepos, Jul. Cæſar, Salluſtius Vellejus, Phædrus, Curtius, Florus, Juſtinus* und *Aur. Victor*, alle cum Notis Variorum in 8. oder ſo viel deren heraus ſind, mit Cellarii, oder auch

auch den Teutschen Noten des Sinceri u. a. Item Hrn. *Gesneri* Chrestomathiis Ciceroniana und Pliniana in 8.

IV. Von Neben-Büchern *Walchii* Historia Critica Linguæ Latinæ, 8. Hr. Hallbauers Anleitung zum Lat. Stilo, in 8. *Cellarii* Orthographia in 8. *Tursellinus* de Particulis in 8. Hederichs Anleitung zu den fürnehmsten Philologischen Wissenschaften, 8. nebst dessen Progymnasmatibus Stili Latini, in 8. Hr. *Jani* Lexico Philologico, und Hr. *Apini* Grammaticalischem Lexico, beyde in 8. med.

V. Zur Teutschen Sprache,

I. Von *Præceptis* Bœdikeri Grund-Sätze der Teutschen Sprache, Berlin 1701. 8. und durch Hr. Frisch, ib. 1723. 8. Der Teutschen Gesellschaft zu Leipzig Beyträge zur Critischen Historie der Teutschen Sprache, Poësie und Beredsamkeit, Leipz. in 8.

II. Von *Auctoribus*, die Leipziger Zeitungen, ingl. Hr. Hübners, und Zieglers Schriften, besonders der Teutschen Gesellschaft zu Leipzig eigene Schriften und Ubersetzungen, Leipz. in 8.

* VI. Zur Frantzösischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* die Grammaire Royale des Hr. *des Pepliers*, *Crameri*, Rädleins, oder auch des *Charbonnet*, in 8.

II. Von *Lexicis* das Dictionnaire Nouveau du Voyageur in 8. oder Hr. Frischens Dictionnaire des Passagers in 8.

III. Von *Auctoribus* der *Terentius* des Sibours, und *Curtius* des Vaugelas, der *Telemac* des Fenelons, nebst den Lettres des meilleurs Auteurs François *par Richelet*, und den Frantzösischen Utrechtischen Zeitungen.

* VII. Zur Italiänischen Sprache,

I. Von *Grammatiquen* des *Veneroni*, *Crameri*, *Vergerii* oder Hr. *Ciangulo* in 8.

II. Von *Lexicis* des *Crameri*, oder das Imperiale Veneronii in 4. oder auch *Castelli*, zu Leipz. in 8.

III. Von *Auctoribus* Le Lettere *di Bentivoglio*, Le Favole scielte *di Veneroni*, La Politica vera &c. par *Gerardi*, alle in 12. und des Hr. *Ciangulo* Briefe in 8.

VIII. Zur Lateinischen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* des *Vossii* Partitiones Oratoriæ, *Weisii* Institutiones Oratoriæ, oder *Omeisii* Compendium Rhetoricum.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Orationes Selectæ cum Notis ad modum Minelli in 12. oder *Cellarii* in 8. des *Plinii* Panegyricus, wie er bey den Episteln in des Cellarii Edition zu haben, die Orationes *Mureti* in 8. *Buchneri* in 8. *Schurzfleischii* in 8. und *Facciolati* in 8.

IX. Zur Teutschen *Oratorie*,

I. Von *Præceptis* Talanders, Langens, Uhsens, Hr. Gottschlings, oder Hr. Hallbauers Anweisung zur Teutschen Oratorie in 8. Weisens Politischer und gelehrter Redner in 8. Hr. Hübners Oratorische Fragen in 12. u. a.

II. Von *Auctoribus* des *Gryphii* Lob- und Trauer-Reden, *Lyseri* Parerga Oratoria, Hn. D. Weidlings Parentationes in 8. Hr. *D. Huldrichs Sigism.* Rothmahlers Oratorische Baum-Schule in 8. und vor andern Hr. Lünigs Reden grosser Herren und vornehmer Ministrorum, Leipzig in 4. Theilen in 8.

X. Zun Lateinischen Briefen,

I. Von *Præceptis Morhofii* Collegium Epistolicum, *Lipsii* Institutio Epistolica cum Notis Heidmanni in 8. nebst *Planers* Epistolis Enthymematicis in 8.

II. Von *Auctoribus* des *Ciceronis* Epistolæ ad Famil. mit den Teutschen Anmerckungen des Hrn. Reimanns, oder auch des *Plinii* cum Notis Cellarii, des *Mureti*, *Palearii*, *Manutii*, *Caselii*, *Buchneri*, *Drieschii*, und *Schurzfleischii*, alle in 8.

III. Von Neben-Büchern des *Starckii* Thesaurus Epistolaris in 8.

XI. Zun Teutschen Briefen,

I. Von *Præceptis* des Talanders, Junckers, Schmotters oder Neukirchs Einleitung zun Teutschen Briefen.

II. Von

II. Von *Auctoribus* Talanders Brief-Steller, oder *Menantis* allerneueste Art höflich und galant zu schreiben &c. in 8. item *Sinceri* curieuse Hof-und Staats-Schreiben, Franckf. in 8.

XII. Zur Griechischen *Poësie*,

I. Von *Præceptis Welleri* oder *Vrsini* Prosodia Græca, wie sie in deren Grammatiquen mit enthalten.

II. Von *Auctoribus* des *Vorstii* Poëmata Veterum Poëtarum Græcorum in 8. oder auch *Freyeri* Fasciculus Poëmatum Græcorum, in 8.

III. Von Neben-Büchern des *Cœlemanni* Prosodia, *Dinneri* Epitheta und *Rulandi* Synonyma Græca per Hœschel. alle in 8.

XIII. Zur Lateinischen *Poësie*,

I. Von *Præceptis* die Poëtica Gissensis in 8. oder des *Masenii* Palæstra Eloquentiæ Ligatæ in 12.

II. Von *Auctoribus Virgilius* cum Notis Minelli in 12. und 8. *Horatius* cum Notis Bondii oder Farnabii. in 12. *Ovidius* Nicol. Heinsii in 12. *Seneca Tragicus* cum Notis Farnabii in 12. *Martialis* itidem cum Notis Farnabii in 12. *Claudianus* cum Notis Walchii in 12. oder alle cum Notis Variorum in 8. ferner die Poëmata *Barlæi* in 12. it. *Buchneri* und *Morhofii* in 8. mit *Freyeri* Fasciculo Poëmatum Latinorum, in 8.

III. Von Neben-Büchern *Smetii* Prosodia, der Gradus ad Parnassum letzterer Edition, der Parnassus des *Nomesseji*, alle in 8. oder auch *Vanierii* Dictionarium Poëticum in 4.

XIV. Zur Teutschen *Poësie*,

I. Von *Præceptis* der wohl informirte Poët in 8. oder auch Herr Gottscheds Versuch einer Critischen Dicht-Kunst für die Teutschen, Leipz. 1731. 8. med.

II. Von *Auctoribus* die Poëmata des von Hofmanns, Waldau, *Gryphii*, D. Wentzels, Bessers, Canitzens, Hr. Neumeisters, Günthers und *Menantis*, alle in 8.

III. Von Neben-Büchern, des Hrn. Hübners Poëtisches Hand-Buch oder Reim-Register in 8.

XV. Zu den *Inscriptionibus*,

I. Von *Præceptis Weisii*, Poësis hodiernorum Politicorum in 8. oder *Masenii* Ars nova Argutiarum in 12.

II. Von *Auctoribus* die Elogia des *Labbe* in 8. *Emanuelis Thesauri* in 4. und *Schurzfleischii*, so an dessen Poëmata mit angedruckt sind, in 8.

XVI. Zur *Logica*,

Weisii doctrina Logica, oder auch *Saurii* Syntagma Logicum, *Buddei* Elementa Philosophiæ instrumentalis in 8. oder Hr. Wolfens.

Ferner

Zum Nachlesen bey gegenwärtiger Anleitung

XVII. In der *Geographie*,

Cluverii Introductio in 4. *Becmanni* Historia orbis terrarum Geographica in 4. *C. W.* Staats-Geographie in 8. oder *Melissantis* Geographia Novissima in 8. mit Hr. Uhsens Lexico Geographico in f.

XVIII. In der *Chronologie*,

Strauchii Breviarium in 8. und *Schraderi* Tabulæ in fol. oder an beyder statt des *Calvisii* Opus Chronologicum in f.

XIX. In der *Genealogie*,

Hübners Genealogische Tabellen in fol. und dessen Genealogische Fragen in 12. item dessen Genealogisches Hand-Buch in 8.

XX. In der *Heraldica*,

Bussings Einleitung in 8. oder auch Hr. **Triers, Webers** und Hr. **Gottschlings** hieher gehörige Schriften.

XXI. In der *Historia Universali*,

Matthiæ Theatrum Historicum in 4. *Gothofredi* Historische Chronica in f. **Hübners** Historische Fragen in 12. oder auch wieder *Calvisii* Opus Chronologicum.

XXII. In der *Notitia Auctorum*,

Des *Fabricii* Bibliotheca Græca in 4. wenn man sich dieselbe schaffen kan, und dessen Latina in 8. nebst *Blounts* Censura Auctorum in 4. f. mit **Hederichs** Notitia Auctorum antiqua & media, in 8.

XXIII. In den *Antiquitatibus Romanis*,

Rosini Corpus Antiquitatum Romanarum mit *Dempsteri* Annotationibus Holländischer Edition in 4. samt *Nieupoorts* Rituum Rom. Explicatione in 8. und Hr. **Schöttgens** curiösen Antiquitäten-Lexico in 8. med.

XXIV. In der *Mythologie*,

Natalis Comitis Mythologia in 8. oder auch nur *Francisci Pomey* Pantheon mythicum 8. mit **Hederichs** gründlichen Lexico Mythologico, Leipz. 1741. in 8. med. Edit. II.

Und denn noch sonst

XXV. **Zur** *Arithmetica* **und den übrigen** *Mathematischen* **Wissenschaften.**

Jo. Christoph. Sturmii Mathesis Juvenilis, oder *Leonh. Christoph.*

Christoph Starmii kurtzer Begriff der gantzen Mathesis, oder des Hrn. **Wolfs** Anfangs-Gründe aller Mathematischen Wissenschaften, benebst dessen Mathematischen Lexico in 8. med. und Hederichs Anleitung zu den fürnehmsten Mathematischen Wissenschaften: item deßen **Neben-Ubungen** in der Arithmetic und Geometrie, und eben deßelben **Vor-Ubungen** in beyderley Architectur.

Letztlich aber

XXVI. Als *Universal*-Neben-Bücher.

Das Staats- und Zeitungs-Lexicon in 8. med. Hr. **Stollens** Historie der Gelahrheit in 4. Hr. **Gottschlings** Einleitung in die Wissenschaft guter Bücher, 8. das Gelehrten Lexicon, das Natur- und Kunst-Lexicon, **Hederichs** Reales Schul-Lexicon und Hr. *Walchs* Philosophisches Lexicon, alle viere in 8. med.

JACOBVS FOCANVS,

Dissert. de Ratione Studiorum ad *Jodocum Lodensteinium.*

PRimum itaque erit, ut bene noscas libros & bonos Auctores, quorum ope atque opera eruditionem tibi compares. Nam, ut ille inquit, *Magna pars est studiorum, nosse bonos Auctores.* Alterum est, ut illos probe cognitos bono ordine & sedulo legas. Nam promiscue & sine ullo ordine aut delectu quoslibet Auctores & libros in manus sumere, illud non studere est, ut proficias; sed est ludere & nugari, ut tempus & operam inutiliter perdas.

Sechster

Sechster Theil,

oder

Anleitung

zu den

Römischen ANTIQVITäten



Vorbericht.



Je Römischen *Antiquitäten* 1.) sind eine Historische Wissenschaft von den Gebäuden, Aemtern, Kleidungen, u. a. d. g. merckwürdigen Dingen der alten Römer; 2.) werden unterschieden in *Sacras* und *Profanas*; *Publicas* und *Privatas*; *Vniversales* und *Particulares &c.* 3.) können weder im Stilo, noch auch zur Verständniß der alten Leinischen Auctorum entrathen werden, nach dem, als *Masenius* schreibet: *Quicumque ad aliquam inter Romanos eloquentiæ facultatem adspirat, hunc veterem Romanæ Vrbis Historiam, originem, mores, instituta hujus gentis, disciplinam in toga sagoque usitatam, tenere necesse est. Neque enim citra hanc cognitionem priscos Romanæ eloquentiæ assertores, Ciceronem, Livium, Plinium, Terentium aliosque, satis quisquam vel legendo assequatur, vel imitetur scribendo*, Palæstr. Stili Rom. *lib. III. c. 18.* 4.) laufen immittelst aber auch oft auf unnütze Kleinigkeiten hinaus, und sind fast in den meisten Dingen controvers und zweifelhaft;

felhaft; 5.) stehen überhaupt abgefasset zu haben von *Jo. Rosino* in Corpore Antiquitatum Romanarum, mit den Annotationibus *Thomæ Dempsteri*, in 4. und in kleinen Compendiis von *Henrico Kippingio* in Recensu Antiquitatum Romanarum, von *Masenio* in angeregter Palæstra Stili, *lib. IV. cap. 18. seqq.* von *Cellario* in Antiquitatibus Romanis in 8. von *Paullo Christ. Höpfnero* in Roma antiqua in 12. und von *G. H. Nieupoort* in Rituum Romanorum succincta Explicatione in 8. Insonderheit aber sind solche Antiquitates fast von unzehlich Auctoribus beschrieben worden, wovon die fürnehmsten in *Grævii* kostbarn Thesauro Antiquitatum Romanarum in fol. und dessen Continuatore, *Sallengre*, enthalten, in weit grösserer Menge aber von *Fabricio* in dessen *Bibliographia Antiquaria* Cap. III. &c. nahmhaft gemacht werden.

Das 1. Capitel.

Von der Stadt Rom ingemein.

ROM 1.) hat den Nahmen von dem Griechischen Ῥώμη, die Stärcke, und hiesse daher auch *Valentia*, wiewohl solcher Nahme geheim und vor heilig gehalten wurde; 2.) ist schon lange vor Romuli Zeiten erbauet gewesen, doch aber von diesem erst in die rechte Form einer Stadt gebracht worden; 3.) wurde mit, als eine Göttin verehret, und hatte ihre eigene Tempel und Priester; 4.) pflegte abgebildet zu werden, als eine bewafnete Jungfrau; 5.) wird unter andern genannt vom *Tibullo* und *Ovidio* Aeterna, vom *Martiale* Dea terrarum gentiumque, cui par nihil & nihil secundum; vom *Cicerone* Domicilium Imperii & arx gentium; vom *Dionysio Halicarnassensi* γῆς καὶ θαλάσσης ἁπάσης ἡγεμών; vom *Athenæo* ἐπιτομὴ τῆς οἰκουμένης &c. 6.) war erstlich, in gevierdter Gestalt, bloß auf dem Monte Palatino, erbauet, welche Gegend denn auch folgendlich den Nahmen *Roma quadrata* behielt; 7.) wurde vom *Anco Marcio* mit einem Graben, und von dem *Servio Tullio* mit einem Wall und Mauer von Quader-Stücken, umgeben, dennoch aber, nach der Zeit, erstlich von den *Gallis Senonibus*, unter dem *Brenno*, A. M. 3562. und so dann auch vom *Totila*, der Gothen Könige, A. C. 547. erobert, und fast von Grund aus zerstöret; 8.) begriff im Umkreise über $5\frac{1}{2}$. nach andern aber gar 10. bis 12. Teutsche Meilen, und soll zu *Augusti* Zeiten 2. Millionen Bürger, und ingesamt 9. Millionen Menschen enthalten haben; 9.) wurde vom Romulo in 3. Tribus, nehmlich der *Tatiensium*, *Rhamnensium* und *Lucerum*; vom Servio Tullio aber in 4. Theile, nehmlich Partem *Palatinam*, *Suburanam*, *Collinam* und *Esquilinam*, und endlich von dem Augusto in XIV. Regiones eingetheilet, so da waren I. *Porta Capena*, II. *Cœlimontium*, III. *Isis & Serapis*, IV. *Via sacra*, V. *Esquilinia cum Turri & Colle Viminali*, VI. *Alta semita*, VII. *Via Lata*, VIII. *Forum Romanum*, IX. *Campus Flaminus*, X. *Palatium*, XI. *Circus Maximus*, XII. *Piscina Publica*, XIII. *Aventinus*, XIV. *Trans-Tiberina*;

rim; 10.) hat heutiges Tages kaum die Helfte von der alten Grösse, wiewohl doch ihr Umfang auch noch von einigen auf 25. Ital. Meilen, von andern aber nur auf 13. bis 15. geschätzet wird; 11.) ist für andern wohl beschrieben worden vom *Bartholomæo Marliano* in Topographia Vrbis Romæ, *Alexandro Donato* in Roma Vetere & Recente, *Georgio Fabricio* in seiner Roma, *Famiano Nardino* in Roma Vetere, *Olao Borrichio* in Facie antiqua Vrbis Romæ, *Justo Lipsio* in den Admirandis Vrbis Romæ, *Jacobo Lauro* de antiquo Urbis splendore, *Vlysse Aldrovando* in der Antichita di Roma, *Philippo Rossi* in dem Ritratto di Roma antica e moderna, u. a.

Das 2. Cap.

Von den merckwürdigsten Dingen des alten Roms insonderheit.

DIe merckwürdigsten Dinge des alten Roms insonderheit waren

I. Die TIBER, welche 1.) anfänglich *Rumon*, item *Albula*, hieß, und den Nahmen *Tiber* von dem *Tiberino*, einem Albanischen Könige, so in derselben ertruncken, bekam; 2.) auf dem Appenninischen Gebürge entspringet, und über 40. Flüsse zu sich nimmt, ehe sie nach Rom kömmt; 3.) von Mitternacht her in die Stadt, und gegen Mittag zwischen dem Ostiensischen und Portuensischen Thore, wieder aus derselben hinaus fließt; 4.) ehedessen als ein Gott verehret, und so denn *Tiberinus* genennet wurde; 5.) ihre besonderen Aufseher, oder *Curatores alvei*, hatte, welche unter andern acht haben musten, daß sie rein gehalten wurde, und ihren ordentlichen Lauf behielte; 6.) in allen mit VIII. Brücken überbauet war, welche mit zur Stadt gezehlet werden.

II. Die BRUCKEN über die *Tiber*, welche waren

1. *Pons Mulvius*, so eine halbe Meile oberhalb der Stadt, auf der Flaminischen Strasse, lag, 4. grosse, 2. mittelmäßige

teln [illegible] ßige und 2. kleine, Schwibbogen hat, und itzo *Pons mollis*, oder *Ponte molle*, heißt.

II. *Pons Aelius*, itzo S. Angeli, so noch stehet; 4. Bögen hat, und vom Käyser Adriano ist erbauet worden.

III. *Pons Vaticanus*, s. Triumphalis, davon nur noch 4. Pfeiler, dem Hospital zum H. Geiste gegen über, in dem Strome zu sehen.

IV. *Pons Janiculensis*, s. Aurelius, itzo Pons Xysti, s. Sixti, so noch stehet, und vom Pabste Sixto IV. wieder ist erneuert worden.

V. *Pons Fabricius*, s. Tarpejus, itzo *il Ponte di quatro Capi*, so 2. grosse Schwibbogen hat, und vom Pabst Paullo III. wieder ist renoviret worden.

VI. *Pons Cestius*, s. Esquilinus, itzo S. Bartholomæi, so die Gestalt eines Triumph - Bogens hat, und also aus einem grossen und 2. kleinen Bögen bestehet.

VII. *Pons Palatinus*, s. Senatorius, itzo S. Mariæ Aegyptiacæ, so 5. Pfeiler und 6. Bögen hatte, unterhalb der Insulæ Tiberinæ stunde, und die größte Brücke unter allen war, anitzo aber nur noch zum Theil stehet.

VIII. *Pons Sublicius*, s. Aemilius, item Herculis & Sacer, so eingegangen, sonst aber anfangs von höltzernen und auf sublicis oder Pfählen stund, hernach aber auch von Marmor gebauet wurde, und die alleräelteste Brücke war.

III. Die INSVLA TIBERINA, welche 1.) in der XIV. Region der Stadt lag; 2.) von einem Hauffen in den Strom geworfenen Geträydes, so *Tarquinius Superbus* auf den Campum Martium gesäet hatte, erwachsen; 3.) einen Bogenschuß oder nach andern 50. Schritt in der Breite, und 3. Stadia in der Länge, hält; 4.) die Gestalt eines Schiffes hat; 5.) ehedessen dem *Aesculapio* heilig war, itzo aber dem Apostel Bartholomæo gewidmet ist; 6.) durch die Fabricische Brücke mit der Stadt, durch die Cestische aber mit der Regione Transtiberina, zusammen hängt.

IV. Die BERGE in und an der Stadt, so da waren

I. *Mons Palatinus*, welcher in der X. Region der Stadt lag, auch *Romulius* hieß, insonderheit mit dem Palatio, oder der

der Käyserlichen Burg prangete, und heut zu Tage bloß mit einigen Gärten bebauet ist, sonst aber voller alten ruinen ist.

II. *Mons Capitolinus*, so auch Mons *Tarpejus*, item *Saturnius*, hieß, in der VIII. Region der Stadt lag, und fürnehmlich mit dem Capitolio, und dem prächtigen Tempel des *Jovis Capitolini*, bebauet war, heutiges Tages aber, nebst andern Gebäuden, insonderheit die Kirche *D. Mariæ in Ara Cœli* und das Römische Rath-Haus enthält.

III. *Mons Quirinalis*, der auch *Mons Agonius*, *Salutaris*, *Latiaris*, *Mutialis*, und itziger Zeit *Mons Caballinus*, heißt, vom Numa Pompilio, oder nach andern, vom Servio Tullio, mit zur Stadt gezogen wurde, in der VI. Region derselben lag, und heut zu Tage annoch wegen des Päbstlichen Pallasts, des *Quirinals*, berühmt ist.

IV. *Mons Cœlius*, so vom Tullo Hostilio mit zur Stadt gezogen wurde, in der II. Region lag, auch *Querquetulanus* item *Augustus*, hieß, und itzo unter andern das *Lateranum* enthält.

V. *Mons Esquilinus*, welcher in der V. Region der Stadt lag, auch *Mons Cispius*, *Oppius* und *Septimius* hieß, welches aber eigentlich nur gewisse Höhen desselben waren, vom Servio Tullio mit zur Stadt geschlagen wurde, und itzo unter andern die Kirchen *Mariæ Majoris* und *S. Crucis Hierosolymitanæ* enthält.

VI. *Mons Viminalis*, der auch *Fagutalis* hieß, ebenfalls in der V. Region der Stadt lag, und auch von nur gedachtem Könige mit zu solcher gezogen worden, mit dem *Monte Esquilino* zusammen stößt, und heutiges Tages meist wüste ist.

VII. *Mons Aventinus*, so in der XIII. Region der Stadt lag, auch *Mons Murcius*, item *Sacer* und *Remurius* hieß, vom Anco Martio mit zur Stadt gezogen wurde, (wiewohl andere solches erst vom Käyser *Tib. Claudio* geschehen zu seyn vorgeben) und itzo nebst andern Gebäuden fürnehmlich die Kirche *S. Sabinæ* enthält.

VIII. *Collis Hortulorum*, welcher auch *Mons Pintius* genannt, und zu erst zu *Aureliani* Zeiten mit zur Stadt gezogen wurde.

IX. *Janiculum*, so jenseits des Tiber lag, jedoch vom Anco Martio durch eine Brücke mit der Stadt vereiniget wurde, und itzo *Montorio* s. *Mons aureus* von seinem gelben Sande genannt wird.

X. *Mons Vaticanus*, so auch jenseit der Tiber, nach dem alten eigentlichen Rom zu rechnen, lag, und heutiges Tages, wegen des *Vaticani*, oder fürnehmsten Päbstlichen Pallasts, bekannt ist.

XI. *Mons Testaceus*, so von den Scherben der Töpfer entstanden, ungefehr eine halbe Ital. Meile im Umkreise, und bis 160. Fuß in der Höhe hat, sonst aber unweit von dem Aventino liegt.

V. **Die** VIAE oder **Strassen**, so 1.) sich an der Zahl auf die XXXI. belieffen; 2.) unter der Aufsicht derer *Curatorum Viarum* stunden; 3.) auf der Seiten besondere hohe Steine hatten, welche so wohl die Meilen bemercketen, als auch zum Auf- und Absteigen der Reitenden dieneten; 4.) ingemein mit gehauenen Steinen gepflastert, und so breit waren, daß zween Wägen füglich neben einander fahren kunten; 5.) sich eigentlich von dem Milliario aureo anfingen; 6.) unter andern waren *Via Sacra*, so sich aber innerhalb der Stadt endigte; *Via Appia*, so der schönste und kostbarste unter allen war, daher auch Regina Viarum genannt wurde, bis nach Brindisi über die 60. Teutsche Meilen gieng, und noch heutiges Tages Stückweise zu sehen ist; *Via Aemilia*, so sich bis nach Aquileja erstreckte; *Valeria*, so bis nach Corfinium; und *Latina*, so bis nach Casinum gieng; *Aurelia*, so bis nach Pisa; *Vitellia*, so bis an die See; und *Flaminia*, so bis nach Rimini auf die 40. Teutsche Meilen reichete rc.

VI. **Die** VICI oder **Gassen**, deren 215. waren, als in der **ersten** Region 9. in der **andern** 12. darunter insonderheit die *Subura* berühmt ist, in der **dritten** 8. unter welche einige den *Vicum sceleratum*, in dem die *Tullia* über den todten Cörper ihres Vaters, des *Servii Tullii*, weggefahren, mit zehlen; in der **vierdten** auch 8. in der **fünften** 15. darunter insonderheit der *Vicus Patricius* mit gewesen; in der **sechsten** 14. in der **siebenden** 40. darunter der *Vicus Aemilianus* war, in welchem *Nero* die Stadt zu erst anstecken ließ; in der **achten** 12. in der **neundten** 30. in der **zehenden** 7. in der **eilften** 8. in der **zwölften** 12. in der **dreyzehenden** 17. in der **vierzehenden** 1[illegible].

VII.

VII. **Die THORE**, deren ingesamt XXXVII. gezehlet wurden, von welchen aber nur von *Olao Borrichio* nahmhaft gemacht werden die *Porta Flumentana*, zwischen dem Capitolio und der Tiber; die *Carmentalis* sive *Scelerata*, so nach der Zeit, als die 300. *Fabii* durch solche auszogen, und von den Vejentern erschlagen worden, stets zugeschlossen blieb; die *Catularia, Salutaris, Collina, Numentana* sive Figularis, *Viminalis*, itzo Porta pia; *Gabiusa*, itzo S. Methodii, *Collatina, Tiburtina, Esquilina, Labicana, Cœlimontana, Ferentina, Naevia*, itzo Porta maggiore; *Rodusculana, Latina* sive Piacularis, *Capena*, itzo S. Sebastiani; *Lavernalis, Trigemina, Portuensis*, itzo di Riva; *Janiculensis, Septimiana* s. Aurelia Vetus, *Aurelia nova, Flumina*, itzo del Popolo; *Pintiana* und *Ostiensis*.

VIII. **Die MAERCKTE**, welche 1.) sich in allen auf die XIX. belieffen; 2.) entweder zum kauffen und verkauffen dieneten, als das *Forum Boarium*, itzo il Campo Vaccino, in der VIII. Region; das *Suarium* in der VII. Region; das *Piscarium* wieder in der VIII. Region; das *Pistorium* in der XIII. Region; das *Forum Cupedinis* in der IV. Region; das *Olitorium*, itzo Montanaria, in der XI. Region; das *Archimorium* in der VII. Region; und das Forum *Rusticorum*, dessen Gegend unbekannt ist; Oder nur zu den Zusammenkünften des Volcks, Haltung der Gerichte, Spiele, u. d. g. gewiedmet, von Figur ablange Vier-Ecke, sonst aber ingesamt mit ihren Porticibus umgeben waren, zu welchen denn wiederum gezehlet wurden.

I. **Das** *Forum Romanum* sive *Latium*, item *Magnum & Vetus*, so schon vom *Romulo* angeleget worden, in der VIII. Region der Stadt lag, 800. Fuß in der Breite hielt, und insonderheit mit den übergüldeten Statuen der XII. Deorum Consentium ausgezieret war.

II. **Das** *Forum Cæsaris*, so auch in der VIII. Region lag, und vom *Julio Cæsare* der Veneri zu Ehren gebauet worden, dessen area oder Platz allein über 27. Tonnen Goldes anzurichten gekostet hat.

III. **Das** *Forum Augusti*, welches ebenfalls sich in der VIII. Region befand, vom *Augusto* war erbauet worden, etwas klein, aber desto kostbarer war, und unter vielen andern Zierrathen insonderheit die Statuen aller Römischen Feld-Herren enthielt.

IV. Das *Forum Nervæ*, oder *Transitorium*, zwischen dem Foro *Cæsaris* und *Augusti*.

V. Das *Forum Trajani*, welches vom Käyser *Trajano*, auch in der VIII. Region, gebauet worden, an Pracht und Kostbarkeit alle andere übertraf, und mehr für ein Werck der Götter und Riesen, als der Menschen, gehalten wurde. Und

VI. Das *Forum Salustii*, auf dem Monte Quirinali, wo itzo die Kirche *S. Susannæ* stehet.

IX. Die CAMPI, welches 1.) freye Plätze waren, worauf das Volck zusammen zu kommen, die Jugend sich zu exerciren, Spiele gehalten, und dergleichen Dinge mehr vorgenommen zu werden pflegten; sich in allen auf XIX. belieffen, und insonderheit waren

I. *Campus Martius* oder *Tiberinus*, so vor dem Flumentanischen Thore lag, dem Marti geheiliget war, und fast unzehlige Statuen, die Septa, viele berühmte Begräbnisse, und andere Dinge mehr, enthielt, zu geschweigen, daß die Gegend selbst von Natur eine der aller angenehmsten in gantz Italien war.
II. *Rediculi* in der I. Region.
III. *Martialis* auf dem Monte Cœlio.
IV. *Cœlimontanus* und
V. *Forinarium* s. Fontinarum in der II. Region.
VI. *Esquilinus* und
VII. *Viminalis* in der V. Region.
VIII. *Figulinus* und
IX. *Agrippæ* in der VII. Region.
X. *Agonius* in der VIII. Region.
XI. *Trigeminorum* in der X. Region.
XII. *Lanatarius* in der XII. Region.
XIII. *Pecuarius* in der XIII. Region.
XIV. *Vaticanus*,
XV. *Codetanus* und
XVI. *Brutianus* in der XIV. Region.
XVII. *Vulcani*,
XVIII. *Jovis* und
XIX. *Licinii*, deren eigentliche Gegenden unbekannt sind; worzu denn auch noch kan gerechnet werden der *Campus Sceleratus*, in der VI. Region, auf welchem die Vestalischen Jungfern lebendig begraben wurden, die sich nicht gebührlich in puncto der Keuschheit verhalten hatten.

X. Die

X. Die AQVAEDVCTVS, welche 1.) unter der Aufsicht der Censorum, oder auch der Aedilium, stunden, bis sie endlich ihre eigene Curatores bekamen; 2.) insonderheit waren *Aqua Appia*, so Appius Claudius Cæcus, A. V. 442. von seiten des Appennini her in die Stadt leitete; *Anio vetus*, so seinen Anfang oberhalb Tibur, auf die 20. Ital. Meilen weit von der Stadt nahm; *Aqua Martia*, welches das beste unter allen war, und auf den Pelignischen Gebirgen über 60. Ital. Meilen weit von der Stadt entsprung; *Tepula, Julia* und *Virgo*, ferner *Aqua Halsia* s. Augusta, *Claudia* s. Albutina, so zum wenigsten auf 38. Tonnen Goldes zu führen gekostet haben soll; *Anio novus, Rivus Herculanus, Aqua Crabra, Septimia*, s. Sabatina, *Trajana, Alexandrina, Damnata, Annia, Algentiana, Severiana, Antoniana* und *Setina*; 3.) sich also auf die XX. belieffen; 4.) zusammen innerhalb 24. Stunden über 500000. Tonnen Wasser haben in die Stadt bringen können; 5.) über Berge und Thäler weg giengen, dannenhero oft Schwibbögen von entsetzlicher Höhe hatten, hiernechst vielfältig von lauter Werck-Stücken gebauet waren, und überhaupt mit zu den kostbarsten und prächtigsten Gebäuden der alten Römer gezehlet worden, zumahl Agrippa allein davon 700. Lacus oder öffentliche Wasser-Halter, und 105. Fontainen, oder Spring-Brunnen, nebst 103. Castellis oder Wasser-Häusern errichtete, und solche mit 300. ehrinnen und marmornen Statuen, wie auch 400. Säulen von Marmor auszierete.

XI. Das CAPITOLIVM, welches 1.) in der VIII. Region der Stadt lag; 2.) vom *Tarquinio Prisco* zu bauen angefangen, vom *Tarquinio Superbo* aber vollendet worden; 3.) der Stadt für eine Citadelle dienete, und aus lauter Quader-Stücken aufgeführet war; 4.) dem Käyser *Domitiano* auf die 12000. Talente, oder fast 80. Tonnen Goldes, nur zu repariren kostete; 5.) aller Götter und Göttinnen Statuen, wie auch sonst die kostbarsten Monumenta der Stadt Rom, enthielt; 6.) heutiges Tages gantz, bis auf einige rudera, vergangen ist; 7.) nicht mit dem *Capitolio Veteri* in der VI. Region, so auf dem Quirinali lag, und ein mäßiger Tempel war, noch weniger aber mit dem heutigen Campidoglio, welches ein neues Gebäude ist, vermenget werden muß.

XII. Die TEMPEL, welche 1.) ingemein aus drey Theilen, nehmlich der *Cella sanctiore* oder dem Choro,

der *Basilica* oder dem Schiffe, und dem *Pronao* oder der Halle, bestunden; 2.) entweder rund, oder viereckicht gebauet, und zum mehrern Theil mit besondern Gallerien von Säulen-Wercke umgeben waren; 3.) auch wol mit dem Unterschiede angeleget wurden, daß der *Deorum Superorum* ihre über der Erde, der Inferorum unter der Erde, und der Terrestrium halb in und halb ausser der Erde, stunden; 4.) nicht nur zu Verrichtung des Gottesdienstes; sondern auch zu Abhandelung anderer Profan-Dinge, fürnehmlich zu Vollziehung allerhand Contracte, und auch zu den Zusammenkünften des Raths, dieneten; 5.) an der Zahl über 400. und unter solchen für andern waren.

In der I. Region der Tempel der *Isidis*, des *Serapidis*, der *Fortunæ Viatorum* und des *Martis extramuranei*, so auf 100. Marmor-Säulen lag, und grösten Theils auf des Pabsts *Stephani I.* Gebeth soll eingefallen seyn.

in der II. Region der Tempel des *Bacchi*, itzo S. Constantiæ, so rund ist und auf 12. Säulen, welche 3. und 3. im Circul gesetzet seyn, ruhet; des *Fauni*, itzo S. Stephani, so ebenfalls gantz rund ist, ehedessen von Marmor und Musivischer Arbeit ausgezieret war, und 3. Reihen Säulen auch in der Runde hatte, davon auf der erste Reihe 20. auf der andern 42. stunden, der dritten Anzahl aber verlohren gegangen ist; ferner des *Claudii* und der *Deæ Carneæ*.

In der III. Region der Tempel der *Isidis* und des *Serapidis*, it. der *Concordiæ Virilis*.

in der IV. Region der Tempel des Friedens, so nicht nur einer von den schönsten mit war, sondern auch unter andern fürnehmlich die heiligen Gefässe, und viele Kostbarkeiten aus dem Tempel zu Jerusalem, enthielt; allein durch ein unter-irrdisches Feuer verbrannt wurde, und itzo bis auf einige rudera vergangen ist; ferner des *Romuli* und *Remi*, itzo *S. Cosmæ* und *Damiani*, in welchen man itzo 6. Stuffen hinunter steigen muß, da er sonst einige Stuffen über der Erde erhöhet stund: der Stadt Rom, und des *Augusti*, der *Veneris Cloacinæ Faustinæ* und *Telluris*, der Sonne, des Monds und der *Fortunæ*

tunæ Sejæ, so von Sphengite, einem durchsichtigen Steine, gebauet, und dahero gantz lichte war, wenn auch schon alle Thüren und Fenster zu waren.

in der V. Region des *Jovis Fagutalis*, der *Minervæ Lucinæ*, itzo S. Laurentii in Lucina, der *Minervæ Medicæ*, des *Silvani*, itzo S. Agathæ sub Viminali, des *Aesculapii* und der *Veneris Erycinæ*.

in der VI. Region der Tempel der **Wohlfarth**, von dessen Herrlichkeit die noch verhandene Rudera zeigen; des *Serapidis*, der *Floræ*, der *Veneris*, des *Quirini*, der *Minervæ Flavianæ*. der *Fortunæ liberæ*, *Fortunæ statæ*, *Fortunæ reducis*, *Fortunæ publicæ*, *Fortunæ primogeniæ*, der **Treue**, und noch einer der **Wohlfarth**.

in der VII. Region der Tempel der **Sonne**, der **Hoffnung**, des **Glücks**, und des *Quirini*, den Augustus erbauet, und mit 76. Säulen, nach der Zahl der Jahre seines Alters, ausgezieret hatte.

in der VIII. Region der Tempel des *Jovis Capitolini*, so der prächtigste unter allen war, als welcher 8. Jugera in seinem Raume, einen dreyfachen Porticum von den schönsten Marmor-Säulen, ein Dach von Ertzt und starck übergüldet, item mit güldenen Blechen überzogene Thore, hatte, die kostbarsten Statuen, und einen unbeschreiblichen Schatz von allerhand Kostbarkeiten, raren Gemählden, gemüntzten und ungemüntzten Golde, Perlen, Edelgesteinen u. d. g. enthielt, gestalt denn von letztern Augustus allein auf einmahl mehr als 13. Tonnen Goldes werth, wie auch selbst an ungemüntztem Golde auf die 16000. Pfund in solchen verehret hat; Ferner des *Jovis Feretrii* itzo S. Mariæ in Ara Cœli; des *Martis Vltoris*, itzo S. Martinæ, dessen ehemahlige Herrlichkeit Ovidius lib. V. Fast. V. 551. seqq. bemercket; des *Julii* oder Castoris und Pollucis; der *Concordiæ*, davon noch 8. prächtige Säulen übrig seyn, der *Vestæ*, itzo S. Mariæ de Gratia; der *Penatium*, des *Romuli*, *Jani*, *Trojani*, *Vespasiani*, der *Veneris Calvæ*, der *Minervæ*, der *Nemesis*, des *Saturni*, itzo S. Adriani, worinnen zugleich das Römi-

sche Aerarium war; des *Augusti*, der *Larum*, u. a. mit dem Sacello oder Aede des *Herculis*, in welches weder einige Fliege, noch Hund kam.

in der IX. Region das Pantheon, so auch einer von den sonderbaresten Tempeln war, ein ehrin, oder, wie andere wollen, gar ein silbernes Dach, und Thore von Corinthischen, Decke aber, Balcken und Stuffen, deren er 12. über der Erde stunde, von anderm Ertzte hatte, gantz rund und ohne Fenster war, indem das Licht von oben durch das Dach hinein fiel, sonst annoch stehet, ob er wohl fast alle alte Kostbarkeiten verlohren hat, und anitzo *ad D. Mariam rotundam* genannt wird, indessen aber doch noch eine der sonderbarsten Kirche zu Rom ist; Ferner der Tempel des *Jani bifrontis*, des *Herculis* und der Musen, itzo S. Luciæ, so ehedessen einen von den schönsten Porticibus hatte, des *Apollinis*, des *Neptuni*, und des *Antonini*.

in der X. Region der Tempel des *Jovis Statoris*, itzo S. Mariæ de Pœnis Inferni; der **Treue**, des *Apollinis Palatini*, dessen Thüren von Elfenbeine und Golde, die Mauren von Marmor, und viele Statuen von Golde und Silber waren; der *Lunæ in Palatio*, des *Eliogabali*, *Augusti*, *Quirini*, *Jovis Propugnatoris*, der *Matris Deum* und des **Fiebers**.

in der XI. Region der Tempel des *Mercurii*, der *Fortunæ Virilis*, itzo S. Mariæ Aegyptiacæ, des *Castoris*, *Herculis Victoris* und *Jani*.

in der XII. Region der Tempel der **guten Göttin**, itzo *D. Mariæ Aventinæ*.

in der XIII. Region der Tempel des **Monds**, der *Dianæ*, itzo D. Sabinæ, so eine von den schönsten Kirchen in Rom ist, und unter andern 80. schöne weisse Marmor-Säulen von Corinthischer Ordnung enthält, der **Freyheit**, der *Junonis Reginæ*, und der *Isidis*.

in der XIV. Region der Tempel der *Fortunæ Fortis*, itzo S. Cosmati, des *Apollinis in Vaticano*, itzo S. Petronillæ, und der *Fortunæ liberæ*.

XIII.

XIII. Die LVCI oder **heiligen Häyne**, welche sich auf XXXII. belieffen, und unter andern waren der Lucus *Aegeriæ* und *Camœnarum* in der I. Region; *Junonis Lucinæ*, *Savernæ* und *Rubiginis*, item *Fageus* und *Querquetulanus*, in der V. Region; der *Vestæ* in der VIII. Region; *Mavortianus*, *Minervæ Vetus*, *Victoriæ* und *Lucinæ* in der IX. Region; der *Larum* in der X. Region; des *Saturni* in der XI. Region; der *Lunæ* in *Aventino*, *Platanorum*, *Loreti majoris* und *Loreti minoris*, in der XIII. Region; *Publicus* und *Vaticanus* in der XIV. Region &c.

XIV. Die CVRIAE, so 1.) nicht nur Rath-Häuser waren, sondern auch zu Verrichtung des Gottes-Dienstes in jeder Curia dieneten; unter andern Curia *Romana*, *Vetus*, *Hostilia*, *Calabra*, *Foriensis*, *Rapta Vallensis*, *Velitia*, *Titia*, *Faucia* &c. hiessen; 3.) sich in allen an der Zahl auf XXX. belieffen, so viel nehmlich Curien des Volcks waren.

XV. Die BASILICAE, welches 1.) grosse, viereckichte, und noch einmahl so lange, als breite, Gebäude waren, darinne nicht nur der Rath zusammen kam, und die Richter Recht sprachen; sondern, wo solche nicht zugegen waren, auch die Kaufleute und Wechsler ihr Wesen hatten; 2.) sich an der Zahl auf die XIV. belieffen; 3.) insonderheit waren die Basilica *Vetus AemiliiPaulli* und *Constantiniana* in der IV. Region; *Sicinii* in der V. Region; *Julia*, so die prächtigste und fast gantz übergüldet war, auf 100. Marmor-Säulen ruhete, und für andern zur Verhör fremder Gesandten dienete; item die Basilica *Aemilii Paulli altera*, ferner die Basilica *Vlpia*, *Porcia*, *Sempronia*, *Argentaria* und *Opimii*, in der VIII. Region; *Matidii*, *Martiana*, *Antoniniana* in der IX. Region; *Caji* und *Lucii Cæsaris* in der XI. Region &c.

XVI. Die **öffentlichen** BIBLIOTHEQEN, worunter für andern berühmt waren die Bibliotheca *Capitolina* und *Templi Trajani* s. Vlpia in der VIII. Region; ad *Templum pacis* in der IV. Region; *Porticus Octaviæ* in der IX. Region; und für allen andern die doppelte *Palatina*, als die *Latina Apollinis* und *Græca* in der X. Region.

XVII. Die THERMAE, welches 1.) weitläufftige Gebäude, von übermäßiger Kostbarkeit waren, so die Käyser anfänglich meist zu ihren besondern Bädern gebauet hatten, hernach aber auch für das Volck gemein machten; 2.) ihre Atria, *Xystos*, *Porticus*, *Theatridia*, *Apodyteria*, *Hypocausta*, *Caldaria*, *Tepidaria*, *Frigidaria*, *Basilicas*, *Nationes*, *Diætas*, *Exedras*, *Bibliothecas*, *Musea*, *Sphæristeria*, *Conisteria* &c. hatten; 3.) daher mit ihrer Weitläufftigkeit mäßigen Städten gliechen; 4.) sich in allen auf die XIX. beliefen; 5.) insonderheit waren die Thermæ *Commodianæ* und *Severianæ*, in Regione I. *Publicæ* in Regione II. *Titi* oder *Trajani*, davon noch rudera, und insonderheit etliche schöne Cisternen unter der Erde, bey der Kirche D. Petri in Vinculis, zu sehen, und *Philippi*, davon ebenfalls noch die rudera bey der Kirche D. Matthæi in Merulana übrig seyn, in Reg. III. *Olympiadis* und *Novati*, aus deren letztern ruderibus Pabst Pius I. die Kirche der H. Pudentianæ aufrichten lassen, in Reg. V. *Diocletiani*, die itzo theils in ein Cartheuser-Kloster verwandelt worden, theils wüste liegen, sonst aber die weitläufftigsten unter allen waren, als an denen nur über 140000. Christen, 14. Jahr lang, mit arbeiten musten; und *Constantini* in Reg. VI. davon die rudera auch noch in dem *Mazarini*schen *Pallaste* zu sehen; *Agrippæ*, *Neronis*, *Adriani*, *Alexandri* und *Decii* in Reg. IX. *Antonini Caracallæ* in Reg. XII. *Vari* s. Syriacæ und *Trajani* privatæ in Reg. XIII. und des *Septimii* und *Aureliani* in Reg. XIV. 6.) mit den Balneis nicht müssen vermenget werden, welches gemeine Bad-Stuben waren, und sich an der Zahl auf die 909. belieffen, immittelst aber auch meist mit Glas oder Marmor beleget waren, und vieles Geschirre von gutem Silber hatten.

XVIII. Die CIRCI, welches 1.) Oerter waren, wo die Schau-Spiele mit Wagen-Rennen, Thier-Gefechten, und dergleichen gehalten wurden; 2.) bis 3. Stadia in der Länge, und 1. in der Breite, hielten; 3.) ihre Carceres und Behältnisse für die Pferde und Wagen, item ihre Metas oder Mahle, um welche gerannt wurde, ferner ihre Porticus und Sitze für die Zuschauer, von aussen aber ihre Cellen und Boutiquen hatten, woselbst nicht allein allerhand Erfrischungen und Delicatessen zu finden waren, sondern sich auch viel gemeine Huren und Canaillen befanden; 4.) die Gestalt eines Schif-

Schiffes præsentireten, an dessen Mast-Baums Stelle iedesmahl ein Obeliscus stunde; 5.) durchgehends mit fast einer unzehligen Menge Statuen ausgezieret, und sodann für andern waren.

I. Der *Circus Maximus*, in der XI. Region, so vom *Tarquinio Prisco* zu erst gebauet worden, 2. Obeliscos, und dreyfache Porticus über einander, mit 150000. oder, wie andere melden, mit 385000. Sitzen, ingleichen 4. Haupt-Thore hatte, nachm Plinio 3. Stadia lang, und 1. breit, anbey von innen mit einem Wasser-Graben, oder Euripo, umgeben war, damit die Zuschauer vor den wilden Thieren sicher seyn kunten, und unter andern auch die Altäre des *Consi*, der *Deæ Pollentiæ*, der *Veneris*, u. a. m. enthielte.

II. Des *Antonini Caracallæ* s. Prætorianus in der I. Region, so noch zum Theil stehet.

III. Des *Eliogabali* s. Aureliani, in der V. Region, dessen zerbrochener Obeliscus noch verhanden ist.

IV. Des *Sallustii* in der VI. Region, dessen Obeliscus sich auch noch in den Ludovisianischen Gärten befindet.

V. Der *Floræ*, ebenfalls in der VI. Region, davon die Merckmahle annoch auf dem so genannten *Piazza Grimana* zu sehen.

VI. Der *Circus Flaminius*, oder *Apollinaris*, davon noch einige Rudera bey der Kirche S. Angeli in Piscina zu sehen.

VII. Des Käysers *Alexandri* in der IX. Region.

VIII. Des *Neronis* und

IX. Der *Domitiæ*, in der XIV. Region.

XIX. Die STADIA, oder Renn-Bahnen, welche 1.) bey nahe die Figur der Circorum hatten; 2.) mit unter die fürnehmsten Gebäude der Stadt gerechnet wurden; 3.) ihrer 2. waren; 4.) fürnehmlich zum Wettlauffen dieneten.

XX. Die THEATRA, welches 1.) Gebäude in Gestalt halber Circul waren, worinne die Comœdien gespielet wurden; 2.) aus der *Scena*, dem *Proscenio* und *Pulpito*, der *Orchestra*, *Cavea* und denen *Subselliis* bestunden; 3.) unter andern waren

I. *THEATRVM Pompeji*, so 80000. Sitze hatte, dennoch, aber auch auf *Neronis* Befehl in einem Tage mit Golde überzogen wurde, von einem Steine zu seyn schiene, weil man fast keine Fuge daran sahe, itzo aber bis auf einige Rudera vergangen ist.

II. Das *THEATRVM Marcelli*, so vom *Augusto*, dem *Marcello* zu Ehren aufgebauet worden, 30000. oder, wie andere wollen, auch 80000. Sitze hatte, und zum Theil noch stehet.

III. Das *THEATRVM Balbi*, so 31095. Sitze hatte, und mit benannten beyden in der IX. Region der Stadt lag.

XXI. Die AMPHITHEATRA, welches 1.) Schau-Plätze, von einer oval-runden Figur, und also gleichsam zwey zusammen gesetzte Theatra waren; 2.) eigentlich zu den Ludis Gladiatoriis, item Thier-Gefechten u. d. g. dieneten; 3.) rings herum ihre Sitze übereinander, wie die Theatra, hatten; 4.) insonderheit wiederum waren

I. Das *AMPHITHEATRVM Vespasiani s. Titi*, it. *Colosséum*, so 77000. nach andern 90000. oder auch gar 190000. Sitze hatte, von einer solchen Höhe war, daß man sie kaum mit den Augen erreichen kunte, von mehr als 30000. Menschen erst in 11. Jahren verfertiget wurde, in der III. Region der Stadt lag, und zum Theil noch stehet, ob man wohl wenig von seiner alten Herrlichkeit mehr spüren kan, insonderheit da A. 1703. ein grosses Theil darvon durch das Erdbeben niedergeworfen worden.

II. Das *Castrense* in der V. Region, und

III. Des *Statilii Tauri* in der IX. Region, aus dessen Ruderibus Pabst *Paullus III.* ein Kloster gebauet.

XXII. Die CLOACAE, welches 1.) unter-irrdische Gänge waren, wodurch der Unflath aus der Stadt in die Tiber floß; 2.) zum ersten Angeber den *Tarquinium Priscum* gehabt haben; 3.) iederzeit mit unter die kostbarsten Gebäude der Stadt sind gezehlet worden, als die nur zu repariren einsmahls auf die 1000. Talente, oder bey nahe 7. Tonnen Goldes gekostet; 4.) ihre eigene Aufseher hatten; 5.) anfänglich nur unter den freyen Gassen weg giengen; als aber die Stadt von den Galliern verheeret worden, und iederman wieder aufbauete, wo er hin wolte, meist unter die Häuser kamen.

XXIII. Das COMITIVM, so ein weitläuftiges Gebäude auf dem Foro Romano war, woselbst das Volck zusammen kam, wenn etwas solte ausgemachet werden, so das gemeine Wesen angieng.

XXIV. Die GRAECOSTASIS, so ein Pallast in der VIII. Region war, wo die Gesandten fremder Nationen einlogiret wurden.

XXV. Die HORREA oder Magazine und Korn-Speicher, deren zusammen 327. waren.

XXVI. **Viele sonderbare Begräbnisse, als**

I. Das *Mausoléum Augusti*, so sich dieser Käyser in der IX. Region, aus weissem Steine, auf die Art eines spitzig zulauffenden Thurns, 385. Fuß hoch bauen, und bis zu oberst hinaus mit vielen stets grünenden Bäumen um und um besetzen, anbey mit 2. schönen Obeliscis auszieren ließ, davon Pabst *Sixtus V.* den einen wieder bey der Kirche *Maria Maggiore* aufgerichtet, woselbst er noch zu sehen ist.

II. Die *Moles Adriani*, so dem Mausoléo *Augusti* gegen über lag, eine viereckigte Einfassung von weissem Parischen Marmor, und in der Mitten einen runden Thurn hatte, (so noch stehet, und im Diametro zu öberst einen starcken Stein-Wurf in der Weite hält,) überhaupt von einer solchen Structur war, daß es mit vor ein Wunder der Welt gehalten wurde, mehr als 700. Statuen enthielt,

hielt, und die heutige Engels-Burg ist, welche aber die meiste alte Pracht verlohren hat, hingegen sonst mit Vestungs-Wercken itziger Art versehen ist.

III. Die Begräbnisse der *Scipionum, Serviliorum, Caeciliorum* und *Horatiorum*, in der I. Region; des *Romuli* u. der *Accae Laurentiae* in der VIII. Region; der *Domitiorum, Juliarum, Hirtii* und *Pansae*, item des *Syllae*, in der IX. Region; des *Tatii* und *C. Cestii*, so noch stehet, und mit dem schönsten weissen Marmor überzogen war, sonst aber in Figur einer Pyramide gebauet, 120. Fuß hoch, und unten 94. breit ist, in der XIII. Region; des *Numae Pompilii* in der XIV. Region 2c.

XXVII. Die ODEA, welches III. oder nach andern IV. grosse Gebäude, mit vielen Sitzen, Säulen und Statuen, waren, worinne sich die Musicanten und Comoediantenzu üben pflegten, ehe sie öffentlich auftraten, auch andere Lustbarkeiten mehr fürgenommen wurden.

XXVIII. Die LVDI, so 1.) Oerter waren, wo man fechten, ringen und dergleichen Exercitia, lernete; 2.) unter andern Ludus *Matutinus, Gallicus, Magnus, Dacicus, Mamertinus, Aemilius* u. s. f. hiessen.

XXIX. Die NAVMACHIAE, welches 1.) Tiefen voller Wasser waren, worauf Lust-Spiele zu Schiffe gehalten wurden; 2.) sich auf VI. bis VII. belieffen, wiewohl andere auch nur von IV. wissen wollen.

XXX. Die NYMPHEA, welches 1.) grosse Häuser mit Küchen, Porticibus u. d. g. waren, worinne diejenigen ihre Hochzeiten ausrichteten, denen es in ihren eigenen Häusern an Raum und Beqvemlichkeit fehlete; 2.) von einigen auch vor Bäder gehalten werden, noch andere aber wissen gar nicht, was sie daraus machen sollen.

XXXI. Die PISTRINA, oder allerhand Mühlen, deren auf die 329. gezehlet wurden.

XXXII. Die PORTICVS, welches 1.) lange Gebäude waren, so auf Säulen ruheten, und mit vielen Statuen besetzet waren; 2.) fürnehmlich zum Spatziergehen des Vol-

ckes, sonst aber auch zur Zusammenkunft des Raths, Verhör fremder Gesandten, und andern dergleichen Verrichtungen, dieneten; 3.) sich so wohl alleine, als auch fürnehmlich an den meisten Tempeln, Curiis, Theatris, Amphitheatris, Basilicis &c. befanden; 4.) für andern waren der Porticus an dem Tempel des *Apollinis Palatini*, so von Numidischen Marmor und mit Golde reichlich ausgezieret war; *Liviæ*, so mit den schönsten Weinstöcken bekleidet war, und *Claudii Martialis* in Reg. III. *Absidata* in Reg. IV. *Milliaria*, so dreyfach und 1000. Schritte lang war, in Reg VI. *Constantini* in Reg. VII. *Nervæ*, so sehr hohe, rundte und viereckichte Säulen hatte, davon noch einige zu sehen, sonst aber mit Meßingen Platten gedeckt war, in Reg VIII. *Julia Augusti*, *Minutia &c* in Reg. IX. *Q. Catuli*, *Corinthia*, davon noch etwas weniges zu sehen; *Pompeji Magni*, so einer von den schönsten, und auf beyden Seiten mit Bäumen besetzet gewesen, sonst aber wegen der Menge seiner Säulen ἑκατόστυλος genennet wurde; ferner *Metelli Agrippæ*, von dem noch 18. Säulen übrig seyn, *Octaviæ*, *Argonautarum &c* in Reg. IX. *Aemiliа*, so auf die 1500. Talente, oder fast 10. Tonnen Goldes zu bauen gekostet haben soll; *Faberia &c.* in Reg. XIII. &c.

XXXIII. Die ROSTRA, welche 1.) ein auf etlichen Säulen erhöheter Ort an einem Tempel waren, worauf die Oratores ihre Reden an das Volck hielten; 2.) den Nahmen von den Schiff-Schnäbeln haben, welche die Römer von den eroberten Schiffen derer Antiatum abschneiden, und um solchen herum setzen lassen; 2.) auf dem Foro Romano sich befanden, und mit den *Rostris novis* an dem Palatio nicht müssen vermenget werden.

XXXIV. Die SENACVLA, welches 1.) Gebäude waren, worinne unter andern der Rath zusammen kam; 2.) sich bey *Porta Capena*, dem *Aede Concordiæ* und anderweits, befanden, worunter denn auch eins zu den Zusammenkünften und Berathschlagungen der Frauen gewiedmet war, so das *Senaculum Matronarum* hieß.

XXXV. Die SEPTA oder *Ovilia*, welche 1.) sich auf dem Campo Martio, befanden; 2.) erstlich mit Bretern, sol-

folgendlich aber mit Marmor eingefasset waren; 3.) die Gestalt der Schaf-Hürden hatten, wovon sie denn auch ihren letztern Nahmen bekommen; 4.) bey den General-Versammlungen des Volcks darzu dieneten, daß eine Curia nach der andern darinne votiren konte; 5.) einen Zugang mit einer kleinen Brücke hatten, von der herab gestossen wurden, welche nicht fähig waren, ein Suffragium zu geben, und sich doch unter die Curias mit einmengen wolten, daher die Redens-Art, *dejicere aliquem de ponte*, entstanden.

XXXVI. Das SEPTIZONIUM *Severi*, welches 1.) ein Gebäude von 7. Reihen Säulen über einander, und daher von einer solchen Höhe war, daß man es sehr weit auf der See sehen konte; 2.) in Reg. XII. stunde; 3.) seinen Beynahmen von seinem Erbauer, dem Käyser *Severo Septimio* hatte; 4.) mit dem *Septizonio Vetere* in der III. Region nicht muß confundiret werden; 5.) noch zu Pabst Sixti V. Zeiten grossen Theils gestanden hat, der es aber vollend abtragen lassen, weil es sehr baufällig gewesen.

XXXVII. Die TABERNAE, welche theils Oerter für die Kaufleute waren, worinnen sie vor dem Regen und Wetter sicher seyn, und ihren Handel und Wandel treiben konten, davon denn insonderheit die *Argentariæ* aufm Foro Romano, und die *Argiletanæ* in der XI. Region, bekannt seyn; theils aber auch für Gasthöfe dieneten, dergleichen die *Taberna meritoria* in der XIV. Region gewesen.

XXXVIII. Die PRIVAT-HAEUSER, welche 1.) *Domus* hiessen, wenn sie mit einander zusammen stiessen; *Insulæ* aber genannt wurden, wenn sie alleine lagen; 2.) von erstern sich in allen auf 2117. von den andern aber auf 41912. belieffen; 3.) ingemein ihre *Vestibula* oder Vorschöpfe, *Atria* oder Vorhäuser, *Cavædia*, oder offene Höfe, *Peristylia* oder Hof-Läuben, *Sphæristeria* oder Spiel-Plätze, *Piscinas* oder Fisch-Halter; ferner ihre *Triclinia* oder Tafel-Säle, Tablina oder Gemählde-Zimmer, Basilicas oder Unterredungs-Säle, *Pinacothecas* oder Prunck-Zim̃er, *Conclavia* oder Wohn-Zimmer, *Exedras* oder Gespräch-Säle; item *Bibliothequen*, Bad-Stuben, u. d. g. hatten; 4.) meist mit Marmor überzogen, und mit ihren Säulen und Statuen ausgezieret waren; 5.) also zwar zum mehrern Theil sehr prächtig waren, doch aber sind für andern berühmt des *Julii Cæsaris*, des *Mamurræ*, so insonders

insonderheit mit vielen Säulen von Carystischen Marmor prangete; des *Tiberii Claudii Centimali*, so aber nieder gerissen wurde, weil es den Auguribus in ihren Observationibus hinderlich war; ferner des *Junii*, *Veri* und *Plautii Laterani*, wo itzo noch das Lateranum stehet, in der II. Region; Des *Titi* und *Aurea Neronis*, so nicht nur meist übergüldet war, sondern auch mit seinen Gärten, Weyhern, Spiel-Plätzen, Porticibus und Aléen, einen Umfang von mehr, als einer halben Meile hatte, in der III. Reg. des *Regis Sacrificuli* und des *Pontificis Maximi*, des *Scipionis Nasicæ*, it. des *Anci Martii* und *Cn. Pompeji* in der IV. Reg. des *Servii Tullii*, *M. Licinii Crassi*, welches über 166000. Rthlr. gekostet, des *Virgilii*, *Propertii*, *A. Persii*, *C. Aquilii*, so eines der allerschönsten war, und des *Plinii Junioris* in der V. Region; des *Attici* mit einem kleinen Lust-Walde, des *Salustii* und der *Corneliorum* in der VI. Reg. des *Martialis* in der VII. Reg. des *Tarquinii Superbi*, *M. Manlii Capitolini*, *Scipionis Africani*, *Ovidii* und *Milonis*, in der VIII. Region; des *Tullii Hostilii*, des *Augusti*, davon noch einige rudera übrig; des *Hortensii*, *Catilinæ*, *Clodii*, *L. Crassi*, *Aem. Scauri*, dessen Atrium auf 40. sehr hohen Marmor-Säulen ruhete; des *Senecæ*, *Val. Flacci*, und des *Ciceronis*, so ihm 2000000. H. S. d. i. über die 55000. Rthlr. oder, wie andere rechnen, auf die 50000. Cronen, kostete, in der X. Region; des *Cornificii* und *Adriani* in der XII. Region; des Käysers *Vitellii* und *Trajani*, it. des *Ennii*, in der XIII. Region &c.

XXXIX. Die TRIVMPH-Bögen, welche 1.) insgemein von Marmor waren, und 3. Thore, als ein grosses in der Mitten, und 2. kleinere auf beyden Seiten, hatten; 2.) mit vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren, welche deren ihre Thaten vorstellete, denen sie zu Ehren aufgerichtet worden; 3.) sich auf die *XXXVI.* belieffen, und für andern waren des *Drusi*, *Neronis*, *Trajani* und *Veri* in Regione I. des *Titi Vespasiani*, *Septimii Severi*, und des *Constantini*, so alle dreye noch stehen, in Regione VI. des *Gallieni* von Tiburtinischen Steinen in Reg. V. des *Marci* und *Veri*, item des *Gordiani* in Reg. VII. des *Titi* in Reg. VIII. des *Tiberii* und *Claudii* in Reg. IX. &c.

XL. Die COLVMNAE, und unter solchen insonderheit

I. Die *Columna* des *Trajani*, so noch verhanden, von 24. Steinen zusammen gesetzt, und 140. Fuß hoch ist; dieses Käysers fürnehmste Thaten in basso relievo fürstellet, inwendig eine Windel-Treppe von 192. Stuffen, und rings herum 44. Fenstergen hat, oben auf ehedessen einen güldenen Knopf oder *Vrnam* zu Aufbehaltung der Asche des *Trajani*, hatte, itzo aber eine ehrinne und übergüldete Statuam des H. Petri enthält, und bey der Kirche S. Mariæ de Laureto zu sehen ist.

II. Die *Columna* des *Antonini*, so ebenfalls noch verhanden, und dem Apostel *Paullo*, dessen ehrinne und übergüldete Statua oben drauf stehet, vom Pabst *Sixto V.* gewiedmet worden, aus 28. Steinen bestehet, 161. Fuß hoch ist, inwendig eine Treppe von 207. Stuffen, von aussen aber 56. Fenstergen hat, sonst vom Feuer etwas beschädiget worden ist, und daher an einigen Orten hat müssen geflicket werden.

III. Die *Columna Mœnia*, die *Rostrata* des *Duilii*, so auch noch aufm Campidoglio zu sehen, des *Julii Cæsaris*, item 4. ehrinne, so *Augustus* aus den Schiff-Schnäbeln der von ihm eroberten Egyptischen Schiffe verfertigen lassen, u. a. in der VIII. Region.

IV. Die *Columna Bellica* von Porphyr in der IX. Region, in welche ein Spieß pflegte gesteckt zu werden, der sich nach dem Lande zukehrete, so da solte bekrieget werden.

V. Die *Columna Lactaria* in der XI. Region, bey der die Kinder niedergesetzet wurden, welche die Eltern nicht ernehren kunten, oder wolten.

VI. Das *Milliarium aureum*, welches eine ehrinne und übergüldete Säule auf dem Foro Romano war, von der die Wege und Meilen durch gantz Italien angerechnet wurden, (als deren Zahl auch auf solche eingegraben war) wiewohl auch andere wollen, daß sie nur von Marmor gewesen, und nur noch vor weniger Zeit auf dem heutigen Campidoglio wieder sey aufgerichtet worden.

XLI. Die OBELISCI, oder **Flammen-Säulen**, (**Guglien**,) welches 1.) spitzige Pyramiden von einem Steine waren; 2.) sich in allen an der Zahl auf die 49. belieffen; 3.) unten ihr Postament, und oben einen runden Knopf, hatten, sonst aber ingemein voller Hieroglyphischen Figuren waren; 4) biß auf 132. Schuhe in der Höhe hielten, und meist aus Egypten nach Rom gebracht wurden; 5.) theils ebenfalls noch verhanden seyn, davon denn insonderheit sehens würdig

I. **Der bey der Kirche** *S. Joannis* in *Laterano*, von Granit und 115. Fuß hoch, welchen der Egyptische König *Ramesses* vor mehr als 3000. Jahren hauen, der Käyser *Constantius* nach Rom bringen, Pabst *Sixtus V.* aber im Circo Maximo ausgraben, und an seinen itzigen Ort bringen lassen.

II. **Der bey der** *Porta del Popolo.* welchen *Psimmartaus* in Egypten, 800. Jahr vor Christi Gebuhrt, verfertigen, *Augustus* von Hierapolis nach Rom bringen, Pabst *Sixtus V.* aber auch wieder aufrichten lassen.

III. **Der auf dem Platze vor der S. Peters-Kirche**, so auf 70. Schuh hoch ist, über 9500. Centner wieget, dem *Augusto* gewiedmet gewesen, und ebener massen vom Pabst *Sixto V.* durch den Bau-Meister *Dominicum Fontanam*, an itzigem Orte aufgerichtet worden.

IV. **Der bey der Kirche** *Maria Maggiore*, dessen schon oben Num. XXVI. gedacht worden.

XLII. Die JANI QVADRIFRONTES, welches 1.) vier übers Creutz gesetzte Schwibbögen waren; 2.) auf den Märckten und Compitis oder Creutz-Gassen der Stadt stunden; 3.) für Börsen dieneten, und mit Marmor und vieler Bildhauer-Arbeit ausgezieret waren; 4.) sich auf die 34. belieffen, worunter aber insonderheit der *Superior* und *Inferior* in der VIII. Region der Stadt am berühmtesten sind.

XLIII. Die COLOSSI, welches 1.) Statuen von ungewöhnlicher Grösse, von Ertzt oder Marmor, waren; 2.) sich

auf die LXXXVII. als 36. von Ertzt und 51. von Marmor, belieffen, unter denen denn wiederum die berühmtesten gewesen

I. Der *COLOSSVS* des *Neronis*, welcher von dem *Zenodoro* verfertiget worden, 120. Schuh hoch war, vor dem Domo aurea stunde, nach des *Neronis* Tode aber der Sonne geheiliget wurde, und von einer solchen Schwere war, daß ihn kaum 24. Elephanten fort schleppen können, wie denn dessen entsetzliche Grösse auch gnugsam aus dem annoch verhandenen einem Fusse abzunehmen, als daran bloß die grosse Zehe $1\frac{1}{2}$. Schuh lang ist.

II. Des *Domitiani* zu Pferde, welche auf einem sehr kostbaren Postamente von Säulen-Wercke stund.

III. Des *Apollinis*, vom Ertzte, so 50. Fuß hoch gewesen, davon der Kopf noch in Rom zu sehen ist.

XLIV. Die STATVen, welche 1.) meist in Lebens-Grösse waren; 2.) entweder zu Pferde, oder zu Fusse, stehend, sitzend oder liegend, bekleidet oder nackend, u. s. f. fürgestellet wurden; 3.) ingemein auf ihren basibus stunden, auf welche die Nachricht eingehauen war, wem, wenn, warum und von wem, sie aufgerichtet worden; 4.) so wohl den Göttern, als Menschen, gesetzt zu werden pflegten; 5.) anfänglich fast nur aus Holtze, Thone oder gemeinem Steine; hernach aber aus Marmor, Bley und Ertzte, ja gar aus Elfenbeine, Silber und Golde, gemacht wurden; 6.) an der Menge, nach *Plinii* Zeugnisse, selbst die Anzahl der Menschen in Rom übertrafen; 7.) auch unterschiedene Thiere abbildeten, wie denn insonderheit unter anderen zu sehen gewesen 84. Pferde von übergüldetem Ertzte, eine ziemliche Anzahl von Elfenbeine, und noch 23. gar grosse von Steine.

XLV. Auf die 1098. LACVS, oder öffentliche Wasser-Behältnisse, so zum mehrern Theil mit den schönsten Einfassungen, Statuen und anderen Zierrathen, versehen. Und

XLVI. Uberhaupt noch

in der I. Region

der *Vallis Aegeriæ*, itzo la Caffarella, und 2.) der *Lapis manalis*, welcher mit grossen Prunck in der Stadt herum getragen wurde, wenn man von den Göttern Regen erbitten wolte.

in der II. Region

das *Armamentarium*, 2.) die *Castra peregrina* für die Teutschen und Illyrischen Soldaten, 3.) die *Mansiones* oder Casernen der *Albanorum*, und 4.) das *Macellum magnum.*

in der III. Region

die *Carinæ novæ*, so eine niedrige Gegend zwischen dem Monte Esquilino und Cœlio war, welche einem Schiffs-Boden ziemlich gliche; 2.) die *Prætura præsentissima*, so ein Gebäude war, worinne die Anstalt zu den Schau-Spielen gemacht wurde; 3.) die *Busta Gallica*, woselbst die vom Camillo erschlagenen Gallier verbrannt worden; 4.) die *Castra Misenatium*; 5.) die *Meta sudans*, welches eine sonderbare und berühmte Fontaine, in Gestalt einer Pyramide, war, worauf eine prächtige Statua des Jovis stund, sonst aber mit weissem Marmor überzogen war, und ihre ehmahlige Beschaffenheit durch die rudera, so noch itziger Zeit bey dem Coloséo zu sehen, einiger massen zu erkennen giebt.

in der IV. Region

die *Regia*, worinne der Rex Sacrificulus seine Opfer verrichtete; 2.) das *Vulcanale*, welches ein freyer Ort mit einem Altare des Vulcani war; und 3.) die *Carinæ veteres.*

in der V. Region

die *Aggeres Tarquinii*, 2.) der *Clivus Vrbicus*, 3.) die *Stationes* der VII. Coh. Vigilum, 4.) die *Castra Prætoria*, 5.) das *Vivarium*, worinn die wilden Thiere zu Schauspielen aufbehalten wurden, und 6.) das *Macellum Livianum.*

in der VI. Region

der *Clivus Publicus.*

in der VII. Region

das *Macellum Corvorum*, und 2.) des *Diribitorium*, worinne denen Soldaten ihre Gage ausgezahlet wurde.

in der VIII. Region

der *Rupes Tarpeja*, welches ein hoher Felsen war, worüber die herunter gestürtzet wurden, so was grosses wieder die Republic verbrochen hatten; 2.) der *Vmbilicus Vrbis Romæ*; 3.) das *Puteal Libonis*, so ein Richter-Stuhl war, wo die Wechseler ingemein zusammen zu kommen pflegten; 4.) der *Lacus Curtii*, so aber nach der Zeit mit Erde ausgefüllet worden; 5.) das *Asylum Romuli*; 6.) der *Carcer Tullianus*, so zum Theil noch stehet, und in eine Capelle verwandelt worden, sonst aber ein starckes und tiefes Gefängniß war; 7.) das *Tabularium* oder Archiv, und 8.) das *Velabrum minus*, welches ehedessen ein Ort voll Wasser war, darüber man mit Kähnen fahren konte, so aber folgendlich auch ausgefüllet worden.

in der IX. Region

die *Villa publica*, woselbst die feindliche Gesandten einlogiret wurden, und 2.) der *Carcer Centumvirorum*.

in der X. Region

die *Brata Bacchi*; 2.) der *Clivus Victoriæ*; 3.) das *Lupercal*, welches eine Höle unten an dem *Aventino* war, wo die Statua der Wölfin, so den *Romulum* und *Remum* gesäuget, stunde; 4.) das *Auguratorium* und 5.) die *Velia Summa*, so eine berühmte Höhe auf dem *Aventino* war.

in der XI. Region

das *Velabrum majus*, 2.) die *Ara maxima* des Herculis, 3.) die *Salinæ publicæ*, und 4.) der *Carcer plebis Romanæ*.

in der XII. Region

die *Piscina publica*, worinne sich die Römische Jugend im Schwimmen exercirete, ehe sie ausgefüllet wurde.

in der XIII. Region

der *Clivus Publicii*; 2.) die *Remuria*; 3.) die *Spelunca Caci*; 4.) das *Lauretum* und 5.) das *Armilustrum*, so die Gegend war, wo das Armilustrium gehalten wurde.

in der XIV. Region

die *Navalia*; 2.) die *Prata Mutia* und *Quinctia*; 3.) der *Hippodromus*.

Das 3. Capitel.

Von den Göttern der alten Römer.

Die Götter der alten Römer 1) waren
I. Nach dem *Varrone*, entweder
Certi, deren Historie bekannt war, oder
Incerti, deren Historie unbekannt war.
II. Nach dem *Cicerone*,
a) *Cœlestes*, oder majorum gentium, so allezeit für Götter gehalten worden;
b) *Semidei* oder *Indigetes*, die durch ihre Verdienste unter die Götter versetzet worden, und
c) Solche, durch welche ein Mensch konte vergöttert werden, als da die Tugenden sind;
III. **Nach ihrem Geschlechte** entweder
Männliche, als *Juppiter, Mars, Apollo, Mercurius &c.* oder
Weibliche, als *Juno, Minerva, Ceres, Venus &c.*
IV. **Nach ihrem Herkommen**, entweder
a) **Griechische**, als *Saturnus, Juppiter, Apollo, Mercurius, Mars, Bacchus, Vulcanus, Neptunus, Pluto, Castor & Pollux, Aesculapius, Pan, Priapus &c.* item *Rhea, Cybele, Juno, Venus, Diana, Minerva, Tethys, Nemesis*, die *Gratiæ, Musæ, Parcæ, Furiæ &c.*
b) **Egyptische**, als *Isis, Osiris, Serapis &c.*
c) **Sabinische**, als der *Semo Sancus*, oder *Dius Fidius*; oder
d) **Einheimische**, als *Faunus, Janus, Carmenta, Evander, Acca Laurentia, Quirinus &c.*
V. **Nach ihren Verrichtungen**
Dii Nascentium, Parturientium, Nuptiales, Funebres &c.

2) Hatten in und ausserhalb der Stadt ihre *Templa* oder geweyheten Tempel, *Aedes* oder ungeweyheten Tempel, *Aediculas* oder Capellen ohne Dach, *Aras* oder freystehende Altäre, *Lucus* oder heilige Hayne ꝛc. 3) wurden nach Unterscheid

verehret bey den öffentlichen Schau-Spielen, Festen, *Supplicationibus*, *Epulis &c.* durch Opfer, *Donaria*, *Lectisternia*, Aufrichtung neuer Tempel, *Porticuum*, u. d. g.

Das 4. Cap.
Von den geistlichen Personen bey den alten Römern.

Die bekanntesten geistlichen Personen bey den alten Römern waren

I. Der PONTIFEX MAXIMVS, welcher 1.) der Oberste von der Römischen Clerisey war; 2.) unter sich die gemeinen Pontifices hatte, von denen er auch ordentlicher Weise erwehlet wurde; 3.) die Aufsicht über den gantzen Gottes-Dienst führete, die entstandenen Religions-Streitigkeiten entschiede, und, nach Gutbefinden, neue zum Gottes-Dienst gehörige Gesetze gab; 4.) zu erst von *Numa Pompilio* eingesetzet wurde; 5.) von Rechtswegen sich nicht aus der Stadt begeben durfte; und 6.) vom *Julio Cæsare* an bis auf den *Gratianum*, allemahl der Käyser selbst war.

II. Die Gemeinen PONTIFICES, die 1.) unter dem *Pontifice Maximo*, stunden, und mit ihm ein Collegium ausmachten; 2.) erst nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch halb aus dem Plebe genommen wurden; 3.) ihrer anfänglich in allen nur IV. folgendlich aber VII. an der Zahl waren, bis vom *Sylla* ihr Collegium auf XV. gesetzet wurde, davon die ersten VIII. *Pontifices Majores*, die andern VII. aber *minores* hiessen; 4.) sich bis auf *Theodosii M.* Zeiten erhielten, da ihnen denn alle Einkünfte entzogen wurden, und sie also von sich selbst zergiengen.

III. Der REX SACRIFICVLVS, so 1.) einer von den *Pontificibus*, oder *Auguribus* war; 2.) die Opfer verrichten muste, welche zuvor die Könige in Person gethan hatten; 3.) unter dem *Pontifice Maximo* stund; 4.) sich durchaus in keine

keine Bürgerliche Dinge mit einmischen durfte; 5.) von den ersten Bürgermeistern, *Junio Bruto* und *Valerio Poplicola*, eingesetzet wurde; 6.) seine Frau haben muste, so *Regina Sacrorum* hieß, und auch ihre gewisse Opfer zu verrichten hatte; 7.) sich auch bis auf *Theodosii M.* Zeiten maintenirte.

IV. Die AVGVRES, welche 1.) zu erst vom *Romulo*, an der Zahl drey, eingesetzet wurden, mit der Zeit aber auch bis auf XV. stiegen, wovon der älteste *Magister Collegii* hieß; 2.) bald von dem Collegio, bald von dem Volcke, erwehlet wurden; 3.) ihres Amtes nicht entsetzet werden konten, wenn sie gleich noch was so grosses verbrochen hatten; 4.) auf die Vogel Achtung geben, und aus deren Fluge und Geschreye von den künftigen Dingen urtheilen, auch sonst fast alle Oracula, Omina, Prodigia, Träume u. d. g. musten auslegen können; 5.) eigentlich von den Etruscis herstammeten, und auch bis auf die Zeiten *Theodosii M.* aushielten.

V. Die ARVSPICES, welche 1.) ebenfalls vom *Romulo* eingeführet waren; 2.) fürnehmlich aus dem Eingeweide der Thiere, was zukünftig war, musten ersehen können, daher sie denn auch *Extispices* hiessen; 3.) anfänglich lauter Etrurier, folgendlich aber gebohrne Römer, waren; 4.) ihre Kunst von einem, so *Tages* geheissen, und aus der Erde mit ausgeackert worden, sollen hergehabt haben.

VI. Die FLAMINES, so 1.) Priester von grossem Ansehen, und auf einige Götter insonderheit bestellet waren; 2.) zu ihrem Stifter den *Numam Pompilium* hatten; 3.) anfänglich nur III. an der Zahl, als der *Dialis*, *Martialis* und *Quirinalis*, waren, hernach aber ebenfalls bis auf XV. vermehret, und in *Majores* und *Minores* unterschieden wurden, unter welchen allen doch aber der *Flamen Dialis*, oder des *Jovis*, der fürnehmste war; 4.) von dem Volcke in Comitiis Curiatis creiret, von dem Pontifice Maximo aber eingeweyhet wurden; 5.) ebenfalls zu *Theodosii M.* Zeiten, nebst andern, ausgiengen.

VII. Die VIRGINES VESTALES, welche 1.) der Göttin *Vestæ* zu dienen, und insonderheit zu Erhaltung

des ewigen Feuers, bestellet waren; 2) ihren Ursprung von den Trojanern hatten, aber doch von dem *Numa* erst zu Rom eingeführet worden seyn; 3) gantzer 30. Jahr aushalten, ehe sie wieder loß kommen kunten, und mittler Zeit stete Jungfrauen bleiben musten, oder, wo eine sich vergangen, wurde sie lebendig auf dem Campo Scelerato begraben; 4) nicht unter 6. und auch nicht über 10. Jahr alt seyn durften, wenn sie in den Tempel genommen wurden; 5) ohne allen Leibes-Mangel seyn musten; 6) in so grossem Ansehen stunden, daß ihnen auch die Fasces vorgetragen wurden, wenn sie im publico was zu thun hatten; 7.) ihrer in allen VI. waren; 8.) endlich auch unter dem *Theodosio M.* ausgiengen.

VIII. Die LVPERICI, so 1.) Priester des *Panis* oder *Fauni* waren, welche bey Verrichtung ihres Gottesdienstes, meist nackend durch die Stadt lieffen, und alle, so ihnen in den Weg kamen, mit ledernen Riemen schlugen; 2.) ihren Ursprung von den Arcadiern hatten, und zu Rom vom *Romulo* selbst schon waren eingeführet worden.

IX. Die SALII *Palatini*, so 1.) *XII.* Priester des *Martis* waren, welche einen vom Himmel gefallenen Schild (lat. *Ancile*) worauf das Schicksal des Römischen Wesens beruhete, in Verwahrung hatten; 2.) bey Haltung ihres Festes durch die Stadt tantzeten, gewisse Carmina sungen, und in der einen Hand einen Stab, Spieß und dergleichen, in der andern aber einen Schild, hielten, so dem erst-erwehnten gantz gleich war, damit man das rechte unter dem Hauffen nicht kennen kunte; 3.) auch von dem *Numa Pompilio* eingesetzet waren, und mit den *Saliis Collinis*, welche Tullius Hostilius angeordnet, nicht müssen confundiret werden.

X. Die PETIALES, welche 1.) ebener massen von dem *Numa Pompilio* eingesetzet waren; 2.) aus den fürnehmsten Geschlechten genommen wurden, und ihr Amt, so lange sie lebten, behielten; 3.) den Krieg ankündigten und auch den Frieden schlossen; 4.) über die Bündnisse und der Gesandten Recht hielten; 5.) die Klagen der Bunds-Genossen wider die Römer entschieden; 6.) zu ihrem Fürsteher einen hatten, so *Pater Patratus* hieß, und ein Mann seyn muste, der so wohl noch seinen Vater, als auch seine Kinder hatte.

XI.

XI. Die GALLI, welches 1.) Priester der Göttin *Cybeles* waren; 2.) alle verschnitten seyn musten; 3.) ihren Gottesdienst mit einem grossen Geheule und Schwermen mit Pfeiffen und Drommeln begiengen; 4.) ihren Ursprung aus Phrygien, und einen über sich hatten, so *Archi-Gallus* genannt wurde.

XII. Die EPVLONES, welche 1.) die öffentlichen Epulas für die Götter veranstalten musten; 2.) zu erst A. V. 553. an der Zahl III. eingesetzet, und *Triumviri Epulonum* genannt wurden; 3.) in gar grossem Ansehen stunden, und unter andern das Jus togæ prætextæ hatten, doch aber den Pontificibus subordiniret waren, als denen es anfänglich zukam, erwehnte Epulas mit zu versehen; 4.) mit der Zeit, wegen Vielheit ihrer Verrichtungen, bis auf VII. und letzlich bis auf X. vermehret, und so dann resp. *Septemviri* und *Decemviri Epulonum* tituliret wurden.

XIII. Die *Camilli*, *Flaminii*, *Aeditui*, *Tubicines*, *Tibicines*, *Popæ*, *Victimarii*, u. a. welches aber nur Bediente der Priester waren, die ingesamt bey den Opfern und anderweits ihre gewisse Verrichtungen hatten.

Das 5. Capitel.

Von den Schau-Spielen der alten Römer.

DIe Schau-Spiele der alten Römer 1.) haben ihren Ursprung von den Lydiern, daher sie auch im Lateinischen *Ludi* hiessen; 2.) waren unterschieden in *Scenicos* und *Circenses*, *Sacros*, *Votivos*, *Funebres* und *Ludicros*, *Statos* und *Non-statos*, *Curules* und *Plebejos &c.* 3.) davon hiessen

Scenici die Comœdien, Tragœdien und Mimi.

Circenses, die in den Circis, Campis, Foris und Amphitheatris, gehalten wurden, als die Ludi Megalenses, Romani &c.

Sacri, die den Göttern zu Ehren gehalten wurden, als die Cereales, Florales &c.
Votivi, die wegen erhaltener Victorie, oder wieder erlangter Gesundheit, und dergleichen, gehalten wurden.
Funebres, die den Verstorbenen zu Ehren gehalten wurden.
Ludicri, die nur zur Ubung gehalten wurden, als die Trojani, Castrenses, u. d. g.
Stati, die zu gewissen Tagen und Zeiten musten gehalten werden.
Non stati, die an keine gewisse Zeit gebunden waren.
Curules, worüber die Aediles Curules, und
Plebeji, über welche die Aediles Plebeji die Aufsicht hatten.

4.) bestunden, was die *Circenses* anlanget,
im **Fechten** mit den Fäusten, dem Cestu, Fuste, Schwerdte, Spiesse, u. d. g.
im **Wettlauffen** zu Fusse.
im **Springen** auf und von den Pferden, in oder ohne Harnisch und Waffen.
im **Werfen** mit den Discis, Wurfspiessen u. d. g.
im **Wett-Rennen**, zu Pferde.
im **Wagen-Rennen**, so wohl mit 2. als auch 4. Pferden, wozu denn endlich auch die **Schif-Gefechte**, in den Naumachiis oder Euripis der Circorum kamen.

5.) waren also unter andern insonderheit

I. Die LUDI MEGALENSES, welche der *Magnæ Matri Deûm* zu Ehren gehalten wurden, in dem Aprili einfielen, und 6. Tage währten; von den Obrigkeitlichen Personen in ihrem grösten Ornate, von andern aber unter allerhand, doch lauter honnéten Vermasquirungen besucht, und sonst mit täglichen Gast-Gebothen, doch aber in aller Mäßigkeit, verbracht wurden.

II. Die LUDI CEREALES, so zu Ehren der *Cereris* von den Römischen Frauen, nächtern und in weisser Kleidung, in dem Circo Maximo gehalten wurden, auch im Aprili

April einfielen; 8. Tage währeten, und von den Männern ebenfalls im weissem Habite mit angesehen wurden.

III. Die LVDI FLORALES, so der *Floræ* zu Ehren, im Außgange des Aprilis und Anfange des Maji, mit grosser Leichtfertigkeit und gäntzlicher Entblössung liederlicher Metzen, bey hellem Tage, und des Nachts bey Fackeln, gehalten wurden.

IV. Die LVDI MARTIALES, welche dem *Marti* zu Ehren im Majo, in dem Circo Maximo mit Wett-Rennen zu Pferde, Thier-Gefechten, u. d. g. gehalten wurden.

V. Die LVDI APOLLINARES, so dem *Apollini* zu Ehren, nach Verordnung des Prætoris *Vrbani* den 5. Julii gehalten, und von dem Volcke mit Kräntzen auf den Köpfen mit angesehen wurden.

VI. Die LVDI CAPITOLINI, so dem *Jovi Capitolino* zu Ehren, wegen Erhaltung solches Schlosses vor den Gallis Senonibus, gehalten wurden, und mit den *Ludis Capitolinis*, so *Domitianus* auf alle 5. Jahr angestellet, nicht müssen confundiret werden.

VII. Die LVDI ROMANI, so dem *Jovi*, der *Junoni* und der *Minervæ* zu Ehren gehalten wurden, auch *Ludi Magni* hiessen, von dem *Tarquinii Prisco* eingeführet waren, bis 9. Tage währeten, und im Septembri einfielen.

VIII. Die LVDI SECVLARES, welche eigentlich alle 100. Jahre, fürnehmlich dem *Diti* und der *Proserpinæ* zu Ehren, gehalten, und in gantz Italien, durch die Herolde ausgeruffen wurden, drey Tage und Nächte währeten, worbey denn auch unter andern dem *Jovi*, der *Junoni*, der *Cereri*, dem *Apollini*, und der *Dianæ*, solenniter geopfert, und letztern beyden zu Ehren von 3. mahl 9. Knaben, und eben so viel Mägdgen, die alle noch Vater und Mutter haben musten, ein absonderliches *Carmen Sæculare* abgesungen wurde, dergleichen eins noch beym *Horatio* zu sehen ist.

Das

Das 6. Cap.
Von den Festen der alten Römer.

Von Festen wurden unter andern gefeyert

Im JANVARIO

Den 1. das Fest des *Jani*, an welchem Tage auch die fürnehmsten Civil-Obrigkeiten erwehlet, und dem *Jovi Capitolino* mit grossem Gepränge von ihnen geopfert wurde.

Den 9. die *Agonalia*, auch dem *Jano* zu Ehren.

Den 11. die *Carmentalia*, der *Carmentæ* zu Ehren.

Den 12. die *Compitalia*, den *Laribus* zu Ehren.

Gegen den 24. die *Feriæ Sementinæ*, damit die Saat wohl gerathen möchte.

Den 29. die *Equiria* auf dem Campo Martio, dem *Marti* zu Ehren.

Im FEBRVARIO

Den 1. die *Lucaria* in dem Luco oder Hayne, wo *Romulus* das Asylum gestiftet hatte.

Den 15. die *Lupercalia*, dem *Fauno* zu Ehren.

Den 18. die *Quirinalia*, dem *Romulo* zu Ehren.

Item die *Fornacalia*, der *Deæ Fornaci* zu Ehren, damit das Dörren des Geträydes wohl abgehen möchte.

Item die *Feralia*, den *Diis Manibus* und der *Deæ Mutæ* zu Ehren.

Den 18. die *Feriæ Stultorum Quirinaliorum*, da diejenigen der *Deæ Fornaci* opferten, welche die rechte Zeit versäumet hatten.

Den 19. die *Charistia*, da die Verwandten zusammen kamen, und ihre Streitigkeiten unter einander in der Güte abthaten.

Den 21. die *Terminalia*.

Item das *Regifugium*, zum Andencken der Flucht des Königs, *Tarquinii Superbi*.

Den 27. wiederum die *Equiria* auf dem Campo Martio.

Im MARTIO

Den 1. die *Matronalia* zum Andencken des Friedens, welchen die geraubten Sabinischen Frauen zwischen ihren Angehörigen und den Römern stifteten.
Item das Fest der *Ancilium*, dem *Marti* zu Ehren.
Den 6. die *Vestalia*.
Den 7. die *Junonalia*.
Den 13. wiederum die *Equiria*.
Den 15. das Fest der *Annæ Perennæ*.
Den 17. *Liberalia*, dem *Baccho* zu Ehren, wobey alle Uppigkeit mit Fressen, Sauffen, Huren u. d. g. fürgienge.
Den 19. die *Quinquatria*, der *Minervæ* zu Ehren, so 5. Tage währeten.
Den 23. die *Tubilustria*.
Den 25. die *Hilaria* der *Matri Deûm* zu Ehren.
Den 27. *Lavatio Matris Deûm*, an welchem das Bild dieser Göttin von den Gallis in dem Flusse *Almo* abgewaschen wurde.
Den 31. das Fest der *Lunæ in Aventino*.

Im APRILI

Den 1. das Fest der *Veneris*.
Item der *Fortunæ Virilis*.
Item die *Thargelia*, dem *Apollini* und der *Dianæ* zu Ehren.
Den 5. die *Megalesia*. Siehe oben von den Ludis Megalensibus.
Den 6. das Fest der *Fortunæ publicæ primigeniæ*.
Den 9. die *Cerealia*. Siehe oben von den Ludis Cerealibus.
Den 15. die *Fordicidia*, an welchen trächtige Kühe geopffert wurden, damit auch das Erdreich wohl tragen solte.
Den 18. die *Equiria* und *Combustio Vulpium*, da einige Füchse verbrannt wurden, weil deren einer einsmahls verursachet hatte, daß die Saat bey Carseolis in Latio weggebrannt war.
Den 20. al. 21. die *Palilia*.
Item der *Natalis Vrbis Romæ*, welcher aber nur alle 100. Jahr durch die Ludos sæculares gefeyert wurde.
Item die *Agonia altera*.

Den

Den 22. *Vinalia prioria*, dem *Jovi* und der *Veneri* zu Ehren, damit der Wein wohl gerathen möchte.
Den 25. die *Robigalia*, damit der Brand nicht solte ins Korn kommen.
Den 28. die *Floralia*. Siehe oben von den Ludis Floralibus.
Die *Feriæ Latinæ*, auf dem monte sacro oder Albano, dem *Jovi Latiali* zu Ehren.
Die *Apaturia*, der *Veneri* zu Ehren, welches beydes *feriæ conceptivæ* waren, und also keinen gewissen Tag hatten.

Im MAJO

Den 1. das Fest der *Larum Præstitum*.
Item der *Bonæ Deæ*, so von den Frauen in dem Hause des Pontificis Maximi gefeyert wurde.
Den 9. die *Lemuria*, an welchen die Gespenster und die verstorbenen Seelen aus den Häusern getrieben wurden.
Den 15. das Fest des *Mercurii* und der **Kaufleute**.
Den 22. die *Vulcanalia*.
Den 24. das *Regifugium alterum*.

Im JVNIO

Den 1. das Fest der *Junonis Monetæ*.
Item des *Martis Extramuranei*.
Item der *Deæ Tempestatis*.
Den 4. das Fest der *Bellonæ*.
Den 5. das Fest des *Dei Fidii*.
Den 7. das **Fischer-Fest** auf dem Campo Martio.
Den 10. die *Matralia*, der *Deæ Matutæ* zu Ehren.
Den 13. die *Quinquatrus Minores*.
Den 16. das **Koth-Fest**, da der *Vestæ* Tempel ausgereiniget, und der Unflath in die Tiber getragen wurde.
Den 19. das Fest der *Palladis*.
Den 20. das Fest des *Jovis Summani*.
Den 23. das Fest der *Fortunæ Fortis*.
Den 27. das Fest des *Jovis Statoris* und der *Larium*.
Den 29. das Fest des *Romuli*.
Den 30. das Fest des *Herculis* und der *Musen*.

Im JVLIO

Den 6. das Fest der *Fortunæ Muliebris*.

Den 7. das Fest der *Junonis Caprotinæ*, daran den Mägden aller Muthwillen zugestanden wurde.
Den 9. *Vitulatio*, der *Deæ Vitulæ* zu Ehren, welches mit lauter Kälberey zugebracht wurde.
Den 11. die *Ludi Apollinares*.
Den 15. das andere Fest des *Castoris* und *Pollucis*.
Den 19. die *Lucaria*, zum Andencken, daß sich die Römer vor den Gallis in einem Walde zwischen der *Tiber* und der *Via Salaria* verstecken müssen.
Den 23. die *Neptunalia*.
Den 25. die *Furinalia*, der *Deæ Furinæ* zu Ehren.

Im AVGVSTO

Den 1. das Fest der **Hoffnung**.
Den 13. das Fest der *Dianæ*,
Item der **Knechte und Mägde Fest**, weil an solchem Tage der *Servius Tullius* gebohren worden.
Den 17. Die *Portumnalia*, dem *Portumno* zu Ehren.
Den 18. die *Consualia*, dem *Conso*, welcher der Gott des Raths war, zu Ehren.
Den 22. die *Vulcanalia*.
Den 25. die *Opiconsiva*, zu Ehren der *Deæ Opiconsivæ*, damit die Saat wohl gerathen möchte.
Den 27. die *Vulturnalia*, dem *Deo Vulturno* zu Ehren.

Im SEPTEMBRI

Den 15. die *Ludi Romani*.
Den 20. der Geburths-Tag des *Romuli*.
Den 23. der Geburths-Tag des *Augusti*.
Den 25. das Fest der *Veneris Genetricis*.
Den 30. die *Miditrinalia*, der Artzeney-Göttin, *Miditrinæ*, zu Ehren.

Im OCTOBRI

Den 12. die *Augustalia*, dem *Augusto* zu Ehren.
Den 13. die *Fontinalia*, an welchen die Brunnen mit Blumen und Kräntzen ausgezieret wurden.
Den 15. das Fest des *Martis*, an welchem ihm ein Pferd geopfert wurde.

Den 19. das *Armilustrium*, da die Römer in ihren Waffen opferten.

Die *Vertumnalia*, so dem *Vertumno*, welchen einige für den *Mercurium*, andere für den Janum halten, zu Ehren, von den Kauffleuten gefeyert wurden, deren eigentlicher Tag unbekannt ist.

Im NOVEMBRI

Den 5. die *Neptunalia*.

Den 13. das *Epulum Jovis*, da diesem Abgotte eine solenne Mahlzeit zugerichtet wurde, welche aber, nachdem sie eine Weile gestanden, endlich von den so genannten Epulonibus verzehret wurde.

Den 16. die *Ludi Plebeji*.

Den 24. die *Brumalia*, wegen des eingetretenen kürtzesten Tages im Jahre.

Im DECEMBRI

Den 5. die *Faunalia*, oder das Fest des *Fauni*, welches ihm insonderheit die Bauren hielten, daß er ihren Kindern und Feldern nicht schaden möchte.

Den 11. die *Septimontia*, da, wegen des zur Stadt gezogenen siebenden Berges, auf allen sieben Bergen derselben geopfert wurde.

Den 17. die *Saturnalia*, so bis 7. Tage währeten, und an denen die Knechte thun durften, was sie fast nur wolten.

Den 19. die *Opalia*, so zu Ehren der *Opis* gehalten wurden, und einen Theil der *Saturnaliorum* ausmachten.

Den 21. die *Angeronalia*, der *Deæ Angeronæ* zu Ehren, weil sie die Römer einsmahls von der Hals-Bräune befreyet hatte.

Den 23. die *Laurentinalia*, der *Accæ Laurentiæ*, welche des Romuli Amme gewesen, zu Ehren.

Die *Vacunalia*, so der *Vacunæ* zu Ehren, fürnehmlich von den Bauern, gehalten wurden, weil sie um diese Zeit meist mit ihrer Arbeit fertig waren.

Das 7. Cap.
Von der Eintheilung des Römischen Volcks.

Das Römische Volck wurde unter andern getheilet
in *Tribus*, *Curias* und *Centurias*,
in *Patricios*, *Equites* und *Plebem*,
in *Senatum* und *Popolum*,
in *Nobiles*, *Homines Novos* und *Ignobiles*,
in *Ingenuos*, *Libertos* und *Libertinos*;

davon waren

I. TRIBVS, die III. Haupt-Theile, worein *Romulus* das gantze Volck eintheilete, so mit ihren besondern Nahmen *Tribus Rhamnensium*, *Tatiensium* und *Lucerum*, hiessen, von dem *Tarquinio Prisco* verdoppelt, und z. E. Tribus *Rhamnensium primorum*, Tribus *Rhamnensium secundorum* u. s. f. genannt wurden, endlich bis auf XXXV. stiegen, und in *Vrbanas*, *Suburbanam* und *Rusticas*, unterschieden wurden, davon die Vrbanæ waren der Tribus *Suburana*, *Esquilina*, *Collina* und *Palatina*, der Suburbana *Tribus Romelia*, und die Rusticæ, *Tribus Aemilia*, *Aniensis*, *Claudia*, *Cornelia*, *Crustamina*, *Fabia*, *Falerina*, *Galeria*, *Lemonia*, *Metia*, *Narniensis*, *Ocriculana*, *Papyria*, *Pollia*, *Pontina*, *Popilia*, *Publicia*, *Pupinia*, *Quirina*, *Sabatina*, *Scaptia*, *Sergia*, *Stellatina*, *Terentina*, *Tromentina*, *Vejentana*, *Vfentina*, *Velina*, *Veturia* und *Voltinia*.

II. CVRIAE, die X. Theile, worein jeder Tribus, vom *Romulo* getheilet wurde, dergestalt, daß ihrer in allen XXX. waren, so auch stets blieben.

III. CENTVRIAE, die 193. Theile, worein *Servius Tullius* das Volck nach jedes Vermögen theilete.

IV. PATRICII, eigentlich, deren Väter oder Vorfahren Raths-Herren gewesen, so sich denn von den andern durch ihre Thaten, Geschlechte und Mittel, zu distinguiren suchten, erstlich allein zu den öffentlichen Aemtern gezogen wurden, und in allen den Vorzug vor dem Plebe hatten.

V. EQVITES, oder **Ritter**, die sich vor andern durch ihre Tapferkeit herfür thaten, ihr Pferd von den Censoribus bekamen, güldene Ringe tragen durften, und von den Raths-Herren durch das Augusticlavium unterschieden wurden, sonst aber auch wenigstens 400000. H. S. so der Census Equestris hieß, im Vermögen haben musten.

VI. PLEBS, die gemeinen Leute, so zwar Bürger, allein weder Patricii noch Equites, waren, anfänglich meist der andern Gnade leben musten, bis sie sich endlich mit Gewalt zu den öffentlichen Bedienungen mit eindrungen, und durch ihre Tribunos mainteniret wurden.

VII. SENATVS, oder der **Rath**, 100. alte Männer, so *Romulus* aus den Patriciis erkiesete, daß sie ihm das Regiment mit solten führen helfen, die aber folgendlich auf 200. so dann auf 300. ferner auf 600. endlich bis über 1000. vermehret, und überhaupt *Patres*, item P. C. das ist, *Patres Conscripti*, genennet wurden.

VIII. POPVLVS, oder das **Volck**, alle die, so nicht Raths-Herren, doch aber Bürger waren.

IX. NOBILES, oder **Edelleute**, diejenigen, deren Vorfahren Aediles curules, Prætores, Censores oder Consules, gewesen, und daher das Jus imaginum hatten, das ist, itzt besagter Vorfahren Bildnisse öffentlich in ihren Häusern auszusetzen, oder auch bey den Leichen und anderer Gelegenheit sich durften vortragen lassen.

X. HOMINES NOVI, die, so selbst zu erst besagte Aemter bedienten, daher wohl ihre eigene, nicht aber ihrer Vorfahren Bildnisse auszusetzen Macht hatten, und den Adel also von sich anfiengen.

XI. IGNOBILES, oder **Unedele**, die nach besagter Art das Jus imaginum nicht hatten, ob sie sonst gleich noch von so altem Geschlechte waren.

XII. INGENVI.

a) deren Vater ein Libertinus gewesen, so aber weder Ritter, noch Raths-Herren werden konten.

b) deren Groß-Vater ein Libertinus gewesen, so zwar Ritter, aber keine Raths-Herren werden konten.

c) deren Groß-Groß-Vater ein Libertinus gewesen, und zu allen Ehren-Aemtern gelangen konten.

d) die

d) die von ältesten Zeiten her frey gewesen, und daher den Vorzug vor allen andern hatten.

XIII. LIBERTI, die, so Knechte gewesen, allein von ihren Herren waren frey gelassen worden.

XIV. LIBERTINI, die Libertos zu Vätern, und schon in vielen vor solchen den Vorzug hatten, indem sie den Ingenuis am nächsten kamen.

Und diese alle zusammen wurden denn nach dem Censu oder ihrem Vermögen getheilet in VI. Classen, davon gehörten

zur ersten 80. Centurien Bürger, 18. Centurien Ritter, und 2. Centurien Fabri, wovon erste wenigstens 100000. Asses, oder auf die IIII. Thaler unserer Müntze im Vermögen haben musten;

Zur andern 20. Centurien, und mithin alle die, so nicht unter 75000. Asses, oder 833. Thaler besassen;

Zur dritten 20. Centurien solcher Leute, die wenigstens bis 50000. Asses, und also 555. Thaler im Vermögen hatten;

Zur vierdten 20. Centurien, von denen keiner unter 15000. Asses, oder 277. Thaler arm seyn durfte;

Zur fünften 20. Centurien solcher Leute, so nicht unter 11000. Asses, oder 122. Thaler besassen;

Zur sechsten 1. Centurie derjenigen, welcher Vermögen sich nicht bis auf 11000. Asses oder 122. Thaler belieff, welche letztern denn, wenn sie noch ein 1500. Asses besassen, *proletarii* hiessen, wo sie aber auch nicht so viel hatten, *capite censi* genannt wurden, und beyderseits von allen Kriegs-Diensten und Bürgerlichen Abgaben frey waren.

Das 8. Capitel.

Von den bekanntesten *Civil*-Obrigkeiten der alten Römer.

Die bekanntesten *Civil*-Obrigkeiten bey den alten Römern waren

I. Die CONSVLES, welche 1.) die ordinaire höchste Obrigkeit waren; 2.) jährlich an der Zahl zweene erwehlet wurden; 3.) ihren Anfang A. M. 3442. mit dem *M. Junio Bruto* und *L. Tarquinio Collatino* nahmen, nach dem

nehmlich der letzte König. *Tarquinius Superbus* war vertrieben worden; 4.) von rechtswegen vor dem 43. Jahre ihres Alters nicht zu solcher Würde kommen konten: 5.) in den Comitiis Centuriatis erwehlet werden, und zwar auch bey ihrer Wahl selbst zugegen seyn musten; 6.) wo sie Prætores gewesen, wenigstens 2. Jahr warten, ehe sie zu dieser Charge kommen, und auch so lange verziehen musten, ehe sie zu solcher wieder gelangen konten; 7.) anfänglich bloß Patricii, hernach aber allemahl ein Patricius und ein Plebejus, waren; 8.) sich als Zeichen ihrer Würde der Sellæ curulis eburneæ, und 12. lictorum oder Raths-Diener, bedieneten, die ihnen die Fasces fürtragen musten, welches ein Bündlein Ruthen oder glatte Stäbgen, mit einem darein gebundenen Beile, waren; 9.) zwar die höchste Gewalt hatten, doch konte von ihnen an das Volck appelliret werden; 10.) den Rath zusammen fodern liessen, und solchen auch wieder dimittirten; die Senatus Consulta exequirten, die Kriegs-Affairen anordneten, und auch wohl die Arméen in Person commandirten, und was dergleichen functiones mehr waren; 11.) auch unter den Käysern blieben, aber fast nichts mehr von der vorigen Gewalt und Ansehen behielten, bis sie A.C. 541. mit dem *Basilio* gar ausgiengen.

II. Die INTERREGES, die 1.) anfänglich das Regiment versahen, wenn ein König gestorben war, so lange, bis ein anderer erwehlet wurde; 2.) auch unter den Bürgermeistern blieben, wenn nehmlich solche unvermuthet abgiengen, und nicht so gleich andere konten gewehlet werden; 3.) bloß Patricii waren; 4.) ieder nur 5. Tage solche Charge versahe, nach deren Verfluß denn allemahl ein anderer erwehlet wurde.

III. Die PROCONSVLES, die 1.) im gemeinsten Verstande diejenigen waren, welche das Jahr vorher Bürgermeister gewesen; 2.) als Statthalter die fürnehmsten Provinzen auf ein Jahr regirten; 3.) alle Dinge mit den rechten Consulibus gemein hatten, ohne daß ihnen nur 6. Lictores zugestanden wurden; 4.) unter sich ihre Legatos und Quæstores hatten.

IV. Die TRIBVNI MILITVM Potestate Consulari, die 1.) an statt der Consulum von den Patriciis dem Plebi A. V. 309.

zugestanden wurden, als dieser begehrte, daß allemahl einer von den Bürgermeistern aus seinem Mittel solte genommen werden; 2.) daher bald lauter Patricii, bald aber auch zum Theil Plebeji waren; 3.) erstlich an der Zahl ihrer 3. erwehlet, folgendlich aber bis auf 6. vermehret wurden; 4.) eben die Macht und Insignia, als wie die Bürgermeister hatten; 5.) A. V. 396. wieder ausgiengen, als nach welcher Zeit wiederum die Consules aufgekommen sind.

V. Die PRAETORES, welche 1.) das Recht sprachen, und bey nahe alle das verrichteten, was nach itziger Zeit die Schultheissen oder Stadt-Richter versehen; 2.) entweder *Vrbani* oder *Peregrini* waren, wovon jene der Bürger, diese aber der Fremden Händel entschieden; 3.) fast gleiche Insignia mit den Consulibus, iedoch nur 6. Lictores, hatten, hingegen aber auch, als eigene Zeichen ihrer Gewalt, noch ein Schwerd und Spieß führeten; 4.) anfänglich nur einer, sodann ihrer zwey waren, folgendlich aber bis auf XVIII. stiegen; 5.) Von dem Volcke in den Comitiis Centuriatis erwehlet wurden; 6.) ihre Gewalt und Ansehen auch unter den Käysern verlohren.

VI. Die PROPRAETORES, welche 1.) in den Provinciis Prætoriis eben das, was die Proconsules in den Provinciis Consularibus waren; 2.) im übrigen auch einerley Insignia mit den Prætoribus führeten.

VII. Die LEGATI, welche 1.) der Proconsulum und Proprætorum Stelle vertraten, wo diese nicht selber seyn konten; 2.) ihnen auch sonst überhaupt in ihren Amts-Verwaltungen assistirten, doch aber, ohne deren Willen, für sich nichts ausmachen durften; 3.) eigentlich von dem Rathe, iedoch aber auch, auf dessen Vergünstigung, von den Proconsulibus und Proprætoribus erwehlet wurden; 4.) ingemein ansehnliche Leute waren, als Consulares, Prætorii, u. d. g.

VIII. Die CENSORES, so 1.) zu erst A. V. 311. erwehlet wurden, da ihr Thun denn anfänglich bloß darinnen bestunde, daß sie das Volck schätzen musten; 2.) hernach überhaupt auf eines ieden Leben und Wandel sahen, damit die La-

ster nicht gar zu sehr überhand nehmen konten; 3.) ferner die Aufsicht über die Tempel, Strassen, Wasserleitungen u. d. g. hatten; 4.) solches Amt erstlich 5. Jahr an einander, folgendlich aber nur anderthalbes, verwalteten; 5.) auch die Raths-Herren aus dem Rathe, und die Ritter aus ihrem Orden stossen konten, wenn sie etwas so Straf-würdiges begangen hatten; 6.) allemahl ihrer zween waren, und, wo einer Zeit seiner Regierung starb, muste der andere auch abdancken; 7.) erstlich ebenfalls nur aus den Patriciis, mit der Zeit aber auch aus dem Plebe, mit erwehlet wurden; 8.) ansehnliche und wohl renommirte Leute seyn musten, die bereits andere hohe Aemter wohl verwaltet hatten; 9.) ordentlicher Weise nicht zweymahl zu solchem Amte kommen konten; 10.) bis auf *Decii* Zeiten währeten, indem die ersten Käyser solches Amt insgemein selbst mit versahen.

IX. Die AEDILES CVRVLES, welche 1.) zu erst A. V. C. 386. eingeführet wurden; 2.) Patricii seyn musten; 3.) die Aufsicht auf die Tempel, Curias, Basilicas, Theatra, Amphitheatra u. d. g. öffentliche Gebäude, führeten; 4.) das Jus imaginis, item Prætextæ und Sellæ curulis, hatten; 5.) die solennen Schauspiele, und zwar theils auf eigene Unkosten, veranstalten musten; 6.) erst im 37. Jahre ihre Alters zu solchem Amte kommen konten; 7.) auch ihre Jurisdiction hatten, fürnehmlich in Caussis & litibus redhibitionum, da z. E. einer, der falsche und betrügliche Waare verkaufft hatte, solche wieder annehmen muste; 8.) mit den Aedilibus Plebejis und Cerealibus nicht müssen vermenget werden.

X. Die AEDILES PLEBEJI, welche 1.) A. V. C. 260. zu erst erwehlet worden; 2.) anfänglich bloß Assistenten der Tribunorum Plebis waren, und Sachen von geringer Wichtigkeit zu versehen hatten; 3.) nach diesem auch die Aufsicht über die öffentliche Gebäude mit führeten, und zwar, wie einige wollen, mit den Aedilibus curulibus ein Jahr ums andere; 4.) ihrer an der Zahl, wie der Aedilium Curulium, iedes mahl 2. waren.

XI. Die AEDILES CEREALIS, welche 1.) auf die Victualien sahen, und zwar insonderheit, daß rechte Maaß und Gewicht gehalten, solche auch nicht zu theuer gegeben wurden; 2.) von

2.) von dem Julio Cæsare zu erst sollen eingesetzet worden seyn; 3.) aus dem Plebe genommen wurden; 4.) ihrer ebenfalls 2. waren; 5.) der Griechen Ἀγαρονόμοις und in vielen denen heutigen Marckmeistern gleich kamen.

XII. Die TRIBVNI PLEBIS, welche 1.) zu erst A. V. 261. an der Zahl II. erwehlet wurden, zu welchen denn kurtz darauf noch III. und A. V. 297. noch andere V. kamen; 2.) anfänglich nur dem gemeinen Volcke zum Schutze wider den Rath dienen, und zusehen solten, daß nichts von diesem zu jenes Unterdrückung vorgenommen würde; 3.) sich hernach ihrer Gewalt oft zu den größten Unordnungen in der Republic misbrauchten; 4.) immittelst doch *Sacrosancti* waren, und von niemand weder mit Worten, noch mit der That verletzet werden durften; 5.) keinen gantzen Tag aus der Stadt bleiben durften, auch keine weitere Gewalt, als innerhalb dero Bezirck, hatten; 6.) ihre Häuser Tag und Nacht musten offen stehen lassen, damit iederman, so Schutz bedurfte, ungehindert seine Zuflucht dahin nehmen konte; 7.) vor der Thüre, wo der Rath versammlet war, sassen, und wenn von solchem etwas war beschlossen worden, muste es von ihnen erst approbiret werden, wenn es gültig seyn solte; 8.) endlich unter dem *Constantino M.* ausgiengen.

XIII. Die QVAESTORES AERARII, so 1.) auch *Quæstores Vrbani*, zum Unterschiede der Quæstorum Parricidii und Provincialium, hiessen; 2.) die öffentlichen Einkünfte in das Aerarium publicum brachten, den Gesandten die nöthigen Unkosten zahleten, die vom Feinde erhaltene Beute verkaufften, und was dergleichen Verrichtungen mehr waren; 3.) schon von den Königen eingesetzet wurden; 4.) Anfangs nur Patricii, und ihrer zween waren, wozu nach der Zeit auch noch zweene Plebeji kamen, wiewohl auch diese Zahl, so wenig, als vieler andern Obrigkeiten, nicht stets verblieben ist; 5.) zwar keine Jurisdiction hatten, doch aber das Volck konten zusammen fodern lassen.

XIV. Die QVAESTORES PARRICIDII, welche 1.) keine ordinaire Obrigkeit waren, sondern, wenn von dem Leben und Tode eines Römischen Bürgers, seines Verbrechens halber, solte geurtheilet werden, allemahl erst von dem Rathe darzu erwehlet wurden; 2.) ingemein wohl renommir-

mirte, ansehnliche Leute waren, die nach verrichteter Sache wieder abgiengen.

XV. Die QVAESTORES PROVINCIALES, welche 1.) mit den Proconsulibus und Proprætoribus in die Provinzen giengen; 2.) der Milice ihre Gage auszahlten, die Contribution eintrieben, und über den Proviant die Aufsicht führeten; 3.) ihre Scribas Lictores und Viatores, hatten, daß sich also ihr pouvoir weiter, als der *Quæstorum Vrbanorum* ihres, erstreckte.

XVI. Die TRIVMVIRI CAPITALES, so 1.) die Aufsicht über die Gefängnisse hatten; 2.) durch ihre Lictores die beschlossenen Leibes-Straffen an den Delinquenten vollziehen liessen; 3.) bey der *Columna Mænia* ihr Gericht über Leute, so in Rom wohneten, und doch keine Bürger waren, item über die Knechte, Diebe und dergleichen geringes Volck, hielten; 4.) in den Comitiis Tributis erwehlet wurden.

XVII. Die TRIVMVIRI MONETALES, welche 1.) die Aufsicht über das Müntz-Wesen hatten; 2.) auch *Tribuni A. A. A. F. F.* das ist, *Auro, Argento, Aere, Flando, Feriendo*, genannt wurden.

XVIII. Die TRIVMVIRI NOCTVRNI, welche 1.) die Aufsicht über die Feuer- und Nacht-Wache hatten; 2.) bis auf *Augusti* Zeiten währeten, der dem an ihre Stelle den *Præfectum Vigilum* einsetzte.

XIX. Die TRIVMVIRI REIPVBLICAE CONSTITVENDAE, welche 1.) *Augustus, Antonius* und *Lepidus* waren; 2.) nach des *Cæsaris* Tode die Republic wieder in Ordnung bringen, und solche Gewalt 5. Jahre führen solten; 3.) sie aber auch auf die 10. Jahre behielten, und große Tyranney so wohl gegen Hohe als Niedrige, verübeten; 4.) iedoch, nach *Antonii* und *Lepidi* Tode, auch wieder ausgiengen.

XX. Die DECEMVIRI LEGIBVS SCRIBENDIS, so 1.) A. V. 301. erwehlet wurden, daß sie für die Republic Gesetze abfassen solten, wornach man sich überhaupt richten könte;

te; 2.) daher in Griechen-Land die Anordnungen der fürnehmsten Städte untersuchten, und endlich die Leges der XII. Tabularum entworfen; mittler Zeit das Regiment verwalteten, weil keine andere Obrigkeit erwehlet wurde, aber auch als Könige sich aufzuführen und gegen andere grosse Gewaltthätigkeiten auszuüben, anfiengen; 4.) daher abgeschafft und größten Theils ins Elend vertrieben wurden, als sie noch nicht 2. Jahr die Herrschaft geführet hatten.

XXI. Die DECEMVIRI LITIBVS JVDICANDIS, welche 1.) die Streitigkeiten wegen der Erb-Verwand- und Vormundschaften, der Wasser-Schäden, u.d.g. entschieden; 2.) einen Spieß aussteckten, wie die Prætores führeten, wenn sie ihr Gerichte hielten.

XXII. Die CENTVMVIRI, die 1.) mit der Zeit eben die Verrichtungen, welche die *Decemviri litibus judicandis*, hatten; 2.) eigentlich ihrer 105. als aus iedem Tribo 3. waren, sich aber hernach bis auf 180. vermehrten, immittelst aber doch den ersten Nahmen behielten; 3.) keine ordinaire Obrigkeit waren; 4.) ihr Gerichte ingemein in den Basilicis hielten; 5.) das größte Ansehen unter dem *Trajano* hatten, da sich denn unter ihnen zu erst diejenigen zu signalisiren suchten, welche sich mit der Zeit empor zu heben gedachten.

XXIII. Der PRAEFECTVS VRBIS, welcher 1.) vom *Augusto* zu erst eingesetzet ward, und nechst dem Käyser die General-Aufsicht auf die gantze Stadt hatte; 2.) die straffwürdigen eigenmächtig aus Rom und gantz Italien relegiren kunte; 3.) seine Jurisdiction bis auf 100. Italiänische Meilen rings um die Stadt führete; 4.) zu erst der *Mæcenas*, ferner der Messala Corvinus, Statilius Taurus, Piso, und s. f. waren.

XXIV. Die PRAEFECTI AERARII, so 1.) die Aufsicht über die Kriegs-Casse hatten; 2.) auch zu erst von dem Käyser *Augusto* eingesetzet wurden; 3.) ihre Bedienung zwey Jahr führten, und 2. Lictores zu ihrer Aufwartung hatten.

XXV. Der PRAEFECTVS VIGILVM, welcher 1.) das Commando über die Stadt-Wache führete, so oft bemeldter Käyser *Augustus* angeordnet hatte; 2.) Sorge trug, daß überall das Feuer wohl in acht genommen, und, wo etwan dergleichen in der Stadt auskam, solchem möglichst gewehret wurde; 3.) über die Mord-Brenner, Diebe und Räuber richtete; iedoch aber, wo deren Verbrechen von einiger Wichtigkeit war, es an den *Præfectum Vrbis* muste gelangen lassen.

XXVI. Und denn noch auf gewisse Masse die *Judices*, Selecti, Edititii und Pedanei, die *Principes* Judicum, die *Arbitri*, *Sequestri*, *Recuperatores*, *Persecutores*, *Assessores*, u. a.

Das 9. Capitel.

Von den bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern.

Die bekanntesten Obrigkeitlichen Bedienten bey den alten Römern waren

I. Die SCRIBAE, welche so viel waren, als heutiges Tages die *Secretarii*, *Actuarii*, u. d. g. seyn; 2.) in *Aedilitios*, *Quæstorios*, *Prætorios &c.* unterschieden wurden, nachdem sie nehmlich diesen, oder jenen beygegeben waren; 3.) in gar gutem Estime stunden, weil sie fast um alle Geheimnisse mit Wißenschaft hatten; 4.) daher auch zu höhern Ehren-Aemtern gelangen kunten, wiewohl solches dennoch gar selten geschahe; 5.) meist *Ingenui*, oder doch Libertini, und also nach der Lateinischen Art zu reden, *ordinis honesti*, waren.

II. Die ACCENSI, welche 1.) den Nahmen von *accire*, **herzu fodern**, haben, weil ihre fürnehmste Verrichtung war, die Leute vor die Obrigkeit zu fordern; 2.) ingemein Liberti waren.

III. INTERPRETES, welche 1.) Dollmetscher waren, so bey Gesandschaften und dergleichen Verrichtungen mit

mit fremden Völckern die Sprachen übersetzten; 2.) mehrentheils von den Libertinis genommen wurden.

IV. Die PRAECONES, welche 1.) ausruffen musten, was dem Volcke solte kund gethan werden; 2.) homines ingenui und Römische Bürger waren.

V. Die VIATORES, welche zum verschicken von der Obrigkeit gebraucht worden.

VI. Die LICTORES, welche 1.) der Obrigkeit die fasces und andere Insignia fürtrugen; 2.) die Delinquenten banden, und die Execution an ihnen vollzogen, wenn sie mit der Ruthe, oder dem Beile, geschahe; 3.) anfänglich von dem Plebe genommen wurden, hernach aber insgemein *Bruttier* waren.

VII. Die COMMENTARIENSES, f. *Carcerarii* oder Stockmeister.

VIII. Der CARNIFEX, so vor der Stadt wohnen muste, und insonderheit die Maleficanten zu creutzigen pflegte.

Das 10. Cap.

Von dem Rechte der alten Römer.

DAs Recht der alten Römer beruhete auf den *Legibus*, *Senatusconsultis*, *Plebiscitis*, *Jure honorario*, *Decretis Jurisconsultorum* und *Placitis Principum*, davon waren

I. Die LEGES, entweder *Regiæ*, so von den Königen gegeben worden, und in dem Jure Papiniano enthalten waren, dergleichen z. E. sind:

SEI PARENTEM PVER VERBESIT
AST OLE PLORASIT PVER
DIVEIS PARENTOM SACER ESTOD
SEI NVROS SACRA DIVEIS PAREN
TOM ESTOD.

Item: SEI HEMONEM FVLMIN IOBIS
OCISIT NEI SVPERA CENVA
TO

TOLITOD HEMO SEI FVLMINEE OCISVS ESCIT OLOE IOVSTA NVLA FIERI OPORTETOD.

Item : QVEI TERMINOM EXARASIT IPSOS ET BOVEIS SACREI SVNTOD.

oder XII. TABVLARVM, welche zum mehrern Theil von den Atheniensern und Lacedæmoniern entlehnet waren, den Nahmen von den 12. ehrinnen Tafeln hatten, worauf sie geschrieben waren, A. V. 302. eingeführet wurden, den Grund des gantzen Römischen Rechts, so lange solcher Staat als eine Republic guberniret wurde, enthielten, nach ihren Theilen *de Jure Sacro, de Jure publico,* und *de Jure privato,* in diesem letztern aber wiederum insonderheit *de Potestate patria, de Testamentis & Tutoribus, de Tutoribus suspectis, de Legatis & Heredibus, de in Jus vocando, de Judiciis, de Re judicata, de Emtione, Venditione & Usucapionibus, de Collegiis, de Servitutibus & Finibus regundis, de Injuriis aliisque delictis,* und *de Furtis* handelten, meist verlohren gegangen sind, doch aber ihre Art noch unter andern aus folgenden zu erkennen geben:

QVEI CORONAM PARET IPSEIVS PECVNIAIVE EIIVS ERCOD AR DVITOR EIIPSEI MORTVO PARENTIBVSQVE EIIVS DVM INTVS POSITOS ESCIT FORISVE ECFERTVR SED FRAVDED ENDO POSITAD ESTOD.

Item : AERIS CONFESEI REBOSQVE IOVRED IOVDICATEIS XXX. IOVSTEI SVNTOD POSTIDEA MANVIS ENDO IACTIOD ESTOD ENDO IOVS DVCITOD NEI IOVDICATOM FACSIT AVT QVIPS ENDO EO IM IOVRE VINDICIT SECOM DVCITOD VINEICITOD AVT NERVOD AVT COMPEDIBOS XV. PONDOD NEI MINORED AT SEI VOLET MINOSE VINCTOD SEI VOLET SOVO VINCITOD NEI SOVO VIVIT QVEI EM VINCTOM HABEBIT LIBRAS FARIS ENDO DIE DATOD SEI VOLET PLOVS DATOD.

Item;

Item: SEI QVIPS CARMEN OCENTASIT QVOD ALTERID FLACITIOM FACSIT CAPITAL ESTOD.

Item: QVEI NOCS FOVRTOM FACSIT SEI IM ALIQVIPS OCEISIT IOVRED CAISOS ESTOD.

oder MISCELLANEAE, so währender Republic von den Bürgermeistern, Dictatoribus, Interregibus, Prætoribus, Aedilibus Curulibus, Tribunis militum consulari potestate, und Tribunis Plebis, mit sonderbaren Ceremonien und Solennitäten, gestellet worden, und nach *Rosini* Eintheilung handeln

I. De Rebus Religionem spectantibus.
II. De Civitate & Jure Civium Romanorum.
III. De Comitiis & Concionibus.
IV. De Senatu & Senatoribus.
V. De Magistratibus majoribus & in specie de Consulibus, de Prætoribus, de Censoribus, de Dictatore.
VI. De Magistratibus minoribus.
VII. De legibus earum vi & potestate, item de Privilegiis.
VIII. De Provinciis earumque Rectoribus.
IX. De Coloniis deducendis.
X. De Re agraria.
XI. De Terminis sive Limitibus.
XII. De Re frumentaria.
XIII. De Re sumtuaria.
XIV. De Re militari, Triumphis & Bellis.
XV. De Jure privato, & primum de Manumissionibus & Libertis.
XVI. De Jure Connubiorum & maritandis Ordinibus.
XVII. De Tutelis.
XVIII. De Testamentis, Heredibus & Legatis.
XIX. De Vsucapionibus, Cessione bonorum & Furtis.
XX. De Re numaria & Fœnore.
XXI. De Judicibus, Donis & Muneribus.
XXII. De Judiciis.
XXIII. De Criminibus publicis, & primum de Majestate.

XXIV. De Adulterio.
XXV. De Sicariis, Veneficio & Parricidio.
XXVI. De Falso.
XXVII. De Vi.
XXVIII. De Peculatu, Residiis & Sacrilegio.
XXIX. De Ambitu.
XXX. De Pecuniis repetundis.
XXXI. De Rebus miscellaneis.

II. Die SENATUS CONSULTA, des Raths Meynung und Gutachten über Dinge, worüber entweder keine Leges verhanden waren, oder auch nicht konten gestellet werden, welche denn, wenn sie anders solten gültig seyn, von den meisten Raths-Herren placidiret, vor Untergange der Sonne zu Stande gebracht, von den Tribunis Pl. approbiret, und von dem Volcke mit einem Juramente bestätiget werden musten, worauf sie öffentlich aufgestellet, oder auch anfänglich in dem Aede der *Cereris*, folgendlich aber in dem Aerario publico, oder Tempel des Saturni, aufgehoben wurden.

III. Die PLEBISCITA, was das gemeine Volck, insgemein auf Angeben ihrer Tribunorum meist wider den Willen des Raths, anordnete.

IV. Das JUS HONORARIUM, die Edicta der Prætorum und Aedilium Curulium.

V. Die DECRETA JURISCONSULTORUM, die Responsa der Rechts-Gelehrten auf die vorgelegten Fragen.

VI. Die PLACITA PRINCIPUM, was nach der Zeit die Käyser anordneten und sprachen.

Das II. Cap.

Von den *Comitiis* der alten Römer.

DJe COMITIA, 1.) waren Versammlungen des Römischen Volcks, zu Abhandlung solcher Dinge, die das gemeine Wesen angiengen; 2.) wurden nach Unterschied in dem Comitio, Campo Martio, Capitolio &c. gehalten; 3.) musten

musten aufgehoben und zertrennet werden, wenn die Tribuni plebis intercedirten, sich ein unglückliches Zeichen am Himmel sehen liesse, oder es auch nur darbey donnerte ꝛc. 4.) hiessen

Comitia Curiata, wenn das Volck aus allen XXX. Curien zusammen kam, und so denn eine Curia nach der andern die Vota von sich gab.

Centuriata, wenn das Volck nach den Centurien votirte.

Tributa, wenn solches nach den XXXV. Tribubus geschahe.

Das 12. Cap.

Von der Römischen *Milice* insgemein.

DIe Römischen Soldaten 1.) wurden angenommen *per Sacramentum*, wenn ein ieder seinen Eyd insonderheit thun muste; *per Conjurationem*, wenn sie wegen Eilfertigkeit den Eyd auf einmahl zusammen ablegten; und *per evocationem*, wenn alte Soldaten aufgefordert wurden, die doch eben nicht wieder zur Fahne schwören durften; 2.) solten von Rechts-wegen nicht unter 17. und auch nicht über 50. Jahr alt seyn; 3.) waren eingetheilet in *Legiones*, welche wenigstens 4000. zu Fuß, und 200. zu Roß, hernach aber ingemein zusammen 6666. Mann hielten, besondere Nahmen, z. E. *Secunda*, *Augusta*, *Sexta*, *Victrix*, *Primigenia*, *Vlpia*, *Flavia*, *Parthica &c.* hatten, zu *Augusti* Zeiten bis auf XXIII. stiegen, eigentlich nur aus ingenuis und lauter Römischen Bürgern bestunden, hiernechst getheilet wurden in 60. *Centurien*, iede von 100. Mann, 30. *Manipulos*, ieden von 200. Mann, 10. *Cohortes*, ieden von 600. Mann, und 10. *Turmas* Reuterey, iede von 30. Mann, wenn nehmlich die Legion aus 6300. Mann bestunde, und den Militibus *auxiliaribus*, welche die Bundsgenossen stellen musten, pflegten entgegen gesetzt zu werden; 4.) bekamen anfänglich gar keinen Sold, folgendlich auf den Tag 3. asses, vom *Julio Cæsare* aber 6. bis 7. asses, vom *Augusto* 10. bis

solch-

solche Gage endlich des Monats auf 4. aureos Romanos stieg; 5.) musten sich auch anfänglich die Montur selber schaffen, bekamen aber solche hernach ebenfalls von der Obrigkeit; 6.) führeten bey der Reuterey **blaue**, bey der Infanterie aber **Rosen-farbene Fahnen**, und in solchen die Bilder von Drachen, Minotauris, Wölfen, wilden Schweinen, u. d. g. überhaupt aber bey einer ieden Legion einen güldenen oder silbernen Adler auf einer hohen Stange; 7.) bedienten sich, an statt der defensiv- und offensiv-Waffen, iedoch nach Unterschiede der Ordnungen, der *Cassidum* oder Sturmhauben, der *Galearum* oder Helme, der *Loricarum* oder Pantzer, der *Ocrearum* oder Bein-Stiefeln, der *Scutorum* oder länglichten und breiten Schilde, der *Clypeorum* oder kleinen und runden Schilde, der *Gladiorum* oder Schwerdter, der *Hastarum* oder Spiesse, der *Pilorum* oder Wurf-Spiesse, u. s. f. 8.) musten sich im Felde mit Speck, Käse, Zweyback u. d. g. und an statt des Geträncks mit der *Posca*, so aus Eßig und Wasser zubereitet wurde, behelfen; 9.) pflegten also gestraft zu werden, daß sie entweder von der Armée gejagt wurden, keinen Sold bekamen, stehend essen, item schantzen, oder zur Ader lassen musten, mit Ruthen gepeitschet, verkauft, oder mit dem Beile geköpft wurden, und was der Arten von Straffen mehr waren, bekamen aber hingegen auch, als sonderbare Ehren-Belohnungen ihres Wohlverhaltens, *Coronas civicas* von Eichen-Laube, wenn sie einen Römischen Bürger erhalten; *Murales*, von Golde, wenn einer der erste auf der Mauer einer feindlichen Stadt gewesen; *Vallares*, auch von Golde, wenn einer zu erst den feindlichen Wall überstiegen, und *Rostratas* oder *Navales*, ebener massen von Golde, wenn einer ein feindlich Schiff zu erst behauptet hatte: Item güldene Arm-Bänder, Ketten und Helm-Kleinodien, so die Gestalt kleiner Hörner hatten, und daher cornicula hiessen rc. den Feld-Herren aber wurde das Prædicat eines Imperatoris gegeben, item, ihnen zu Ehren Supplicationes auf 1. 2. bis 50. Tage angestellet, wobey der Rath in Procession nach den Tempeln gewisser Götter gieng, in solchen solenne epulas anstallte, und das gesamte Volck feyerte; wenn sie aber über 5000. Feinde erleget, und die Röm. Herrschaft erweitert, so wurde ihnen zugestanden zu *triumphiren*, denen aber, so den Krieg ohn Blutvergiessen ausgemacht, oder nur mit Knechten geführet, oder auch nicht so viel Feinde erleget, wurde nur

zu

zu oviren verstattet, welches eine Art eines geringen Triumphs war, wobey der Feld-Herr nur zu Fuß einher gieng, da er hingegen bey einem Triumphe auf seinen prächtigen Wagen fuhr rc. 10.) werden überhaupt nach obigen und andern Umständen eingetheilet in *Auctoratos, Exauctoratos, Triarios, Veteranos, Emeritos, Evocatos, Gregarios, Tirones, Voluntarios, Tumultuarios, Caussarios, Limitaneos, Classiarios, Stationarios, Præsidiarios, Gravis armaturæ, Levis armaturæ, Funditores, Balistarios, Sagittarios, Hastatos, Lancearios, Scutarios, Cataphractos, Adventitios, Desultores, Procubitores, Cunicularios, Speculatores, Coryceos, Excubitores, Circitores, Lignatores, Perfugas, Emansores, Desertores* u. s. f. bey dem sich denn auch noch funden die *Calones, Lixæ* u. d. g.

Das 13. Cap.

Von den Officirern oder Kriegs-Bedienten der alten Römer.

Die Kriegs-Bedienten bey den alten Römern waren

I. Der DICTATOR, welcher 1.) auch *Magister Populi* hiesse, und eigentlich so wohl eine Civil- als Kriegs-Obrigkeit war; 2.) erwehlet wurde, wenn der Republic eine sonderbare Noth und Gefahr zustieß; 3.) nur 6. Monate, iedoch gantz absolut, regirte, ohne daß iemand von ihm an das Volck appelliren konte; 4.) sich selbst seinen Magistrum Equitum erwehlete, der nach ihm die größte Gewalt hatte; 5.) anfänglich nur aus den Patriciis, folgendlich aber auch aus dem Plebe genommen wurde, da denn von jenem *T. Largius Flavius*, von diesen aber *C. Marius Rutilius*, der erste gewesen; 6.) an statt der Insignium 2. Beyle führete; 7.) nach verflossener Zeit von seiner Herrschaft Rede und Antwort geben muste, wenn er sich nicht geziemend verhalten hatte.

II. Die IMPERATORES, welche 1.) entweder Dictatores, Consules, Proconsules, Prætores, Propraetores &c. waren, so die Armeen commandirten, und solches Prædicat erhielten, wenn sie eine glückliche Action von importance entweder selbst, oder auch nur durch ihre Legatos oder Quæstores

verrichtet, und wenigstens 6000. oder, nach andern, 10000. Feinde erleget hatten; 2.) nicht mit den Käysern müssen vermenget werden, als welche auch diesen Nahmen zu Bemerckung ihrer Hoheit für andern behalten; 3.) so viel waren, als heutiges Tages ein Generalissimus ist.

III. Die LEGATI, welche 1.) commandireten, wo der Imperator nicht selbst seyn kunte oder wolte; 2.) daher so viel, als unsere General-Lieutenants, waren.

IV. Die TRIBVNI MILITVM, welche 1.) anfänglich allein von dem Feldherrn, hernach aber theils von diesem theils von dem Volcke erwehlet wurden, davon denn jene *Tribuni Rufuli*, diese aber *Comitiati* hiessen; 2.) sich nur bey dem Fuß-Volcke, und zwar bey ieder Legion ihrer sechse, befanden; 3.) fast mit unsern Obristen überein kamen.

V. Die CENTVRIONES, so 1.) nach den Tribunis folgeten; 2.) ihrer 60. bey einer Legion waren, wovon der Oberste *Primipilus* genannt wurde; 3.) jeder seinen *Accensum* oder Optionem hatte, welcher so viel, als ihr *Lieutenant*, war; 4.) daher fast unseren Hauptleuten gleichen.

VI. Die PRAEFECTI EQVITVM, und

VII. Die DECVRIONES, wovon bey der Reuterey waren, jene, was die *Tribuni*, und diese, was die *Centuriones* bey der Infanterie hiessen.

VIII. PRAEFECTVS LEGIONIS, 1.) welcher die gantze Legion und beygefügte Cavallerie commandirte; 2.) die Tribunos militum und Centuriones unter sich hatte; 3.) das Wort ausgab; 4.) das Kriegs-Recht exercirte, und auch wohl die Stelle des Legati vertrat, wenn solcher nicht zugegen war; 5.) sich also ziemlich mit einem Generale unter heutiger Milice vergleichen läßt.

IX. Der PRAEFECTVS SOCIVM, der die Auxiliar-Trouppen bey einer Armée commandirte.

X. Der PRAEFECTVS CASTRORVM, s. *Fabrûm*, welcher 1.) die Aufsicht über das Lager, die Bagage, Kriegs-Rüstungen und darzu gehörige Dinge, hatte; 2.) ein alter erfahrner Officier seyn muste; 3.) unter sich die Schmiede, Zimmerleute, Wagner u. d. g. hatte; 4.) fast mit einem heutigen Feld-Zeugmeister überein kam.

XI. Der PRAEFECTVS PRAETORIO, so 1.) der General über die Käyserliche Leib-Wache war; 2.) zu erst vom *Augusto* eingesetzet wurde; 4.) so grosse Gewalt hatte, daß man von ihm nicht appelliren konte; 3.) als sein insigne, vom Käyser bey seiner Installation ein Schwerdt mit seinem Gehencke bekam; 5.) erstlich nur ein Ritter, folgendlich aber auch oft ein Raths-Herr und gewesener Bürgermeister, oder Vir Consularis war; 6.) von dem *Constantino M.* mit samt den Prætorianis abgeschaft wurde, weil es diese wider ihn mit dem *Maxentio* gehalten hatten.

XII. Uberhaupt noch die *Tesserarii* oder Wacht-Meister, die *Conquisitores* oder Commissarien, die *Vragi* oder Officirer der Arrieregarde, die *Mensores* oder Quartier-Meister, die *Metatores* oder *Ingenieurs*, so die Läger absteckten, die *Structores Annonæ* oder Proviant-Meister, die *Antesignani*, so in der Schlacht vor der Fahne stunden, *Signiferi* oder Cornets und Fähndriche, die *Tubicines* oder Trompeter, die *Cornicines* oder Pfeiffer u. a.

Das 14. Cap.

Von den Nahmen der alten Römer.

Die Nahmen der alten Römer 1.) waren ordentlicher Weise *Prænomen*, *Nomen*, *Cognomen* und *Agnomen*, davon denn hiessen

I. PRAENOMEN, so einem Knaben an seinem Die Lustrico, welches der 9. nach seiner Geburt war, gegeben wurde, und ingemein abbrevirt geschrieben zu werden pflegte, z. E.

A.	für	Aulus,	Nam.	für	Namercus,
Aur.	für	Aurelius.	N.	für	Numerius,
Ap.	für	Appius,	P.	für	Publius,
C.	für	Cajus,	Q.	für	Quinctus,
Cn.	für	Cneus,	Sp.	für	Spurius,
D.	für	Decimus,	Ser.	für	Servius,
Fl.	für	Flavius,	Sex.	für	Sextus,
L.	für	Lucius,	T.	für	Titus,
M.	für	Marcus,	Ti.	für	Tiberius &c.
M'.	für	Manius,			

die Brüder von einander unterschiede, und dem ältesten Sohne allemahl gegeben wurde, wie ihn der Vater führete.

II. NOMEN, der General-Nahme eines gantzen Geschlechts, z. E. *Julius*, *Tullius*, *Cornelius &c.*

III. COGNOMEN, der Nahme, wodurch die Familien von den Geschlechtern unterschieden wurden, so zum mehrern Theil von einer Leibes-Beschaffenheit des Stamm-Vaters solcher Familie, item einem Thiere, Gewächse, u. d. g. hergenommen war, als *Strabo*, *Naso*, *Labeo*, *Plautus*, *Varus*, *Crassipes*, *Porcius*, *Taurus*, *Cicero*, *Fabius*, u. s. f.

IV. AGNOMEN, der Nahme, den einer von seinen sonderlichen Thaten, Zufällen, u. d. g. bekam, z. E. *Cunctator*, *Africanus*, *Numantinus*, *Macedonicus*, *Cilix &c.* 2.) wurden recht völlig durch Hinzusetzung der Nahmen des Vaters und Groß-Vaters, wie auch des Tribus, woraus einer gebürtig war, geschrieben, z. E. M. TVLLIVS, M. F. M. N. CORN. CICERO CILIX, welches so viel hieß, als *Marcus Tullius*, *Marci Filius*, *Marci Nepos*, *Tribu Cornelia*, *Cicero*, *Cilix*; 3.) wenn ein Knecht frey gelassen wurde, bekam er seines gewesenen Herrns *Prænomen* und *Nomen*, und behielt seinen vorigen Nahmen zu seinem *Cognomine*, z. E. in *M. Tullius Tiro* ist Marcus und Tullius das *Prænomen* und *Nomen* des Ciceronis, Tiro aber des Freygelaßenen alter Nahme; 4.) Also, wenn einer von einem andern an Kindes statt aufgenommen wurde, muste er auch des Aufnehmenden Nahmen annehmen, konte aber doch auch seinen Geschlechts-Nahmen als ein *Agnomen* behalten, iedoch verwandelte er so dann diesen ingemein mit der Endung in *anus*, also wenn er vorher *Aemilius* hieß, er sich so denn *Aemilianum* nennete.

Das

Das 15. Cap.
Von den bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern.

DIe bekanntesten Arten der Kleider bey den alten Römern waren

I. Die TOGA, so 1.) ein Ober-Kleid war, das bey den Römern niemand tragen durfte, der das Römische Bürger-Recht nicht hatte; 2.) von dem Halse an bis auf die Füsse gieng; 3.) von Wolle war, keine Ermel hatte, und auf der rechten Achsel mit einer Schnalle zusammen gemacht wurde; 4.) die Figur eines halben Circuls hatte; 5.) bloß zu Friedens-Zeiten, oder doch nur von den Officirern im Felde, getragen wurde, wenn sie in keiner Action waren; 6.) auch ein Frauen-Kleid mit war; 7.) genannt wurde

a) *Toga prætexta*, wenn sie mit einem Purpur-Streiffe eingefasset war;

b) *Pura*, wenn sie gantz schlecht, ohne einige Einfassung, war;

c) *Candida*, wenn sie durch Kunst noch weisser gemacht, als die Wolle von Natur war, dergleichen denn diejenigen trugen, die sich um ein öffentliches Amt bewarben, und daher Candidati genennet wurden;

d) *Virilis*, welche den jungen Leuten ordentlicher Weise im 17. Jahre ihres Alters erst zu tragen erlaubet, auch, weil sie alsdenn von der Aufsicht ihrer Pædagogorum loß kamen, *Libera* genannt, und mit grosser Solennität das erste mahl angeleget wurde;

e) *Pulla*, wenn sie schwartz war, und anfänglich nur in Trauer-Fällen, folgendlich aber unter den Käysern in gemein, von geringen Leuten getragen wurde;

f) *Picta*, wenn sie von Purpur und mit Golde gestickt war, dergleichen aber nur die Triumphatores tragen durften;

g) *Purpurea*, wenn sie von Purpur, doch sonst gantz schlecht, war;

h) *Palmata*, wenn sie mit Palmen-Zweigen ausgenehet war;

i) *Aperta*, wenn sie offen und mit keinem Gürtel umschlossen war.

k) *Præcincta*, und zwar *Cinctura laxiore*, wenn sie gar schlaff um den Leib gegürtet wurde; ---*strictiore*, wenn sie etwas schärfer angezogen wurde, also, daß sie sich von der Erde in die Höhe gab, und *Cinctura Gabinia*, wenn sie unter den Armen herum geschlagen, und auf den Rücken mit den Zippeln zusammen geknüpft wurde.

II. Die TVNICA, so 1.) ein Unter-Kleid, erstlich ohne, hernach aber mit Ermeln, und kürtzer, als die Toga mithin unseren Westen ziemlich gleich war; 2.) um den Leib feste zugegürtet wurde; 3.) Tunica a) *Laticlavia* hiesse, wenn sie mit etwas breiten Purpur-Stückgen, so *Clavi* genannt wurden, und bald länglicht-rund, bald viereckicht waren, versehen war, dergleichen die Raths-Herren zum Unterschiede von den Rittern trugen; b) *Augusticlavia*, wenn die Purpur-Stückgen etwas kleiner waren, dergleichen denn die Edelleute trugen und damit so wohl von den Raths-Herren als auch dem gemeinen Volcke unterschieden wurden; c) *Recta*, wenn gar nichts von Purpur darauf war, dergleichen das gemeine Volck truge.

III. Die TRABEA, welches 1.) eine Art der Togæ war; 2.) unterschieden wurde

a) in *Consecratam*, so den Göttern heilig war, und allein aus Purpur bestund;

b) in *Regiam*, so Purpur auf weiß war, und von den Königen und Burger-Meistern getragen wurde; und

c) in *Auguralem*, so von Scharlach auf Purpur, und der Augurum solenne Kleidung war.

IV. Das SAGVM, welches 1.) ein Soldaten-Kleid war; 2.) bloß den Rücken und die Achseln bedeckte; 3.) viereckicht und von wollenem Zeuge gemacht war; 4.) der Togæ entgegen gesetzet, und daher oft selbst für den Krieg gebraucht wird; 5.) unterm Halse zusammen geschnallet, und von den hohen Officirern meist Purpur-Farben, von den gemeinen Soldaten aber, wie an Farbe, also auch von Zeuge, schlechter getragen wurde.

V. Das PALVDAMENTVM, welches 1.) eigentlich ein Umnehme-Kleid der Feld-Herren, von Purpur und mit Golde besetzt war; 2.) zum mehrern Theil mit dem Sago überein

kam;

kam; 3.) nach der Zeit auch von gemeinen Leuten, ob wohl von schlechter Beschaffenheit, getragen wurde.

VI. Die PENVLA, welche 1.) ein Kleid wider den Regen war; 2.) ingemein aus rauchen Tuche gemacht, und 3.) so wohl von Manns- als Weibs-Personen getragen wurde.

VII. Die LACERNA, welches 1.) eigentlich ein Soldaten-Mantel war, hernachmahls aber auch unter den Bürgern und Raths-Herren Mode wurde; 2.) sich auf beyden Seiten tragen, und überm Kopfe zusammen nehmen ließ, daß man einen darunter nicht kennen konte; 3.) von vielen mit der Penula vor eine Kleidung gehalten wird.

VIII. Der PILEVS, so 1.) seiner Materie und Figur nach unbekannt ist; 2.) zwar von keinem Knechte durfte getragen werden, doch aber auch von den Römern selbst wenig gebraucht wurde, als die entweder insgemein mit blossem Kopfe giengen, oder aber nur einen Zipfel von der Toga über solchen schlugen.

IX. Die CALCEI, welche 1.) den gantzen Fuß bedeckten wie die *Soleæ* nur die Fuß-Solen; 2.) fürnehmlich dreyerley Art waren, als

a) Die *Mullei*, f. Lunati, welche mit halben Monden besetzt waren, anfänglich bloß von den Raths-Herren, hernach aber auch von allen Patriciis, getragen, und von weichem Leder gemacht wurden.

b) Die *Perones*, welche von starckem Leder gemacht, und in garstigem Wetter, Schnee und Kälte getragen wurden.

c) Die *Caligæ*, welches der Soldaten Schuhe im Felde waren, und fälschlich mit unsern heutigen Hosen vermenget werden;

3.) ingesamt bis an die halben Waden giengen, und daher mit unsern Halb-Stiefeln überein kamen; 4.) ordinairement von Farbe schwartz, doch aber auch bisweilen roth, gelbe, weiß u. s. f. waren.

Das 16. Cap.

Von den gebräuchlichsten Maassen und Gewichten der alten Römer.

I. Die gebräuchlichsten Weiten-Maasse der alten Römer waren

Lapis, Stadium, Passus, Pes, Palmus, Digitus und *Granum*, da denn hielten

1. *Lapis*, 8. Stadia, und also 4. *Lapides* eine Teutsche gemeine Meile.

1. *Stadium* oder Roß-Lauff 125. passus.

1. *Passus* oder Schritt 5. Pedes.

1. *Pes* oder Fuß 4. Palmos.

1. *Palmus* oder Querhand 4. Digitos.

1. *Digitus* oder Querfinger 4. Grana oder Breiten eines Gersten-Korns.

Und solchem nach gegen einander

	Lapides	Stadia	Passus	Pedes	Palmos	Digitos	Grana
1. Teutsche Meile.	4.	32.	4000.	20000.	80000.	320000.	1280000.
	1. *Lapis*	8.	1000.	5000.	20000.	80000.	320000.
		1. *Stadium*	125.	625.	2500.	10000.	40000.
			1. *Passus*	5.	20.	80.	320.
				1. *Pes*	4.	16.	64.
					1. *Palmus.*	4.	16.
						1. *Digitus.*	4.

II. Die

II. Die gebräuchlichsten Maasse in fliessenden Dingen waren

Culeus, *Amphora*, *Vrna*, *Congius*, *Sextarius*, *Quartarius*, *Acetabulum*, *Cyathus* und *Ligula*, s. Cochlear, davon hielten.

1. *Culeus* 20. Amphoras,

1. *Amphora*, oder Quadrantal 2. Vrnas,

1. Vrna 4. Congios,

1. Congius 6. Sextarios,

1. Sextarius 4. Quartarios,

1. Quartarius 2. Acetabula,

1. Acetabulum oder Oxybaphum 1 ½. Cyathum,

1. Cyathus 4. Ligulas, s. Cochlearia,

Und daher wiederum gegen einander

	Amphoras	Vrnas	Congios	Sextarios	Quartarios	Acetabula	Cyathos	Ligulas
1. *Culeus*	20.	40.	160.	960.	3840.	7680.	11520.	46080.
1. *Amphora*		2.	8.	48.	192.	384.	576.	2304.
1. *Vrna*			4.	24.	36.	192.	288.	1152.
1. *Congius*				6.	24.	48.	72.	288.
1. *Sextarius*					4.	8.	12.	48.
1. *Quartarius*						2.	3.	12.
1. *Acetabulum*							1½.	6.
1. *Cyathus*								4.

III. **Die gebräuchlichsten Maasse im Geträyde waren** *Medimnus, Modius, Sextarius, Hemina, Acetabulum, Cyathus* und *Ligula*, davon hielten.

1. *Medimnus* 6. Modios,

1. *Modius* 16. Sextarios,

1. *Sextarius* 2. Heminas,

1. *Hemina* 4. Acetabula,

1. *Acetabulum* $1\frac{1}{2}$. Cyathum,

1. *Cyathus* 4. Ligulas s. Cochlearia,

Und also auch gegen einander

1. *Medimnus*	Modios	Sextarios	Heminas	Acetabula	Cyathos	Ligulas
	6.	96.	192.	768.	1152.	4608.
	1. *Modius*	18.	32.	128.	192.	768.
		1. *Sextarius*	2.	8.	12.	48.
			1. *Hemina*	4.	6.	24.
				1. *Acetabulum*	$1\frac{1}{2}$.	6.
					1. *Cyathus*	4.

IV. Die gebräuchlichsten Gewichte waren *Talentum*, *Mina*, *Libra* sive As, *Vncia*, *Denarius*, *Drachma* und *Scrupulum*, davon wogen

1. *Talentum* 100. Minas,

1. *Mina* $1\frac{1}{4}$. einer Libræ,

1. *Libra* 12. Vncias,

1. *Vncia* 7. Denarios,

1. *Denarius* $1\frac{1}{7}$. eines Drachmæ,

1. *Drachma* 3. Scrupula;

Und diesemnach wiederum gegen einander

1. *Talentum*	Minas 100.	Libras 125.	Vncias 1500.	Denarios 10500.	Drachmas 12000.	Scrupula 3600.
	1. *Mina*	$1\frac{1}{4}$.	15.	105.	120.	360.
		1. *Libra*	12.	84.	96.	288.
			1. *Vncia*	7.	8.	24.
				1. *Denarius*	$1\frac{1}{7}$.	$3\frac{3}{7}$.
					1. *Drachma*	3.

Ferner als Theile der Libræ oder des Assis.

1. *Deunx* 11. Vncias,
1. *Dextans* 10. Vncias,
1. *Dodrans* 9. Vncias,
1. *Bes* 8. Vncias,
1. *Septunx* 7. Vncias,
1. *Selibra* 6. Vncias,
1. *Quincunx* 5. Vncias,
1. *Triens* 4. Vncias.
1. *Quadrans* 3. Vncias,
1. *Sextans* 2. Vncias,
1. *Sescunx* $1\frac{1}{2}$. Vnciam,
1. *Semuncia* $\frac{1}{2}$. Vnciam
1. *Duella* $\frac{1}{3}$. einer Vnciæ,
1. *Sicilicus* $\frac{1}{4}$. einer Vnciæ,
1. *Sextula* $\frac{1}{6}$. einer Vnciæ.

Das

Das 17. Cap.
Von den gangbaresten Müntzen der alten Römer.

DJe gangbaresten Müntzen der alten Römer waren

I. Von Ertzt, als

I. Der AS, welcher 1.) erstlich ohne Gepräge war, bis *Servius Tullius* das Bild eines Viehes darauf schlagen ließ, daher denn der Nahme *Pecunia* gekommen; 2.) folgendlich auch mit dem Bilde des *Jani* auf einer und eines Schiff-Schnabels auf der andern Seite bezeichnet wurde; 3.) nach unserer Müntze $3\frac{1}{5}$. Pfennig galt.

II. Der SEMISSIS, welcher $\frac{1}{2}$. AS war, und also $1\frac{3}{5}$. Pfennig galt.

III. Der TRIENS, welcher $\frac{1}{3}$. von einem Asse war, und solchem nach $1\frac{1}{15}$. eines Pfennigs galt.

IV. Der QVADRANS s. *Teruncius*, welcher $\frac{1}{4}$. von einem Asse oder $\frac{4}{5}$. eines Pfennigs war.

V. Der SEXTANS, so $\frac{1}{6}$. von einem Asse war, und $\frac{8}{15}$. eines Pfennigs golte.

VI. Die VNCIA, so $\frac{1}{12}$. von einem Asse war, und $\frac{4}{15}$. eines Pfennigs galt.

VII. Die SEMVNCIA, so $\frac{1}{2}$. Untze, oder $\frac{2}{15}$. eines Pfennigs war.

VIII. Die SEXTVLA, so $\frac{1}{6}$. von einer Vncia, oder $\frac{2}{45}$. eines Pfennigs, und die kleineste unter allen Römischen Müntzen war.

II. Von

II. **Von Silber, als**

I. Der DENARIVS, welcher 1.) den Nahmen von *Deni* und *æs, æris*, hat, weil er nehmlich 10. Asses hielt; 2.) nach unserer Müntze 2. Groschen und 8. Pfennige galt; 3.) auch *Bigatus* und *Quadrigatus* hieß, von den Bigis und Quadrigis, womit er bezeichnet war.

II. Der VICTORIATVS, s. *Quinarius*, so 1.) $\frac{1}{2}$. Denarium oder 1. Groschen 4. Pfennige galt; 2.) erstern Nahmen von dem Bilde der *Victoriæ*, welches auf ihm zu sehen war, den andern aber von *Quini* und *æs, æris*, hatte, weil er 5. Asses hielte.

III. Der SESTERTIVS, so 1.) den Nahmen von *sesqui* und *tertius* bekommen, weil er $2\frac{1}{2}$. Assem hielte; 2.) nach unserer Müntze 8. Pfennige galt; 3.) ingemein mit dem Zeichen HS. item LLS. und IIS. das ist 2. Libræ oder Asses, und 1. Semissis, oder $\frac{1}{2}$. bemercket wird; 4.) auch schlecht hin *Nummus* heißt; 5.) die gangbarste Müntze unter allen bey den alten Römern war.

IV. Der OBOLVS, welches $\frac{1}{6}$. eines Denarii war, und $5\frac{1}{3}$. Pf. galt.

V. Die LIBELLA, so $\frac{1}{10}$. eines Denarii war, und $3\frac{1}{5}$. Pf. galt.

VI. Die SEMBELLA, so $\frac{1}{20}$. eines Denarii war, und $1\frac{3}{5}$. Pf. galt.

VII. Der TERVNCIVS, so $\frac{1}{40}$. eines Denarii war, und $1\frac{3}{5}$. eines Hellers galt.

III. **Vom Golde, als**

I. Der AVREVS, so entweder *Vetus* s. Consularis, oder *Novus* s. Imperatorius war, welcher letztere $\frac{1}{7}$. leichter,

ter, als der erstere, war, 2. Drachmas hielt, und 25. Denarios galt.

II. Der SEMISSIS aurei, welcher $\frac{1}{2}$. Aureus war, und eine Drachmam wug.

III. Der TREMISSIS aurei, so $\frac{1}{3}$ von einem Aureo war.

2. wurden in grossen Summen theils nur nach Sestertien, theils aber auch nach Talenten, gezehlet, welches letztere denn, im gemeinsten Verstande, 666. Reichsthaler und 16. Groschen hielt; 3.) galten also nach ihren fürnehmsten Sorten gegen einander

1. Talentum	Aureos	Denarios	Sestertios	Obolos	Asses	Meißnisch
	240.	6000.	24000.	36000.	60000.	666. Rth. 16. Gr.
	1. Aureus	25.	100.	150.	250.	2. Rth. 18. Gr. 8 Pf.
		1. Denarius	4.	6.	10.	2. Gr. 8. Pf.
			1. Sestertius	$1\frac{1}{2}$.	$2\frac{1}{2}$.	8. Pf.
				1. Obolus	$1\frac{2}{3}$.	$5\frac{1}{3}$. Pf.
					1. As	$3\frac{1}{5}$. Pf.

OBSERVATIO.

Einige rechnen den Assem auf $3\frac{1}{5}$. Pfennig, den Denarium auf 3. Groschen, das Talent auf 750. Reichsthaler, und solchem nach auch die anderen Müntzen immer anders

und anders, denen denn, wer da will, auch nachgehen kann, weil es sich überhaupt noch von allen pro und contra disputiren läßt, zumahl, da das Geld zu Rom nach Unterschied der Zeiten auch bald mehr, bald weniger gegolten hat.

Das 18. Cap.

Von den *Formulis Solennibus* der alten Römer, wie solche der Jesuit Bohuslaus Balbinus in seinen Quæsitis Oratoriis, aus dem Barnaba Brissonio zusammen gezogen hat, und noch viele merckwürdige Antiquitäten begreiffen.

CLASSIS I.
sive
Solennia Verba in Sacris.

IN sacrificiis primum clamabatur: *Procul hinc, procul este, profani!* Deinde solemni Carmine arcebantur sacris, quibus puræ manus non essent. Manus abluebant vivo flumine. Virgil. libro 2. Aeneid. Ita etiam *puras vestes, pura vasa, puram hostiam & purum vinum*, vocabant.

Casta placens superis, pura cum veste venite

Clamabatur etiam, ut *faverent linguis*, id est, ut *tacerent*, aut *bona verba* dicerent. Clamabatur etiam, *hoc age*, a Pr[illegible]cone. Hostiæ vero *probari, duci, admoveri, stare, feriri, cadere, cædi, mactari, immolari*, dicebantur, uti etiam *securi ferire victimam*. Qui sacrificabant, *facere* dicebantur, aut *operari*. Victimæ dicebantur *inspici, consuli, prosecari, dari, reddi, porrigi, in aras imponi*. Aruspices cor, pulmonem, jecur, fel inspiciebant, & maxime fibras; Vnde Tibullus *fibram consciam Deorum* vocat. *Caput* jecoris inspiciebatur, & *fissum* duplex erat, *familiare & hostile*, ex quo divinabant. *Læta & bona* esse dicebant, contra *tristia & minacia*. Grana turis *micæ* appellabantur, quas duobus aut tribus digitulis jaciebant in focum. Sola *mascula tura* licebat injicere, id est *rotunda*. *Litare* est Deos propitiare, & votum impetrare;

sacri-

ſacrificare, eſt veniam petere. *Honor Diis haberi* dicitur, cum ſacrificamus; unde *honores indicere, honores mactare, inſtaurare, celebrare, & turis honores*, dicebant. Quæ offerebantur, *dona & munera* appellabantur, quæ proprie *figi* dicuntur. *Turi & farri* (id eſt *molæ*, ſeu *farinæ ſalſæ*, quam Veſtales ter in anno ſuis manibus *torrebant, pinſebant, molebant*) additur Epithetum *pii*. Cum offerrent, dicebant, *accipe libens*, &, cum vinum offerrent, *libare ſe Jovi &c.* dicebant.

In Salutandis Diis ſtantes, capite operto, corpus ad dextram, ſive dextroverſum, in orbem circumagebant, procumbebant etiam, dextramque ori admoventes, oſculum digitis promebant, tum deinde ſedebant: *Salve!* vel *ſaluto te*, ingeminantes. Qui vero precabantur, ad Orientem converſi, erecto vultu, manibus paſſis, aut ſupinis, expanſis, & in cælum ſublatis ac protenſis, orabant. Orantes *aras tangebant & amplectebantur*; Signa Deorum contingebant. Mulieres capillis paſſis, ſupplicantes etiam templis proſtratæ, procumbebant, liminaque templorum & ſolum ædium ſacrarum oſculabantur. Matronæ crinibus *templorum ſolum verrere* dicebantur; *Deos, aras, templa venerari, adorare precibus, votis, ture & vino, ſupplicare*, dicebantur. Deos *patres*, Deas *matres*, appellabant; ſæpe addita voce, *Sanctus* & *Sancta*, aut *Dominus* & *Domina, bonus* & *bona*, (unde *Dii boni*) *Magnus & Magna* Deæ præcipue *almæ* dictæ & *pulcræ*, Dii etiam *pulcri* & *pulcherrimi, Juppiter Opt. Max. Pater Deum hominumque*. Attutelares Dii Vrbis Romæ ſine nomine invocabantur, dicebanturque *Dii Patrii, Dii Indigetes*. Fortunæ addebant *fortis*, vel etiam *Fors*. In fine Carminis: *Ceterique Dii Deæque omnes*, addebant. Ignotis Diis addebant: *Sive Divus, ſive Dea es! Quisquis es, des veniam!* Genium vero rogabant, ut *Candidus veniret*. Sic Tibullus:

At tu, Natalis, multos Venerande per annos,
Candidior ſemper, candidiorque veni!

Clamabant Baccho: *Io, Bacche!* Menti Deæ, ut *bonam haberent mentem!* In precationibus Romani addebant: *Populo Romano pacem, Quiritibusque!* Augures petebant certa ſibi ac *clara* & *proſpera e cælo ſigna dari*, utque *omnia*

na firmarentur. In Deorum invocationibus Conjunctio *sive* usitatissima, v. g. *Juno, magni Jovis germana, sive Tu Sami habitas, sive Carthaginis arces incolis, sive &c.* Si conjunctio ibidem usitata, v. g. *O Vesta, si sacris tuis castas manus admoveo, si te colo, annue! &c.* Præfatio plerumque erat: *Quæ res bene vertat! Quod felix dii fortunent, secundent, volentes propitiique sint! Dexter ades!* Venire rogabant: *Mars magne, veni! Dii faciant, dent, annuant!* Addebant blanditias per Conjunctionem *Sic*, v. g. *Sic perpetuo flore mices, sic tibi, &c. Dii, ut faverent votis*, rogabantur. Vt opem ferrent: *Servate me, Dii, respicite, Dii! Obsecro vestram fidem!* Vt audirent, rogabantur. *Pacem Deum exposcere* in tristibus ominibus dicebantur. Propinantes: *Bene nos, bene te, bene me, bene nostrum Stephanium*, (id est, in sanitatem Stephanii) Vel etiam: *Bene nobis, bene mihi, bene tibi! bene sit! &c.* Respondebat alter: *Bibe, si bibis.* Precationis longæ formulam apud *Livium* invenies, *libro* 29. *c.* 27. Et propinantes dicebant: *Bene vive, bene dic!* Optantes: *Dii deæque ament te!* Plebs Imperatori, dum munera acciperet, acclamabat hac sententia: *De nostris annis tibi Juppiter augeat annos!* Milites vero, *sæpius facias!* dicebant. Manibus precabantur, ut illis *terra levis* esset, ut *placide quiescerent*, ut *molliter jacerent*, ut *memoria eorum non sollicitaretur!* Contra *gravem & onerosam terram* malis optabant. *Faustis omnibus, lætis & bonis prosequebantur* amicos. *Omen accipere* se, alter respondebat. Abominantes: *Dii meliora! quod abominor! procul omen abesto! Dii immortales avertite, & detestamini, quæso hoc omen! Dii averruncent! Quod Juppiter omen avertat*, dicebant, vel: *Melius ominare!* Precabantur, ut *vota rata* essent, ut *valerent*, ut *non caderent*; Vota *accipiebantur, nuncupabantur, suscipiebantur, persolvebantur, reddebantur. Voti contemnabantur*, qui obtinebant. Votis addebant, V. S. L. M. id est, *Votum solvit libens merito. Genua* etiam *Deorum incerabant.* Tabellas naufragi & convalescentes collo *suspendebant*, sublatis in cælum manibus, *Vota faciebant.* Exsecrantes devovebant Diris, exsecrationibus aut Carmine incessebant, *Deos iratos* imprecabantur: *Juppiter te perdat, infeliciter! Abi in malam crucem! in malam rem! Dii male faciant!* dicebant. Aris *titulos inscriebant*, v. g. *Ob sanitatem*; Vestales *capi, legi*, dicebantur, Flamen *prodi.*

Bellum moturi: *Mars vigilia!* clamabant. Augur, comitia dirimens, dicebat: *Alio die.* Et *vitio diem dictam. Vitio Magiſtratum creatum.* Contra, *aves addicebant*, cum *proſpera nunciarentur*, vel: *Ratum fecit Juppiter auſpicium.* Capiebant auguria ſedentes. *Silentium eſt*, cum nullum vitium eſt in auſpicio; etiam cubantes auſpicabantur. Poſt bellum Imperatores ſcribebant elogium. *Pace terra marique parta, Janum clauſi &c.*

CLASSIS II.

ſive

Formulæ Comitiorum, ſive Legum & Sententiarum in Senatu dictarum.

Ad populum ſic dicebant: *Velitis, jubeatis, Quirites.* Nam populi eſt *jubere*, plebis *ſciſcere*, Senatus *cenſere*. Vnde *populus rogabatur*, (hinc *rogare legem*) vel *conſulebatur*, &, qui *ferebant ad populum*, *ſvadere*, vel *diſſvadere* dicebantur. Suffragia laturi dicebantur *diſcedere*, *in ſuffragium ire*. Vnde Conſul dicebat: *Ite in ſuffragium, bene juvantibus Diis, &, quæ Patres cenſuerunt, vos jubete.* Tabellas duas populus habebat, in altera: VTI ROGAS, (id eſt; *approbo*;) in altera: *Antiquo*, ſcriptum erat.

Candidati *Boni Viri* dicebantur, &, cum commendarentur, libellos ad tribum mittebant Imperatores: *Commendo vobis N. N. ut veſtro ſuffragio dignitatem ſuam teneat.* Conſul deſignabatur hac formula: *v. g. Scipionem Conſulem nomino.* Qui rejiciebantur, *eorum ratio non habebatur*: vel *non accipiebatur ejus nomen.* Conſules *fieri, creari, declarari, renunciari, deſignari*; Dictatores *dici*, Interreges *prodi*; Senatores *legi*, dicebantur. *Perdidit tribum*, qui ſuffragium non reportabat. Leges finiebantur: *Qui ſecus faxit, ſacer eſto*, (id eſt, impune a quocumque occidatur) vel: *Caput ejus conſecretur.* Dicebant in legibus: *Siremps lex eſto*, id eſt, ſimilis lex. *Quicunque poſt hanc legem, is tantum &c.* vel *centum aureorum damnas eſto*, id eſt, *perſolvat*.

Con-

Consul, sententiam quærens: *Referimus ad vos P. C.* vel: *De hoc quid videtur?* & iterum, *Dic, Marce Tulli!* Consul *consulere, referre, perrogare Sententiam* dicebatur, &, *de, summa Republica* vel *Reipublicæ decernere*, Et sæpissime *verba fecisse* Consul dicebatur.

Senatores, sententiam dicturi: *Quod Consul retulit de &c. de ea re ita censeo.* Aliqui dicebant: *Placet*, vel *Placet mihi, scribi exercitum. Assentior Cn. Pompejo.* Si quid addebant: *Hoc amplius censeo. Ibant* etiam *in Sententiam pedibus.* Vnde Consul aliquando discessionem fieri jubebat, dicebatque: *Qui hæc sentitis, in hanc partem ite, qua sentitis. Dividebatur Sententia*, cum de singulis rebus referretur. Clamabant Senatores ad Consulem aliquando: *Numera Senatum:* Consul, viso numero, ajebat: *Hæc pars major videtur.* Acclamationum exempla omnium pulcherrima leges apud *Lampridium* in Commodo. Sæpe acclamatum est: *Felicior, Augusto! melior Trajano!* Senatus Consultis præponebantur dies, *v. g. VI. Calendas Novembris Gordianus Consul dixit, quod &c.* vel sic: *Quod verba fecit Consul de &c.* vel: *De ea re, quid fieri placeret. De ea re ita Patres censuerunt;* vel: *Quod verba facta sunt, placere Senatui, Senatum velle;* vel: *æquum censere, existimare, arbitrari; Senatui videri.* Interdum: *Senatui curæ fore.* Addebant hæc verba: *Primo quoque tempore.* Nomina addebant in fine sic: *Scribendo affuere Marcus Tullius &c.* Dum comprobarent factum, dicebant: *Eum recte atque ordine fecisse videri.* In periculosis temporibus, hostiis majoribus, sacrificabant, & *Duumviri* jubebantur *libros adire* (scilicet Sibyllinos legere) &, si *bene litatum* esset, & *sacra procurata*, jubebant *gratias agi Diis, Supplicationesque ob rem prospere, vel pulcherrime, vel bene gestam, ad omnia pulvinaria haberi.* Respublica Consulibus hac formula committebatur: *Viderent, aut darent operam*, aut *curarent Consules, ne quid Respublica detrimenti caperet.* In tumultu aliquando clamabant: *Qui Remp. salvam esse vult, me sequatur!* Defensores Reipub. appellabantur *Patres Patriæ.* Et Reges externi, si Remp. juvissent, *Reges* ab Senatu appellabantur, honorificentissimis decretis, vel *Socii*, vel *Amici*, vel *Fratres Populi Romani.* Mittebant *iis scipionem eburneum, Togam pictam, sellam curulem;* Legatis vero eorum, *locus*

locus (id eſt, publicum hoſpitium) *Lautia præbebantur*, & *munera* dabantur. In tumultu ſic, arma corripienda, indicabant: *Tumultum cenſeo decerni, juſtitium* (id eſt, quietem ab omnibus cauſis) *edici; ſaga ſumi. Paludatus ab Vrbe profectus eſt*, id eſt, *armatus* vel ad bellum. *Hoſtis judicatus eſt*, in quem bellum indicebatur. Cum Conſul obſiſtebat Senatui, dicebat: *Non referam: Non rogabo: Non patiar agi.* Tribuni vero: *Intercedo*, vel *veto.* Poſt bellum ſæpe decernebatur, *oblivio præteritarum rerum*, id eſt, *amneſtia. Frequentiſſimus Senatus* ſignificat multos ſenatores adfuiſſe. Lictoribus ſic imperabant: *Accede Lictor!* Interdum: *Submove populum.* Lictor vero clamabat: *Date viam Conſuli!* Qui Tribunos inclamabat: *A vobis, Tribuni, poſtulo, ut mihi auxilio ſitis!* & Tribunorum domus diu noctuque patebat.

CLASSIS III.

ſive

Formulæ Edictorum.

Edicta Principum ſic inchoabantur; *Bonum factum!* vel, *Quod bonum fauſtum!* In Edictis receptiſſima verba: *Non placere.* Qui pellebantur *excedere Vrbe atque Italia jubebantur intra diem &c. in exilium deportari.* Sæpe hac voce utebatur, *ex fide bona*, id eſt, ſine omni fallacia. *Dolo malo*, eſt cum fallacia. Prætor, cum probabat cauſam, dicebat *jure*, vel *non injuria, poſtulas; convenire me potes; actionem dabo.* Si reprehendebat, *neque æquam, neque uſitatam rem deſideras. Incivile eſt, quod poſtulas. Deſine poſtulare. Fruſtra diſputas; Placitis acquieſce; Obtempera.* In reſcriptis, cum propria nomina non ponuntur Imperatorum, ſæpe leges: *Divi Principes ſanxerunt.* Vel: *Divæ memoriæ, inclytæ, divinæ recordationis.* A Prætoribus, vel Conſule, ad Imperatorem ſcribebatur *Domine.* v. g. *Rogo, Domine, ſcribas de &c.* Etiam ſic ad Imperatores ſcriptum invenio: *Sanctiſſime Imperator, indulgentiſſime, maxime, optime.* Sed ut plurimum ſolum hoc: *Domine.* Ab Imperatoribus Recto-

res

res Provinciarum appellabantur *Charissimi.* Imperatores, cum Consulatum deferrent, his utebantur verbis: *Te manet palmata.* Vel: *Consulatus Te decoramus insignibus.* Ab ipsis Impp. Seniores Patricii *Parentes* appellabantur, & multi etiam ab aliis *Charissimi Parentes Augustorum*, vel *Parentes Principis*, appellabantur. Ipsi Impp. de se sic rescribebant: *Aeternitas nostra: Clementia nostra. Numen nostrum. Pietas, tranquillitas, perennitas, serenitas.* In libris addebatur *M. D.* id est, *manu divina*, cum scilicet manu propria Impp. subscribebant, quod fiebat litteris purpurei coloris & trito murice, quod nulli licebat privato.

Quæsituri Consilium, (nam Jureconsulti consilium dabant,) dicebant: *Licet consulere?* & respondebatur: *Consule*, vel, *Licet.* Consulti Juris dicebant, *respondeo*, v. g. *Quæsitum est*, vel *quæro, an?* vel *rogo? Paulus respondit.* Nomina incerta Juris consultorum sunt: *Cajus, Titius, Sempronius, Lucius, Mævius, Sejus.* Fœminarum: *Mævia, Titia, Sempronia.*

CLASSIS IV.

sive

Militares Formulæ.

Jurabant Milites: *Se fugæ atque formidinis caussa non abituros, neque ex ordine recessuros, nisi cibi petendi, ferientique hostis, aut Civis servandi caussa.* Aliquando sacramentum militare concipiebatur jurantibus militibus in verba Consulis: sæpe brevius: *Juro, me, nisi post completa stipendia, a militia non recessurum.* Vel: *Juro, omnia me facturum, quæ præceperint Impp. nunquam deserturum militiam, nec mortem recusaturum pro R. Repub.* Milites plerumque jurabant *per salutem Principis.* Cum legerentur nomina, *ad nomina respondebant.* Et, qui primi nominabantur, *boni Ominis caussa* fausta habebant nomina. v. g. *Salvius, Felix, Statorius, Valerius.* Post nomina legebatur edictum sic: *Edicimus, ut omnes, qui in verba jurastis, crastina die adsitis, ut, Diis bene juvantibus, bellum ingentis gloriæ prædæque futurum*

rum incipiamus. Prius, quam bellum incœptarent, Oratores mittebant, *res repetitum*, qui etiam *Fetiales* dicti. Si non reddebantur, bellum indicebant (quod *Clarigatio*, & *Clarigare* dicebatur) & *Jovem in hostes invocabant.* Ad bellum frequens est Epitheton *justum piumque bellum. Arma capere* milites jubebantur, sæpe tantum: *Ad arma! Ad arma!* Et signiferis, *Convellite*, vel, *Efferte signa!* Vel: *Acclera signifer! Sequere miles*, Milites petebant, *ut signum daret.* Cum castra movenda, *signa ferri, vasa colligi*, vel *conclamari*, jubebantur. *Vir a viro lectus*, nota est optimi exercitus, cum quisque miles sibi similem jubebatur adducere. Cum ignaviæ caussa appellabantur milites a Ducibus, *Quirites* dicebantur. Vnde Cæsar ignavos sic dimittit apud Lucanum L. v.

- - Discedite castris,
Tradite nostra Viris ignavi signa Quirites!

Alias *Milites* tantum & *Commilitones* dicebantur. Fugitivis in pœnam *sanguinis missio* imperabatur, & Equitibus, ut *equum venderent.* Sangvinolentis ex acie redeuntibus inclamabatur: *Macte virtute esto!* id est, *magis auctus.* Redeuntes, *Feliciter!* clamabant. Prælium ingressuri, *Alala! Alala!* Tessera *signum* dicebatur, quod more militiæ petebant, & plerumque nomen Virtutis dabatur, vel Dii, ut *Aequanimitas*; *Optima Mater.* Pertinax Imperator: *Militemus!* Severus; *Laboremus.*

Qui fortiter pugnarant, pro concione ob virtutem laudabantur donabanturque, v. g. *Imperator te argenteis armillis, annulo aureo, corona murali donat.* In triumpho milites clamabant: *Io triumphe!* vel *Io Pæan!* sed rarius. In Imper. dicteria jaciebant, & qui pone currum stabat: *Respice post te, & hominem te momento!* Triumpho *Titulum* addebant, ut Cæsar: *Veni, Vidi, Vici!*

Tropæa, id est, armorum congeriem, erigebant, cum inscriptione, OB REM PVBLICAM BENE GESTAM DVCTV AVSPICIOQVE IMPER. idque singulari brevitate, v. g. *Germania capta*, Domitianus. Qui se dedebant *arma abjicere, & tradere* dicebantur, quibus Imperator dicebat: *Noster eris, quisquis es!* Victis imperabatur, *ut majestatem pop. Rom. comiter*

miter conservent; vel, ut *pia & æterna pax sit;* vel, ne *ferro, nisi in agricultura, utantur, ut jurent, eosdem se hostes habituros, quos Senatus populusque Rom.*

CLASSIS V.

sive

Formulæ Judiciorum.

Adversarios vocabant ad Judicem sic: *In jus ambula! Sequere ad tribunal! In jus te voco:* Reus: *Ecce, sisto me,* vel *Adsum.* Accusator: *Prætor, Judicem arbitrumve postulo, uti des.* Prætor: *Judicem fero Lucium.* Judex, decretum ferens, plerumque inchoabat per hæc verba: *Si paret,* vel, *Si pareret,* id est, si constaret. Accusator: *ajo, te mihi debere.* Qui vindicabat rem suam, dicebatur, *manus injicere,* & clamabat: *Hic meus est, v. g. Fundus Sabinus meus est.* Alter: *Immo meus.* Qui perdebat caussam, jubebatur *litis æstimationem solvere.* Debebat etiam solvere, quod esset judicatum, vel *litem solvere,* vel *litis æstimationem præstare,* & hoc dicebatur *judicatum solvi.* In judiciis citare testem, *laudare* vocabant. Incipiebant decretum, vel a *Si,* vel a *Quod,* v. g. *Quod tu prior vi, hominibusque armatis veneris, damnum præstabis. De plano* accusabant, qui non pro tribunali petebant. Prætor dicebat: *Bonorum possessionem do. Dies nefasti* sunt, in quibus lege non potest agi, neque *Do, Dico, Addico,* Prætor *effari* solet. Solebant Prætores *consulere Judices,* unde passim leges: *Imperator cum consilio collocutus dixit,* quod etiam tribus CCC. exprimebatur. *Dicere* autem frequens est in actis, v. g. *Imperatores dixerunt.* Testes sic vocabantur: *Testis esto.* Perorata caussa, Patroni *Dixi* addebant, ut Poëtæ *Cecini,* Philosophi *Disputavi,* Medici *Probavi,* Mathematici *Demonstravi.* Judices cum pronunciabant, addere solebant modestiæ gratia: *Si quid mei judicii est,* aut *videtur.* Sententiam interdum sic pronunciabant: *Secundum te litem do.* Aliquando, *sibi non liquere,* quæ litteris N. L. significabantur, ut *A. absolvi, C. condemnavi,* quæ, tabulis expressa, Judices in urnam conjiciebant. Postulabatur a Judice, *ut iret in Consilium,* vel *operam daret.* Jubebantur Adversarii jurare sic: *Jura per* v. g. *Matris Patrisque cineres,* vel, *per caput tuum,* vel,

vel, *filiorum, per salutem tuam!* Qui alterum reum facere volebat, postulabat, *ut ejus nomen reciperetur*. Cum in Jus ventum esset, dicebat Accusator Reo, v. g. *Ajo, te Siculos spoliasse*. Erat & verbum *dico* usitatum. Exemplum accusationis habes 2. in Verrem: *Dicimus, Cajum, Verrem &c.* Præterea libelli ab accusatoribus dabantur, quibus Consul & dies præponebantur, v. g. *Consulibus M. Bruto &c. Calendis Martii, apud Consulem Titium Lucius professus est, se Nævium adulterii reum referre, quod dicat, eum cum Titia, illis Consulibus, in illa Civitate, adulterium commisisse*. Post delatum nomen Prætor edicebat, ut *Reus* certo die adesset: citabatur autem de tribunali, præconis voce, &, *si non adfuisset ad diem, referebatur in reos*. Damnati *prætendi* dicebantur, *in Carcerem, in vincula duci*. *Caussam* interdum *ex vinculis dicebant*. *Ducebantur in custodiam militarem*, vel *in militari custodia habebantur*. Militi autem non uni, sed duobus, custodia committebatur, & hæc *libera, honesta custodia* dicebatur, quia vincula & catenæ aberant, non tamen semper, *jacebantque Rei in vinculis* in medio duorum illorum militum. Testes, etiamsi ipsi vidissent, dicebant, *arbitror*. Nimirum multi errores sunt in hominum vita. Accusatores petebant, *ut quæstiones haberentur*, id est, ut servi examinarentur. Accensi, seu præcones, in judiciis horam inclamabant, v. g. *Hora est tertia; Hora est suprema*, id est, novissimum diei tempus, etiam *meridiem* clamabant. Judices in pronunciando profitebantur: *se ex animi sui sententia* facere, & jurabant se *nihil gratiæ, nihil precibus dare*. Quod si non liquebat, *amplius* pronunciabatur. Inde nomen *ampliatio Judicii*. Cum de reo supplicium sumebatur, lictores jubebantur, *nudare & spoliare, virgas & secures expedire*, ut apud Livium: *I, Lictor, colliga manus; caput obnubito, infelici arbori suspendito*. Vel sic: *in Titium gladio animadverti placet*. Vel, *illum provincia illa, insulisque illis, relego; intra unum diem abire ex Urbe jubeo*. Interdum etiam ad opus, *ad metallum; ad opus metalli; in ministerium metallicorum; ad gladium & ludum* (id est, gladiatorium:) *ad ferrum; ad viarum munitiones; ad purgationes cloacarum Rei damnabantur*. Sæpe clamatum est: *Christiani ad Leones; ad bestias!* Si dimittebant Reum, dicebant: *Ego te, Semproni, nihil moror!* Vel sic: *Restituo te in integrum*. Et aliquando adjiciebat: *Ut autem scias, quid sit in inte-*

integrum restituere, honoribus & ordini tuo, & omnibus ceteris te restituo. Rei cum ducerentur, Præco clamabat caussam condemnationis, v. g. Alexander Severus adulatorem puniens: *Fumo pereat, qui fumos vendidit!* Et idem Imperator alias clamari jussit: *Quod tibi non vis fieri, alteri ne feceris!* vel, *Agnes, sacrilega Virgo, Diis blasphemiam inferens, lupanaribus datur!*

CLASSIS VI.

sive

Formulæ Contractuum.

Consulto brevior ero in his referendis, nec, nisi usitatissima, referam. Nam, & inusitatæ nostris hominibus sunt, & ad aliud forum spectare videntur. Itaque Juris Consultis servantur. Cum servi venderentur, Præco proclamabat: *Servum speciosum, frugi, probum, dicto audientem esse.* Addebantur etiam ejus laudes, *hominem litteratum*, vel *artificem* esse, *aleatorem non esse, ad statuam nunquam confugisse, optimum cocum esse, laboriosum, curacem, vigilacem &c.* Aliquando vitia prædicebant. (Nam alias noxiam præstare debuissent;) *Mendacem, furacem, ebriosum &c.* hæc vitia scribebantur & litteræ *titulos* vocabantur. Vendebantur cretati Servi, capti ex hostibus *coronati.* Vnde apud Livium, *sub corona vendere* vel *emere*, invenitur. Aliquando ea lege vendebant mancipia, ut *intra certum tempus manumitterentur*, aliquando, *ne ad libertatem producerentur.* Animalium venditor cavere debebat, *esse sana, esse* i. e. *edere, bibere, ut oportet,* & hæc sana præstari. In agris vendendis hæc vox usitatissima. *Modus agri* sunt *jugera centum. Servitutes, si quæ debentur, debebuntur.* Est autem Servitus obligatio, quam habet hic, vel ille fundus aliquid curandi, ut *pontes.* Illud semper adjiciebatur, *si quid sacri vel religiosi, vel publici est, ejus nihil vænit.* Fundus sæpe *cum instrumento*, id est cum domestico apparatu, ut doliis &c. vænibat. Interdum etiam dicebant: *Servum accessurum, si una hortus venderetur.* Sæpe

addebatur ; *Dolus malus a venditore aberit.* Hoc modo mancipia, jumenta, agri, loca, ædificia væniebant, & dicebantur *præconi subjici*, vel *voci præconis.* *Sic libelli* quandoque *in celeberrimis Vrbis locis proponebantur*, aut bonis suspendebantur, cum scilicet aberat debitor & se abscondebat. *Hastæ subjiciebantur bona*, cum venderentur hostiliter, cum fundus aut domus locaretur, *exigebant sarta tecta*, id est, ut repararent in domo necessaria. Multa ædificia *in lustrum*, id est, quinquennium, locabantur, quod fiebat a Martio Mense. *Pœnam* interdum *creditor stipulabatur*, si sua die pecunia soluta non esset. *Pecunia sub pignore mutua accipiebatur, & pignori dabatur annulus, prædia, mancipia.* Conveniebatque, nisi pecuniam solveret, *liceret, ex pacto pignus vendere.* *Qui mutuam pecuniam accipiebat*, Creditori suo *cavebat*, id est, scribere debebat *Cautionem creditæ pecuniæ.* Rationes cum die & Consule scribebantur, & cum argentariis *ratio poni & confici* solebat, quia *ex mensis scripturæ*, vel *per scripturam*, apud Trapezitas pecunia accipiebatur. *Tabulæ accepti expensi* erant, unde *rationes facere, pariare, paria facere cum aliquo* dicimus. Dotis nomine *decies centena* a divitibus dari consveverant, id est, *decies centena millia Sestertium*, unum sestertium vero, ut obiter hoc dicam, sunt duo nostrates cruciferi. Exprimebantur literis HS. vel I-I-S. Quando sestertiis additur Adjectivum, v. g. *centum Sestertia*, sunt totidem, id est 200. cruciferi ; at si addatur Adverbium, semper subintelligitur *centena millia*, verbi gratia, *decies Sestertium* sunt *decies centena millia Sestertiorum*, *Mille Sestertii* nummi sunt nostri 33. floreni & 20. cruciferi.

Redeamus in viam. In prædiis, non licebat altius ea attollere, & *luminibus alienis*, seu *alienarum aedium*, *officere*, nec lignum in parietem alienum immittere, nec *stillicidium avertere* in aream vicini.

CLAS.

CLASSIS VII.

ſive

Formulæ Funebres & Teſtamentorum.

Sic plerumque concipiebatur teſtamentum ab iis, qui prole carebant: *Quia heredes, quos volui mihi contingere, habere non potui, Nonius Rullus heres eſto.* Addebatur aliquando *omnium bonorum*, alias, *ex quarta parte, tertia, ex parte tota*, vel *ex aſſe.* Minores *ex partibus*, ut *ex beſſe, ex triente, ex quadrante, ex dodrante, ex ſemiſſe ex unciis ſex, ex parte dimidia.* Nam hereditas dividebatur in duodecim uncias, quæ *aſſis* appellatione continentur, & partes illæ omnia habent nomina ab uncia usque ad aſſem, puta *ſextans, quadrans, triens, quincunx, ſeſcunx, ſeptunx, bes, dodrans, dextans, deunx.*

Poterat vero *teſtator*, in quotcunque partes voluiſſet, ſuam hereditatem dividere; ſed iſtarum rerum accurata tractatio ſpectat ad Juris Conſultos, & excedit fere captum Rhetorices Diſcipulorum. *Hereditates adire*, vel *cernere* dicebantur. Neque in bona tantum, ſed & in nomen, ſuccedebant, jubebantque eos *nomen ſuum ferre, & in nomen adoptari. Inſtituti heredes* erant, qui primo gradu vel loco ſcripti erant, qui etiam *primi heredes* vocabantur. *Subſtituti*, qui ſecundo gradu, vel tertio ſcripti, unde *ſecundi, tertii heredes*, ſi nimirum primi moriebantur, quod ſic exprimebant: *Si filius meus intra pubertatem*, vel *impubes*, (id eſt ante 14. annum) *deceſſerit, Titius heres eſto.* Addebatur, *quod abominor.* Vt erga liberos ſuos affectum paternum teſtatum relinquerent, teſtamento liberos ſuos commendabant amicis. Sic Sulpitius duos filios parvulos *tutelæ Pop. Rom. commendavit.* Sæpe morientes *annulum* tradebant uni ex heredibus primario. Servis plerumque teſtamento *libertas* dabatur, v. g. *Cellarius meus, cocus meus liber eſto. Stichum ſervum manu mitti volo.* Legebant alias auri, vel argenti libras aliquot, aut pondo vaſorum argenteorum, veſtem, gemmas, annulos, vaſa argentea, & electrina, vina quoque in amphoris. Legabatur aliquando *penus omnis*, ligna, ſeu materia, ſervi etiam. v. g.

Lego

Lego Junio Stichum servum, quem emi de Mævio; fundum cum Villico, cum mensis, mancipiis & supellectili. Libertis porro *alimenta,* (id est, ut ab heredibus alerentur) *cibaria, vestiaria.* Plerumque legabantur etiam *in annos, in menses HS. Sestertia.* Neque singulis modo personis, sed etiam populo, Civitati, Reipubl. Collegio legabant. Ita Cæsar hortos juxta Tiberim populo Rom. legavit. Et plerumque *pecuniam ad ludos, spectacula, ad instruendum forum, theatrum, ad munus* (id est, ludos) *edendum, in eruditionem puerorum* legabant; aliquando *in statuas & imagines, signa, gladiatorum munus.* Mandata etiam morientes dabant heredibus, (ut *Augustus* mandata de funere scripsit) in quibus, ubi, & qua pompa, & quando sepeliendi essent; & sub quo monumento, & quando inscribi deberent, cavebant. Morientes, *Vive & Vale!* dicebant, v. g. Augustus dixit moriens: *Livia, nostri Conjugii memor vive & vale!* Aliquando mandabant ultionem ut leges in Tacito lib. 2. Mandabant etiam, ut *carmina inscriberentur* de factis illorum præclaris. Titulis sepulcrorum inscribebant: *Diis Manibus Sacrum,* D. M. S. Et plerumque: *Hic situs est.* Addebant: *Vixit annis tot, mensibus tot, diebus tot.* Addebant sæpissime: *Bene merenti fecit Lucius Antonius,* qui sepulcrum erexit. H. F. C. significat *Heres faciendum curavit.* Vel V. F. S. E. S. id est, *Vivens fecit sibi & suis.* Filiis in Epitaphio additur *dulcissimis, amantissimis, animæ innocentissimæ, uxori incomparabili, Conjugi optimæ, sanctissimæ, fidelissimæ, desideratissimæ, bene meritæ.* Parentes autem in titulis filiorum *infelicissimos* se appellant, *mæstissimos;* adduntque *salutem* mortuis. v. g. *Vale, meum solatium, anima dulcissima!* Rogabant præterea, ne ossa violarentur, v. g. *Quisquis es, homo, per Deos oro! ossa violare ne velis,* id est dejicere, *rogoque, ut discedens, terram mihi dicas levem, & abi!*

CLAS-

CLASSIS VIII.

sive

Miſcellaneæ Formulæ.

Miſcellaneas voco, quia ad certos titulos referri non poſſunt, & ſine ordine recitabantur. Jurabant: *Pol*, id eſt, per Pollucem, *Aedepol*, id eſt, per ædem Pollucis, *Eccaſtor*, *hercle*, *me hercle*, *medius Fidius!* *me Caſtor*, fæminarum proprium, *me hercle*, virorum. Cetera communia ſunt. Cæſarum temporibus *per Genium Cæſaris* jurabant. Chriſtiani *per ſalutem Principum*. Vſitatiſſimum jurare: *Ita me Deus amet! Ita Deos mihi velim propitios. Ita vivam! Per Caput tuum!* Solenne Pop. Rom. & vetus jusjurandum: *Per Jovem lapidem!* Addebant: *Si ſciens fallo, Dii me perdant! ne vivam, diſpeream, niſi; teſtor Deos omnes!* vel *Deum atque hominum fidem!* Adverſus vim, fidem Pop. Rom. aut plebis implorabant; vel clamabant: *Iſta quidem vis eſt!* Inclamabant Cives Romani, per injuriam cæſi: *Civis Romanus ſum!* In acclamationibus familiaris vox erat: *Feliciter!* gratulantes: *Salva Roma! Salva Patria! Salvus eſt Germanicus*, addidere Milites eorum temporum, Germanici ſtudioſi. In Nuptiis *Thalasſio!* inclamabatur. Eſtque hic Thalaſſio Dativus, cujus vocis originem habet Livius *Dec.* I. *l.* I. Nubentes ajebant: *Vbi tu Cajus, ego Caja!* Saturnalibus clamabatur: *Io. Saturnalia!* Male precaturi: *Ad ignem, ad Leonem*, vel, *tolle!* clamabant. In incendio, *Aquam!* Qui furem ſequebantur: *Prehende furem!* In Ludis Sæcularibus Præco ſic: *Convenite ad ludos ſpectandos, quos neque ſpectavit quisquam, nec ſpectaturus eſt! Sæpe facias*, accipientes dicebant. Cum aliquam domo pellerent, vel divortium fiebat: *Res tuas tibi habe!* Cum manumittebant, tenebant ſervum, & addebant: *Hunc hominem liberum eſſe volo!* vel *Liber eſto, atque abito, quo voles!* & nomen dabat; reſpondebatque Servus: *Salve Patrone!* Statuis inſcribebant Elogia breviſſima, v. g. *Patriæ Patri*, vel: *Bruto, Patriæ Liberatori.* Elogia & Inſcriptiones Imperatorum quam plurimas habet Manutius in ſua Orthographia. Gladiatores jurabant *Vri, vinciri, ferroque necari.* Gladiatoribus jacentibus

tibus dicebat Victor: *Ferrum recipe.* Ad portas, ubi canis esset, tabella fuit: *Cave, cave canem!* Bovis cornupetæ ductor clamabat: *Longe fugite! faenum habet in cornu.* Philosophis acclamabant; *Grande sophos!* Oratoribus, *diserte!* Vt fugerent fascinum, *præfiscine*, vel *præfiscini*, dicebant. *Accipere & arripere se omen* dicebant, cum felicia optarentur. Si quid obscœnum dicturi erant, *honos auribus* præfabatur. Amantium hæ erant voces: *Lux mea, mea vita! anime mi, ocelle mi, mea rosa, meum cor, mel, suavium*, additque Plautus jocose, *mollicule casee.* Addebant, paratos se *partem annorum suorum dare.* Miseris acclamabant: *Actum est, ilicet, periisti.* Et illi, *miserum me*, vel, *perimus!* Ante Epistolas, S. V. B. E. *Si vales bene est:* in fine vero, *Vale.* Salus dicebatur verbo *Ave!* vel *have! salve!* Imperatorem, (adulantes) vocabant *Dominum Deumque nostrum.* Post salutem: *Quid agis?* vel *Satin salvus*, id est, *valesne recte?* Abituri: *Numquid vis?* Dominus famulis imperabat brevissime: *Aquam manibus! Mensam hospitibus &c.* Abeuntes *Vale!* dicebant; Mortuis *vale* ter. Vnde Virgilius: *Salve æternumque vale!* vel *supremum vale!* quæ *verba novissima* dicebantur. Addebant, dum a sepulcro abirent: *Vale! vale! vale! Nos te ordine, quo natura permiserit, cuncti sequemur!* Comœdi dimittebant Spectatores; *Valete, et plaudite!*

Siebender Theil,

oder

Anleitung

zur

MYTHOLOGIE.



Vorbericht.



Die MYTHOLOGIe 1.) hat ihren Nahmen von μῦθος, eine Fabel, und λόγος, eine Rede; 2.) wird auch *Historia Mythica* und *Fabularis*, item *Historia Poëtica*, *Mythistoria* und *Theologia Gentilis* genannt; 3.) ist, wie sie hier genommen wird, eine Art der unwahrhaften *Historie* von den Göttern, Helden und andern dahin gehörigen erdichteten Wunder-Dingen der alten Griechen und Römer; 4.) weiset, wie fast alle bemeldete Gedichte, entweder *Historice*, *Ethice*, *Physice*, oder *Astronomice* sollen verstanden werden; 5.) ist für sich nicht allein gar angenehm, sondern auch zum Verständniß derer Griechischen und Lateinischen Auctorum höchst nöthig; 6.) kan völliger erlernet werden, aus des *Hesiodi* Theogonia; *Apollodori* Bibliotheca; *Ovidii* Metamorphosi; *Hygini* Fabulis; *Lylii Gregorii Gyraldi* Syntagmate de Diis Gentilium; *Natalis Comitis* Mythologia; *Gerardi Jo. Vossii* Büchern de Idololatria Gentilium; *Jo. Boccatii* Genealogia Deorum; *Francisci Pomey* Pantheo Mythico; *Henr. Schævii* Compendio Mythologiæ, und Hedrichs gründlichen *Mythologischen Lexico*, Lips. 1741. 8. med. Edit. II.

Das

Das I. Cap.

Von den Göttern der alten Griechen und Römer ingemein.

DJe Götter der alten Griechen und Römer 1.) sind entweder

I. *Majorum* oder *Minorum Gentium*:

Dii Majorum Gentium heissen auch Consentes, Magni, Consultores &c. und sind nach dem Ennio folgende XII.

Juno, Vesta, Minerva, Ceres, Diána, Venus, Mars, Mercurius, Jovis, Neptúnus, Vulcánus, Apollo.

denen noch beygefüget werden VIII. *Selecti*, nehmlich *Sol, Luna, Tellus, Genius, Janus, Saturnus, Liber* und *Pluto.*

Dii Minorum Gentium hiessen auch Adscriptitii, Medioximi, Minusculari, Putatitii, Indigetes, Semónes &c. und sind der *Aesculapius, Bacchus, Castor, Faunus, Hércules*, die *Lares* und *Penátes, Pollux, Quirinus, Semo Sancus* s. *Dius* Fidius, u. a.

II. *Cælestes, Terrestres, Marini* oder *Inferi.*

und gehören zu den *Cælestibus*, Júppiter, Juno, Apollo, Auróra, Cupido, Cybéle, Gratiæ, Hebe, Iris, Luna, Mars, Mercurius, Minerva, Némesis, Saturnus, Themis, Venus &c.

Zu den *Terrestribus*, Aéolus, Aristæus, Astræa, Ceres, Diána, Fauni, Feronia, Flora, Janus, Momus, die Musæ, Pales, Pan, Pomóna, Priápus, die Sátyri, Silénus, Silvánus, Términus, Vesta, Vulcánus &c.

Zu den *Marinis*, Neptúnus, Amphitríte, Canópus, Glaucus, Ino, die Nereïdes, Nereûs, Océanus, Palæmon, Tethys, Triton &c.

Zu den *Inferis* Pluto, Proserpina, Charon, die Furiæ, Mors, Nox, die Parcæ, Plutus, u. a.

III. *Dii Prægnantium, Parturientium, Nascentium, Adultorum, Nuptiales, Morales* oder *Funebres*, davon denn wiederum insonderheit waren

Dii Prægnantium, Pilumnus, Intercidóna und Deverra.

Parturientium, Juno, Lucína, Diána, Egeria, Prorsa, Postverta, Menagenáta, Latóna, Dii Nixii u. a.

Nascentium, Janus, Opis, Nascio, Cunia, Carmenta, Vagitánus, Levána, Rúmina, Potína, Edúca, Ossilágo, Carnea, Núndina, Statilínus, Fabulínus, Paventia, u. a.

Adultorum, Júventus, Agenória, Strenua, Stímula, Horta, Quies, Murcia, Adeóna, Abeóna, Volupia, Orbóna, Pellonia, Numeria, Camœna, Sentia, Angeróna, Here, Martea, Laverna, Averruncus Deus, Consus, Catius, Volumnus, & Volumna, Honorius, Ajus Locutius, u. a.

Nuptiales, Diána, Domidúcus, Domitius, Hymenæus, Jugatínus, Júppiter *Perfectus*, Juno *Perfecta*, Juno Cinxia, Juno Vnxia, Lucina, Manturna, Mutinus, Dea Mater prema, Suada, Thalassius, Venus, u. a.

Morales, Virtus & Honor, Fides, Spes, Justitia, Pietas, Misericordia, Clementia, Pudicitia, Veritas, Mens, Concordia, Pax, Salus, Felicitas, Libertas, Pecunia, Risus, Invídia, Contumelia, Impudentia, Calumnia, Fraus, Discordia, Furor, Fama, Fortuna *aurea, bona, barbáta, brevis, cæca, conservatrix, equestris, fortis, máscula, muliebris, mammósa, obsequens, primigenia, priváta* s. *propria, redux, stata, virgo* und *viscáta*, Febris, Pavor & Pallor, Paupertas, Necessitas, Tempestas, Silentium &c.

Fúnebres, Pluto, Libitína, Nænia, Mors, die Parcæ, u. a.

2.) Haben ihren Ursprung, nach dem *Hesiodo*, fast alle aus dem Chao; sind aber wircklich nichts, als theils aus der Historie, theils aus der Ethica, Physica und Astronomie, theils aber auch nur aus dem blossen Gehirne, entweder betriegerischer, oder auch einfältiger, abergläubischer Köpfe, entsprossene Dinge; 3.) wurden daher auch von klugen Leuten zwar um des gemeinen Manns willen mit verehret, keines weges aber das zu seyn geglaubet, was sie hiessen; 4.) beliessen sich in der Anzahl, nach gemeiner Rechnung, wenigstens auf die 30000. 5.) werden doch auch dadurch sehr vermehret, daß man oft blosse Synonyma und Epitheta für Nahmen besonderer Götter annimmt; 6.) giengen unter dem *Theodosio II.* völlig aus, als der alle Tempel, Delubra, und was noch von Heydnischen Dingen, von *Constantini M.* Zeiten an, entweder war stehen geblieben, oder auch wieder aufgebauet worden, vollend zerstörete, und mit allen Priestern, Collegiis, und was dahin gehörete, im gantzen Römischen Reiche aufhube.

Das

Das 2. Capitel.

Von den fürnehmsten und bekanntesten Göttern und Göttinnen, der alten Griechen und Römer insonderheit.

I.

AEOLVS, 1.) des *Jovis* und der *Acestæ* Sohn; 2.) ist der Gott der Winde; 3.) soll seinen Aufenthalt in einer grossen Höhle in Thracien, oder, wie andere wollen, in den Liparischen Insulen haben; 4.) hat den Nahmen von dem Griechischen αἰόλος, i. e. *varius*, weil nehmlich die Winde insgesamt sehr veränderlich und unbeständig seyn; 5.) wird auch für einen Erfinder der Seegel, guten Astrologum, und Historice, für einen König erwehnter Insuln, gehalten, der kurtz vor dem Trojanischen Kriege gelebet, und sich insonderheit gegen die Fremden sehr gütig erwiesen.

II.

AESCVLAPIVS, 1.) des *Apollinis* und der *Coronidis*, einer Nymphe, Sohn; 2.) ist ein Gott der Aertzte, hat aber doch die Medicin selbst erst von dem *Chirone*, einem Centauro, erlernet; 3.) half vielen Leuten in ihren Kranckheiten, und, als sich *Pluto* deßwegen beym *Jove* beschwerete, daß er seinem Reiche grossen Abbruch thäte, erschlug ihn dieser mit dem Donner; 4.) wurde iedoch wieder lebendig gemacht, als *Apollo* seinetwegen der Welt das Licht entzog, und die Cyclopen, welche die Donnerkeile geschmiedet, erschossen hatte; 5.) pflegte abgebildet zu werden, als eine ansehnliche Manns-Person, so einen Lorber-Krantz aufm Kopfe hat, die eine Hand auf einen Drachen-Kopf leget, in der andern aber einen knötigten Stab hält, und neben sich einen Hund und Hahn stehen hat; 6.) wurde insonderheit von den Epidauriern, Thessaliern, Egyptern und Römern, verehret; 7.) soll den Nahmen von den Ebräischen Wörtern *Es*, **eine Ziege**, und *Kelebb*, **ein Hund**, haben, weil er nehmlich jener Milch, und dieser ihr Lecken zu seinen Curen gebraucht; 8.) hatte zu Söhnen den *Machäonem* und *Podalirium*, zu Töchtern aber die *Hygiëam* und *Iäso*.

III.

AMPHITRITE, 1.) des *Oceani* und der *Doridos*, einer Nymphe, Tochter; 2.) war des *Neptuni* Gemahlin, und daher die fürnehmste Göttin des Meeres; 3.) hat den Nahmen von dem Griechischem ἀμφὶ, **um**, und τρίζειν, **rauschen**, weil das Meer um die gantze Erde herum sein Geräusche macht.

IV.

APOLLO, 1.) des *Jovis* und der *Latonæ* Sohn; 2.) wurde in der Insul *Delus*, mit samt seiner Zwillings-Schwester der *Diana*, gebohren; 3.) erlegte die *Cyclopes*, welche dem *Jovi* die Donnerkeile geschmiedet, womit er seinen Sohn, den *Aesculapium*, erschlagen; muste aber selbst deswegen aus dem Himmel entweichen; 4.) lebte daher als ein Mensch auf Erden, hütete des *Admeti* Rinder, und half dem *Neptuno* die Trojanischen Mauren, dem *Alcathoo* aber den Labyrinth bauen; 5.) brachte den grossen Drachen, *Python*, um, und erfand die Music und Medicin; 6.) wird deswegen auch für einen Gott der Poëten und Aertzte gehalten; 7.) pflegt als ein Jüngling, ohne Bart, mit strahlendem Haupte, und einer Leyer oder Bogen in den Händen, abgebildet zu werden; 8.) hat seine Liebes-Händel mit der *Acacallide*, *Coronide*, *Babylonia*, *Stilbe*, *Corycia*, *Melia*, *Cyrene*, *Manto*, *Sinope*, *Calliope*, und sehr viel andern, gehabt, mit welchen er denn auch den *Delphum*, *Naxum*, *Miletum*, *Arabum*, *Garamantem*, *Syrum*, *Linum*, *Orpheum*, *Aristæum*, *Lapithen*, *Centaurum*, *Anium*, *Aesculapium* u. a. gezeuget; 9.) wurde insonderheit verehret in der Insul *Delo*, zu *Delphis*, in den Ludis Pythiis, und zu Rom in den Ludis Sæcularibus; 10.) wird sonst auch *Phœbus*, *Titan* und *Sol* genannt; 11.) ihm sind geheiliget gewesen die **Wölfe, Hirsche, Habichte, Schwäne und Heuschrecken**, item die **wilden Oelbäume, Palmbäume, Wachholder und Lorber**; 12.) ist Physice und Astronomice nichts anders, als die Sonne, Historice aber ein König in Arcadien, oder, nach andern, des *Osiridis* Bruder, in Egypten, und zugleich ein guter Artzt und Musicus, wie aber Vossius will, der *Jubal*, Genes. IV, 21. gewesen.

V.

AURORA, 1.) des *Hyperionis* und der *Thiæ*, oder, nach andern, des *Titánis* und der **Erden**, Tochter; 2.) fähret in einem güldnen Wagen mit weissen Pferden allemahl vor der Sonnen her, und verkündiget dero Ankunft; 3.) hat mit dem *Tithóno* den *Mémnonem* und *Emathiónem*, mit dem *Astræo* aber die **Winde** und **Sterne** gezeuget; 4.) ist Physice die Morgenröthe, und wird nach dem Griechischen auch *Eos* genannt.

VI.

BACCHUS, 1.) des *Jovis* und der *Sémeles*, eine Tochter des *Cadmi*, Königs zu Theben, Sohn; 2.) kam, als seine Mutter vom Donner war verzehret worden, in der Hüfte des *Jovis* vollend zu seiner Vollkommenheit, von dem er sodann aufs neue gebohren, und deßwegen auch Dithyrambus genannt wurde; 3.) ist von der *Dirce*, einer Nymphe, oder, nach anderer Vorgeben, von den *Horis* auferzogen worden, und hat die *Hýades* zu Ammen gehabt: 4.) ist der Gott des Weins, und hat den Nahmen von den Griechischen Wörtern *βία*, **die Gewalt**, und *ἰάχω*, **ich schreye**, weil solches insgemein voller Leute Eigenschaft ist; 5.) heißt unter andern auch *Dionýsus*, *Bromius*, *Liber*, *Liber Pater*, *Lyæus*, *Jäcchus* und *Evan*; 6.) soll, nebst dem Weine, auch den Feld- und Gartenbau, it. die Kaufmannschaft erfunden haben; 7.) wird gebildet mit einem Krantze von Wein-Reben aufm Kopfe, zwey kleinen Hörnern, rothem Gesichte, dickem Bauche, und einem Thyrso, oder Stabe, so mit Wein-Laube ümwunden ist, in den Händen; seinen Wagen aber ziehen Panther, Tieger und Luchse; 8.) hat auf seiner Reise durch Indien, Lydien, Spanien, und andere Länder, den *Silénum*, seinen Præceptorem, die *Sátyros*, den *Lusum*, die *Panes*, *Bacchas* oder *Ménades*, die *Nájades*, *Tityros*, *Cóbalos*, u. a. zu Gefehrten gehabt; 9.) Ihm waren heilig die Aelstern, Narcissen, Rosen, Feigen, Drachen und Ziegenböcke; 10.) wurde insonderheit verehret in den Bachanalibus, Orgiis, Trietericis, Nycteliis, und andern Festen; 11.) hat zur Gemahlin die *Ariadnen*, des Minóis, Königs in Creta, Tochter, zu Söhnen aber den *Stáphylum*, *Thoantem*, *Hymenæum* &c. gehabt; 12.) ist Physice der Wein, Historice aber ein König zu Theben gewesen; wie-

wohl noch andere vorgeben, daß seine Fabeln meist aus des Noæ und Mosis Historie genommen wären.

VII.

CASTOR und POLLVX, 1.) des *Jovis* und der *Ledæ*, einer Gemahlin des *Tyndari*, Königs zu Sparta, Söhne; 2.) wurden zugleich mit der *Hélena* und *Clytemnestra*, aus zweyen Eyern gebohren; 3.) hiessen von ihrem vermeynten Vater, dem *Tyndaro* auch *Tyndáridæ*, und bey den Griechen *Dioscúri*, quasi *Jovis pueri*; 4.) werden unter andern für Schutz-Götter derer Schiffenden gehalten; 5.) sind Astronomice die Zwillinge im Zodiaco.

VIII.

CERES, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ*, oder *Opis*, Tochter; 2.) hat den Menschen gewiesen, wie sie sollen ackern, säen, dreschen und das Brod zubereiten; 3.) wird daher für die Göttin der Feld-Früchte gehalten und abgebildet, als eine Frau, so einen Krantz von Korn-Aehren aufm Kopfe hat, und in einem Wagen sitzet, den zweene Drachen ziehen; 4.) zeugte mit dem *Jove* die Prosérpinam, mit dem *Iäsione* den Plutum, und mit dem *Neptúno* den Ariónem, ein Pferd; 5.) wurde insonderheit verehret in Sicilien und zu Eleusine; 6.) Ihr sind heilig gewesen die Schlangen und Kraniche; 7.) wird auch für eine Erfinderin der Gesetze gehalten, weßwegen ihr zu Ehren von dem *Triptólemo* die Thesmophoria angestellet worden; 8.) hat den Nahmen von *Gero*, **ich trage**, weil sie macht, daß die Erde ihre Früchte trägt; 9.) ist Physice die Fruchtbarkeit der Erden, Historice aber eine Königin in Sicilien, gewesen

IX.

COELVS, 1.) des Aétheris und des **Tages** Sohn; 2.) hat mit seiner Gemahlin, der Erden gezeuget die Titánes, den *Océanum Coeum Crium*, *Hyperiónem*, *Iäpetum* und *Saturnum*, ingleichen die Titánides, *Rheam*, *Thémidem*, *Mnemósynen*, *Phœben*, *Tethyn*, *Diónen*, und *Thiam*, die *Cyclópes Harpen*, *Stéropen* und *Bronten*s die Centimanos *Briáreum*, *Gyen* und *Cœum*, und aus dessen Blute entstunden denn auch noch die drey **Furien**; *Alecto*, *Tisiphone* und *Megæra*: 3.) heißt

3.) heißt nach dem Griechischen auch *Uranus*, von οὐρανός, der **Himmel**; 4.) ist Physice eben derselbe, und hat den Nahmen von dem Griechischen κοῖλος, **hohl**, als der Beschaffenheit des Himmels.

X.

CUPIDO, 1.) der *Véneris* und des *Martis* Sohn; 2.) wird abgebildet, als ein nackender Knabe mit Flügeln, und verbundenen Augen, so einen Pfeil und Bogen in den Händen, auf den Rücken aber einen Köcher, hat; 3.) ist der Gott der Liebe, dero Eigenschaften durch nur anberegte Beschreibung vorgestellet werden; 4.) hat zu Gefehrten **die Trunckenheit, den Schmertz, die Feindschaft, den Zanck, den Schlaf, den Müßiggang, die Schwelgerey und die Schande**; 5.) ist zweyerley, nehmlich *Eros* und *Anteros*, **Liebe und Gegen-Liebe**; 6.) erstreckt seine Herrschaft nicht allein über die Menschen und Thiere, sondern auch über alle andere Götter; 7.) hat seinen Nahmen von *Cupio*, **ich begehre**, weil die Liebe nichts anders ist, als **eine Begierde** nach dem Geliebten.

XI.

CYBELE, 1.) eine Tochter des **Himmels** und der **Erden**; 2.) wird auch *Rhea, Ops, Bona Dea*, item *Magna mater Deûm*, u. s. f. genannt; 3.) war des *Saturni* Gemahlin, und hatte lauter Verschnittene zu Priestern, so *Galli* hiessen; 4.) wird vorgestellt als eine Frau, die eine Crone von Thürmen aufm Kopfe hat, und auf einem Wagen sitzet, den zweene Löwen ziehen; 5.) hat ihren Nahmen von den *Cybelis*, einem Gebirge in Phrygien, auf welchen sie insonderheit verehret wurde; 6.) ist Physice nichts anders, als die Erde, Historice aber des *Méonis*, Königs in Phrygien, Tochter gewesen.

XII.

DIANA, 1.) des *Jovis* und der *Latónæ* Tochter; 2.) wurde mit ihrem Bruder, dem *Appólline*, in der Insul Delus gebohren; 3.) heißt sonst auch *Hécate, Luna, Phœbe, Libera, Dictynna* u. s. f. 4.) ist eine Göttin der Jagden, Fischereyen, Wege, Häfen u. d. g. 5.) erbat sich vom *Jove*, daß sie stets eine Jungfrau bleiben durfte; 6.) wird abgebildet,

det, als ein Frauenzimmer, so einen halben Monden aufm Kopfe hat, Bogen und Pfeile in den Händen führet, und auf einem Wagen sitzet, den zweene weisse Hirsche ziehen; 7.) wurde insonderheit zu *Ephesus* verehret; 8.) Ihr sind heilig die Lorber, Weiden, Dörner und Hirsche; 9.) hat den Nahmen von dem Griechischen Διός, weil sie des *Jovis* Tochter ist, oder wie andere wollen, heißt solcher auch so viel, als *Diva Jana*; 10.) ist Physice der Mond, Historice aber des *Eubúli* in Creta Tochter, gewesen, so zu des *Minóis* Zeiten gelebet hat.

XIII.

DRYADES, 1.) haben den Nahmen von δρῦς, **eine Eiche**, 2.) waren die Nymphen, oder Göttinnen der Bäume und Wälder.

XIV.

FAVNI, 1.) haben ihren Nahmen von *fari*, **reden**; 2.) gaben den Fragenden, wie die Oracula, Antwort; 3.) werden vorgestellet, als Menschen mit Ziegen-Füssen, und zweyen dergleichen kleinen Hörnern auf dem Kopfe; 4.) hiessen Götter der Bauer- und Acker-Leute; 5.) Ihnen waren die Ziegen und Fichten heilig; 6.) Sollen von dem *Fauno*, Könige in Italien, herkommen, nach andern eben so viel, als die *Panes*, heissen, deren Verehrung denn von dem *Evandro* aus Arcadien mit in Italien gebracht worden.

XV.

FORTVNA, 1.) des *Océani* Tochter; 2.) stehet auf einem Rade mit verbundenen Augen, und hat in der Hand das Cornu Copiæ, aufm Haupte aber den Himmel; 3.) führet die Beynahmen, *Virilis*, *Mulebris*, *Pública*, *Primogenia*, *Bona*, *Redux*, *Virgo* &c. 4.) herrschet über alle Verrichtungen der Götter und Menschen, daher sie denn auch den *Jovem* selbst einsmahls vom Himmel vertrieben haben soll.

XVI.

FVRIAE, 1.) des *Cœli*, oder, nach andern, des *Saturni* und der *Eurýnomes* Töchter; 2.) hiessen auch *Euménides*, *Erinnyes*, *Diræ*, und mit ihren besondern Nahmen *Alecto*, *Tisiphone* und *Megæra*; 3.) sind die höllischen Plage-Göttinnen,

so die Meineydigen und andere böse Leute peinigten; 4.) wohnen im Eingange der Hölle; 5.) werden abgebildet, als halbnackte und häßliche Weibs-Personen, mit Schlangen an statt der Haare, item mit brennenden Fackeln und Peitschen von Schlangen in den Händen; 6.) bringen Furcht, Pestilentz, Aufruhr und dergleichen, unter die Menschen; 7.) Ihnen sind heilig die Erlen, Wachholder, Dorn-Büsche, Narcissen und Widder; 8.) haben den Nahmen von *Furo*, ich wüte, weil sie theils selbst wütend seyn, theils aber auch die Menschen wütend machen.

XVII.

GENIVS, 1.) des *Jovis* und der Erde Sohn; 2.) wird dem Menschen so gleich bey seiner Geburth zugegeben, daß er dessen Thun und Lassen regire; 3.) ist zweyerley, nehmlich ein guter und böser, oder *albus* und *niger*; 4.) Ihm ist der Eschen-Baum heilig; 5.) ist nichts anders, als der natürliche Trieb eines ieden; 6.) hat den Nahmen von dem alten Worte *Geno*, ich zeuge, weil er entweder gleich mit dem Menschen gezeuget wird, oder doch dessen Seyn mit befördern hilft; 7.) wird bald als eine Schlange, bald als ein Knabe, und auch wohl als ein Mann mit einer niederwerts hangenden Peitsche in der einen Hand gebildet.

XVIII.

GLAVCVS, 1.) des *Neptúni* Sohn; 2.) ist einer von den bekanntesten Meer-Göttern; 3.) hat den Nahmen von γλαυκός, blaulicht, als der Farbe des Wassers; 4.) soll eigentlich ein Fischer gewesen, und durch Kraft eines gewissen Krauts in einen Meer-Gott verwandelt worden seyn.

XIX.

GRATIAE, 1.) des *Jovis* und der *Eurýnomes* Töchter; 2) hiessen im Griechischen *Chárites*, und mit ihren besondern Nahmen *Euphróſyne*, *Agláia* und *Thalia*; 3.) werden als drey nackende Jungfrauen vorgestellet, so einander bey den Handen haben; 4.) sind der *Véneris* Gefehrtinnen, und Göttinnen der Freygebigkeit, Freundlichkeit und Danckbarkeit.

XX.

HEBE, 1.) des *Jovis* und der *Junónis* Tochter; 2.) war

war die Göttin der Jugend und des *Jovis* Mundschenckin; 3.) wurde endlich im Himmel dem *Hérculi* vermählet, nachdem er unter die Götter versetzet worden; 4.) hat den Nahmen von ἥβη, die Jugend.

XXI.

HERCVLES, 1.) des *Jovis* und der *Alcmênæ* Sohn; 2.) hat seinen Nahmen von Ἥρα, die *Juno*, und κλέος, die Ehre, weil er durch die Verfolgung solcher Göttin zu den grösten Ehren gekommen ist; 3.) brachte noch in der Wiege zwo grosse Schlangen um, so dieselbe, ihn aus dem Mittel zu räumen, abgeschicket; 4.) hatte folgendlich zu Lehrmeistern den *Linum* in den freyen Künsten, den *Eumolpum* in der Musique, den *Eúrytum* in der Schieß-Kunst, den *Harpálicum* in der Ringe-Kunst, und den *Autólycum* in der Reit-Kunst; 5.) muste wegen eines gethanenen Eydes des *Jovis* dem *Eurystheo* zu Gebothe stehen, der ihm denn, auf der *Junonis* Veranlassen, 12. besondere Arbeiten aufgab, als

1.) einen Löwen in dem Nemeäischen Walde zu erlegen, der aus der Gegend des Mondes herunter gefallen war, und mit keinen Waffen kunte verwundet werden.

2.) Die *Hydram Lernæam* umzubringen, welche 50. Köpfe hatte, und so oft deren einer abgeschlagen wurde zwey andere an dessen Stelle bekam.

3.) ein erschreckliches wildes Schwein, welches Arcadien verwüstete, lebendig zu fangen.

4.) einen Hirsch der *Diánæ*, so ein güldenes Geweye, und ehrinne Füsse hatte, auch lebendig zu fangen, welchen er denn ein gantzes Jahr in einem Laufe verfolgen muste, ehe er ihn ermüden kunte.

5.) Die *Stymphálides*, so Vögel mit ehrinnen Schnäbeln und Klauen in Arcadien waren, und Menschen frassen, zu verjagen.

6.) Der *Hippólytæ*, Königin der Amazónen, ihren balteum, oder Wehren-Gehenck, zu nehmen.

7.) Den Stall des *Augíæ*, worinne drey tausend Ochsen dreyßig Jahr gestanden, in einem Tage auszuräumen.

8.) Einen Feuer-speyenden Ochsen des *Neptuni* in Creta lebendig zu fangen.

9.) Des

9.) Des *Diomédis*, Königs in Thracien, Pferde, welche mit Menschen-Fleische gefüttert wurden, zu holen.
10.) Dem *Geryoni*, Könige in Spanien, so drey Leiber, und sechs Arme hatte, seine Rinder, so von einem zwey-köpfichten Hunde und sieben-köpfichten Drachen gehütet wurden, zu entführen.
11.) Die güldenen Aepfel aus den Gärten der *Hespéridum* zu holen, welche auch ein Feuer-speyender Drache mit hundert Köpfen verwahrete.
12.) Den *Cérberum* aus der Hölle zu holen.

6.) hat ferner die *Centauros* größten Theils erleget, den Riesen *Antæum*, und den Tyrannen *Busiridem* umgebracht, den *Prométheum* befreyet, den *Achelóum* überwunden, und unzehlige andere grosse Thaten mehr gethan, ist auch der erste Stifter der Olympischen Spiele gewesen; 7.) hat zu Frauen die *Deianiram*, *Mégaram*, *Chalciopen* und andere, zu Söhnen aber den *Afrum*, *Scythen*, *Théssalum*, *Sardum* und *Olynthum &c* gehabt; 8.) wird abgebildet als ein starcker nackender Mann, so eine Löwen-Haut um sich, und eine Keule in der Hand hat; 9.) wurde für Schmertzen gantz rasend, als ihm die Deianira ein Kleid zuschickte, so mit des *Nessi*, eines Centauri, vergifteten Blute angestrichen war; 10.) verbrannte sich endlich selbst auf dem Berge *Oeta*, wurde aber nach seinem Tode mit unter die Götter aufgenommen, und mit der *Hebe* vermählet; 11.) soll Physice, nach seinen meisten Verrichtungen, die Sonne, Historice aber fürnehmlich *Josua* und *Simson* seyn; ob wohl sonst seine gantze Historie eigentlich nichts anders, als ein vermengtes Wesen von den Thaten vieler alten Helden unterschiedener Völcker ist.

XXII.

HORAE, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos* Töchter; 2.) hiessen mit ihren besondern Nahmen *Eunomia*, *Dico* und *Iréne*; 3.) sind Göttinnen der Zeiten und Gelegenheit; 4.) schliessen die Pforten des Himmels auf und zu, und machen der Sonne alle Morgen ihren Wagen wieder zu rechte; 5.) sind die allerlangsamsten unter den Göttern, und bringen doch allemahl was neues mit, wenn sie ankommen; 6.) bedeuten Physice die Stunden, und sollen den Nahmen von ὁράω, ich sehe, haben, weil man nehmlich nach den Stunden an den Zeigern zu sehen pfleget.

XXIII.

XXIII.

IRIS, 1.) des *Thaumantis* und der *Electræ* Tochter; 2.) ist der *Junónis* Dienerin, als der sie das Bette macht, und andere Dienste mehr thut; 3.) wird mit Flügeln gebildet, ihre Geschwindigkeit zu bemercken; 4.) bringet der Frauen Seelen nach dem Tode an Ort und Stelle, wie der *Mercurius* der Männer ihre; 5.) ist Physice der Regenbogen, und hat den Nahmen von εἴρειν, **verkündigen**, weil nehmlich der Regenbogen eine Anzeigung des instehenden Regens ist.

XXIV.

JVNO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Tochter; 2.) war des *Jovis* Schwester, und Gemahlin; 3.) hat ihren Nahmen von *Juvo*, **ich helfe**, und führet, nebst vielen anderen, insonderheit die Beynahmen, *Monéta, Hóspita, Lucina, Prónuba, Juga, Domidúca, Vnxia, Cinxia &c.* 4.) ist die Göttin der Ehre und des Reichthums; 5.) wird jederzeit von vierzehen Nymphen bedient, worunter insonderheit die *Iris* mit ist; 6.) pflegt als eine böse, Eifer- und herrschsüchtige Frau fürgestellet zu werden, daher sie auch oft von dem *Jove* übel angelassen worden; 7.) wurde insonderheit verehret zu Argos, Sparta, Carthágo, Rom, und in der Insul Samos; 8.) Ihr sind heilig die Gänse und Pfauen; 9.) hat mit dem *Jove* den *Martem, Vulcanum* und die *Heben* gezeuget; 10.) ist Physice die untere Luft, und bisweilen auch die Erde, item der Mond.

XXV.

JVPPITER, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) hat seinen Nahmen von *Juvo*, **ich helfe**, und *Pater*, ein **Vater**; 3.) führet unter andern, die Beynahmen *Saturnius, Ammon, Capitolinus, Olympius, Feretrius, Stator, Elicius, Latiális, Sponsor, Pistor, Victor, Tonans, Vltor &c.* 4.) verstieß seinen Vater vom Reiche, und theilete solches mit seinen Brüdern, dem *Neptúno* und *Plutóne*, dergestalt, daß er für seinen Antheil den Himmel behielt; 5.) wurde für den fürnehmsten unter allen Göttern gehalten, und daher ingemein ein König der Götter und Menschen genannt; 6.) Ihm sind heilig die Eichen, Adler, Schlangen, Widder und Stiere; 7.) hatte zu Gemahlinnen erst die *Metin*, die er aber selbst fraß, und hernach *Ju-*

nónem

nónem, seine eigene Schwester, trieb aber auch seine Buhlerey annoch unter andern, mit der *Thémide*, *Leda*, *Európa*, *Niobe*, *Alcména*, *Antiope*, *Dánaë*, *Iö*, *Latóna*, *Mnemósyne*, *Cérere*, *Dióne*, *Electra Callisto*, *Eurýnome*, *Maja*, *Aegina &c.* 8.) hat daher auch nebst vielen andern zu Söhnen gehabt, den *Martem*, *Vulcánum*, *Apóllinem*, *Mercurium*, *Pollúcem*, *Minóem*, *Rhadamanthum*, *Pelasgum*, *Hérculem*, *Amphionem* und *Pérseum*, zu Töchtern aber die *Diánam*, *Prosérpinam*, *Pálladem*, so iedoch bloß aus dessen Kopfe entsprung, als er die schwangere Metin gefressen, die *Musen* u. s. f. 9.) ist Physice die obere Luft, Astronomice der andere Planet, Historice aber ein König in Creta gewesen, so mit seinem rechten Nahmen *Asterius* geheissen; wiewohl überhaupt vieler *Jovium* Historien von den Poëten mit einander vermenget werden, weil der Nahme *Júppiter* mehr ein Nomen appellativum, als Proprium ist, und **einen König** ingemein bedeutet.

XXVI.

MARS, 1.) des *Jovis* und der *Junónis* Sohn; 2.) wurde in Thracien gebohren, und von der *Thero* auferzogen; 3.) heißt auch *Gradivus*, *Quirinus*, *Salisúbsulus*, *Enyalius*, *Odrysius*, u. s. f. 4.) wurde für den Gott des Krieges gehalten, und insonderheit von den Thraciern, Griechen, Römern und Teutschen verehret; 5.) fähret auf einem Wagen, den die *Bellóna* regiert, *Terror* aber und *Metus*, als zweene muthige Pferde ziehen, *Ira* und *Clamor*, begleiten, *Discordia* aber vor selbigem, als eine Furie, herläuft; 6.) Ihm waren heilig die Schweine, Pferde, Wölfe, Hunde, Hähne und Spechte; 7.) hat zur Gemahlin gehabt die *Neriénen*, zu Courtesien aber *Venerem*, *Astýochen*, *Demonicen*, *Astéropen*, *Rheam Silviam*, und andere, mit welchen er den *Cupidinem*, *Phlegyam*, *Chálybem*, *Cycnum*, *Tmolum*, *Tereum*, *Oenomáum*, *Bistonem*, *Thespium*, *Rómulum* und *Remum*, *Strýmonem*, *Evénum*, die *Hermionen*, *Thracen*, die Amazónen, u. a. gezeuget; 8.) ist Politice der Krieg, Astronomice der dritte Planet, Historice aber dreyerley, nehmlich *Assyrius*, *Græcus* und *Latinus*, gewesen, wovon der erste der *Belus* ist, der andere zu den Zeiten des *Cécropis* gelebet hat, und der dritte für des *Rómuli* und *Remi* Vater gehalten wird; 9.) hat den Nahmen von dem Ebräischen *maraz*, er ist erschrecklich gewesen, wiewohl ihn auch andere vom Grie-

Griechischen Αρης, und noch andere vom Lateinischen *Mas*, benennet zu seyn fürgeben.

XXVII.

MERCVRIVS, 1.) des *Jovis* und der *Majæ* Sohn; 2.) wurde auf dem Berge *Cylléno* in Arcadien gebohren, und von den Nymphen auferzogen; 3.) wird für den Gott der Beredsamkeit, der Diebe und Kaufleute, ingleichen für den Bothen der Götter gehalten; 4.) pflegt abgebildet zu werden, als eine junge Manns-Person, mit Flügeln an den Füssen, einem Caduceo in den Händen, und geflügelter Mütze auf dem Kopfe; 5.) wurde mit Milch und Honige verehret; 6.) zeugete unter andern mit der *Lara* die *Lares*, mit der *Chione* den *Autólycum*, mit der *Vénere* den *Hermaphroditum*, mit der *Daira* den *Eleusinem*, und mit der *Carmenta* den *Evandrum*; 7.) hat den Nahmen von *Merx*, **die Waare**, weil er, als ein Vorsteher der Kaufmannschaft, mit solcher zu thun hat, und heißt Griechisch Hermes, welches so viel, als ein **Dolmetscher** bedeutet; 8.) ist Ethice die Verschlagenheit im Handel und Wandel, Astronomice der sechste Planet, Historice aber zu unterscheiden in *Aegyptium* und *Græcum*, wovon jener zu den Zeiten des *Osiridis*, dieser aber zu den Zeiten des *Atlantis*, gelebet hat.

MINERVA, siehe *Pallas*.

XXVIII.

MVSAE, 1.) des *Jovis* und der *Mnemósynes* Töchter; 2.) heissen unter andern auch *Piérides*, *Caménæ*, *Thespiades*, *Heliconiades*, *Libéthrides*, *Castálides*, *Aganippides* und *Aónides*, mit ihren besondern Nahmen aber *Thalia*, *Vránia*, *Melpómena*, *Polyhýmnia*, *Erato*, *Clio*, *Calliope*, *Euterpe* und *Terpsíchore*; 3.) sind die Göttinnen der freyen Künste, und haben zu ihrem Præside den *Apóllinem*; 4.) sollen die Poësie und die Music erfunden haben; 5.) Ihnen sind heilig die Schwäne, Nachtigallen und Heuschrecken; 6.) hatten ihren fürnehmsten Sitz auf dem Berge Hélicon in Bœotien; 7.) sind die Geschicklichkeit im Studiren, und haben den Nahmen von μάω, **ich erfinde**, weil sie viel von den freyen Künsten erfunden haben.

XXIX.

NEPTVNVS, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) erhielte

2.) erhielte in der Theilung mit dem *Jove* und *Plutóne* die Herrschaft über das Meer; 3.) soll die Pferde zu erst hervorgebracht, und die Kunst zu reiten erfunden haben; 4.) wird abgebildet, als ein nackender Mann, mit schwartzen Haaren, blauen Augen, und einer Gabel mit drey Zancken in der Hand, so zugleich auf einem Wagen stehet, der die Gestalt einer See-Muschel hat, und von zwey Meer-Pferden gezogen wird; 5.) Ihm waren die Ochsen und Pferde heilig; 6.) hatte zur Gemahlin die *Amphitriten*, mit welcher er den *Tritónem* zeugete, zu Courtesien aber auch noch die *Celæno*, *Alcýonen*, *Cálycen*, *Calliroën*, *Libyen*, u. a. und mithin auch noch zu Söhnen den *Próteum*, *Beeótum*, *Aeolum*, *Halirrhothium*, *Cycnum*, *Ancæum*, *Nauplium*, *Asopum*, *Belum*, *Agénorem*, *Oriónem*, *Ogygem*, *Glaucum*, *Periclymenum*, *Læstrygonem*, *Minyam*, und fast unzehlige mehr; 7.) soll den Nahmen von dem Ebräischen *niphtach*, er ist ausgebreitet gewesen, oder nach andern von *nubo*, ich bedecke, haben, weil er nemlich die Erde mit Wasser bedecket; 8.) ist Physice nichts anders, als das Meer, Historice aber, nach dem *Vossio* und andern, der *Japhet*.

XXX.

NEREVS, 1.) des *Océani* und der *Téthyos* Sohn; 2.) ist einer von den fürnehmsten Meer-Göttern; 3.) zeugete mit seiner Schwester, der *Dóride*, die Nereïdes, oder 50. Meer-Nymphen; 4.) pflegte sich in sehr viel Gestalten zu verändern; 5.) hielt sich insonderheit in dem Mari Aegæo auf; 6.) hat den Nahmen von νηρὸς, feuchte, und bedeutet Physice das Meer.

XXXI.

NYMPHAE, 1.) theils des *Océani* und der *Thétyos*, theils des *Nérei* und der *Dóridos* u. a. Töchter; 2.) werden unterschieden in *Dryades*, *Hamadryades*, *Napæas*, *Lemoniades*, *Oréades*, *Nereïdes*, *Potámides* &c. 3.) sind Göttinnen der Bäume, Flüsse, Seen, Brunnen, Berge rc. 4.) stehen unter dem *Pane* und *Neptúno*; 5.) haben den Nahmen von νύμφη, das Wasser; 6.) sind Physice die Feuchtigkeiten, welche den Dingen das Wachsthum geben.

XXXII.

OCEANVS, 1.) des *Cœli* und der *Vestæ* oder der Erde Sohn; 2.) wird mit einem Ochsen-Kopfe abgebildet, und

für einen Vater fast aller lebendigen Creaturen gehalten; 3.) hat zur Gemahlin die *Tethyn*, und über 3000. Söhne und Töchter gehabt; 4.) ist das äusserliche Meer, und hat den Nahmen von ὠκὺς, geschwinde, und νάω, ich fliesse.

XXXIII.

PALLAS, 1.) des *Jovis* Tochter, als aus dessen Gehirne sie entsprungen, nachdem er die schwangere *Metin*, seine erste Gemahlin, verschlungen; 2.) heißt auch *Minerva*, und bey den Griechen Ἀθηνᾶ, oder Ἀθήνη; 3.) wird für eine Göttin der Künste und des Krieges, auch für die Erfinderin des Nehens, Spinnens, Webens, der Bau-Kunst und der Gesetze, gehalten; 4.) wurde insonderheit zu **Athen**, als welches auch von ihr den Nahmen hat, verehret; 5.) wird abgebildet, als eine bewaffnete Jungfrau, mit einem Helme aufm Haupte, und einer Lantze, wie auch mit einem Schilde mit der *Medúsæ* Kopfe, in den Händen; 6.) ihr waren heilig die Nacht-Eulen und Drachen; 7.) soll den Nahmen von dem *Pallante*, einem Riesen, den sie erleget, oder auch ἀπὸ τȣ̃ πάλλειν τὸ δόρυ, von Schwenckung der Lantze, haben, *Minerva* aber von *Minuo*, ich verringere, heissen, weil durch das Studiren die Kräfte des Leibes und des Gemüthes verringert werden; 8.) ist Physice die Fähigkeit und Klugheit in den freyen und andern Künsten, die einen Verstand erfordern, Historice aber die *Naëma*, des *Thubalcains* Schwester, Gen. IV. 22.

XXXIV.

PAN, 1.) des *Mercurii* und der *Penélopes* Sohn; 2.) wurde in Arcadien von der Nymphe *Sinoë* auferzogen; 3.) heißt auch *Innus* und *Lupercus*; 4.) ist ein Gott der Hirten und Jäger; 5.) hält sich auf den Bergen und in den Wäldern auf; 6.) hat die Pfeiffen erfunden; 7.) wird abgebildet als ein Mann mit zweyen kleinen Ziegen-Hörnern, einem Bocks-Barte, Ziegen-Beinen, rothem Gesichte, und einem Ziegen-Schwantze, samt einer Pfeiffe und Hirten-Stecken in den Händen; 8.) Ihm waren heilig die Böcke und Fichten; 9.) hat den Nahmen von πᾶν, alles, und bedeutet die allgemeine Natur der Dinge.

XXXV.

PARCAE, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos*, oder, nach anderen, der **Nacht**, Töchter; 2.) hiessen mit ihren besondern

dern Nahmen *Clotho, Láchesis* und *Atropos*; 3.) sind Göttinnen über das menschliche Leben, als über welches ihnen so gleich bey der Gebuhrt eines Kindes die Macht gegeben wird; 4.) werden abgebildet, als drey Frauen, deren die eine einen Rocken hält, die andere einen Faden spinnet, und die dritte solchen mit einer Scheere abschneidet, welches, wo es geschiehet, muß der Mensch sterben, dessen Leben solcher Faden vorstellet; 5.) sind unerbittlich, und was einmahl beschlossen worden, muß nothwendig geschehen; 6.) sollen daher auch mit dem *Fato*, der *Necessitáte, Némesi* und *Adrastéa* einerley seyn; 7.) haben den Nahmen von *Parco*, **ich schone**, per Antiphrasin, weil sie niemands schonen; oder vielmehr von *Partior*, quasi *Partæ*, wie sie denn auch im Griechischen μοῖραι, von μείρω, **ich theile ein**, heissen, weil sie die Eintheilung von der Menschen Leben machen; 8.) sind in der That nichts anders, als der Tod, oder auch alle unumgängliche Nothwendigkeit.

XXXVI.

PENATES, 1.) des *Mercurii* und der *Laræ* oder *Larundæ*, einer Nymphe, Söhne; 2.) waren Götter, unter deren Aufsicht und Schutz die Häuser, Städte und gantze Länder stunden; 3.) wurden nach dieser Verrichtung in 3. Classen eingetheilet, und hiessen die ersteren *Penátes parvi*, die andern *Penátes magni*, oder patrii, und die dritten schlechthin *Penates*; 4.) pflegten gebildet zu werden als Jünglinge, die einen Ball in den Händen, ein Hundes-Fell aber über den Schultern haben, und mit Ketten angebunden sind, damit sie von dem Feinde nicht könten weggeruffen werden; 5.) wurden mit Weyrauch und Wein verehret; 6.) haben den Nahmen von *Penu*, **dem Vorrathe an** *Victualien*, weil sie solchen fürnehmlich bewahreten; 7.) heissen auch *Lares*, von ihrer Mutter.

XXXVII.

PLUTO, 1.) des *Saturni* und der *Opis* Sohn; 2.) wurde von seinem Vater alsofort nach seiner Gebuhrt verschlungen, iedoch aber auf eine von der Meti bekommene Brech-Artzney mit seinen Schwestern der *Cérere, Vesta* und *Junone* wieder ausgespyen; 3.) heißt auch unter andern *Dis Summánus, Orcus &c.* 4.) bekam in der Theilung mit dem *Jove* und *Neptúno* die Herrschaft über die Hölle und alle unterirrdische Dinge; 5.) wird daher für den Gott des Reichthums gehalten,

weil solcher meist aus der Erden kömmt; 6.) pflegte mit schwartzen Opfern verehret zu werden; 7.) wird abgebildet, daß er auf einem Wagen fähret, für welchem vier Pferde, die *Orphnæus*, *Aëthon*, *Nycteûs* und *Alastor*, heissen, gespannet sind, oder auch, daß er auf einem Throne im finstern sitzet, die *Prosérpinam* neben sich, aufm Kopfe aber eine Crone von Eben-Holtze, und in der Hand, an statt des Scepters, einen Schlüssel, oder auch nur einen Stab, hat; 8.) raubete seine Gemahlin in Sicilien; 9.) ist Physice die Kraft der Erde, durch welche die Metalle und Mineralien wachsen; Historice aber theils *Cham*, des *Noæ* Sohn, theils der *Aidóneûs* oder Orcus, ein König der Molosser, gewesen, welcher die *Prosérpinam* geraubet, und um die Zeiten *Josuæ* gelebet haben soll; 10.) hat den Nahmen vom Griechischen πλῦτος, **der Reichthum**.

RHEA, siehe *Cybele*.

XXXVIII.

SATVRNVS, 1.) des *Cœli* und der **Erde** Sohn; 2.) stieß seinen Vater gewaltsamer Weise vom Throne; 3.) hatte zur Gemahlin seine Schwester die *Opem*, oder Rheam; 4.) fraß alle seine Kinder, und als er ein gleiches mit dem *Jove* und dem *Neptuno* thun wolte, wurde ihm an jenes Stelle ein Stein, an dieses aber ein junges Füllen, zu verschlingen gegeben; 5.) wurde vom *Jove* gefangen genommen, entkam aber, und retirirte sich zum *Jano* in Italien; 6.) wurde hieselbst und anderwerts mit Menschen-Opfern, insonderheit alter Leute, verehret; 7.) wird abgebildet, als ein alter Mann mit zerrissenen Kleidern, einer Sense in der einen, und einem Kinde, so er verzehren will, in der andern Hand; 8.) hat zu Brüdern die *Cyclôpes*, und die *Titânes*, nehmlich den *Océanum*, *Cœum*, *Crium*, *Hyperionem*, *Iàpetum*, und andere, zu Schwestern aber die *Rheam*, *Tethyn*, *Thémidem*, *Phœben*, *Thiam*, *Diónen &c.* zu Söhnen den *Jovem*, *Neptúnum* und *Plutónem*, zu Töchtern aber die *Junónem*, *Cérerem*, *Vestam* und *Glaucam*, gehabt, ohne welche er auch noch mit der *Philyra* den Centaurum, *Chirónem*, zeugete; 9.) heißt im Griechischen κρόνος, qs. χρόνος, **die Zeit**, welche er Physice bedeutet; 10.) hat im Lateinischen den Nahmen von *Satur*, satt, weil die Zeit alles verzehret, und doch niemahls satt wird; 11.) ist Historice in gewissen Absichten der erste Mensch *Adam*, item *Noah* und *Abraham*; Astronomice aber der erste Planet.

XXXIX.

XXXIX.

SATYRI, 1.) des *Fauni* Söhne; 2.) waren Monstra mit spitzigen Ohren, kleinen Ziegen-Hörnern und dergleichen Beinen und Schwäntzen; 3.) begleiteten den *Bacchum* auf seinen Zügen mit stetem Springen, Tantzen, und andern Gauckeleyen; 4.) stunden unter dem *Pane*, und werden, wenn sie alt geworden, *Siléni* genannt; 5.) sind Wald-Götter, und haben den Nahmen vom Griechischen σάθη, weil sie sehr unzüchtig waren.

XL.

SYLVANVS, 1.) des *Fauni* Sohn; 2.) war der Gott der Wälder; 3.) wird abgebildet als ein *Sátyrus* mit einem Baume in der Hand; 4.) ihm waren die Cypressen heilig; 5.) hat den Nahmen von *Silva*, ein Wald.

XLI.

TELLVS, 1.) des *Litigii*, oder vielmehr des *Aétheris* und des Tages Tochter; 2.) heißt auch *Ceres*, *Vesta*, *Terra* und *Magna Dea*; 3.) war eine Gemahlin des *Cœli*, und die Göttin der Fruchtbarkeit; 4.) ist Physice nichts anders, als die Erde selbst.

XLII.

TRITON, 1.) des *Neptúni* und der *Amphitrites* Sohn; 2.) ist ein Meer-Gott und Patron der Schiffenden; 3.) wird abgebildet als ein halber Mensch und halber Delphin, mit zwey Meer-Pferde-Füssen, blaulichten Schuppen, und auch dergleichen Augen; 4.) hat den Nahmen von dem See *Triton* in Africa, in welchem er zu erst soll seyn gesehen worden.

XLIII.

VENVS, 1.) wurde aus einem gewissen Schaume im Meere gebohren, und als sie auf einer Perlen-Muschel in Cypern angeländet, von den *Horis* vollend auferzogen; 2.) ist die Göttin der Liebe und aller Wollüste; 3.) wird auf einem Wagen geführet, den zween Schwäne ziehen, und die *Cupídines*, *Gratien*, *Joci*, *Risus* und *Zéphyrus* begleiten; 4.) hat mit dem *Anchíse* den *Aenéam* mit dem *Marte* die *Harmoniam*, den *Cupídinem* und die *Formídinem*, mit dem *Baccho* den *Priápum*, und mit andern noch andere, gezeuget; 5.) Ihr wa-

ren heilig die Schwäne, Tauben, Rosen und Myrten; 6.) wurde insonderheit zu *Paphos* in Cypern, zu Corinth, und auf dem Berge *Eryx* in Sicilien, verehret; 7.) führet die Beynahmen, *Amica*, *Armáta*, *Astarte*, *Apaturia*, *Barbáta*, *Cypria*, *Calva*, *Cloacína*, *Erycina*, *Génitrix*, *Idalia*, *Mélanis*, *Paphia*, *Vérticordia &c.* 8.) ist Physice die Liebe, Astronomice der fünfte Planet, Historice aber eine berühmte Hure und Concubine des Königs *Cynaræ* in Cypern gewesen; 9.) hat den Nahmen von *Venio*, **ich komme**, weil sie sich bey allen Thieren anfindet.

XLIV.

VESTA, 1.) des *Saturni* und der *Rheæ* Tochter; 2.) hat zu erst die Kunst-Häuser zu bauen erfunden, deßwegen sie auch für die Schutz-Göttin derselben gehalten wird; 3.) wurde insonderheit durch die *Virgines Vestales* zu Rom verehret; 4.) muß mit der *Vesta*, so des Saturni Mutter gewesen, nicht vermenget werden, indem jene die Erde, diese aber das Feuer, bedeutet; 5.) hat den Nahmen von ἑστία, ein **Herd**, auf welchem das Feuer brennet.

XLV.

VVLCANVS, 1.) des *Jovis* und der *Junónis* Sohn; 2.) wurde wegen seiner Häßlichkeit von dem Himmel in die Insul Lemnus geworfen, und daselbst von den Affen auferzogen; 3.) hieß auch *Múlciber* und *Hephæstus*; 4.) wird für den Gott der Schmiede und aller derer, so im Feuer arbeiten, gehalten; 5.) hatte seine Schmiede-Stäte in *Lemnus*, unter dem Berge *Aetna* in Sicilien und in den Liparischen Insulen; 6.) hat zu Frauen die *Agláiam* und *Venerem*, zu Söhnen aber unter andern den *Erichthonium*, die *Curétes*, den *Cæculum*, den *Cacum* und den *Aethiopem*, und zu Dienern die *Cyclópes* gehabt; 7.) Unter seine künstliche Wercke werden gezehlet des *Jovis* Donner-Keile, der Sonnen-Wagen, der *Ariadnes* Crone, des *Plutónis* Helm, und das Netz, worinne er den *Martem* und die *Venerem* gefangen, u. a. m. 8.) ist Physice das Feuer, Historice aber der *Thubalcain*; 9.) hat den Nahmen von *Volo* **ich fliege**, qs. *Volicanus*, weil das Feuer ein flüchtiges Wesen ist, oder, nach dem *Vossio*, per Aphæresin eben vom *Thubalcain*.

Das

Das 3. Cap.
Von andern merckwürdigen Dingen aus der Mythologie überhaupt.

I.

ACHELOUS, 1.) des *Oceani* und der Erden Sohn; 2.) stritt mit dem *Hercule* üm die *Deianiram*, und verwandelte sich dabey erstlich in eine Schlange, und so denn in einen Ochsen, verlohr aber das eine Horn darüber, und wurde in einen Fluß verwandelt; 3.) hat zu Töchtern die *Castaliam*, *Dircen* und die *Sirenes* gehabt; 4.) ist Physice der Fluß *Aspri* in Griechenland.

II.

ACHERON, 1.) der *Cereris* Sohn, den sie ohne einen Vater gezeuget; 2.) gab den *Titanibus*, als sie wider den *Jovem* stritten, zu trincken, und wurde darfür in einen höllischen Fluß von sehr bitterm Wasser, verwandelt; 3.) soll der Fluß *Savuto* in Calabrien, oder, nach andern, der *Fanar*, ein Fluß in dem Epiro seyn.

III.

ACTAEON, 1.) des *Aristæi* und der *Autonoës*, Sohn; 2.) war ein berühmter Jäger, als er aber die *Dianam* ungefehr nackend im Bade antraff, wurde er von ihr in einen Hirsch verwandelt, und von seinen eigenen Hunden zerrissen; 3.) ist Historice ein wircklicher Jäger gewesen, den seine Hunde arm gefressen haben.

IV.

ADONIS, 1.) des *Cynaræ*, Königs in Cypern, und der *Myrrhæ* Sohn; 2.) wurde von der *Venere*, wegen seiner Schönheit, geliebet, und, als ihn ein wildes Schwein, in welches sich Mars, ihr anderer Galan, verwandelte, auf der Jagd umgebracht hatte, in eine Anemone verwandelt.

V.

AEACUS, 1.) des *Jovis* und der *Aeginæ* Sohn; 2.) ist einer von den drey höllischen Richtern; 3.) seine Collegen sind *Rhadamanthus* und *Minos*.

VI.

AMALTHEA, 1.) war des *Melissi*, Königs in Creta, Toch-

Tochter, oder, nach andern, eine Ziege, durch dero Milch *Júppiter* in seiner Kindheit erhalten worden; 2.) ihr eines Horn bekamen des *Jovis* Wärterinnen zum Lohne, welches die Eigenschaft hatte, daß sie alles darinne finden kunten, was sie wolten, und daher das *Cornu copiæ* genannt wird.

VII.

AMPHION, 1.) des *Jovis* Sohn, bewegte durch seine Music die Steine, daß sie sich selbsten in eine Mauer um die Stadt *Theben* zusammen setzten; 2.) hatte zur Gemahlin die *Nióben*, mit welcher er sieben Söhne und sieben Töchter zeugete, weil aber *Niobe* sich deßhalber der *Latónæ* vorzog, erschoß *Apollo* die Söhne, *Diána* aber die Töchter mit ihren Pfeilen; 3.) so zog er sich auch selbst dem *Apollini* für, und wurde deßwegen von diesem durch die Pestilentz hingerichtet, nachdem seine Gemahlin schon vor ihm in eine steinerne Statuam war verwandelt worden.

VIII.

ANDROMEDA, 1.) des *Cépbëi* und der *Cassiopes* Tochter; 2.) wurde wegen ihrer Mutter Hochmuth über ihrer schönen Gestalt, an einen Fels im Meere angebunden, daß sie solte von einem grausamen Meer-Wunder verschlungen werden; 3.) entkam durch des *Pérsëi* Hülfe, der sie auch zur Gemahlin nahm; 4.) ist folgendlich von der *Minerva* gar mit unter die Sterne versetzet worden.

IX.

ARGO, 1.) war das Schiff, worauf die Argonauten in Cólchidem fuhren; 2.) wurde, auf Rath der *Pálladis*, von dem *Argo*, und in selbiges eine wahrsagende Eiche des Dodonæischen Waldes mit eingebauet, so an statt eines Oraculi dienete; 3.) soll nach der Zeit auch mit unter die Sterne versetzet worden seyn.

X.

ARION, 1.) ein berühmter Musicus von Corinth; 2.) wurde, wegen bey sich habenden Geldes, von den Schiffleuten in die See geworfen, allein von einem Delpine wieder ans Land getragen, wofür solcher Delphin auch mit an den Himmel versetzet worden ist.

XI.

ARISTAEUS, 1.) des *Apóllinis* und der *Cyrénes* Sohn; 2.) soll den Honig- und Oel-Bau erfunden, und mit der *Autónoë* den *Actæonem* gezeuget haben.

XII.

XII.

ASTRAEA, 1.) des *Jovis* und der *Thémidos* Tochter; 2.) ist die Vorsteherin der Gerechtigkeit; 3.) kam in dem Aureo Sæculo auf die Welt, retirirte sich aber, wegen der Menschen Boßheit, auch wieder zu den andern Göttern in den Himmel; 5.) ist mithin itzo Jungfrau in dem Thier-Kreysse am Himmel.

XIII.

ATALANTA, 1.) des *Schœnëi*, Königs in Scyro, Tochter; 2.) brachte alle von ihren Freyern um, die sich mit ihr in ein Wettlauffen einliessen und verspieleten; 3.) wurde letztlich von dem *Hippómene* mit List überwunden, und, als sie sich mit solchem in dem Temp el der *Cýbeles* ungebührlich verhielt, verwandelte sie diese Göttin beyderseits in Löwen, und brauchte sie, an statt der Pferde, für ihren Wagen.

XIV.

ATLAS, 1.) des *Iäpeti* Sohn, und König in Mauritanien; 2.) wurde von dem *Pérſeo*, vermittelst des Kopfes von der Medúsa, wegen versagter Herberge, in einen Berg verwandelt; 3.) soll den Himmel auf seinen Schultern tragen; 4.) ist Physice ein wircklicher Berg in Africa, Historice aber ein berühmter Astronomus gewesen.

XV.

BELLEROPHON, 1.) des *Glauci* Sohn; 2.) entgieng mit genauer Noth der hinterlistigen Nachstellung seiner Wirthin, der *Sthenobœæ*; 3.) brachte, durch Hülfe des *Pégasi*, die *Chimæram* um; 4.) wolte auf solchem Pferde in den Himmel fliegen, wurde aber von dem *Jove* herunter gestürtzet, und muste sein Leben in größtem Elende beschliessen; 5.) soll Historice ein berühmter See-Räuber gewesen seyn, dessen Schiff durch den *Pegaſum* vorstellig gemacht wird.

XVI.

CENTAVRI, 1.) des *Ixionis* und einer Wolcken Söhne; 2.) waren halbe Menschen und halbe Pferde; 3.) wurden größten theils von dem *Hércule* vertilget; 4.) sollen Historice die ersten Reuter gewesen seyn, welche den Einfältigen mit samt den Pferden ein Thier zu seyn geschienen.

XVII.

CERBERVS, 1.) war ein Hund mit 3. oder, nach andern, mit 50. Köpfen, und Schlangen, an statt der Haare; 2.) verwahrete den Eingang der Hölle, und ließ von dar niemand wieder heraus.

XVIII.

CHARON, 1.) des *Erebi* und der **Nacht** Sohn; 2.) führete der Verstorbenen Seelen in einem Kahne über die höllischen Flüsse; 3.) wird fürgestellet als ein alter Mann, mit zerrissenen Kleidern, von häßlichem Ansehen.

XIX.

CHARYBDIS, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) soll dem Herculi etliche von des Gery'onis Rindern entführet und gefressen haben, und deswegen von dem Jove in einen Meerschlund verwandelt worden seyn; 3.) ihre Schwester ist die *Scylla* gewesen.

XX.

CHIMAERA, 1.) des *Typhónis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein schreckliches monstrum mit einem Löwen-Kopfe, Ziegen-Leibe, und Drachen-Schwantze, welches anbey Feuer von sich spye, und alles weit und breit verwüstete; 3.) hielt sich in Lycien auf, und wurde von dem *Bellerophonte* umgebracht; 4.) soll Physice ein Berg in gedachtem Lycien, Historice aber ein berühmtes Raubschiff gewesen seyn, welches *Bellerophon* erobert.

XXI.

CHIRON, 1.) des *Saturni* und der *Philyræ* Sohn; 2.) war ein guter Medicus, Musicus und Astrologus, in Thessalien, sonst aber ein Centaurus; 3.) ist nach seinem Tode mit unter die Sterne versetzet worden.

XXII.

CIRCE, 1.) des *Solis* oder **der Sonnen**, und der *Perses* oder *Perséidis* Tochter; 2.) war eine grosse Zauberin, und kunte unter andern Künsten auch die Leute in allerhand unvernünftige Thiere verwandeln; 3.) lebte letztlich in Italien; 4.) stellet Ethice die Wollust für.

XXIII.

COCYTUS, ein höllischer Fluß, und Arm von dem *Styge*, so mit einem kläglichen Geräusche in den Acherontem fleußt; 2.) ist wirklich ein Fluß in dem Epiro von gar bitterm Wasser.

XXIV.

CYCLOPES, 1.) **des Himmels** und **der Erden** Söhne; 2.) hiessen mit ihren besondern Nahmen *Brontes*, *Stéropes* und *Pyracmon*; 3.) waren Riesen von Statur, und des *Vulcani* Schmie-

Schmiede-Knechte in dem Berge Aetna, so ein eintziges grosses rundes Auge mitten auf der Stirn hatten; 4.) sind Physice das Krachen und Prasseln des Feuers in dem Aetna, und anderen Feuer-speyenden Bergen, Ethice aber grobe und ungeschlachte Leute, zumahl eine Art von ihnen auch ungeheure Menschen-Fresser waren.

XXV.

DANAIDES, 1.) waren 50. Töchter des *Dánäi* und Enckelinnen des *Beli*, von dem sie denn auch *Bélides* hiessen; 2.) brachten in einer Nacht alle ihre Bräutigams, welches 50. Söhne des *Aegypti*, ihres Vaters Bruders, waren, um, bis auf die einige *Hypermnestram*, welche den ihrigen, so *Lynceûs* hiesse, leben liesse; 3.) sind deswegen in der Hölle zu der Strafe verdammet, daß sie ein durchlöchertes Faß mit Wasser anfüllen sollen.

XXVI.

DEUCALION, 1.) des *Prométhëi* und der *Clýmenes* Sohn; 2.) war ein König in Thessalien, und, als alle Menschen, bis auf ihn und seine Gemahlin, die *Pyrrham*, in dem von ihm benahmten Diluvio Deucalionio umgekommen waren, brachte er, auf Rath des Oraculi, andere herfür, also, daß so viel er Steine hinter sich zurücke warf, so viel Knaben daher entstunden, und mit so viel Steinen es die *Pyrrha* that, so viel Mägdgen daraus wurden, daher denn die Menschen nunmehr auch so harte Köpfe haben sollen.

XXVII.

ELYsische **Felder**, 1.) sind die Gegenden, wo der Frommen Seelen nach dem Tode hinkommen sollen; 2.) werden als sehr lustig und angenehm beschrieben, ob sie aber im Monde, unter der Erde, oder in den Insulis Fortunatis zu suchen sind, ist noch nicht ausgemacht.

XXVIII.

ENDYMION, 1.) wurde von dem *Jove* zwar in den Himmel genommen, als er aber der *Junoni* zu nahe kommen wolte, in eine Höle auf dem Berge *Latmo* in Carien versperret, und mit einem ewigen Schlafe beleget; 3.) soll doch von dem Monde geliebet worden, und sonst Historice ein guter Astronomus gewesen seyn; Ethice aber einen faulen und verschlafenen Menschen bedeuten.

XXIX.

GANYMEDES, 1.) des *Tröis*, **Königs von** Troja, Sohn;

Sohn; 2.) wurde vom *Jove*, wegen seiner Schönheit, entführet, und zu seinem Mundschencken in dem Himmel gemacht.

XXX.

GIGANTES, 1.) des **Himmels** und der **Erde** Söhne; 2.) waren grausame Riesen, mit Schlangen-Füssen, schrecklichen Bärten und fürchterlichen Haaren; 3.) hiessen unter andern *Typhoeus*, *Encéladus*, *Alcyóneûs*, *Pallas*, *Porphyrion*, *Rhœtus* und *Damaſtor*; 4.) stürmeten den Himmel, und brachte der einige *Typhœus* von ihnen die Götter in solche Furcht, daß sie sich alle in besondere Thiere verwandelten, und also vor ihm verbargen; 5.) wurden endlich durch das Geschrey des Siléni seines Esels erschrecket, und folgendlich erlegt; 6.) sind Physice die unterirrdischen Winde, wodurch die Erdbeben und dergleichen erreget werden; Ethice aber grobe und gewaltthätige Menschen.

XXXI.

GORGONES, 1.) des *Phorci* und der *Cetus* Töchter; 2.) hiessen *Medúsa*, *Stheno* und *Euryále*; 3.) hatten an statt der Haare Schlangen, anbey Drachen-Köpfe, Zähne wie die wilden Schweine, und eiserne Hände und Flügel; 4.) verwandelten alles in Steine was sie ansahen; 5.) wurden vom *Perseo* im Schlafe überfallen, und die *Medúsa*, als die allein von ihnen sterblich war, von ihnen umgebracht, indem er sich durch des *Plutónis* Helm unsichtbar machte.

XXXII.

HARPYIAE, 1.) des *Ponti* und der **Erden** Töchter; 2.) waren monstra wie Vögel mit Menschen-Gesichtern; 3.) plagten insonderheit den *Phineum*, König in Thracien, dessen Essen sie allemahl beschmeißten, bis sie von dem *Zete* und *Caláide*, des Boreæ Söhnen, verjagt wurden; 4.) hiessen mit ihren besondern Nahmen *Ocýpete*, *Celæno* und *Podarge*, oder auch nur *Aello* und *Ocýpete*.

XXXIII.

HELICON, 1.) ein Berg in Bœotien, so denen Musen heilig war; 2.) wird von einigen nur für den einen Theil des Parnassi gehalten, davon der andere *Cithæron* geheissen; 3.) soll den Nahmen von dem *Helicóne* haben, so mit seinem Bruder, *Cithærone*, auf solchem einen sonderbaren Kampf gehalten; 4.) von ihm heissen die Musen auch *Heliconiades*.

XXXIV.

HESPERIDES, 1.) waren Töchter des *Hesperi*, so ein Bruder des *Atlantis* gewesen; 2.) hiessen *Aegle, Hesperie* und *Arethúsa*; 3.) besassen einen Garten, darinne güldene Aepfel wuchsen, die ihnen aber *Hércules* raubete.

XXXV.

HIPPOCRENE, 1.) war ein Brunn auf dem Helicóne, so den Musen geheiliget war; 2.) entsprunge, als das Pferd *Pégasus* für Freuden über der Music der Musen mit dem Fusse auf den Berg aufschlug.

Höllische Flüsse, siehe *Acheron, Cocytus, Lethe, Phlegethon, Styx*.

Höllische Richter, siehe *Aeacus*.

XXXVI.

HYPERION, 1.) des *Cœli* und der **Erden** Sohn; 2.) ist ein Vater der Sonne, des Mondes und der Morgenröthe.

XXXVII.

IŎ, 1.) des *Inachi* und der *Isménes* Tochter; 2.) wurde von dem *Jove* geliebet, und in eine Kuh verwandelt, daß die *Juno* nichts von der Sache mercken solte; 3.) als diese es aber dennoch wahrnahm, und *Argus* ihrenthalben von dem *Mercurio* war umgebracht worden, machte sie die *Iö* rasend, und, da sie in solcher Wuth viel Länder und Meere durchschweiffet, kam sie endlich in Egypten, allwo sie ihre Menschen-Gestalt wieder bekam, und unter dem Nahmen *Isis* göttlich verehret wurde.

XXXVIII.

IXION, 1.) des *Phlégyæ* Sohn; 2.) wolte der *Junóni* Gewalt anthun, ergriff aber an dero Stelle eine Wolcke, und zeugete mit ihr die Centauros; 3.) wurde deswegen von dem *Jove* mit dem Donner in die Hölle geschlagen, woselbst er auf einem Rade, so mit ihm ohne Aufhören herum läufft, feste angebunden worden, und also für sein Unternehmen büssen muß.

XXXIX.

LATONA, 1.) des *Cœi* und der *Phœbes* Tochter; 2.) wurde von dem Jove geliebet, allein von der *Junóne* auch deswegen aufs heftigste verfolget; 3.) ist die Mutter des *Apóllinis* und der *Dianæ*.

XL.

LETHE, 1.) ein höllischer Fluß von so angenehmen Geschmacke,

schmacke, daß, wer daraus getruncken, alle vorherige Dinge vergessen; 2.) ist in der That ein Fluß in Africa, oder auch in Spanien, so itzo *Lima* heissen soll.

XLI.

MEDEA, 1.) des *Aeëtæ*, Königs in Cólchide, Tochter; 2.) verriethe dem *Iäsoni* das güldene Vließ, und flohe mit solchem davon; 3.) war eine grosse Zauberin, die, als sie vom *Iäsone* verlassen wurde, dessen neue Braut durch ein zugeschicktes Kleid verbrannte, ihre mit dem *Iäsone* gezeugte Kinder umbrachte, und auf einem Wagen mit zween Drachen durch die Luft davon fuhr.

MEDVSA, siehe *Gorgones*.

XLII.

MINOTAVRVS, 1.) war halb ein Mensch, halb aber ein Ochse, oder doch wenigstens ein monstrum mit einem Ochsen-Kopfe; 2.) hielt sich in dem Labyrinthe auf, welchen *Dædalus* dem *Minói* in Creta verfertiget; 3.) fraß so gar auch Menschen-Fleisch, wozu die Athenienser jährlich 7. Jünglinge und 7. Jungfrauen geben musten, weil sie des *Minóis* Sohn, den *Andrógeon*, hingerichtet hatten; 4.) wurde endlich von dem Théseo umgebracht; 5.) soll ein Bastard gewesen seyn, welchen ein Bedienter des Minóis, so *Taurus* geheissen, mit der *Pasiphaë* des Königs Gemahlin, gezeuget.

XLIII.

MORS, 1.) des *Erebi* und der **Nacht** Tochter; 2.) führet die Menschen in die Hölle; 3.) wird mit zween schwartzen Flügeln, wie auch einem schwartzen Kleide voller Sterne abgebildet; 4.) läßt sich durch kein Bitten, oder sonst etwas erweichen.

XLIV.

NOX, 1.) des *Chäus* Tochter und Gemahlin des *Erebi*; 2.) fähret auf einem Wagen um die Welt herum, so, daß die Sterne zum Theil vor ihr, zum Theil nach ihr hergehen; 3.) ihre Kinder sind *Dies*, *Aether*, *Amor*, *Dolus*, *Metus*, *Labor*, *Infidentia*, *Fatum*, *Senectus*, *Mors*, *Ténebræ*, *Miseria*, *Querela*, *Gratia*, *Fraus*, *Pertinacia*, die *Parcæ*, *Somnia*, die *Rabies*, *Rixa*, u. a.

XLV.

XLV.

ORION, 1.) war ein guter Jäger und Gefehrte der *Diánæ*; 2.) rühmete sich, daß ihm kein Thier zu starck sey, weswegen die Erde machte, daß ihn ein *Scorpion* stach, woran er starb; 3.) wurde nach seinem Tode mit unter die Sterne versetzet.

XLVI.

PARNASSVS, 1.) ein Berg in Phócide mit 2. Spitzen, davon die eine *Tithórea*, die andere *Hyampeûs* geheissen; 2.) war denen Musen geheiliget, die daher auch *Parnásſides* genennet werden; 3.) hatte die Eigenschaft, daß, wer auf solchem schlief, alsofort ein Poët wurde; 4.) enthielt unter andern auch einen Tempel des *Apóllinis* und den *Fontem Castalium*, dessen Wasser auch die Kraft hatte, den zum Poëten zu machen, der es trunck.

XLVII.

PELOPS, 1.) des *Tántali* Sohn; 2.) wurde von seinem Vater gekocht, und den Göttern zum Versuch, zu essen fürgesetzet, von solchen aber wieder lebendig gemacht, und, weil die Ceres bereits eine Schulter von ihm verzehret hatte, bekam er an dero Stelle eine Helfenbeinerne.

XLVIII.

PEGASVS, 1.) war ein Pferd mit Flügeln; 2.) entstund aus dem Blute der *Medúsæ*, als ihr *Pérseûs* den Kopf abhieb; 3.) wurde mit unter die Sterne versetzet. Siehe oben *Bellerophon*, item *Hippocrene*.

XLIX.

PERSEVS, des *Jovis* und der *Dánaës* Sohn. Siehe oben *Gorgones*, item *Andromeda*.

L.

PHAETHON, 1.) des *Apóllinis* und der *Clýmenes* Sohn; 2.) bath sich von seinem Vater aus, den Sonnen-Wagen einmahl zu führen, als er aber die Pferde nicht zwingen konte, und die Erde ansteckte, erschlug ihn Juppiter mit dem Donner, daß er in den *Eridanum*, oder Po herab fiel.

LI.

PHLEGETHON, 1.) ist ein höllischer Fluß, so an statt des Wassers

Wassers mit lauter Feuer fliesset; 2.) wird daher auch *Pyriphlégethon* genannt, von πῦρ, **das Feuer**, und φλέγω, **ich brenne**.

LII.

PHLEGYAS, 1.) des *Martis* Sohn, und König der Lapitharum in Thessalien; 2.) verbrannte des *Apóllinis* Tempel zu Delphis, weil dieser ihm seine Tochter, die *Corónidem* zu Falle gebracht hatte; 3.) ist deshalben in der Hölle zu der Straffe verdammt, daß er unter einem grossen Steine stehen muß, so ihm alle Augenblick auf den Hals zu fallen drohet.

LIII.

PROMETHEVS, 1.) des *Iâpeti* Sohn; 2.) erzürnete den *Jovem*, daß er das Feuer von der Erde wegnahm, welches er aber wieder an der Sonne anzündete, und deßwegen an den Berg Caúcasum angeschmiedet wurde, mit zugegebenem Adler, der ihm täglich die Leber ausfressen muste; 3.) wurde iedoch von dem *Hercule* wieder befreyet; 4.) soll sonst auch die Menschen erschaffen, ingleichen die Medicin und Astrologie erfunden haben, war indessen nichts als ein guter Astronomus, der auf dem Caucaso seine observationes hatte.

LIV.

SCYLLA, 1.) des *Phorci* Tochter; 2.) wurde von dem *Glauco* geliebet, und von der *Circe* deswegen an ihrem Unter-Leibe in ein Monstrum mit 6. Hunds- oder auch einem Löwen-Hunds- Medusen- Wallfisch- Menschen- und Raupen-Kopfe verwandelt; 3.) stürtzte sich deshalben ins Meer, und suchte hernach allen Vorbeygehenden möglichst zu schaden; 4.) ist ein Felsen, und liegt mit der Charybde zwischen Sicilien und Italien.

LV.

SILENVS, 1.) des *Bacchi* Præceptor; 2.) war ein alter Satyrus, so auf einem Esel vor dem *Baccho* herritte.

LVI.

SIRENES, 1.) des *Achelói* und der *Melpómenes* Töchter; 2.) hiessen *Leucosia*, *Ligéa* und *Parthénope*; 3.) waren halbe Jungfrauen, und halbe Fische, oder vielmehr gräßliche Raub-Vögel, iedoch mit angenehmen Jungfrauen-Gesichtern; 4.) schläferten die Menschen durch ihre annehmliche Musique ein, und brachten sie so dann um.

LVII.

LVII.

SISYPHUS, 1.) des *Aeoli* Sohn; 2.) offenbahrte der Götter Heimlichkeit, und wurde deswegen in der Hölle zu der Straffe verdammet, daß er einen grossen Stein einen hohen Berg hinan weltzen muß, welcher doch, so oft er in die Höhe gebracht, auch wieder herunter läufft.

LVIII.

SPHINX, 1.) des *Typhônis* und der *Echidnæ* Tochter; 2.) war ein Monstrum mit einem Jungfrauen-Gesichte, Leibe eines Löwens, und grossen Adlers-Flügeln; 3.) legte denen, so ihm auffstiessen, ein Rätzel für, und fraß alle, die es nicht auflösen kunten; 4.) stürtzte sich von einem Felsen herab, als *Oédipus* solches errieth.

LIX.

STYX, 1.) des *Océani* und der *Téthyos* Tochter; 2.) ist der fürnehmste unter den höllischen Flüssen; 3.) zeugete mit dem *Pallante* die *Victoriam* und *Vim*, item den *Zelum* und *Robur*; 4.) warnete den *Jovem*, als ihn die andern Götter wolten gefangen nehmen, und erhielt damit die Ehre, daß sie alle bey ihr schwören musten, wenn sie etwas aufs höchste versichern wolten; 5.) ist Physice ein Fluß in Arcadien, oder wie andere wollen, in Campanien.

LX.

TANTALUS, 1.) des *Jovis* und der *Plutus* oder *Plotes* Sohn; 2.) bath die Götter einsmahls zu Gaste, und, ihre Allwissenheit zu probiren, satzte er ihnen unter andern Essen auch seinen gekochten Sohn, den *Pélopem*, für; 3.) wurde deßwegen in die Hölle verstossen, und muß da bis an den Mund im Wasser stehen, ohne, daß er doch trincken, und seinen grausamen Durst leschen, oder auch die für seinem Munde herum schwimmenden Aepfel erschnappen, und damit seinen Hunger stillen kan; 4.) ist Historice ein König in Phrygien gewesen.

LXI.

TARTARUS, 1.) ist ein finsterer und furchtsamer Ort, wo die Gottlosen nach dem Tode hinkommen sollen; 2.) heißt auch *Orcus*, item *Infernus*; 3.) soll, nach einigen, mitten in der Erde, nach andern zwischen der Erde und dem Monden, nach den dritten, so weit von der Erde, als von dem Himmel entfernet seyn.

LXII.

TITANES, 1.) des Himmels und der Erden Söhne; 2.) erregten größten Theils wider den *Jovem* einen Aufstand, wurden aber überwunden, und in die Hölle verstossen; 3.) hiessen mit ihren besondern Nahmen *Coeus*, *Crius*, *Hyperion*, *Océanus*, *Saturnus*, *Iäpetus*, und nach einigen annoch *Titan*, *Briareus*, *Gyges*, *Stéropes*, *Atlas* und *Cottus*.

LXIII.

TITYVS, 1.) des *Jovis* und der *Elaræ* Sohn; 2.) muthete der *Latónæ* unbillige Dinge zu, und ward deswegen von dem *Apólline* und der *Diána* mit ihren Pfeilen erschossen, und so dann in die Hölle verstossen, woselbst er fest angebunden liegt, und sich von zweyen Geyern die allezeit wieder wachsende Leber abfressen lassen muß; 4.) ist von solcher Grösse, daß er 9. Morgen Landes mit seinem Leibe bedecket.

LXIV.

TYPHOEVS, 1.) des *Erebi* und der Erden Sohn; 2.) war so groß, daß er bis an die Sterne, und mit den Händen von Morgen bis gen Abend reichen konte; 3.) hatte 100. Drachen-Köpfe, feurige Augen, bließ Flammen aus dem Rachen, und war an dem Leibe mit Federn, an den Beinen aber mit Schlangen bedeckt; 4.) fieng den *Jovem*, und schleppte ihn in Cilicien, als ihm aber derselbe von dem *Mercurio* wieder gestohlen wurde, kam er letzlich zu kurtz, indem er durch den Donner verwundet, und endlich mit der Insul *Sicilien* also bedeckt wurde, daß ihm der Berg *Aetna* auf den Kopf, das *Pelorische* Vorgebirge auf den rechten Arm, das *Pachynische* auf den lincken, und das *Lilybæische* auf die beyden Beine zu stehen kam.

Regi-



Register.

A.

Abyssinien 74
Accensi 442
Achelous 501
Acheron 501
Actæon 501
Adolphus 305
Adonis 501
Adrianus 281
Aeacus 501
Aediles Curules 438
- - plebeji 438
- - cereales 438
Aelianus 352
Aemilianus 284
Aeolus 483
Aeschines 341
Aeschylus 336
Aesculapius 483
Aesopus 334
Africa 67
Agnomen 452
Albertus I. 305
Albertus II. 309
Albinus 282
Alexander M. 272
- - - Severus 282
Alphonsus 304
Amalthæa 501
America 77
Amphion 502
Amphitheatra 410
Amphitrite 484
Amyntas 262
Anacreon 335
Andromeda 502
Annabos 264
Anthemius 290
Antiphon 337
Antiquitates Rom. 393
Antoninus Philos. 281. 350
Antoninus Pius 281
Apicius 378
Apollo 484
Appianus 348
Apollodorus 345
Apollonius Rhod. 344
Apulejus 379
Aquæductus 403
Arabelus 264
Aralius 260
Aratus 343
Arbaces 266
Arbianes 267
Arcadius 288
Archimedes 344
Argo 502

Arion 502
Aristæus 502
Aristophanes 339
Aristoteles 341
Arius 259
Armamithres 260
Arnolphus 296
Arrianus 349
Arses 271
Artabanus 270
Artaxerxes longim. 270
- - - Mnemon 371
- - - Ochus 271
Articas 267
Aruspices 423
As 460
Ascatades 261
Aschalius 261
Asconius Ped. 374
Ascrazapes 265
Asia 58
Assur 258
Astræa 502
Astyages 268
Atalanta 503
Athenæus 352
Atlas 503
Attius 361
Auctores Græci 327
- - - Latini 357
Augures 422
Augustus 277
Avitus 289
Aurelianus 285
Aurel. Victor 380
Aureus 461
Aurora 485
Ausonius 382

B.

Balæus I. 260
- - - II. 260
Babios 265
Bacchus 485
Balatores 262
Balbinus 284
Balnea Rom. 408
Barbarey 67
Basilicæ 407
Begräbnisse zu Rom 411
Bellerophon 503
Belochus I. 260
- - - II. 262
Belus 258
Berge zu Rom 398
Bibliothecæ Rom. 407
Biledulgerid 70
Boëthius 383
Borneo 66
Brücken zu Rom 397

C.

Caecilius 360
Cæsar 277. 365
Caffern 75
Calcei 455
Calendarium Rom. 93
Caligæ 455
Caligula 278
Callimachus 343
Cambyses 269
Campi Rom. 402
Canarien Insf. 77
Candia 57

Capell,

Capella 383
Capitolium 403
Caracalla 285
Carinus 285
Carnifex 443
Carolomannus 296
Carolus M. 295
- - Calvus 296
- - Crassus 296
- - IV. 307
- - V. 311
- - VI. 318
Carus 285
Cassiodorus 384
Castor & Pollux 486
Cato 362
Catullus 363
Cebes 338
Cedrenus 356
Celebes 66
Celsus 369
Censores 437
Censorinus 379
Centauri 503
Centumviri 441
Centuriæ 433
Centuriones 450
Cerberus 503
Ceres 486
Ceylon 65
Chalaos 264
Charon 504
Charybdis 504
Chimæra 504
China 64
Chiron 504
Chronologie 81
Abyssinische 167
Asiatische 120
Assyrische 115
Babylonische 117
Bayerische 150
Böhmische 147
Brandenburgische 153
Braunschweig. 159. 160
Chaldäische 117
Chinesische 166
Dännemärckische 138
Egyptische 121
Engeländische 136
Fezische 168
Frantzösische 133
Griechische 126
Guelphische 160
Israelitische 115
Jüdischer Führer 112
Jüd. Fürsten 113
Jüd. Könige 113
Jüd. neuen Könige 114
Jüd. Richter 112
Macedonische 118
Marocciſche 168
Medische 117
Meißnische 153
Mogolische 165
Moscowitische 162
der Patriarchen 111
Persische 118
Persische neue 164
Pfältzische 157
Polnische 143
Portugisische 129
Röm. Käyserliche 121
Röm. Päbstliche 169
Sächsische alte 151
Sächsische neuere 153
Schwedische 140
Spanische 130
Syrische 120
Tartarische 166

Türckische 163
Ungarische 145
Cicero 364
Circe 504
Circi-Rom. 408
Classen des Röm. Volcks 435
Claudianus 382
Claudius I. 278
- - - II. 284
Cleopatra 276
Cloacæ 411
Cocytus 504
Cœlus 486
Cognomen 452
Colossi 417
Columella 371
Columnæ 415
Comitia 446
Comitium 411
Commentarienses 443
Commodus 281
Congo 73
Conradus I. 297
- - - II. 300
- - - III 302
- - - Frid. fil. 304
Constans 287
Constantinus I. M. 286
- - - - II. 287
Constantius I. Chlorus 286
- - - - II. 287
Consules 435
Cornel. Nep. 365
Corsica 57
Cupido 487
Curiæ 407. 433
Cur-Land 47
Curtius Ruf. 374
Cyaxares 268
Cybele 487
Cycli 99
Cyclopes 504
Cypern 65
Cyrus 269

D

DAnaides 505
Dännemarck 41
Dares Phrygius 333
Darius Medus 269
- - Hystaspis 269
- - Nothus 271
- - Codomannus 272
Decemviri legg. scrib. 440
- - - litibus judic. 441
Decius 284
Decreta JCtorum 446
Decuriones 450
Dejoces 267
Demetr. Phal. 340
Demosthenes 340
Denarius 461
Dercylus 265
Deucalion 505
Diadumenus 283
Diana 487
Dictator 449
Dictys Cretensis 333
Didius Julianus 282
Dion Cassius 353
- - Prusæus 341
Diocletianus 285
Diodorus Siculus 340
Diogenes Laërtius 351
Dionysius Halicarn. 341

Dionys. Perieg. 347
Dioscorides 346
Domitianus 279
Domus Romanæ 414
Dryades 488

E.

Egypten 69
Elagabalus 283
Elysische Felder 505
Endymion 505
Engeland 53
Ennius 360
Epacheres 265
Epocha 106
Epictetus 347
Epulones 425
Equites Romani 434
Eratosthenes 343
Erde ingemein 5
Euclides 342
Eunapius 354
Eupacmes 265
Euripides 336
Europa 7
Eustathius 357
Eutropius 380

F.

Fauni 488
Ferdinandus I 312
- - - - II. 314
- - - - III. 314
Feste der Römer 428
Fetiales 424
Flamines 423
Florianus 285
Florus 377
Formentera 56
Formulæ solennes Rom. 463
Fortuna 488
Franckreich 12
Fridericus I. 302
- - - II. 304
- - - III. 309
- - - IV. 244
- - - pulcher 307
- - - Brunsvicens. 307
Frontinus 376
Furiæ 488

G.

Galba 279
Galerius 286
Galenus 350
Galli 425
Gallienus 284
Gallus 284
Ganymedes 505
Geistl. Person. zu Rom 422
Gellius 378
Genealogie 177
Abyssinische 241
Alexandri M. 188
Anhältische 223
Assyrische 184
Badensche 222
Bäyerische 206
Brandenburgische 212

Braunschweigische 215
Caroli M. 193
Chinesische 240
Constantini M. 193
Dänische 204
Engeländische 201
Erster Römischen Käyser 192
Erster Teutschen Käyser 193
Fezische 242
Florentinische 232
Frantzösische 199
Heßische 221
Holsteinische 204
Jüdischer Könige 180
Lateinis. Könige 190
Lothringische 225
Lüneburgische 215
Marroccische 242
Medische u. Persische 187
Mecklenburgische 217
Mogulische 238
Moscowitische 234
Nassau-Dietzische 228
Oesterreichische 196
Ost-Frießländische 227
der Patriarchen 180
Persische 237
Pfältzische 213
Portugiesische 198
des Romuli 190
Sächsis. Käyser 195
Sächs. Churfl. 208
Savoyische 230
Schwedische 205
Tartar-Chamische 240
Trojanische 190
Türckische 235
Würtembergische 219
Genius 489
Geographie 1
Geschlechter ingemein 179
Geta 283
Gewichte der Römer 459
Gigantes 506
Glaucus 489
Glycerius 290
Götter der Römer 421
Götter der Griechen und Römer 481
Gordianus sen. 284
- - - jun. 284
- - - III. 284
Gorgones 506
Græcostasis 411
Gratiæ 489
Gratianus 287
Griechenland 51
Grünen Vorgebirges Ins. 77
Gvinea 72

H.

Häuser zu Rom 414
Harpyiæ 506
Haruspices 432
Hebe 489
Helicon 506
Helagabalus 283
Henricus I. Auceps 298
- - II. 300
- - III. 300
- - IV. 300
- - V. 302
- - VI. 302
- - VII. 306
- - Raspo 304

Heraldica 233
Hercules 490
Hermes Trismegistus 331
Herodianus 353
Herodotus 337
Hesiodus 333
Hesperides 507
Hesychius 355
Hippocrates 338
Hippocrene 507
Historia 253
Höllische Flüsse 507
= = = Richter 507
Homerus 333
Homines novi 434
Honorius 288
Horatius 366
Horæ 491
Horrea Rom. 411
Horus Apollo 331
Hyginus 368
Hyperion 507

I.

Jahr 97
Jani Quadrifrontes 417
Japan 66
Java 65
Ignobiles 434
Imperator 449
Indictio 101
Indien 62
Ingenui 434
Interpretes 442
Interreges 436
Io 507
Jodocus 309
Josephus 318
Jovianus 287
Iris 492
Irrland 55
Isocrates 339
Isæus 340
Ißland 56
Italien 15
Julianus Apostata 287
Julius Cæsar 277
Juno 492
Juppiter 492
Jus honorarium 446
Justinus Historicus 278
Juvenalis 375
Ixion 507

K.

Kleidung der Römer 453
Kriegs-Bedienten der Römer 449

L.

Lacerna 455
Lacus 418
Lampraes 262
Lamprides 262
Laosthenes 265
Latona 507
Legati 437. 450
Leges Rom. 443
Leopoldus 314

Lethe 507
Libanius 354
Libella 461
Liberti 435
Libertini 435
Licinius 287
Lictores 443
Livius Andronicus 360
- - Histor. 365
Lotharius I. 295
- - - II. 302
Lucanus 373
Lucianus 350
Lucilius 361
Luci Romani 407
Lucretius 362
Ludi 413.425.
- - Apollinares 427
- - Capitolini 427
- - Cereales 426
- - Florales 427
- - Martiales 427
- - Megalenses 426
- - Romani 427
- - Sæculares 427
Ludovicus I. 295
- - - II. 296
- - - III. Balbus 296
- - - IV 296
- - - V. 306
Luperci 424
Lustra 99
Lycophron 344
Lysias 338

M.

Macrinus 283
Macrobius 381
Madagascar 77
Märckte zu Rom 401
Majorca 56
Majoranus 289
Maldivische Ins. 66
Malta 57
Mamylus 261
Mamythus 261
Mandanes 266
Manilius 369
Marcellinus 381
Mars 493
Martialis 375
Martianus Capella 383
Maasse der Römer in weiten 456
= = in fliessenden 457
= = in Getreyde 458
Matthias 314
Mausoleum Aug. 411
Maxentius 287
Maximianus 285
Maximilianus I. 309
- - - - II. 312
Maximinus Sen. 283
- - - Jun. 284
- - - III. 287
Maximus 289
Medea 508
Medusa 508
Mela 370
Mercurius 494
Militz der Römer 447
Minerva 494
Minorca 56
Minotaurus 508
Minuten 84
Mithræus 263
Moles Adriani 411
Molucciſche Insuln 66

Momyl-

Momyllus 290
Monat 90
Monoemugi 76
Monomotapa 76
Montes Rom. 398
Mors 508
Moscau 44
Müntze der Römer 460
Mullei 455
Musæ 494
Musæus 332
Mythologie 379

N.

Naevius 360
Nahmen der Römer 451
Naumachiæ 412
Negropont 58
Nepos Historicus 365
Nepos Imp. 290
Neptunus 494
Nereus 495
Nero 279
Nerva 279
Nicander 345
Niederlande 37
Nigritien 71
Nimrod 258
Ninus 258
Ninyas 259
Nobiles 434
Nomen 452
Norwegen 42
Notitia Auctorum 323
Nox 508
Nubien 71
Numerianus 285
Nymphæ 495
Nymphæa. 412

O.

Obelisci 417
Obolus 461
Obrigkeiten der Römer 435
Obrigkeitliche Bedienten der Römer 442
Oceanus 495
Ochus 271
Odea 412
Officirer der Römer 449
Olybrius 290
Olympiades 98
Ophrateus 265
Oppianus 352
Orion 509
Orpheus 331
Ost-Indien 62
Otho 279
Otto I 298
- - II. 298
- - III. 298
- - IV. 302
Ottocarus 304
Ovidius 368

P.

PAcuvius 361
Palæphatus 332
Palladius 379
Pallas 496
Paludamentum 454
Pan 496
Panyas 262
Parcæ 496
Parnaſſus 509
Patricii 433
Pauſanias 349
Pegaſus 509
Pelops 509
Penates 497
Penula 455
Periodus 103
Perones 455
Perſeus 509
Perſien 61
Perſius 372
Pertinax 281
Peſcennius 282
Petronius 373
Phaëton 509
Phædrus 370
Philippus I. Arabs 282
- - - II. 302
Philippiniſche Inſ. 66
Philoſtratus 351
Phlegeton 509
Phlegias 510
Phocylides 335
Photius 355
Phraortes 268
Pileus 455
Pindarus 335
Piſtrina 412
Placita principum 446
Plato 339
Plautus 361
Plebiſcita 446
Plebs 434
Plinius maj. 373
Plinius jun. 377
Plutarchus 348
Pluto 497
Polen 45
Pollux 486
Pollux Jul. 351
Polybius 345
Pontes Rom. 397
Pontifex M. 422
Pontifices 422
Populus Romanus 434
Porphyrius 353
Portæ Rom. 401
Porticus 412
Portugall 8
Præcones 443
Præfectus Aerar. 441
- - - Caſtrorum 450
- - - Equitum 450
- - - Legionis 450
- - - praetorio 451
- - - Socium 450
- - - Vigilum 442
- - - Vrbis 441
Praenomen 451
Praetores 437
Preußen 47

Priscianus 384
Probus 285
Proconsules 436
Procopius 354
Prometheus 510
Propertius 368
Proprætores 437
Prudentius 382
Psellus 356
Ptolemæus 349
Ptolemæus Alexander 276
- - Auletes 276
- - Dionysius 276
- - Epiphanes 274
- - Evergetes 273
- - Lagi 272
- - Lathurus 275
- - Philadelphus 273
- - Philometor 175
- - Philopetor 273
- - Physcon 275
Pupienus 284
Pythagoras 334
Pyritiades 265

Q.

Quadrans 460
Quæstores Aerarii 439
- - - Parricidii 439
- - - Provinciales 440
Quinctilianus 375
Quinctilius 285

R.

Recht der alten Römer 443
Rex sacrificulus 422
Rhea 498
Rhodus 65
Richardus 304
Römische Antiquitäten 393
Rom 396
Rostra 413
Rudolphus I. 304
- - - II. 312
Rupertus 307

S.

Sara Wüsten 70
Sæculum 102
Sagum 454
Salii 424
Sallustius 362
Sardanapalus 266
Sardinien 57
Saturnus 498
Satyri 499
Schau=Spiele der Römer 425

Schottland 55
Scribæ 442
Scribon. Largus 371
Scriptores Hist. Aug. min. 380
Schweden 43
Schweitz 36
Scylla 510
Sembella 461
Semiramis 259
Semissis 460. 462.
Semuncia 460
Senacula 413
Senatus Rom. 434
- - Consulta 446
Seneca Rhetor 371
- - Philosophus 371
- - Tragicus 372
Septa 413
Septimius Severus 282
Septizonium 414
Sestertius 461
Sethus 260
Severus Alex. 283
- - Lib. 290
- - Sept. 282
Sextans 460
Sextula 460
Sext. Empir. 350
Sibyllæ 330
Sicilien 57
Sidonius Apollin. 383
Sigismundus 309
Silvanus 499
Silenus 510
Silius Italicus 374
Sirenes 510
Sisyphus 511
Smerdis 269
Sogdianus 270
Soldaten der Römer 447
Solinus 379
Sophocles 336
Sosares 262
Sosarmenes 267
Sosarmus 263
Spanien 9
Sparetus 261
Sphærus 261
Sphinx 511
Stadia Rom. 409
Statius 376
Statuæ 418
Stephanus 355
Strabo 347
Stunden 84
Styx 511
Svetonius 377
Svidas 355
Sumatra 65
Symmachus 381

T.

Tabernæ 414
Tacitus Imp. 285
- - Hist. 376
Tag 87
Talentum 459
Tantalus 511
Tartarus 511

Tartarey große 64
Tartarey kleine 52
Tellus 499
Templa Rom. 403
Terentius 361
Teruncius 461
Teutamus 263
Teutæus 264
Teutschland 19
Theatra 410
Theocritus 342
Theodosius M. 288
Theognis 334
Theophrastus 341
Thermæ 408
Thore zu Rom 401
Thycydides 337
Tiber 397
Tiberina Insula 398
Tiberius 278
Tibullus 367
Timæus 265
Titanes 512
Titus Vespas. 279
Tityus 512
Toga 453
Trabea 454
Trajanus 279
Tremissis 462
Tribuni Plebis 439
Tribuni militum 450
- - - consulari potestate 352
Tribus Rom. 433
Triens 460
Triton 499
Triumph-Bögen 415
Triumviri Capitales 440
Triumviri Monetales 440
- - Nocturni 440
- - Reip. constit. 440
Türckey Asiatische 58
- - Europäische 48
Tunica 454
Typhœus 512
Tzetzes 357

V

Valens 287
Valentinianus I. 287
- - - - II. 287
- - - - III. 289
Valerianus 284
Valerius Maximus 370
Varro 363
Vegetius 381
Vellejus Pat. 369
Venus 499
Verus 281
Vespasianus 279
Vesta 500
Viæ Romanæ 400
Viatores 443
Vici Romani 400
Victor Aurel. 380
Victoriatus 461
Vitruvius 367

Virgi-

Virgilius 366
Virgines Vestales 423
Vitellius 279
Unbekannte Länder 80
Vncia 460
Ungarn 48
Volusianus 284
Vulcanus 500

W.

Wapen ingemein 244
- - - der fürnehmsten Potentaten rc. 248
Wenceslaus 307
Wilhelmus 304
Woche 90

X.

Xenophon 340
Xerxes I. 270
- - II. 270

Y.

Yvica 56

Z.

Zanguebar 74
Zeit ingemein 83
Zonaras 356
Zoroaster 330
Zosimus 354



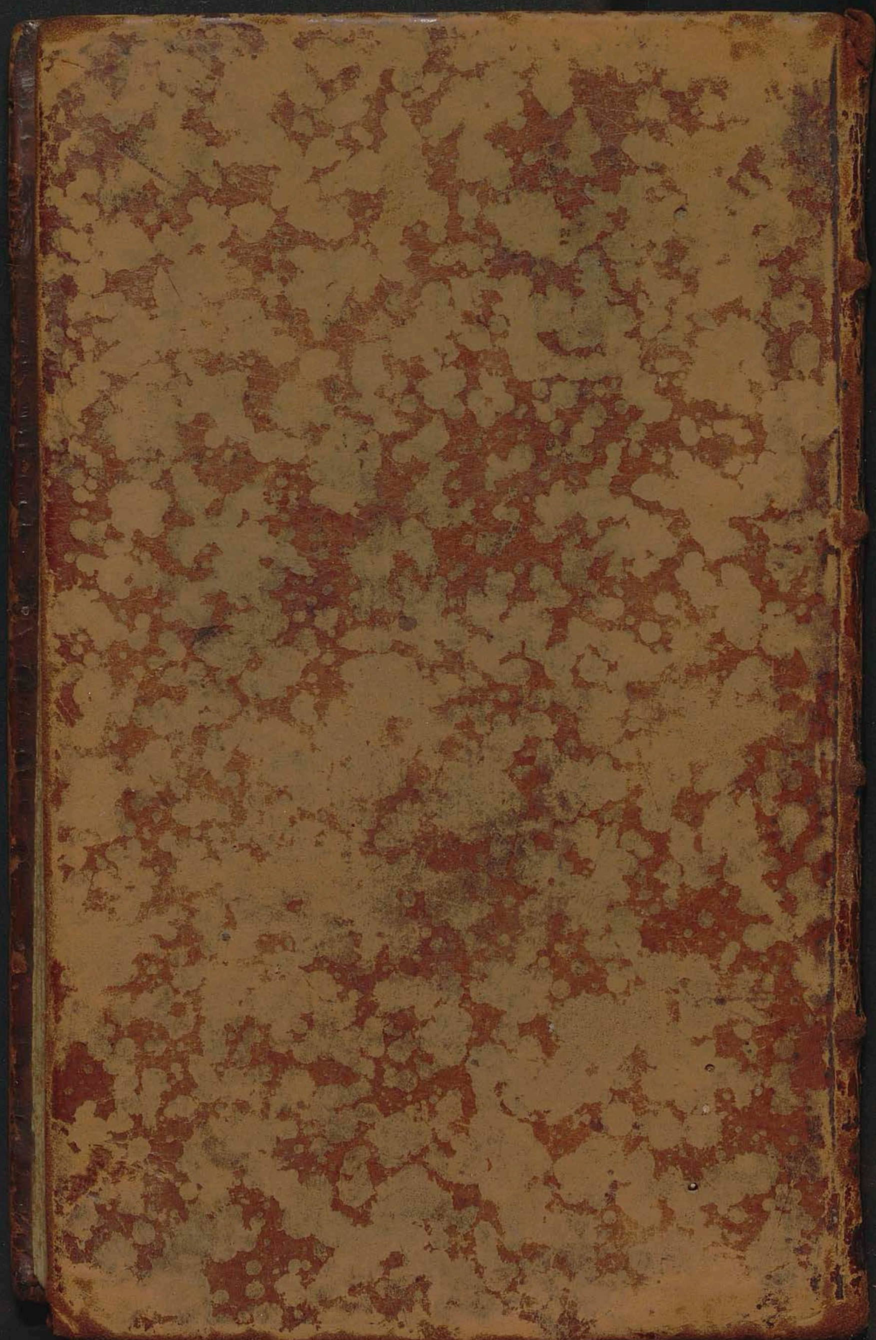
Von den Land-Chärtgen sind zu bringen

Der Globus zwischen Pag.	4	5.
Europa	6	7.
Teutschland	18	19.
Asien	58	59.
Africa	66	67.
America	76	77.

Von den Heraldischen Kupfern aber kommen

Das 1. zwischen Pag.	244	245
Das 2. und 3.	246	247.

(o)



HEDERICHS
NLEITUN
ZU
ISTORISCHE
ISSENSCHA
TEN